



BASILIA — DAS SPÄTANTIKE BASEL

Untersuchungen zur spätrömischen und frühmittelalterlichen Siedlungsgeschichte. Die Grabung Martinsgasse 6+8 (2004/1) und weitere Grabungen im Nordteil des Münsterhügels.

Markus Asal

Mit Beiträgen von Philippe Rentzel, Christine Pümpin
und Elisabeth Marti-Grädel

BASILIA —
DAS SPÄTANTIKE BASEL

Impressum

Herausgeberin:
Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt
Basel 2017

Redaktion: Toni Rey, Andreas Niederhäuser
Bildredaktion: Philippe Saurbeck
Konzept und Gestaltung: New Identity Ltd., Basel
Bearbeitung Karten und Pläne: Peter von Holzen
Layout: ProSpect GmbH, Julia Maria Imhoof
Lithografie: Philippe Saurbeck
Druck: Birkhäuser+GBC AG

Verlag und Bestelladresse:
Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt
Petersgraben 11
CH-4051 Basel
Schweiz
E-Mail: arch.bodenforschung@bs.ch
www.archaeologie.bs.ch

© 2017 Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt
CC BY 4.0

Auflage: 300 Exemplare

ISBN 978-3-905098-63-1 <https://doi.org/10.12685/mh.24B.2017.1-219>
ISSN 1424-7798 ISSN 2673-8767 (Online)

© Kartengrundlagen-Quelle: Geodaten Kanton Basel-Stadt

BASILIA — **DAS SPÄTANTIKE BASEL**

Untersuchungen zur spätrömischen und frühmittelalterlichen Siedlungsgeschichte. Die Grabung Martinsgasse 6+8 (2004/1) und weitere Grabungen im Nordteil des Münsterhügels.

Markus Asal

Mit Beiträgen von Philippe Rentzel, Christine Pümpin
und Elisabeth Marti-Grädel

Band B: Katalog

Publiziert mit der Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds (SNF)

Materialhefte zur Archäologie in Basel 2017 / Heft 24, Band B
Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt

INHALT

10 KATALOGTEIL	7
<hr/>	
10.1 BEFUNDKATALOG	8
Martinsgasse 6+8 (2004/1)	9
Martinsgasse 9-13 (1982/39), Grabungsbereich A	18
Martinsgasse 9-13 (1982/39), Grabungsbereich C	18
Martinskirchplatz (1967/25, 1983/31, 2009/16), Befundzonen 1-4	19
Martinsgasse 2 (1960/1)	24
Martinskirchplatz (1932/8)	24
10.2 KÄSTEN 1-6	25
10.3 FUNDKATALOG	32
Martinsgasse 6+8 (2004/1), Fachwerkphase und Übergangsphase	33
Martinsgasse 6+8 (2004/1), spätromische Phase II und nachromische Phase, Bereich Grubenhäuser	56
Martinsgasse 6+8 (2004/1), spätromische Phase II und nachromische Phase, Bereich Kindergrab	71
Martinsgasse 9-13 (1982/39), Grabungsbereiche A und C	78
Martinskirchplatz (1967/25, 1983/31, 2009/16), Befundzonen 1-4	86
Martinsgasse 2 (1960/1)	94
Martinskirchplatz (1932/8)	95
10.4 ANHÄNGE 1-14	96
10.5 TAFELN 1-73	119
10.6 MÜNZZUSAMMENSTELLUNG	192
10.7 BEILAGEN 1-8	195
10.8 LITERATURVERZEICHNIS	211
10.9 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	218
10.10 ABBILDUNGSNACHWEIS	219

10 KATALOGTEIL

10.1

BEFUNDKATALOG

Der folgende Befundkatalog listet alle Befunde aus den in der vorliegenden Arbeit ausgewerteten Grabungen auf. Unmittelbar nach der Befundbezeichnung folgt die Interpretation der Schicht. Danach werden pro Befund diejenigen Grabungsflächen aufgelistet, in denen der Befund festgestellt wurde. Bei Befunden, die sich über mehrere Flächen erstrecken, wie etwa Planieschichten oder Gehhorizonte, werden jeweils diejenigen Flächen angegeben, in denen der entsprechende Befund entweder beim Abtrag der Schichten angetroffen wurde oder bei denen sich mangels Flächenabtrag das Vorliegen des Befundes anhand der Profile erschliessen lässt. Die Angaben zu den Positionsnummern, den Plana und den Fotos stellen die Verbindung zwischen dem vorliegenden Befundkatalog und der Originaldokumentation her. Bei den Positionsnummern werden nur die wichtigsten Positionsnummern einer Befundeinheit, und zwar in der Regel diejenigen aus den Profilen, angegeben. Die Rubrik Textabbildungen/Beilagen stellt die Verbindung zwischen dem Befundkatalog und dem auswertenden Text her. Die Beschreibung des Befundes liefert Angaben zu Art, Aufbau, Form, Zusammensetzung und Ausmassen einer Struktur und soll den Text soweit sinnvoll von diesen Detailangaben entlasten. Die Angaben zu Stratigrafie und Lage geben Hinweise darauf, wie der beschriebene Befund im Verhältnis zu anderen Befunden stratigrafisch einzuordnen ist. Abschliessend werden die geoarchäologischen Proben genannt, in denen der betreffende Befund vorkommt und aus geoarchäologischer Sicht besprochen wird.

Die Befundbezeichnungen bestehen aus maximal fünf Teilen: An erster Stelle wird die Bezeichnung der Epoche genannt, welcher der Befund zuzuweisen ist. Lassen sich innerhalb einer Epoche mehrere Phasen nachweisen, so werden diese mit einer römischen Ziffer nach dem Epochenkürzel angegeben. Danach folgt die Angabe der Befundart. Treten pro Phase mehrere Befunde gleicher Art auf, so werden diese mit arabischen Ziffern nummeriert. Handelt es sich beim Befund um eine Negativstruktur (wie etwa eine Grube oder ein Pfostenloch), so wird eine allfällig davon unterschiedene Verfüllung nach der arabischen Nummerierung des Befundes angegeben. Bsp. SR I gru 2 vf als Bezeichnung der Grubenverfüllung (vf) von Grube 2 (gru 2) in der Fachwerkphase (I) der spätromischen Epoche (SR).

Für die Grabung Martinsgasse 6+8 (2004/1) konnte der Befundkatalog chronologisch nach Phasen gegliedert werden. Bei den weiteren bearbeiteten Grabungen war eine chronologische Feingliederung nicht immer möglich. In diesen Fällen sind die Befunde nach Auswertungs- bzw. Grabungsbereichen gegliedert.

Epochenbezeichnungen:

SR	Spätromische Zeit (ab 270/280 bis ca. Mitte 5. Jh.)
FMA	Frühmittelalter (ab Mitte 5. Jh. bis ca. 800 n. Chr.)
HMA	Hochmittelalter (Ab. ca. 800 – ca. 1100/1200)

Phasenbezeichnung:

SR I	Spätromische Fachwerkphase (ca. 270/280 bis ca. 300/310)
SR II	Spätromische Nutzungsphase nach der Fachwerkphase (ca. 300/310 bis ca. 450)
FMA I	Nutzungsphase der frühmittelalterlichen Grubenhäuser (7./8. Jh.)
FMA II	Ende der Grubenhausphase bis endmerowingische Nutzungsphase (8./9. Jh.)

Befundarten:

abb	Abbruchschicht, Fachwerklehmschicht
ag	Ausbruchgraben
ba	Balken bzw. Balkenabdruck
ben	Benutzungsschicht
bh	Bauhorizont
ge	Gebäudeeinheit
gk	Körpergrab
gr	Gräbchen
gra	Graben
gru	Grube
hb	Hypokaustboden
fst	Feuerstelle, Herd, Esse
lh	Laufhorizont, Lehm Boden
mfl	Mörtelfläche
mr	Mauer, Mauerfundament
pf	Pfostenloch oder Pfostengrube
ps	Planieschicht
sak	Steinabschlagskonzentration
vf	Verfüllung
wgru	Wurzelgrube

MARTINSGASSE 6+8 (2004/1)**Fachwerkphase (SR I)****Die Vorbereitung des Baugeländes****SR I ps 1****Planie**

Flächen: 1a-1g, 1i, 1n; 2a-2i, 2k-2p, 2t-2v; 3a-3i, 3k-3n, 3p-3t, 3w, 3x; 4a-4i; 7a-7i, 7k, 7l.

Positionsnummern: 1.55, 1.70, 1.114, 1.115, 1.194, 1.447, 1.476; 2.31, 2.253, 2.476, 2.477, 2.575; 3.141; 4.7, 4.107, 4.245; 7.47, 7.81, 7.82.
Textabbildungen/Beilagen: 32, 33, 45, 54, 66, 68, 70, 75, 78, Kästen 2 und 3 / 2.1-5.2.

Beschreibung: Die Planie setzt sich aus mehreren Teilschichten zusammen, wird zur Hauptsache aber aus den Positionen 1.114, 1.115, 2.31, 3.141, 4.7, 7.81 und 7.82 gebildet. Im Osten der Flächen 1 und 2 konnte eine Zwischenschicht Pos. 1.447 (vgl. Fl. 1i, Planum G507) bzw. 2.476 festgestellt werden. Die Planie besitzt eine regelmässige, ruhige Struktur und besteht im Wesentlichen aus sandigem Lehm mit viel Fein-, Mittel- und Grobkies. Die Zwischenschicht setzt sich durch einen höheren Anteil an Grobkies und Geröll von der übrigen Planie ab. Die Dicke der Planie liegt im Norden des Grabungsgeländes bei max. 70 cm, im Süden in der Regel bei ca. 30 cm.

Stratigrafie und Lage: Die Planie liegt direkt auf den vorgängig überprägten frühkaiserzeitlichen Schichten auf. Im Westen steigt sie gegen die Hangkante hin deutlich an, gegen Osten ist etwa ab Koordinate 520 ein etwas leichterer Anstieg bemerkbar. Von Nord nach Süd besteht ein leichtes Gefälle. Die Planie bildet in ihrer Ost-West-Ausdehnung eine leichte Geländemulde.

Proben: Mikromorphologische Proben Mm 2 (FK 100 701) und Mm 3 (FK 100 702).

SR I lh**Laufhorizont**

Flächen: 1a-1g, 1i, 1n; 2a-2i, 2k, 2l-2p, 2t-2v; 3a-3i, 3k-n, 3p-3t, 3w, 3x; 4a-4i; 7a-7i, 7k, 7l.

Positionsnummern: 1.54; 2.22, 2.565, 2.574; 3.106; 4.30; 7.80.

Textabbildungen/Beilagen: 33, 34, 38, 45, 54, 66, 68, 70, 75, 78, 81, Kästen 2 und 3 / 2.1-5.2.

Beschreibung: 10-15 cm dicke Schicht aus kompaktem, hellbraunem bis gelblichem Lehm mit sehr viel Kies, vorwiegend Grobkies, und viel Geröll. Einige mittelgrosse Baukeramikfragmente, kleine bis mittelgrosse Kalkbruchsteine und Sandsteinfragmente. Relativ viele Holzkohlestückchen und Holzkohleflöckchen. Wird von den Ausgräberinnen und Ausgräbern als kompakte Pflasterung beschrieben.

Stratigrafie und Lage: Das Grobkiespflaster liegt unmittelbar auf der Planie SR I ps 1 und nimmt deren Topografie auf.

Proben: Mikromorphologische Proben Mm 2 (FK 100 701) und Mm 3 (FK 100 702).

SR I gra**Entwässerungsgraben**

Flächen: 2k, 2l; 4d, 4e.

Profile/Fotos: P291, P555, P591 / 353-355, 703, 742, 746-749.

Positionsnummern: 2.134; 4.103.

Textabbildungen/Beilagen: 35, 36, 66, Kästen 5 / 1, 4.

Beschreibung: Von Osten nach Westen gegen die Hangkante hin verlaufender, sich gegen die flache Sohle verengender Graben. Gefälle von ca. 0,05%

nach Westen gegen die Hangkante hin. Erhaltene Länge 7,64 m, Breite Oberkante 50-76 cm, Breite Sohle 44-60 cm. Tiefe am östlichen Ende ca. 5 cm, am westlichen Ende ca. 84 cm.

Stratigrafie und Lage: Der Graben wurde ab der Oberkante des Grobkiespflasters SR I lh 1 abgetieft. Ausser am westlichen Ende durchschlägt er den Grobkiespflaster überall vollständig. Teilweise durchschlägt er die darunter liegende Planie SR I ps 1, teilweise liegt er mit seiner Sohle in der Planie.

Probe: Mikromorphologische Probe Mm 31 (FK 101 817).

Der Bauhorizont**SR I bh****Bauhorizont**

Flächen: 2b, 2d-2f, 2h, 2l, 2t-2v; 3a-3g, 3l, 3m, 3q, 3r, 3t, 3w, 3x; 7a, 7d, 7g.

Positionsnummern: vgl. die einzelnen Teilbefunde des Bauhorizontes.

Textabbildungen/Beilagen: 33, 37, 38, 44, 57, 75, 78, Kasten 2 / 2.2-5.2.

Beschreibung: Der Bauhorizont setzt sich aus der grossen Mörtelfläche SR I mfl 1 mit den Balkenabdrücken SR I ba 1-3, dem Löschplatz für Branntkalk SR I mfl 2, der Sand-Kies-Schicht SR I ps 2, den Steinzurichtplätzen SR I sak 1-3 und der Esse SR I fst 1 mit zugehöriger Verfüllung SR I vfst 1 zusammen. Nicht zum Bauhorizont im eigentlichen Sinne gehören die Gräbchen SR I/II gr 1-30, die sich in der Mörtelfläche SR I mfl 1 abzeichnen.

Stratigrafie und Lage: Die einzelnen Teilbefunde des Bauhorizontes liegen grösstenteils auf dem Laufhorizont SR I lh auf. Teile der Sand-Kies-Schicht SR I ps 2 und die Balkenabdrücke SR I ba 1-3 liegen auf der Mörtelfläche SR I mfl 1.

SR I mfl 1**Grosse Mörtelfläche**

Flächen: 2b, 2d, 2f, 2h, 2t, 2u, 2v; 3a, 3b, 3d, 3e, 3g, 3l, 3m, 3w, 3x; 7g.

Positionsnummern: 2.48, 2.49; 3.105, 3.108, 3.279; 7.143.

Textabbildungen/Beilagen: 35, 37-42 / 1, 2.2, 3, 5.1, 5.2.

Beschreibung: In der West-Ost-Ausdehnung (Koordinate 511.83 bis 520.82) ca. 8 m breite, in der Süd-Nord-Ausdehnung (Koordinate 1008.00 bis 1016.72) mindestens 8,72 m lange, zusammenhängende Mörtelfläche. Im Süden kleineres, von der grossen Fläche abgetrenntes Stück von mindestens 2,56 m Breite (Koordinate 518.44 bis 521) und 1,16 m Länge (Koordinate 1006.84 bis 1008.00). Dicke im Zentrum der grossen Fläche bis 6 cm, gegen die Ränder zum Teil auf wenige Millimeter ausdünnend. Es handelt sich um bräunlich-weissen, teils rotstichigen, leicht hydraulischen Mauermörtel mit Zuschlag aus Rheinschottern, der teilweise locker zerbröckelt, teilweise sehr hart und gut gebunden ist.

Stratigrafie und Lage: Die Mörtelfläche liegt direkt auf dem Laufhorizont aus Grobkies SR I lh auf. An seiner Basis konnten in der mikromorphologischen Untersuchung Holzsplitter und Astreste gefunden werden. In der Mörtelfläche fanden sich Abdrücke von Holzbalken (SR I ba 1-3) und zahlreiche Gräbchen (SR I/II gr 1-30). Die Sand-Kies-Schicht SR I ps 2 liegt teilweise auf der Mörtelfläche.

Probe: Mikromorphologische Probe Mm 5 (FK 100 703).

SR I ps 2**Sand-Kies-Schicht, ausplaniert.**

Flächen: 2h, 2t; 3b, 3e, 3f, 3g, 3l, 3q, 3r, 3w, 3x; 7g.

Plana/Fotos: G73, G211, G245, G372 / 101, 102, 106, 227, 279, 463, 474.

Positionsnummern: 2.107, 2.108, 3.104, 3.970, 7.143.

Textabbildung/Beilagen: 39 / 3, 5.1.

Beschreibung: Gelbbrauner bis braungrauer sandiger Kies. Je nach Grabungsfläche unterschiedliche Anteile an Sand und Fein- bis Mittelkies. Teilweise locker, teilweise sehr kompakt und hart, bisweilen verlehnte Zonen. Enthält im Bereich der Mörtelfläche SR I mfl 1 regelmässige Mörtelstücke und -brocken. Vereinzelt Holzkohleflöckchen oder -stückchen und Baukeramikfragmente. Die Schicht dünnt sowohl in der Ost-West-Ausdehnung wie in der Nord-Süd-Ausdehnung gegen die Ränder hin aus (vgl. Profile 3 und 5). Max. Dicke im Zentrum ca. 10 cm.
Stratigrafie und Lage: Die Sand-Kies-Schicht liegt grösstenteils auf der Mörtelfläche SR I mfl 1 auf und wird ihrerseits von einzelnen Balkenstrukturen durchschlagen. Im Westen und im Norden reicht sie nicht über den Rand der Mörtelfläche hinaus, im Osten zieht sie gut 3 m über den Rand hinweg.

SR I ba 1**Ost-West orientierter Balkenabdruck**

Fläche: 2h.

Planum/Fotos: G213 / 237, 238, 240-242, 246.

Textabbildungen/Beilagen: 40, 42 / - .

Positionsnummer: 2.167.

Beschreibung: 8-10 cm breiter, ca. 110 cm langer Balkenabdruck.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 nirgends. Entstand nach Ausstreichen der Mörtelfläche SR I mfl 1.

SR I ba 2**Nord-Süd orientierter Balkenabdruck**

Fläche: 2h.

Planum/Fotos: G213 / 237-242, 246.

Positionsnummer: 2.169.

Textabbildungen/Beilagen: 40, 42 / - .

Beschreibung: 5-10 cm breiter, ca. 137 cm langer Balkenabdruck.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 nirgends. Obere Lage der Balkenkonstruktion.

SR I ba 3**Nord-Süd orientierter Balkenabdruck**

Fläche: 2h.

Planum/Fotos: G213 / 237-243.

Positionsnummer: 2.170.

Textabbildungen/Beilagen: 40, 42 / - .

Beschreibung: 4-12 cm breiter, ca. 138 cm langer Balkenabdruck.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 nirgends. Obere Lage der Balkenkonstruktion.

SR I mfl 2**Löschplatz für Branntkalk**

Flächen: 3r, 3t.

Plana/Fotos: G675, G677 / 824, 825, 827, 828, 830.

Positionennummer: 3.1007.

Textabbildungen/Beilage: 37, 44 / 1.

Beschreibung: Teilweise flächige, weisse, kreidige Kalkflecken mit Kalkgehalt von 86%. Vereinzelt Holzkohle. Westlicher Rand erhalten, im Osten von mittelalterlichem Keller gestört. Die südliche Begrenzung wurde nicht gefasst, da die Kalkfläche über die Grabungsgrenze hinaus reicht. Im Norden ist der Rand teilweise erhalten, teilweise aber von der Struktur 3.1008 (Baumwurzelgrube) gestört.

Stratigrafie und Lage: Die Kalkfläche liegt direkt auf dem Lauffhorizont SR I lh auf. Sie befindet sich unmittelbar östlich der grossen Mörtelmischfläche SR I mfl 1.

Probe: Mörtelprobe M6 44.

SR I sak 1

Steinabschlagskonzentration

Flächen: 2e, 2f; 3d.

Plana/Fotos: G74, G75, G244 / 107, 108, 278, 280.

Positionennummern: 2.45, 3.252.

Textabbildungen/Beilage: 35, 37, Kasten 2 / 1.

Beschreibung: Kompakter, bräunlich-grauer, feinsandiger bis kiesiger Lehm mit vielen Kalkbruchstein-, Bunt- und Gelbsandsteinfragmenten. Daneben Einschlüsse von Mörtelsplittern und Mörtelfragmenten sowie etwas Holzkohlestückchen und Keramiksplittern.

Stratigrafie und Lage: Die Steinsplitterkonzentration liegt direkt auf dem Lauffhorizont SR I lh unmittelbar westlich der grossen Mörtelmischfläche SR I mfl 1 und grenzt an diese an.

SR I sak 2

Steinabschlagskonzentration

Fläche: 2l.

Planum/Foto: G506 / 646.

Positionennummer: in Pos. 2.22 enthalten, nicht als eigene Position ausgewiesen.

Textabbildungen/Beilage: 35, 37, Kasten 2 / 1.

Beschreibung: Häufung von Buntsandstein- und Kalksteinsplittern.

Stratigrafie und Lage: Die Steinsplitterkonzentration liegt direkt auf dem Lauffhorizont SR I lh auf. Sie befindet sich nordwestlich der grossen Mörtelmischfläche SR I mfl 1.

SR I sak 3

Steinabschlagskonzentration

Flächen: 3a, 3c.

Planum/Profile/Fotos: G280 / P184, P186, P354 / 197, 198, 211, 344, 444-446.

Positionennummern: 3.177, 3.176.

Textabbildungen/Beilagen: 35, 37, Kasten 2 / 1, 3, 4.

Beschreibung: Wenig kompakter, graubrauner, sandiger bis kiesiger Lehm mit deutlicher Häufung von roten Buntsandsteinfragmenten und -splittern. Einiges an Holzkohle und Asche sowie Kalksplittler und -brösel.

Stratigrafie und Lage: Die Steinsplitterkonzentration liegt direkt auf dem Lauffhorizont SR I lh westlich der grossen Mörtelmischfläche SR I mfl 1.

SR I fst 1

Esse

Flächen: 7a, 7d.

Plana/Profile/Fotos: G643, G687, G830 / P638 / 781, 810, 819, 856, 901.

Positionennummern: 7.114, 7.115.

Textabbildungen/Beilage: 35, 37, 45-47, Kasten 1 / 1.

Beschreibung: Im Profil sackförmige, ca. 32 cm tiefe und 45 cm breite Struktur mit brandgerötetem Umriss. Gegen oben in einen ca. 20 cm breiten Hals mündend. In der Aufsicht länglich-oval, mit zwei durch einen beidseitig U-förmigen Abschluss getrennten Kammern. Westliche Kammer: 78 cm lang und ebenso breit, sackförmig. Keine Brandrötung der Wände, vermutlich Bediengrube. Östliche Kammer: erhaltene Länge ca. 15 cm, erhaltene Breite 38 cm. Allseitig brandgerötete Wände, vermutlich Feuergrube.

Stratigrafie und Lage: Die Esse wurde nach Einbringen des Lauffhorizonts SR I lh angelegt. Sie liegt in der spätrömischen Planie SR I ps 1. Die Öffnung der Feuergrube durchschlägt den Lauffhorizont. Nach Aufgabe und Verfüllung der Esse mit der Füllschicht SR I vf fst lagerte sich über der Öffnung der Feuergrube die Benutzungsschicht SR I ben ab. Die Esse stand somit nach Einbringen der Planie SR I ps 1 und des Lauffhorizonts SR I lh und vor Ablagerung der Benutzungsschicht SR I ben in Betrieb.

Probe: Mikromorphologische Probe Mm 46 (FK 101 831).

SR I vf fst 1

Verfüllung der Esse

Flächen: 7a, 7d.

Plana/Profile/Fotos: G643, G687, G830 / P638 / 781, 810, 819, 856, 901.

Positionennummern: 7.111, 7.112, 7.113.

Textabbildung/Beilagen: Kasten 1 / - .

Beschreibung: Im oberen Bereich (Hals – Pos. 7.111) hellbrauner, sandiger und lockerer Lehm. Bediengrube und oberer Bereich der Feuergrube (7.112) wie 7.111, aber mit vielen kleinen Mörtelstückchen und Kalksteinsplittern. Unterer Bereich der Feuergrube (7.113): brauner, sandiger und lockerer Lehm mit Mörtelresten, gut erhaltener Holzasche, geschmolzenen Phytolithen und unverbrannten Komponenten.

Stratigrafie und Lage: Nach Aufgabe der Esse eingebracht. Wird von der spätrömischen Benutzungsschicht SR I ben überlagert.

Proben: Bo 94 (FK 101 838) aus der Verfüllung der Feuergrube (Pos. 7.112 und 7.113). Mikromorphologische Probe Mm 46 (FK 101 831).

Die Zeit der Nutzung des Geländes und der Abbruch der Gebäude

SR I ben

Benutzungsschicht

Flächen: 1a-1g, 1i, 1n; 2a-2i, 2k-2p, 2t-2v; 3a-3i, 3k-3n, 3p-3t, 3w, 3x; 4a-4i; 7a-7i, 7k, 7l.

Positionennummern: 1.109, 1.111; 2.111, 2.212, 2.472, 2.511, 2.601; 3.175, 3.288, 3.456, 3.632, 3.839; 4.5, 4.6; 7.211, 7.252.

Textabbildungen/Beilagen: 33, 45, 54, 66, 68, 70, 75, 78, Kasten 2 und 4a / 2.1-5.2 .

Beschreibung: Gelblich-brauner bis graubrauner sandiger, meist kompakter Lehm mit in der Fläche unterschiedlich hohen Anteilen an Fein-, Mittel- und Grobkies. Enthält regelmässig Holzkohleflocken oder -stückchen, Baukeramikfragmente, Knochenfragmente, Keramik und Eisenfragmente. An der Unterkante gelegentlich Buntsandsteinfragmente. Bisweilen gelbe Lehmflecken und vereinzelt gebrannte Lehmfragmente.

Stratigrafie und Lage: Die Benutzungsschicht konnte im gesamten nicht nachrömisch gestörten Bereich der Grabung festgestellt werden. Sie liegt, wo vorhanden, auf den Resten des Bauhorizonts SR I mfl 1 und SR I mfl 2 sowie SR I sak 1-3. Wo der Bauhorizont fehlt, liegt die Benutzungsschicht direkt auf dem Lauffhorizont SR I lh. Im Westen folgt auf die Benutzungsschicht die Wandlehmschicht SR I abb, östlich davon die nachfachwerkzeitliche Übergangsschicht SR I/II ben.

Proben: Mikromorphologische Proben Mm 3 (FK 100 702) und Mm 8 (FK 100 734).

SR I abb

Wandlehmschicht

Flächen: 2a, 2e; 3a, 3c, 3d, 3i, 3k, 3p; 4a-4c, 4f, 4h, 4i; 7a, 7b, 7d, 7e, 7f, 7h, 7i.

Positionennummern: 2.110; 3.43, 3.221, 3.390, 3.391; 4.3, 4.42; 7.76.

Beschreibung: Gelblicher bis bräunlichgelber sligtiger, leicht sandiger, kompakter Lehm, bisweilen mit gräulichen Flecken, teilweise vermischt mit bräunlichem, feinsandigem Lehm. Wenig Fein- und Mittelkies, selten Gerölle. Wenig Holzkohle, vereinzelt rötliche verbrannte Flecken.

Textabbildungen/Beilagen: 33, 54, 56, 75, Kasten 2 und 4a / 2.2-4.

Stratigrafie und Lage: Die Wandlehmschicht konnte nur im Südwesten und Westen der Grabungsfläche nachgewiesen werden. Gegen Norden und Osten läuft sie diffus aus. Grösste Mächtigkeit im Südwesten mit bis zu ca. 50 cm. Die Wandlehmschicht liegt unmittelbar auf der Benutzungsschicht SR I ben. Teilweise wird sie überlagert von der Benutzungsschicht SR I/II ben.

Proben: Mikromorphologische Proben Mm 1 (FK 100 700) und Mm 3 (FK 100 702).

SR I gra vf

Verfüllung des Entwässerungsgrabens

Flächen: 2k, 2l; 4d, 4e.

Profile/Fotos: P291, P555, P591 / 353-355, 703, 742, 746-749.

Positionennummern: 2.132, 2.249, 2.250, 2.251, 2.252, 2.512-514; 4.102, 4.108, 4.109, 4.110, 4.112, 4.239, 4.240, 4.241, 4.242.

Textabbildung/Beilage: Kasten 5 / 4.

Beschreibung: Die Verfüllung des Grabens unterteilt sich in eine unterste, auf der Grabensohle liegende benutzungszeitliche Schicht (Pos. 2.252; Pos. 4.242 oben) und in mehrere Schichten, die nach dessen Aufgabe in den Entwässerungsgraben gelangten und diesen ausser Funktion setzten. Die unterste Ablagerung besteht aus Kies mit sandig-lehmiger Matrix, die lokal Feinschichtung aufweist. Sie enthält neben schwarzen Eisen- und Manganausfällungen organische Feinsedimente, darunter fragmentierte Hundekoprolithen. Die darüber liegenden Verfüllschichten bestehen aus kompaktem sandigem Lehm mit nach oben zunehmendem Kiesanteil und Wandlehmbröcken im oberen Bereich.

Probe: Mikromorphologische Probe Mm 31 (FK 101 817).

SR I pf 1

Pfostengrube

Fläche: 1e.

Plana/Fotos: G218, G229 / 248, 263.

Profile/Fotos: P239 / - .

Positionennummern: 1.183, 1.193.

Textabbildung/Beilage: 55 / 1.

Verfüllt mit hellbraunem leicht gelblichem und leicht gräulichem feinsandigem Lehm. Darin zwei mögliche Keilsteine: ein Kalkbruchstein und ein grosses Ziegelfragment. Pfostennegativ nicht erkennbar.

Stratigrafie und Lage: Ab OK SR I lh deutlich erkennbar, durchschlägt SR I lh und ist in SR I ps 1 eingetieft. Von SR I ben überlagert. Keilsteine liegen auf Höhe OK SR I lh. Gehört zur Fachwerk-Benutzungsphase.

SR I pf 2

Pfostennegativ

Fläche: 1a, 1f.

Plana/Foto: – / 150, 154.

Profil/Fotos: P172 / – .

Positionsnummern: 1.112, 1.113.

Textabbildung/Beilage: 55 / 1, 2.1.

Beschreibung: Im Planum nicht dokumentiert.

Durchmesser max. 10 cm, Tiefe max. 37 cm.

Verfüllt mit braunem, fein- bis mittelkiesigem Lehm. Keine Pfostengrube erkennbar.

Stratigrafie und Lage: Abtiefung ab SR I lh, durchschlägt SR I lh und ist in SR I ps 1 eingetieft. Von SR I ben überlagert. Gehört zur Fachwerk-Benutzungsphase.

SR I pf 3

Pfostengrube

Fläche: 1d.

Planum/Foto: G195 / 220.

Profile/Fotos: – / – .

Positionsnummer: 1.174.

Textabbildung/Beilage: 55 / 1.

Beschreibung: Längliche Pfostengrube, Durchmesser mind. 34 cm. Tiefe nicht bestimmbar.

Verfüllt mit braunem, leicht gelblichem, feinsandigem Lehm. Pfostennegativ nicht erkennbar.

Stratigrafie und Lage: Abtiefung ab SR I lh, durchschlägt SR I lh. Ist in SR I ps 1 nicht erkennbar. Gehört zur Fachwerk-Benutzungsphase.

SR I pf 4

Pfostengrube

Fläche: 1d.

Planum/Foto: G195 / 220.

Positionsnummer: 1.173.

Textabbildung/Beilage: 55 / 1.

Beschreibung: Runde Pfostengrube, Durchmesser max. 32 cm. Tiefe nicht bestimmbar. Verfüllt

mit braunem, leicht gräulichem, sehr sandigem Lehm. Pfostennegativ nicht erkennbar.

Stratigrafie und Lage: Abtiefung ab SR I lh, durchschlägt SR I lh. Ist in SR I ps 1 nicht erkennbar. Gehört zur Fachwerk-Benutzungsphase.

SR I pf 5

Pfostengrube

Fläche: 4b.

Planum/Foto: G29 / 38.

Profil/Fotos: P 31 / – .

Positionsnummern: 4.20, 4.24.

Textabbildung/Beilage: 55 / 1.

Beschreibung: Ovale Pfostengrube, Durchmesser max. 24 cm, Tiefe max. 23 cm. Verfüllt mit

dunkelbraunem bis grauem, sandigem Lehm.

Pfostennegativ nicht erkennbar.

Stratigrafie und Lage: Ab OK SR I lh deutlich erkennbar, durchschlägt SR I lh und ist in SR I ps 1 eingetieft. Von SR I abb überlagert. Gehört zur Fachwerk-Benutzungsphase.

SR I pf 6

Pfostengrube mit zwei Pfostennegativen

Fläche: 4i.

Plana/Fotos: G690, G700 / 872, 873

Profil/Fotos: P724 / – .

Positionsnummern: 4.288-4.292.

Textabbildung/Beilage: 55 / 1.

Beschreibung: Runde Pfostengrube, Durchmesser max. 50 cm, Tiefe max. 51 cm. Darin zwei

Pfostennegative und 5 senkrecht gestellte Keil-

steine. Pfostengrube und Pfostennegative ver-

füllt mit bräunlich-gelbem, sandigem Lehm.

Stratigrafie und Lage: Ab OK SR I lh deutlich er-

kenntbar, durchschlägt SR I lh und ist in SR I ps 1

eingetieft. Keilsteine liegen auf Höhe OK SR I lh.

Gehört zur Fachwerk-Benutzungsphase.

SR I pf 7

Pfostengrube

Fläche: 3c.

Plana/Fotos: G276, G280 / 331-335, 344.

Positionsnummern: 3.289, 3.293.

Textabbildung/Beilage: 55 / 1.

Beschreibung: Runde Pfostengrube, Durchmes-

ser max. 24 cm, Tiefe nicht bestimmbar. Verfüllt

mit bräunlich-dunkelgrauem, sandigem Lehm.

Pfostennegativ nicht erkennbar.

Stratigrafie und Lage: Ab OK SR I lh deutlich er-

kenntbar, durchschlägt SR I lh. Ist in SR I ps 1

nicht mehr erkennbar. Gehört zur Fachwerk-Ben-

utzungsphase.

SR I pf 8

Pfostengrube

Fläche: 3c.

Planum/Fotos: G276 / 331-335.

Profil/Fotos: P354 / – .

Positionsnummern: 3.479-3.481.

Textabbildung/Beilage: 55 / 1, 3.

Beschreibung: Runde Pfostengrube, Durchmes-

ser max. 46 cm, Tiefe max. 54 cm. Verfüllt mit

lockerem sandigem Lehm, weitgehend ausge-

brochen. Horizontal liegende Steinplatte an der

OK Pfostengrube, evtl. verkippter Keilstein.

Pfostennegativ nicht erkennbar.

Stratigrafie und Lage: Ab OK SR I lh erkennbar,

durchschlägt SR I lh und ist in SR I ps 1 einge-

tieft. Mutmasslicher Keilstein liegt auf Höhe OK

SR I lh. Gehört zur Fachwerk-Benutzungsphase.

SR I pf 9

Pfostengrube

Fläche: 3c.

Plana/Fotos: G280, G286 / 344, 357.

Positionsnummern: 3.296, 3.297.

Textabbildung/Beilage: 55 / 1.

Beschreibung: Runde Pfostengrube, Durchmes-

ser ca. 14 cm. Tiefe nicht bestimmbar. Verfüllt

mit graubraunem, sandigem Lehm. Senkrecht

gestellter Sandstein als Keilstein. Pfostennega-

tiv nicht erkennbar.

Stratigrafie und Lage: Die Pfostengrube wurde erst

nach Abtrag des Laufhorizontes SR I lh erkannt. Im

vorangehenden Abtrag ist sie aber auf dem Lauf-

horizont anhand weiterer Keilsteine bereits er-

kenntbar. Gehört zur Fachwerk-Benutzungsphase.

SR I pf 10

Pfostengrube

Fläche: 3d.

Planum/Fotos: G258 / 291, 293.

Positionsnummern: 3.273, 3.291.

Textabbildung/Beilage: 55 / 1.

Beschreibung: Länglich-ovale Pfostengrube.

Durchmesser max. 32 cm. Tiefe 16 cm. Verfüllt

mit gelbbraunem sandigem Lehm. Pfostennega-

tiv nicht erkennbar.

Stratigrafie und Lage: Ab OK SR I lh erkennbar,

durchschlägt SR I lh und ist in SR I ps 1 einge-

tieft. Gehört zur Fachwerk-Benutzungsphase.

SR I pf 11

Pfostenloch

Fläche: 3c.

Planum/Fotos: G276 / 331-335.

Positionsnummern: 3.285, 3.294.

Textabbildung/Beilage: 55 / 1.

xxx Verfüllt

mit gelbbraunem sandigem Lehm. Pfostennega-

tiv nicht erkennbar.

Stratigrafie und Lage: Ab OK SR I lh erkennbar,

durchschlägt SR I lh. Gehört zur Fachwerk-Ben-

utzungsphase.

SR I pf 12

Pfostengrube

Fläche: 3p.

Planum/Foto: G697 / 891.

Profil/Fotos: P613 / – .

Positionsnummern: 3.953-3.955.

Textabbildung/Beilage: 55 / 1, 3.

Beschreibung: Ovale Pfostengrube. Durchmesser

mind. 20 cm. Tiefe 38 cm. Verfüllt mit gelb-

braunem, sandigem Lehm. Pfostennegativ nicht

erkennbar.

Stratigrafie und Lage: Gemäss Profil ab OK Be-

nutzungsschicht SR I ben erkennbar, in der Flä-

che ab OK SR I lh. Durchschlägt SR I lh und ist in

SR I ps 1 eingetieft. Wird von SR I abb überdeckt.

Gehört zur Fachwerk-Benutzungsphase.

SR I pf 13

Pfostengrube

Fläche: 3k.

Plana/Fotos: G417, G425, G433, G438, G458 / 533,

538, 546, 553, 598.

Positionsnummern: 3.662, 3.734.

Textabbildung/Beilage: 55 / 1.

Beschreibung: Runde Pfostengrube. Durchmes-

ser ca. 27 cm. Tiefe mind. 64 cm. Verfüllt mit

bräunlichgrauem, sandigem Lehm. Pfostenne-

gativ nicht erkennbar.

Stratigrafie und Lage: Erstmals nach Abtrag

SR I abb in SR I ben erkannt. Durchschlägt

SR I lh und SR I ps 1 und greift tief in die darun-

ter liegenden frühkaiserzeitlichen Schichten ein.

Gehört zur Fachwerk-Benutzungsphase.

SR I pf 14

Pfostengrube

Fläche: 7a, 7b.

Plana/Fotos: – / 803, 808-811.

Profil/Fotos: P636 / – .

Positionsnummern: 7.104, 7.105.

Textabbildung/Beilage: 55 / 1.

Beschreibung: Form unbestimmt. Durchmesser

mind. 20 cm. Tiefe ca. 38 cm. Verfüllt mit hell-

braunem, sandigem Lehm. Pfostennegativ nicht

erkennbar.

Stratigrafie und Lage: Ab OK SR I lh sicher er-

kenntbar, durchschlägt SR I lh und ist in SR I ps 1

eingetieft. Gehört zur Fachwerk-Benutzungs-

phase.

SR I pf 15*Pfostengrube***Fläche:** 7f.**Planum/Foto:** G641 / 818.**Positionsnummer:** 7.144.**Textabbildung/Beilage:** 55 / 1.

Beschreibung: Ovale Pfostengrube. Durchmesser ca. 22 cm. Tiefe 41 cm. Verfüllung nicht dokumentiert. Pfosten negativ nicht erkennbar.

Stratigrafie und Lage: Ab OK SR I ben erkennbar. Durchschlägt SR I lh und SR I ps 1 und greift tief in die darunter liegenden frühkaiserzeitlichen Schichten ein. Gehört zur Fachwerk-Benutzungsphase.

SR I pf 16*Pfostengrube***Fläche:** 2h.**Plana/Fotos:** G213, G271 / 237-243, 328, 345, 358.**Profile/Foto:** – / 346.**Positionsnummern:** 2.179, 2.180.**Textabbildung/Beilage:** 55 / 1.

Beschreibung: Runde Pfostengrube. Durchmesser ca. 32 cm. Tiefe nicht bestimmbar. Verfüllt mit gräulichbraunem, sandigem Lehm. Pfosten negativ nicht erkennbar.

Stratigrafie und Lage: In SR I ben noch nicht als Struktur erkennbar. Auf der Mörtelfläche SR I mfl 1 deutlich als scharfkantige Struktur vorhanden. Durchschlägt SR I lh. Gehört zur Fachwerk-Benutzungsphase.

SR I pf 17*Pfostengrube***Fläche:** 2t.**Plana/Fotos:** G459, G478 / 599, 630.**Profile/Foto:** – / 639.**Positionsnummern:** 2.403, 2.404.**Textabbildung/Beilage:** 55 / 1.

Beschreibung: Runde Pfostengrube. Durchmesser ca. 32 cm. Tiefe nicht bestimmbar. Verfüllt mit dunkelgraubraunem, sandigem Lehm. Pfosten negativ nicht erkennbar.

Stratigrafie und Lage: In SR I ben bzw. SR I/II ben noch nicht als Struktur erkennbar. Auf der Mörtelfläche SR I mfl 1 deutlich als scharfkantige Struktur vorhanden. Durchschlägt SR I lh. Gehört zur Fachwerk-Benutzungsphase.

SR I pf 18*Pfostengrube***Fläche:** 3b.**Plana/Fotos:** G73, G85, G100, G112 / 101, 102, 106, 120, 132, 133, 141.**Profile/Fotos:** P77, P91 / –.**Positionsnummern:** 3.79, 3.80.**Textabbildungen/Beilage:** 55, 58, 59 / 1.

Beschreibung: Runde Pfostengrube. Durchmesser ca. 42 cm. Tiefe ca. 57 cm. Verfüllt mit graubraunem, sandigem Lehm. Pfosten negativ nicht erkennbar.

Stratigrafie und Lage: In SR I ben bzw. SR I/II ben noch nicht als Struktur erkennbar, wird von jüngerer Grube überlagert. In der bauhorizontzeitlichen Sand-Kies-Schicht SR I ps 2 erstmals erkennbar. Auf der Mörtelfläche SR I mfl 1 deutlich als scharfkantige Struktur vorhanden. Durchschlägt SR I lh und greift tief in die Planie SR I ps 1 ein. Gehört zur Fachwerk-Benutzungsphase.

SR I ge 1*Gebäudeeinheit***Flächen:** 1d, 1e, 1f.**Textabbildungen/Beilagen:** 56, 60, 65 / –.

Beschreibung: Mögliches Gebäude nördlich des Entwässerungsgrabens SR I gra. Zugeordnete Pfosten: SR I pf 1-4. Südliche Begrenzung bei SR I pf 4. Genauer Verlauf der Ostfront unklar, evtl. hangkantenparallel, möglicherweise aber auch nord-südlich orientiert. Nördliche Begrenzung nicht feststellbar, evtl. jenseits der Grabungsgrenze. Zugehörige Feuerstelle: SR I fst 2.

Stratigrafie und Lage: Aufgrund der stratigrafischen Zuordnung der Pfosten SR I pf 1-4 der Fachwerk-Benutzungsphase zuzuweisen.

SR I ge 2*Gebäudeeinheit***Flächen:** 3v; 4a, 4b, 4h, 4i.**Textabbildungen/Beilagen:** 56, 60, 65 / –.

Beschreibung: Mögliches Gebäude unmittelbar südlich des Entwässerungsgrabens SR I gra. Zugeordnete Pfosten: SR I pf 5, 6 und 8. Verlauf der Ostfront nord-südlich orientiert entlang der Pfosten SR I pf 5, 6 und 8. Nördliche Begrenzung bei SR I pf 5, südliche Begrenzung bei SR I pf 8.

Zugehörige Feuerstelle: SR I fst 3.

Stratigrafie und Lage: Aufgrund der stratigrafischen Zuordnung der Pfosten SR I pf 5, 6 und 8 der Fachwerk-Benutzungsphase zuzuweisen.

SR I ge 3*Gebäudeeinheit***Flächen:** 3c, 3i, 3k, 3o, 3p, 3v; 7a, 7d, 7e, 7f, 7h.**Textabbildungen/Beilagen:** 56, 60, 65 / –.

Beschreibung: Mögliches Gebäude südlich von SR I ge 2. Zugeordnete Pfosten: SR I pf 7, 9 und 11-15. Verlauf der Ostfront unsicher, evtl. nord-südlich orientiert bei Pfosten SR I pf 9. Nördliche Begrenzung bei SR I pf 7 und 9, südliche Begrenzung bei SR I pf 14 und 15. Zugehörige Feuerstelle: SR I fst 4.

Stratigrafie und Lage: Aufgrund der stratigrafischen Zuordnung der Pfosten SR I pf 7, 9 und 11-15 der Fachwerk-Benutzungsphase zuzuweisen.

SR I ge 4*Gebäudeeinheit***Flächen:** 2h, 2t; 3b, 3g, 3m, 3w, 3x.**Textabbildungen/Beilagen:** 56, 60, 65 / –.

Beschreibung: Mögliches Gebäude im Bereich der ehemaligen Mörtelmischfläche SR I mfl 1. Zugeordnete Pfosten: SR I pf 16-18. Orientierung der Westfront parallel zur Hangkante. Zugehörige Feuerstelle: SR I fst 5.

Stratigrafie und Lage: Aufgrund der stratigrafischen Zuordnung der Pfosten SR I pf 16-18 der Fachwerk-Benutzungsphase zuzuweisen.

SR I fst 2*Feuerstelle***Flächen:** 1a, 1e.**Plana/Fotos:** G56, G208 / 82, 230.**Profile/Fotos:** P53, P172 / –.**Positionsnummern:** 1.52, 1.53, 1.180, 1.181.**Textabbildungen/Beilagen:** 35, 55, 56 / 1, 2.1, 4.

Beschreibung: Feuerstelle aus mehreren zugehörigen Platten aus tertiärem Sandstein. Zwischen den Platten und unmittelbar westlich davon weisslichbeige, stark verbackene Ascheschicht. Deutliche rötliche Brandverfärbung auf den Sandsteinplatten, einzelne Platten mit

Hitzerissen. Ca. 1 m nordöstlich der Feuerstelle weitere Schicht aus verbackener Asche.

Stratigrafie und Lage: Die Feuerstelle liegt unmittelbar westlich der Gebäudeeinheit SR I ge 1. Die Platten und die Ascheschicht liegen auf dem Lauffhorizont SR I lh auf. Die Benutzungsschicht SR I ben grenzt an die Feuerstelle an, überlagert diese aber nirgends. Erst SR I/II ben überlagert die Feuerstelle. Gehört zur Fachwerk-Benutzungsphase.

Proben: Steinprobe St 2 (FK 100 207), Me 1 (FK 100 536 – Materialprobe aus der Ascheschicht nordöstlich der Feuerstelle).

SR I fst 3*Feuerstelle***Flächen:** 2a, 2c, 2e; 4c, 4i.**Plana/Fotos:** G18, G27, G45, G55, G64, G117, G690 / 23, 36, 72, 79, 80, 86, 188, 872 873.**Profil/Fotos:** P200 / –.**Positionsnummern:** 2.5, 2.6, 2.23, 2.33, 2.37; 4.284, 4.285.**Textabbildungen/Beilage:** 35, 55, 56 / 1.

Beschreibung: Dreiteilige Feuerstelle aus zugehörigen tertiären Sandsteinplatten. Alle Teilflächen der Feuerstelle weisen deutliche Brandrötung und teils Hitzerisse auf. Zwischen den Platten haftet verbackene Asche mit Mörtelresten und Lehmbröckchen. Um die Feuerstellen liegt teils stark mit Holzkohle durchsetztes Sediment, das ebenfalls Brandrötung und bei der zentralen Brennfläche Eisenfragmente aufweist.

Stratigrafie und Lage: Die westliche und die zentrale Brennfläche der Feuerstelle liegen auf dem Lauffhorizont SR I lh auf, die östliche liegt auf der Steinabschlagskonzentration SR I sak 1.

Proben: Steinproben St 3 (FK 100 218) und St 4 (FK 100 222); Bodenproben Bo 10 (FK 100 312), Bo 11 (FK 100 313) und Bo 93 (FK 101 837); Mörtelproben Mö 3 (FK 100 220) und Mö 4 (FK 100 224).

SR I fst 4*Feuerstelle***Flächen:** 3a, 3d.**Plana/Fotos:** G60, G72, G244, G258, G275 / 84, 101, 103, 104, 278, 280, 291, 293, 330.**Profile/Fotos:** P184, P186 / 197-199, 202, 211.**Positionsnummern:** 3.62, 3.95, 3.96, 3.99, 3.100, 3.204, 3.206, 3.207, 3.257, 3.258, 3.280.**Textabbildungen/Beilagen:** 35, 55-57, Kasten 2 und 3 / 1, 3.

Beschreibung: Zweiteilige Feuerstelle aus zugehörigen tertiären Sandsteinplatten. Alle Teilflächen der Feuerstelle weisen deutliche Brandrötung und teils Hitzerisse auf. Um die Feuerstellen liegt teils stark mit Holzkohle durchsetztes, aschehaltiges Sediment mit Mörtelresten, das ebenfalls Brandrötung aufweist. Dieses Sediment weist in sich eine deutliche Schichtung aus mehreren Aschelagen, vermischt mit Lehm, auf.

Stratigrafie und Lage: Beide Brennflächen der Feuerstelle liegen auf dem Lauffhorizont SR I lh und teilweise auf der Mörtelschicht der Mischfläche SR I mfl 1 auf. Sie werden von SR I/II ben überdeckt.

Proben: Steinproben St 5 (FK 100 249) und St 6 (FK 100 307); Botanikproben Bo 13 (FK 100 315), Bo 14 (FK 100 245), Bo 26 (FK 100 642), Bo 32 (FK 100 682) und Bo 33 (FK 100 686); mikromorphologische Probe Mm 2 (FK 100 701).

SR I fst 5*Feuerstelle*

Fläche: 2t.

Planum/Foto: G459 / 599.

Profil/Fotos: P542 / 688, 690.

Positionsnummer: 2.402.

Textabbildungen/Beilage: 35, 55, 56 / 1.

Beschreibung: Feuerstelle aus zugeschlagenen Baukeramikfragmenten (*tubulus*- und Ziegel-fragmente). Die Baukeramikfragmente weisen deutlicher Brandrötung auf.

Stratigrafie und Lage: Die Feuerstelle liegt teils auf dem Lauffhorizont SR I lh und teils auf der Mörtelschicht der Mischfläche SR I mfl 1 auf. Sie wird von der Benutzungsschicht SR I ben überdeckt.

Proben: Zwei *tubulus*-Fragmente (FK 101 262, Inv. 2004/1.17244.17246), Leistenziegelfragment (FK 101 262, Inv. 2004/1.17245).

Übergangsphase (SR I/II)**SR I/II ben**

Übergangsschicht mit Anteilen aus der Benutzungsschicht SR I ben und der Abbruchschicht SR I abb.

Flächen: 1a-1g, 1i, 1n; 2a-2i, 2k-2p, 2t-2v; 3a, 3b, 3d-3h, 3l-3n, 3q-3t, 3w, 3x; 4b-4g; 7c, 7f, 7g, 7i, 7k, 7l.

Positionsnummern: 1.97, 1.110, 1.133; 2.104, 2.109, 2.115, 2.471, 2.502, 2.510; 3.172, 3.187-189, 3.192; 3.454, 3.461, 4.76.

Textabbildungen/Beilagen: 33, 68, 70, 75, 78, Kasten 3 und 4a / 2.1-5.2.

Beschreibung: Brauner bis hellbrauner, leicht gelblicher und sehr sandiger, unterschiedlich kompakter Lehm mit Mittel- und Grobkies, et- was Geröll und relativ wenig Feinkies. Enthält Baukeramikfragmente, Holzkohleflöcken und -fragmente, Keramik, Eisenfragmente und Knochenfragmente.

Stratigrafie und Lage: Liegt östlich der Wand- lehmschicht SR I abb unmittelbar auf der fach- werkzeitlichen Benutzungsschicht SR I ben auf und zieht im Osten an wenigen Stellen randlich über die Wandlehmschicht SR I abb untere Zone der *dark earth*.

Proben: Mikromorphologische Proben Mm 8 (FK 100 734) und Mm 9 (FK 100 735).

SR I/II gru

Seichte Grube im Bereich der Mörtelmischfläche mit Verfüllung

Fläche: 3b.

Positionsnummern: 3.78, 3.142. Verfüllung: 3.68, 3.77.

Textabbildungen/Beilage: 35, 58, 59 / 1.

Beschreibung: Die langovale Grube misst auf dem Niveau der Übergangsschicht SR I/II ben ca. 1,4 m auf 90 cm. Auf der Höhe der Sand-Kies- Schicht SR I ps 2 misst sie noch 1 m auf 78 cm, bei der Mörtelfläche SR I mfl 1 noch 76 cm auf 50 cm. Die stark fein- bis mitteltkiesige Verfüllung enthält neben reichlich Holzkohlefragmen- ten und -flocken teilweise grosse Knochenfrag- mente und einiges an Baukeramik.

Stratigrafie und Lage: Die Grube liegt im süd- westlichen Bereich der Mörtelfläche SR I mfl 1, ca. 2 m östlich der Feuerstelle SR I fst 4. Sie schneidet die Pfostengrube SR I pf 18. Sie ist so- mit jünger als diese und datiert den Pfosten vor die Übergangsschicht SR I/II ben.

SR I/II gr 1*Ost-West orientiertes Gräbchen*

Fläche: 2h.

Planum/Fotos: G213 / 237, 238, 241.

Positionsnummer: 2.166.

Textabbildungen/Beilage: 40, 41 / 1.

Beschreibung: 9-12 cm breiter, ca. 106 cm lan- ges Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 vollständig. Entstand nach Aus- streichen der Mörtelfläche SR I mfl 1.

SR I/II gr 2*Ost-West orientiertes Gräbchen*

Flächen: 2h, 2t.

Plana/Fotos: G213, G459 / 237, 238, 240-242, 599.

Positionsnummer: 2.163.

Textabbildungen/Beilage: 40, 41 / 1.

Beschreibung: 6-14 cm breites, ca. 304 cm lan- ges Gräbchen mit 44 cm langem Unterbruch.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 fast vollständig. Entstand nach Ausstreichen der Mörtelfläche SR I mfl 1.

SR I/II gr 3*Ost-West orientiertes Gräbchen*

Flächen: 2h, 2t.

Plana/Fotos: G213, G459 / 237, 238, 240-243, 599.

Profil/Fotos: P355 / - .

Positionsnummer: 2.162.

Textabbildungen/Beilage: 40, 41 / 1.

Beschreibung: 10-12 cm breites, ca. 365 cm lan- ges Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 teilweise. Entstand nach Ausstrei- chen der Mörtelfläche SR I mfl 1.

SR I/II gr 4*Ost-West orientiertes Gräbchen*

Flächen: 2h, 2t.

Plana/Fotos: G213, G459 / 237-242, 244, 245, 599.

Positionsnummer: 2.161.

Textabbildungen/Beilage: 40, 41 / 1.

Beschreibung: 6-16 cm breites, ca. 310 cm lan- ges Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 teilweise. Entstand nach Ausstrei- chen der Mörtelfläche SR I mfl 1.

SR I/II gr 5*Ost-West orientiertes Gräbchen*

Fläche: 2t.

Planum/Foto: G459 / 599.

Positionsnummer: 2.405.

Textabbildungen/Beilage: 40, 41 / 1.

Beschreibung: 6-8 cm breites, ca. 175 cm langes Gräbchen mit ca. 70 cm langem Unterbruch.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 nur an wenigen Stellen. Entstand nach Ausstreichen der Mörtelfläche SR I mfl 1.

SR I/II gr 6*Ost-West orientiertes Gräbchen*

Flächen: 2h, 2t.

Plana/Fotos: G213, G459 / 237-241, 599.

Positionsnummer: 2.160.

Textabbildungen/Beilage: 40, 41 / 1.

Beschreibung: 8-12 cm breites, ca. 505 cm lan- ges Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 nur an wenigen Stellen. Durch- schlägt die ausplanierete Sand-Kies-Schicht SR I ps 2. Entstand nach Ausstreichen der Mör- telfläche SR I mfl 1 und nach dem Ausplanieren der Sand-Kies-Schicht SR I ps 2.

SR I/II gr 7*Ost-West orientiertes Gräbchen*

Flächen: 2f, 2h, 2t.

Plana/Fotos: G81, G211, G213, G459 / 115, 227, 237-240, 599.

Positionsnummer: 2.159.

Textabbildungen/Beilage: 40, 41 / 1.

Beschreibung: 8-12 cm breites, ca. 505 cm lan- ges Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 nur an wenigen Stellen. Durch- schlägt die ausplanierete Sand-Kies-Schicht SR I ps 2. Entstand nach Ausstreichen der Mör- telfläche SR I mfl 1 und nach dem Ausplanieren der Sand-Kies-Schicht SR I ps 2.

SR I/II gr 8*Ost-West orientiertes Gräbchen*

Flächen: 2f, 2h, 2t.

Plana/Fotos: G81, G211, G213, G459 / 115, 227, 237-240, 599.

Positionsnummer: 2.158.

Textabbildungen/Beilage: 40, 41 / 1.

Beschreibung: 10-14 cm breites, ca. 505 cm lan- ges Gräbchen mit ca. 170 cm langem Unter- bruch.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 teilweise. Durchschlägt die aus- planierete Sand-Kies-Schicht SR I ps 2. Entstand nach Ausstreichen der Mörtelfläche SR I mfl 1 und nach dem Ausplanieren der Sand-Kies- Schicht SR I ps 2.

SR I/II gr 9*Ost-West orientiertes Gräbchen*

Flächen: 3w, 3x.

Plana/Fotos: G720, G721 / 906-908.

Positionsnummern: 3.1156.

Textabbildung/Beilage: 40 / 1.

Beschreibung: 6-18 cm breites, ca. 180 cm lan- ges Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 teilweise. Entstand nach Ausstrei- chen der Mörtelfläche SR I mfl 1.

SR I/II gr 10*Ost-West orientiertes Gräbchen*

Flächen: 3w, 3x.

Plana/Fotos: G720, G721 / 906-908.

Positionsnummern: 3.1158, 3.1162.

Textabbildung/Beilage: 40 / 1.

Beschreibung: 6-18 cm breites, ca. 380 cm lan- ges Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 vollständig. Entstand nach Aus- streichen der Mörtelfläche SR I mfl 1.

SR I/II gr 11*Ost-West orientiertes Gräbchen*

Flächen: 3w, 3x.

Plana/Fotos: G720, G721 / 907, 908.

Positionsnummer: 3.1165.

Textabbildung/Beilage: 40 / 1.

Beschreibung: 10-12 cm breites, ca. 95 cm langes Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 teilweise. Entstand nach Ausstreichen der Mörtelfläche SR I mfl 1.

SR I/II gr 12

Ost-West orientiertes Gräbchen

Fläche: 3g.

Planum/Foto: G372 / 474.

Positionsnummer: 3.467.

Textabbildung/Beilage: 40 / 1.

Beschreibung: 6-12 cm breites, ca. 135 cm langes Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 teilweise. Durchschlägt die ausplanierete Sand-Kies-Schicht SR I ps 2. Entstand nach Ausstreichen der Mörtelfläche SR I mfl 1.

SR I/II gr 13

Ost-West orientiertes Gräbchen

Fläche: 7g.

Planum/Foto: G635 / 815.

Positionsnummern: 7.120, 7.121.

Textabbildung/Beilage: 40 / 1.

Beschreibung: 6-8 cm breiter, ca. 138 cm langes Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Ausserhalb der Mörtelfläche SR I mfl 1. Nur in der ausplaniereten Sand-Kies-Schicht SR I ps 2 vorhanden.

SR I/II gr 14

Ost-West orientiertes Gräbchen

Fläche: 7g.

Planum/Foto: G635 / 815.

Positionsnummern: 7.138, 7.139.

Textabbildung/Beilage: 40 / 1.

Beschreibung: 17-25 cm breites, ca. 176 cm langes Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Ausserhalb der Mörtelfläche SR I mfl 1. Nur in der ausplaniereten Sand-Kies-Schicht SR I ps 2 vorhanden.

SR I/II gr 15

Nord-Süd orientiertes Gräbchen

Flächen: 2f; 3e.

Plana/Fotos: G81, G259, G245 / 115, 279, 292.

Positionsnummern: 2.52; 3.246.

Textabbildung/Beilage: 40 / 1.

Beschreibung: 8-10 cm breites, ca. 310 cm langes Gräbchen. In der Sand-Kies-Schicht SR I ps 2 ca. 12-18 cm breit und auf 112 cm Länge erkennbar.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 teilweise. Durchschlägt die ausplanierete Sand-Kies-Schicht SR I ps 2. Entstand nach Ausstreichen der Mörtelfläche SR I mfl 1 und nach dem Ausplanieren der Sand-Kies-Schicht SR I ps 2.

SR I/II gr 16

Nord-Süd orientiertes Gräbchen

Flächen: 2f; 3e.

Plana/Fotos: G81, G259, G245 / 115, 279, 292.

Positionsnummern: 2.52; 3.248.

Textabbildung/Beilage: 40 / 1.

Beschreibung: 5-10 cm breites, ca. 220 cm langes Gräbchen. In der Sand-Kies-Schicht SR I ps 2 ca. 8-15 cm breit und auf 122 cm Länge erkennbar.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 teilweise. Durchschlägt die ausplanierete Sand-Kies-Schicht SR I ps 2. Entstand nach Ausstreichen der Mörtelfläche SR I mfl 1

und nach dem Ausplanieren der Sand-Kies-Schicht SR I ps 2.

SR I/II gr 17

Nord-Süd orientiertes Gräbchen

Fläche: 2h.

Planum/Fotos: G213 / 237, 238.

Positionsnummer: 2.192.

Textabbildungen/Beilage: 40, 41 / 1.

Beschreibung: 4-6 cm breiter, ca. 14 cm langer Rest eines Balkenabdrucks.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 nirgends. Ist in der Sand-Kies-Schicht SR I ps 2 deutlicher erkennbar und auf einer Länge von ca. 70 cm erhalten.

SR I/II gr 18

Nord-Süd orientiertes Gräbchen

Fläche: 3w.

Planum/Fotos: G720 / 906-908.

Positionsnummer: 3.1161.

Textabbildung/Beilage: 40 / 1.

Beschreibung: 6-18 cm breites, ca. 78 cm langes Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 teilweise.

SR I/II gr 19

Nord-Süd orientiertes Gräbchen

Fläche: 2t.

Planum/Foto: G459 / 599.

Positionsnummer: 2.391.

Textabbildung/Beilage: 40 / 1.

Beschreibung: 7-10 cm breites, ca. 43 cm langes Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 nirgends.

SR I/II gr 20

Nord-Süd orientiertes Gräbchen

Fläche: 2t.

Planum/Foto: G459 / 599.

Positionsnummer: 2.401.

Textabbildung/Beilage: 40 / 1.

Beschreibung: 4-8 cm breites, ca. 124 cm langes Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 teilweise.

SR I/II gr 21

Nord-Süd orientiertes Gräbchen

Fläche: 2t.

Planum/Foto: G459 / 599.

Positionsnummer: 2.399.

Textabbildung/Beilage: 40 / 1.

Beschreibung: 5-12 cm breites, ca. 44 cm langes Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 vollständig.

SR I/II gr 22

Nord-Süd orientiertes Gräbchen

Fläche: 3g.

Planum/Fotos: G372 / 463, 474.

Positionsnummer: 3.436.

Textabbildung/Beilage: 40 / 1.

Beschreibung: 8 cm breites, ca. 70 cm langes Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Nur in der Sand-Kies-Schicht SR I ps 2 erkennbar.

SR I/II gr 23

Nord-Süd orientiertes Gräbchen

Fläche: 3g.

Planum/Fotos: G372 / 463, 474.

Positionsnummer: 3.438.

Textabbildung/Beilage: 40 / 1.

Beschreibung: 10 cm breites, ca. 26 cm langes Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Nur in der Sand-Kies-Schicht SR I ps 2 erkennbar.

SR I/II gr 24

Nord-Süd orientiertes Gräbchen

Fläche: 3g.

Planum/Fotos: G372 / 463, 474.

Positionsnummer: 3.436.

Textabbildung/Beilage: 40 / 1.

Beschreibung: 10-16 cm breites, ca. 219 cm langes Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Nur in der Sand-Kies-Schicht SR I ps 2 erkennbar.

SR I/II gr 25

Nord-Süd orientiertes Gräbchen

Fläche: 7g.

Planum/Foto: G635 / 815.

Positionsnummern: 7.140, 7.141.

Textabbildung/Beilage: 40 / 1.

Beschreibung: 14-18 cm breites, ca. 55 cm langes Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Nur in der Sand-Kies-Schicht SR I ps 2 erkennbar.

SR I/II gr 26

Südwest-Nordost orientiertes, diagonal verlaufendes Gräbchen

Fläche: 2h.

Planum/Fotos: G213 / 237-241.

Positionsnummer: 2.201.

Textabbildung/Beilage: 40 / 1.

Beschreibung: 8-10 cm breites, ca. 78 cm langes, undeutliches Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 teilweise.

SR I/II gr 27

Südwest-Nordost orientiertes, diagonal verlaufendes Gräbchen

Fläche: 2h.

Planum/Fotos: G213 / 237, 238.

Positionsnummer: 2.200.

Textabbildungen/Beilage: 40, 41 / 1.

Beschreibung: 6-10 cm breites, ca. 40 cm langes, undeutliches Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 teilweise.

SR I/II gr 28

Südwest-Nordost orientiertes, diagonal verlaufendes Gräbchen

Fläche: 2t.

Planum/Foto: G459 / 599.

Positionsnummer: 2.532.

Textabbildung/Beilage: 40 / 1.

Beschreibung: 6-14 cm breites, ca. 100 cm langes, undeutliches Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 nirgends.

SR I/II gr 29

Südwest-Nordost orientiertes, diagonal verlaufendes Gräbchen

Fläche: 2t.

Plana/Foto: G459 / 599.

Positionsnummer: 2.533.

Textabbildungen/Beilage: 40, 41 / 1.

Beschreibung: 4-8 cm breites, ca. 83 cm langes, undeutliches Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 teilweise.

SR I/II gr 30

Südwest-Nordost orientiertes, diagonal verlaufendes Gräbchen

Flächen: 2t; 3x.

Plana/Fotos: G459, G721 / 599, 906-908.

Positionsnummern: 2.401; 3.1164.

Textabbildung/Beilage: 40 / 1.

Beschreibung: 6-12 cm breites, ca. 316 cm langes Gräbchen.

Stratigrafie und Lage: Durchschlägt den Mörtel von SR I mfl 1 teilweise.

Spätromische Phase (SR II) und Übergangsreich (SR II/FMA)

SR II ben

Benutzungsschicht

Flächen: 1c, 1i; 3a, 3b.

Profile/Fotos: P187, P188, P301, P302, P618 / 204-208, 321-326, 787-791.

Positionsnummern: 1.106; 3.187.

Textabbildungen/Beilage: 33, 68, 75, Kasten 4a / - .

Beschreibung: Brauner bis gelblichbrauner, eher lockerer und leicht humoser sandiger Lehm mit Fein- bis Grobkies. Enthält kantige Kalksteine, Kalksplitter, Baukeramikfragmente und Mörtelreste, daneben Fragmente von verbranntem Lehm, Holzkohleflöcken und Knochensplitter.

Stratigrafie und Lage: Die Benutzungsschicht SR II ben liegt auf der Übergangsschicht SR I/II ben. Auf ihrer Oberkante befindet sich der Laufhorizont FMA I lh. In Fläche 1, Teilflächen 1c und 1i lässt sie sich im Nordprofil fassen, im Südprofil ist sie nicht dokumentiert.

Probe: Mikromorphologische Probe Mm 9.

SR II/FMA fst 1

Feuerstelle

Fläche: 4b.

Plana/Fotos: G17, G19 / 22, 25.

Profil/Fotos: P54 / 67, 68.

Positionsnummern: 4.14, 4.16, 4.46.

Textabbildung/Beilage: 67 / 1.

Beschreibung: Feuerstelle aus zugeschlagenen Platten von lokal anstehendem, tertiärem Sandstein. Unmittelbar östlich der Feuerstelle und unter den Sandsteinplatten teils stark brandgeröteter Untergrund, durchsetzt mit Holzkohlestückchen.

Stratigrafie und Lage: Die Feuerstelle liegt eingebettet in den Wandlehm der fachwerkzeitlichen Abbruchschicht SR I abb etwa auf Höhe 268.04 m ü. M.

Proben: Steinprobe St 1 (FK 10 264),

Botanikprobe Bo 8 (FK 100 310).

SR II/FMA fst 2

Feuerstelle

Fläche: 7b.

Plana/Fotos: G545, G560 / 699-702, 711-717.

Profile/Fotos: P636, P637 / 803, 804, 806, 807, 808-811.

Positionsnummer: 7.5.

Textabbildung/Beilage: 67 / 1.

Beschreibung: Feuerstelle auf Wandlehm-schicht, stark brandgeröteter Untergrund, durchsetzt mit Holzkohlestückchen. Einzelne randbegrenzende Kalksteine.

Stratigrafie und Lage: Die Feuerstelle liegt eingebettet in den Wandlehm der fachwerkzeitlichen Abbruchschicht SR I abb etwa auf Höhe 268.47 m ü. M.

Frühmittelalterliche Phase (FMA I)

FMA I lh

«Unterer Laufhorizont»

Flächen: 1c, 1i; 3a, 3b.

Profile/Fotos: P187, P188, P301, P302, P618 / 204-208, 321-326, 787-791.

Positionsnummern: - .

Textabbildungen/Beilage: 33, 68, 75, 81,

Kasten 4b / 2.1.

Beschreibung: Kompaktes Niveau mit horizontal eingeregelter Kies und Geröll, Baustein-, Baukeramik- und Mörtelfragmenten, Holzkohle, Keramiksplintern und Knochen. Mikromorphologisch als Gehniveau identifiziert.

Stratigrafie und Lage: Der Laufhorizont liegt auf der Oberkante der Schicht SR II ben und bildet den Abtiefungshorizont der Grubenhäuser FMA I gru 1 und FMA I gru 2.

Proben: Mikromorphologische Proben Mm 9 (FK 100735 und Mm 10 (FK 100 736).

FMA I gru 1

Grube

Flächen: 1c, 1i; 2m, 2u, 2v.

Plana/Fotos: G138, G147, G159, G203, G415, G428, G441, G448, G479, G484, G708, G709, G789, G790 / 194, 212, 214, 228, 531, 539, 556, 596, 629, 638, 895, 909, 910.

Profile/Fotos: P302, P318, P616 / 311-313, 324-326, 792-794.

Positionsnummer: 1.160.

Textabbildungen/Beilage: 67-71 / 1.

Beschreibung: Nahezu quadratische, flachbodige Grube mit Seitenlängen von ca. 1,90 m und 1,95 m. Erhaltene Tiefe ca. 70-80 cm.

Stratigrafie und Lage: Die Grube liegt im Norden der Grabungsfläche, zwischen den Koordinaten 517 und 518,50 bzw. 1017,20 und 1019. Sie wurde nach der Genese von Schicht SR II ben angelegt. Abtiefungsniveau ist der untere Laufhorizont FMA I lh. Sie ist verfüllt mit der Verfüllschicht FMA I vf gru 1, die wiederum von der lokalen Planie FMA I ps überlagert wird.

FMA I pf 1

Pfostengrube

Fläche: 1c.

Plana/Foto: G159 / 214.

Profil/Foto: P198 / 221.

Positionsnummern: 1.171, 1.496.

Textabbildungen/Beilage: 67, 69 / 1.

Beschreibung: Runde Pfostengrube. Durchmesser ca. 42 cm. Erhaltene Tiefe mind. 24 cm.

Stratigrafie und Lage: Die Pfostengrube liegt in der Nordwestecke der Grube FMA I gru 1. Sie ist

erstmalig dokumentiert ab Höhe 267.23 m ü. M., somit in den unteren Verfüllschichten der Grube. Sie reicht nicht bis unter das Bodenniveau der Grube.

FMA I gru vf 1

Untere Verfüllschicht der Grube FMA I gru 1

Flächen: 1c, 1i; 2m, 2u, 2v.

Plana/Fotos: G138, G147, G159, G203, G708, G709 / 194, 212, 214, 228, 895.

Profile/Fotos: P302, P318, P616 / 311-313, 324-326, 792-794.

Positionsnummern: 1.151, 1.158, 1.159, 1.163, 1.164, 1.178, 1.179, 1.234-1.237, 1.252; 2.605.

Textabbildungen/Beilage: 68, 70 / - .

Beschreibung: Mehrere zuunterst fast horizontale, gegen oben zunehmend gegen die Grubenmitte hin absinkende, muldenförmige Schichten aus dunkelbraunem, leicht gräulichem, sandigem und lockerem Lehm mit unterschiedlichen Anteilen an Fein- bis Grobkies. Enthalten neben Baukeramikfragmenten, Mörtelresten und etwas verbranntem Lehm auch ein Schlackefragment, Knochensplinter und viele Holzkohleflöcken und -stückchen.

Stratigrafie und Lage: Die Verfüllschichten liegen auf dem Boden der Grube auf. Sie werden überdeckt von der lokalen Planie FMA I ps.

Proben: Botanikproben Bo 18 (FK 100 478) und Bo19 (FK 100 477).

FMA I gru 2

Grube

Flächen: 1i; 2v.

Plana/Fotos: G415, G428, G441, G448, G479, G484, G507, G536, G652, G669, G689, G696, G791 / 531, 539, 556, 596, 629, 638, 647, 841, 851, 867, 889, 909, 910.

Profil/Fotos: P616 / 792-794.

Positionsnummer: 1.479.

Textabbildungen/Beilage: 67, 69-73 / 1.

Beschreibung: Rechteckige, flachbodige Grube mit Seitenlängen von ca. 2,5 m und mindestens 2,9 m. Erhaltene Tiefe ca. 85 cm.

Stratigrafie und Lage: Die Grube liegt im Norden der Grabungsfläche, zwischen den Koordinaten 519 und 522 bzw. 1016 und 1019. Sie wurde nach der Genese von Schicht SR II ben angelegt. Abtiefungsniveau ist der untere Laufhorizont FMA I lh. Sie ist verfüllt mit der Verfüllschicht FMA I vf gru 2, die wiederum von der lokalen Planie FMA I ps überlagert wird.

FMA I pf 2

Pfostengrube?

Fläche: 2u.

Plana/Fotos: G669, G689, G696, G791 / 851, 867, 889, 909, 910.

Positionsnummern: 2.577, 2.578.

Textabbildungen/Beilage: 67, 69, 72 / 1.

Beschreibung: Runde Pfostengrube. Durchmesser ca. 31 cm. Tiefe unsicher, da nur im Planum G669 als Befund eingetragen (mind. 26 cm). In den tiefer liegenden Plana als Kieskonzentration erkennbar.

Stratigrafie und Lage: Die mutmassliche Pfostengrube liegt in der Südwestecke der Grube FMA I gru 2. Sie ist erstmalig dokumentiert ab Höhe 266.95 m ü. M., somit in den unteren Verfüllschichten der Grube. Mangels Profilschnitt und Abtrag bis auf den Grubenboden bleibt der Befund unklar.

FMA I pf 3*Pfostengrube*

Fläche: 2u.

Plana/Fotos: G689, G696, G791 / 867, 889, 909, 910.

Positionsnummern: 2.592, 2.593.

Textabbildungen/Beilage: 67, 69, 71-73 / 1.

Beschreibung: Länglich-ovale Pfostengrube. Durchmesser mind. 26 cm. Erhaltene Tiefe unklar, da nicht geschnitten (mind. 12 cm).

Stratigrafie und Lage: Die Pfostengrube liegt in der Mitte der westlichen Schmalseite der Grube FMA I gru 2. Sie ist erstmals dokumentiert ab Höhe 267.18 m ü. M. Die Pfostengrube durchschlägt den Grubenboden.

FMA I gru vf 2*Untere Verfüllschicht der Grube FMA I gru 2*

Flächen: 1i; 2u.

Plana/Fotos: G689, G696 / 867, 889.

Profil/Fotos: P616 / 792-794.

Positionsnummern: 1.466, 2.589, 2.595.

Textabbildungen/Beilagen: 68, 70 / - .

Beschreibung: Schicht aus dunkelbraunem, leicht grünlichem, sandigem und eher kompaktem Lehm mit sehr geringen Anteilen an Fein- bis Grobkies. Enthält neben wenigen Baukeramiksplittern und etwas Mörtelresten relativ viele Holzkohleflöckchen.

Stratigrafie und Lage: Die Verfüllschicht liegt auf dem Boden der Grube auf. Sie wird überdeckt von der lokalen Planie FMA I ps.

Probe: Mikromorphologische Probe Mm 36 (FK 101 822).

FMA I ps*Planie*

Flächen: 1c, 1i; 2m, 2u, 2v.

Plana/Fotos: G138, G147, G159, G652, G669,

G708, G709 / 194, 212, 214, 841, 851, 895.

Profile/Fotos: P302, P318, P616 / 311-313,

324-326, 792-794.

Positionsnummern: 1.150, 1.157, 1.162, 1.232, 1.233; 2.557, 2.580, 2.604.

Textabbildung/Beilagen: 68 / - .

Beschreibung: Zweiteilige Schicht aus dunkelbraun-grünlichem, leicht gelblichem, feinsandigem und eher kompaktem Lehm mit sehr geringen Anteilen an Fein- bis Grobkies (unten) und dunkelbraunem, leicht grünlichem, sandigem und eher lockerem Lehm mit teilweise sehr hohen Anteilen an Fein- bis Grobkies (oben). Beide Schichtteile enthalten neben Baukeramikfragmenten und etwas Mörtelresten Keramikfragmente, Knochen und relativ viel Holzkohle.

Stratigrafie und Lage: Die Planie verfüllt den oberen Bereich der beiden Gruben. Sie reicht von der westlichen Grube FMA I gru 1 hinüber in die östliche Grube FMA I gru 2, zieht aber nicht über die Grubenränder hinweg.

Probe: Mikromorphologische Probe Mm 35 (FK 101 821).

Frühmittelalterliche Phase (FMAII)**FMA II ps 1***Planie*

Flächen: 1c, 1i; 3a, 3b.

Profile/Fotos: P184-P189, P301, P302, P616 /

186, 197, 199-208, 211, 321-323, 324-326,

792-794.

Positionsnummern: 1.231, 1.465; 3.171.

Textabbildungen/Beilagen: 33, 68, 75, Kasten 4b / - .

Beschreibung: Brauner, eher lockerer sandiger Lehm mit wenig Fein- bis Grobkies, etwas Kalksteinen und Baukeramikfragmenten sowie Holzkohleflöckchen.

Stratigrafie und Lage: Die Planie liegt auf dem Laufhorizont FMA I lh auf und wird selber von der Planie FMA II ps 2 überlagert.

Probe: Mikromorphologische Probe Mm 10 (FK 100 736).

FMA II ps 2*Planie*

Flächen: 1c, 1i; 3a, 3b.

Profile/Fotos: P184-P189, P301, P302, P616 /

186, 197, 199-208, 211, 321-323, 324-326,

792-794.

Positionsnummern: 1.85, 1.105, 1.228, 1.229, 1.464, 3.183.

Textabbildungen/Beilagen: 33, 68, 75, Kasten 4b / - .

Beschreibung: Brauner bis gelblich-brauner, sandiger und leicht humoser Lehm mit weniger Fein- bis Mittelkies und etwas mehr Grobkies. Enthält vereinzelte Knochenfragmente, einige Baukeramik- und Kalksteinfragmente, Holzkohleflöckchen und -stückchen, ein Bronzeblechfragment.

Stratigrafie und Lage: Die Planie liegt auf der Planie FMA II ps 1. An ihrer Oberkante liegt der Laufhorizont FMA/HMA lh.

Probe: Mikromorphologische Probe Mm 11 (FK 100 737).

Übergangsphase (FMA/HMA)**FMA/HMA lh***«Oberer Laufhorizont»*

Flächen: 1c, 1i; 3a, 3b.

Plana/Fotos: G22, G23, G113, G387 / 26, 27, 142,

487, 488.

Profile/Fotos: P184-P189, P301, P302, P616 /

197-208, 211, 321-326, 787-791.

Positionsnummern: - .

Textabbildungen/Beilagen: 68, 75, 78, 81, Kasten 4b / 2.1, 5.1.

Beschreibung: Gehniveau mit diversen Steinsetzungen und Pfostenlöchern. Abtiefungshorizont von Gruben, horizontal eingeregelt Steine und Baukeramikfragmente. Mikromorphologisch lässt sich der Laufhorizont als diffuses Kiesniveau fassen.

Stratigrafie und Lage: Der obere Laufhorizont liegt auf der Oberkante der Planie FMA II ps 2.

Probe: Mikromorphologische Probe Mm 11 (FK 100 737).

FMA/HMA pf 2¹*Pfostengrube mit Pfostennegativ*

Fläche: 3e.

Plana/Fotos: G245, G259 / 279, 292.

Profil/Fotos: P445 / 562, 563.

Positionsnummern: 3.244, 3.245, 3.634-3.636.

Textabbildungen/Beilage: 77, 78 / 1.

Beschreibung: Runde Pfostengrube. Durchmesser ca. 32 cm, Tiefe 100 cm. Im Profil zeichnet sich im unteren Bereich der Pfostengrube auf einer Länge von ca. 55 cm das ca. 12 cm breite Pfostennegativ ab.

Stratigrafie und Lage: Der Abtiefungshorizont der Pfostengrube konnte im Profil bis auf Höhe des oberen Laufhorizontes nachgezeichnet werden. Die Grube durchschlägt alle darunter liegenden Schichten und greift tief in die fachwerk-

zeitliche Planie SR I ps ein. Auf der fachwerkzeitlichen Mörtelfläche SR I mfl 1 zeichnet sie sich am östlichen Rand von Fläche 3e deutlich ab.

FMA/HMA pf 2a*Pfostengrube*

Fläche: 3g.

Planum/Fotos: G379 / 491-493.

Positionsnummern: 3.486, 3.487.

Textabbildung/Beilage: 77 / 1.

Beschreibung: Runde Pfostengrube. Durchmesser ca. 42 cm, Tiefe nicht feststellbar.

Stratigrafie und Lage: Der Abtiefungshorizont der Pfostengrube konnte nicht gefasst werden. Die Grube zeichnet sich auf der fachwerkzeitlichen Mörtelfläche SR I mfl 1 deutlich ab. Sie liegt exakt in der Flucht der beiden Pfostengruben FMA/HMA pf 2 und FMA/HMA pf 3 und weist denselben Abstand zu FMA/HMA pf 3 auf wie dieser zu Pfostengrube FMA/HMA pf 2.

FMA/HMA pf 2b*Pfostengrube*

Fläche: 3g.

Planum/Fotos: G379 / 491-493.

Positionsnummern: 3.490, 3.491.

Textabbildung/Beilage: 77 / 1.

Beschreibung: Runde Pfostengrube. Durchmesser ca. 46 cm, Tiefe nicht feststellbar.

Stratigrafie und Lage: Der Abtiefungshorizont der Pfostengrube konnte nicht gefasst werden. Die Grube zeichnet sich auf der fachwerkzeitlichen Mörtelfläche SR I mfl 1 deutlich ab. Sie liegt exakt im rechten Winkel zu FMA/HMA pf 2a ca. 3 m von diesem entfernt.

FMA/HMA pf 2c*Pfostengrube*

Fläche: 3x.

Planum/Fotos: G721 / 906-908.

Positionsnummern: 3.1137, 3.1138.

Textabbildung/Beilage: 77 / 1.

Beschreibung: Runde Pfostengrube. Durchmesser ca. 40 cm, Tiefe nicht feststellbar.

Stratigrafie und Lage: Der Abtiefungshorizont der Pfostengrube konnte nicht gefasst werden. Die Grube zeichnet sich auf der fachwerkzeitlichen Mörtelfläche SR I mfl 1 deutlich ab. Sie liegt exakt im rechten Winkel zu FMA/HMA pf 2 ca. 3 m von diesem entfernt und auf der Flucht von FMA/HMA pf 2b.

FMA/HMA pf 2d*Pfostengrube*

Fläche: 3x.

Planum/Fotos: G721 / 906-908.

Positionsnummern: -

Textabbildungen/Beilage: 77, 79 / 1.

Beschreibung: Runde Pfostengrube. Durchmesser ca. 45 cm, Tiefe nicht feststellbar.

Stratigrafie und Lage: Der Befund wurde nicht als Struktur erkannt und demzufolge nicht als Position eingezeichnet. Auf der entsprechenden Originalfoto ist der Befund aber deutlich zu erkennen. Der Abtiefungshorizont der Pfostengrube konnte nicht gefasst werden. Die Grube zeichnet sich am Rand der fachwerkzeitlichen Mörtelfläche SR I mfl 1 deutlich ab. Sie liegt auf der Flucht der Pfostengruben FMA/HMA pf 2b und FMA/HMA pf 2c in der Mitte zwischen den beiden Pfostengruben, genau gegenüber von Pfostengrube FMA/HMA pf 3.

FMA/HMA pf 3*Pfostengrube*

Flächen: 3b, 3e.

Plana/Fotos: G245, G259 / 279, 292.

Profile/Fotos: P185, P189, P445 / 197, 200-203, 562, 563.

Positionsnummern: 3.111, 3.139, 3.195, 3.198.

Textabbildungen/Beilage: 77, 78 / 1.

Beschreibung: Runde Pfostengrube. Durchmesser auf Höhe FMA/HMA lh ca. 65 cm. Tiefe 110 cm.

Stratigrafie und Lage: Der Abtiefungshorizont der Pfostengrube konnte im Profil bis auf Höhe des oberen Laufhorizontes nachgezeichnet werden. Die Grube durchschlägt alle darunter liegenden Schichten und durchschlägt die fachwerkzeitliche Planie SR I ps vollständig. Auf der fachwerkzeitlichen Mörtelfläche SR I mfl 1 zeichnet sie sich am südlichen und östlichen Rand von Fläche 3e deutlich ab.

FMA/HMA pf 3a*Pfostengrube*

Fläche: 3b.

Plana/Foto: G16, G23 / 27.

Profil/Foto: P24 / 40.

Positionsnummern: 3.22, 3.23.

Textabbildung/Beilage: 77 / 1.

Beschreibung: Ovale Pfostengrube. Länge ca. 50 cm, Breite ca. 40 cm. Tiefe mindestens 20 cm. In der Pfostengrube sechs grosse Kalkbruchsteine.

Stratigrafie und Lage: Die Keilsteine der Pfostengrube waren erstmals in ABS 4 auf Höhe 268.06 erkennbar. Sie liegen damit auf Höhe des oberen Laufhorizontes.

FMA/HMA pf 3b*Pfostengrube*

Fläche: 3b.

Planum/Foto: G23 / 27.

Profil/Foto: P24 / 040.

Positionsnummern: 3.32, 3.21.

Textabbildung/Beilage: 77 / 1.

Beschreibung: Ovale Pfostengrube. Länge ca. 30 cm, Breite ca. 25 cm. Tiefe mindestens 20 cm. In der Pfostengrube ein grosser Kalkbruchstein und ein Buntsandsteinfragment.

Stratigrafie und Lage: Die Pfostengrube war erstmals in ABS 5 auf Höhe 267.99 m ü. M. erkennbar. Sie liegt damit auf Höhe des oberen Laufhorizontes.

FMA/HMA pf 3c*Pfostengrube*

Fläche: 3a.

Planum/Foto: G22 / 26.

Profil/Foto: P32 / 45.

Positionsnummern: 3.38, 3.26.

Textabbildung/Beilage: 77 / 1.

Beschreibung: Runde Pfostengrube. Durchmesser ca. 35 cm. Tiefe mindestens 30 cm.

Stratigrafie und Lage: Die Pfostengrube war erstmals in ABS 5 auf Höhe 267.99 m ü. M. erkennbar. Sie liegt damit auf Höhe des oberen Laufhorizontes.

FMA/HMA ge*Speicherbau mit abgehobenem Boden*

Flächen: 3b, 3e, 3m, 3g, 3x.

Textabbildung/Beilagen: 77 / - .

Beschreibung: Gebäude im Bereich der ehemaligen Mörtelmischfläche SR I mfl 1. Zugeordnete Pfosten: FMA/HMA pf 2, FMA/HMA pf 2a-d, FMA/HMA pf 3. Nord-südlich orientierte Schmalfront. **Stratigrafie und Lage:** Aufgrund der stratigrafischen Zuordnung der Pfosten FMA/HMA pf 2 und FMA/HMA pf 3 dem oberen Laufhorizont FMA/HMA lh zuzuweisen.

FMA/HMA gru*Latrine*

Flächen: 1i, 1n.

Plana/Fotos: G461, G479, G507, G526, G536, G567, G586, G595, G598, G833 / 602, 629, 647, 725, 738, 759, 762, 763.

Profile/Fotos: P617, P618, P785 / 787-791, 795-797, 917.

Positionsnummern: 1.441, 1.463, 1.473-1.475, 1.478, 1.494, 1.484, 1.486-1.492.

Textabbildungen/Beilage: 33, 81 / 1.

Beschreibung: In der Aufsicht ovale Grube mit senkrechten Wänden. Im oberen Bereich eingedrückt. Durchmesser rek. auf Höhe OK Übergangsschicht SR I/II ben ca. 152 cm Länge und 114 cm Breite. Tiefe mindestens 266 cm.

Stratigrafie und Lage: Der Abtiefungshorizont der Grube konnte im Profil bis auf Höhe des oberen Laufhorizontes nachgezeichnet werden. Die Grube durchschlägt alle darunter liegenden Schichten und greift in eine spätlatènezeitliche/frührömische Grube ein.

FMA/HMA gru 1*Rechteckige Grube, evtl. Pfostengrube*

Fläche: 3a.

Planum/Foto: G22 / 26.

Profil/Fotos: P30 / 46-48.

Positionsnummern: 3.40, 3.27.

Textabbildungen/Beilage: - / 1.

Beschreibung: Rechteckige Grube. Länge ca. 70 cm, Breite ca. 45-50 cm. Tiefe mindestens 30 cm. Im Profil wird die Grube mit einziehenden Wänden eingezeichnet. Es könnte sich deshalb auch um eine Pfostengrube handeln.

Stratigrafie und Lage: Die Grube war erstmals in ABS 5 auf Höhe 267.98 m ü. M. erkennbar. Sie liegt damit auf Höhe des oberen Laufhorizontes.

FMA/HMA gru 2*Grube*

Fläche: 3a.

Planum/Foto: G22 / 26.

Profil/Fotos: P30 / 46-048.

Positionsnummern: 3.41, 3.28.

Textabbildungen/Beilage: - / 1.

Beschreibung: Seichte, vermutlich rechteckige Grube, von der Flächengrenze nördlich und westlich geschnitten. In den angrenzenden Flächen nicht erkennbar. Erhaltene Grösse ca. 40 cm auf 50 cm. Tiefe ca. 7 cm.

Stratigrafie und Lage: Die Grube war erstmals in ABS 5 auf Höhe 268.00 m ü. M. erkennbar. Sie liegt damit auf Höhe des oberen Laufhorizontes.

FMA/HMA gk 1*Säuglingsgrab mit Körperbestattung und Verfüllung*

Fläche: 3b.

Planum/Fotos: G12 / 7, 07, 11.

Positionsnummern: 3.3, 3.13, 3.16, 3.17.

Textabbildung/Beilage: 76 / 1.

Beschreibung: Vermutlich ovale Grabgrube, Grenze indirekt erschlossen aus senkrecht gestellten Steinen. Darin Körperbestattung eines Säuglings in leicht gehockter Seitenlage. Zwei Glasperlen als Beigabe im Brustbereich. **Stratigrafie und Lage:** Der Abtiefungshorizont der Grube konnte nicht gefasst werden. Das Skelett liegt wenig oberhalb des oberen Laufhorizontes FMA/HMA lh.

Probe: C14-Probe 2004/1.Pant_020_RC6.

Hoch- bis spätmittelalterliche Phase (HMA/SMA)**HMA/SMA wgru***Wurzelgrube*

Flächen: 3r, 3t.

Plana/Fotos: G523, G675, G677 / 659, 823-825, 827, 828, 830, 832.

Profil/Fotos: P715 / 876, 877, 887, 888.

Positionsnummern: 3.1008-3.1011, 3.1130-3.1134.

Textabbildungen/Beilagen: - / 1. 3.

Beschreibung: In der Aufsicht längliche Grube. Länge auf Höhe des fachwerkzeitlichen Laufhorizontes SR I lh ca. 130 cm, Breite ca. 107 cm. Tiefe mindestens 50 cm. Verfüllt mit mehreren kleinteiligen Schichten.

Stratigrafie und Lage: Der Abtiefungshorizont der Grube konnte nicht gefasst werden. Sie durchschlägt den fachwerkzeitlichen Laufhorizont SR I lh und greift in die darunter liegende Planie SR I ps ein.

MARTINSGASSE 9-13 (1982/39)**Grabungsbereich A****SR ps**

Planie, aus verlagertem Abbruchschutt

Flächen: SS14, SS15, SS31, SS32, SS35, SS36, 43, 45, 46, 47, 50, 51.

Profile/Fotos: P1, P2, P194, P268 / - .

Textabbildungen/Beilagen: 150, 151 / 6.1, 6.2.

Beschreibung: Die Planie wird als dunkle Humusaufschüttung beschrieben. Sie erreicht eine Dicke von max. 40-45 cm und enthält neben Kies und Kalksteinsplittern auch Ziegelschrotmörtel, Mörtelsand, Lehmflocken, Ziegelsplitter, Holzkohle und viele grobe Baukeramikfragmente.

Stratigrafie und Lage: Die Planie umfasst den unteren Bereich des als *dark earth* definierten massiven Schichtpakets in Bereich A. Ihre Oberkante liegt zwischen 268.80 und 269.00 m ü. M. Sie liegt direkt auf den spätlatène- und frühkaiserzeitlichen Schichten und wird vom oberen Bereich der *dark-earth*-Schicht (MA ps) überlagert.

MA ps*Planie*

Flächen: SS14, SS15, SS31, SS32, SS35, SS36, 43, 45, 46, 47, 50, 51.

Profile/Fotos: P1, P2, P194, P268 / - .

Textabbildungen/Beilagen: 150, 151 / 6.1, 6.2.

Beschreibung: Die Planie wird gegenüber SR ps als heller beschrieben. Sie enthält ähnliche Komponenten wie SR ps, die allerdings deutlich feiner sind und mehr Mörtelsand enthalten.

Stratigrafie und Lage: Die Planie umfasst den oberen Bereich des als *dark earth* definierten massiven Schichtpakets in Bereich A. Sie liegt direkt auf SR ps bzw. dem Lauffhorizont SR/MA lh auf wird von mittelalterlichen bis neuzeitlichen Schuttschichten überlagert.

SR/MA lh*Lauffhorizont.*

Flächen: SS14, SS15, SS31, SS32, SS35, SS36, 43, 45, 46, 47, 50, 51.

Profile/Fotos: P1, P2, P194, P268 / - .

Textabbildungen/Beilagen: 150, 151 / 6.1, 6.2.

Beschreibung: Der Lauffhorizont zeichnet sich in einigen Profilen als «Schutthorizont» oder Kieselhorizont zwischen den beiden Planien SR ps und MA ps ab.

Stratigrafie und Lage: Der Lauffhorizont liegt auf der Oberkante des unteren Bereichs des als *dark earth* definierten massiven Schichtpakets in Bereich A (SR ps) und wird von der jüngeren Planie MA ps überlagert. An zwei Stellen können Eintiefungen beobachtet werden, die ab dem Lauffhorizont in die darunter liegenden Schichten eingetieft wurden (P1, Beilage 6.1: zwischen Koordinaten 8 und 9; P2, Beilage 6.2: ab Koordinate X). An einer Stelle liegen auf dem Lauffhorizont Schuttschichten, die sich von der oberen Planie MA ps abheben (P194, Abb. 145).

MARTINSGASSE 9-13 (1982/39)**Grabungsbereich C****SR mr 1***Innenmauer*

Flächen: SS16A, SS16B, 18, 20A, 20B.

Plana/Fotos: G38, G41, G51, G52, G95 / 79-82.

Profil/Fotos: P44 / - .

Textabbildungen/Beilagen: 129, 135, 137-140, 144, 145 / - .

Beschreibung: Mauer aus Kalkbruchsteinen und vereinzelt Ziegelfragmenten. Rosa-beiger, grob gemageter und harter Mörtel mit kleinen Baukeramikstückchen. Fundamentbereich unklar, vermutlich nicht tief unter das Niveau des Hypokaustbodens SR hb 1 reichend (Abb. 134). Am östlichen Mauerabbruch möglicherweise Reste eines Einfeuerungskanal (Abb. 139). 2-3 cm dicker, ockerroter Verputz, fein gemagert, mit kleinen Baukeramikstückchen an der Nordwange.

Stratigrafie und Lage: Die Mauer liegt teilweise unter einer jüngeren Mauer (MA/NZ mr 1) und ist nur in ihrer Nordwange ausreichend dokumentiert. Der Verlauf der Südwanne lässt sich anhand von Profilzeichnung P44 und der Aufsicht G95 rekonstruieren. Die Mauer ist mit 90-95 cm auffallen dick. Ob es sich um eine massive Zweischalenmauer handelt, lässt sich anhand der Dokumentation nicht feststellen.

SR mr 2*Südliche Innen- oder Aussenmauer*

Fläche: SS41.

Profil/Foto: P188 / 191.

Textabbildungen/Beilagen: 129, 132 / - .

Beschreibung: Mauer aus Kalkbruchsteinen und grobkiesigem und eher weichem hellrosafarbenem Mörtel. Oberster Bereich des Fundaments dokumentiert: Zwei gemörtelte Steinlagen mit OK auf ca. 267.80 m ü. M.

Stratigrafie und Lage: Die Mauer liegt am südlichen Ende des Hypokaustbodens SR hb 2. Ihr Verlauf lässt sich nicht rekonstruieren, da sie nur im Profil dokumentiert ist.

SR mr 3, MA ag 1*Innenmauer (rekonstruiert anhand des Mauerausbruchgrabens)*

Flächen: SS13A, 18, 20B, 21.

Plana/Fotos: G55, G95 / 83, 87, 95B.

Profil/Foto: P47 / 87.

Textabbildungen/Beilagen: 129, 130, 134, 141 / - .

Beschreibung: Deutliche Abbruchkante am Westrand der Hypokaustböden SR hb 1 und 2. Verfüllung aus dunkelbraunem, humos-lehmigem Material mit Baukeramikfragmenten, Mörtelflocken und Mörtelbrocken.

Stratigrafie und Lage: Der Mauerausbruchgraben liegt westlich des der Hypokaustböden SR hb 1 und 2. Nach Verfüllung des Grabens wurde die jüngere, wohl mittelalterliche Mauer MA/NZ mr 2 über dem Graben gebaut.

SR mr 4, MA ag 2*Innenmauer (rekonstruiert anhand des Mauerausbruchgrabens)*

Flächen: 18, 19.

Plana/Fotos: G54, G84 / 92, 111.

Textabbildungen/Beilagen: 129, 139, 143, 144 / - .

Beschreibung: Deutliche Abbruchkante am Nordrand des Hypokaustbodens SR hb 3 und im Süden

von Fläche 18 beim Mörtelbodenrest SR hb 4. Verfüllung aus dunkelbraunem, humos-lehmigem und sandigem Material mit Baukeramikfragmenten, Mörtelbrocken und Ziegelschrotmörtel.

Stratigrafie und Lage: Der Mauerausbruchgraben liegt zwischen den beiden Bodenresten SR hb 3 und 4 und trennt die Räume SR rm 3 und 4. Der Graben wird von der jüngeren Mauer MA/NZ mr 1 überlagert.

SR hb 1*Hypokaustboden*

Flächen: SS18, SS39.

Planum/Foto: G55 / 95B.

Textabbildungen/Beilagen: 129, 139, 140 / - .

Beschreibung: Rötlicher, harter Mörtelboden mit drei Hypokaustpfeilern in situ, ein möglicher weiterer Hypokaustpfeiler verschoben (?). Oberkante Hypokaustpfeiler 268.03, 268.05, 268.07 und 268.20 m ü. M. Oberkante Mörtelboden bei 267.87/91 m ü. M.

Stratigrafie und Lage: Der Hypokaustboden liegt nördlich der Innenmauer SR mr 1 und östlich der postulierten Innenmauer SR mr 3 in Raum SR rm 1. Ein kleiner Teil des Bodens wurde im Sondierschnitt SS31 ausserhalb des modernen Gebäudes gefasst. Im Westen schräg verlaufende, durch den Mauerausbruchgraben MA ag 1 verursachte Abbruchkante.

SR hb 2*Hypokaustboden*

Flächen: SS13A, SS16A, 20A, 20B, 21.

Plana/Fotos: G95, G137 / 73, 83-85.

Profile/Fotos: P44, P47, P151, P188 / 86-89, 163, 191.

Textabbildungen/Beilagen: 129-134, 136, 145, 146 / - .

Beschreibung: Rötlicher, harter Mörtelboden mit 24 Hypokaustpfeilern in situ und 15 Abdrücken von ehemaligen Hypokaustpfeilern. Oberkante der Hypokaustpfeiler zwischen 267,83 und 268.10 m ü. M. Oberkante Mörtelboden bei 267.82/86 m ü. M.

Stratigrafie und Lage: Der Hypokaustboden liegt südlich der Innenmauer SR mr 1 und östlich der postulierten Innenmauer SR mr 3 in Raum SR rm 2. Im Westen durch den Mauerausbruchgraben MA ag 1 verursachte Abbruchkante, im Osten unregelmässige Abbruchkante bei Koordinate 37.

SR hb 3*Hypokaustboden*

Flächen: SS13B, 19.

Planum/Foto: G54 / 92.

Textabbildungen/Beilagen: 129, 130, 143 / - .

Beschreibung: Rötlicher Mörtelboden ohne Reste von Hypokaustpfeilern. Entspricht aufgrund der Fotodokumentation (Abb. 137) in Farbe und Oberfläche SR hb 1 und 2. Oberkante Mörtelboden bei 267,68/72 m ü. M.

Stratigrafie und Lage: Der Hypokaustboden liegt westlich der postulierten Innenmauer SR mr 1 und südlich der postulierten Innenmauer SR mr 4. Keine ungestörten spätrömischen Schichten mehr vorhanden, das ganze Material über dem Boden ist nachrömisch (mittelalterlich?) gestört.

SR hb 4

Rest eines Hypokaustbodens (?)

Fläche: 18.

Plana/Fotos: G84, G96 / 111, 120.

Textabbildungen/Beilagen: 129, 144 / - .

Beschreibung: Kleiner Rest eines leicht rötlichen, hellen Mörtelbodens. Oberkante Mörtelboden bei 267.70/72 m ü. M.

Stratigrafie und Lage: Der Mörtelboden grenzt nördlich an den Mauerausbruchgraben MA ag 2 an. Keine ungestörten spätrömischen Schichten mehr vorhanden, das ganze Material über dem Boden ist nachrömisch (mittelalterlich?) gestört.

SR abb

Unteres Schichtpaket aus Abbruchschutt des Hypokausts

Flächen: SS13A, SS16A, 20, 21.

Plana/Fotos: G32, G36, G37, G61 / 73, 78.

Profile/Fotos: P44, P47 / 86-89.

Textabbildungen/Beilagen: 130, 131, 135, 142, 147 / - .

Beschreibung: Schuttpaket aus lehmigem Material auf dem Hypokaustboden, darüber braungrauem, sandigem Lehm mit wenigen Baukeramikfragmenten und Holzkohle. Zuoberst braunrotes, sandig-lehmiges und lockeres Material mit vielen Baukeramikfragmenten, Ziegelmehl, kleinen Mörtelbrocken, Holzkohle und gebranntem Lehm.

Stratigrafie und Lage: Das Schuttpaket aus Abbruchmaterial des Hypokausts liegt auf dem Hypokaustboden SR hb 2 sowie zwischen und über den Hypokaustpfeilern.

SR/MA abb 1

Oberes Schichtpaket über der Abbruchschicht des Hypokausts (dark earth)

Flächen: SS13A, SS16A, 20, 21.

Plana/Fotos: G57, G60, G37 / - .

Profile/Fotos: P44, P47 / 86-89.

Textabbildungen/Beilagen: 135, 136, 142 / - .

Beschreibung: Dunkelbraunes, lehmig-humoses Material mit Baukeramikfragmenten, Mörtelbrocken und Mörtelflocken.

Stratigrafie und Lage: Das obere «Schuttpaket» liegt über dem Abbruchmaterial des Hypokausts SR abb.

SR/MA abb 2

Mörtelhaltige Abbruchschicht

Flächen: - .

Profil/Fotos: P47 / 87, 88.

Textabbildungen/Beilagen: 130, 142 / - .

Beschreibung: Braungraues, lehmig-sandiges und humoses Material mit vielen rosa Mörtelresten. Das westliche Schichtende weist eine vertikale Abbruchkante auf.

Stratigrafie und Lage: Das mörtelhaltige Abbruchmaterial liegt innerhalb des oberen Schichtpakets SR/MA abb 1. Es wurde vom Mauerausbruchgraben MA ag 1 durchschlagen.

MARTINSKIRCHPLATZ**Befundzone 1: Schacht 1 aus Grabung 1983/31****SR I lh 1**

Lehmboden mit Kiesunterlage, Laufhorizont

Fläche: Schacht 1.

Profile/Fotos: P10, P11 / - .

Textabbildung/Beilagen: 161 / - .

Beschreibung: Hellgraue, stark kiesige und ca. 6-10 cm dicke Schicht mit hellgrauer Sand-Zwischenfüllung, darauf grauer, max. 3 cm dicker Lehm mit ca. 1 cm dicker dünner, gelber Lehmschicht an der Oberkante.

Stratigrafie und Lage: Der Lehmboden liegt auf dem spätlatène- bzw. frühkaiserzeitlichen Schichtpaket auf. Es handelt sich um den ersten Laufhorizont in Phase SR I.

SR I lh 2

Lehmboden, Laufhorizont

Fläche: Schacht 1.

Profile/Fotos: P10, P11 / - .

Textabbildung/Beilagen: 161 / - .

Beschreibung: Grauer, feiner, ca. 2-5 cm dicker Lehm mit wenigen kleinen Kieseln.

Stratigrafie und Lage: Der Lehmboden SR I lh 2 liegt unmittelbar auf dem älteren Lehmboden SR I lh 1 auf. Es dürfte sich um eine Bodenenerneuerung während Phase SR I handeln.

SR I gru

Grube

Fläche: Schacht 1.

Planum/Foto: G9 / 7.

Profile/Fotos: P11-P12 / - .

Textabbildungen/Beilagen: 161, 162 / - .

Beschreibung: Steilwandige, ca. 80 cm tiefe Grube mit flachem Boden. Ausdehnung in der Fläche unbekannt. Abtiefungsniveau 265.93 m ü. M., Boden ca. 265.15 m ü. M.

Stratigrafie und Lage: Die Grube wurde ab dem Niveau des Laufhorizontes SR I lh 1 oder SR I lh 2 abgetieft und gehört zu Phase SR I. Sie ist verfüllt mit Wandlehm des Fachwerkgebäudes aus Phase SR I (SR I abb 1) und jüngerem, abgesunkenem Material der Phase SR II.

SR I pf 1-3

Pfostenlöcher

Fläche: Schacht 1.

Planum/Foto: G7 / 6.

Textabbildungen/Beilagen: 162, 163 / - .

Beschreibung: Drei runde bis ovale Pfostenlöcher von ca. 8 cm Durchmesser. Tiefe unbekannt.

Stratigrafie und Lage: Die Pfostenlöcher liegen im unteren Bereich der Abbruchschicht SR I abb 1 und waren offenbar vom Wandlehm überlagert. Die Pfosten d und e liegen auf einer genau ost-westlich orientierten Achse, Pfosten f liegt senkrecht dazu. Vermutlich gehören sie zu ehemals senkrecht zueinander stehenden Fachwerkänden.

SR I abb 1

Wandlehm, Abbruchschicht

Fläche: Schacht 1.

Plana/Fotos: G9, G6, G7 / 5-7.

Profile/Fotos: P10-P12 / - .

Textabbildungen/Beilagen: 161, 162 / - .

Beschreibung: Kompakter, gelber und ca. 5-15 cm dicker Lehm mit Einschlüssen von

Wandverputzfragmenten. Der Wandlehm weist keine Brandspuren auf. Darauf liegen fleckenartig verteilt Wandverputzstücke und Mörtelbrocken.

Stratigrafie und Lage: Die Wandlehmschicht liegt im Osten der Grabungsfläche auf dem Laufhorizont SR I lh 2 auf. Gegen Westen senkt sie sich in die Grube SR I gru und bildet deren unterste Füllschicht.

SR II lh 1

Lehmboden, Laufhorizont

Fläche: Schacht 1.

Profile/Fotos: P10-P12 / - .

Textabbildung/Beilagen: 161 / - .

Beschreibung: Grauer, feiner, ca. 10-15 cm dicker Lehm, praktisch ohne Steineinschlüsse, vereinzelt Mörtelfragmente. Der obere Bereich der Lehmschicht ist ca. 5 cm tief stark mit Holzkohle verschmutzt.

Stratigrafie und Lage: Der Lehmboden liegt auf der Wandlehm-Abbruchschicht der vorangehenden Phase SR I. Im Westen liegt teilweise eingetieft in den Boden die Abbruchschicht SR II abb 1. Im Osten senkt sich der Boden in die Grube aus Phase SR I.

SR II abb 1

Wandlehm, Abbruchschicht

Fläche: Schacht 1.

Profil/Fotos: P10 / - .

Textabbildung/Beilagen: 161 / - .

Beschreibung: Kompakter, gelber und ca. 18 cm dicker Lehm.

Stratigrafie und Lage: Von der Wandlehmschicht ist nur ein kleiner Rest am nördlichen Rand des Ostprofils von Schacht 1 (Abb. 155, P1) erhalten. Sie ist teilweise in den Boden SR II lh 1 eingetieft, ihre Oberkante erhebt sich über die Oberkante des Lehmbodens und schient gegen Norden anzusteigen.

SR II abb 2

Abbruchschicht

Fläche: Schacht 1.

Profile/Fotos: P10-P12 / - .

Plana/Fotos: G4, G5 / 3, 4.

Textabbildungen/Beilagen: 161, 164 / - .

Beschreibung: Grau-beiges, krümeliges Material, ca. 10-40 cm dick. Die Schicht enthält viele kleine Mörtelfragmente und bisweilen grosse Leistenziegelfragmente, *tubulus-* und *imbrex-* Fragmente (10a-c). Darauf liegt im Westprofil (Abb. 155, P3) eine ca. 3-5 cm dicke, holzkohlehaltige Ascheschicht (11). Zuoberst braungrauer, humos-kiesiger Lehm mit viel Baukeramik und Resten von west-östlich ausgerichteten Bestattungen des mittelalterlichen Friedhofs (12).

Stratigrafie und Lage: Der untere Teil der dreiteiligen Abbruchschicht SR II abb 2 (10a-c) verfüllt die Grube SR I gru vollständig. Diese Schicht wurde nochmals in drei Teilbereiche gegliedert (a-c), die aber keine weiteren Interpretationen zulassen. Die Abbruchschicht liegt direkt auf dem Laufhorizont der Phase SR II (SR II lh 1) auf und wird vom Gräberschutt des mittelalterlichen Friedhofes überlagert und teilweise auch gestört.

Befundzone 2: Grabung 1967/25 und Flächen 1a/e, 1d und 1c/f/h aus Grabung 2009/16**SR mr 10***Aufgehendes Mauerwerk, Nordseite*

Flächen: – .

Planum/Fotos: G5 / – .

Profile/Fotos: P6, P9, P10, P12 / 32,3-6, 33,7-9.

Positionennummern: – .

Textabbildungen/Beilagen: 166-169 / – .

Beschreibung: Erhalten ist nur die nördliche Flanke der römischen Mauer aus Kalkbruchsteinen und Rheinwacken. Weicher, beigefarbener und kiesreicher Mörtel. Gegen Norden 2-3 cm dicker Verputz auf der Mauer.

Stratigrafie und Lage: Die Mauer steht im Verbund mit dem Boden SR hb 5. Der Boden umgreift beim Anschluss an die Mauer eine Wulst aus Wandverputz. Der Boden wurde somit erst nach dem Verputzen der Wand errichtet. Mauer SR mr 10 läuft gegen Osten unter dem Fundament der modernen Fassade gegen den Martinskirchplatz weiter.

SR hb 5*Hypokaustboden*

Flächen: – .

Plana/Foto: G1, G4, G8, G11, G14 / 32.2.

Profile/Fotos: P3, P5, P6, P10, P12 / 32,3-6, 33,7,8.

Positionennummern: – .

Textabbildungen/Beilagen: 166-169 / – .

Beschreibung: Mörtelgussboden mit ca. 8-12 cm hohem Unterbau aus gestellten Kalk- und Tuffsteinen sowie vereinzelt Rheinwacken und einem Leistenziegelfragment. Darüber ca. 10 cm dicke, horizontal sauber ausgestrichene Schicht aus Mörtel mit Ziegelschrot. OK Mörtelboden bei 265.30 m ü. M., UK Unterboden etwa bei 265.10 m ü. M.

Stratigrafie und Lage: Der Boden steht im Verbund mit Mauer SR mr 10 und zieht gegen Osten unter dem Fundament der modernen Fassade gegen den Martinskirchplatz weiter. Er liegt auf bronzezeitlichen Kulturschichten und einer bronzezeitlichen Steinsetzung auf. Im Winkel zwischen Boden und Mauer SR mr 10 liegt keilförmig, gegen Süden ca. 10 cm ansteigend, eine Schuttschicht aus weisslichen Mörtelresten mit Fragmenten von *tubuli* (SR abb 1).

SR abb 1*Abbruchschicht des Hypokausts*

Flächen: – .

Plana/Fotos: – / – .

Profile/Foto: P6, P9, P10, / 33,11.

Positionennummern: – .

Textabbildung/Beilagen: 168 / – .

Beschreibung: Abbruchmaterial aus weissem Mörtel des Bodens mit Ziegelgrus und kleinen Fragmenten von *tubuli*.

Stratigrafie und Lage: Auf dem Hypokaustboden SR hb 5 keilförmig ca. 10 cm hoch an Mauer SR mr 10 anliegendes Abbruchmaterial.

SR I mr 1*Nördliche Hypokaustmauer*

Fläche: 1d.

Plana/Fotos: G171, G187, G189 / 187, 213, 214, 220.

Profile/Fotos: P194, P195, P196, P219, P228 / 236-238, 240, 248, 303-306.

Positionennummern: 416 (Fundament), 383, 453 (Aufgehendes), 491, 492 (Wandverputz).

Textabbildungen/Beilagen: 169-171 / 7.

Beschreibung: Ca. 50-55 cm tiefes, trocken gelegtes Fundament aus grossen Kalkbruchsteinen und einzelnen Rheinwacken. Freigelegte Breite von ca. 32 cm auf ca. 1,3 m Länge. Nicht geschichtet. UK Fundament bei 267.65 m ü. M., OK bei 265.18 m ü. M. Aufgehendes aus Kalkbruchsteinen in weissem, grob gemagertem Mörtel ca. 70 cm hoch in zwei bis drei Lagen auf ca. 60 cm Länge ab der westlichen Ecke gegen Osten bis zur Störung durch die nachrömische MR 2 erhalten. In diesem Bereich rötlicher Wandverputz erhalten. Östlich von MR 2 ist das Aufgehende von SR I mr 1 vollständig ausgeraubt (vgl. MA ag). OK Abbruchkronen bei 265.90 m ü. M.

Stratigrafie und Lage: SR I mr 1 verläuft am nördlichen Rand von Fläche 1d, um ca. 47° aus der Nordachse gegen Osten abgedreht. Das Fundament durchschlägt die bronzezeitlichen Schichten und greift in den anstehenden Boden ein. Im Westen Rest eines mutmasslichen, nicht datierten Mörtelbodens (SR/FMA lh 2) auf der Abbruchkronen. MR 2 durchschlägt SR I mr 1 bis in den Fundamentbereich.

SR I mr 2*Westliche Hypokaustmauer*

Fläche: 1d.

Plana/Fotos: – / – .

Profile/Fotos: P228 / 304-306.

Positionennummern: 491, 492 (Wandverputz), 493.

Textabbildungen/Beilagen: 169, 171 / – .

Beschreibung: Nur kleiner Ausschnitt des Aufgehenden mit rotem Wandverputz erschlossen. Fundament und Maueraufbau sind nicht dokumentiert. Der Wandverputz bricht auf Höhe 266.10 m ü. M. ab.

Stratigrafie und Lage: SR I mr 2 steht im Verbund mit der nördlichen Hypokaustmauer SR I mr 1 und dem Hypokaustboden SR I hb 1. Sie verläuft ungefähr rechtwinklig zu SR I mr 1. Über der Abbruchkronen liegt mittelalterlicher Gräberschutt.

SR I mr 3*Fundament der südlichen Hypokaustmauer*

Fläche: 1e.

Plana/Fotos: G203, G216 / 252, 264, 317, 318.

Profile/Fotos: P234, P235 / 353, 359-361.

Positionennummer: 467 (Fundament).

Textabbildungen/Beilage: 169, 172, 173, 175, 176 / 7.

Beschreibung: Ca. 35 cm tiefes und 55-60 cm breites, trocken gelegtes Fundament aus teils grossen Kalkbruchsteinen und Rheinwacken. Nicht geschichtet. UK bei 264,95 m ü. M., OK bei 265,30 m ü. M. Eine Mauerbaugrube ist nicht sicher feststellbar.

Stratigrafie und Lage: SR I mr 3 verläuft parallel zu Mauer SR I mr 1, ebenfalls um 47° aus der Nordachse gegen Osten abgedreht. Das Fundament durchschlägt bronzezeitliche Schichten und eine bronzezeitliche Grube, erreicht aber nicht den anstehenden Boden. Auf Höhe der Abbruchkronen stösst von Norden her der Hypokaustboden SR I hb 1 an das Mauerfundament an und bricht auf gerader Linie entlang dem Fundament ab. Das Fundament wird vom Hypokaustboden SR II hb überlagert.

MA ag*Mauerausbruchgraben mit Verfüllung*

Fläche: 1d.

Plana/Fotos: G172, G175 / 190, 195.

Profil/Fotos: P194 / 238, 239.

Positionennummern: 442, 443 (Verfüllung)

Textabbildung/Beilage: 169 / 7.1.

Beschreibung: Ca. 20 cm tiefer und 20 cm breiter Graben vor dem Nordprofil von Fl. 1d, östlich der modernen Mauer «MR 2». Verfüllt mit lockerem, sandigem Lehm, der viele Fragmente von weissem Mörtel und Ziegelschrotmörtel enthält. **Stratigrafie und Lage:** Der Mauerausbruchgraben setzt auf der OK der Hypokaustbodens SR I hb 1 an und durchschlägt diesen. Der unterste Bereich enthält noch Reste des Fundaments von Mauer SR I mr 1. Unmittelbar über der Verfüllung des Grabens liegt eine mittelalterliche bis neuzeitliche Planie.

SR I hb 1*Hypokaustboden mit Hypokaustpfeilern*

Flächen: 1d, 1e.

Plana/Fotos: G172, G203 / 252-258, 266, 302, 353-357.

Profile/Fotos: P193, P194, P205, P208, P234, P235/ 195, 238, 239, 245, 246, 249, 250, 288-290, 298-301, 352, 353.

Positionennummern: 392, 440 (Mörtelboden), 378, 382, 454-456 (Hypokaustpfeiler).

Textabbildungen/Beilage: 169, 171, 172, 176 / 7.

Beschreibung: Ca. 2-4 cm dicke Schicht aus rötlichem, horizontal ausgestrichenem Ziegelschrotmörtel mit OK bei ca. 265,29/36 m ü. M. Fünf unterschiedlich hoch erhaltene Hypokaustpfeiler aus 3,5-4,5 cm dicken quadratischen Tonplatten von 24 bis 25 cm Seitenlänge und mindestens einem Abdruck eines weiteren Hypokaustpfeilers (Abb. 169.2,12). Hypokaustpfeiler: Pos. 456 à 6 Platten (Höhe 27 cm, Abb. 169.2,1), Pos. 455 à 2 Platten (Höhe 10 cm, Abb. 169.2,2), Pos. 454 à 1 Platte (Abb. 169.2,3), Pos. 382 à 1 Platte (Abb. 169.2,4) und Pos. 378 à 3 Platten (Höhe 18 cm, Abb. 169.2,5). Abstand zwischen den Hypokaustpfeilern (Mitte zu Mitte) ca. 55-60 cm.

Stratigrafie und Lage: Der Mörtelboden des Hypokausts SR I hb 1 liegt auf dem Unterbau aus grossen Steinen SR I hb 2. Auf dem Boden lag Abbruchschutt des Hypokausts bzw. des hypokaustierten Gebäudes (SR II abb 4).

SR I hb 2*Unterbau des Hypokaustbodens*

Flächen: 1d, 1e.

Planum/Foto: G175 / 195.

Profile/Fotos: P193, P194, P205, P208, P234, P235/ 238, 239, 245, 246, 249, 250, 288-290, 298-301, 352, 353.

Positionennummern: 394, 439.

Textabbildungen/Beilage: – / 7.

Beschreibung: Ca. 20 cm dicker Unterbau des Hypokaustbodens aus grossen Kalkbruchsteinen und vereinzelt Sandsteinen, in Mörtel gelegt. UK bei ca. 265,10 m ü. M. Darüber Schicht aus weissem, leicht rötlichem, grob gemagertem Mörtel mit UK bei ca. 265,22 m ü. M.

Stratigrafie und Lage: Der Unterbau des Hypokaustbodens (SR I hb 2) wurde auf bronzezeitliche Schichten aufgelegt. Er stösst im Süden an die in Phase SR II abgebrochene Mauer SR I mr 3 an.

SR II mr 1*Südliche Hypokaustmauer*

Flächen: 1a/e, 1c/f.

Plana/Fotos: G152, G173, G180 / 168, 185, 198.

Profil/Fotos: P217 / 271, 274, 277, 286, 344, 345.

Positionsnummern: 526 (trocken gelegtes Fundament), 465 (gemauertes Fundament), 232, 385 (Aufgehendes).

Textabbildungen/Beilage: 169, 174-176 / 7.

Beschreibung: Auf ca. 105 cm Länge erhaltene, im Aufbau dreiteilige Mauer aus trocken gelegtem Fundament, gemauertem Fundament und aufgehender Schalenmauer. Ca. 35 cm tiefes und ca. 80 cm breites, trocken gelegtes Fundament aus Kalkbruchsteinen, einzelnen Sandsteinen und reichlich Baukeramikfragmenten. UK bei 264.85 m ü. M., OK bei 265.20 m ü. M. Darüber ca. 45 cm hohes, ca. 75-80 cm breites gemauertes Fundament aus drei Lagen von bis zu 40 cm langen Kalksteinquadern, Sandsteinen und viel Baukeramikfragmenten in weissem, mittelgrob gemagertem Mörtel. OK gemauertes Fundament bei 265.65 m ü. M. Darauf folgend in fünf Lagen erhaltene, noch ca. 65 cm hohe Mauerschale aus 20-25 cm langen Handquadern aus Kalkstein in grauweissem, mittelgrob gemagertem Mörtel. Kern aus Kalkbruchsteinen und Baukeramikfragmenten in sehr viel grauweissem, grob gemagertem Mörtel. Auf der Nordseite springt die Mauer nach der ersten Steinlage über dem gemauerten Fundament, bei ca. 265.75/80 m ü. M., um wenige Zentimeter zurück und bildet einen Absatz. Farbreste auf beiden Seiten der Mauer. OK erhaltene Mauerkrone bei ca. 266.30 m ü. M. **Stratigrafie und Lage:** Mauer SR II mr 1 verläuft ca. 5,10 m südlich von Mauer SR I mr 1 und ca. 1,5 m südlich von Mauer SR I mr 3, parallel zu den beiden Mauern. Südlich der Mauer greift die Baugrube SR II gru ab einem nicht mehr erhaltenen Niveau in die frühkaiserzeitlichen, spätlatène- und bronzezeitlichen Schichten ein. Das Fundament greift in den anstehenden Boden ein. An die Mauer anschliessende spätrömische Schichten sind südlich der Mauer nicht mehr erhalten. Nördlich davon stösst der Hypokaustboden SR II hb auf ca. 265.50 m ü. M. an die Mauer an. Darüber liegt, ebenfalls an die Mauer anstossend, der Abbruchschutt des Hypokausts und des hypokaustierten Gebäudes (SR II abb 4).

SR II mr 2*Westlicher Mauervorsprung (Hypokaustpfeiler)*

Fläche: 1e.

Planum/Fotos: G203 / 252, 253, 255, 257, 266.

Profil/Fotos: P193, P205 / 232, 245, 300-302.

Positionsnummer: 441.

Textabbildungen/Beilage: 169, 176 / 7.2.

Beschreibung: Ca. 80 cm breiter und ca. 35 cm hoher Mauervorsprung aus drei Lagen zuge schlagenen Kalksteinen in gelbem Lehm. Kein Mörtel. Springt ca. 20 cm aus dem Profil gegen Osten hervor.

Stratigrafie und Lage: Der Mauervorsprung liegt auf dem Hypokaustboden SR I hb 1 auf. Er liegt an einer Stelle, an der ein Hypokaustpfeiler zu erwarten wäre. Diente vermutlich als Hypokaustpfeiler. Er war umgeben von Abbruchschutt des Hypokausts bzw. des hypokaustierten Gebäudes (SR II abb 4). Auf dem Mauervorsprung lag Planimaterial, das im Zuge eines mittelalterlichen Eingriffs abgelagert wurde.

SR II mr 3*Westlicher Mauervorsprung (Hypokaustpfeiler)*

Fläche: 1e.

Plana/Fotos: G199, G203 / 243, 252, 255, 257, 264

Profil/Fotos: P205 / 297-299.

Positionsnummer: 463.

Textabbildungen/Beilage: 169, 172, 173, 175, 176 / 7.2.

Beschreibung: Ca. 90 cm breiter und ca. 40 cm hoher Mauervorsprung aus drei Lagen zuge schlagenen Kalksteinen in gelbem Lehm. Kein Mörtel. Springt ca. 20 cm aus dem Profil gegen Osten hervor.

Stratigrafie und Lage: Der Mauervorsprung liegt auf dem Hypokaustboden SR II hb und auf dem Fundament der abgebrochenen Mauer SR I mr 3 auf. Er liegt an einer Stelle, an der ein Hypokaustpfeiler zu erwarten wäre. Diente vermutlich als Hypokaustpfeiler. Der Mauervorsprung war umgeben von Abbruchschutt des Hypokausts bzw. des hypokaustierten Gebäudes (SR II abb 4). Auf dem Mauervorsprung lag Planimaterial, das im Zuge eines mittelalterlichen Eingriffs abgelagert wurde.

SR II gru*Mauerbaugrube*

Fläche: 1f.

Plana/Fotos: G152, G173, G177, G186, G200 / 168, 185, 192-194, 211, 221.

Profile/Fotos: P204, P218 / 272-274, 281-283.

Positionsnummer: 475

Textabbildungen/Beilage: – / 7.

Beschreibung: UK im Ostprofil bei 265.36 m ü. M., im Westprofil bei 265.16 m ü. M. Erhaltene max. Breite im Westprofil 1,2-1,4 m. Im Ostprofil wg. neuzeitlicher Störung nicht erkennbar. **Stratigrafie und Lage:** Die Grube zieht sich entlang der Südseite von Mauer SR II mr 1. Der Abtiefungshorizont konnte nicht gefasst werden, er liegt über 266.25 m ü. M. und wurde von früh- bis hochmittelalterlichen Bodeneingriffen beseitigt. Die Grube reicht bis in die bronzezeitlichen Schichten hinab, im Westen bis zur OK des trocken gelegten Fundaments von Mauer SR II mr 1.

SR II vf gru*Verfüllung Mauerbaugrube*

Fläche: 1f.

Plana/Fotos: G152, G173, G177, G186, G200 / 168, 185, 192-194, 211, 221.

Profile/Fotos: P204, P218 / 272-274, 281-283.

Positionsnummern: 469, 471, 472.

Textabbildungen/Beilage: – / 7.

Beschreibung: Verfüllung der Grube mit zwei leicht unterschiedlichen Materialien: Material im unteren Bereich (Pos. 469, Pos. 472 und untere Zone von Pos. 471) aus grauem, feinkiesigem Lehm mit grossen weissen Mörtelfragmenten und viel Baukeramikbruch, darunter auch teils grosse *tubulus*- und *suspensura*-Fragmente. Darüber (obere Zone Pos. 471) Material mit grossen, flach liegenden Baukeramikfragmenten, keine Mörtelfragmente. Darin Depot von Rinderknochen. Zuerst abgesunkenes mittelalterliches Material. **Stratigrafie und Lage:** Verfüllung der Mauerbaugrube SR II vf gru.

SR II hb*Hypokaustboden mit Hypokaustpfeilern*

Fläche: 1e.

Planum/Fotos: G203 / 251-256, 259-262,

264-267.

Profile/Fotos: P234, P235 / 353-355.

Positionsnummer: 464.

Textabbildungen/Beilage: 169, 172, 175, 176 / 7.

Beschreibung: Bis zu 25 cm dicke Lehmenschicht mit römischem Bauschutt. Enthält zahlreiche Fragmente römischer Baukeramik (u. a. *tubuli*), Reste von weissem Mörtel und Ziegelschrotmörtel sowie Kalkbruchsteine. Die Oberfläche des Bodens ist uneben und ohne Mörtelschicht. Reste von sieben Hypokaustpfeilern, davon sechs unterschiedlich hoch erhaltene Hypokaustpfeiler aus 3,5-4 cm dicken quadratischen Tonplatten von 24 cm Seitenlänge und ein Hypokaustpfeiler aus drei aufeinandergeschichteten Kalksteinen. Hypokaustpfeiler: Pos. 457 à 2 Platten (Höhe ca. 10 cm, Abb. 169.2,6), Pos. 459 à 3 Platten (Höhe ca. 15 cm, Abb. 169.2,7), Pos. 458 à 1 Platte (Abb. 169.2,8), Pos. 460 à 4 Platten (Höhe ca. 20 cm, Abb. 169.2,9), Pos. 461 à 1 Platte (Abb. 169.2,10) und Pos. 468 à 1 Platte (Abb. 169.2,11). Pos. 462 à 3 Kalksteine (Höhe ca. 25 cm, Abb. 169.2,13). Abstand zwischen den Pfeilern (Mitte zu Mitte) ca. 40-50 cm. Der Hypokaustpfeiler Pos. 462 steht auf dem Fundament der abgebrochenen Mauer SR I mr 3.

Stratigrafie und Lage: Der Hypokaustboden wurde auf vorgängig teilweise abgetragene bronzezeitliche Schichten aufgelegt. Er zieht gegen Norden über das Fundament der abgebrochenen Mauer SR I mr 3 aus der vorangehenden Bauphase. Der Boden steigt ab dem Fundament SR I mr 3 von 265.38 m ü. M. gegen Süden hin um 12 cm an und erreicht vor der Nordflanke von Mauer SR II mr 1 265.50 m ü. M.

SR II abb 4*Abbruchschicht*

Fläche: 1e.

Planum/Fotos: G199 / 242, 243.

Profile/Fotos: P205, P208 / 289-301.

Positionsnummern: 377, 451, 452, 496, 505.

Textabbildung/Beilage: 178 / 7.

Beschreibung: Grauer Lehm mit Fein- bis Mittelkies und vielen Mörtel- und Baukeramikfragmenten, wenig Holzkohle und zwei verbrannten Tierknochenfragmenten.

Stratigrafie und Lage: Die Schicht liegt auf den Hypokaustböden SR I hb 1 und SR II hb und zwischen bzw. über den Hypokaustpfeilern. Nördlich der Hypokaustsüdmauer SR II mr 1 liegen stark brandgeschwärzte und holzkohlehaltige Schichtanteile (Pos. 452/505) auf dem Hypokaustboden. Die Abbruchschicht erreicht im Süden, unmittelbar nördlich von Mauer SR II mr 1, 266.10 m ü. M., also beinahe die Mauerabbruchkrone. Hier liegen mutmassliche Reste eines Bodens mit Unterbau (SR/FMA lh) auf der Abbruchschicht. Gegen Norden sinkt die Abbruchschicht kontinuierlich bis auf Höhe des Hypokaustbodens SR I hb 1 ab. Im Norden, in Fläche 1d, konnte sie nicht mehr gefasst werden. In die Schicht SR II abb 4 wurde das frühmittelalterliche Plattengrab FMA gk eingetieft. Über der Abbruchschicht liegt mittelalterliches Material, das nach einem grossflächigen, von Süden nach Norden erfolgten Bodeneingriff aufplaniert wurde.

SR/FMA lh 1*Mutmasslicher Boden*

Fläche: 1e.

Plana/Fotos: G180, G190 (Boden), G199 (Unterboden) / 198, 216, 242.

Profil/Foto: P208 / 292.

Positionsnummern: 402 (Boden), 450 (Unterboden).

Textabbildung/Beilage: 177 / 7.1.

Beschreibung: Pos. 402 wird als ein vor Mauer SR II mr 1 «in ost-westlicher Richtung laufender, ca. 25 cm breiter Streifen aus rötlichem Terrazzo» beschrieben. Erhaltene Länge gemäss Foto 198 ca. 80 cm, Dicke ca. 5–6 cm. Unterboden aus einer Lage grosser Kiesel bzw. grober Rheingerölle, max. 10 cm dick.

Stratigrafie und Lage: Boden und Unterboden liegen auf der Abbruchschicht SR II abb 4 auf. Sie werden im Norden von der Grube des Plattengrabes FMA gk durchschlagen. Nördlich des Plattengrabes ist der Boden durch einen grossflächigen mittelalterlichen Eingriff vollständig beseitigt. Kurz vor dem Westprofil ist der Boden durch mittelalterliche Störungen beseitigt. Gegen Süden schmales Gräbchen zwischen Boden und Mauer SR II mr 1. OK Boden bei 266.10 m ü. M.

SR/FMA lh 2

Mutmasslicher Boden

Fläche: 1d.

Planum/Foto: G145 / 151.

Profile/Fotos: P155, P156, P219 / 165, 166, 303.

Positionsnummern: 305, 355, 356, 444.

Textabbildung/Beilage: 170 / 7.2.

Beschreibung: Weisser, grob gemagerter Mörtel, Unterbau aus Kalkbruchsteinen in Mörtelguss. Höhe gesamt ca. 10 cm.

Stratigrafie und Lage: Boden und Unterboden liegen auf der Abbruchschicht von Mauer SR I mr 1 und – gemäss Westprofil – auf der Abbruchschicht SR II abb 4 auf. OK Boden bei ca. 266.05 m ü. M.

FMA gk

Grabgrube und Steinplattengrab

Fläche: 1e.

Plana/Fotos: G190-G192 / 216, 224-229.

Profil/Fotos: P208 / 291-293.

Positionsnummern: 428 (Hinterfüllung Steinplatte/Grabgrube), 431 (Skelett), 432-435.

Textabbildungen/Beilage: 178, 179 / 7.1.

Beschreibung: Annähernd nordöstlich-südwestlich orientiertes Skelett einer erwachsenen Person in vermutlich gestreckter Rückenlage, von dem der Oberkörper, die Oberarme und der Kopf freigelegt sind. Unterkörper, Unterarme und Beine stecken noch in der Ostwand des Grabungsschachtes (Ostprofil P208). Es konnten keine Beigaben geborgen werden. Bestattung in einem Steinplattengrab, von dem eine südlichöstliche Seitenplatte (Pos. 435) und eine Bodenplatte (Pos. 433) aus Kalkstein in situ erhalten sind. Die nordwestliche Seitenplatte fehlt. Ob ehemals eine Stirnplatte vorhanden war, lässt sich nicht feststellen. Gesamtform des Plattengrabes nicht eruierbar. Die südöstliche Grabplatte ragt ca. 70 cm aus dem Profil. Sie ist um ca. 37° aus der Nordachse gegen Osten abgedreht. Masse: Ca. 50 cm hoch, mind. 70 cm lang und 5–8 cm dick. Annähernd rechtwinklig zugehauene Bodenplatte, 40 cm breit, mind. 42 cm lang. Nicht vollständig freigelegt. Grabgrube südlich der Seitenplatte im Ostprofil erkennbar (Pos. 428).

Stratigrafie und Lage: Das Grab ist in die spätrömische Hypokaust-Abbruchschicht SR II abb 4 eingetieft, die Grabgrube durchschlägt den mutmasslichen Boden SR/FMA lh. Grab und Grabgrube werden von einer mittelalterlichen Planie überlagert, die nach einem grossflächigen Bo-

deneingriff eingebracht wurde. Das Skelett liegt nicht parallel zur südöstlichen Steinplatte, sondern ist ca. 47° aus der Nordachse gegen Osten abgedreht, Kopf gegen Südwesten, Blick nach Nordosten.

FMA vf gk

Verfüllung Grabgrube und Steinplattengrab FMA gk

Fläche: 1e.

Planum/Foto: G190 / 216.

Profil/Fotos: P208 / 291-293.

Positionsnummern: 429, 494.

Textabbildungen/Beilage: – / 7.1.

Beschreibung: Brauner bis dunkelgrauer, feinsandiger Lehm, kompakt, mit vielen Mörtel- und Baukeramikfragmenten.

Stratigrafie und Lage: Verfüllung der Grabgrube Pos. 428 und Hinterfüllung südlich der südöstlichen Seitenplatte.

Befundzone 3: Flächen 7a-d aus Grabung 2009/16 und Profil 10 aus Grabung 1983/31

SR gru 1

Grosse rechteckige Grube

Flächen: 7a, 7d.

Plana/Fotos: G251, G252, G256, G257, G260 / 372, 375-377, 381, 383, 387.

Profile/Fotos: 2009/16: P262 / 398-400; 1983/31: P17.2 / 53, 54.

Positionsnummer: 75.

Textabbildungen/Beilage: 181, 182, 184 / 8.2.

Beschreibung: Mindestens 3,40 m lange und mindestens 1,50 m breite rechteckige Grube. Nord- und Westrand nur teilweise, Süd- und Ostrand nicht erfasst. Tiefe: Ca. 50 cm. Grubenboden horizontal auf ca. 266.60/65 m ü. M.

Stratigrafie und Lage: Die Grube wurde ab dem frühkaiserzeitlichen bzw. spätrömischen Gehhorizont SR lh 2 abgetieft. Sie durchschlägt die frühkaiserzeitlichen Schichten und greift in den anstehenden Boden ein. Sie ist verfüllt mit der benutzungs- und abbruchzeitlichen Schicht SR ben/abb und der Abbruchschicht SR abb 2.

SR pf 1

Pfostenloch mit Pfostengrube

Fläche: 7a.

Plana/Fotos: G257, G259, G260 / 383, 387, 389.

Profile/Fotos: P263 / 411.

Positionsnummern: 88, 89.

Textabbildungen/Beilage: 181-183 / –.

Beschreibung: Pfostengrube im anstehenden Kies, erhaltener Durchmesser ca. 42 cm, Tiefe ca. 30 cm. Negativ eines vermutlich rechteckigen Pfostens in SR ben/abb mit einer erkennbaren Seitenlänge von ca. 13 cm. Die andere Seitenlänge ist nicht erkennbar, da der Pfosten ins Profil läuft. Erhalten sind ca. 13-14 cm.

Stratigrafie und Lage: Pfosten in der Nordwestecke von Grube SR gru 1. Von Osten her stösst das Gräbchen SR gr 1 und von Süden SR gr 3 an den Pfosten. Die Pfostengrube ist im anstehenden Kies unter dem Grubenboden deutlich erkennbar. Sie wird überlagert von der Benutzungs- und Abbruchschicht SR ben/abb, in der sich der rechteckige Pfostenumriss andeutet.

SR pf 2

Pfostenloch mit Pfostengrube

Fläche: 7a.

Plana/Fotos: G257, G259, G260 / 383, 387, 389.

Profil/Foto: P263 / 413.

Positionsnummern: 98, 99.

Textabbildungen/Beilage: 181-183 / –.

Beschreibung: Pfostengrube im anstehenden Kies, erhaltener Durchmesser ca. 38 cm, Tiefe ca. 45 cm. Negativ eines rechteckigen Pfostens in SR ben/abb mit einer erkennbaren Längsseite von ca. 18 cm. Die Schmalseite ca. 10 cm. Stratigrafie und Lage: Pfosten auf der nördlichen Längsseite von Grube SR gru 1, ca. 1,70 m östlich von SR pf 1. Von Westen und Osten stösst das Gräbchen SR gr 1 in der Mitte der Schmalseite an den Pfosten. Die Pfostengrube ist im anstehenden Kies unter dem Grubenboden deutlich erkennbar. Sie wird überlagert von der Benutzungs- und Abbruchschicht SR ben/abb, in der sich der rechteckige Pfostenumriss deutlich abzeichnet.

SR pf 3

Pfostengrube

Fläche: 7b.

Planum/Foto: G264 / 421.

Profil/Foto: P265 / 424.

Positionsnummern: 175, 176.

Textabbildungen/Beilage: 183 / –.

Beschreibung: Pfostengrube im anstehenden Kies, erhaltener D 36 cm, erhaltene Tiefe ca. 13 cm. Oberer Bereich durch früheren Bodeneingriff zerstört.

Stratigrafie und Lage: Pfosten auf der Flucht von Gräbchen SR gr 1, Längsseite von Grube SR gru 1, ca. 1,40 m östlich von SR pf 2. Nur im anstehenden Kies erhalten.

SR gr 1

Gräbchen entlang der Nordseite von Grube SR gr 1, zwischen den Pfosten SR pf 1 und SR pf 2

Fläche: 7a.

Plana/Fotos: G256, G257, G260 / 381, 383, 387, 388.

Profile/Fotos: – / –.

Positionsnummern: 72, 86.

Textabbildungen/Beilage: 181, 182 / –.

Beschreibung: Ca. 170 cm langes und 5–6 cm breites, südwestlich-nordöstlich verlaufendes Gräbchen. Erhaltene Tiefe bis zu 17 cm. Verfüllt mit grauem, feinsandigem Lehm. Um 44° aus der Nordachse gegen Osten abgedreht.

Stratigrafie und Lage: SR gr 1 verläuft entlang dem Nordrand von Grube SR gru 1 zwischen den Pfosten SR pf 1 und SR pf 2. Das Gräbchen ist in der Benutzungs- und Abbruchschicht SR ben/abb deutlich erkennbar. Auf dem Grubenboden ist es im Gehhorizont SR lh 1 noch zu erkennen, auf dem darunter liegenden anstehenden Kies nicht mehr.

SR gr 2

Gräbchen entlang der Nordseite von Grube SR gr 1, östlich von Pfosten SR pf 2

Fläche: 7a.

Plana/Fotos: G256, G257 / 381, 383.

Profile/Fotos: – / –.

Positionsnummern: 72, 86.

Textabbildungen/Beilage: 181, 182 / –.

Beschreibung: Ca. 8 cm langes und 3–4 cm breites, südwestlich-nordöstlich verlaufendes Gräbchen. Verfüllt mit grauem, feinsandigem Lehm. Um 44° aus der Nordachse gegen Osten abgedreht.

Stratigrafie und Lage: SR gr 2 verläuft entlang dem Nordrand von Grube SR gru 1 östlich von Pfosten SR pf 2 und bricht wenige Zentimeter östlich des Pfostens an einer modernen Störung ab. Das Gräbchen ist in der Benutzungs- und Abbruchschicht SR ben/abb deutlich erkennbar.

Auf dem Grubenboden ist es im Gehhorizont SR lh 1 noch zu erkennen, auf dem darunter liegenden anstehenden Kies nicht mehr.

SR gr 3

Gräbchen entlang der Westseite von Grube SR gr 1
Fläche: 7a.

Plana/Fotos: G256, G257 G260/ 381, 383, 387.

Profil/Foto: P262 / 400.

Positionsnummern: 87, 126.

Textabbildungen/Beilagen: 181, 182 / -.

Beschreibung: Ca. 88 cm langes und 4-6 cm breites, nordwestlich-südöstlich verlaufendes Gräbchen. Erhaltene Tiefe bis mindestens 18 cm. Verfüllt mit grauem, feinsandigem Lehm. Um 49° aus der Nordachse gegen Westen abgedreht.

Stratigrafie und Lage: SR gr 3 verläuft entlang dem Westrand von Grube SR gru 1 und stösst von Süden her an den Pfosten SR pf 1. Das Gräbchen ist im Planum in der Benutzungs- und Abbruchschicht SR ben/abb deutlich erkennbar. Auf dem Grubenboden ist es im Gehhorizont SR lh 1 noch knapp zu erkennen, auf dem darunter liegenden anstehenden Kies nicht mehr. Im Südprofil zeichnet es sich als mindestens 18 cm hohe Struktur an der Grubenwand (Brett/Bohle) ab, an welche von innen die Benutzungs- und Abbruchschicht SR ben/abb anschliesst. Sowohl SR gr 3 als auch die Schicht SR ben/abb werden von der Abbruchschicht SR abb 2 überlagert.

SR ge 1

Holzgebäude innerhalb von SR gru 1, vermutlich Stall.

Flächen: 7a, 7b.

Plana/Fotos: G256, G257, G259, G260 / 381, 383, 387, 389, 390, 418-421.

Profil/Fotos: 2009/16: P262 / 398-400. 1983/31: P17 / 53, 54.

Positionsnummern: 2009/16: 72, 86-89, 95, 98, 99, 118, 126, 175, 176. 1983/31 / 2.

Textabbildung/Beilagen: 181 / -.

Beschreibung: Holzgebäude in Pfostenbauweise. Nordwestecke mit Eckpfosten SR pf 1 und zwei auf den Pfosten zulaufende Gräbchen, die von senkrecht gegen den Grubenrand gestellten und vermutlich in den Pfosten genuteten Brettern oder Bohlen stammen. Nordseite mit vierkantigem Pfosten SR pf 2 und daran anschliessenden Gräbchen SR gr 1 und SR gr 2 sowie weiterem Pfosten SR pf 3. Gehhorizont SR lh 1 und Benutzungs- bzw. Abbruchschicht SR ben/abb.

Stratigrafie und Lage: Das Gebäude liegt innerhalb von Grube SR gru 1 und ist ca. 50 cm in den Untergrund eingetieft. Der Gebäudeboden SR lh 1 zeichnet sich in Form einer Verschmutzungszone auf dem anstehenden Kies ab. Möglicherweise ehemals Bretterboden. Verfüllt mit nutzungszeitlichen Ablagerungen, vermischt mit Abbruchmaterial, und verlagertem Abbruchmaterial von Häusern in Stein- und Fachwerkbauweise.

SR lh 1

Boden und Gehhorizont in Grube SR gru 1 (Verschmutzungshorizont)

Fläche: 7a.

Planum/Fotos: G260 / 387, 388.

Profil/Fotos: 2009/16: P262 / 398-400. 1983/31: P17 / 53, 54.

Positionsnummern: 2009/16: 95, 118. 1983/31: OK von 1.

Textabbildungen/Beilage: - / 8.2.

Beschreibung: Graugrüner, sandig-lehmiger Kies mit etwas Baukeramikfragmenten an der Oberfläche, Holzkohlepartikel und viel Phosphat. Stratigrafie und Lage: Horizontaler Boden der Grube SR gru 1, Oberkante des gewachsenen Bodens. Wird von der Benutzungs- bzw. Abbruchschicht SR ben/abb überlagert.

SR lh 2

Gehhorizont ausserhalb Grube SR gru 1

Flächen: 7a, 7b.

Planum/Foto: G251 / 372.

Profil/Fotos: 2009/16: P262, P263, P266 / 400, 401, 408, 411-413, 423.

Positionsnummern: 37, 44, 124, 146, 155.

Textabbildung/Beilagen: - / 8.

Beschreibung: Ca. 10-18 cm dicke Schicht aus dunkelgrauem, leicht grünem, fettem und kompaktem feinsandigem Lehm mit Mittelkies und viel Phosphat. Mörtel- und Baukeramikfragmente, etwas Holzkohle. Enthält ausschliesslich spätlatène- und frühkaiserzeitliche Keramikfragmente.

Stratigrafie und Lage: Die Schicht liegt auf einer frühkaiserzeitlichen Planie auf. Sie diente wohl bereits damals als Gehhorizont und war noch in spätrömischer Zeit Gehhorizont. Ab der Oberkante von SR lh 2 wurde die Grube für das Gebäude SR ge 1 abgetieft.

SR ben/abb

Benutzungsschicht mit Abbruchmaterial innerhalb von Grube SR gru 1

Flächen: 7a, 7b.

Plana/Fotos: G256, G257 / 381, 383.

Profil/Fotos: 2009/16: P262, P266 / 398-401, 423. 1983/31: P17 / 2.

Positionsnummern: 74, 85, 117.

Textabbildung/Beilage: 182 / 8.2.

Beschreibung: Ca. 12-26 cm dicke Schicht aus graugrünem, fettem und kompaktem feinsandigem Lehm mit sehr viel Phosphat, Baukeramikfragmenten, Holzkohle, Knochen- und Gefässkeramikfragmenten und etwas Baukeramikfragmenten. Im oberen Bereich viel Holzkohle, Mörtelstücke, Ziegelfragmente und Kalkbruchsteine.

Stratigrafie und Lage: Die Schicht liegt auf dem Grubenboden SR lh 1 auf und bildet den unteren Bereich der Verfüllung von SR gru 1. Sie wird von der Abbruchschicht SR abb 2 überlagert.

SR abb 2

Abbruchschicht innerhalb von Grube SR gru 1

Flächen: 7a, 7b.

Plana/Fotos: G251, G252 / 372, 375-377.

Profil/Fotos: 2009/16: P262, P266 / 398-401, 423. 1983/31: P17 / 3-8b.

Positionsnummern: 43, 62-65, 71, 109, 110, 115, 116, 125.

Textabbildungen/Beilage: - / 8.

Beschreibung: Ca. 40 cm dickes, mehrteiliges Schichtpaket aus grauem und beige Lehm mit Feinkies. Untere Zone mit sehr hohem feinem Mörtelanteil, grossen Mörtelbrocken, grossen Kalkbruchsteinen und Baukeramikfragmenten (110). Darüber grauer Lehm mit wenigen Mörtelpartikeln und wenig Holzkohle (116). Obere Zone: Dunkelgrauer, kompakter und feinsandiger Lehm mit vielen Mörtelresten und -brocken, gelben, siltigen Flecken, grossen Baukeramikfragmenten, wenig Holzkohle sowie Tierknochen und Gefässkeramikfragmenten (43, 62-65, 109). Dar-

über im oberen Bereich viel Holzkohle, Mörtelstücke, Ziegelfragmente und Kalkbruchsteine. Stratigrafie und Lage: Das Schichtpaket liegt über der Benutzungs- bzw. Abbruchschicht SR ben/abb und bildet den oberen Bereich der Verfüllung von SR gru 1.

SR abb 3

Abbruchschicht ausserhalb von Grube SR gru 1

Flächen: 7a, 7b, 7d.

Planum/Foto: G250 / 371.

Profil/Fotos: P263, P291 / 412, 413, 464.

Positionsnummern: 33, 154, 222.

Textabbildungen/Beilage: - / 8.1.

Beschreibung: Ca. 6-20 cm dicke Schicht aus braungrauem und gelbem, feinkiesigem Lehm mit Mörtelresten, Baukeramikfragmenten und Kalkbruchsteinen.

Stratigrafie und Lage: Die Schicht liegt auf dem Gehhorizont SR lh 2 ausserhalb der Grube SR gru 1.

Befundzone 4: Fläche 31 aus Grabung 2009/16

SR I lh 3

Boden mit Gehhorizont

Fläche: 31.

Planum/Fotos: G558 / D0977.

Profil/Fotos: P570, P571, P573 / D0990-D0992.

Positionsnummern: 88, 89.

Textabbildungen/Beilagen: 185, 186 / -.

Beschreibung: Ca. 8-10 cm dicke Schicht aus gelbgrauem, siltigem und sehr kompaktem Lehm mit sehr viel Grobkies und Geröllen (Pos. 88). Phosphatausfällungen auf der Oberfläche. Baukeramikfragmente, Tierknochenfragmente und Holzkohle zwischen den Geröllen. Auf der Schicht vor allem im Westen Reste von vollständig verwittertem Mörtel (Pos. 89). Auf der Oberfläche lag die Münze 2009/16.86 [Tetricus I, 271-274]. Stratigrafie und Lage: Die Schicht liegt auf einer frühkaiserzeitlichen Planie (Pos. 102) auf.

SR I gra 1

Wandgraben?, Balkengraben?

Fläche: 31.

Plana/Fotos: G558, G563, G564 / D0977, D0983, D0984.

Profil/Fotos: P570, P573 / D0990, D0992.

Positionsnummer: 87.

Textabbildungen/Beilagen: 185, 186 / -.

Beschreibung: Ca. 15-18 cm tiefer, ungefähr ost-westlich orientierter Graben. Breite nicht eruierbar, da im Norden durch moderne Störung besetzt bzw. über den Grabungsrand hinauslaufend, mindestens aber 50 cm. Im Ostprofil flachbodig, im Westprofil mit rundem Boden.

Stratigrafie und Lage: Der Graben durchschlägt den Gehhorizont SR I lh 3 und die darunter liegende frühkaiserzeitliche Planie und greift wenige Zentimeter in die spätlatènezeitlichen Schichten ein. Er ist verfüllt mit Wandlehm der Abbruchschicht SR I abb 2.

SR I abb 2

Abbruchschicht/Wandlehmschicht

Fläche: 31.

Plana/Fotos: G555, G556, G557, G558, G563, G564 / D0973, D0974-D0977, D0983, D0984.

Profil/Fotos: P559-P562, P570-P573 /

D0979-D0982, D0990-D0993.

Positionsnummern: 32, 33, 76, 80, 81, 86,

94, 107.

Textabbildungen/Beilagen: 185, 186 / -.

Beschreibung: Ca. 22-42 cm dicke Schicht aus gelbem, siltigem und kompaktem Lehm. Im oberen Bereich grossflächig grau verschmutzt, mit Grobkies und Geröllen. Enthält zahlreiche teils grosse Fragmente von Ziegeln. Auf der OK zahlreiche Pfosten- und Staketenlöcher erkennbar sowie ein seichter, nordsüdlich orientierter Graben SR gra 1.

Stratigrafie und Lage: Die Schicht liegt auf dem Gehhorizont SR I lh 3 und im Graben SR I gra 1.

SR II/FMA gra

Graben mit Verfüllung

Fläche: 31.

Plana/Fotos: G556, G557 / D0974-D0976.

Profil/Foto: P561 / D0979.

Positionsnummern: 74, 77, 78.

Textabbildung/Beilagen: 187 / -.

Beschreibung: 12-15 cm breiter, mindestens 18 cm tiefer, nordsüdlich orientierter Graben mit im Querschnitt halbrunder Grabensohle. Verfüllung (Pos. 74) aus eingeschwemmtem Wandlehm der Abbruchschicht SR I abb 2, vermischt mit Phosphatrückständen.

Stratigrafie und Lage: Der Graben ist in die Abbruchschicht SR I abb 2 aus Wandlehm eingetieft.

SR II/FMA ps

Planie (?)

Fläche: 31.

Plana/Fotos: - .

Profile/Fotos: P561, P562 / D0979, D0980.

Positionsnummer: 93.

Textabbildungen/Beilagen: 185, 187 / -.

Beschreibung: Ca. 10 cm dicke Schicht aus dunkelgrauem, sandigem und kompaktem Lehm. Enthält wenig Grob- und Feinkies, wenige Baukeramiksplitter, Knochenfragmente und Holzkohleflöckchen.

Stratigrafie und Lage: Die Schicht liegt auf der Abbruchschicht SR I abb 2.

MARTINSGASSE 2 (1960/1)

SR mr 5

Aufgehendes Mauerwerk

Fläche: Schnitt 1.

Textabbildung/Beilagen: 188 / - .

Beschreibung: Mindestens 50 cm breites und ca. 1 m langes Segment einer zweischaligen Wackemauer. Keine Mauerbeschreibung in der Dokumentation vorhanden.

Stratigrafie und Lage: Das Mauersegment verläuft – leicht gegen Südwesten gedreht – ungefähr in ostwestlicher Richtung. Das Fundament wurde nicht gefasst. Die Zugehörigkeit zur fundführenden schwarzen Schicht ist nicht gesichert.

SR mr 6

Aufgehendes Mauerwerk

Fläche: Schnitt 1.

Textabbildung/Beilagen: 188 / - .

Beschreibung: Mindestens 50 cm breit es und ca. 1,75 m langes Segment einer zweischaligen Wackemauer. Keine Mauerbeschreibung in der Dokumentation vorhanden.

Stratigrafie und Lage: Das Mauersegment verläuft genau parallel zum Mauersegment SR mr 5 um ca. 2 m gegen Süden verschoben. Die Zugehörigkeit zur fundführenden schwarzen Schicht ist nicht gesichert.

SR gru

Aschegrube

Fläche: Schnitt 1.

Textabbildung/Beilagen: 188 / - .

Beschreibung: Angeschnittene, mindestens 1 m lange und 50 cm breite, mit aschehaltigem Material verfüllte Grube. Aus der Grube stammen mehrere Bleischlacken und ein Bleiflussfragment.

Stratigrafie und Lage: Die Grube grenzt unmittelbar östlich an die Feuerstelle SR fst an. Gegen Süden stösst sie an Mauer SR mr 6 an. Ob sie von der Mauer geschnitten wird, lässt sich nicht feststellen.

SR fst

Feuerstelle

Fläche: Schnitt 1.

Textabbildung/Beilagen: 188 / - .

Beschreibung: Feuerstelle aus Lehmrest (d) und Resten eines Lehm-Ziegel-Mäuerchens (e).

Stratigrafie und Lage: Die Feuerstelle grenzt unmittelbar westlich an die Aschegrube SR gru an. Gegen Süden stösst sie an Mauer SR mr 6 an. Ob sie von der Mauer geschnitten wird, lässt sich nicht feststellen.

MARTINSKIRCHPLATZ (1932/8)

SR mr 7

Nordmauer

Flächen: - .

Textabbildung/Beilagen: 192 / - .

Beschreibung: Mindestens 2,45 m breites, auf knapp einem Meter Länge freigelegtes Mauersegment. Die Nordkante der Mauer war nicht genau feststellbar, evtl. ist die Mauer auch breiter. Der Aufbau der Mauer wurde nicht dokumentiert.

Stratigrafie und Lage: Das Mauersegment liegt im Norden der Grabungsfläche, ungefähr 1,50 m südlich der Nordmauer der Martinskirche. Ihr Verlauf lässt sich nicht genau feststellen, sie dürfte ungefähr ost-westlich und parallel zur Achse der Martinskirche orientiert sein.

SR mr 8

Mittlere Mauer

Flächen: - .

Textabbildung/Beilagen: 192 / - .

Beschreibung: Ungefähr 80 cm breites, auf knapp einem Meter Länge freigelegtes Mauersegment. Der Aufbau der Mauer wurde nicht dokumentiert.

Stratigrafie und Lage: Das Mauersegment liegt im Norden der Grabungsfläche, ungefähr 2,35 m südlich von Mauer SR mr 7, und verläuft parallel zu dieser.

SR mr 9

Südliche Mauer

Flächen: - .

Textabbildung/Beilagen: 192 / - .

Beschreibung: Ungefähr 60 cm breites, auf knapp einem Meter Länge freigelegtes Mauersegment. Der Aufbau der Mauer wurde nicht dokumentiert.

Stratigrafie und Lage: Das Mauersegment liegt etwa in der Mitte der Grabungsfläche, ungefähr 2,75 m südlich von Mauer SR mr 8, und verläuft parallel zu dieser.

SR lh

Mörtelboden

Flächen: - .

Textabbildung/Beilagen: 192 / - .

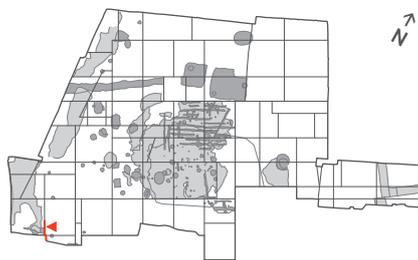
Beschreibung: Ca. 20 cm dicker, zweilagiger Boden aus Kalkmörtel, der auf einem Bett aus Wackem liegt. Die untere, ca. 10 cm dicke Lage besteht aus Ziegelschrotmörtel, die obere aus grauem Mörtel.

Stratigrafie und Lage: Der Mörtelboden liegt zwischen den Mauern SR mr 7 und SR mr 8 auf einer älteren, nicht datierbaren Kulturschicht mit Ascheanteilen. Der Anschluss an die Mauern ist nicht dokumentiert.

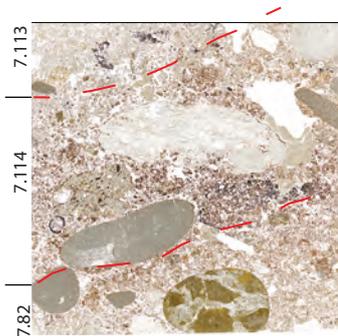
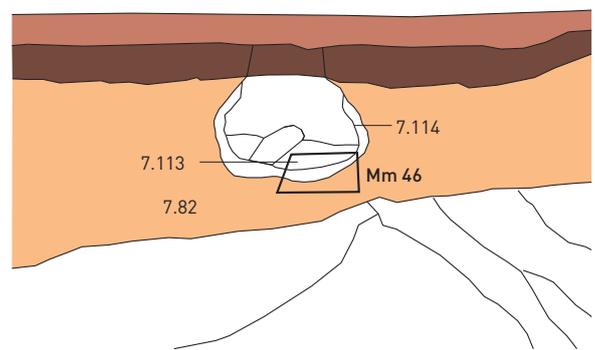
10.2

KÄSTEN

Kasten 1: Mikromorphologieprobe Mm 46



Esse SR I fst1



7.113 **Versturz, Verfüllung der Esse**

Brauner, sandiger Lehm mit teils gut erhaltener Holzasche. Geschmolzene Phytolithen. Viel unverbrannter Kies.

SR I vf fst1

7.114 **Brandschicht**

Verbrannter Kies, verkohlte Makroreste und Äste. Kleine Tuffbruchstücke. Mikroaggregiert. Porosität: 45%.

SR I fst 1

7.82 **Sohle der Esse, überprägt bei Temperaturen von > 750°C**

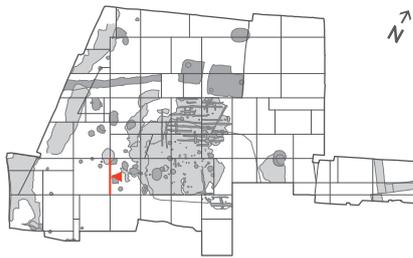
Verbrannte Kieskomponenten, lokal Bildung von Branntkalk, geschmolzene Phytolithen, mögliche Tuffbruchstücke (von ehemaliger Ofenkonstruktion?). Bioturbiert.

SR I ps1

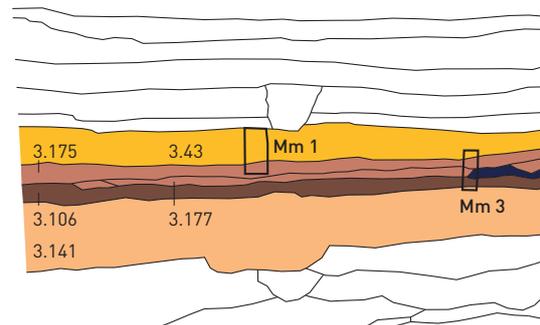
Aus der als Schmiedeesse interpretierten Struktur stammt ein mikromorphologischer Dünnschliff, der drei Schichten umfasst. Obschon es sich um einen eingetieften Befund handelt, ist die gesamte Probe deutlich bioturbiert, weist eine hohe Porosität auf und besitzt stellenweise ein mikroaggregiertes Gefüge, wie es für Humushorizonte typisch ist. Dies dokumentiert, dass nach Aufgabe der Struktur eine starke und tief greifende Durchwurzelung stattgefunden hat.

An der Basis der untersuchten Schichtenfolge (7.82) finden sich Hinweise auf hohe Brandtemperaturen. Vereinzelt Branntkalkbrocken verweisen nicht auf Mörtelherstellung, sondern sind bei Temperaturen von >700°C verbrannter Kalkkies. Zudem lassen sich bei hohen Temperaturen geschmolzene Phytolithen (Gras, Dung) beobachten. Kleine Tuffbrocken könnten vom aufgehenden Teil der Ofenkonstruktion (durchbohrte Düse?) stammen. Schicht 7.114 besteht aus verkohltem Material und ebenfalls kleinsten Tuffbrocken. Es handelt sich um eine Brandschicht aus der letzten Benutzungsphase. Darüber folgt ein recht heterogenes Sediment (7.113), das dem Versturz bzw. der endgültigen Verfüllung der Esse entspricht.

Kasten 2: Mikromorphologieproben Mm 1 & Mm 3



Spätromischer Bauplatz mit organischen Nutzungsschichten



3.43 **Nutzungs-horizont** oben
 Sandiger Wandlehmschutt (cf. 3.43) mit Kiesanteil und viel feinverteilter Holzkohle. Hinweise auf Begehung (verdichtete Oberkante, massive Mikrostruktur), viele klein fragmentierte, phosphathaltige Koprolithen (vom Menschen?). Diffuses Gehniveau.
 SR I abb

3.43 **Wandlehm-schutt, Planie**
 Hochflutsand (Material des C- und B-Horizontes), schwach lehmiger, kalkarmer Feinsand. Leicht geschichtet, mit etwas Holzkohle und Ziegelsplintern durchsetzt. Planierter Wandlehm, bioturbiert.

SR I abb

3.175 **Benutzungs-schicht mit Hinweis auf Tierhaltung; Freiliegende Oberfläche**
 Lehmiger Kies mit mikroholzkohlehaltiger Matrix. In Mm 1 vereinzelte Schlacken, Fragmente von Ziegelschrotmörtel, Knochensplinter (u.a. Fischreste), Phosphate, Eisenfragmente, verwitterter Regenwurmkalzit und isolierte Sphärolithen. Ungeschichtet. Lockere Struktur mit Kanälen & Kammern. Hinweise auf Humifizierung (mikroaggregiert). In Mm 3 Asche, verbrannter Dung und *slaking crusts* (auch in Mm 1). Leicht geschichtet.

SR I ben

3.177 **Bauplatz, Handquaderzu-richtung, Verarbeitung von Gips. Begangene Zone**
 Niveau mit Bausteinsplintern (Muschelkalk und Feinkörniger Buntsandstein), Gipsausblühungen. Verdichtet, horizontal eingeregelt, mehrlagig. Mörtelfragmente. Feuerstellenabraum, viel Asche und Holzkohle.

SR I bh

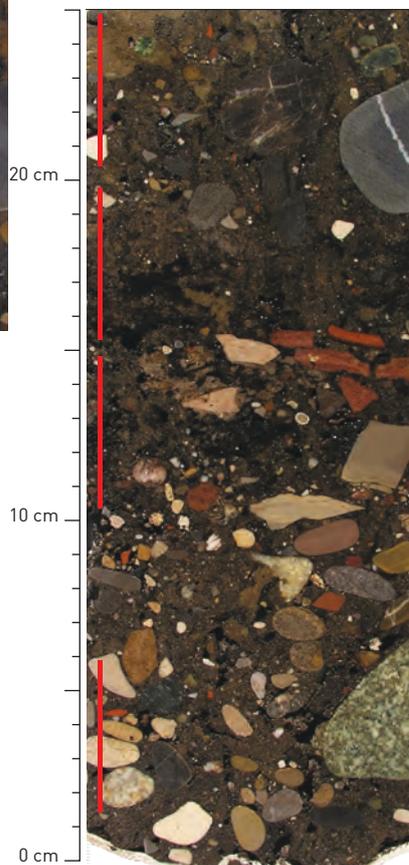
3.106 **Grobe Kiesplanie, Pflästerung**
 Unverwitterter Rheinschotter, Fein- bis Grobkies, aufgeschüttet, verdichtet.

SR I lh

3.141 **Planie mit Oberbodenmaterial, humös**
 Organischer, leicht kalkhaltiger Lehm, mikroaggregiert, bioturbiert. Humos, mit Mikroholzkohle und wenigen Knochen.
 SR I ps1



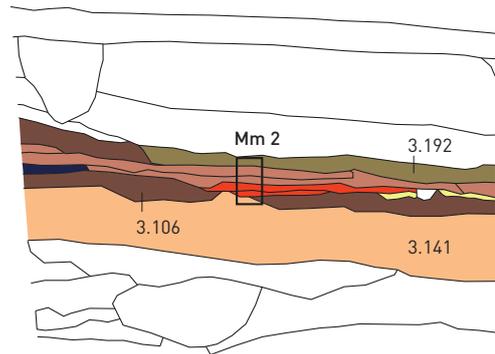
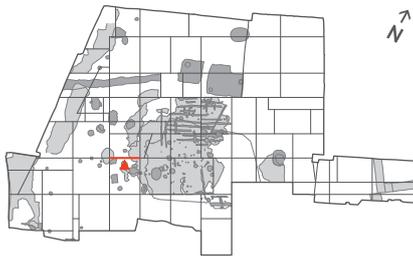
Mm 1



Mm 3

Kasten 3: Mikromorphologieprobe Mm 2

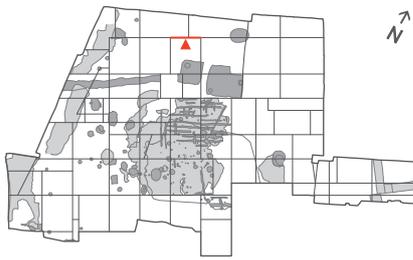
Spätromischer Bauplatz mit Feuerstellen



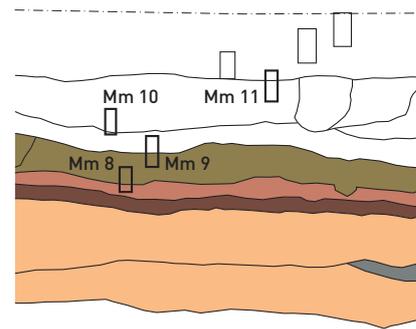
	3.192	Benutzungsschicht, verwittert	Sandig-lehmiger Kies mit viel Holzasche und Makroresten. Bioturbationsspuren und Regenwurmkalzit, verwittert. Ausblühungen von Gipskristallen in Porenräumen.
			SRI ben
	3.62	Feuerstelle	Verkohlte Makroreste und Aschelagen, horizontal geschichtet. Geschmolzene Quarzkörner (Metallurgie), verbrannter kalkfreier Lehm. Stellenweise auch Stroh und Dungreste (Phytolithen und Sphärolithen). Mehrfach benutzte Feuerstelle, vermutlich von Handwerksbetrieb (Schmiedetätigkeit) stammend, mit geringem Anteil an Dung.
			SRI bh/SRI ben
	3.204	Feuerstelle	Asche und verkohlte Makroreste mit Phytolithen und Sphärolithen. Mehrfach benutzte Feuerstelle, mit geringem Anteil an Dung.
			SRI bh/SRI ben
	3.206	Aschen und Baumaterialien	Aschehaltiges Sediment (Gemisch aus gut konservierter Holzasche, geschmolzenen Phytolithen, Quarz mit Schmelzsäumen, verkohlten Zweigen, phosphathaltigen Koprolithen und geschichteten Dungpartikeln von Herbivoren). Wandlehmfragmente und Ausblühungen von Gipskristallen in Porenräumen. Modern bioturbiert.
			SRI bh/SRI ben
	3.207	Unterbau einer Feuerstelle	Kompakter, kalkhaltiger sandiger Lehm (Gemisch aus verwittertem Rheinschotter und frischen Hochflutsanden), brandgerötet.
			SRI bh
	3.106	Grobe Kiesplanie, Gehniveau	Fein- und Mittelkies mit sandig-lehmiger Matrix, humos und holzkohlehaltig. <i>Slaking crusts</i> als Indiz für freiliegende, schlammige Oberflächen mit Begehungsspuren. Bioturbiert, Regenwurmkalzit. Porosität: 25%–30%. Kanäle und Kammern. Knochensplitter und phosphathaltige Koprolithen (Hund?).
			SRI lh
	3.141	Planie mit Oberbodenmaterial, humös	Humifizierter, sandiger Lehm mit etwas Kies. Holzkohle, Knochensplitter, fragmentierte Carnivorenkoprolithen, Keramiksplitter, <i>slaking crusts</i> . Bioturbationsspuren, Kanäle und Kammern, Porosität: 25%.
			SRI ps1

Mm 2

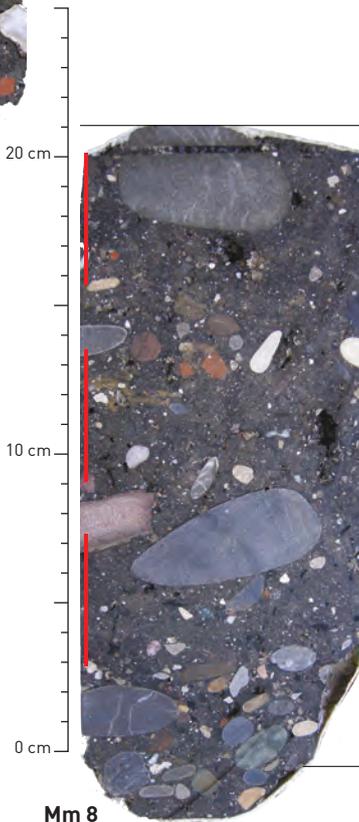
Kasten 4a: Mikromorphologieproben Mm 8 & Mm 9



Dark earth



Mm 9



Mm 8

1.106 **Dark dark earth, Aussenniveau** Ähnliche Zusammensetzung wie Schicht 1.97, gegen oben deutliche Zunahme des Anteils an groben Geröllen, Bausteinsplittern und Fundmaterial (Knochen). Mörtel- und Bausteinfragmente (Muschelkalksplitter), Brocken aus Ziegelschrotmörtel in kalkhaltiger, siltiger Matrix mit viel Mikroholzkohle. Viel Regenwurmkalzit und deutlich bioturbiert (auch modern). Einzelne Sphärolithen, Fragment eines mutmasslichen Schweinekoprolithen. *Slaking crusts* als Hinweise auf feuchtes, schlammiges Milieu.

SR II ben

1.97a **Pale dark earth, mit Bauschutt** Homogener, brauner sandiger Lehm mit diffus verteiltem Kies, leichte Entkalkung. Ungeschichtet, Kanäle und Kammern, Porosität bis 25%. Leicht organisch. Verwitterter sandiger Wandlehm mit Mörtelfragmenten, Bausteinsplittern, viel Mikroholzkohle und Knochen. Viel Regenwurmkalzit, meist verwittert, auch verbrannt. Z. T. kompakte, mikroholzkohlehaltige Bereiche, kleine Fragmente phosphathaltiger Koprolithen. Gegen oben vermehrt bioturbiert (modern).

SR I/II ben

Verwitterter Bauschutt: sandiger Wandlehm, Lösslehm, Ziegelschrotmörtel, und Tuffbruchstücke. Gelbe phosphathaltige Koprolithen. Aussenniveau mit Begehungsspuren.

1.97b **Benutzungsschicht, pale dark earth**

Lokal vorhandene Kieszone mit zersetztem Bauschutt. Abgerundete Ziegel. Hoher organischer Anteil. Dung, Sphärolithen und Phytolithen (z. T. geschmolzen).

1.97c **Kiesniveau**

Ungeschichtetes, holzkohlehaltiges Feinsediment mit diffusen Kieszonen. Wandlehmschutt (Löss) nimmt gegen oben zu. Verwitterter Mauermörtel, Ziegelfragmente, Keramiksplitter und phosphathaltige Koprolithen mit Vivianit. Bioturbiert, Regenwurmkalzit mit beginnender Entkalkung. Schlammiges Aussenniveau, Präsenz von Tieren.

1.97d **Benutzungsschicht**

SR I/II ben

1.109 **Benutzungsschicht** oben

Homogenes Feinsediment mit hohem Anteil an stark verwittertem organischem Material. Holzkohle, phosphathaltige Koprolithen (z. T. mit Vivianit) und Sphärolithen. Organischer Anteil mit Dung (viele Phytolithen, z. T. geschmolzen). Bauschuttanteil (Wandlehm und Ziegelschrotmörtel). Randlich geschmolzene Quarze (Metallbearbeitung). Verwitterte Regenwurmkalzite. Kiesniveau an Oberkante.

SR I ben

1.109 **Kiesniveau** unten

Dichte Kieszone mit Geröllen, Mörtelfragmenten und Bausteinsplittern auf bioturbiertem, holzkohlehaltigem Feinsediment. Verwitterter Schotter mit Phosphatsaum. Ausplanierte Reste des Bauhorizontes.

SR I lh / SR I ben

1.54 **Grobe Kiesplanie, Pflasterung**

SR I lh

Unverwitterter Rheinschotter, Fein- bis Grobkies, aufgeschüttet, verdichtet.

Über dem Bauniveau (1.109 unten) folgt eine organisch durchsetzte Siedlungsschicht (1.109 oben) mit Fäkalien als Hinweis auf Tierpräsenz (Aussenniveau). Eine Kieslage mit verbrannten Komponenten und Bauschutt schliesst Schicht 1.109 oben ab. Ein deutlicher Anteil an Mörtel- und Wandlehmschutt (aus Löss) ist in Schicht 1.97 vorhanden, die sich in den Mikromorphologieproben in vier übereinander liegende Abschnitte (1.97a-d) gliedert und die *pale dark earth* bildet. Über einer basalen Benutzungsschicht (Aussenniveau) folgt ein feines Kiesniveau mit Mörtelschutt und Wandlehmbrocken, darüber ein Paket mit zersetztem Wandlehm (Aussenniveau). Die oberste Zone, Schicht 1.97a, ist eine homogene, leicht organische Ablagerung mit Mörtelschutt und Regenwurmkalzit, was für ein Oberbodensediment spricht. Schicht 1.106, führt ebenfalls Bauschutt (Aussenniveau). Mutmassliche Schweinekoprolithen geben Hinweise auf Zirkulation von Tieren, die wohl auch mit zur Bodendurchwühlung beigetragen haben. Zuoberst in Mikromorphologieprobe Mm 9 folgt ein Niveau aus Geröllen, Bausteinfragmenten und Artefakten, die den Übergang zum «unteren Laufhorizont» in den *dark-dark-earth*-Ablagerungen bilden.

Kasten 4b: Mikromorphologieproben Mm 10 & Mm 11



Mm 11

20 cm

10 cm

Mm 10 0 cm



1.104 **Dark earth mit mutmasslichem Gehniveau; Aussenniveau, humifiziert**

Basis der Schicht mit Kieslage, diese mit möglichen Kompaktionsspuren. Zusammensetzung und Gefüge wie darunterliegende Schicht 1.105. Matrix leicht kalkhaltig. Oberster Abschnitt der Schicht mit starker Bioturbation.

FMA/HMA lh

1.105 **Dark earth; Aussenniveau, humifiziert**

Dunkelbrauner, sandig-siltiger, leicht kalkhaltiger Lehm mit etwas Kies. Feinanteil homogen und ungeschichtet. Viel Mikroholzkohle. Humos, mikroaggregiert und bioturbiert. Porosität 20-30%. Frostspuren. Kalkbestandteile korrodiert. Mörtelreste z. T. verwittert. Keramik- und Knochensplitter. Fragmente von Baukeramik sowie Bausteinen (grobkörniger Buntsandstein, verbrannt). Vereinzelt gelbe, phosphathaltige Koprolithenfragmente (Omnivoren). Organische Bestandteile weitgehend abgebaut.

Im unteren Teil viel Regenwurmkalzit und etwas höherer Kalkgehalt, gleichzeitig schwächere Verwitterungszeiger.

Diffuse Kies-Niveaus.

Auf Höhe 32 cm: Diffuses Niveau mit Ziegelfragmenten und Knochen.

FMA II ps1 + ps2

1.105 **Kieszone, mutmassliches Gehniveau; Dark Earth**

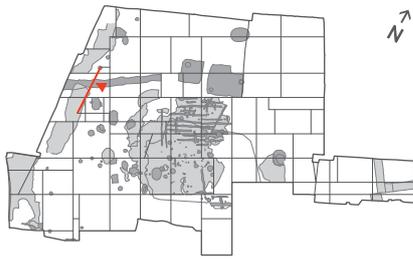
Brauner, sandig-siltiger Lehm mit deutlichem Kies- und Holzkohlegehalt. Horizontal liegende Komponenten. Mörtelfragmente, Keramiksplitter, Baukeramik. Unverwitterter Kalkkies (Mörtelzuschlag?). Starke moderne Bioturbation.

FMA I lh

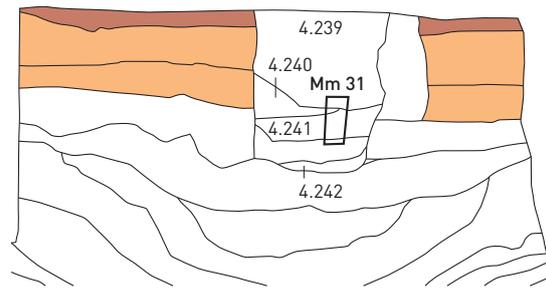
Im unteren Abschnitt der Mikromorphologieprobe Mm 10 findet sich mit Schicht 1.105 unten ein holzkohlehaltiges Feinsediment, umgeben von horizontal liegendem Kies, was auf Reste eines Gehniveaus aus zersetztem Mörtel hindeutet. Darüber folgt das homogene Sedimentpaket 1.105 oben mit vergleichsweise höherem Feinanteil und diffus verteiltem Feinkies. Diese *dark-earth*-Ablagerung ist stark bioturbiert und besitzt einen deutlichen Gehalt an Holzkohle sowie vermutlich auch verwittertem Wandlehm. Der Anschliff gibt keine Indizien für weitere Gehniveaus.

In Probe Mm 11 setzt sich mit Schicht 1.105 oben das makroskopisch nur schwer differenzierbare Paket fort. Es besteht aus einem homogenen, braunen Lehm mit wiederum diffusen Kiesniveaus. Auf einer Höhe zwischen 28 cm und 32 cm sind die Verwitterungszeiger, d. h. die chemische Korrosion des Kalkanteils in der Matrix etwas stärker ausgeprägt. Zudem weisen die dort häufig nachgewiesenen Kalzitkugeln von Regenwürmern auf eine intensive Bioturbation. Die vereinzelt vorhandenen Fäkalienreste sind ebenfalls stark fragmentiert, jedoch nicht komplett durch Verwitterung aufgelöst. Wir deuten die Schicht 1.105 oben als ein über einen längeren Zeitraum akkumuliertes Sedimentpaket, das sich aus Bauschutt (Mörtelreste, Wandlehm), organischen und phosphathaltigen Stoffen sowie Feuerungsresten zusammensetzt. Bereiche mit kalkarmer Matrix verweisen auf Entkalkungsprozesse im Zusammenhang mit Bodenbildung und Durchwurzelung. Im Grenzbereich zwischen den beiden Schichten 1.105 oben und 1.104 zeichnet sich eine undeutliche Kieszone ab («oberer Laufhorizont»), die vermutlich einen ehemaligen Gehhorizont repräsentiert. Die starke Bioturbation lässt hier eine Humusbildung mit Sedimentationsunterbruch vermuten. Im obersten Abschnitt der Probe Mm 11 setzen sich mit Schicht 1.104 die *dark-earth*-Ablagerungen fort.

Kasten 5: Mikromorphologieprobe Mm 31



Entwässerungsgraben SR I gra mit schlammiger Sohle



	4.239	Kiesschüttung, Planie	Mit Mittel- und Grobkies durchsetzter, sandig-siltiger Lehm. Deutliche Kieszunahme im Vergleich zur darunterliegenden Schicht 4.241. Gut erhaltene, gelbbraune Wandlehmbröckchen und Keramiksplitter.
	4.241	Organische Kanalverfüllung	Kompakter, homogener, siltig-sandiger Lehm. Ungeschichtet. Viel Mikroholzkohle, Phytolithen und feinst verteiltes organisches Material. Verkohlte Makroreste, wenige Keramiksplitter. Middenartige Ablagerung (mit Dunganteil). Bioturbiert.
	4.242 oben	Schlammige Kanalsole; Periodisch wasserführend	Kies mit sandig-lehmiger Matrix, lokal feingeschichtet. Viele schwarze Fe- und Mn-Ausfällungen (Staubnässezeiger) sowie Phosphatausblühungen, Kopolithenfragmente von Karnivoren, Knochensplitter, Phytolithen und verwittertes organisches Material.
	4.242 unten	Verwitterte Benutzungsschicht (Frühkaiserzeit)	Kies und Bausteinfragmente (Muschelkalk, Tertiärsandstein) in sandig lehmiger Matrix. Stark fragmentierte Holzkohlen, Mörtelreste und sandiger Wandlehmschutt. Staubnässezeiger (schwarze Fe- und Mn-Ausfällungen). Verwitterter Regenwurmkalzit, Bioturbationsspuren.

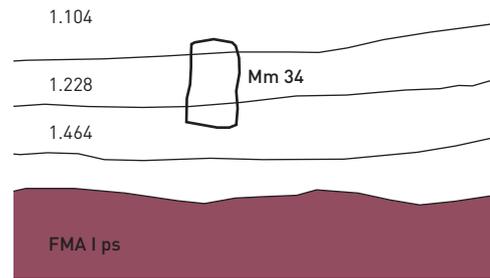
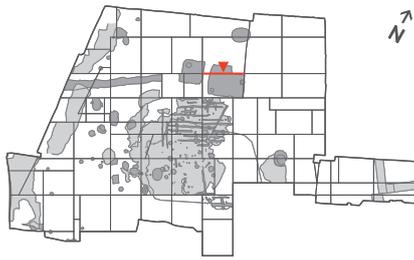
Mm 31

Mikromorphologieprobe Mm 31 gibt Einblick in einen mit steil gestellten Kalksteinen sauber ausgekleideten Kanal. Diese gullyartige Rinne diente der Entwässerung und gehörte vermutlich zu einer grösseren Freifläche.

Im untersten Teil von Mm 31 sind Reste einer verwitterten frühkaiserzeitlichen Schicht (4.242) angeschnitten, in die man den Kanal eingetieft hat. Bereits in dieser älteren, Bauschutt haltigen Benutzungsschicht zeichnen sich Staunässe-Merkmale ab, die vom darüberliegenden Entwässerungsgraben stammen. Die Ablagerungen der Kanalsole zeigen keine deutliche Untergrenze und bestehen hauptsächlich aus stark organischen Feinsedimenten mit einem Anteil an kleinfragmentierten Karnivorenkoprolithen. Der organische Feinanteil stammt höchstwahrscheinlich von zersetztem Dung, so dass die Ablagerung an ein *midden-deposit* (Komposthaufen) erinnert. Die Rinne verfüllte sich im Lauf der Zeit mit zusammengespültem Material der umliegenden Oberfläche. Staunässezeiger und Sedimentstrukturen sprechen für eine episodische Wasserführung. Vergleiche mit einem abgedeckten Entwässerungskanal unter der *via praetoria* des Lagers von Vindonissa lassen erkennen, dass hier der Konservierungsgrad der Sedimente deutlich schlechter ist. Somit stellt sich die Frage, ob diese Beobachtung für eine offenliegende, nicht abgedeckte Kanalstruktur sprechen könnte, die dadurch als eigentliche «Sedimentfalle» gewirkt hat. Ferner ist nicht auszuschliessen, dass sich die homogene graue Schicht 4.241 erst zu einem späten Zeitpunkt akkumulierte, als der Kanal vermutlich nicht mehr unterhalten wurde. Die Hypothese betreffend periodischer Reinigung der Rinne erschwert auch eine Abschätzung der Funktionsdauer des Kanals über die Sedimentakkumulation. Dennoch ist festzuhalten, dass der geordneten und flächigen Entwässerung des mutmasslichen Platzes hin zur südlichen Hangkante offenbar eine wichtige Bedeutung zugemessen wurde. Dies könnte ein Indiz für die Existenz eines grösseren Mauerzuges oder Gebäudes im Hangkantenbereich sein, die es vor Oberflächenwasser und Durchfeuchtung zu schützen galt. Überdeckt und konserviert wird die Kanalfüllung durch die minerogene Schicht 4.239, einem Gemisch aus Kies und Wandlehm, das eine Nutzungsänderung markiert.

Kasten 6: Mikromorphologieprobe Mm 34

Dark earth



	1.104	Dark earth, «Oberer Laufhorizont»	<p>Dunkelbrauner sandiger Lehm mit viel Mikroholzkohle. Kies und Ziegelsplitter, diffuse Niveaus. Zone mit Subpolyeder-Gefüge (Bodenbearbeitung?).</p> <p>Feinanteil kalkfrei, ungeschichtet, humos, bioturbirt. Kalke unterschiedlich stark verwittert. Wenige grössere Holzkohlefragmente. Im obersten Teil sehr starke Bioturbation. Dort auch <i>slaking crusts</i> (<i>trampling</i>).</p> <p>Untere Zone: Niveau mit verbranntem Kalk und Kies.</p>
	FMA / HMA lh		
	1.228	Dark earth	<p>Dunkelbrauner sandiger Lehm mit viel Mikroholzkohle und feinen Ziegelsplittern. Bereiche mit massiver Mikrostruktur und dichtem Gefüge. Mörtelfragmente, Eierschalen, gerundete Holzkohlefragmente, Knochen und Keramik. Kalk sowie Regenwurmkalzit meist deutlich korrodiert.</p> <p>Keramik mit Karbonatitmagerung vom Kaiserstuhl. Basis mit erhöhtem Kiesanteil, Subpolyeder-Gefüge.</p>
FMA II ps2			
1.464	Dark earth	<p>Dunkelbrauner sandiger Lehm mit viel Mikroholzkohle, Feinanteil ungeschichtet, humos, mikroaggregiert, bioturbirt, homogenisiert. Etwas verwitterter Kies, Mörtelfragmente, Bausteinsplitter, phosphathaltige Koprolithen. Abgebautes organisches Material (wenige Phytolithen). Verschlämmung (<i>slaking crusts</i> und <i>siltling</i>). Trockenrisse.</p>	
FMA II ps2			

Die recht homogene Schicht 1.464 zeichnet sich durch eine mässige Erhaltung aus. Dieser Eindruck wird durch Präsenz einzelner phosphathaltiger Koprolithen (Omnivor? Mensch?) unterstrichen. Ferner liegen deutliche Hinweise auf Verschlämmung und Trockenrisse vor, was auf eine begangene, der Witterung ausgesetzte Oberfläche hindeutet. In der darüber folgenden Schicht 1.228 sind die Verwitterungszeiger tendenziell stärker ausgeprägt. Es ist denkbar, dass eine Verwitterungsphase mit Humifizierung (Vegetationsdecke?) das Sediment überprägt hat. An der Basis zeichnet sich ebenfalls ein etwas höherer Kiesgehalt ab. Hervorzuheben ist ferner ein mit Karbonatit gemagertes Keramikfragment, das aus dem Kaiserstuhlgebiet stammt. Das an der Unterkante der Schicht 1.104 vorhandene horizontal eingeregelt Kiesniveau mit vielen verbrannten Komponenten entspricht einer mutmasslichen Aktivitätszone, obschon hier erhaltungsbedingt keine typischen Begehungsspuren vorhanden sind. Schicht 1.104 kann wie die darunter liegenden Sedimente auch als *dark-earth*-Ablagerung angesprochen werden. Sie zeichnet sich durch eine recht grosse Homogenität, deutliche Verwitterungsspuren und hohen Bioturbationsgrad aus.

10.3

FUNDKATALOG

Der Fundkatalog enthält alle Funde aus den in dieser Arbeit ausgewerteten Schichten und Befundeinheiten der bearbeiteten Grabungen. Die Funde sind nach Grabung und innerhalb einer Grabung nach Schicht- bzw. Befundeinheiten gegliedert, wobei die Nummern der einbezogenen Fundkomplexe pro Schicht- oder Befundeinheit angegeben sind.

Funde ab der mittleren Kaiserzeit wurden, sofern sie bestimmt werden konnten, mit eigener Fundnummer in den Katalog aufgenommen. Altfunde (Bronze-, Spätlatène- und Frühkaiserzeit) und nicht bestimmbare Funde wurden als „nicht abgebildet“ am Ende jeder Schicht- oder Befundeinheit aufgelistet. In den Übersichtstabellen wurde die gesamte Keramik aufgeführt, also auch die nicht weiter bestimmbare Keramik und die Altfunde. Alle mit eigener Katalognummer aufgeführten Funde sind auf den Fundtafeln abgebildet.

Die Keramik wurde innerhalb einer Schicht- oder Befundeinheit nach Warenarten gegliedert. Diese Gliederung orientiert sich an der vom Seminar für Ur- und Frühgeschichte, Abteilung Archäologie der Römischen Provinzen, der Universität Bern erarbeiteten Gliederung der spätrömischen Ware.

Die Bestimmung der Münzen erfolgte durch Daniel Keller und Markus Peter. Die Münzen wurden nur summarisch in den Katalog aufgenommen. Für weitere Details sei auf die auswertenden Kapitel und die Textabbildungen 104, 106, 120 und 155 verwiesen. Auf den Tafeln sind die Münzen durch Kreise symbolisiert, beigefügt sind Angaben zum Prägeherrn, zum Nominal und zur Prägezeit. Von jeder in den Fundkatalog aufgenommenen Münze ist zudem eine Fotografie der Vorder- und Rückseite in Kapitel 10.6 (Münzzusammenstellung) abgebildet.

Aufbau der Inventarnummern: z. B. Inv. 2004/1.901:
 2004/1 = Grabung 2004/1 (Martinsgasse 6+8)
 901 = Laufnummer des Fundes.

Die unter der Abkürzung Pos. angegebenen Ziffern sind die Positionsbezeichnungen aus der Originaldokumentation. Mit der Zählung der Positionsnummern wurde in jedem Feld neu begonnen, weshalb jeweils die Feldnummer vorangestellt wurde (Bsp. Pos. 3.141 = Position 141 in Feld 3). Für die Lage der Flächen vgl. den Flächenplan, Textabbildung 27.

MARTINSGASSE 6+8 (2004/1)

Fachwerkphase und Übergangsphase

1 Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus der Planie SR I ps 1 und den frühkaiserzeitlichen Benutzungsschichten SLT/FKZ ben

(FK 100 015, 100 285, 100 286, 100 287, 100 288, 100 289, 100 291, 100 292, 100 306, 100 321, 100 323, 100 324, 100 364, 100 365, 100 367, 100 377, 100 380, 100 482, 100 533, 100 549, 100 605, 100 606, 100 733, 100 846, 100 966, 100 969, 101 217, 101 221, 101 222, 101 380, 101 381, 101 505, 101 506, 101 654, 101 706, 101 753)

TAFEL 1**Terra Sigillata***Mittel- oder ostgallische Terra Sigillata*

1 RS, Teller Curle 15. Leicht verbrannt – 2004/1.9882, Fl. 4a, Pos. 4.7, FK 100 015.

Ostgallische Terra Sigillata

2 WS, Schüssel Drag. 37. – Inv. 2004/1.5208, Fl. 2h, Pos. 2.31, FK 100 966.

3 WS, Schüssel Drag. 37. – Inv. 2004/1.19962, Fl. 7c, Pos. 7.73, FK 101 654.

Argonnensigillata

4 RS, Schüssel Chenet 320. Ton orange, oranger Überzug. Flauer Rand. – Inv. 2004/1.19961, Fl. 7c, Pos. 7.73, FK 101 654.

Glanztonkeramik*Oxydierend gebrannte Glanztonkeramik*

5 RS, Schüssel mit Wulstrand. Ton blassorange, sehr wenig feine Magerung. Überzug etwas fleckig und am Rand durchschimmernd. – Inv. 2004/1.12741, Fl. 2e, Pos. 2.31, FK 100 321.

6/24 RS, Becher Nb. 32. Ton orange, wenig feine Kalkmagerung. Überzug aussen fleckig, teils braunrot, teils schwarz-metallisch, innen kräftig orangerot. – Inv. 2004/1.15352, Fl. 3e, Pos. 3.141, FK 100 846. Passscherbe zu Nr. 24.

7/25/66 WS, bauchiger Becher. Ton orange, sehr wenig feine Magerung. Überzug aussen weinrot, innen kräftig orangerot. Im Umbruch zum Hals Rille. – Inv. 2004/1.15353, Fl. 3e, Pos. 3.141, FK 100 846. Passscherbe zu 25 und 66.

8 WS, Becher Nb. 32. Ton orange, wenig feine Kalkmagerung. Überzug aussen schwarz, metallisch glänzend, innen kräftig orangerot. Feine Leiste im Schulter-/Halsbruch, darunter zwei ineinander greifende Riefelbänder. – Inv. 2004/1.15191, Fl. 3c, Pos. 3.141, FK 100 733.

Reduzierend gebrannte Glanztonkeramik

9 WS, Becher Nb. 33. Ton grau, fein. Überzug innen und aussen graubraun, fleckig. – Inv. 2004/1.1691, Fl. 1a, Pos. 1.70, FK 100 287.

10 WS, Becher Nb. 33. Ton dunkelgrau, feine Kalkmagerung mit einzelnen grösseren Kalkstückchen, feinsten Glimmer. Überzug grau bis schwarz. Dellenansatz, Rest eines einzeiligen Riefelbandes. – Inv. 2004/1.19963, Fl. 7c, Pos. 7.73, FK 101 654.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)*Übrige helltonige Keramik*

11 RS, Schüssel mit Deckelfalzrand. Ton blassorange, wenig feine Kalk- und Quarzmagerung. Goldglimmerüberzug. – Inv. 2004/1.14787, Fl. 2k, Pos. 2.31, FK 100 606.

12 RS, Schüssel wie vorstehend. Ton braunorange, feine Magerung. Goldglimmerüberzug. – Inv. 2004/1.19965, Fl. 7c, Pos. 7.73, FK 101 654.

13 RS, Krug (?) mit trichterförmigem Wulstrand. Ton orange, Kern grau, sehr fein, wenig feine Magerung. Weisser Überzug. – Inv. 2004/1.15195, Fl. 3c, Pos. 3.141, FK 100 733.

Handgemachte Keramik*Keramik mit karbonatithaltiger Magerung*

14 2 RS, Schale mit gerilltem, leicht einbiegendem Rand. Ton dunkelgrau, reichlich mittelgrobe Magerung. Wenig feiner Kammstrich. – Inv. 2004/1.15836, Fl. 7f, Pos. 7.81/82, FK 101 753.

15 RS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem Rand. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau bis schwarz, reichlich grobe Magerung. – Inv. 2004/1.1934, Fl. 3a, Pos. 3.141, FK 100 364.

16 RS, Topf wie vorstehend. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau. Reichlich mittelgrobe bis grobe Magerung. Unter dem Rand zwei Eindruckstellen. – Inv. 2004/1.19975, Fl. 7c, Pos. 7.73, FK 101 654.

17 RS, Topf wie vorstehend. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau. Reichlich mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 2004/1.19976, Fl. 7c, Pos. 7.73, FK 101 654.

Reibschüsseln

18 RS, rätische Reibschüssel. Ton orange, wenig mittelgrobe Magerung. Oranger Überzug auf Kragen, Randleiste und Innenkehle. Stark ausgebrochen und verrundet. – Inv. 2004/1.3666, Fl. 3a, Pos. 3.141, FK 100 365.

Münzen

19 Für Constantinopolis. Æ 4 (Imitation), 330-340? Knapper Schrotling. A 1/1, K 1/1, 180°, 0,75 g. LRBC part I passim. – Inv. 2004/1.234, Fl. 3c, Pos. 3.141, FK 100 733.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 1.

Baukeramik: 69 Frag.

Eisen: Frag. Ring: Inv. 2004/1.892 (1); Frag.

Band: Inv. 2004/1.1485 (1); Nägel:

Inv. 2004/1.722 (1), 723 (1), 754 (1), 871 (1), 921

(1), 922 (1), 987 (1), 1327 (1), 1328 (1), 1484 (1),

1486 (1), 19951 (1). Schuhnägel: Inv. 2004/1.721

(1). Frag. Nadel: Inv. 2004/1.869 (1).

Buntmetall: Plättchen mit Nietloch:

Inv. 2004/1.330 (1); Frag. Spiegel: Inv. 2004/1.986

(2); Frag. Blech: Inv. 2004/1.870 (3), 1020 (1).

Siehe Tabelle 1.

2 Funde aus der Planie SR I ps 1

(FK 100 290, 100 320, 100 322, 100 325, 100 378, 100 379, 100 483, 100 484, 100 523, 100 524, 100 585, 100 603, 100 714, 100 967, 100 968, 101 004, 101 005, 101 006, 101 024, 101 025, 101 026, 101 027, 101 223, 101 311, 101 312, 101 313, 101 314, 101 342, 101 402, 101 421, 101 422, 101 430, 101 431, 101 433, 101 456, 101 457, 101 458, 101 658, 101 679)

TAFEL 2**Terra Sigillata***Mittel- oder ostgallische Terra Sigillata*

20 WS, Becher Déchelette 72/Nb. 24. Reste von rautenförmigem, vertikalem Glasschliff, darüber horizontaler Glasschliffdekor. – Inv. 2004/1.15732, Fl. 1i, Pos. 1.115, FK 101 342.

Ostgallische Terra Sigillata

21 WS, Schüssel Drag. 37. Reste von Reliefdekor mit nach rechts springendem Panther. Rheinzaberner Produkt des Reginus. Rückseite abgesplittert. – Inv. 2004/1.15164, Fl. 3d, Pos. 3.141, FK 100 714.

22 WS, Schüssel Drag. 38. Nur Wandleistenfragment erhalten. – Inv. 2004/1.2237, Fl. 1e, Pos. 1.114, FK 100 603.

Glanztonkeramik*Oxydierend gebrannte Glanztonkeramik*

23 WS, wohl Krug. Ton orange, sehr fein. Überzug braunrot, matt und gut haftend. Reste von Riefelbanddekor. – Inv. 2004/1.15738, Fl. 1i, Pos. 1.114, FK 101 342.

24/6 RS, Becher Nb. 32. Ton orange, wenig feine Kalkmagerung. Überzug aussen fleckig, teils braunrot, teils schwarz-metallisch, innen kräftig orangerot. – Inv. 2004/1.15165, Fl. 3d, Pos. 3.141, FK 100 714. Passscherbe zu 6, Abb. siehe dort.

25/7/66 WS, Becher. Ton orange, wenig feine Magerung. Überzug aussen braunrot, innen ziegelrot. Horizontale Rille. – Inv. 2004/1.12733, Fl. 2e, Pos. 3.31, FK 100 320. Passscherbe zu 7 und 66, Abb. siehe 7.

26 WS, Becher. Ton blassorange, sehr fein. Überzug leuchtend rot. Reste von Barbotinedekor. – Inv. 2004/1.15737, Fl. 1i, Pos. 1.114, FK 101 342.

27 BS, Becher. Ton hellbraun, wenig feine Magerung. Überzug braunrot. – Inv. 2004/1.7321, Fl. 3g, Pos. 3.141, FK 101 458.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)*Übrige helltonige Keramik*

28 RS, Teller mit leicht eingebogenem Rand. Ton rotbraun, feine Quarzmagerung. Innen matter rotbrauner, gut haftender Überzug. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 2004/1.15739, Fl. 1i, Pos. 1.114, FK 101 342.

29 RS, Schüssel mit Deckelfalzrand. Ton beige, feine bis mittelgrobe rechte Magerung. Reste von rotem Überzug. – Inv. 2004/1.15167, Fl. 3d, Pos. 3.141, FK 100 714.

30 RS, Schüssel wie vorstehend. Ton beige, feine Magerung. Glimmerhaltig. Heller, braunroter Überzug inne und aussen. Starke Brandspuren am Rand. – Inv. 2004/1.15740, Fl. 1i, Pos. 1.114, FK 101 342.

Handgemachte Keramik*Keramik mit karbonatithaltiger Magerung*

31 RS, Teller oder Schüssel. Ton dunkelgrau, Oberfläche schwarz. Viel grobe Magerung. Horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.15171, Fl. 3d, Pos. 3.141, FK 100 714.

32 RS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem Rand. Ton schwarz, viel grobe Magerung. – Inv. 2004/1.15762, Fl. 1i, Pos. 1.114, FK 101 342.

TABELLE 1

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	2				2	2
Terra Sigillata	1				1	1
<i>Argonnensigillata</i>			Chenet 320		1	1
Glanztonkeramik	1				1	1
<i>Oxydierend gebrannt</i>	1				1	1
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	6	25	3		34	11
Terra Sigillata		12	3		15	2
<i>Ostgallische TS</i>		12	3		15	2
Glanztonkeramik		5			5	3
<i>Reduzierend gebrannt</i>			Becher Nb. 33		4	2
			Becher		1	1
Handgemachte Keramik	5	6			11	4
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>			Teller/Schüsseln		2	1
			Töpfe		4	3
			Indet.		5	
Reibschüsseln	1		Rätisch		1	1
Amphoren			Dressel 23		2	1
MITTELKAISERZEITLICHE KERAMIK	5	8			13	10
Terra Sigillata	1	3			4	2
<i>Mittelgallische TS</i>	1				1	1
<i>Ostgallische TS</i>		3			3	1
Glanztonkeramik	1	5			6	5
<i>Oxydierend gebrannt</i>	1	3			4	3
<i>Reduzierend gebrannt</i>		2			2	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	3				3	3
<i>Übrige helltonige Keramik</i>			Schüsseln		2	2
			Krug		1	1
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	34	364	17	1	416	
Terra Sigillata	3	12	4		19	
<i>Campana</i>			2		2	
<i>Süd- oder mittelgallische TS</i>	3	12	2		17	
TS-Imitationen		1			1	
Feinkeramik	13	107	6		126	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	6	121	4	1	132	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	3	8	1		12	
Handgemachte Keramik (hell)		2			2	
Handgemachte Keramik (grau)	4	25			29	
Reibschüsseln		1			1	
Dolia	3	63	2		68	
Amphoren	2	24			26	
BRONZEZEITLICHE KERAMIK	3	19			22	
Feinkeramik	2	7			9	
Grobkeramik	1	12			13	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG	1	131	2		134	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		67	2		69	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		8			8	
Handgemachte Keramik (hell)		1			1	
Handgemachte Keramik (grau)		8			8	
Reibschüsseln		3			3	
Amphoren	1	44			45	
Total Keramik	51	547	22	1	621	23

Tabelle 1 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

TABELLE 2

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	2	16	2		20	6
Terra Sigillata		11	2		13	2
<i>Ostgallische TS</i>		11	2		13	2
Glanztonkeramik		1			1	1
<i>Oxydierend gebrannt</i>		1			1	1
<i>Reduzierend gebrannt</i>						
Handgemachte Keramik	2	4			6	2
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>						
Schüssel	1				1	1
Topf	1				1	1
Indet.		4			4	
MITTELKAISERZEITLICHE KERAMIK	4	7	1		12	11
Terra Sigillata		2			2	2
<i>Mittelgallische TS</i>		1			1	1
<i>Ostgallische TS</i>		1			1	1
Glanztonkeramik	1	4	1		6	6
<i>Oxydierend gebrannt</i>		3	1		4	4
<i>Reduzierend gebrannt</i>	1	1			2	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	3	1			4	3
<i>Übrige helltonige Keramik</i>						
Teller	1				1	1
Schüsseln	2	1			3	2
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	30	244	13	2	289	
Terra Sigillata	4	18	3		25	
<i>Süd- oder mittelgallische TS</i>	4	18	3		25	
TS-Imitationen						
Drack 9	1				1	
Feinkeramik	13	93	4	1	111	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	3	42	3		48	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	3	5	1		9	
Handgemachte Keramik (hell)		5			5	
Handgemachte Keramik (grau)	5	10	1		16	
Reibschüsseln		1			1	
Dolia		48	1		49	
Amphoren	1	22		1	24	
BRONZEZEITLICHE KERAMIK	3	25			28	
Feinkeramik	2	8			10	
Grobkeramik	1	17			18	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG	1	183	4	1	189	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1	104	4	1	110	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		10			10	
Handgemachte Keramik (hell)		3			3	
Handgemachte Keramik (grau)		8			8	
Amphoren		50			50	
Reibschüsseln		8			8	
Total Keramik	40	475	20	3	538	17

Tabelle 2 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

Münzen

33 Valerianus. Antoninian, Rom 257-259. Eingeringelt. A 2/2, K1/1. 150°, 1,84 g. RIC V 1, S. 60 Nr. 283. – Inv. 2004/1.278, Fl. 4e, Pos. 4.7, FK 101 027.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 2.

Baukeramik: 78 Frag. und ca. 4,2 kg.

Eisen: Nägel: Inv. 2004/1.724 (1), 735 (2), 920 (2), 966 (2), 1120 (1), 1121 (2), 1384 (1), 1399 (1), 1448 (1), 1453 (1), 1454 (1). Frag. indet: Inv. 2004/1.1400 (1), 1401 (1), 15806 (1), 1503 (1), 1504 (1), 1505 (1), 19999 (1).

Buntmetall: Münzen: Sesterz des Traianus (98-102 – Inv. 2004/1.230); Sequaner-Potin (Inv. 2004/1.377). Ziernietknopf: Inv. 2004/1.132 (1).

Stein: Frag. Schleifstein: Inv. 2004/1.15178 (1).

Siehe Tabelle 2.

3 Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus der Planie SR I ps 1 und dem Laufhorizont SR I lh

(FK 100 012, 100 135, 100 221, 100 266, 100 267, 100 269, 100 297, 100 298, 100 299, 100 300, 100 301, 100 303, 100 304, 100 340, 100 341, 100 342, 100 344, 100 345, 100 362, 100 363, 100 366, 100 448, 100 550, 100 554, 100 693, 100 708, 100 709, 100 952, 100 953, 100 957, 101 153, 101 531)

TAFEL 3**Terra Sigillata**

Mittel- oder ostgallische Terra Sigillata

34 WS, wohl Becher Déchelette 72 / Nb. 24. Reste von vertikalem und horizontalem, wohl sternblütenförmigem Glasschliff. – Inv. 2004/1.1729, Fl. 2e, Pos. 2.22, FK 100 300.

Glanztonkeramik

Oxydierend gebrannte Glanztonkeramik

35/51/53 WS, Becher. Ton braunorange, fein. Glimmerhaltig. Überzug aussen rotbraun, innen rot. – Inv. 2004/1.12432, Fl. 1b, Pos. 1.54, FK 100 269.

36 WS, Becher. Ton rotbraun, feine Kalkmagerung. Überzug aussen rotbraun, leicht metallisierend, innen teilweise schwarz. Rest eines lanzettförmigen Barbotineblattes. – Inv. 2004/1.5271, Fl. 3k, Pos. 3.106, FK 101 153.

37 WS, Becher. Ton hellrotbraun, sehr fein. Glimmerhaltig. Überzug braunrot. Reste von Barbotinefadendekor, teilweise gerippt. Innenseite abgesplittert, Brandspuren innen. – Inv. 2004/1.5270, Fl. 3k, Pos. 3.106, FK 101 153.

Reduzierend gebrannte Glanztonkeramik

38 BS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, fein. Überzug aussen dunkelgrau – Inv. 2004/1.13542, Fl. 1c, Pos. 1.54, FK 100 448.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)

Übrige helltonige Keramik

39 RS, Teller mit eingebogenem Rand. Ton bräunlichorange, fein. Hellbrauner Überzug innen, aussen geglättet. – Inv. 2004/1.12692, Fl. 2f, Pos. 2.22, FK 100 303.

40 RS, Teller wie vorstehend. Ton rotbraun, fein. Geglättet. Brandspuren am Rand. – Inv. 2004/1.12701, Fl. 2f, Pos. 2.22, FK 100 304.

41 RS, Schüssel mit Deckelfalzrand. Ton hellbraun, Kern orange, feine Magerung. Glimmerhaltig. Geglättet. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 2004/1.1833, Fl. 3b, Pos. 3.106, FK 100 345.

42 RS, Schüssel wie vorstehend. Ton braun, wenig feine Magerung. Geglättet. – Inv. 2004/1.13543, Fl. 1c, Pos. 1.54, FK 100 448.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)

Rauwandige Drehscheibenware

43 2 RS, 2 WS, bauchiger Topf mit leicht gekeltem Leistenrand. Ton rotbraun, Oberfläche graubraun. Reichlich mittelgrobe und grobe Kalkmagerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 2004/1.15923, Fl. 4e, Pos. 4.30, FK 100 952. Passscherben zu – Inv. 2004/1.15906, Fl. 4e, Pos. 4.6, FK 100 932 (nicht im Katalog aufgeführt).

Übrige grautonige Keramik

44 RS, Topf mit ausbiegendem Lippenrand. Ton dunkelbraun, Kern grau, Oberfläche dunkelgrau. Feine Magerung. – Inv. 2004/1.1733, Fl. 2e, Pos. 2.22, FK 100 300.

Handgemachte Keramik

Keramik mit karbonatithaltiger Magerung

45 RS, Schüssel mit Steilrand. Ton dunkelgrau, Oberfläche aussen braungrau, innen schwarz. Viel grobe Magerung. Horizontaler Kammstrich. Handgemacht. – Inv. 2004/1.5279, Fl. 3k, Pos. 3.106, FK 101 153.

46 BS, WS, Schüssel oder Topf. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau, grobe Magerung. Horizontaler Kammstrich. Handgemacht. – Inv. 2004/1.12438, Fl. 1b, Pos. 1.54, FK 100 269.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 3.

Baukeramik: 64 Frag. und ca. 1,25 kg.

Gebannter Lehm [Frag.]: Inv. 2004/1.1605 (2).

Eisen: Frag. Blech: Inv. 2004/1.894 (1); Ösenstift: Inv. 2004/1.744 (1); Nägel: Inv. 2004/1.626 (2), 716 (1), 734 (2), 744 (1), 746 (1), 795 (1), 893 (2), 962 (2), 963 (1), 1090 (1). Nagelschäfte: Inv. 2004/1.8900 (1).

Buntmetall: Münzen: As des Augustus, halbiert (16-8 v. Chr. – Inv. 2004/1.388). Nauheimer Fibel: Inv. 2004/1.136 (1); Fingerring: Inv. 2004/1.158 (1); eingerolltes Blech: Inv. 2004/1.5121 (1). Schlacke [Frag.]: Inv. 2004/1.895 (1), Inv. 2004/1.1261 (1).

Siehe Tabelle 3.

4 Funde aus dem Laufhorizont SR I lh

(FK 100 265, 100 268, 100 270, 100 271, 100 272, 100 302, 100 305, 100 449, 100 512, 100 555, 100 556, 100 557, 100 690, 100 691, 100 692, 100 695, 100 696, 100 697, 100 698, 100 710, 100 711, 100 712, 100 713, 101 150, 101 306, 101 343, 101 344, 101 345, 101 440, 101 441, 101 618, 101 678, 101 705)

TAFEL 4**Terra Sigillata**

Mittel- oder ostgallische Terra Sigillata

47 WS, wohl Becher Déchelette 72 / Nb. 24. Reste von Glasschliffdekor. – Inv. 2004/1.14027, Fl. 1d, Pos. 1.54, FK 100 512.

Ostgallische Terra Sigillata

48 WS, Schüssel Drag. 37. Überzug dunkelrotbraun. Medaillons, unterteilt durch Perlstab, florales Motiv. – Inv. 2004/1.17551, Fl. 1i, Pos. 1.54, FK 101 306.

49 WS, Reibschüssel. Ton beigeorange, Überzug braunorange. Dichte, feine Quarzkörnung. – Inv. 2004/1.12440, Fl. 1b, Pos. 1.54, FK 100 270.

Argonnensigillata

50 WS, Reibschale Chenet 330. Ton hellorange, Überzug hellbraunorange. Feine Rille aussen. Innenseite weniger gut geglättet, Überzug rauer. – Inv. 2004/1.12712, Fl. 2f, Pos. 2.22, FK 100 305.

Glanztonkeramik

Oxydierend gebrannte Glanztonkeramik

51/35/53 WS, Becher. Ton hellrotbraun, fein. Überzug aussen rotbraun, innen rot. – Inv. 2004/1.12452, Fl. 1b, Pos. 1.54, FK 100 272.

52 WS, Becher. Ton rotbraun. Feine Kalkmagerung. Überzug aussen hellrotbraun, innen rotbraun. Reste von zwei lanzettförmigen Barbotineblättern. – Inv. 2004/1.5088, Fl. 3c, Pos. 3.106, FK 100 690.

53/35/51 BS, Becher. Ton hellrotbraun, fein. Überzug aussen rotbraun, innen rot. – Inv. 2004/1.12446, Fl. 1b, Pos. 1.54, FK 100 271.

Reduzierend gebrannte Glanztonkeramik

54 RS, Becher Nb. 33. Ton dunkelgrau, Kern hellgrau, fein. Überzug dunkelgrau bis braungrau, fleckig. – Inv. 2004/1.14028, Fl. 1d, Pos. 1.54, FK 100 512.

55 WS, Becher Nb. 33. Ton graubraun, fein. Überzug aussen schwarz, innen grau bis beigebraun, fleckig. – Inv. 2004/1.13555, Fl. 1c, Pos. 1.54, FK 100 449.

56 RS, Becher Nb. 33. Ton graubraun, fein. Überzug aussen schwarz, innen beigebraun. – Inv. 2004/1.12722, Fl. 3l, Pos. 1.106, FK 101 441.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)

Übrige helltonige Keramik

57 RS, Teller mit eingebogenem Rand. Ton graubraun, wenig feine Magerung. Glimmerhaltig. Rotbrauner Überzug innen. Brandspuren am Rand und im Bruch. – Inv. 2004/1.5139, Fl. 2h, Pos. 2.22, FK 100 710.

58 RS, Teller wie vorstehend. Ton orange, feine Magerung. Beidseitig rotbrauner Überzug. – Inv. 2004/1.17552, Fl. 1i, Pos. 1.54, FK 101 306.

59 RS, Teller mit eingebogenem Rand. Ton rotbraun, wenig feine Magerung. Dunkler, graubrauner Überzug innen und am Rand. Verbrannt? – Inv. 2004/1.17555, Fl. 1i, Pos. 1.54, FK 101 306.

60 2 RS, Schüssel mit Deckelfalzrand. Ton orange, glimmerhaltig. Roter, glimmerhaltiger Überzug innen und am Rand. – Inv. 2004/1.18357, Fl. 2l, Pos. 2.22, FK 101 343.

TABELLE 3

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	1	1			2	2
Terra Sigillata		1			1	1
<i>Rheinzaberner Spätware</i>		1			1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	1				1	1
<i>Übrige grautonige Keramik</i>			Topf		1	1
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	1	14	2		17	7
Glanztonkeramik		9	1		10	4
<i>Oxydierend gebrannt</i>		1			1	1
<i>Reduzierend gebrannt</i>			8	1	9	3
Becher Nb. 33						
Handgemachte Keramik	1	5	1		7	3
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>	1	5	1		7	3
MITTELKAISERZEITLICHE KERAMIK	6	9			15	11
Terra Sigillata		1			1	1
<i>Mittelgallische TS</i>		1			1	1
Glanztonkeramik		5			5	5
<i>Oxydierend gebrannt</i>		5			5	5
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	4				4	3
<i>Übrige helltonige Keramik</i>			Teller		2	1
Schüsseln					2	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	2	2			4	1
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	2	2			4	1
Reibschüsseln		1			1	1
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	8	104	3		115	
Terra Sigillata		4			4	
<i>Süd- oder mittelgallische TS</i>		4			4	
TS-Imitationen		1			1	
Feinkeramik	2	53	2		57	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		5	1		6	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		1			1	
Handgemachte Keramik (grau)	1	9			10	
Dolia	1	21			22	
Amphoren	4	10			14	
BRONZEZEITLICHE KERAMIK		2			2	
Grobkeramik		2			2	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG		70	6	2	78	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		30	5	2	37	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		11	1		12	
Handgemachte Keramik (grau)		6			6	
Amphoren		23			23	
Total Keramik	16	200	11	2	229	20

Tabelle 3 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)
Rauwandige Drehscheibenware

61 RS, Topf mit nach aussen gebogenem, gerilltem Rand. Ton und Oberfläche grau, Kern graubraun. Grobe Magerung. Brandspuren am Rand und auf der Wand aussen. – Inv. 2004/1.17556, Fl. 1i, Pos. 1.54, FK 101 306.

Handgemachte Keramik

Keramik mit karbonathaltiger Magerung

62 RS, Teller oder Schale. Ton dunkelgrau, Oberfläche braungrau, viel grobe Magerung. – Inv. 2004/1.5155, Fl. 2h, Pos. 2.22, FK 100 713.

63 RS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem Rand. Ton braun, Oberfläche schwarz. Mitteltgrobe bis grobe Magerung. Horizontaler Kammstrich. Feine vertikale Riefen unter dem Rand. – Inv. 2004/1.18366, Fl. 2l, Pos. 2.22, FK 101 343.

64 RS, Topf wie vorstehend. Ton grau, Oberfläche hell- und dunkelgrau fleckig. Mitteltgrobe bis grobe Magerung. Horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.17273, Fl. 3l, Pos. 3.106, FK 101 441.

Münzen

65 Valens. Æ 3, Rom 367-378. A 1/1, K 1/1, 180°, 1,83 g. RIC IX, S. 121, Nr. 24b bzw. S. 122, Nr. 28a (XVI). – Inv. 2004/1.352, Fl. 2l, Pos. 2.22, FK 101 344.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 4.
Baukeramik: 38 Frag. und ca. 6,9 kg.
Eisen: Fibel Almgren 65 (lmit.?): Inv. 2004/1.964 (1); Beschlag: Inv. 2004/1.406 (2); Ring/Haken: Inv. 2004/1.960; Nägel: Inv. 2004/1.717 (2), 844 (4), 896 (1), 957 (1), 959 (3), 1375 (3), 1402 (1), 962 (2), 963 (1), 1090 (1). Frag. indet: Inv. 2004/1.958 (1), 961 (1), 964 (1), 965 (1), 1456 (1), 1458 (1), 20539 (1).
Buntmetall: Münzen: Sequaner-Potin (Inv. 2004/1.313).

Siehe Tabelle 4.

TABELLE 4

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	2	1			3	2
Terra Sigillata	1	1			2	1
<i>Argonnensigillata</i>			Reibschüsseln		2	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	1				1	1
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	1				1	1
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	4	13			17	7
Terra Sigillata		2			2	1
<i>Ostgallische TS</i>		2			2	1
Glanztonkeramik	1	5			6	3
<i>Reduzierend gebrannt</i>			Becher Nb. 33		6	3
Handgemachte Keramik	3	6			9	3
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>			Teller/Schüsseln		1	1
			Töpfe		2	2
			Indet.		6	
MITTELKAISERZEITLICHE KERAMIK	5	7	1		13	10
Terra Sigillata		2			2	2
<i>Mittelgallische TS</i>		1			1	1
<i>Ostgallische TS</i>		1			1	1
Glanztonkeramik		5	1		6	4
<i>Oxydierend gebrannt</i>		3	1		4	2
<i>Reduzierend gebrannt</i>		2			2	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	5				5	4
<i>Übrige helltonige Keramik</i>			Teller		3	3
			Schüsseln		2	1
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	10	97	8	1	116	
Terra Sigillata		5	1		6	
<i>Süd- oder mittelgallische TS</i>		5	1		6	
Feinkeramik	6	35	4		45	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		14	1		15	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	1	1	1		3	
Handgemachte Keramik (grau)		3	1		4	
Dolia		26			26	
Amphoren	3	13		1	17	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG		85	3	2	90	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		46	2	1	49	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		12			12	
Handgemachte Keramik (grau)		4	1		5	
Amphoren		23		1	24	
Total Keramik	21	203	12	3	239	19

Tabelle 4 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

5 Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus dem Laufhorizont SR I lh und aus den Schichten des Bauhorizonts SR I bh

(FK 100 335; 100 336; 100 337; 100 338; 100 339; 100 648; 100 650; 100 694; 100 703; 100 786; 101 436; 101 657; 101 680)

TAFEL 5

Glanztonkeramik

Oxydierend gebrannte Glanztonkeramik

66/7/25 WS, Becher. Ton orange. Feine Magerung. Überzug aussen weinrot, innen orangerot. – Inv. 2004/1.20882, Fl. 3e, Pos. 3.108, FK 100 786. Passscherbe zu 7 und 25, Abb. siehe 7.

Handgemachte Keramik

Keramik mit karbonatthaltiger Magerung

67 RS, Schüssel. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau. Viel grobe Magerung. – Inv. 2004/1.20884, Fl. 3e, Pos. 3.108, FK 100 786.

68 BS, Topf. Ton schwarz, Oberfläche dunkelgrau, viel grobe Magerung. – Inv. 2004/1.20890, Fl. 3e, Pos. 3.108, FK 100 786.

Reibschüsseln

69 2 RS, rätische Reibschüssel. Ton orangebeige, Oberfläche beigebraun. Feine bis mittelgrobe Magerung. Reste von dunkelrotem Überzug am Rand. Reste des Ausgusses. – Inv. 2004/1.20881, Fl. 3e, Pos. 3.108, FK 100 786.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 5.
Baukeramik: 18 Frag. und ca. 1,8 kg.
Eisen: Durchschlag (?): Inv. 2004/1.742 (1); Nägel: Inv. 2004/1.1004 (1), Frag. indet.: Inv. 2004/1.1005 (1). Baubestandteile: Inv. 2004/1.1456.
Schlacke (Frag.): Inv. 2004/1.743 (1), Inv. 2004/1.20893 (1).
Stein: Frag. Sandstein: Inv. 2004/1.12894 (1).
Frag. Stein: Inv. 2004/1.15226 (1), 20892 (1).

Siehe Tabelle 5.

TABELLE 5

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	1	2	1		4	3
Glanztonkeramik		1			1	1
<i>Reduzierend gebrannt</i>						
Nb. 33		1			1	1
Handgemachte Keramik	1	1	1		3	2
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>						
Teller/Schüsseln	1				1	1
Indet.		1	1		2	1
MITTELKAISERZEITLICHE KERAMIK	2	1			3	2
Glanztonkeramik		1			1	1
<i>Oxydierend gebrannt</i>		1			1	1
Reibschüsseln	2				2	1
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	3	21		1	25	
Feinkeramik	1	8			9	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		1			1	
Handgemachte Keramik (grau)		1			1	
Dolia	2	8			10	
Amphoren		3		1	4	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG	2	16		1	19	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1	6		1	8	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		1			1	
Handgemachte Keramik (grau)		4			4	
Amphoren	1	5			6	
Total Keramik	8	40	1	2	51	5

Tabelle 5 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

TABELLE 6

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	1	1			2	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	1				1	1
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>						
Topf	1				1	1
Amphoren		1			1	1
Dressel 23						
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	1	2	1		4	3
Handgemachte Keramik	1	2	1		4	3
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>						
Topf	1				1	1
Indet.		2	1		3	2
MITTELKAISERZEITLICHE KERAMIK		4	1		5	2
Terra Sigillata		4			4	1
<i>Ostgallische TS</i>		4			4	1
Glanztonkeramik			1		1	1
<i>Reduzierend gebrannt</i>						
Becher			1		1	1
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	2	12			14	
Feinkeramik		2			2	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		1			1	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	1	2			3	
Dolia	1	2			3	
Amphoren		5			5	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG		4			4	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		4			4	
Total Keramik	4	23	2		29	7

Tabelle 6 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

6 Funde aus den Schichten des Bauhorizonts SR I bh

(FK 100 185, 100 280, 100 281, 100 343, 100 347, 100 539, 100 637, 100 649, 100 646)

TAFEL 5

Terra Sigillata

Ostgallische Terra Sigillata

70 WS, Schüssel Drag. 37. Evtl. helvetisch. Rotbrauner Überzug. Reste von grobem Reliefdekor mit Eierstab und nach rechts schreitender Figur. – Inv. 2004/1.14959, Fl. 3d, Pos. 3.252, FK 100 637.

71 3 WS, Schüssel Drag. 37. Evtl. helvetisch. Rotbrauner Überzug. Reste von grobem Reliefdekor mit Rosette. – Inv. 2004/1.14960, Fl. 3d, Pos. 3.252, FK 100 637.

Glanztonkeramik

Oxydierend gebrannte Glanztonkeramik

72 BS, Becher. Ton weisslich-beige, fein. Überzug aussen rotbraun, metallisierend und etwas fleckig, innen rot. – Inv. 2004/1.12492, Fl. 2f, Pos. 2.48, FK 100 281.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)

Rauwandige Drehscheibenware

73 RS, Topf mit nach aussen gebogenem und gerilltem Rand. Ton braun, Kern dunkelbraun, Oberfläche dunkelbraun. Grobe Kalkmagerung. Starke Brandspuren am Rand und im Bruch. – Inv. 2004/1.14961, Fl. 3d, Pos. 3.252, FK 100 637.

Handgemachte Keramik

Keramik mit karbonathaltiger Magerung

74 RS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem Rand. Ton graubraun, Oberfläche grau. Sehr viel grobe Magerung. – Inv. 2004/1.12495, Fl. 2f, Pos. 2.48, FK 100 281.

75 WS, Topf. Ton rotbraun, aussen schwarz, Oberfläche schwarz. Feine bis mittelgrobe Magerung. Horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.14962, Fl. 3d, Pos. 3.252, FK 100 637.

Amphoren

76 WS, Amphore Dressel 23, schlanke Form. Ton und Oberfläche hellbraun. Viel feine und vereinzelt mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.12499, Fl. 2f, Pos. 2.48, FK 100 281.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 6.

Baukeramik: 1 Frag. und ca. 0,5 kg.

Eisen: Nägel: Inv. 2004/1.718 (1). Frag. Blech: Inv. 2004/1.745 (1).

Schlacke (Frag.): Inv. 2004/1.12913 (2).

Mörtel: Mörtelproben: Inv. 2004/1.12916 (1), 14298 (1), 12503 (1).

Stein: Frag. Sandstein: Inv. 2004/1.11844 (1), 14299 (1). Steinprobe: Inv. 2004/1.12491 (1).

Siehe Tabelle 6.

7 Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus den Schichten des Bauhorizonts SR I bh und aus der Benutzungsschicht SR I ben

(FK 100 242, 100 243, 100 244, 100 247, 100 537, 100 538)

TAFEL 6

Glanztonkeramik

Reduzierend gebrannte Glanztonkeramik

77 WS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, fein. Überzug aussen schwarz, innen grau. Feines Riefelband. – Inv. 2004/1.12318, Fl. 3a, Pos. 3.60, FK 100 242.

78 WS, Becher Nb. 33. Ton grau, fein. Überzug aussen grau, innen dunkelgrau. Feines Riefelband. – Inv. 2004/1.12319, Fl. 3a, Pos. 3.60, FK 100 242.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)

Übrige helltonige Keramik

79 RS, Teller mit leicht einwärts gebogenem Rand. Ton orange, Oberfläche orange. Wenig feine bis mittelgrobe Magerung. Roter, glimmerhaltiger Überzug. – Inv. 2004/1.12333, Fl. 3a, Pos. 3.62, FK 100 244.

80 WS mit Henkel, Henkeltopf. Ton orange, Oberfläche orange, wenig feine Magerung. Zweistabiger Henkel. – Inv. 2004/1.12322, Fl. 3a, Pos. 3.60, FK 100 242.

Handgemachte Keramik

Keramik mit karbonathaltiger Magerung

81 RS, Teller oder Schüssel mit abgestrichenem Rand. Ton hellgraubraun, Oberfläche graubraun. Feine bis mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.12323, Fl. 3a, Pos. 3.60, FK 100 242.

82 WS, Schüssel oder Topf. Ton rotbraun, Oberfläche schwarz. Reichlich mittelgrobe bis grobe Magerung. Feiner horizontaler Kammstrich, vertikale Strichgruppen. – Inv. 2004/1.14296, Fl. 2h, Pos. 2.49, FK 100 538.

83 RS, WS, Topf mit scharf nach aussen gebogenem Rand. Ton rotbraun, Oberfläche schwarz. Viel mittelgrobe und grobe Magerung. Horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.12338, Fl. 3a, Pos. 3.65, FK 100 247.

84 BS, Topf. Ton dunkelgraubraun, Oberfläche dunkelgrau. Viel grobe Magerung. Feiner horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.12329, Fl. 3a, Pos. 3.60, FK 100 242.

Metall

Buntmetall

85 Schmales, teilweise gefaltetes Blech, Werkabfall. Länge 3,8 cm, Breite max. 6,8 mm, Gewicht 0,62 g. – Inv. 2004/1.878, Fl. 2h, Pos. 2.49, FK 100 538.

Eisen

86 Nagel mit rechteckigem, schmalen Kopf, kreisförmig eingebogen. Schaft vierkantig. Anhaftende Reste von organischem Material (Leder oder Holz). Gewicht 25,2 g. – Inv. 2004/1.876, Fl. 2h, Pos. 2.49, FK 100 537.

87 Ring. Geschmiedet. Durchmesser aussen 6 cm, Durchmesser innen 4,3 cm. – Inv. 2004/1.188, Fl. 2h, Pos. 2.49, FK 100 537.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 7.

Baukeramik: 4 Frag. und ca. 1 kg.

Eisen: Nägel: Inv. 2004/1.703 (1), 877 (2), 879 (2).

Frag. indet: Inv. 2004/1.704 (1), 705 (1). Baubestandteile: Inv. 2004/1.879.

Schlacke (Frag.): Inv. 2004/1.12343 (1, mit Mörtel).

Stein: (Frag.): Inv. 2004/1.12332 (1), Inv. 2004/1.12334 (1).

Siehe Tabelle 7.

8 Funde aus der Benutzungsschicht SR I ben

(FK 100 064, 100 138, 100 149, 100 162, 100 166, 100 167, 100 181, 100 183, 100 184, 100 190, 100 207, 100 208, 100 210, 100 218, 100 220, 100 222, 100 223, 100 224, 100 225, 100 226, 100 234, 100 235, 100 238, 100 239, 100 240, 100 241, 100 245, 100 246, 100 248, 100 254, 100 256, 100 258, 100 263, 100 283, 100 307, 100 313, 100 317, 100 319, 100 346, 100 427, 100 486, 100 490, 100 535, 100 536, 100 540, 100 558, 100 559, 100 611, 100 636, 100 638, 100 639, 100 640, 100 641, 100 642, 100 643, 100 644, 100 656, 100 671, 100 672, 100 675, 100 676, 100 677, 100 680, 100 681, 100 682, 100 683, 100 684, 100 685, 100 686, 100 689, 100 929, 100 930, 100 931, 100 932, 100 941, 100 942, 100 943, 100 954, 100 955, 101 001, 101 002, 101 003, 101 007, 101 008, 101 020, 101 021, 101 022, 101 023, 101 104, 101 106, 101 262, 101 264, 101 321, 101 322, 101 323, 101 324, 101 325, 101 346, 101 347, 101 348, 101 631, 101 688.)

TAFELN 7-13

Terra Sigillata

Mittel- oder ostgallische Terra Sigillata

88 BS, Schälchen. Überzug dunkelrotbraun. – Inv. 2004/1.16018, Fl. 4e, Pos. 4.110, FK 101 021.

Ostgallische Terra Sigillata

89 RS, Teller, evtl. Lud. Tn'. Überzug rotbraun, hell. Ausgebrochen. – Inv. 2004/1.12413, Fl. 3b, Pos. 3.68, FK 100 258.

90 RS, Teller Drag. 32 / Nb. 5a. Überzug rotbraun. Am Rand aussen facettiert. – Inv. 2004/1.15042, Fl. 3c, Pos. 3.175, FK 100 671.

91 RS, Teller Drag 32 / Nb. 5a. Überzug rotbraun, hell. Feine Rille und Facettierung am Rand aussen. – Inv. 2004/1.16017, Fl. 4e, Pos. 4.110, FK 101 021.

92 RS, Teller oder Schüssel. Überzug rotbraun. – Inv. 2004/1.15040, Fl. 3c, Pos. 3.175, FK 100 671.

93 WS, Schüssel Drag. 37. Überzug rotbrauner. Reste von Reliefdekor mit floralen Motiven und zwei kleinen Vögeln. – Inv. 2004/1.12308, Fl. 2f, Pos. 2.44, FK 100 239.

94 10 WS, Schüssel Drag. 37. Nur Wandsplitter. – Inv. 2004/1.14967, Fl. 3d, Pos. 3.256, FK 100 640.

95 WS, Schüssel Drag. 37. – Inv. 2004/1.14973, Fl. 3d, Pos. 3.257, FK 100 641.

96 2 WS, Schüssel Nb. 18 oder 19 (Rheinzauberer Spätware?). Ton blassrot, Überzug rotbraun. Rest der Wandleiste. – Inv. 2004/1.11714, Fl. 1a, Pos. 1.56, FK 100 166; Inv. 2004/1.14267, Fl. 1e, Pos. 1.109, FK 100 535.

97 RS, Schüssel mit Wulstrand (Argonnen-TS?). Ton blassorange, Überzug orangebraun. Innenseite weggebrochen. – Inv. 2004/1.14266, Fl. 1e, Pos. 1.109, FK 100 535.

98 2 RS, 3 WS, Schälchen Nb. 12b. Überzug braunrot. Glasschliffdekor in Form von vertikalen Tannenzweigchen. Vertikale und horizontale Flächeneinteilung durch feine Rillen. – Inv. 2004/1.11519, Fl. 2e, Pos. 2.26, FK 100 149.

99 WS, Schälchen oder Becher. Überzug braunrot. Glasschliffdekor in Form von vertikalen Tannenzweigchen und vertikalen Palmwedeln. Vertikale Flächeneinteilung durch feine Rille. – Inv. 2004/1.15056, Fl. 3c, Pos. 3.175, FK 100 672.

TABELLE 7

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	2	17	1		20	7
Glanztokeramik		2			2	2
<i>Reduzierend gebrannt</i>				Becher Nb. 33	2	2
Handgemachte Keramik	2	15	1		18	5
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>				Teller/Schüsseln	1	1
				Töpfe	1	6
				Indet.	9	1
					10	2
MITTELKAISERZEITLICHE KERAMIK	1			1	2	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1			1	2	2
<i>Übrige helltonige Keramik</i>	1			1	2	2
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK		2			2	
Handgemachte Keramik (grau)		1			1	
Amphoren		1			1	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG		9			9	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		7			7	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		2			2	
Total Keramik	3	28	1	1	33	9

Tabelle 7 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

100 RS, Schüssel oder Schälchen (Argonnen-TS?). Ton blassorange, Überzug orangebraun. Brandspuren am Rand und im Bruch. – Inv. 2004/1.14435, Fl. 2k, Pos. 2.132, FK 100 559.

Diverse engobierte Keramik

Sandgemagerte, rau engobierte Keramik

101 RS, Schüssel. Ton braunorange, viel feine Sandmagerung. Überzug rötlichbraun, matt. – Inv. 2004/1.15892, Fl. 4e, Pos. 4.6, FK 100 931.
102 WS, Schüssel mit Kragenrand. Ton orange, viel feine Quarzsandmagerung und vereinzelte grössere Kalkmagerungsstückchen. Überzug dunkelbraunrot, matt und rau. – Inv. 2004/1.11689, Fl. 1a, Pos. 1.50, FK 100 162.

Glanztokeramik

Oxydierend gebrannte Glanztokeramik

103 WS, Schüssel mit Kragenrand. Ton hellorange, Kern grau. Sehr wenig feine Magerung. Überzug braunrot und matt. Zwei Riefelbänder. – Inv. 2004/1.18328, Fl. 2l, Pos. 2.422, FK 101 324.
104 RS, Becher Nb. 32. Ton braunrosa, fein. Überzug aussen braunrot, fleckig, innen rot. – Inv. 2004/1.18296, Fl. 2l, Pos. 2.211, FK 101 322. Zugehörig: Inv. 2004/1.15893, Fl. 4e, Pos. 4.6, FK 100 931.
105 2 WS, Becher. Ton orange, fein. Überzug braunrot. Halbmondförmiger, eingedrückter Dekor, Flächeneinteilung durch schräg verlaufende Rille, horizontale Rille unten. – Inv. 2004/1.10385, Fl. 4b, Pos. 4.6, FK 100 064.
106 WS, Becher. Ton orangebraun, Kern rotbraun, fein. Überzug rotbraun. Reste von Glasschliffdekor. – Inv. 2004/1.14421, Fl. 2k, Pos. 2.132, FK 100 558.
107 WS, Becher. Ton orangebraun, fein. Überzug braunrot. Halbmondförmiger, eingedrückter Dekor. – Inv. 2004/1.14422, Fl. 2k, Pos. 2.132, FK 100 558.
108 WS, Becher. Ton blassorangebraun, fein. Überzug braunrot. Halbmondförmiger, einge-

drückter Dekor. – Inv. 2004/1.18284, Fl. 2l, Pos. 2.211, FK 101 321.

109 WS, Becher. Ton dunkelorange, fein. Überzug aussen dunkelgrau, metallisierend, innen rot. Breite horizontale Rille, breites Riefelband. – Inv. 2004/1.11715, Fl. 1a, Pos. 1.56, FK 100 166.

110 WS, Becher. Ton braunorange, fein. Überzug braunrot. Feines Riefelband und feine horizontale Rille. – Inv. 2004/1.15057, Fl. 3c, Pos. 3.175, FK 100 672.

111 WS, Krug. Ton blassorange, fein. Glimmerhaltig. Überzug orangerot mit vertikalen Streifen. – Inv. 2004/1.15894, Fl. 4e, Pos. 4.6, FK 100 931.

112 BS, Krug. Ton braunorange, wenig feine Magerung. Überzug rotbraun, fleckig. Gegen die Mitte hin leicht hochgewölbt. – Inv. 2004/1.12408, Fl. 3b, Pos. 3.65, FK 100 256.

Reduzierend gebrannte Glanztokeramik

113 RS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, fein. Überzug dunkelgrau. – Inv. 2004/1.12385, Fl. 3b, Pos. 3.55, FK 100 254.

114 2 RS, 6 WS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, fein. Überzug hellbraun bis beige. Einzelne Scherben mit Brandspuren. – Inv. 2004/1.14968 – 14970, Fl. 3d, Pos. 3.256, FK 100 640; Inv. 2004/1.21044, Fl. 3d, Pos. 3.253, FK 100 656.

115 RS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, fein. Überzug schwarz. – Inv. 2004/1.18318, Fl. 2l, Pos. 2.421, FK 101 323.

116 WS, Becher Nb. 33. Trierer Spruchbecher. Ton grau, fein. Überzug beidseitig dunkelgrau-braun, metallisierend. Reste von Weissbarbotinedekor (Ranke, Strichelreihe), darüber Rest eines Buchstabens in Weissfarbe. – Inv. 2004/1.14436, Fl. 2k, Pos. 2.132, FK 100 559.

117 WS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, fein. Überzug dunkelgrau bis schwarz. Zwei feine horizontale Rillen, Ansatz einer Wanddelle. – Inv. 2004/1.11732, Fl. 1a, Pos. 1.56, FK 100 167.

118 WS, Becher Nb. 33. Ton grau, fein. Überzug aussen schwarz, innen dunkelgrau, matt. Feines, schmales Riefelband. – Inv. 2004/1.12171, Fl. 2e, Pos. 2.32, FK 100 226.

119 2 WS, Becher Nb. 33. Ton schwarz, Kern dunkelrotbraun, fein. Überzug schwarzbraun. Ansatz einer Wanddelle. Brandspuren. – Inv. 2004/1.21007/21008, Fl. 3a, Pos. 3.63/64, FK 100 245.

120 WS, Becher Nb. 33. Ton dunkelorange, fein. Überzug schwarzbrauner. – Inv. 2004/1.12336, Fl. 3a, Pos. 3.64, FK 100 246.

121 WS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, fein. Überzug hellgrau. Feines, schmales Riefelband. – Inv. 2004/1.14964, Fl. 3d, Pos. 3.254, FK 100 639.

122 WS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, fein. Überzug dunkelgrau bis schwarz, fleckig. Zwei feine Riefelbänder. Ansatz einer Wanddelle. – Inv. 2004/1.15044, Fl. 3d, Pos. 3.175, FK 100 671.

123 WS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, fein. Überzug schwarz und grau, fleckig. Feines, schmales Riefelband. – Inv. 2004/1.15109, Fl. 3c, Pos. 3.287, FK 100 680.

124 11 WS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, fein. Überzug dunkelgrau bis schwarz. – Inv. 2004/1.16727, Fl. 3i, Pos. 3.175, FK 101 104; Inv. 2004/1.16755, Fl. 3i, Pos. 3.175, FK 101 106.

125 WS, Becher. Ton braungrau, fein. Überzug beidseitig schwarz, etwas matt. Grob geglättet. Drei flaue horizontale Rippen. Auf der Innenseite Riefelband. – Inv. 2004/1.10388, Fl. 4b, Pos. 4.6, FK 100 064.

126 WS, Becher. Ton braungrau, fein. Überzug aussen schwarz, innen rot. Zickzackförmiger Glasschliffdekor über feiner Rille. – Inv. 2004/1.15060, Fl. 3c, Pos. 3.175, FK 100 672.

127 BS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, Kern dunkelgrau, fein. Überzug braungrau, hell. Brandspuren. – Inv. 2004/1.11733, Fl. 1a, Pos. 1.56, FK 100 167.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)*Rauwandige Drehscheibenware*

128 RS, Topf mit gekelhtem Horizontalrand. Ton orange. Mittelgrobe bis grobe weisse Magerung. – Inv. 2004/1.11718, Fl. 1a, Pos. 1.56, FK 100 166.

Übrige helltonige Keramik

129 RS, WS, BS, Teller mit leicht einbiegendem Rand. Ton orange, wenig feine bis mittelgrobe Magerung. Geglättet. – Inv. 2004/1.18286, Fl. 2l, Pos. 2.211, FK 101 321; Inv. 2004/1.18302, Fl. 2l, Pos. 2.211, FK 101 322.

130 2 BS, Teller. Ton braunorange. Feine, vereinzelt mittelgrobe bis grobe Magerung. Inwendig mit beigebraunem, feinglimmerhaltigem Überzug. Konzentrische Drehrillen am Boden aussen. – Inv. 2004/1.12389, Fl. 3b, Pos. 3.55, FK 100 254.

131 RS, Schüssel mit Deckelfalzrand. Ton orange, Kern graubraun, wenig feine bis mittelgrobe Magerung. Goldglimmerhaltig. – Inv. 2004/1.11717, Fl. 1a, Pos. 1.56, FK 100 166.

132 RS, Topf mit leicht gekelhtem Rand. Ton hellbraun. Feine bis mittelgrobe Magerung. Rotbrauner Überzug innen. Am Rand aussen stark verbrannt. – Inv. 2004/1.13427, Fl. 1c, Pos. 1.109, FK 100 427.

133 RS, Topf mit gerilltem ausbiegendem Rand. Ton und Oberfläche rotbraun, mittelgrobe Magerung. Brandspuren innen und im Bruch. – Inv. 2004/1.16730, Fl. 3i, Pos. 3.175, FK 101 104.

134 4 RS, Krug mit Horizontalrand, Nb. 96. Ton blässrot, wenig feine und mittelgrobe Magerung. Beiger Überzug innen und aussen. – Inv. 2004/1.12056, Fl. 1b, Pos. 1.59, FK 100 208; Inv. 2004/1.18334, Fl. 2l, Pos. 2.423, FK 101 325; Inv. 2004/1.14204, Fl. 1e, Pos. 1.177, FK 100 530

135 2 Frag. zweistabige Henkel, Krug. Ton braunorange, Kern grau. Wenig feine Magerung. Rötlichbrauner Überzug. Brandspuren. – Inv. 2004/1.11739, Fl. 1a, Pos. 1.56, FK 100 167.

136 Frag. dreistabiger Henkel, Krug. Ton rotbraun, feine und wenig mittelgrobe Magerung. Brandspuren. – Inv. 2004/1.11740, Fl. 1a, Pos. 1.56, FK 100 167.

137 2 BS, Krug. Ton braunorange, wenig feine Magerung, etwas porös. Oberfläche braunorange, geglättet. Innen beige. Brandspuren innen. – Inv. 2004/1.10395, Fl. 4b, Pos. 4.6, FK 100 064.

138 BS, Krug. Ton rötlichbraun, wenig mittelgrobe Magerung. Feinglimmerhaltig. Oberfläche rötlichbraun, geglättet. Allseitig Brandspuren. – Inv. 2004/1.14282, Fl. 1e, Pos. 1.109, FK 100 535.

139 BS, Krug. Ton aussen braunorange, innen graunorange, Oberfläche braunorange. Wenig feine bis mittelgrobe Magerung. Feinglimmerhaltig. Geglättet. – Inv. 2004/1.10396, Fl. 4b, Pos. 4.6, FK 100 064.

140 BS, Krug mit Standring. Ton rotbraun, Oberfläche braun. Wenig feine Magerung. Beiger Überzug aussen. – Inv. 2004/1.10397, Fl. 4b, Pos. 4.6, FK 100 064.

141 BS, Krug mit Standring. Ton orange, Kern grau. Feine bis mittelgrobe Magerung. Geglättet. – Inv. 2004/1.14971, Fl. 3d, Pos. 3.256, FK 100 640.

142 BS, Krug. Ton hellbraun, feine bis mittelgrobe Magerung. Geglättet. – Inv. 2004/1.15047, Fl. 3d, Pos. 3.175, FK 100 671.

143 BS, Krug. Ton hellbraun, feine Magerung. Geglättet. – Inv. 2004/1.15070, Fl. 3c, Pos. 3.175, FK 100 672.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)*Terra Nigra*

144 RS, Teller mit unterschrittenem Wulstrand. Ton graubraun, Kern dunkelgrau, Oberfläche streifig hell- und dunkelgrau. Mittelgrobe Magerung. Streifig geglättet. – Inv. 2004/1.14284, Fl. 1e, Pos. 1.109, FK 100 535.

145 RS, Teller mit verdicktem Steilrand. Ton hellgrau, Kern dunkelgrau. Mittelgrobe und wenig grobe Magerung. Streifig geglättet. – Inv. 2004/1.11720, Fl. 1a, Pos. 1.56, FK 100 166.

Übrige grautonige Keramik

146 RS, Becher. Ton dunkelgrau, Kern hellgrau. Oberfläche dunkelgrau. Feine bis mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.12163, Fl. 2e, Pos. 2.32, FK 100 225.

147 RS, Topf mit gerundetem Trichterrand. Ton schwarz. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 2004/1.10407, Fl. 4b, Pos. 4.6, FK 100 064.

148 BS, Topf. Ton graubraun, Kern rotbraun, Oberfläche dunkelgrau. Feine Kalkmagerung. Geglättet. Teilweise verbrannt. – Inv. 2004/1.10400, Fl. 4b, Pos. 4.6, FK 100 064.

Handgemachte Keramik*Keramik mit karbonatithaltiger Magerung*

149 RS, Schüssel mit verdicktem Rand. Ton graubraun, Oberfläche grau. Grobe Magerung. Brandspuren am Rand. Schwacher horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.18291, Fl. 2l, Pos. 2.211, FK 101 321.

150 RS, Schüssel wie vorstehend. Ton graubraun, Oberfläche grau. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. Brandspuren am Rand. Horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.15899, Fl. 4e, Pos. 4.6, FK 100 931.

151 RS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem Rand. Ton dunkelgraubraun, Oberfläche schwarz. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. Feiner horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.12173, Fl. 2e, Pos. 2.32, FK 100 226.

152 RS, Topf wie vorstehend. Ton dunkelrotbraun, Oberfläche mattschwarz. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. Horizontaler Kammstrich, darüber wellenförmiger Glättstreifen. – Inv. 2004/1.18290, Fl. 2l, Pos. 2.211, FK 101 321.

153 RS, Topf wie vorstehend. Ton rotbraun, Oberfläche schwarz. Mittelgrobe Magerung. Brandspuren am Rand und im Bruch. – Inv. 2004/1.15928, Fl. 4e, Pos. 4.100, FK 100 954.

154 RS, Topf wie vorstehend. Ton braungrau, Oberfläche schwarz. Viel mittelgrobe und grobe Magerung. Feiner horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.15898, Fl. 4e, Pos. 4.6, FK 100 931.

155 WS, Schüssel oder Topf. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau. Mittelgrobe bis grobe Magerung. Horizontaler Kammstrich, darunter Wellenkammstrich. – Inv. 2004/1.18329, Fl. 2l, Pos. 2.422, FK 101 324.

156 WS, wie vorstehend. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau. Mittelgrobe und vereinzelt grobe Magerung. Feiner Wellenkammstrich. – Inv. 2004/1.12165, Fl. 2e, Pos. 2.32, FK 100 225.

157 WS, wie vorstehend. Ton graubraun, Kern hellgrau, Oberfläche grau. Feine Magerung. Feiner horizontaler Kammstrich, darunter feiner Wellenkammstrich. – Inv. 2004/1.13432, Fl. 1c, Pos. 1.109, FK 100 427.

158 WS, wie vorstehend. Ton grau. Oberfläche schwarz, mittelgrobe Magerung. Feiner Wellenkammstrich. – Inv. 2004/1.11745, Fl. 1a, Pos. 1.56, FK 100 167.

159 WS, wie vorstehend. Ton braungrau, mittelgrobe bis grobe Magerung. Horizontaler Kammstrich mit vereinzelt riefelbandähnlichen vertikalen Eindrücken. – Inv. 2004/1.14300, Fl. 2h, Pos. 2.128, FK 100 540.

160 BS, Topf. Ton rotbraun, Oberfläche dunkelgrau. Mittelgrobe bis grobe Magerung. Reste von horizontalem Kammstrich. – Inv. 2004/1.12348, Fl. 3a, Pos. 3.65, FK 100 248.

Übrige handgemachte Keramik

161 WS, Topf. Ton rötlichbraun, Oberfläche graubraun. Feine bis mittelgrobe Magerung. Riefelbandähnliche Eindrücke. – Inv. 2004/1.13436, Fl. 1c, Pos. 1.109, FK 100 427.

Reibschüsseln

162 WS, rätische Reibschüssel. Ton orange, wenig feine Magerung. Lockere, grobe Quarzkörnung. Reste von rotem Überzug im Bereich der Kehlung. – Inv. 2004/1.11302, Fl. 1a, Pos. 1.46, FK 100 138.

163 WS, rätische Reibschüssel. Tonorange, feine bis mittelgrobe rote Magerung. Rötlichbrauner Überzug im Bereich der Kehlung und aussen. – Inv. 2004/1.11746, Fl. 1a, Pos. 1.56, FK 100 167.

164 2 RS, 2 WS, Reibschüssel mit kantig abgenicktem Kragenrand. Ton rotorange, Kern im Randbereich grau. Wenig feine, bisweilen mittelgrobe Magerung. Dichte feine Körnung. – Inv. 2004/1.18294, Fl. 2l, Pos. 2.211, FK 101 321.

Amphoren

165 Frag. Henkel, Amphore Dressel 23. Ton Braunrosa, Kern grau. Feine bis mittelgrobe Magerung. Beiger Überzug. – Inv. 2004/1.15116, Fl. 3d, Pos. 3.280, FK 100 686.

Glas

166 Gemme mit queroval eingeschnittenem Krebs. Breiter und tiefer Schnitt. Stark korrodiert. Oberfläche stark irisiert. Länge 1,3 cm, Breite 1,1 cm, Gewicht 0,5 g. – Inv. 2004/1.198, Fl. 3a, Pos. 3.63, FK 100 245.

167 RS, Becher oder Schälchen mit ausbiegendem, gerundetem Rand. Form nicht näher bestimmbar. Blaugrün durchscheinend mit kleinen Bläschen, Oberfläche milchig und irisierend. – Inv. 2004/1.41, Fl. 4b, Pos. 4.6, FK 100 064.

Münzen

167a Philippus I., Antoninian (subaerat), 244-247? A 2/2, K 2/3, 180°, 3,83 g. RIC IV 3, S. 73, Nr. 48(b). – Inv. 2004/1.165, Fl. 1d, Pos. 1.1009, FK 100 490.

168 Unbestimmter Kaiser des späten 3. Jh. Antoninian, 250-275. A 0/0, K5/5. 0°, 1,15 g. Bestimmung unsicher. – Inv. 2004/1.197, Fl. 1b, Pos. 1.60, FK 100 210.

169 Claudius II. Gothicus. Antoninian, Rom, 268-270. A 1/1, K 1/1. 360°, 3,73 g. RIC V 1, S. 219, Nr. 104. – Inv. 2004/1.180, Fl. 2h, Pos. 2.111, FK 100 517.

169a Claudius II. Gothicus. Antoninian, Rom, 268-270. A 2/1, K 1/1. 150°, 2,43 g. RIC V 1, S. 215, Nr. 55. – Inv. 2004/1.415, Fl. 3q, Pos. 3.1005, FK 101 631.

169b Victorinus. Antoninian, Treveri oder Colonia, 270-271. A 2/1, K 2/2. 360°, 3,50 g. Ausgebrochen. AGK, S. 84, Nr. 23. – Inv. 2004/1.284, Fl. 3k, Pos. 3.175, FK 101 106.

170 Für Divus Claudius II. Gothicus. Antoninian (Imitation), 270-?. A 2/2, K 2/1. 120°, 1,52 g. Zu kleiner Schrötling. Normanby, S. 205, Nrn. 1831-1833. – Inv. 2004/1.181, Fl. 2h, Pos. 2.111, FK 100 517.

171 Für Divus Claudius II. Gothicus, Antoninian (Imitation), 270-?. A 0/0, K4/4. 180°, 0,69 g. Normanby, S. 205, Nrn. 1829-1833. – Inv. 2004/1.277, Fl. 4e, Pos. 4.109, FK 101 020.

171a Postumus bis Tetricus I., Antoninian (Imitation), 271-274? A 2/0, K2/5, 330°, 0,69 g. – Inv. 2004/1.163, Fl. 1d, Pos. 1.54, FK 100 486.

171b Tetricus I. Antoninian, Treveri oder Colonia, 272-273. A 1/1, K 2/2. 180°, 2,09 g. AGK S. 94, Nr. 8b. – Inv. 2004/1.335, Fl. 1i, Pos. 1.109, FK 101 250.

171c Tetricus I., Antoninian (Imitation), 273-274? A 0/0, K 3/3, 90°, 1,69 g. AGK, S.149, Nr. N118b. – Inv. 2004/1.189, Fl. 2k, Pos. 2.105, FK 100 544.

172 Tetricus I. für Tetricus II. Caesar. Antoninian, 273-274. A 2/2, K 1/1. 180°, 2,23 g. Schrötling ausgebrochen. AGK, S. 103, Nr. 9b. – Inv. 2004/1.225, Fl. 3c, Pos. 3.175, FK 100 673.

173 Tetricus I. Antoninian, 273-274. A 0/2, K 4/3. 330°, 1,30 g. AGK, S. 94, Nr. 6a-b. – Inv. 2004/1.326, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 195.

174 Tacitus. Antoninian, Ticinum, 275-276. A 1/1, K2/2. 150°, 3,49 g. RIC V 1, S. 342, Nr. 160. – Inv. 2004/1.199, Fl. 2k, Pos. 2.132, FK 100 559.

175 Constantinus I. für Urbs Roma. Æ 3, Treveri, 330-331. A 0/0, K3/3. 360°, 2,38 g. RIC VII, S. 214, Nr. 523. – Inv. 2004/1.119, Fl. 2f, Pos. 2.43, FK 100 235.

176 Valens. Æ 3, 364-378. A 2/2, K1/2. 180°, 1,82 g. LRBC part II passim. – Inv. 2004/1.265, Fl. 3g, Pos. 3.426, FK 100 942.

Metall

Buntmetall

177 Haar- oder Gewandnadel mit teilweiser Weissmetallaufgabe (vermutlich Silber) am Griffende. Verbogen, Kopf weggebrochen. Schaft rundstabig. Am Griffende schräg verlaufende Kerbe. Länge 6 cm, Gewicht 1,9 g. – Inv. 2004/1.873, Fl. 1e, Pos. 1.109, FK 100 535.

178 2 schmale, verbogene Blechbänder (Flickbleche). Das eine mit elf Löchern im Abstand von ca. 6 mm, neun davon mit gerollten Bronzeblechnieten. Länge 7,6 cm, Breite ca. 0,9 cm, Gewicht 2,6 g. Das andere unregelmässig breit und umgeknickt. Länge 2,8 cm, Breite max. 1,1 cm, Gewicht 0,7 g. – Inv. 2004/1.880, Fl. 2h, Pos. 2.128, FK 100 540.

179 Ein grosses und 3 kleine Frag. Blech. Kanten gebrochen oder gerissen, teilweise gefaltet und zerbeult. Abfall oder Flickblech. Masse grosses Fragment: Länge 5,7 cm, Breite 3,7 cm, Dicke 1 mm, Gewicht 4,4 g. – Inv. 2004/1.223, Fl. 3c, Pos. 3.175, FK 100 672.

Eisen

180 Speer- oder Lanzenspitze mit Tülle, langschmalem Blatt und Mittelrippe. Länge gesamt ca. 18,6 cm, Länge Blatt ca. 12,7 cm, Breite 3,2 cm, Dicke 8,7 mm, Gewicht 90,5 g. – Inv. 2004/1.228, Fl. 3c, Pos. 3.283, FK 100 689.

181 Frag. Werkzeug mit Griffangel, evtl. Feile. Eine Seite bandförmig breit ausgeschmiedet, abgebrochen. Die andere Seite vierkantig und Spitz zulaufend. Reste von organischem Material (Leder, Holz). Länge 8,2 cm, Gewicht 32,5 g. – Inv. 2004/1.648, Fl. 1a, Pos. 1.56, FK 100 167.

182 Herzförmiger, länglicher Beschlag mit vierkantigem Dorn und Nietloch. In Längsrichtung leicht gewölbt. Reste von organischem Material (Leder, Holz) auf der Innenseite. Funktion unklar. Länge 13,6 cm, Breite max. 6,4 cm, Dicke ca. 2 mm, Gewicht 103,7 g. – Inv. 2004/1.130, Fl. 2e, Pos. 2.23, FK 100 220.

183 Schellenklöppel. Tropfenförmiges Eisen mit zu Ösen geschmiedetem, vierkantigem Ende. Länge 8 cm, Gewicht 65,4 g. – Inv. 2004/1.700, Fl. 2f, Pos. 2.44, FK 100 238.

184 Fenster-, Tür- oder Truhenbeschlag mit Nietloch. Eine Seite antik gebrochen. Auf einer Seite Reste von organischem Material (Leder, Holz). Länge 11 cm, Breite 3,7 cm, Gewicht 146 g. – Inv. 2004/1.16, Fl. 4b, Pos. 4.6, FK 100 064.

185 Beschlag mit Nietloch. Abgewinkelt. Länge 9,4 cm, Breite 4,1 cm, Gewicht 80 g. – Inv. 2004/1.691, Fl. 2e, Pos. 2.32, FK 100 225.

186 Rechteckiger Tür- oder Truhenbeschlag mit zwei Nagellochern. Länge ca. 10 cm, Breite ca. 2,7 cm. – Inv. 2004/1.875, Fl. 1e, Pos. 1.181, FK 100 536.

187 Spitz zulaufender Fenster-, Tür- oder Truhenbeschlag mit Nietloch. Reste von organischem Material (Leder, Holz). Länge 7 cm, Breite hinten ca. 2,8 cm, Breite vorne ca. 1,3 cm, Dicke ca. 4 mm. – Inv. 2004/1.949, Fl. 3c, Pos. 3.175, FK 100 671.

188 Beschlag mit zwei Nietlöchern und hakenartigem vierkantigem Dorn. Geschmiedet. Reste von organischem Material (Leder, Holz), grösseres Holzfragment am Dorn. Länge 11,2 cm, Breite 2,6 cm, Gewicht 47,5 g. – Inv. 2004/1.40, Fl. 4b, Pos. 4.6, FK 100 064.

189 Band mit rechtwinklig abgelenktem Ende. Reste von organischem Material (Leder, Holz). Nagelloch. Länge 8,3 cm, Breite 3 cm, Dicke 5,2 mm, Gewicht 73,3 g. – Inv. 2004/1.948, Fl. 3c, Pos. 3.175, FK 100 671.

190 Wandhaken. Länge 13,6 cm, Länge Kurzseite 5,8 cm, Breite Kurzseite 2 cm. – Inv. 2004/1.941, Fl. 3d, Pos. 3.259, FK 100 643.

191 Klammer mit rechtwinkliger Aussparung und nach aussen abgewinkelten Schenkeln: Länge 6,4 cm, Breite 3,9 cm, Gewicht 16,7 g. – Inv. 2004/1.701, Fl. 2f, Pos. 2.44, FK 100 238.

192 Frag. hakenförmiges Band. Länge 5,5 cm, Breite 1,7 cm, Gewicht 89 g. – Inv. 2004/1.685, Fl. 1b, Pos. 1.59, FK 100 208.

193 Nagel mit seitlich abgelenktem Kopf. Länge 5,3 cm, Breite 1,4 cm, Gewicht 11,2 g. – Inv. 2004/1.692, Fl. 2e, Pos. 2.32, FK 100 225.

194 Frag. verjüngendes Blech mit Dorn am breiteren Ende. Gefaltet und am dünneren Ende gebogen. Längskanten original, Queranten vermutlich gebrochen. Länge 7,6 cm, Breite max. 3,4 cm, Dicke 2,2 mm, Gewicht 39,3 g. – Inv. 2004/1.118, Fl. 2e, Pos. 2.33, FK 100 222.

195 Frag. Blech. Allseitig Bruchkanten. Rest eines Nagelloches. Evtl. Werkabfall. Länge 4,1 cm, Breite 3,1 cm, Gewicht 15,4 g. – Inv. 2004/1.706, Fl. 3a, Pos. 3.65, FK 100 248.

196 Frag. zweilagiges, T-förmiges Blech. Rest eines Nagelloches. Reste von organischem Material (Leder, Holz). Ränder ausgefranst. Länge 4 cm, Dicke 1,5 mm, Gewicht 16,2 g. – Inv. 2004/1.950, Fl. 3c, Pos. 3.175, FK 100 671.

197 18 kleine Nägel. En bloc geborgen. Anordnung in Fundlage, evtl. Messerscheide, eher Schuhnägel. Keine organischen Reste erhalten. – Inv. 2004/1.137, Fl. 3a, Pos. 3.76, FK 100 319.

Blei

198 Breites, gefaltetes Bleiband mit Ritz- und Hackspuren. Länge 13,6 cm, Breite 7 cm, Dicke 7,1 mm, Gewicht 392 g. – Inv. 2004/1.4495, Fl. 2m, Pos. 2.601, FK 101 688.

Knochen

199 Haarnadel mit rundem Kopf. Spitze abgebrochen. Erhaltene Länge 4 cm, Durchmesser Kopf 8 mm, Gewicht 1 g. – Inv. 2004/1.17, Fl. 4b, Pos. 4.6, FK 100 064.

200 Haarnadel mit Zwiebelkopf. Spitze abgebrochen. Erhaltene Länge 4,5 cm, Durchmesser Kopf 8 mm, Gewicht 1,3 g. – Inv. 2004/1.123, Fl. 3b, Pos. 3.68, FK 100 258.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 8.

Baukeramik: 109 Frag. und ca. 23,7 kg.

Gebrannter Lehm (Frag.): Inv. 2004/1.1643 (1), 2711 (1), 14977 (1), 14987 (1), 15076 (1), 15102 (1), 16013 (1).

Glas: Hohlglas: Inv. 2004/1.14965 (1 WS), 15054 (5 WS), 15038 (4 WS), 15885 (1 WS), 224 (1 WS), 14834.

Eisen: Nägel: Inv. 2004/1.553 (7), 656 (3), 657 (1), 689 (2), 690 (3), 693 (3), 702 (1), 707 (1), 775 (1), 874 (5), 897 (1), 936 (2), 937 (1), 938 (1), 939 (1), 940 (2), 947 (8), 951 (1), 954 (1), 955 (1), 1079 (1), 1089 (1), 1111 (1), 1117 (1), 4493 (1), 4494 (1). Nagelschäfte: Inv. 2004/1.553 (1), 689 (2), 707 (1), 775 (1), 874 (5), 897 (1), 898 (1), 938 (1), 939 (2), 940 (1), 947 (5), 1079 (1), 1117 (1), 1119 (1), 1192 (1), 1392 (1). Frag. Blech: Inv. 2004/1.4490 (1, beschnitten), 4491 (1). Schuhnägel:

Inv. 2004/1.947 (25), 1117 (1), Stab mit gebogener Spitze: Inv. 2004/1.941 (1). Beidseitig zugespitzter Stab: Inv. 2004/1.1118 (1). Winkel:

Inv. 2004/1.553 (1). Frag. indet: Inv. 2004/1.647 (1), 690 (1), 693 (2), 707 (1), 713 (1), 775 (1), 942 (1), 1077 (6), 1078 (1), 1109 (1), 1189 (1), 1391 (1), 4492 (1).

Buntmetall: Münzen: Inv. 2004/1.430 (Sequaner-Potin), 2004/1.420 (Sesterz Severus Alexander). Frag. Blech: Inv. 2004/1.4490 (1), 4491 (1). Frag. indet: Inv. 2004/1.4492 (1). Fibel Almgren 65: Inv. 2004/1.101 (1).

Blei: Frag. indet: Inv. 2004/1.39 (1), 776 (1), 1351 (1).

Schlacke (Frag.): Inv. 2004/1.628 (1 Frag.), 12398 (div.), 14293 (1), 16007 (1), 16014 (1), 18316 (1). Hammerschlag: Inv. 2004/1.12335, 12728, 12731, 14443, 15100.

Stein: Frag. Sandstein: Inv. 2004/1.11692 (1), 12168 (1), 12169 (1), 14433 (1).

Mörtel: Mörtelprobe: Inv. 2004/1.12142 (1).

Holzkohle (Frag.): Inv. 2004/1.16039 (1).

Siehe Tabelle 8.

9 Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus der Benutzungsschicht SR I ben und der Wandlehm-Abbruchschicht SR I abb (FK 100 063, 101 620, 101 703, 101 704)

TAFELN 13/14

Terra Sigillata

Rheinzaberner Spätware

201 WS, Reibschüssel. Überzug orangebraun. Dichte mittelgrobe Quarzkörnung. – Inv. 2004/1.17336, Fl. 7f, Pos. 7.39-42, FK 101 620.

TABELLE 8

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	6	20		1	27	19
Terra Sigillata	2	2			4	3
<i>Argonnensigillata</i> (?)				Schüsseln	2	2
<i>Rheinzaberner Spätware</i> (?)				Schüsseln	2	1
Diverse engobierte Keramik	1	1			2	2
<i>Sandgemagerte, rau engobierte Ware</i>	1	1			2	2
Glanztonkeramik		2			2	2
<i>Oxydierend gebrannt</i>				Schüssel	1	1
<i>Reduzierend gebrannt</i>				Spruchbecher Nb. 33	1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	2	4			6	5
<i>Braune Nigra</i>				Schüssel	1	1
				Unbestimmt	2	1
<i>Terra Nigra</i>	2	1		Teller	3	3
Handgemachte Keramik	1	4			5	5
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>				Töpfe	2	2
				Indet.	3	3
Amphoren				Dressel 23	7	2
					1	8
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	21	106	5		132	41
Terra Sigillata	4	4			8	4
<i>Ostgallische TS</i>	4	4			8	4
Glanztonkeramik	4	46	1		51	15
<i>Oxydierend gebrannt</i>					5	2
<i>Reduzierend gebrannt</i>				Becher Nb. 33	4	13
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	2		1		3	3
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	1				1	1
<i>Übrige helltonige Keramik</i>	1		1		2	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	1	1	1		3	3
<i>Terra Nigra</i>				Teller	1	1
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>				Töpfe	1	1
<i>Übrige grautonige Keramik</i>	1				1	1
Handgemachte Keramik	10	50	2		62	14
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>				Teller/Schüsseln	2	2
				Töpfe	8	7
				Indet.	44	4
<i>Übrige handgemachte Keramik</i>				Töpfe	3	1
Amphoren				Augst 55/LRA 3	5	2
MITTELKAISERZEITLICHE KERAMIK	10	53	11	3	77	35
Terra Sigillata	1	23	1		25	8
<i>Mittelgallische TS</i>					1	1
<i>Ostgallische TS</i>	1	22			23	7
Glanztonkeramik	2	19	2		23	11
<i>Oxydierend gebrannt</i>	2	18	2		22	10
<i>Reduzierend gebrannt</i>					1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	3	6	8	3	20	13
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>					2	1
<i>Übrige helltonige Keramik</i>				Teller	1	2
				Schüsseln	1	1
				Krüge	1	7
				Indet.	2	2
Reibschüsseln	2	5			7	3
				Rätische Reibschüssel	2	2
				Übrige	2	1

TABELLE 8 (FORTSETZUNG)

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	11	42	6	2	61	
Terra Sigillata		2	2		4	
<i>Südgallische TS</i>		1			1	
<i>Süd- oder mittelgallische TS</i>		1	2		3	
Feinkeramik	2	15	3		20	
Flaschen/Tonnen	1	1	3		5	
Übrige	1	14			15	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1				1	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	2	1			3	
Handgemachte Keramik (grau)	1	3	1		5	
Dolia	4	11			15	
Amphoren	1	10		2	13	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG		174	4	1	179	
Terra Sigillata			1		1	
Feinkeramik		5	1		6	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		112	2	1	115	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		34			34	
Handgemachte Keramik (hell)		2			2	
Handgemachte Keramik (grau)		16			16	
Reibschüsseln		2			2	
Amphoren		3			3	
BRONZEZEITLICHE KERAMIK		1			1	
Grobkeramik		1			1	
Total Keramik	48	396	26	7	477	95

Tabelle 8 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

Diverse engobierte Keramik*Marmorierte Keramik*

202 WS, Schüssel mit Wandknick. Ton blassrot, fein. Überzug hellrotbraun, gefleckt. – Inv. 2004/1.17353, Fl. 3p, Pos. 3.221; 3.291; 3.1023; 3.1025; 3.1045, FK 101 703.

Glanztonkeramik*Oxydierend gebrannte Glanztonkeramik*

203 RS, Teller oder Schüssel. Ton braunorange, fein. Überzug braunrot, stumpf. Feine Rille am Rand aussen. – Inv. 2004/1.17354, Fl. 3p, Pos. 3.221; 3.0291; 3.1023; 3.1025; 3.1045, FK 101 703.

Reduzierend gebrannte Glanztonkeramik

204 RS, Becher Nb. 33. Ton grau, fein. Überzug grau, etwas fleckig. Brandspuren am Rand und innen. – Inv. 2004/1.17346, Fl. 3p, Pos. 3.221, 3.291, 3.1023, 3.1025, 3.1045, FK 101 703.

205 2 WS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, feine Magerung. Überzug schwarz. Ansatz einer Wanddelle, horizontale Rille. – Inv. 2004/1.8575, Fl. 4b, Pos. 4.3, FK 100 063.

206 WS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, fein. Überzug schwarz. Rest eines feinen Riefelbandes. – Inv. 2004/1.17371, Fl. 3p, Pos. 3.291; 3.1039, FK 101 704.

207 WS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, fein. Überzug schwarzer. Horizontale Rippe und Rest eines feinen Riefelbandes. – Inv. 2004/1.17372, Fl. 3p, Pos. 3.291; 3.1039, FK 101 704.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)*Rauwandige Drehscheibenware*

208 RS, Topf mit herzförmigem Rand, ähnlich Nb. 89. Ton rötlichbeige, mittelgrobe Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 2004/1.17317, Fl. 7f, Pos. 7.39–42, FK 101 620.

209 RS, Topf mit gekehltem Leistenrand. Ton orangebraun. Viel grobe Magerung. Brandspuren am Rand und an der Wand aussen. – Inv. 2004/1.17330, Fl. 7f, Pos. 7.39–42, FK 101 620.

210 RS, Topf mit gekehltem Leistenrand. Ton orangebraun, Viel grobe Magerung. Brandspuren am Rand. – Inv. 2004/1.17378, Fl. 3p, Pos. 3.291; 3.1039, FK 101 704. Gehört zu Kat. Nr. 209.

Übrige helltonige Keramik

211 RS, Schüssel mit gerilltem Horizontalrand. Ton hellbraunorange, fein. Glimmerhaltig. Überzug rötlichbraun. – Inv. 2004/1.17316, Fl. 7f, Pos. 7.39–42, FK 101 620.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)*Terra Nigra*

212 2 RS, BS, Teller mit nach innen umgelegtem Wulstrand. Ton grau, Kern hellgrau, Oberfläche grau. Mittelgrobe Magerung. Geglättet. Brandspuren innen und aussen. – Inv. 2004/1.17326, Fl. 7f, Pos. 7.39–42, FK 101 620.

213 RS, Teller mit nach innen umgelegtem Wulstrand. Ton und Oberfläche grau. Mittelgrobe, vereinzelt grobe Magerung. Beidseitig geglättet. Brandspuren innen und aussen. – Inv. 2004/1.17377, Fl. 3p, Pos. 3.291; 3.1039, FK 101 704.

Handgemachte Keramik*Keramik mit karbonatithaltiger Magerung*

214 RS, Schüssel mit verdicktem Rand. Ton rotbraun, Oberfläche grau. Viel grobe Magerung. Horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.17331, Fl. 7f, Pos. 7.39–42, FK 101 620.

215 2 RS, 6 WS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem Rand. Ton rotbraun, Oberfläche schwarz. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. Feiner horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.17359, Fl. 3p, Pos. 3.221; 3.291; 3.1023; 3.1025; 3.1045, FK 101 703.

216 WS, Topf. Ton rötlichbraun, Oberfläche grau-braun. Horizontaler Kammstrich und Wellenkammstrich. Brandspuren aussen. – Inv. 2004/1.17332, Fl. 7f, Pos. 7.39–42, FK 101 620.

Diverse Objekte aus Ton

217 Spinnwirtel aus zugeschlagener Keramik-scherbe. Ton hellgrau, Oberfläche hellgrau. Feine bis mittelgrobe karbonatithaltige Magerung. Kammstrich. Handgemacht. Etwas dezentriertes Loch. – Inv. 2004/1.17364, Fl. 3p, Pos. 3.221, 3.291, 3.1023, 3.1025, 3.1045, FK 101 703.

Metall**Buntmetall**

218 Fragment einer Grossbronze, gegossen. Auf der Aussenseite flächige und streifige Blattvergoldung. Motiv: Falten eines Gewandes, evtl. eines Mantels. Auf der Aussenseite zwei viereckige Aussparungen (Reparaturstelle? Ansatzstelle eines anderen Teils) und Kratzer. Rückseite mit Rille, aufgesetztem viereckigem «Pflaster» und aufgebrochenen Blasen. Länge 15,1 cm, Breite 13,3 cm, Dicke max. 1,25 cm, Gewicht 710,11 g. – Inv. 2004/1.17313, Fl. 7f, Pos. 7.250, 7.251, 7.252 und 7.76, FK 101 620.

Eisen

219 Flachstab. Einseitig verbreitertes, zu Schneide auslaufendes Ende. Das andere Ende etwas gestaucht, evtl. Werkzeug. Länge: 9,5 cm, Breite: 2,1 cm, Gewicht: 45,1 g. – Inv. 2004/1.17369, Fl. 3p, Pos. 3.291; 3.1039, FK 101 704.

220 Vierkantige Pfeilspitze mit Tülle. Länge 7 cm, Breite max. (Tülle) 1 cm, Gewicht 8,5 g. – Inv. 2004/1.17367, Fl. 3p, Pos. 3.291; 3.1039, FK 101 704.

Lignit

221 Frag. gerippter Armring. Länge ca. 3 cm, Durchmesser 0,6 cm. – Inv. 2004/1.407, Fl. 7f, Pos. 7.39–42, FK 101 620.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 9.

Baukeramik: 10 Frag. und 3,7 kg.

Glas: Hohlglas: Inv. 2004/1.17342 (1 WS), 17343 (2 WS).

Eisen: Nägel: Inv. 2004/1.104 (2), 552 (1), 17312 (2), 17341 (1), 17366 (6), 17367 (2). Nagelschäfte: Inv. 2004/1. 17366 (1), 17367 (5). Frag.

Blech: Inv. 2004/1.17368 (2). Frag. indet: Inv. 2004/1.17370 (1).

Buntmetall: Frag. Blech: Inv. 2004/1. 17309 (1), 17310 (1). Niete: Inv. 2004/1.17311 (1).

Schlacke [Frag.]: Inv. 2004/1.17340 (4).

Siehe Tabelle 9.

10 Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus der Benutzungsschicht SR I ben und aus der Übergangsschicht SR I/II ben

(FK 100 067, 100 137, 100 169, 100 170, 100 175, 100 182, 100 188, 100 189, 100 191, 100 192, 100 209, 100 211, 100 212, 100 213, 100 229, 100 230, 100 231, 100 232, 100 236, 100 237, 100 251, 100 259, 100 260, 100 261, 100 262, 100 284, 100 311, 100 318, 100 413, 100 426, 100 429, 100 431, 100 487, 100 514, 100 515, 100 516, 100 517, 100 541, 100 616, 100 617, 100 618, 100 619, 100 673, 100 678, 100 679, 100 867, 100 874, 100 875, 100 917, 100 918, 100 919, 100 928, 101 185, 101 186, 101 193, 101 194, 101 195, 101 196)

TAFELN 15–22**Terra Sigillata****Süd- oder mittelgallische Terra Sigillata**

222 RS, Teller Drag. 32/Nb. 5a. Überzug rotbraun. – Inv. 2004/1.15077, Fl. 3c, Pos. 3.175, FK 100 673.

Ostgallische Terra Sigillata

223 RS, 2 WS, Schüssel S-Keramik Typ 5b, Pfyf Typ 4. Rheinzaberner oder Trierer Produkt. Ton blassrot. Überzug dunkelbraunrot. – Inv. 2004/1.11275, Fl. 1a, Pos. 1.45, FK 100 137.

224 WS, Schüssel Drag. 37. Evtl. helvetisch. Überzug rotbraun. – Inv. 2004/1.14891, Fl. 3e, Pos. 3.192, FK 100 617.

225 WS, Schüssel Nb. 19. Überzug rotbraun. Reste eines Barbotineblattes. – Inv. 2004/1.12290, Fl. 2f, Pos. 2.42, FK 100 236.

Rheinzaberner Spätware

226 WS, wohl Schüssel. Ton orangebraun. Überzug braunrot, matt. Zwei schmale Riefelbänder. – Inv. 2004/1.11878, Fl. 2e, Pos. 2.17, FK 100 192.

Diverse engobierte Keramik**Marmorierte Keramik**

227 2 WS, Schüssel mit Wandknick. Ton bräunlichrot, wenig feine Magerung. Überzug rotbraun in unregelmässigen senkrechten Streifen. – Inv. 2004/1.17767, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 195.

Sandgemagerte, rau engobierte Ware

228 2 RS, Schüssel ähnlich Chenet 320. Ton orangebraun, feine Sandmagerung. Überzug rotbraun, stumpf. – Inv. 2004/1.14896, Fl. 3e, Pos. 3.192, FK 100 618.

229 RS, Schüssel ähnlich Chenet 320. Ton orangebraun, feine Sandmagerung. Überzug rotbraun, stumpf. – Inv. 2004/1.15864, Fl. 4d, Pos. 4.6, FK 100 928.

230 RS, Becher. Ton braun, feine Sandmagerung, wenige kleinste Kalkstückchen. Überzug rötlichbraun, stumpf. – Inv. 2004/1.12243, Fl. 2f, Pos. 2.35, FK 100 230.

231 4 RS, Reibschüssel mit hoher Randleiste. Ton orange, feine Sandmagerung und wenig Kalkmagerung. Überzug rot, stumpf. – Inv. 2004/1.17794, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 196.

Glanztonkeramik**Oxydierend gebrannte Glanztonkeramik**

232 RS, Teller oder Schüssel. *Sigilée luisante*. Ton bräunlichbeige, fein. Überzug rot und anthrazitfarben, stark metallisch glänzend. – Inv. 2004/1.17765, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 195.

233 RS, Schüssel mit Wandleiste, ähnlich Chenet 324. *Sigilée luisante?* Ton dunkelorange, Kern grau. Überzug braunrot, fleckig und leicht metallisierend. Sehr scharfkantig modelliert. – Inv. 2004/1.12295, Fl. 2f, Pos. 2.42, FK 100 237.

234 RS, Schüssel. Ton braun, wenig feine Magerung. Überzug rotbraun, fleckig. Stark verbrannt. – Inv. 2004/1.12104, Fl. 1b, Pos. 1.61, FK 100 213.

235 WS, Schüssel. *Sigilée luisante*. Ton rötlichbeige, fein. Überzug rot bis anthrazitfarben, fleckig. Feines Riefelband. – Inv. 2004/1.14881, Fl. 3e, Pos. 3.192, FK 100 616.

236 RS, Becher. Ton orange, fein. Überzug braunrot. – Inv. 2004/1.11754, Fl. 1b, Pos. 1.56, FK 100 169.

237 WS, Becher, Ton braunorange. Überzug rötlichbraun, fleckig. Halbmondförmiger, eingedrückter Dekor. – Inv. 2004/1.17575, Fl. 1i, Pos. 1.97, FK 101 185.

238 WS, Becher. Ton beige, Kern orange. Überzug orange, etwas fleckig. Reste von halbmondförmigem, eingedrücktem Dekor. – Inv. 2004/1.15845, Fl. 3g, Pos. 3.423, FK 100 917.

239 3 BS, Becher. Ton orangebraun. Überzug orange. Wenig feine Magerung. – Inv. 2004/1.12074, Fl. 1b, Pos. 1.61, FK 100 211.

240 WS, Becher oder Krug. Ton blassorange, fein. Überzug aussen braunrot, innen braun, fleckig. Zwei Riefelbänder. – Inv. 2004/1.12267, Fl. 2f, Pos. 2.35, FK 100 232.

Reduzierend gebrannte Glanztonkeramik

241 2 RS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, fein. Überzug grau. Brandspuren am Rand und innen. – Inv. 2004/1.15078, Fl. 3c, Pos. 3.175, FK 100 673.

242 RS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, fein. Überzug dunkelgrau. – Inv. 2004/1.17574, Fl. 1i, Pos. 1.97, FK 101 185.

243 2 WS, Becher Nb. 33. Ton grau, feine Magerung. Überzug graubraun, stumpf. Zwei Riefelbänder. – Inv. 2004/1.17795, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 196.

244 4 WS, Becher Nb. 33. Ton rotbraun. Überzug schwarz, hochglänzend. – Inv. 2004/1.11852, Fl. 2e, Pos. 2.25, FK 100 188; 2004/1.12244, Fl. 2f, Pos. 2.35, FK 100 230.

245 WS, Becher Nb. 33, Trierer Spruchbecher. Ton hellbeige. Überzug dunkelbraungrau, hochglänzend. Reste von weisser Tupfenbemalung. Dellenansatz. – Inv. 2004/1.11277, Fl. 1a, Pos. 1.45, FK 100 137.

246 WS, Becher Nb. 33. Ton braungrau, feine Magerung. Überzug dunkelbraungrau. Feines Riefelband über Dellenansatz. – Inv. 2004/1.11869, Fl. 2e, Pos. 2.17, FK 100 191.

247 WS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau. Überzug dunkelgrau bis schwarz. Zwei sehr feine Riefelbänder. – Inv. 2004/1.13716, Fl. 1d, Pos. 1.122, FK 100 487.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)**Rauwandige Drehscheibenware**

248 RS, Topf mit herzförmigem Profil, ähnlich Nb. 89. Ton graubeige, mittelgrobe Magerung. Brandspuren aussen. – Inv. 2004/1.11280, Fl. 1a, Pos. 1.45, FK 100 137.

249 3 RS, Topf mit gekehltem Horizontalrand. Ton orangebraun. Viel grobe, weisse Magerung. Brandspuren am Rand und im Bruch. – Inv. 2004/1.8535, Fl. 2h, Pos. 2.111, FK 100 516.

Übrige helltonige Keramik

250 RS, Teller mit einwärts gebogenem Rand. Ton orange, Oberfläche braunorange. Wenig feine, vereinzelt mittelgrobe Magerung. Geglättet. Brandspuren aussen. – Inv. 2004/1.13447, Fl. 1c, Pos. 1.147, FK 100 429.

251 RS, Teller wie der vorstehende. Ton orange. Glimmerhaltig. – Inv. 2004/1.11855, Fl. 2e, Pos. 2.25, FK 100 188.

252 RS, Teller. Ton graubraun, fein. Oberfläche weisslich-beige. Verbrannt? – Inv. 2004/1.13727, Fl. 1d, Pos. 1.122, FK 100 487. – verschollen.

253 BS, Teller. Ton rötlichbeige, Oberfläche aussen hellrot. Mittelgrobe Magerung. Unorgfältige Glättung innen. – Inv. 2004/1.15426, Fl. 4e, Pos. 4.93, FK 100 874.

254 2 BS, 2 WS, Topf. Ton braun, Kern grau. Oberfläche braunrot. Mittelgrobe Magerung. Brandspuren aussen. – Inv. 2004/1.11766, Fl. 1b, Pos. 1.56, FK 100 169; Inv. 2004/1.12115, Fl. 1b, Pos. 1.61, FK 100 213.

255 Dreistabiger Henkel, Krug. Ton braunorange, wenig feine Magerung. Glimmerhaltig. – Inv. 2004/1.11288, Fl. 1a, Pos. 1.45, FK 100 137.

TABELLE 9

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	3	3	1		7	5
Terra Sigillata		1			1	1
<i>Rheinzaberner Spätware</i>		1			1	1
Diverse engobierte Keramik		1			1	1
<i>Marmorierte Keramik</i>		1			1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	3		1		4	2
<i>Terra Nigra</i>			1		1	1
Teller	3				4	2
Handgemachte Keramik		1			1	1
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>		1			1	1
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	6	26			32	12
Glanztonkeramik	2	12			14	5
<i>Oxydierend gebrannt</i>	1				1	1
<i>Reduzierend gebrannt</i>	1	12			13	4
Becher Nb. 33						
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1				1	1
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	1				1	1
Handgemachte Keramik	3	14			17	6
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>						
Teller/Schüsseln	1				1	1
Topf	2	9			11	2
Indet.		5			5	3
MITTELKAISERZEITLICHE KERAMIK	3	1			4	3
Terra Sigillata		1			1	1
<i>Mittel- oder ostgallische TS</i>		1			1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	3				3	2
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	2				2	1
<i>Übrige helltonige Keramik</i>	1				1	1
Schüssel						
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	1	6			7	
Feinkeramik		4			4	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	1	2			3	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG		21	4	1	26	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		16	4	1	21	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		5			5	
Total Keramik	13	57	5	1	76	20

Tabelle 9 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

256 2 BS, Krug. Ton bräunlichbeige, feine bis mittelgrobe Magerung. Geglättet. – Inv. 2004/1.17584, Fl. 11, Pos. 1.97, FK 101 185.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig) *Braune Nigra*

257 RS, Teller. Ton beigebraun, fein. Oberfläche aussen dunkelbraun, stumpf. Innen schwarz, hochglänzend. – Inv. 2004/1.13715, Fl. 1d, Pos. 1.122, FK 100 487.

258 RS, Teller. Ton braunbeige, fein. Oberfläche aussen dunkelbraun, stumpf. Innen graubraun. Brandspuren aussen. – Inv. 2004/1.14906, Fl. 3e, Pos. 3.192, FK 100 619.

259 RS, Teller. Ton rötlichbeige, fein. Oberfläche aussen hellgrau, am Rand und innen gelblichbeige. – Inv. 2004/1.15425, Fl. 4e, Pos. 4.93, FK 100 874.

260 RS, Teller. Ton gelblichbeige, wenig feine Magerung. Oberfläche aussen schwarzbraun, innen graubraun. Brandspuren im Bruch. – Inv. 2004/1.17709, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 193.

261 BS, Teller. Ton rotbraun, fein. Oberfläche graubraun. – Inv. 2004/1.12257, Fl. 2f, Pos. 2.35, FK 100 231.

262 RS, Schüssel. Ton rötlichbeige, fein. Oberfläche dunkelbraun bis schwarz, aussen stumpf, Oberseite Rand und innen glänzend. Rand innen ausgebrochen. – Inv. 2004/1.14085, Fl. 2h, Pos. 2.111, FK 100 517.

263 RS, Schüssel. Ton gelblichbeige, wenig feine Magerung. Oberfläche aussen graubraun, stumpf, innen streifig dunkel- und hellgraubraun, glänzend. – Inv. 2004/1.17740, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 194.

264 WS, Schüssel Alzey 24/26. Ton orangebeige, Oberfläche aussen dunkelbraun und gelblichbeige, innen graubraun. Feine Magerung. – Inv. 2004/1.17763, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 195.

265 4 WS, Schüssel mit Wandleiste. Ton rötlichbeige, Oberfläche dunkelbraun. – Inv. 2004/1.12223, Fl. 2f, Pos. 2.35, FK 100 229; 2004/1.14051, Fl. 2h, Pos. 2.111, FK 100 514.

266 BS, Schüssel. Ton hellbraun, Oberfläche schwarzbraun. – Inv. 2004/1.14052, Fl. 2h, Pos. 2.111, FK 100 514.

267 BS, Schüssel. Ton dunkelgrau, Oberfläche rötlich-weiss. Fast vollständig verbrannt. – Inv. 2004/1.8533, Fl. 2h, Pos. 2.111, FK 100 516.

Terra Nigra

268 RS, Teller wie der vorstehende. Ton braungrau, Oberfläche dunkelgrau. Feine bis mittelgrobe, kalkhaltige Magerung. Beidseitig geglättet. – Inv. 2004/1.12075, Fl. 1b, Pos. 1.61, FK 100 211.

269 RS Teller mit einwärts gebogenem Rand. Ton hellbraungrau, Oberfläche dunkelgrau. Feine Magerung. Ab ca. 2 cm vom Rand nach unten geglättet. – Inv. 2004/1.13726, Fl. 1d, Pos. 1.122, FK 100 487.

Rauwandige Drehscheibenware

270 2 BS, Topf. Ton aussen dunkelgraubraun, innen beige. Reichlich feine Sandmagerung. Brandspuren aussen. – Inv. 2004/1.17753, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 195.

Übrige grautonige Keramik

271 RS, Schüssel mit Kragerand. Ton hellgrau, Oberfläche grau. Feine Magerung. Brandspuren aussen. – Inv. 2004/1.17749, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 194.

272 RS, Topf mit Wulstrand. Ton grau. Mittelgrobe bis grobe Magerung. Scheibengedreht. – Inv. 2004/1.12273, Fl. 2f, Pos. 2.35, FK 100 232.

273 RS, Teller oder Schale. Rauwandige Drehscheibenware. Ton hellgrau, Oberfläche grau. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. Brandspuren am Rand. – Inv. 2004/1.12229, Fl. 2f, Pos. 2.35, FK 100 229.

274 Zweistabiger Henkel, Honigtopf? Ton dunkelgrau, feine Magerung. Brandspuren. – Inv. 2004/1.17724, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 193.

275 BS, Topf. Ton grau. Mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 2004/1.8539, Fl. 2h, Pos. 2.111, FK 100 516.

Handgemachte Keramik*Keramik mit karbonatthaltiger Magerung*

276 RS, Teller oder Schüssel. Ton braunrot, Oberfläche dunkelgrau. Mittelgrobe bis grobe Magerung. Feiner horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.11872, Fl. 2e, Pos. 2.17, FK 100 191.

277 2 RS, WS, Schüssel mit verdicktem Rand. Ton graubraun, Oberfläche dunkelgrau. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. Brandspuren im Bruch. – Inv. 2004/1.15081/15082, Fl. 3c, Pos. 3.175, FK 100 673.

278 RS, Schüssel wie vorstehend. Ton hellgrau, Oberfläche dunkelgrau. Feine bis mittelgrobe Magerung. Feiner horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.12109, Fl. 1b, Pos. 1.61, FK 100 213.

279 RS, Schüssel wie vorstehend. Ton braun. Oberfläche dunkelgrau. Mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 2004/1.12293, Fl. 2f, Pos. 2.42, FK 100 236.

280 RS, Schüssel wie vorstehend. Ton braun. Oberfläche dunkelgrau. Mittelgrobe bis grobe karbonatthaltige Magerung. – Inv. 2004/1.15386, Fl. 4d, Pos. 4.95, FK 100 867.

281 RS, Schüssel wie vorstehend. Ton grau, Oberfläche schwarz. Mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 2004/1.14069, Fl. 2h, Pos. 2.111, FK 100 515.

282 RS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem Rand. Ton braun, Kern grau. Oberfläche dunkelgrau. Mittelgrobe bis grobe karbonatthaltige Magerung. – Inv. 2004/1.8540, Fl. 2h, Pos. 2.111, FK 100 516.

283 RS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem Rand. Ton braunschwarz, Oberfläche schwarz. Mittelgrobe bis grobe Magerung. Feiner horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.12299, Fl. 2f, Pos. 2.42, FK 100 237.

284 RS, Topf wie vorstehend. Ton braunschwarz, Oberfläche schwarz. Mittelgrobe bis grobe Magerung. Feiner horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.13730, Fl. 1d, Pos. 1.122, FK 100 487.

285 RS, Topf wie vorstehend. Ton braungrau. Oberfläche grau bis schwarz. Mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 2004/1.17781, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 195.

286 WS, Topf. Ton braungrau, Oberfläche dunkelgrau. Mittelgrobe Magerung. Horizontaler

Kammstrich und Wellenband. –

Inv. 2004/1.11293, Fl. 1a, Pos. 1.45, FK 100 137.

287 WS, Topf. Ton braungrau, Oberfläche dunkelgrau. Mittelgrobe bis grobe Magerung. Feiner horizontaler Kammstrich und Wellenband. – Inv. 2004/1.13413, Fl. 1c, Pos. 1.109, FK 100 426.

288 WS, Topf. Ton hellgrau, Oberfläche bläulichgrau. Mittelgrobe und etwas grobe Magerung. Flauer horizontaler Kammstrich und Wellenband. Brandspuren aussen. – Inv. 2004/1.17593, Fl. 1i, Pos. 1.97, FK 101 185.

289 WS, Topf. Ton braungrau, Oberfläche dunkelgrau. Flauer horizontaler Kammstrich und Wellenband. – Inv. 2004/1.17782, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 195.

290 BS, Topf. Ton braun, Oberfläche dunkelgrau. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 2004/1.12251, Fl. 2f, Pos. 2.35, FK 100 230.

291 BS, Topf. Ton rötlichbraun, feine bis mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.12301, Fl. 2f, Pos. 2.42, FK 100 237.

Übrige handgemachte Keramik

292 3 BS, Topf. Ton grau. Mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 2004/1.11783/11784, Fl. 1b, Pos. 1.56, FK 100 170.

293 BS, Topf. Ton braunschwarz, Oberfläche dunkelgrau. Viel grobe Magerung. – Inv. 2004/1.13731, Fl. 1d, Pos. 1.122, FK 100 487.

294 BS, Topf. Ton rotbraun. Grobe Magerung. – Inv. 2004/1.15849, Fl. 3g, Pos. 3.423, FK 100 917.

Reibschüsseln

295 RS, rätische Reibschüssel. Ton beigebraun, Oberfläche rötlich-braun. Randrille. Kleinste Reste von rotbraunem Überzug. – Inv. 2004/1.12236, Fl. 2f, Pos. 2.35, FK 100 229.

296 RS, rätische Reibschüssel. Ton orangebraun. Randrille. Kleinste Reste von rotbraunem Überzug. – Inv. 2004/1.13732, Fl. 1d, Pos. 1.122, FK 100 487.

297 RS, rätische Reibschüssel. Ton orangebraun, Kern grau. Randrille. Kleinste Reste von rotem Überzug. – Inv. 2004/1.17733, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 193.

298 RS, Reibschüssel mit niedriger Randleiste. Ton bräunlichorange, Kern bräunlichrot. Oberfläche aussen beige. Eher feine und lockere Körnung. – Inv. 2004/1.15428, Fl. 4e, Pos. 4.93, FK 100 874.

299 RS, Reibschüssel wie die vorstehende. Ton orange, Kern grau. Mittelgrobe Magerung. Glimmerhaltig. Lockere, stark abgenützte Körnung. Weisse Engobe innen. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 2004/1.11859, Fl. 2e, Pos. 2.25, FK 100 188.

300 3 RS, Reibschüssel wie die vorstehende. Ton bräunlichrot, mittelgrobe bis grobe Magerung. Matter rotbrauner Überzug am Rand und innen. Mittelgrobe, eher lockere Körnung. Brandspuren. – Inv. 2004/1.17826, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 196.

Amphoren

301 Henkel, nordafrikanische Amphore. Ton dunkelrot. Mittelgrobe Sandmagerung und viel feine weisse Kalkmagerung. Beiger Schlickerüberzug. – Inv. 2004/1.13734, Fl. 1d, Pos. 1.122, FK 100 487; Inv. 2004/1.14087, Fl. 2h, Pos. 2.111, FK 100 517.

Diverse Objekte aus Ton

302 Rundel aus Amphorenwandscherbe. Ton hellbraun, Oberfläche beige. Mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.12096, Fl. 1b, Pos. 1.61, FK 100 212.

303 Rundel aus Baukeramik. Ton dunkelrot. Mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 2004/1.12097, Fl. 1b, Pos. 1.61, FK 100 212.

304 Rundel aus *tubulus*. Mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.17835, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 196.

Glas

305 RS, konischer Becher unbestimmter Form. Nach aussen gewölbter, innen gekehltter Rand, abgesprengt, nicht überschliffen. Olivgrün. Oberfläche leicht milchig, irisierend. – Inv. 2004/1.14067, Fl. 2h, Pos. 2.111, FK 100 515.

306 RS, wohl Becher AR 60.1 / Isings 96. Rand abgesprengt und überschliffen. Unter dem Rand liegende Ovalschliffpaare, darunter V-förmige Schlifflinien. Schwache olivgrüne Tönung. Feine Blasen und viele Schlieren, feine Iris. – Inv. 2004/1.14079, Fl. 2h, Pos. 2.111, FK 100 517.

307 WS, wohl Becher AR 60.1 / Isings 96. Zwei Reihen mit über Lücke gestellten schmalen Ovalschliffen, darunter einreihig liegende Ovalschliffe über Rundschliffzone. Farblos. Oberfläche milchig-matt, leicht irisierend. – Inv. 2004/1.105, Fl. 2e, Pos. 2.17, FK 100 192.

308 WS, wohl Becher AR 60.1 / Isings 96. Reihe mit kreuzschraffierten Rauten, im Zwickel Ovalschliffe und feine Linienpaare. Farblos. Oberfläche milchig-matt, leicht irisierend. – Inv. 2004/1.12254, Fl. 2f, Pos. 2.35, FK 100 231.

309 WS, wohl Becher AR 60.1 / Isings 96. Zwei feine Schliffriellen, darunter grosser Ovalschliff. Farblos. Oberfläche milchig-matt, leicht irisierend. – Inv. 2004/1.8529, Fl. 2h, Pos. 2.111, FK 100 516.

310 WS, Becher unbestimmter Form mit Warzendeckor. Farblos. Oberfläche milchig-matt, leicht irisierend. – Inv. 2004/1.15381, Fl. 4d, Pos. 4.95, FK 100 867.

311 BS, kantiger Krug, evtl. AR 156 / Isings 50. Blaugrün. Oberfläche aussen milchig-matt und rau, innen milchig-matt und glatt. Wanddicke ca. 6,8 mm. – Inv. 2004/1.13714, Fl. 1d, Pos. 1.122, FK 100 487.

312 Mosaikstein. Grundfarbe dunkelblau. Leicht irisierend. Gewicht 1,1 g. – Inv. 2004/1.103, Fl. 2e, Pos. 2.17, FK 100 191.

Münzen

313 Postumus – Tetricus I. Antoninian (Imitation), 260-274? A 0/0, K 2/3, 240°, 0,73 g. Schwache, unregelmässige Prägung. – Inv. 2004/1.124, Fl. 3b, Pos. 3.69, FK 100 260.

Metall*Silber*

314 Cochlear, Laffe abgebrochen. Länge bis Laffenansatz ca. 12 cm, Durchmesser Schaft ca. 3,5 mm. – Inv. 2004/1.338, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 194.

Buntmetall

315 Fibel mit breitem Fuss. Nadel abgebrochen. Bügel vierkantig, Querrillen auf der Oberseite. Länge 9,7 cm, Gewicht 16 g. – Inv. 2004/1.62, Fl. 1a, Pos. 1.45, FK 100 137.

- 316** Haarnadel mit Rosettenkopf, Riha Typ 12.12. Diagonale Kerben am Schaft. Länge 8,5 cm, Durchmesser Kopf ca. 9 mm. – Inv. 2004/1.322, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 193.
- 317** Offener unverzierter Armring, Riha Typ 3.12. Im Querschnitt abgeflacht, gerundete Enden. Länge ca. 12,8 cm, Breite 0,3 cm, Dicke 0,2 cm, Gewicht 3,84 g. – Inv. 2004/1.327, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 196.
- 318** Gürtel- oder Pferdegeschirrbeschlag. Rund, gewölbt, mit zwei Gegenknöpfen. Auf der Innenseite Faserreste (Leder/Gewebe). Durchmesser 4,1 cm, Dicke 0,7 mm, Höhe 1 cm. – Inv. 2004/1.116, Fl. 1b, Pos. 1.61, FK 100 211.
- 319** Taschen- oder nierenförmiger Gürtelbeschlag. Zwei rhombische Nietlöcher. Länge 3,2 cm, Breite 2,2 cm, Dicke 0,4 mm. – Inv. 2004/1.125, Fl. 3b, Pos. 3.69, FK 100 262.
- 320** Panzerschuppe. Vier Doppellöcher. Länge 2,9 cm, Breite 2,2 cm, Dicke 0,6 mm. – Inv. 2004/1.323, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 193.
- 321** Frag. Dekorelement. Flügel förmig, einseitig abgebrochen. Ringsum vergoldet. Länge 4,9 cm, Breite 3,1 cm, Dicke 2,6 mm, Gewicht 15,3 g. – Inv. 2004/1.1285, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 193.
- 322** Gerollter Niet. Länge 1,3 cm, Durchmesser Kopf 3,7 mm. – Inv. 2004/1.850, Fl. 2h, Pos. 2.111, FK 100 517.
- 323** Kleiner offener Ring. Durchmesser 0,8 cm, Durchmesser Draht 1,2 mm. – Inv. 2004/1.851, Fl. 2h, Pos. 2.111, FK 100 517.
- 324** 3 Frag. Blech, teilweise zweilagig. Evtl. Flickblech oder Beschlag. Auf einer Seite Nietlöcher im Randbereich. In einer Ecke Reste eines Niets. Länge gesamt: 15,4 cm, Breite 6,2 cm, Dicke: 0,7 mm, Gewicht: 48,7 g. – Inv. 2004/1.226, Fl. 3c, Pos. 3.286, FK 100 679.
- 325** Schmalere dreieckiger Blechstreifen. Werkabfall. Mehrere Schnittkanten. Länge: 3,8 cm, Breite max. 0,9 cm, Gewicht 1,1 g. – Inv. 2004/1.1074, Fl. 4d, Pos. 4.6, FK 100 928.
- 326** 4 Frag. Blechstreifen, eines mit sieben Nietlöchern im Abstand von 6 mm, wovon drei mit gerolltem Niet. Länge 2,7 cm, Breite 0,8 cm, Gewicht 1,7 g. Vermutlich Recyclingobjekt. – Inv. 2004/1.852, Fl. 2h, Pos. 2.111, FK 100 517.
- 327** Frag. Blech. Geschnitten bzw. gehackt und gefaltet. Vermutlich Recyclingobjekt. Länge 4,8 cm, Breite 3,8 cm, Gewicht 7,4 g. – Inv. 2004/1.61, Fl. 1a, Pos. 1.45, FK 100 137.
- 328** Frag. Blech, wohl von Gefäss. Ränder geschnitten, teilweise gehackt. Aufgenietetes Blechstück über Loch. Vermutlich Recyclingobjekt. Länge 5,6 cm, Breite 4,8 cm, Gewicht 10,8 g. – Inv. 2004/1.96, Fl. 1b, Pos. 1.56, FK 100 169.
- 329** Frag. Blech. Ränder teilweise geschnitten, Spitze gefaltet. Vermutlich Recyclingobjekt. Länge 8,6 cm, Breite max. 1,2 cm, Gewicht 2,2 g. – Inv. 2004/1.662, Fl. 2e, Pos. 2.17, FK 100 192.
- 330** 2 Frag. Blech. Ränder geschnitten, verbogen. Vermutlich Recyclingobjekte. Blech 1: Länge 4,7 cm, Breite 2,9 cm, Blech 2: Länge 2,4 cm, Breite 1,3 cm, Gewicht beide 2,9 g. – Inv. 2004/1.846, Fl. 2h, Pos. 2.111, FK 100 515.
- 331** Frag. Blech. Ränder teilweise geschnitten und verbogen. Vermutlich Recyclingobjekt. Länge 4,5 cm, Breite 2,4 cm, Gewicht 2,5 g. – Inv. 2004/1.164, Fl. 1d, Pos. 1.122, FK 100 487.
- 332** 4 Frag. Blech. Alle mit Schnittkanten und Nietlöchern. Flickbleche. Grösstes Frag.: Länge 4,6 cm, Breite 4,3 cm, Dicke 0,6 mm. Gewicht 4,5 g. – Inv. 2004/1.325, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 195.

Eisen

- 333** Tür- oder Truhenbeschlag mit Nietloch. Einseitig abgebrochen. Länge 10,3 cm, Breite max. 5,9 cm, Gewicht 77,5 g. – Inv. 2004/1.686, Fl. 1b, Pos. 1.61, FK 100 211.
- 334** Zwei Tür- oder Truhenbeschläge mit Nietloch, einer mit zugehörigem Nagel im Nietloch. Beide einseitig abgebrochen. Beschlag 1: Länge 8,8 cm, Breite 3 cm, Gewicht 82,6 g. Beschlag 2: Länge 6,6 cm, Breite 3,1 cm, Gewicht 58,7 g. – Inv. 2004/1.720, Fl. 3b, Pos. 3.58, FK 100 284.
- 335** Winkelbeschlag mit Nietloch. Länge Langseite 7 cm, Breite Langseite 3 cm, Länge Kurzseite 4,6 cm, Breite Kurzseite 2,4 cm. – Inv. 2004/1.1294, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 194.
- 336** Frag. Bandhaken, vermutlich Teil eines Scharniers. Einseitig abgebrochenes Band mit rundstabförmig geschmiedetem Haken. Länge 4,8 cm, Breite 2,4 cm, Gewicht 13,8 g. – Inv. 2004/1.63, Fl. 1a, Pos. 1.45, FK 100 137.
- 337** Massiver, hakenförmig gebogener Vierkantstab mit flach geschmiedeter Spitze. Länge 6,8 cm, Durchmesser Schaft 1,7 x 1,6 cm, Gewicht 120 g. – Inv. 2004/1.1302, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 196.
- 338** Vierkantstab, evtl. Werkzeug. Beidseitig spitz zulaufend. Länge 10,5 cm, Breite 0,7 cm, Gewicht 12,1 g. – Inv. 2004/1.698, Fl. 2f, Pos. 2.35, FK 100 230.
- 339** Grosser Bolzen mit abgeflachtem konischem Kopf. Länge 12,6 cm, Durchmesser Schaft 1,2 cm. Inv. 2004/1.853, Fl. 2h, Pos. 2.111, FK 100 517.
- 340** Vierkantige Bolzenspitze mit Tülle. Länge 8,4 cm, Breite max. (Tülle) 1,3 cm, Gewicht 29,1 g. – Inv. 2004/1.339, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 194.

Blei

- 341** Kugelförmiges Bleigewicht mit einseitiger Kerbe, evtl. Netzsenker. Durchmesser 3,6 cm, Gewicht 180,3 g. – Inv. 2004/1.1290, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 193.
- 342** Aufgerolltes Band mit sorgfältig zugeschnittenen Kanten und Hackspuren, evtl. Werkstück. Länge 3,8 cm, Breite 3,5 cm, Dicke total 2,6 cm, Dicke Band ca. 6-8 mm, Gewicht 210 g. – Inv. 2004/1.107, Fl. 2e, Pos. 2.17, FK 100 192.
- 343** Aufgerolltes Band. Kanten unsorgfältig beschnitten. Länge 5,5 cm, Breite 4 cm, Dicke total 2,7 cm, Dicke Band ca. 4 mm. – Inv. 2004/1.778, Fl. 1c, Pos. 1.147, FK 100 429.
- 344** 2 Frag. Blech. Grosses Fragment: Länge 7,1 cm, Breite 3,5 cm, Dicke 1 mm, Gewicht beide 20,7 g. – Inv. 2004/1.770, Fl. 1c, Pos. 1.92, FK 100 413.
- 345** Gefaltetes Band, wohl Werkabfall. Länge 4,7 cm, Breite 2,2 cm, Höhe 2 cm, Gewicht 96,6 g. – Inv. 2004/1.1291, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 193.

Knochen

- 346** 2 Frag. Haarnadel mit Stempelkopf, Riha Typ 12.17. Länge (beide Frag.) 8,5 cm, Gewicht 1,66 g. – Inv. 2004/1.179, Fl. 2h, Pos. 2.111, FK 100 517.
- 347** Haarnadel mit ovalem Kopf, Riha Typ 12.16. Spitze abgebrochen. Länge 5 cm, Gewicht 1,7 g. – Inv. 2004/1.318, Fl. 1i, Pos. 1.97, FK 101 185.
- 348** Haarnadel mit Nagelkopf, Riha Typ 12.20.3. Spitze abgebrochen. Länge 4,3 cm, Gewicht 0,9 g. – Inv. 2004/1.328, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 196.

349 Frag. Haarnadel. Kopf abgebrochen. Länge 3,3 cm, Gewicht 0,3 g. – Inv. 2004/1.336, Fl. 1i, Pos. 1.97, FK 101 185.

350 Frag. Haarnadel. Kopf und Spitze abgebrochen. Länge 4,8 cm, Gewicht 0,7 g. – Inv. 2004/1.329, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 196.

351 Frag. feine Nadel. Kopf abgebrochen. Länge 3,9 cm, Durchmesser 0,4 cm, Gewicht 0,35 g. – Inv. 2004/1.139, Fl. 3b, Pos. 3.69, FK 100 259.

Lignit

352 Frag. Armreif. Gesamt-Durchmesser (rek.) 8 cm, Länge 5,9 cm, Durchmesser 0,9 cm, Gewicht 6,7 g. – Inv. 2004/1.178.1, Fl. 2h, Pos. 2.111, FK 100 514.

Stein

353 Ovale Sandsteinplatte. Kanten grob zugehauen. Oberseite plan geschliffen, Unterseite unregelmässig. Starke Brandspuren auf der Oberseite. Länge 15,5 cm, Breite 13,8 cm, Dicke ca. 3,1 cm. – Inv. 2004/1.12242, Fl. 2f, Pos. 2.35, FK 100 229.

354 Frag. Sandsteinplatte. Kanten sorgfältig gerundet. Oberseite plan geschliffen, Unterseite unregelmässig. Brandspuren auf der Oberseite. Erhaltene Seitenlänge 11,3 cm. – Inv. 2004/1.12101, Fl. 1b, Pos. 1.61, FK 100 212.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 10.

Baukeramik: 88 Frag. und 60,0 kg.

Gebannter Lehm (Frag.): Inv. 2004/1.15430 (1).

Glas: Hohlglas: Inv. 2004/1.12264 (1 WS), 12265 (1 WS), 15844 (1 WS, Krug/Flasche), 17570 (1 WS), 17571 (1 WS), 17760 (2 WS), 17790 (1 WS), 17791 (1 WS).

Eisen: Nägel: Inv. 2004/1.104 (2), 649 (2), 653 (1), 659 (1), 660 (2), 661 (6), 663 (3), 671 (1), 687 (1), 697 (1), 699 (2), 708 (1), 715 (1), 769 (1), 777 (2), 821 (1), 847 (2), 849 (1), 853 (3), 929 (1), 931 (1), 952 (1), 1034 (2), 1072 (1), 1075 (3), 1076 (1), 1278 (2), 1287 (7), 1289 (1), 1295 (1), 1296 (4), 1299 (9), 1303 (1), 1305 (4), 17341 (2), 17370 (1). Nagelschäfte: Inv. 2004/1.696 (1), 715 (1), 774 (2), 777 (1), 849 (2), 853 (2), 931 (3), 1278 (2), 1287 (7), 1296 (2), 1305 (10), 1299 (3). Frag. Blech: Inv. 2004/1.930 (1), 17368 (1), 1288 (1). Schuhnägel: Inv. 2004/1.1286 (6), 1287 (1), 1296 (1), 1299 (1), 1306 (1). Frag. indet: Inv. 2004/1.774 (1), 1071 (1), 1296 (2), 1297 (3), 1299 (2).

Buntmetall: Frag. Blech: Inv. 2004/1.820 (2), 845 (4), 848 (1), 1277 (1), 1293 (2), 1301 (1).

Blei: Blech: Inv. 2004/1.770 (1), 1300 (2 gefaltet). Frag. indet: Inv. 2004/1.1292 (3).

Schlacke (Frag.): Inv. 2004/1.1298 (1), 1304 (1), 1307 (2), 8528 (1), 11777 (3), 12420 (1), 14091 (2), 17738 (div.), 17759 (div.).

Hammerschlag: Inv. 2004/1.12726, 12732.

Stein: Frag. Sandstein: Inv. 2004/1.11298 (1), 14075 (1). Frag. Kalkstein: Inv. 2004/1.13739 (1).

Frag. Quarz: Inv. 2004/1.15853 (1 bearbeitet).

Frag. Tuff: Inv. 2004/1.12084 (1), 17611 (1). Steinprobe: Inv. 2004/1.11868 (1), 17612 (1).

Mörtel/Verputz: Mörtelproben: Inv. 2004/1.13251 (1), 13458 (1), 13465 (1). Frag. Verputz: Inv. 2004/1.12070 (1), 12083 (1), 17610 (div.).

Siehe Tabelle 10.

11 Funde aus der Wandlehm-Abbruchschicht SR I abb

(FK 100 041, 100 155, 100 197, 100 201, 100 610, 100 647, 101 038, 101 040, 101 453)

TAFEL 22

Glanztonkeramik

Reduzierend gebrannte Glanztonkeramik

355 WS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, fein. Überzug schwarz. Kräftige vertikale und feine horizontale Rille. – Inv. 2004/1.11978, Fl. 3a, Pos. 3.43, FK 100 197.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)

Übrige helltonige Keramik

356 Zweistabiger Henkel, Krug. Ton blassrot, feine bis mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.14829, Fl. 3d, Pos. 3.43, FK 100 610.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)

Übrige grautonige Keramik

357 RS, Topf mit trichterförmigem Leistenrand. Ton hellgrau, Oberfläche grau. Feine bis mittelgrobe Magerung. Glimmerhaltig. Feiner horizontaler Kammstrich. Handgemacht. – Inv. 2004/1.16155, Fl. 3k, Pos. 3.621, FK 101 040.

Metall

Eisen

358 Frag. Schlüssel mit Bart. Länge 7 cm, Breite 3,7 cm, Durchmesser 1,3 cm, Gewicht 50,4 g. – Inv. 2004/1.111, Fl. 3a, Pos. 3.57, FK 100 201.
359 Vierkantige Pfeilspitze mit Tülle. Länge gesamt 5,7 cm, Länge Spitze ca. 3,3 cm, Länge Tülle 2,4 cm, Durchmesser Tülle 1 cm, Gewicht 6,8 g. – Inv. 2004/1.676, Fl. 3a, Pos. 3.43, FK 100 197.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 11.

Baukeramik: 7 Frag. und 0,1 kg.

Gebrannter Lehm (Frag.): Inv. 2004/1.11593 (2).

Eisen: Nägel: Inv. 2004/1.675 (1), 924 (1), 1466 (2). *Nagelschäfte:* Inv. 2004/1.677 (1). *Frag. indet:* Inv. 2004/1.

Schlacke (Frag.): Inv. 2004/1.14833 (1).

Hammerschlag: Inv. 2004/1.15002.

Stein: Frag. Schiefer: Inv. 2004/1.15000 (1). *Probe Stein:* Inv. 2004/1.15001 (1).

Archäobotanische Probe: Inv. 2004/1.15002 (1).

Siehe Tabelle 11.

12 Funde aus der Übergangsschicht SR I/II ben

(FK 100 033, 100 034, 100 035, 100 036, 100 040, 100 065, 100 139, 100 171, 100 172, 100 174, 100 176, 100 195, 100 196, 100 199, 100 200, 100 202, 100 203, 100 204, 100 264, 100 308, 100 309, 100 310, 100 414, 100 415, 100 416, 100 417, 100 418, 100 428, 100 502, 100 503, 100 504, 100 505, 100 506, 100 507, 100 528, 100 530, 100 612, 100 613, 100 614, 100 615)

TAFELN 23-29

Terra Sigillata

Mittel- oder ostgallische Terra Sigillata

360 RS, Teller oder Schüssel. Dunkler, braunroter Überzug. Aussenseite weggebrochen. – Inv. 2004/1.13805, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 503.

Ostgallische Terra Sigillata

361 RS, Teller Drag. 32 / Nb. 5a. Überzug braunrot. Feine Rille unter dem Rand. – Inv. 2004/1.14153, Fl. 1e, Pos. 1.175, FK 100 528.

362 WS, Schüssel Drag. 37. Evtl. helvetisch. Überzug orangefarben. Reste von Reliefdekor in Form eines Medaillons mit unbestimmter figürlicher Darstellung. – Inv. 2004/1.14154, Fl. 1e, Pos. 1.175, FK 100 528.

363 RS, Schälchen Drag. 33 / Nb. 9. Überzug braunorange. Zwei feine horizontale Rillen in der Wandmitte aussen. – Inv. 2004/1.13804, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 503.

364 WS, Becher. Wohl ostgallisch. Überzug dunkelbraunrot. Kleinste Reste von Glasschliff. – Inv. 2004/1.13305, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 417.

365 WS, Becher. Ostgallisch, wohl Rheinzaberner. Überzug rotbraun. Reste von weisser Barbotinebmalung. – Inv. 2004/1.13868, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 505.

366 BS, Krug. Ostgallisch. Überzug braunrot, etwas fleckig. – Inv. 2004/1.13930, Fl. 2h, Pos. 2.36, FK 100 507.

Rheinzaberner Spätware

367 BS, Teller. Überzug bis auf kleinste Reste abgestossen. Ton feinglimmerhaltig. – Inv. 2004/1.13931, Fl. 2h, Pos. 2.36, FK 100 507.

368 WS, Schüssel Nb. 18/19. Überzug aussen rotbraun, gut haftend, innen weitgehend abgerieben. – Inv. 2004/1.11946, Fl. 2f, Pos. 2.17, FK 100 195.

369 WS, wohl Schüssel. Überzug rotbraun. Riefelband. – Inv. 2004/1.13353, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 418.

370 WS, Reibschüssel. Überzug orangebraun. Riefelband. Dichte mittelgrobe Quarzkörnung. – Inv. 2004/1.11947, Fl. 2f, Pos. 2.17, FK 100 195.

Argonnensigillata

371 RS, Frag. Kragenrand Reibschüssel Chenet 331. Argonnenware. Überzug orange. – Inv. 2004/1.13867, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 505.

372 WS, Reibschüssel Chenet 329. Argonnenware. Überzug orangefarben. Grobe, lockere Körnung. Brandspuren innen. – Inv. 2004/1.13306, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 417.

Diverse engobierte Keramik

Marmorierte Keramik

373 WS, Schüssel. Ton orange, mittelgrobe Magerung. Überzug rötlichbraun mit dunkelbraunen senkrechten Streifen. Inv. 2004/1.13255, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 415.

Sandgemagerte, rau engobierte Keramik

374 RS, Teller oder Schüssel. Ton orange, viel feine bis mittelgrobe Sandmagerung. Überzug braunrot, stumpf. Goldglimmerhaltig. – Inv. 2004/1.13875, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 505.

TABELLE 10

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	19	28	5		52	31
Terra Sigillata		2			2	2
<i>Rheinzaberner Spätware</i>		2			2	2
Diverse engobierte Keramik	8	9			17	6
<i>Marmorierte Keramik</i>		3			3	1
<i>Sandgemagerte, rau engobierte Ware</i>	8	6			14	5
Glanztonkeramik	2	2			4	4
<i>Oxydierend gebrannt</i>				<i>Sigillée luisante</i>	2	1
<i>Reduzierend gebrannt</i>				Spruchbecher Nb. 33	1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	9	8	5		22	14
<i>Braune Nigra</i>			2		6	4
<i>Terra Nigra</i>			2		12	6
<i>Übrige grautonige Keramik</i>	2		1		3	2
<i>Handgemachte Keramik</i>		1			1	1
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>		6			6	4
<i>Amphoren</i>		6			6	4
Nordafrikanisch		1			1	1

TABELLE 10 (FORTSETZUNG)

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	41	146	11	1	199	52
Terra Sigillata	2	7			9	5
<i>Ostgallische TS</i>	2	7			9	5
Glanztonkeramik	3	65	3		71	12
<i>Oxydierend gebrannt</i>	1	17	3		21	6
<i>Reduzierend gebrannt</i>	2	48			50	6
Becher Nb. 33						
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	8	1			9	6
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	4	1			5	2
<i>Übrige helltonige Keramik</i>	4				4	4
Teller						
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	3	3	3		9	4
<i>Terra Nigra</i>	1	1	1		3	1
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>		2	2		4	1
<i>Übrige grautonige Keramik</i>	2				2	2
Topf						
Handgemachte Keramik	17	61	5		83	14
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>	11				11	9
Teller/Schüsseln						
Topf	6		2		8	4
Indet.		61	3		64	1
Reibschüsseln	8	3			11	8
Rätisch	5				5	4
Übrige	3	3			6	4
Amphoren		6		1	7	3
Augst 55/LRA 3		4			4	2
Tripolitanisch		2		1	3	1
MITTELKAISERZEITLICHE KERAMIK	3	12			15	9
Terra Sigillata	1	4			5	3
<i>Süd-oder Mittelgallische TS</i>	1				1	1
<i>Ostgallische TS</i>		4			4	2
Glanztonkeramik	1	8			9	5
<i>Oxydierend gebrannt</i>	1	5			6	3
<i>Reduzierend gebrannt</i>		3			3	2
Reibschüsseln	1				1	1
Mit tiefer Randleiste	1				1	1
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	9	16	1		26	
Süd-oder Mittelgallische TS	2	2			4	
TSl			1		1	
Diverse engobierte Keramik	1				1	
Schüssel Drack 21						
Feinkeramik		2			2	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1				1	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	1	4			5	
Handgemachte Keramik	1				1	
Dolia		8			8	
Amphoren	3				3	
Dressel 1						
BRONZEZEITLICHE KERAMIK		6	1		7	
Grobkeramik		6	1		7	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG	2	250	22	3	277	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1	145	10	1	157	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		58	4	1	63	
Handgemachte Keramik (hell)		2	2		4	
Handgemachte Keramik (grau)		20	5		25	
Reibschüsseln	1	3	1		5	
Amphoren		22		1	23	
Total Keramik	74	458	40	4	576	

Tabelle 10 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

TABELLE 11

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK		2			2	1
Amphoren Nordafrikanisch		2			2	1
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	1	13			14	10
Terra Sigillata		1			1	1
<i>Ostgallische TS</i>		1			1	1
Glanztonkeramik		5			5	4
<i>Oxydierend gebrannt</i>		1			1	1
<i>Reduzierend gebrannt</i> Becher Nb. 33		4			4	3
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		2			2	2
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>		1			1	1
<i>Übrige helltonige Keramik</i> Krüge		1			1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	1	1			2	2
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i> Töpfe		1			1	1
<i>Übrige grautonige Keramik</i>	1				1	1
Handgemachte Keramik		4			4	1
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i> Indet.		4			4	1
MITTELKAISERZEITLICHE KERAMIK		1			1	1
Glanztonkeramik		1			1	1
<i>Oxydierend gebrannt</i>		1			1	1
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	1	1			2	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1				1	
Amphoren Dressel 1		1			1	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG		24	1	2	27	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		14	1	2	17	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		5			5	
Handgemachte Keramik (hell)		1			1	
Handgemachte Keramik (grau)		2			2	
Amphoren		2			2	
Total Keramik	2	41	1	2	46	12

Tabelle 11 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

375 RS, Schüssel. Ton orange, viel feine bis mittelgrobe Sandmagerung. Überzug braunrot, stumpf. Goldglimmerhaltig. – Inv. 2004/1.14156, Fl. 1e, Pos. 1.175, FK 100 528.

Glanztonkeramik

Oxydierend gebrannte Glanztonkeramik

376 BS, Krug. Ton rotbraun, fein. Wenig feine bis mittelgrobe Kalkmagerung. Überzug rotbraun, stumpf. Brandspuren beidseitig und im Bruch. – Inv. 2004/1.13934, Fl. 2h, Pos. 2.36, FK 100 507.

377 BS, wohl Krug. Ton blassorange, fein. Überzug braunrot, etwas fleckig. – Inv. 2004/1.13911, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 506.

Reduzierend gebrannte Glanztonkeramik

378 RS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, fein. Überzug dunkelgrau. – Inv. 2004/1.11998, Fl. 3a, Pos. 3.53, FK 100 203.

379 WS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, fein. Überzug schwarz. Ansatz einer Wanddelle. – Inv. 2004/1.14159, Fl. 1e, Pos. 1.175, FK 100 528.

380 WS, Becher Nb. 33. Ton grau, fein. Überzug graubraun. Feines Riefelband, parallel dazu breite Rille. – Inv. 2004/1.10066, Fl. 2a, Pos. 2.3, FK 100 033.

381 WS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, fein. Überzug dunkelbraungrau. Reste eines Riefelbandes. – Inv. 2004/1.13910, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 506.

382 BS, Becher Nb. 33. Ton braungrau, fein. Überzug schwarz und braun, fleckig. – Inv. 2004/1.13284, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 416.

383 BS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, fein. Überzug grau. – Inv. 2004/1.10082, Fl. 2a, Pos. 2.3, FK 100 033.

384 BS, Becher Nb. 33. Ton grau, fein. Oberfläche dunkelgrau, geglättet. – Inv. 2004/1.13822, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 503.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig) *Rauwandige Drehscheibenware*

385 RS, Topf mit herzförmigem Profil, ähnlich Nb. 89. Ton rötlichbeige, Oberfläche bräunlichbeige. Viel mittelgrobe Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 2004/1.13289, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 416.

386 RS, Topf wie vorstehend. Ton hellbeige, feine bis mittelgrobe Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 2004/1.13323, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 417.

387 RS, Topf mit aussen kräftig gerilltem Trichterrand. Ton orange, Oberfläche braunorange. Mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 2004/1.13328, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 417.

Übrige helltonige Keramik

388 RS, Teller mit einwärts gebogenem Rand. Ton und Oberfläche braunrot. Feine Magerung. Beidseitig geglättet. Brandspuren beidseitig. – Inv. 2004/1.13356, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 418.

389 RS, Schüssel mit Deckelfalzrand. Ton beige, fein. Überzug beigerötlich, goldglimmerhaltig. – Inv. 2004/1.13847, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 504.

390 RS, Schüssel mit Griffleiste. Ton blassorange, mittelgrobe Magerung. Geglättet. Brandspuren beidseitig. – Inv. 2004/1.13933, Fl. 2h, Pos. 2.36, FK 100 507.

391 WS, Topf oder Vorratsgefäß. Ton gelblichbeige. Überzug rötlichbeige. Feine Sandmagerung. Geglättet. Scheibengedreht. – Inv. 2004/1.14164, Fl. 1e, Pos. 1.175, FK 100 528.

392 RS, Krug mit leicht konischem bandförmigem Rand. Ton orange, fein. Überzug orangerot, dünn. – Inv. 2004/1.13313, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 417.

393 RS, Krug mit Bandrand. Ton blassorange, fein. Feine Rille auf dem Rand. – Inv. 2004/1.13854, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 504.

- 394** 4 RS, 4 WS, Krug mit leicht unterschneitem Wulstrand. Ton braunorange, wenig feine Magerung. Glimmerhaltig. – Inv. 2004/1.11950, Fl. 2f, Pos. 2.17, FK 100 195.
- 395** 33 WS, 1 zweistabiger Henkel, einhenkliger Krug. Ton braunorange, feiner Ton. Überzug braunrot, dünn. – Inv. 2004/1.12003/12011, Fl. 3a, Pos. 3.53, FK 100 203.
- 396** Zweistabiger Henkel, Krug. Ton orange, feiner Ton. – Inv. 2004/1.13260, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 415.
- 397** Zweistabiger Henkel, Krug. Ton braunrot, fein. – Inv. 2004/1.13374, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 418.
- 398** Dreistabiger Henkel, Krug. Ton dunkelorange, feine Magerung. – Inv. 2004/1.11805, Fl. 1b, Pos. 1.57, FK 100 172.
- 399** BS, Krug. Ton rotbraun, fein. Oberfläche rotbraun, geglättet. Verbrannt, innen dicke Ascheablagerung. – Inv. 2004/1.14170, Fl. 1e, Pos. 1.175, FK 100 528.
- 400** BS, Krug. Ton blassrot, feine bis mittelgrobe Magerung. Überzug rotbraun. – Inv. 2004/1.11791, Fl. 1b, Pos. 1.57, FK 100 171.
- 401** BS, Krug. Ton orange, feine Magerung. Überzug bräunlichrot, dünn. – Inv. 2004/1.13265, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 415.
- 402** BS, Krug mit Standring. Ton orangebraun, Oberfläche aussen beige, innen rötlichbraun. Wenig feine und etwas grobe Magerung. Glimmerhaltig. Geglättet. – Inv. 2004/1.13853, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 504.
- 403** BS, Flasche/Tonne. Ton braun, fein. Überzug rotbraun, dünn. – Inv. 2004/1.10077, Fl. 2a, Pos. 2.3, FK 100 033.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)

Braune Nigra

- 404** RS, Teller. Ton rötlichbeige, fein. Oberfläche dunkelgraubraun. Innen streifig geglättet, aussen nur am Rand geglättet, restliche Wand stumpf. – Inv. 2004/1.10064, Fl. 2a, Pos. 2.3, FK 100 033.
- 405** RS, Teller. Ton bräunlichbeige, Oberfläche dunkelbraun. Feine Magerung. – Inv. 2004/1.13869, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 505.
- 406** RS, Schüssel Alzey 24/26. Ton gelblichbraun, Oberfläche hellbraun-weisslich. Feiner Ton. – Inv. 2004/1.14201, Fl. 1e, Pos. 1.177, FK 100 530.
- 407** WS, wohl Schüssel. Ton beige bis blassorange, Oberfläche aussen dunkelgraubraun, innen hellgrau. Feiner Ton. Graffito auf der Aussenseite mit Palmzweig und Buchstabe E. – Inv. 2004/1.10, Fl. 2a, Pos. 2.3, FK 100 033.

Terra Nigra

- 408** 2 RS, Teller mit nach innen umgelegtem Wulstrand. Ton dunkelgrau, Oberfläche grau bis schwarz. Feine bis mittelgrobe Magerung. Innen und aussen unsorgfältige streifige Glättung. – Inv. 2004/1.11807, Fl. 1b, Pos. 1.57, FK 100 172; Inv. 2004/1.10083, Fl. 2a, Pos. 2.3, FK 100 033.
- 409** RS, Teller mit einwärts gebogenem Rand. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau. Feine Magerung. Aussenside geglättet. – Inv. 2004/1.11806, Fl. 1b, Pos. 1.57, FK 100 172.
- 410** RS, Teller wie der vorstehende. Ton braungrau, wenig mittelgrobe Magerung. Horizontale Rille unter dem Rand. – Inv. 2004/1.11956, Fl. 2f, Pos. 2.17, FK 100 195.

- 411** BS, Teller. Ton hellgrau, Oberfläche dunkelgrau. Wenig feine Magerung. Aussenside unsorgfältige, streifige Glättung. – Inv. 2004/1.13325, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 417.

Übrige grautonige Keramik

- 412** RS, Teller oder Schale mit einwärts gebogenem Rand. Ton braungrau, Kern hellgrau. Viel mittelgrobe Sandmagerung, einzelne grobe bis sehr grobe Magerungskörner. Brandspuren am Rand. – Inv. 2004/1.13953, Fl. 2h, Pos. 2.36, FK 100 507.
- 413** RS, Schüssel mit innen wulstig verdicktem Rand, ähnlich Nb. 104. Ton dunkelgrau, Oberfläche grau. Mittelgrobe Magerung. Starke Brandspuren allseitig. – Inv. 2004/1.11955, Fl. 2f, Pos. 2.17, FK 100 195.
- 414** RS, WS, Topf mit Trichterrand. Ton gelblichgraubraun, Oberfläche graubraun. Viel feine weisse Magerung. Brandspuren aussen. – Inv. 2004/1.14209, Fl. 1e, Pos. 1.177, FK 100 530. Gehört zu Nr. 627.
- 415** RS, WS, Topf mit Leistenrand. Ton gelblichbraun, Oberfläche graubraun. Viel mittelgrobe Magerung. Brandspuren aussen und am Rand. – Inv. 2004/1.14210, Fl. 1e, Pos. 1.177, FK 100 530.
- 416** RS, Topf wie der vorstehende. Ton grau, mittelgrobe bis grobe Magerung. Brandspuren aussen und am Rand aussen. – Inv. 2004/1.13937, Fl. 2h, Pos. 2.36, FK 100 507.
- 417** RS, Topf kurzem, aussen gerilltem Leistenrand. Ton braun, Oberfläche grau. Mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 2004/1.13938, Fl. 2h, Pos. 2.36, FK 100 507.
- 418** RS, WS, Topf mit innen gerilltem Trichterrand. Ton braun bis rotbraun, Kern grau. Oberfläche dunkelgrau. Mittelgrobe Magerung. Wellenbanddekor zwischen leicht gegeneinander verschobenen schrägen Einstichlinien. Brandspuren aussen. – Inv. 2004/1.14211, Fl. 1e, Pos. 1.177, FK 100 530.
- 419** RS, Topf mit lang gezogenem, ausbiegendem Rand. Ton dunkelbraungrau, Oberfläche dunkelgrau. Grobe Magerung. – Inv. 2004/1.13344, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 417.
- 420** RS, Topf mit Wulstrand. Ton grau, Kern braun. Mittelgrobe bis grobe Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 2004/1.13823, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 503.
- 421** RS, Topf mit gerilltem Trichterrand. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau. Mittelgrobe Sandmagerung. – Inv. 2004/1.14175, Fl. 1e, Pos. 1.175, FK 100 528.
- 422** RS, Krug mit Horizontalrand, ähnlich Nb. 96. Ton dunkelgrau, Oberfläche grau, geglättet. Brandspuren. – Inv. 2004/1.10079, Fl. 2a, Pos. 2.3, FK 100 033.

Handgemachte Keramik

Keramik mit karbonatithaltiger Magerung

- 423** RS, WS, Schüssel mit verdicktem Rand. Ton braun, Kern grau, Oberfläche dunkelgrau. Viel mittelgrobe und grobe Magerung. Horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.14216, Fl. 1e, Pos. 1.177, FK 100 530.
- 424** RS, Schüssel wie vorstehend. Ton braungrau, Oberfläche schwarz. Grobe Magerung. Feiner Kammstrich auf dem Rand. – Inv. 2004/1.13330, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 417.
- 425** RS, Schüssel wie vorstehend. Ton rotbraun, Oberfläche schwarz. Mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.13331, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 417.

- 426** RS, wohl Schüssel wie vorstehend. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau. Mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.13367, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 418.

- 427** RS, Schüssel wie vorstehend. Ton braunrot, Oberfläche dunkelgrau. Mittelgrobe Magerung. Horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.14217, Fl. 1e, Pos. 1.177, FK 100 530.
- 428** RS, Schüssel wie vorstehend. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau. Feine bis mittelgrobe Magerung. Horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.13826, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 503.
- 429** RS, Schüssel wie vorstehend. Ton rotbraun, Oberfläche dunkelgrau. Feine bis mittelgrobe Magerung. Horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.14837, Fl. 3d, Pos. 3.192, FK 100 612.
- 430** RS, Topf mit nach aussen gebogenem, leicht verdicktem und profiliertem Rand. Ton dunkelgrau, Oberfläche schwarz. Reichlich mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 2004/1.11809, Fl. 1b, Pos. 1.57, FK 100 172.
- 431** RS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem Rand. Ton braunrot, Oberfläche schwarz. Mittelgrobe bis grobe Magerung. Feiner horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.14876, Fl. 3d, Pos. 3.192, FK 100 615.
- 432** RS, Topf wie vorstehend. Ton bräunlichgrau, Oberfläche schwarz, fleckig. Mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 2004/1.11828, Fl. 1b, Pos. 1.58, FK 100 176.
- 433** RS, Topf wie vorstehend. Ton rotbraun, Oberfläche dunkelgrau. Mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.14177, Fl. 1e, Pos. 1.175, FK 100 528.
- 434** RS, Topf wie vorstehend. Ton rotbraun, Kern grau. Oberfläche dunkelgrau. Mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.14215, Fl. 1e, Pos. 1.177, FK 100 530.
- 435** RS, Topf wie vorstehend. Ton rötlichbraun, Oberfläche dunkelgrau. Mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.10080, Fl. 2a, Pos. 2.3, FK 100 033.
- 436** RS, Topf wie vorstehend. Ton braungrau. Oberfläche schwarz. Mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 2004/1.14838, Fl. 3d, Pos. 3.192, FK 100 612.
- 437** WS, Topf. Ton graubraun, Kern grau. Oberfläche grau. Mittelgrobe Magerung. Horizontaler Kammstrich und Wellenband, darunter einzelne Wellenlinie. – Inv. 2004/1.10085, Fl. 2a, Pos. 2.3, FK 100 033.
- 438** WS, Topf. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau. Viel feine und mittelgrobe Magerung. Wellenbanddekor. – Inv. 2004/1.10086, Fl. 2a, Pos. 2.3, FK 100 033.
- 439** BS, Topf. Ton braungrau, feine bis mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.14852, Fl. 3d, Pos. 3.192, FK 100 613.
- 440** BS, Topf. Ton braun, Oberfläche dunkelgrau. Viel mittelgrobe bis grobe Kalkmagerung. – Inv. 2004/1.13893, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 505.
- 441** Henkel, Krug. Ton braungrau, Oberfläche schwarz. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 2004/1.13902, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 505.

Übrige handgemachte Keramik

- 442** RS, Topf mit ausbiegendem, gerilltem Rand. Ton rotbraun, Oberfläche schwarz. Mittelgrobe Magerung. Zwei parallele Rillen unter dem Rand innen. – Inv. 2004/1.11819, Fl. 1b, Pos. 1.58, FK 100 174.
- 443** RS, Topf mit Leistenrand. Ton braun, Mantel aussen schwarz. Mittelgrobe Magerung. Brandspuren aussen und am Rand. – Inv. 2004/1.11957, Fl. 2f, Pos. 2.17, FK 100 195.

Reibschüsseln

- 444** RS, Reibschüssel mit niedriger Randleiste. Ton orange, Kern grau. Feine bis mittelgrobe Magerung. Reste von bräunlichrotem Überzug. – Inv. 2004/1.11995, Fl. 3a, Pos. 3.53, FK 100 202.
- 445** RS, Reibschüssel mit scharfkantigem Kragenrand und niedriger Randleiste. Ton orangefarben, Kern grau. Überzug innen und am Rand rot. – Inv. 2004/1.13336, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 417.
- 446** RS, Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragenrand und hoher, nach innen abgebogener Randleiste. Vollständig verbrannt. Wenig mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.13337, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 417.
- 447** BS, Reibschüssel. Ton braunorange, Oberfläche blassrot, geglättet. Wenig feine bis mittelgrobe Magerung. Lockere, mittelgrobe Quarzkörnung. Brandspuren innen, aussen und im Bruch. – Inv. 2004/1.10091, Fl. 2a, Pos. 2.3, FK 100 033.
- 448** BS, Reibschüssel. Ton braunorange, Kern grau. Oberfläche gelblichrot, geglättet. Dichte mittelgrobe Quarzkörnung. – Inv. 2004/1.10092, Fl. 2a, Pos. 2.3, FK 100 033.

Amphoren

- 449/638/737** Henkel, evtl. Amphore Dressel 30/Keay 1A. Ton rötlichbeige. Wenig feine, teilweise rote Magerung, feinglimmerhaltig. – Inv. 2004/1.13298, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 416. – Passscherben zu 638 und 737.

Glas

- 450** RS, wohl Becher AR 60.1 / Isings 96. Entfärbtes Glas mit Schlieren. Abgesprengter Rand. – Inv. 2004/1.13351, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 418.
- 451** RS, Kanne, evtl. AR 171 / Isings 126. Rand rund geschmolzen. Fast farblos, leicht grünlich. Oberfläche milchig-matt, irisierend. – Inv. 2004/1.12008, Fl. 3a, Pos. 3.53, FK 100 204.
- 452** WS, Hohlglas. Ovalschliff. Farblos. Oberfläche milchig-matt, leicht irisierend. – Inv. 2004/1.11997, Fl. 3a, Pos. 3.53, FK 100 203.
- 453** Mosaikstein. Grundfarbe grünblau. Leicht irisierend. Keilförmig. – Inv. 2004/1.10110, Fl. 2a, Pos. 2.8, FK 100 036.

Münzen

- 454** Unbestimmter Prägeherr. Antoninian, 250–275. A 0/0, K 4/4, 360°, 2,01 g. – Inv. 2004/1.194, Fl. 2k, Pos. 2.104, FK 100 543.
- 455** Gallienus. Antoninian, Prägestätte unbestimmt, 260–268. A 0/0, K 4/5, 0°, 2,51 g. Ovaler Schrötling, verbogen, verbrannt. – Inv. 2004/1.115, Fl. 1b, Pos. 1.61, FK 100 211.
- 456** Gallienus oder Claudius II Gothicus. Antoninian, Rom, 260–270. A 1/0, K 3/3, 306°, 2,26 g. Normanby, S. 169.177, Nrn 208–211.213.588. – Inv. 2004/1.66, Fl. 1a, Pos. 1.47, FK 100 139.
- 456a** Gallienus. Antoninian, Rom 267–268. A 0/0, K 3/3, 210°, 2,44 g. RIC V 1, S. 146, Nrn. 177.179.181–182. – Inv. 2004/1.220, Fl. 3d, Pos. 3.192, FK 100 614.
- 457** Claudius II. Gothicus. Antoninian, Rom, 268–270. A 0/2, K 3/2, 360°, 1,66 g. Ovaler Schrötling. RIC V 1, S. 219, Nr. 104. – Inv. 2004/1.64, Fl. 1a, Pos. 1.45, FK 100 137.
- 457a** Claudius II. Gothicus. Antoninian, Rom, 268–270. A 0/0, K 3/3, 180°, 2,29 g. Zu kleiner Schrötling, verbrannt. RIC V 1, S. 219, Nr. 107. – Inv. 2004/1.102, Fl. 2e, Pos. 2.17, FK 100 191.

458 Victorinus oder Tetricus I. Antoninian (Imitation), 269–274? A 1/2, K 1/1, 330°, 1,16 g. Zu kleiner Schrötling. AGK, S. 119.131.149, Nrn. N35, N67a-b, N118a-b. – Inv. 2004/1.253, Fl. 4d, Pos. 4.95, FK 100 867.

458a Victorinus oder Tetricus I. Antoninian (Imitation), 269–274? A 0/0, K 3/3, 180°, 1,52 g. AGK, S. 129, Nr. N62. – Inv. 2004/1.171, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 503.

459 Victorinus oder Tetricus I. Antoninian (Imitation), 269–274? A 0/0, K 4/4, 360°, 0,79 g. Knapper Schrötling. – Inv. 2004/1.176, Fl. 2h, Pos. 2.36, FK 100 507.

460 Für Divus Claudius II. Gothicus. Antoninian (Imitation), 270–?. A 0/0, K 4/3, 180°, 1,39 g. Normanby, S. 205, Nrn. 1829–1833. – Inv. 2004/1.174, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 504.

461 Tetricus I. Antoninian (Imitation), 271–274? A 1/1, K 2/2, 180°, 1,31 g. Zu kleiner, ovaler Schrötling. – Inv. 2004/1.408, Fl. 7g, Pos. 7.74, FK 101 621.

462 Tetricus I. (für Tetricus II. Caesar?). Antoninian (Imitation), 271–274? A 1/0, K 3/3, 0°, 1,23 g. Zu kleiner Schrötling. – Inv. 2004/1.324, Fl. 2t, Pos. 2.386, FK 101 194.

463 Tetricus I. Antoninian (Imitation), 271–274? A 2/2, K 2/2, 270°, 0,93 g. Zu kleiner Schrötling. Rv. dezentriert. AGK, S. 144, Nr. N107a. – Inv. 2004/1.110, Fl. 2f, Pos. 2.17, FK 100 195.

464 Tetricus I. Antoninian (Imitation), 271–274? A 2/2, K 2/2, 180°, 1,55 g. Rv. dezentriert. AGK, S. 152, Nr. N126c. – Inv. 2004/1.172, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 504.

465 Tetricus I. für Tetricus II. Caesar. Antoninian (Imitation), 273–274? A 0/0, K 2/2, 360°, 0,56 g. Zu kleiner Schrötling, dezentriert. AGK, S. 140, Nr. 91d. – Inv. 2004/1.170, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 503.

466 Tetricus I. Antoninian, 273–274. A 1/0, K 2/3, 360°, 2,88 g. AGK, S. 95, Nr. 11a. – Inv. 2004/1.117, Fl. 1b, Pos. 1.61, FK 100 211.

467 Constantinus I. Æ 2, 307–317. A 0/0, K 4/4, 360°, 4,55 g. RIC VI passim; RIC VII passim. – Inv. 2004/1.173, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 504.

468 Constantinus I. für Constantinus II. Caesar. Æ 3, Treveri 330–331. A 1/1, K 1/2, 180°, 2,17 g. RIC VII, S. 215, Nr. 527. – Inv. 2004/1.175, Fl. 2h, Pos. 2.36, FK 100 507.

Metall**Buntmetall**

- 469** Hutförmiger Kästchen- oder Truhenaufsatz. Gewölbter Mittelteil mit Blei ausgegossen, darin Rest eines Eisenstiftes. Um den Mittelteil flacher, unverzierter Rand. Durchmesser 2,8 cm, Höhe 6,6 mm. – Inv. 2004/1.112, Fl. 3a, Pos. 3.53, FK 100 203.
- 470** Frag. Blech, evtl. Gefäßrand. Obere Kante original, leicht gerundet und verdickt, restliche Kanten gebrochen oder geschnitten und teilweise gefaltet. Vermutlich Recyclingobjekt. – Inv. 2004/1.153, Fl. 1c, Pos. 1.96, FK 100 414.
- 471** Randfragment eines Perlrandgefäßes mit leicht verdicktem Rand. Ein weiteres, gefaltetes Fragment, wohl Wandfragment. – Inv. 2004/1.831, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 503.
- 472** Frag. Blech. Allseitig Bruchkanten. Evtl. von einem Gefäß. Länge 8,6 cm, Breite 7,4 cm, Dicke 1,9 mm, Gewicht 51 g. – Inv. 2004/1.182, Fl. 1e, Pos. 1.175, FK 100 528.
- 473** Frag. Panzerschuppe. Auf einer Seite zwei Löcher, auf der anderen eines erhalten. Länge 2,1 cm, Breite 2,1 cm, Gewicht 1,5 g. – Inv. 2004/1.925, Fl. 3d, Pos. 3.192, FK 100 612.

474 2 Frag. Blech. Eines mit drei Nietlöchern, in einem davon ein Niet. Beschlag oder Flickblech. Gewicht beide 2,5 g. – Inv. 2004/1.840, Fl. 2h, Pos. 2.36, FK 100 507.

475 Frag. feines Blechband. Schnittpuren einer Blechschere. Werkabfall oder Recyclingobjekt. Länge 3,3 cm, Breite max. 2,6 mm, Dicke 0,9 mm, Gewicht 0,4 g. – Inv. 2004/1.837, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 506.

Eisen

476 Stilus mit nadelartiger Spitze. Länge 11 cm, Gewicht 8,5 g. – Inv. 2004/1.532, Fl. 2a, Pos. 2.3, FK 100 033.

477 Frag. Messerklinge. Griffangel antik abgebrochen. Länge 11 cm, Breite 2 cm, Gewicht 26 g. – Inv. 2004/1.539, Fl. 2a, Pos. 2.5, FK 100 034.

478 Haken. Länge 4,4 cm, Breite ca. 3 cm. – Inv. 2004/1.11, Fl. 2a, Pos. 2.3, FK 100 033.

479 Vierkantiger Dorn mit flach geschmiedetem Ende. Griffangel eines abgebrochenen Werkzeugs. Länge 10,3 cm, Gewicht 20,8g. – Inv. 2004/1.538, Fl. 2a, Pos. 2.5, FK 100 034.

480 2 Eisenplatten, eine davon massiv und gebogen mit abgeflachtem Ende, eine dünner mit umgebogenen Rändern und organischen Auflagen. Dazu Eisenhaken oder Klammer. 1. Platte: Länge 8,5 cm, Breite 5,8 cm, Gewicht 189 g. 2. Platte 9 cm, Breite 7 cm, Gewicht 146 g. – Inv. 2004/1.333, 21105, 21106, Fl. 2a, Pos. 2.5, FK 100 034.

481 Tür- oder Truhenschlag mit zwei Nietlöchern. Länge 9,6 cm, Breite 3,4 cm, Dicke 5 mm. – Inv. 2004/1.862, Fl. 4d, Pos. 4.2, FK 100 530.

Blei

482 Schmales, vierkantiges Band. Länge 4,1 cm, Breite 0,7 cm, Dicke 0,3 cm, Gewicht 5,9 g. – Inv. 2004/1.651, Fl. 1b, Pos. 1.57, FK 100 172.

483 Vierkantiges Band, abgewinkelt. Länge 5,4 cm, Breite 0,8 cm, Dicke 0,7 cm, Gewicht 16,2 g. – Inv. 2004/1.863, Fl. 1e, Pos. 1.177, FK 100 530.

484 Bandfragment, einseitig verjüngend und leicht tordiert. Seitenkanten geschnitten. Wohl Werkabfall. Länge 6,7 cm, Breite max. 1,4 cm, Dicke 0,5 cm, Gewicht 28,6 g. – Inv. 2004/1.836, Fl. 2h, Pos. 2.109, FK 100 505.

485 Bleifluss. Länge 5,4 cm, Breite 3,8 cm, Dicke 1,1 cm, Gewicht 53,7 g. – Inv. 2004/1.536, Fl. 2a, Pos. 2.3, FK 100 033.

Knochen

486 Haarnadel mit rundem Kopf, Riha Typ 12.16. Spitze abgebrochen. Länge 5,6 cm, Gewicht 0,9 g. – Inv. 2004/1.97, Fl. 1b, Pos. 1.57, FK 100 172.

487 Haarnadel wie vorstehend. Spitze abgebrochen. Länge 8,5 cm, Gewicht 2,1 g. – Inv. 2004/1.154, Fl. 1c, Pos. 1.97, FK 100 415.

488 Haarnadel mit Stempelkopf. Spitze abgebrochen. Länge 4,3 cm, Gewicht 1,2 g. – Inv. 2004/1.183, Fl. 1e, Pos. 1.177, FK 100 530.

489 2 Frag. Nadel. Länge Mittelteil 4,5 cm, Gewicht 0,7 g, Länge Spitze 2,8 cm, Gewicht 0,2 g. – Inv. 2004/1.187, Fl. 1e, Pos. 1.175, FK 100 528.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 12.

Baukeramik: 67 Frag. und 29,3 kg.

Gebrannter Lehm (Frag.): Inv. 2004/1.10101 (2), 10191 (1), 13279 (1), 13383 (1), 13865 (1), 13906 (1), 13969 (1).

Glas: Hohlglas: Inv. 2004/1.12009 (1 WS), 13908 (1 WS). Frag. Flachglas: Inv. 2004/1.13783 (1).

Eisen: Nägel: Inv. 2004/1.98 (1), 535 (8), 537 (7), 650 (1), 671 (1), 672 (2), 675 (1), 680 (2), 771 (1), 772 (2), 829 (1), 832 (1), 833 (2), 835 (1), 838 (1), 858 (1), 861 (2), 926 (4), 928 (1), 1466 (4). Nagelschäfte: Inv. 2004/1.533 (1), 535 (1), 537 (6), 677 (1), 680 (1), 771 (1), 772 (1), 833 (1), 841 (1), 861 (1), 928 (1), 1131 (1). Schuhnägel: Inv. 2004/1.928 (3). Haken: Inv. 2004/1.654 (1), 838 (1). Ösenstift: Inv. 2004/1.926 (1). Frag. indet: Inv. 2004/1.534 (1), 537 (1), 655 (1), 679 (2), 839 (1), 862 (1), 927 (3).

Buntmetall: Frag. Blech: Inv. 2004/1.674 (1), 830 (1), 834 (3), 857 (1). Blei: Frag. indet: Inv. 2004/1.536 (1), 651 (1), 836 (1), 863 (1). Schlacke [Frag.]: Inv. 2004/1.673 (1), 839 (1), 1799 (1), 13282 (1), 13350 (1), 13385 (1), 13843 (1), 13866 (1), 13907 (2), 13970 (3). Hammerschlag: Inv. 2004/1.12724, 12725, 20987. Stein: Frag. Sandsteinplatte: Inv. 2004/1.10103 (1), 13280 (1), 13303 (1), 13384 (1, verbrannt),

13928 (1), 14189 (1, verbrannt), 14848 (1 verbrannt). Frag. Schiefer: Inv. 2004/1.13352 (1). Probe Stein: Inv. 2004/1.12431 (1). Frag. Quarz: Inv. 2004/1.113281 (1). Koprolithen [Frag.]: Inv. 2004/1.14227 (2). Mörtel/Verputz: Mörtelproben: Inv. 2004/1.13283 (1), 13304 (1), 13386 (1). Frag. Verputz: Inv. 2004/1.14190 (1).

Siehe Tabelle 12.

TABELLE 12

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	21	26	4		51	36
Terra Sigillata	1	4			5	5
<i>Argonnensigillata</i>						
Reibschüsseln	1	1			2	2
<i>Rheinaberner Spätware</i>		3			3	3
Diverse engobierte Keramik	2	4	1		7	5
<i>Marmorierte Keramik</i>		1	1		2	1
<i>Sandgemagerte, rau engobierte Ware</i>	2	3			5	4
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	4	1			5	4
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>						
Töpfe	3	1			4	3
<i>Helltonige Keramik</i>	1				1	1
Griffleistenschüssel						
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	12	5	3		20	14
<i>Braune Nigra</i>						
Teller	2		1		3	2
Schüssel	2	2			4	3
Unbestimmt		2	1		3	
<i>Terra Nigra</i>	2		1		3	3
<i>Übrige grautonige Keramik</i>						
Teller	1				1	1
Töpfe	5	1			6	5
Handgemachte Keramik		2			2	2
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>		2			2	2
Reibschüsseln						
Geknickter Rand	2				2	2
Amphoren		10			10	4
Nordafrikanisch		2			2	1
Dressel 23		8			8	3
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	26	113	18	1	158	55
Terra Sigillata		8	2		10	5
<i>Ostgallische TS</i>		8	2		10	5
Glanztonkeramik	1	30	4		35	11
<i>Oxydierend gebrannt</i>		4	1		5	3
<i>Reduzierend gebrannt</i>						
Becher Nb. 33	1	26	3		30	8
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	2	4	1		7	3
<i>Übrige helltonige Keramik</i>						
Krüge	1		1		2	2
Teller	1				1	1
Indet.		4			4	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	5	5	3		13	11
<i>Terra Nigra</i>	2		3		5	5
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>						
Töpfe		3			3	1
<i>Übrige grautonige Keramik</i>	3	2			5	4
Handgemachte Keramik	18	62	7		87	22
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>						
Teller/Schüsseln	8	1	1		10	8
Töpfe	8	9	2		19	9
Dreibeingefäß			1		1	1
Indet.		51	3		54	1
<i>Übrige handgemachte Keramik</i>	2	1			3	3
Reibschüsseln						
Augst 55/LRA 3			1		1	1
Amphoren		4		1	5	2

TABELLE 12 (FORTSETZUNG)

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
MITTELKAISERZEITLICHE KERAMIK	13	49	1	1	64	17
Terra Sigillata	3	6			9	5
<i>Mittelgallische TS</i>	1	1			2	1
<i>Ostgallische TS</i>	2	5			7	4
Glanztonkeramik		5			5	4
<i>Oxydierend gebrannt</i>		4			4	3
<i>Reduzierend gebrannt</i>		1			1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	8	38	1	1	48	6
<i>Übrige helltonige Keramik</i>						
Schüsseln	1				1	1
Krüge	7	36	1	1	45	4
Indet.		2			2	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	1				1	1
<i>Übrige grautonige Keramik</i>						
Krüge	1				1	1
Reibschüsseln	1				1	1
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	4	17	1	1	23	
Terra Sigillata		1			1	
TSI			1		1	
Feinkeramik		3			3	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	2	5			7	
Dolia	1	7			8	
Amphoren	1	1		1	3	
BRONZEZEITLICHE KERAMIK		1			1	
Grobkeramik		1			1	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG	1	276	14	1	292	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1	140	4	1	146	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		70	3		73	
Handgemachte Keramik (hell)		2			2	
Handgemachte Keramik (grau)		25	6		31	
Reibschüsseln		9	1		10	
Amphoren		30			30	
Total Keramik	65	482	38	4	589	108

Tabelle 12 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

MARTINGASSE 6+8 (2004/1)

Spätromische Phase II und nachromische Phase – Bereich Grubenhäuser (Fl. 1c, 1i, 2u und 2v)

13 Funde aus der Benutzungsschicht der spätromischen Phase II (SR II ben)

(FK 100 396, 101 090, 101 092, 101 117, 101 120, 101 124, 101 125)

TAFELN 30-32**Terra Sigillata**

Mittel- oder ostgallische Terra Sigillata

490 RS, Reibschüssel Drag. 45 / Nb. 21. Ton dunkelrot mit weissen Partikeln, Überzug braunrot, dunkel. – Inv. 2004/1.16987, Fl. 1i, Pos. 1.428, FK 101 125.

Ostgallische Terra Sigillata

491 WS, Schüssel Drag. 37. Evtl. helvetisch. Überzug braunrot, dunkel. Innenseite weggebrochen, Aussenseite stark bestossen. Reste des

Eierstabes und von grobem Reliefdekor. – Inv. 2004/1.16988, Fl. 1i, Pos. 1.428, FK 101 125.

492 WS, BS, Schüssel Drag. 37. Überzug orangebraun, hell. Rest eines Töpferstempels ...SF. – Inv. 2004/1.16969, Fl. 1i, Pos. 1.427, FK 101 124.

Argonnensigillata

493 RS, Teller Chenet 313. Überzug braunrot, dunkel. Oberseite weitgehend ausgebrochen. Reste von Rädchendekor (Schrägstrichgruppen). – Inv. 2004/1.16968, Fl. 1i, Pos. 1.427, FK 101 124.

494 WS, Schüssel Chenet 320. Überzug orangebraun. Sehr flauer Rädchendekor (Schrägstrichgruppen) – Inv. 2004/1.16605, Fl. 1i, Pos. 1.417, FK 101 090.

Glanztonkeramik

Oxydierend gebrannte Glanztonkeramik

495 WS, Schüssel mit Griffleiste. Ton blassrot, wenig feine bis mittelgrobe Magerung. Überzug rötlichbraun, glänzend. – Inv. 2004/1.16828, Fl. 1i, Pos. 1.106, FK 101 117.

496 RS, Schälchen. Ton blassrot, fein. Überzug braunrot, glänzend. – Inv. 2004/1.16874, Fl. 1i, Pos. 1.419, FK 101 120.

497 RS, Becher Nb. 29. Ton blassrot, fein. Überzug rotbraun, glänzend. – Inv. 2004/1.16873, Fl. 1i, Pos. 1.419, FK 101 120.

498 WS, Becher oder Krug. Ton braunorange. Überzug braunrot, matt. Riefelband. – Inv. 2004/1.16878, Fl. 1i, Pos. 1.419, FK 101 120.

Reduzierend gebrannte Glanztonkeramik

499 RS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau. Überzug dunkelgrau, glänzend. – Inv. 2004/1.16875, Fl. 1i, Pos. 1.419, FK 101 120.

500 WS, Becher Nb. 33, Trierer Spruchbecher Gruppe II, III oder IV. Ton hellgrau, Kern dunkelbraungrau. Überzug dunkelbraungrau, glänzend. Reste von Weissbarbotinebemalung (Tupfen- und Strichelreihe). – Inv. 2004/1.16829, Fl. 1i, Pos. 1.106, FK 101 117.

501 WS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, fein. Überzug schwarz, glänzend und leicht metallisierend. Feines doppeltes Riefelband. – Inv. 2004/1.16830, Fl. 1i, Pos. 1.106, FK 101 117.

502 WS, Becher Nb. 33. Ton dunkelbraungrau, fein. Überzug dunkelbraungrau, matt. Faltenansatz. – Inv. 2004/1.16971, Fl. 1i, Pos. 1.427, FK 101 124.

503 WS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, fein. Überzug bräunlichgrau, glänzend. Dellenansatz, darüber horizontale Rille mit Riefen. – Inv. 2004/1.16970, Fl. 1i, Pos. 1.427, FK 101 124.

504 BS, Becher oder Krug. Ton hellgrau, vereinzelt feine Magerung. Überzug dunkelgrau und hellgrau, fleckig. – Inv. 2004/1.16879, Fl. 1i, Pos. 1.419, FK 101 120.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)

Rauwandige Drehscheibenware

505 RS, Topf Nb. 89. Urmitzer Gruppe. Ton gelbbeige, im Kern rötlichbeige. Mittelgrobe Magerung, vereinzelt rote Magerungskörner. Brandspuren am Rand. – Inv. 2004/1.16898, Fl. 1i, Pos. 1.419, FK 101 120.

506 RS, Topf Nb. 89. Ton graubeige, Oberfläche graubraun. Feine bis mittelgrobe Magerung. Brandspuren am Rand. – Inv. 2004/1.16998, Fl. 1i, Pos. 1.428, FK 101 125.

507 BS, Topf, evtl. Krug. Ton blassrot. Grobe Magerung. Brandspuren. – Inv. 2004/1.13236, Fl. 1c, Pos. 1.100, FK 101 396.

Übrige helltonige Keramik

508 RS, Schüssel mit Wandknick. Ton graubraun, fein. Oberfläche hellbraun, aussen geglättet. Brandspuren. – Inv. 2004/1.16631, Fl. 1i, Pos. 1.417, FK 101 090.

509 BS, Topf. Ton orange, Kern grau. Wenig feine Magerung. Geglättet. – Inv. 2004/1.16896, Fl. 1i, Pos. 1.419, FK 101 120.

510 RS, Deckel. Ton orange, fein. Oberfläche graubraun. Brandspuren am Rand. – Inv. 2004/1.16996, Fl. 1i, Pos. 1.428, FK 101 125.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)

Braune Nigra

511 RS, Teller/Schale mit leicht einziehendem Rand. Ton rötlichbeige, viel feine Magerung. Oberfläche hellgrau. Innen und am Rand streifig geglättet und glänzend, aussen matt. – Inv. 2004/1.16607, Fl. 1i, Pos. 1.417, FK 101 090.

512 RS, Schüssel. Ton graubraun, wenig feine Magerung. Oberfläche innen weisslich-grau, streifig geglättet. Aussen schwarzbraun, matt. Aussen ausgebrochen. – Inv. 2004/1.16871, Fl. 1i, Pos. 1.419, FK 101 120.

513 RS, Schüssel. Ton rötlichbeige, viel feine Magerung. Oberfläche innen weisslich-braungrau, aussen braungrau. Beidseitig geglättet. – Inv. 2004/1.16989, Fl. 1i, Pos. 1.428, FK 101 125.

514 RS, Schüssel Alzey 25. Ton hellgrau, wenig feine Magerung. Oberfläche aussen hellgrau, innen weisslichgrau. Beidseitig geglättet. – Inv. 2004/1.16990, Fl. 1i, Pos. 1.428, FK 101 125.

515 BS, Dreibeingefäss. Ton rötlichbeige, an dicken Stellen mit grauem Kern. Viel feine Magerung. Oberfläche innen beige mit rötlichen Stellen (Brandspuren?), aussen weisslich-beige. Innen geglättet, aussen matt. Ansatz eines innen hohlen Fusses. – Inv. 2004/1.16609, Fl. 1i, Pos. 1.417, FK 101 090.

Terra Nigra

516 RS, Becher mit feinem Wulstrand. Ton hellgrau, fein. Oberfläche grau, geglättet. – Inv. 2004/1.16632, Fl. 1i, Pos. 1.417, FK 101 090.

517 BS, Topf. Ton grau, rotbrauner Mantel. Viel feine bis mittelgrobe Magerung. Oberfläche aussen braungrau. – Inv. 2004/1.17004, Fl. 1i, Pos. 1.428, FK 101 125.

518 RS, Teller mit gerilltem Steilrand. Ton grau, feine, vereinzelt mittelgrobe Magerung. Aussen und über dem Rand streifig geglättet. – Inv. 2004/1.16997, Fl. 1i, Pos. 1.428, FK 101 125.

Übrige grautonige Keramik

519 BS, Becher oder Schüssel. Ton grau, feine Magerung. Innen und aussen geglättet. – Inv. 2004/1.16636, Fl. 1i, Pos. 1.417, FK 101 090.

520 BS, Topf. Ton grau, feine Magerung. Oberfläche grau, geglättet. – Inv. 2004/1.17000, Fl. 1i, Pos. 1.428, FK 101 125.

Handgemachte Keramik

Keramik mit karbonatthaltiger Magerung

521 RS, Teller oder Schüssel mit gerilltem Rand. Ton dunkelgrau, viel mittelgrobe Magerung. Oberfläche dunkelgrau. Flauer horizontaler Kammstrich aussen. – Inv. 2004/1.16845, Fl. 1i, Pos. 1.106, FK 101 117.

522 RS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem Rand. Ton grau, mittelgrobe Magerung. Oberfläche schwarz, horizontaler Kammstrich. Diagonale Riefen am Halsbruch. – Inv. 2004/1.16902, Fl. 1i, Pos. 1.419, FK 101 120.

523 RS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem Rand. Ton rötlichbraun, viel mittelgrobe Magerung. Oberfläche dunkelgrau, feiner horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.16846, Fl. 1i, Pos. 1.106, FK 101 117.

524 WS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem Rand. Ton hellbraungrau, Kern rötlichbraun, viel feine Magerung. Oberfläche hellbraungrau, horizontaler Kammstrich mit einzelner Wellenlinie. – Inv. 2004/1.16980, Fl. 1i, Pos. 1.427, FK 101 124.

525 WS, Topf oder Schüssel. Ton grau, mittelgrobe Magerung. Oberfläche schwarz, Wellenband. – Inv. 2004/1.16905, Fl. 1i, Pos. 1.419, FK 101 120.

526 BS, Topf. Ton rotbraun, mittelgrobe Magerung. Oberfläche rotbraun, Brandspuren im Bodenbereich. – Inv. 2004/1.13237, Fl. 1c, Pos. 1.100, FK 101 396.

Übrige handgemachte Keramik

527 RS, Topf mit innen gerilltem Trichterrand. Am Rand überdreht. Ton rotbraun, Kern grau. Viel feine bis mittelgrobe Magerung. Oberfläche schwarz. Brandspuren im Bruch. – Inv. 2004/1.16903, Fl. 1i, Pos. 1.419, FK 101 120.

Reibschüsseln

528 RS, WS, Reibschüssel mit Kragenrand. Ton rötlichbeige, Kern hellrot. Wenig feine Magerung. Dichte Körnung. – Inv. 2004/1.16644/16646, Fl. 1i, Pos. 1.417, FK 101 090.

529 RS, Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragenrand. Ton rotorange, im Randbereich grauer Kern. Wenig feine bis mittelgrobe Magerung. Dichte feine Körnung. – Inv. 2004/1.17005, Fl. 1i, Pos. 1.428, FK 101 125. Passscherbe zu 164.

530 2 RS, 2 WS, Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragenrand. Ton orange, Kern beige. Viel feine, etwas mittelgrobe Magerung. Reste von rotbraunem Überzug am Rand. Mittelgrobe Körnung. Brandspuren im Bruch. – Inv. 2004/1.16909, Fl. 1i, Pos. 1.419, FK 101 120.

531 RS. Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragenrand und hoher Randleiste. Ton blassorange, Kern orange, im Randbereich grauer Kern. Feine, bisweilen mittelgrobe Magerung. Rotbrauner Überzug am Rand und anschließender Wand. Brandspuren im Bruch. – Inv. 2004/1.16643, Fl. 1i, Pos. 1.417, FK 101 090.

532 2 WS, glasierte Reibschüssel. Ton orangebraun, viel feine, teils mittelgrobe Magerung. Olivegrüne Glasur innen, einzelne Glasurspritzer aussen. Grobe, lockere Körnung. – Inv. 2004/1.16645, Fl. 1i, Pos. 1.417, FK 101 090.

Glas

533 Spielstein oder Applike. Fragment eines kleinen, flachen Glasrundels. Grünblau, milchig-weiße Oberfläche, teilweise abgesplittert. – Inv. 2004/1.16826, Fl. 1i, Pos. 1.106, FK 101 117.

Münzen

534 Für Divus Claudius II. Gothicus, Antoninian, Imitation, 270-?. A 1/0, K 2/3. 90°, 0,84 g. Knapper Schrötling. Normanby, S. 205, Nr. 1835. – Inv. 2004/1.296, Fl. 1i, Pos. 1.428, FK 101 125.

Metall

Buntmetall

535 Gürtel- oder Pferdegeschirrbeschlag. Muschelförmig, zwei Gegenknöpfe. Länge 6,3 cm, Breite 4,9 cm, Gewicht 29,2 g. – Inv. 2004/1.292, Fl. 1i, Pos. 1.106, FK 101 117.

Knochen

536 Haarnadel mit Stempelkopf, Riha Typ 12.17. Spitze abgebrochen. Länge 8,3 cm, Gewicht 1,72 g. – Inv. 2004/1.293, Fl. 1i, Pos. 1.106, FK 101 117.

537 Nadel. Nur Teil des Schaftes erhalten, Kopf und Spitze abgebrochen. Länge 3,3 cm, Gewicht 0,83 g. – Inv. 2004/1.299, Fl. 1i, Pos. 1.417, FK 101 090.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 13.

Baukeramik: 26 Frag. und 18 kg.

Gebrannter Lehm (Frag.): Inv. 2004/1.13240 (1), 16658 (3), 16695 (1), 19914 (1).

Glas: Hohlglas: Inv. 2004/1.16825 (1 WS), 16967 (1 WS).

Eisen: Nägel: Inv. 2004/1.1209 (1), 1211 (1), 1213 (1).

Frag. indet: Inv. 2004/1.1208 (1).

Buntmetall: Frag. Blech: Inv. 2004/1.1207 (1).

Blei: Frag. indet: Inv. 2004/1.294 (1).

Schlacke (Frag.): Inv. 2004/1.1210 (1), 1214 (1), 16659 (3), 16696 (2), 16915 (1), 17018 (1).

Stein: Frag. Sandstein: Inv. 2004/1.17019 (1).

Probe Stein: Inv. 2004/1.16697 (1), 16916 (1).

Siehe Tabelle 13.

14 Funde aus der Verfüllung der Grubenhäuser (FMA I vf gru)

(FK 100 450, 100 451, 100 452, 100 476, 100 477, 100 478, 100 508, 100 509, 100 510, 100 511, 100 519, 100 520, 100 521, 100 522, 101 178, 101 179, 101 341, 101 689, 101 690, 101 691, 101 692, 101 693, 101 698, 101 699)

TAF. 33-35**Terra Sigillata***Mittel- oder ostgallische Terra Sigillata*

538/592 RS, Reibschüssel Drag. 43 / Nb. 21.

Ausgussfragment. Überzug rotbraun. –

Inv. 2004/1.20400, Fl. 2u, Pos. 2.505, FK 101 693. Passscherbe zu 592.

Ostgallische Terra Sigillata

539 RS, Teller oder Schüssel. Überzug rotbraun mit feinen dunkelbraunen Partikeln. Aussenseite weggebrochen. – Inv. 2004/1.17970, Fl. 1i, Pos. 1.443, FK 101 341.

540 RS, Schüssel Nb. 18. Evtl. späte Rheinzaberner Ware, Bernhard Typ 12. Überzug rotbraun. – Inv. 2004/1.20483, Fl. 2v, Pos. 2.607, FK 101 699.

541 WS, halbkugelige Schale, ähnlich S-Keramik Typ 5 / Bernhard Typ 2. Evtl. Trierer oder spätes Rheinzaberner Produkt. Ton dunkelrotbraun. Horizontale Rille, darunter Riefelband. Innen ausgebrochen. – Inv. 2004/1.17972, Fl. 1i, Pos. 1.443, FK 101 341. Vermutlich gleiches Gefäß wie 789.

542 BS, Schüssel. Überzug aussen rotbraun, innen schwarz, sekundär verbrannt. Wand am Fussansatz weggeschlagen und überarbeitet. Wohl als Deckel verwendet. – Inv. 2004/1.13591, Fl. 1c, Pos. 1.158, FK 100 451.

Argonnensigillata

543 RS, Schüssel. Randform ähnlich Chenet 320. Überzug orangebraun. – Inv. 2004/1.14117, Fl. 1c, Pos. 1.179, FK 100 522.

Diverse engobierte Keramik*Marmorierte Keramik*

544 WS, Schüssel. Ton blassorange, viel feine und vereinzelt mittelgrobe Magerung. Überzug hellbraunorange mit vertikalen dunkelbraunroten Streifen. – Inv. 2004/1.20346, Fl. 2u, Pos. 2.589, FK 101 689.

Glanztonkeramik*Oxydierend gebrannte Glanztonkeramik*

545 WS, Becher. Ton braunorange, wenig feine Magerung. Rest eines Riefelbandes. – Inv. 2004/1.20491, Fl. 2v, Pos. 2.607, FK 101 699.

Reduzierend gebrannte Glanztonkeramik

546 RS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, wenig feine Magerung. Überzug graubraun, unter dem Rand matt und nicht geglättet, sonst glänzend und geglättet. – Inv. 2004/1.13589, Fl. 1c, Pos. 1.158, FK 100 451.

547 RS, Becher Nb. 33. Ton grau, sehr wenige weisse Magerungskörner. Überzug schwarz, glänzend. – Inv. 2004/1.20486, Fl. 2v, Pos. 2.607, FK 101 699.

548 WS, Becher Nb. 33, Trierer Spruchbecher. Ton grau, Kern dunkelgrau, sehr fein. Überzug graubraun, stark metallisch glänzend. Feines horizontales Riefelband. Darüber Strichelreihe, darunter Rest einer Ranke, beides in Weissbarbotine. Über der Strichelreihe Rest eines Buchstabens in Weissmalerei. – Inv. 2004/1.20487, Fl. 2v, Pos. 2.607, FK 101 699.

549 WS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, fein. Überzug schwarz, stark glänzend. Zwei feine Riefelbänder unter Halsansatz. – Inv. 2004/1.20488, Fl. 2v, Pos. 2.607, FK 101 699.

550 WS, Becher Nb. 33. Ton grau, Kern rötlichbraun. Wenig feine, weisse Magerung. Überzug bräunlichschwarz, matt, etwas fleckig. Riefelband. – Inv. 2004/1.17977, Fl. 1i, Pos. 1.443, FK 101 341.

551 WS, Becher Nb. 33. Ton dunkelgrau, viel sehr feine Magerung. Geglättet. Dellenansatz, darunter Riefelband. – Inv. 2004/1.13986, Fl. 1c, Pos. 1.163, FK 100 509.

552 2 WS, Becher Nb. 33. Ton graubraun, feine, teils weisse Magerung. Glimmerhaltig. Überzug braungrau, glimmerhaltig. – Inv. 2004/1.20342, Fl. 2u, Pos. 2.589, FK 101 689.

Glasierte Keramik

553 BS, Krug/Flasche. Ton hellorange, Kern grau. Oberfläche aussen gräulichbraun (Überzug?). Am Standring unten heller, olivegrüner Glasurspritzer. – Inv. 2004/1.20381, Fl. 2u, Pos. 2.590, FK 101 690.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)*Rauwandige Drehscheibenware*

554 RS, Teller oder Backplatte mit gerilltem Steilrand. Ton rotbraun, viel mittelgrobe bis grobe Magerung. Beidseitig geglättet. Aussen Brandspuren. – Inv. 2004/1.17992, Fl. 1i, Pos. 1.443, FK 101 341.

Übrige helltonige Keramik

555 RS, Teller mit verdicktem eingezogenem Rand. Ton rötlichbraun, feine Magerung. Innen und am Rand streifig geglättet. – Inv. 2004/1.13989, Fl. 1c, Pos. 1.163, FK 100 509.

556 RS, Backplatte mit einziehendem Rand. Ton graubraun, wenig feine Magerung. Brauner, dichter Überzug innen, Reste von braunem Überzug, aussen stark bestossen. Brandspuren. – Inv. 2004/1.13987, Fl. 1c, Pos. 1.163, FK 100 509.

557 RS, Teller mit einziehendem Rand. Ton orange, fein. Dünner, rotbrauner Überzug. – Inv. 2004/1.13988, Fl. 1c, Pos. 1.163, FK 100 509.

558 RS, Schüssel. Ton blassrosa, glimmerhaltig, wenig feine Magerung. Rotbrauner Überzug aussen und über den Rand bis ca. 3 mm unter dem Rand innen. – Inv. 2004/1.14102, Fl. 1c, Pos. 1.162, FK 100 520.

559 BS, Kelch/Flasche? Ton orange, wenig feine Magerung. Rotbrauner Überzug aussen. – Inv. 2004/1.17989, Fl. 1i, Pos. 1.443, FK 101 341.

560 RS, Krug mit konisch-bandförmigem Rand. Ton rotbraun, wenig feine Magerung. Glimmerhaltig. – Inv. 2004/1.20494, Fl. 2v, Pos. 2.607, FK 101 699.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)*Braune Nigra*

561 WS, Becher. Ton orange, wenig feine Magerung. Oberfläche aussen graubraun, matt (Überzug?), innen weisslich-beige. Faltenansatz. – Inv. 2004/1.13971, Fl. 1c, Pos. 1.162, FK 100 508. Gehört zu 618.

562 WS, Becher. Ton gelblichbeige, wenig feine, teils rötliche Magerung. Überzug aussen braungrau, glänzend. Innen weisslichgrau. Dellenansatz. – Inv. 2004/1.14110, Fl. 1c, Pos. 1.178, FK 100 521.

Terra Nigra

563 RS, Teller mit einziehendem Rand. Ton hellgrau, wenig feine bis mittelgrobe Magerung. Innen und aussen streifig geglättet. – Inv. 2004/1.13996, Fl. 1c, Pos. 1.163, FK 100 509.

564 BS, Teller. Ton dunkelgrau, feine teils weisse Magerung. Innen flächig geglättet. – Inv. 2004/1.14009, Fl. 1c, Pos. 1.164, FK 100 510.

565 RS, Schüssel Alzey 25. Ton grau, feine Magerung. Aussen sorgfältig geglättet. – Inv. 2004/1.13997, Fl. 1c, Pos. 1.163, FK 100 509.

Rauwandige Drehscheibenware

566 RS, Topf mit wulstförmigem Deckelfalzrand. Ton dunkelbraungrau, viel mittelgrobe und grobe Magerung. Verpichtung am Rand und auf der In-

TABELLE 13

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
FRÜHMITTELALTERLICHE KERAMIK			1		1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)			1		1	1
<i>Terra Nigra</i>			1		1	1
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	15	11	4		30	23
Terra Sigillata	1	1			2	2
<i>Argonnensigillata</i>	1	1			2	2
Glanztonkeramik		1			1	1
<i>Reduzierend gebrannt</i>				Trierer Spruchbecher	1	1

TABELLE 13 (FORTSETZUNG)

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	3	1	1		5	4
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	2	1	1		4	3
<i>Helltonige Keramik</i>	1				1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	6	1	3		10	8
<i>Braune Nigra</i>				Teller	3	2
				Schüssel	3	3
				Dreibeingefäß	1	1
				Unbestimmt	1	
<i>Terra Nigra</i>	1			Becher	1	1
<i>Übrige grautonige Keramik</i>	1			Teller	1	1
Handgemachte Keramik	1	3			4	4
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>				Mit Wellenkammstrich	3	3
<i>Übrige handgemachte Keramik</i>	1				1	1
Reibschüsseln	4	4			8	4
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	8	28	4		40	24
Terra Sigillata	1	2	1		4	3
<i>Mittel- oder ostgallische TS</i>		1			1	1
<i>Ostgallische TS</i>	2	1			3	2
Glanztonkeramik	2	12	1		15	9
<i>Oxydierend gebrannt</i>	1	1			2	2
<i>Reduzierend gebrannt</i>	1	11	1	Becher Nb. 33	13	7
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1	1	1		3	3
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>		1			1	1
<i>Übrige helltonige Keramik</i>	1		1		2	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		2			2	2
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>		2			2	2
Handgemachte Keramik	3	9	1		13	5
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>	1			Teller	1	1
	2		1	Töpfe	3	2
		9		Indet.	9	2
Reibschüsseln		1	1		2	1
Amphoren		1		Augst 55/LRA 3	1	1
MITTELKAISERZEITLICHE KERAMIK	3	6	1		10	8
Terra Sigillata	1	2	1		4	3
<i>Ostgallische TS</i>		2	1	Drag. 37	3	2
	1			Drag. 45/Nb. 21	1	1
Glanztonkeramik	1	3			4	4
<i>Oxydierend gebrannt</i>	1	3			4	4
Reibschüsseln	1	1			2	1
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	1		6		7	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1				1	
Handgemachte Keramik			4		4	
Reibschüsseln			1		1	
Amphoren			1	Dressel 1	1	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG	1	87	8	2	98	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		59	6	2	67	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	1	10	2		13	
Handgemachte Keramik (grau)		6			6	
Reibschüsseln		3			3	
Amphoren		9			9	
Total Keramik	28	132	24	2	186	

Tabelle 13 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

nenseite. Brandspuren. – Inv. 2004/1.14010, Fl. 1c, Pos. 1.164, FK 100 510.

Übrige grautonige Keramik

567 RS, Topf mit Wulstrand. Ton grau, feine Magerung mit einzelnen groben Magerungskörnern. Innen verpicht. – Inv. 2004/1.17993, Fl. 1i, Pos. 1.443, FK 101 341.

Handgemachte Keramik

Keramik mit karbonatthaltiger Magerung

568 RS, Teller oder Schüssel mit innen verdicktem, gerilltem Rand. Ton und Oberfläche dunkelgrau, viel mittelgrobe Magerung. Feiner horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.13978, Fl. 1c, Pos. 1.162, FK 100 508.

569 RS, Teller oder Schüssel mit innen verdicktem Rand. Ton hellgrau, Oberfläche dunkelgrau. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. Horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.14103, Fl. 1c, Pos. 1.162, FK 100 520.

570 RS, Topf mit Hals und horizontalem gerilltem Rand. Ton hellgrau, Kern grau. Oberfläche schwarz. Viel feine bis mittelgrobe Magerung, vereinzelt grobe Magerungskörner. – Inv. 2004/1.20473, Fl. 2v, Pos. 2.604, FK 101 698.

571 RS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem Rand. Ton graubraun, Oberfläche dunkelgrau. Mittelgrobe Magerung. Feiner horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.13573, Fl. 1c, Pos. 1.157, FK 100 450.

572 RS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem, gekehltem Rand. Ton rötlichbraun, Oberfläche schwarz. Mittelgrobe Magerung mit einzelnen groben Magerungskörnern. Senkrechte Riefen am Randumbruch. – Inv. 2004/1.20357, Fl. 2u, Pos. 2.589, FK 101 689.

573 RS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem Rand. Ton und Oberfläche dunkelgraubraun, viel mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.20405, Fl. 2u, Pos. 2.505, FK 101 693.

574 BS, Topf. Ton hellgrau, Oberfläche dunkelgrau. Viel mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.20515, Fl. 2v, Pos. 2.607, FK 101 699.

575 2 BS, Topf. Ton rotbraun, Oberfläche dunkelgrau. Mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.14002, Fl. 1c, Pos. 1.163, FK 100 509.

Reibschüsseln

576 RS, Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragerand. Ton orangebraun. Feine, vereinzelt mittelgrobe Magerung. Reste eines rotbraunen Überzuges auf dem Krager. Vollständig verbrannt. – Inv. 2004/1.20359, Fl. 2u, Pos. 2.589, FK 101 689.

Amphoren

577 WS mit Henkelansatz, Amphore Keay 1B. Ton rötlichbraun, feine bis mittelgrobe Magerung, darunter viel weisse Kalkmagerung. – Inv. 2004/1.18010, Fl. 1i, Pos. 1.443, FK 101 341.

578 Henkelfragment, Amphore Augst 55/LRA 3. Ton und Oberfläche rotbraun. Viel Feinglimmer. – Inv. 2004/1.20521, Fl. 2v, Pos. 2.607, FK 101 699.

Diverse Objekte aus Ton

579 2 WS, Gusstiegel. Ton grau, mittelgrobe Magerung. Innen blasige, hellbraune Schlackere, aussen weiss, gesintert oder verglast mit dunkelblauen, glasigen Flecken und weinroten, metallisierenden Spritzern. – Inv. 2004/1.20365,

Fl. 2u, Pos. 2.589, FK 101 689; Inv. 2004/1.20395, Fl. 2u, Pos. 2.594, FK 101 692.

Glas

580 RS, Becher mit abgesprengtem und überschliffenem Rand. Fast farblos mit schwacher olivegrüner Tönung. Feine Iris. Ca. 2,3 cm unter dem Rand breites Band aus 7 feinen Schliffriellen. – Inv. 2004/1.20339, Fl. 2u, Pos. 2.589, FK 101 689.

581 WS, wohl Becher AR 60.1 / Isings 96. Fast farblos mit schwacher olivgrüner Tönung, feine Iris. Originaloberfläche weitgehend abgeplatzt. Zwei Reihen schmaler, langovaler Schlitze, dazwischen, seitlich versetzt, breiter langovaler Schliff. Darunter zwei sich an den Enden kreuzende Langschlitze. – Inv. 2004/1.20399, Fl. 2u, Pos. 2.505, FK 101 693.

582 BS, 6 WS, vermutlich konischer Becher AR 66.1 / Isings 106a. Fast farblos mitschwacher grünlicher Tönung. Viele kleine Bläschen. Flächendeckende dunkelbraune Ablagerungen aussen. Teilweise feine Iris. Boden leicht hochgewölbt. Keine Heftnarbe. – Inv. 2004/1.20392, Fl. 2u, Pos. 2.594, FK 101 692.

583 RS, Flachglas, vermutlich Fensterglas. Grünlichblau, milchig-weiße Oberfläche. Rundgeschmolzener Rand. – Inv. 2004/1.20398, Fl. 2u, Pos. 2.505, FK 101 693.

Lavez

584 2 RS, WS, Schüssel mit gerilltem Flachrand. Grünblauer Lavez. Drei Gruppen zu drei Rillen auf der Wand. – Inv. 2004/1.13581, Fl. 1c, Pos. 1.157, FK 100 450.

Münzen

585 Tetricus I. für Tetricus II. Caesar, Antoninian, Imitation, 273-274? A 2/2, K 2/2. 240°, 1,30 g. Verbogen. AGK, S. 143, Nr. N98c. – Inv. 2004/1.177, Fl. 1c, Pos. 1.164, FK 100 510.

586 Für Divus Claudius II. Gothicus, Antoninian, Imitation, 270-?. A 2/2, K 1/1. 210°, 1,24 g. Normanby, S. 205, Nr. 1835. – Inv. 2004/1.434, Fl. 2v, Pos. 2.607, FK 101 699.

Metall

Buntmetall

587 Grifffragment einer Griffschale. Griff mit löffelförmig auslaufenden Längskanneluren. Reste der Gefässwand. Länge 2,6 cm, Durchmesser Griff 1,6 cm, Gewicht 60 g. – Inv. 2004/1.20479, Fl. 2v, Pos. 2.607, FK 101 699.

Eisen

588 Abgebrochene Backe einer Schmiedezange (Flachzange). Einseitig flach, gegen die Mitte hin verdickt und um 90° tordiert. Gespreiztes Ende (gebrochenes Scharnierloch). Länge 5,4 cm, Breite 1,9 cm, Dicke 4,8 mm, Gewicht 11,8g. – Inv. 2004/1.796, Fl. 1c, Pos. 1.157, FK 100 450.

589 Vierkantstift mit einseitig flach geschmiedetem Ende. Kleiner Meissel oder Bandhaken. Das vierkantige Ende ist original, das flache Ende teilweise ausgebrochen und vermutlich ehemals geschärft. Länge 4,7 cm, Breite am flachen Ende 1,8 cm, Durchmesser Stift 7,7 mm, Gewicht 19 g. – Inv. 2004/1.800, Fl. 1c, Pos. 1.158, FK 100 451.

Knochen

590 Fragment, wohl Haarnadel. Nur Spitze erhalten. Länge 3,8 cm, Durchmesser max. 4 mm,

Gewicht 0,46 g. – Inv. 2004/1.186, Fl. 1c, Pos. 1.162, FK 100 520.

Lignit

591 Frag. Armreif. In Schnitt D-förmig mit feinem Absatz innen. Gesamt-Durchmesser (rek.) ca. 9 cm, Länge 4,7 cm, Durchmesser ca. 8 mm, Gewicht 3,26 g. – Inv. 2004/1.436, Fl. 2v, Pos. 2.607, FK 101 699.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 14.

Baukeramik: 36 Frag. und 9,45 kg.

Gebrannter Lehm [Frag.]: Inv. 2004/1.13884 (2), 18017 (2), 20369 (1), 20391 (1), 20524 (1), 13584 (2).

Glas: Hohlglas farblos: Inv. 2004/1.20340 (1 WS). Frag. Flachglas: Inv. 2004/1.13586 (1).

Buntmetall: Frag. Nadel: Inv. 2004/1.435 (1).

Eisen: Nägel: Inv. 2004/1.797 (1), 842 (1), 855 (2), 1398 (3), 20480 (1). Frag. indet: Inv. 2004/1.798 (1), 799 (1), 856 (1), 20372 (1), 20396 (1), 20397 (1), 20481 (1), 20482 (1).

Blei: Frag. indet: Inv. 2004/1.294 (1).

Schlacke [Frag.]: Inv. 2004/1.843 (1), 13585 (1), 13985 (1), 14004 (1), 14135 (1), 18018 (1), 20525 (4).

Stein: Frag. Hitzestein: Inv. 2004/1.18015 (1).

Mörtel/Verputz: Frag. Mörtel: Inv. 2004/1.18016 (2).

Siehe Tabelle 14.

15 Funde aus den Planien über den Grubenhäusern (FMA I ps)

(FK 100 432, 100 433, 101 118, 101 119, 101 121, 101 122, 101 123, 101 188, 101 252, 101 253, 101 303, 101 671, 101 672, 101 673, 101 674, 101 675)

TAFELN 36-39

Terra Sigillata

Mittel- oder ostgallische Terra Sigillata

592/538 2 RS, Reibschüssel Drag. 43 / Nb. 21. Ein grösseres Ausgussfragment und ein Splitter. Ton mit feinen weissen Partikeln. Überzug braunrot. – Inv. 2004/1.20257, Fl. 2u, Pos. 2.580, FK 101 673. Passscherbe zu 538.

593 BS, Schüssel. Ton mit feinen weissen Partikeln. Überzug dunkelbraunrot, etwas fleckig am Standing. – Inv. 2004/1.13519, Fl. 1c, Pos. 1.151, FK 100 433.

Ostgallische Terra Sigillata

594 2 RS, Teller Nb. 6a. Überzug braunrot. – Inv. 2004/1.17970, Fl. 1i, Pos. 1.443, FK 101 341. – Inv. 2004/1.16864, Fl. 1i, Pos. 1.235, FK 101 119.

595 WS, Schüssel Nb. 19 oder Reibschüssel Nb. 21b. Splitter. Überzug bräuntlichorange, etwas stumpf. Vermutlich sekundär verbrannt. Rest eines teilweise abgeplatzten Barbotine-Efeublattes. – Inv. 2004/1.20256, Fl. 2u, Pos. 2.580, FK 101 673.

596 BS, Reibschüssel. Überzug braunorange. Verbrannt. – Inv. 2004/1.13469, Fl. 1c, Pos. 1.150, FK 100 432.

TABELLE 14

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	9	25	4		38	20
Terra Sigillata	2	1			3	3
<i>Ostgallische TS</i>	1	1			2	2
<i>Argonnensigillata</i>	1				1	1
Diverse engobierte Keramik		1			1	1
<i>Marmorierte Keramik</i>		1			1	1
Glanztonkeramik		3			3	2
<i>Reduzierend gebrannt</i>		3			3	2
Glasierte Keramik			1		1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1	4			5	4
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	1	3			4	3
<i>Helltonige Keramik</i>		1			1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	4	4	3		11	9
<i>Braune Nigra</i>		4			4	3
<i>Terra Nigra</i>	2		3		5	4
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	1				1	1
<i>Übrige grautonige Keramik</i>	1				1	1
Amphoren		11			11	
				Keay 1B	1	1
				Nordafrikanisch	5	5
				Dressel 23	5	5
Lavez	2	1			3	1
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	12	67	9	1	89	45
Terra Sigillata	1	8	1		10	6
<i>Ostgallische TS</i>	1	8	1		10	6
Glanztonkeramik	1	23	3		27	15
<i>Oxydierend gebrannt</i>		9	3		12	7
<i>Reduzierend gebrannt</i>				Becher Nb. 33	15	8
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	2	6			8	7
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>		3			3	3
<i>Übrige helltonige Keramik</i>	2	3			5	4
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	1	4			5	4
<i>Terra Nigra</i>	1	1			2	2
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>		3			3	2
Handgemachte Keramik	6	19	5		30	11
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>				Teller/Schüsseln	2	2
				Töpfe	4	6
				Indet.	11	3
Reibschüsseln	1	1			2	1
Amphoren		6		Augst 55/LRA 3	1	1
MITTELKAISERZEITLICHE KERAMIK	5	2	1		8	8
Terra Sigillata	1				1	1
<i>Süd- oder mittellgallische TS</i>	1				1	1
Glanztonkeramik	1	2			3	3
<i>Oxydierend gebrannt</i>		1			1	1
<i>Reduzierend gebrannt</i>				Becher Nb. 33	2	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	3		1		4	4
<i>Übrige helltonige Keramik</i>	3		1		4	4
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	2	11	3		16	
Terra Sigillata		3	1		4	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		1			1	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	2	2			4	
Dolia		4	2		6	
Amphoren		1			1	

TABELLE 14 (FORTSETZUNG)

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
BRONZEZEITLICHE KERAMIK		1			1	
Grobkeramik		1			1	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG		107	8		115	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		62	5		67	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		13	1		14	
Handgemachte Keramik (grau)		10			10	
Reibschüsseln		1			1	
Amphoren		21	2		23	
Total Keramik	28	213	25	1	267	

Tabelle 14 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

Argonnensigillata

597 RS, Schüssel Chenet 320. Ton dunkelbraun-orange, Überzug braunrot. – Inv. 2004/1.20255, Fl. 2u, Pos. 2.580, FK 101 673.

598 WS, Schüssel Chenet 325. Ton hellorange, Überzug kräftig hellorangebraun. Reste von Barbotineranken. – Inv. 2004/1.16931, Fl. 1i, Pos. 1.425, FK 101 122.

599 WS, Becher. Ton orange, Überzug hellorangebraun. – Inv. 2004/1.13472, Fl. 1c, Pos. 1.150, FK 100 432.

Afrikanische Terra Sigillata

600 BS, Teller oder Platte. Ton braunrot, Überzug braunrot, matt glänzend. – Inv. 2004/1.17917, Fl. 1i, Pos. 1.438, FK 101 252.

Diverse engobierte Keramik*Marmorierte Keramik*

601 WS, Schüssel mit Wandknick. Ton rötlichbraun, wenig feine Magerung. Überzug aussen hellrötlichbraun mit diagonalen, rotbraunen Streifen. Innen ohne Überzug. – Inv. 2004/1.20239, Fl. 2u, Pos. 2.577, FK 101 671.

602 WS, wohl Schüssel. Ton rötlichbraun mit wenig feiner Magerung. Überzug rötlichbraun mit dunkelrotbraunen Streifen. – Inv. 2004/1.20304, Fl. 2u, Pos. 2.582, FK 101 675.

603 WS, wohl Schüssel. Ton rosabraun, wenig feine Magerung. Überzug braunrot, dunkelbraunrote, vertikale Streifen. – Inv. 2004/1.16949, Fl. 1i, Pos. 1.426, FK 101 123.

Glanztonkeramik*Oxydierend gebrannte Glanztonkeramik*

604 RS, Schüssel. Ton braunocker, wenig feine Magerung. Überzug braunrot, glänzend. – Inv. 2004/1.16934, Fl. 1i, Pos. 1.425, FK 101 122.

605 WS, Becher. Ton blassorange, Überzug anthrazitfarben, metallisierend. Flächiger Riefelbanddekor. – Inv. 2004/1.20260, Fl. 2u, Pos. 2.580, FK 101 673.

Reduzierend gebrannte Glanztonkeramik

606 WS, Becher Nb. 33, Trierer Spruchbecher. Ton grau, Kern rötlich, fein. Überzug beidseitig dunkelgrau, hochglänzend und metallisierend. Reste von Weissbarbotinedekor (Ranken). – Inv. 2004/1.16945 Fl. 1i, Pos. 1.426, FK 101 123.

607 WS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, Überzug hellgrau, dunkelgrau gesprenkelt. Feines Riefelband. – Inv. 2004/1.16854, Fl. 1i, Pos. 1.232, FK 101 118.

608 WS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, wenig feine Magerung. Überzug schwarzbraun. Dellenansatz, doppeltes Riefelband. – Inv. 2004/1.16866, Fl. 1i, Pos. 1.235, FK 101 119.

609 2 BS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, wenig feine Magerung. Überzug aussen dunkelgrau, fleckig, innen schwarz. Drehschnecke. – Inv. 2004/1.20296, Fl. 2u, Pos. 2.580, FK 101 674.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)*Rauwandige Drehscheibenware*

610 RS, Schüssel mit verdicktem Rand. Ton braunorange, viel mittelgrobe Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 2004/1.13506, Fl. 1c, Pos. 1.150, FK 100 432.

611 RS, Topf Nb. 89. Ton weisslichbeige, Sandmagerung. Aussenseite und Rand verbrannt. – Inv. 2004/1.17921, Fl. 1i, Pos. 1.438, FK 101 252.

612 2 BS, Topf. Ton blassrot-bräunlich. Viel grobe weisse Magerung. Brandspuren aussen. – Inv. 2004/1.20270, Fl. 2u, Pos. 2.580, FK 101 673.

Übrige helltonige Keramik

613 RS, Teller oder Schale. Ton bräunlichorange, wenig feine, vereinzelt mittelgrobe weisse Magerung. Feinglimmerhaltig. Aussen streifig geglättet. Brandspuren aussen. – Inv. 2004/1.20262, Fl. 2u, Pos. 2.580, FK 101 673.

614 RS, Schüssel mit Griffleiste. Ton braunorange, wenig feine weisse Magerung. Aussen sauber geglättet (Überzug?). – Inv. 2004/1.20297, Fl. 2u, Pos. 2.580, FK 101 674.

615 RS, Schüssel mit Steilrand. Ton braunorange, fein. Feinglimmerhaltig. Aussen streifig geglättet. – Inv. 2004/1.20261, Fl. 2u, Pos. 2.580, FK 101 673.

616 WS, Krug oder Flasche. Ton bräunlichorange, wenig feine Magerung. Aussen rotbraune Bemalung mit Horizontalstreifen, darunter breite, gewellte vertikale Streifen. – Inv. 2004/1.13477, Fl. 1c, Pos. 1.150, FK 100 432.

617 BS, Krug. Ton hellbraunorange, Kern grau. Wenig feine weisse Magerung. Überzug aussen hellbraunrot. – Inv. 2004/1.13484, Fl. 1c, Pos. 1.150, FK 100 432.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)*Braune Nigra*

618 WS, Becher. Ton orange, wenig feine Magerung. Oberfläche aussen teils graubraun, teils schwarzbraun, matt (Überzug?), innen weisslichbeige. Grobe Falte mit Kerben. – Inv. 2004/1.13470, Fl. 1c, Pos. 1.150, FK 100 432. Gehört zu 561.

619 RS, Schüssel Alzey 25. Ton gelblichbeige, feine sandige Magerung. Überzug beidseitig schwarzbraun glänzend. – Inv. 2004/1.17624, Fl. 1i, Pos. 1.437, FK 101 188.

620 WS, Schüssel Alzey 24/26. Ton weisslichbeige, Kern blassrot. Wenig feine, vereinzelt rote Magerung. Überzug aussen glänzend weisslichorange, teils beige, gegen oben ins Braun übergehend. Überzug innen dunkelbraun, matt. – Inv. 2004/1.17951, Fl. 1i, Pos. 1.443, FK 101 303.

Terra Nigra

621 RS, Teller. Ton grau, wenig feine Magerung. Oberfläche hellgrau bis grau, sehr sauber geglättet. – Inv. 2004/1.13485, Fl. 1c, Pos. 1.150, FK 100 432.

622 RS, Teller. Ton rötlichgrau, wenig feine Magerung. Oberfläche beidseitig geglättet. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 2004/1.17955, Fl. 1i, Pos. 1.443, FK 101 303.

623 RS, Teller oder Schale. Ton dunkelbraungrau, viel feine Magerung. Oberfläche beidseitig mattschwarz. Innen dünne glänzende Glättstreifen alternierend mit ungeglätteter Zone. Brandspuren aussen. – Inv. 2004/1.17933, Fl. 1i, Pos. 1.439, FK 101 253.

Rauwandige Drehscheibenware

624 RS, Topf mit flauem Deckelfalzrand. Ton grau, grobe weisse Magerung. Brandspuren aussen und am Rand. – Inv. 2004/1.13486, Fl. 1c, Pos. 1.150, FK 100 432.

625 BS, Topf. Ton grau, an dickeren Stellen mit hellgrauem Kern. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. Brandspuren aussen. – Inv. 2004/1.16953, Fl. 1i, Pos. 1.426, FK 101 123.

Übrige grautonige Keramik

626 BS, Teller. Ton hellgrau, wenig feine bis mittelgrobe Magerung. Aussen geglättet. – Inv. 2004/1.13523, Fl. 1c, Pos. 1.151, FK 100 433.

627 RS, Topf mit gerundetem Trichterrand. Ton gelblichgrau, Oberfläche graubraun. Viel feine weisse Magerung. Brandspuren aussen und am Rand. – Inv. 2004/1.17920, Fl. 1i, Pos. 1.438, FK 101 252. Gehört zu Nr. 417.

628 RS, Topf mit Wulstrand. Ton grau, wenig feine bis mittelgrobe Magerung. Brandspuren am Rand. – Inv. 2004/1.13522, Fl. 1c, Pos. 1.151, FK 100 433.

629 BS, Topf. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau, geglättet. Wenig feine bis mittelgrobe Magerung. Brandspuren im Bruch. – Inv. 2004/1.17923, Fl. 1i, Pos. 1.438, FK 101 252.

Handgemachte Keramik*Keramik mit karbonatthaltiger Magerung*

630 RS, Schüssel mit gerilltem Rand. Ton hellbraungrau, viel mittelgrobe bis grobe Magerung. Oberfläche dunkelgrau. – Inv. 2004/1.17957, Fl. 1i, Pos. 1.0443, FK 101 303.

631 RS, Schüssel. Ton grau, viel mittelgrobe bis grobe Magerung. Oberfläche dunkelgrau, horizontaler Kammstrich aussen. – Inv. 2004/1.20271, Fl. 2u, Pos. 2.580, FK 101 673.

632 BS, Teller oder Schüssel. Ton rötlichbraun, viel feine bis mittelgrobe Magerung. Oberfläche beidseitig braungrau. – Inv. 2004/1.20278, Fl. 2u, Pos. 2.580, FK 101 673.

633 RS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem, aussen gekehltm Rand. Ton grau, viel mittelgrobe bis grobe Magerung. Oberfläche dunkelgrau. – Inv. 2004/1.13492, Fl. 1c, Pos. 1.150, FK 100 432.

634 RS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem Rand. Ton hellgrau, viel mittelgrobe Magerung. Oberfläche aussen dunkelgrau, innen hellgrau. Feiner horizontaler Kammstrich aussen. – Inv. 2004/1.20249, Fl. 2u, Pos. 2.579, FK 101 672.

635 BS, Topf. Ton grau, im Kern rötlichgrau. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. Flaue Drehschnecke. Grob zurechtgeschlagen, evtl. als Deckel. – Inv. 2004/1.20277, Fl. 2u, Pos. 2.580, FK 101 673.

Reibschüsseln

636 RS, Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragenrand. Ton orangebraun, im Kern hellbraun. Wenig mittelgrobe Magerung. Reste eines rotbraunen Überzuges auf dem Kragen und am Rand. – Inv. 2004/1.16928, Fl. 1i, Pos. 1.424, FK 101 121.

637 RS, Reibschüssel. Ausgussfragment, evtl. rätische Reibschale. Ton orange, fein. Rotbrauner Überzug, durch Brandeinwirkung einseitig grau verfärbt. – Inv. 2004/1.17959, Fl. 1i, Pos. 1.443, FK 101 303.

Amphoren

638/449 3 RS, 3 Henkelfragmente, 14 WS, evtl. Amphore Dressel 30/Keay 1A. Ton rötlichocker, feine Kalkkörnerchen nebst vereinzelt roten und gelegentlich mittelgroben bis groben Magerungskörnern. Oberfläche hellbräunlichocker.

Feiner Schlackerüberzug. – Inv. 2004/1.13501, Fl. 1c, Pos. 1.150, FK 100 432; Inv. 2004/1.16861, Fl. 1i, Pos. 1.232, FK 101 118; Inv. 2004/1.17626, Pos. 1.437, FK 101 188; Inv. 2004/1.17960, Pos. 1.443, FK 101 122; Inv. 2004/1.16940, 16941, Pos. 1.425, FK 101 303; Inv. 2004/1.20266, Fl. 2u, Pos. 2.580, FK 101 673. Teilweise Passscherben zu 453 und 737.

639 WS, Amphore MRA 1 (?), tripolitanisch. Ton rotbraun, mit wenig feiner Kalkmagerung. Feinglimmerhaltig. Dünner, rötlichweisser Überzug. – Inv. 2004/1.13482, Fl. 1c, Pos. 1.150, FK 100 432.

640 Henkelfragment, afrikanische Amphore. Ton rotbraun, fein mit kleinen weissen Partikeln. Oberfläche mit weisslichem Schlackerüberzug. Vor dem Brand angebrachte Markierung (Kerben). Verbrannt. – Inv. 2004/1.16959, Fl. 1i, Pos. 1.426, FK 101 123.

Diverse Objekte aus Ton

641 Dreieckiges, allseitig zugeschlagenes Baukeramikfragment. Oberfläche geschliffen. Wohl Werkzeug. – Inv. 2004/1.16965, Fl. 1i, Pos. 1.426, FK 101 123.

Lavez

642 BS, Topf. Bläulicher Lavez. Spuren eines mindestens vierzinkigen Scharrierwerkzeugs. – Inv. 2004/1.20285, Fl. 2u, Pos. 2.580, FK 101 673.

Münzen

643 Prägeherr unbestimmt, Antoninian, Imitation, 260-275? A 0/0, K 4/4. 0°, 1,13 g. Ovaler, dünner Schrötling. – Inv. 2004/1.295, Fl. 1i, Pos. 1.232, FK 101 118.

644 Victorinus, Antoninian, Treveri oder Colonia, 270-271. A 0/0, K 3/4, 180°, 1,38 g. Ausgebrochen. AGK, S. 83, Nr. 20. – Inv. 2004/1.423, Fl. 2u, Pos. 2.580, FK 101 674.

Metall*Buntmetall*

645 Fragment eines schmalen Bandes, geknickt. Längskanten original. Vermutlich Werkabfall oder Recyclingobjekt. Länge 8,1 cm, Breite 7 mm, Dicke 2,5 mm, Gewicht 14,6 g. – Inv. 2004/1.1340, Fl. 1i, Pos. 1.438, FK 101 252.

Eisen

646 Fragment mit Rest einer Tülle (?). Möglicherweise von einem Werkzeug. Tüllenrest mit Originalkante, übrige Kanten alte Bruchkanten. Länge 3,3 cm, Gewicht 11,9 g. – Inv. 2004/1.781, Fl. 1c, Pos. 1.150, FK 100 432.

Knochen

647 Haarnadel mit konischem bzw. pilzförmigem Kopf, Riha Typ 12.20. Spitze abgebrochen. Länge 3,8 cm, Gewicht 0,6 g. – Inv. 2004/1.422, Fl. 2u, Pos. 2.577, FK 101 671.

648 Schafffragment einer Nadel, vermutlich Haarnadel. Länge 3,1 cm, Gewicht 0,45 g. – Inv. 2004/1.156, Fl. 1c, Pos. 1.150, FK 100 432.

Stein

649 Fragment einer dünnen Steinplatte aus rotvioletterm Porphy. Wohl von Wand- oder Bodenverkleidung [*opus sectile*]. Keine Originalkanten erhalten. Dicke ca. 4,5 mm. – Inv. 2004/1.17941, Fl. 1i, Pos. 1.439, FK 101 253.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 15.

Baukeramik: 64 Frag. und 17,47 kg.

Gebrannter Lehm [Frag.]: Inv. 2004/1.13526 (1), 16943 (2), 16966 (6), 20243 (1), 13515 (3).

Glas: Hohlglas weiss: Inv. 2004/1.13466 (1 WS), 13467 (1 WS), 16863 (1WS), 16930 (1WS).

Buntmetall: Frag. Blech: Inv. 2004/1.779 (3).

Eisen: Nägel: Inv. 2004/1.780 (3), 783 (1), 1341 (2), 782 (1). Frag. indet: Inv. 2004/1.1212 (1), 20237 (1), 20253 (1), 20254 (1).

Blei: Frag. indet: Inv. 2004/1.294 (1).

Schlacke [Frag.]: Inv. 2004/1.784 (1), 13516 (1), 13985 (1), 17930 (1).

Stein: Steinproben: Inv. 2004/1.13518 (1), Inv. 2004/1.13528 (1).

Mörtel/Verputz: Mörtelproben: Inv. 2004/1.13517 (1), Inv. 2004/1.13527 (1). Frag. Verputz: Inv. 2004/1.17968 (1).

Siehe Tabelle 15.

TABELLE 15

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	11	19	12		42	27
Terra Sigillata	1	2	1		4	4
<i>Argonnensigillata</i>	1	2			3	3
<i>Afrikanische TS</i>			1		1	1
Diverse engobierte Keramik		3			3	2
<i>Marmorierte Keramik</i>		3			3	2
Glanztonkeramik		1			1	1
<i>Reduzierend gebrannt</i>				Trierer Spruchbecher	1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	3	5	2		10	5
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>			1	Eifelware	1	1
			2	Übrige	4	3
<i>Übrige helltonige Keramik</i>	1			Schüssel m. Griffleiste	1	1

TABELLE 15 (FORTSETZUNG)

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	6	5	8		19	11
<i>Braune Nigra</i>	1	4	5		10	5
<i>Terra Nigra</i>	3		2		5	3
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	1	1	1		3	2
<i>Übrige grautonige Keramik</i>	1				1	1
Reibschüsseln	1				1	1
Amphoren		3			3	2
			2		2	1
		1			1	1
Lavez			1		1	1
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	11	36	7	1	55	31
Terra Sigillata	3	5	2		10	7
<i>Mittel- oder ostgallische TS</i>	2		1		3	2
<i>Ostgallische TS</i>	1	5	1		7	5
Glanztonkeramik	1	13	2		17	10
<i>Oxydierend gebrannt</i>	1	2			4	4
<i>Reduzierend gebrannt</i>			11	2	12	6
Becher Nb. 33						
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1	3			4	3
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>		2			2	1
<i>Übrige helltonige Keramik</i>	1	1			2	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	1		1		2	2
<i>Übrige grautonige Keramik</i>	1		1		2	2
Handgemachte Keramik	4	13	2		19	7
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>						
Teller/Schüssel	2	1	1		4	3
Töpfe	2	11	1		14	3
Indet.		1			1	1
Reibschüsseln	1	1			2	1
Amphoren		1		1	2	2
			1		1	1
				1	1	1
MITTELKAISERZEITLICHE KERAMIK	3	18		3	24	4
Glanztonkeramik		3			3	2
<i>Oxydierend gebrannt</i>		3			3	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		1			1	1
<i>Übrige helltonige Keramik</i>		1			1	1
Amphoren	3	14		3	20	1
Gauloise 4						
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK		9	1	2	12	
Terra Sigillata			1		1	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		1			1	
Handgemachte Keramik		1			1	
Dolia		3			3	
Reibschüsseln		1			1	
Amphoren		3		2	5	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG	1	71	3	1	76	
Terra Sigillata		1			1	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1	31	2	1	35	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		10	1		11	
Handgemachte Keramik (grau)		9			9	
Amphoren		20			20	
Total Keramik	26	153	23	7	209	

Tabelle 15 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

16 Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus der Benutzungsschicht der spätrömischen Phase II (SR II ben) und den Planien der Phase FMA II (FMA II ps 1+2)

(FK 100 383, 100 384, 101 064, 101 091)

TAFEL 39/40

Terra Sigillata

Ostgallische Terra Sigillata

650 BS, Teller oder Schüssel, evtl. späte Rhein-zaberner Ware. Überzug braunorange. – Inv. 2004/1.13129, Fl. 1c, Pos. 1.93, FK 100 383.

Rheinaberner Spätware

651 WS, Schüssel. Überzug orangebraun. Zwei Riefelbänder. – Inv. 2004/1.13128, Fl. 1c, Pos. 1.93, FK 100 383.

Argonnensigillata

652 WS, Schüssel Chenet 320. Überzug rotbraun. Rädchendekor aus Schrägstrichgruppen. Verbrannt. – Inv. 2004/1.16660, Fl. 1i, Pos. 1.418, FK 101 091.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)

Übrige helltonige Keramik

653 RS, Schüssel/Schale. Ton braunorange, Kern grau. Wenig feine Magerung, glimmerhaltig. Geglättet. – Inv. 2004/1.13132, Fl. 1c, Pos. 1.93, FK 100 383.

654 RS, Schüssel mit Wandknick. Ton blassorange, Überzug aussen braunorange. – Inv. 2004/1.16377, Fl. 1i, Pos. 1.404, FK 101 064.

655 WS, Schüssel mit Schulter. Ton orange, Kern grau. Wenig feine Magerung. Überzug (?) braunrot. – Inv. 2004/1.13134, Fl. 1c, Pos. 1.93, FK 100 383.

656 BS, Krug. Ton hellrötlichbraun, wenig feine Magerung. Geglättet. – Inv. 2004/1.13143, Fl. 1c, Pos. 1.93, FK 100 383.

657 BS, Krug. Ton rotbraun, Kern grau. Wenig feine Magerung. Geglättet. – Inv. 2004/1.13199, Fl. 1c, Pos. 1.94, FK 100 384.

658 BS, Krug/Flasche. Ton rotbraun. Wenig feine bis mittelgrobe Magerung. Geglättet. – Inv. 2004/1.13200, Fl. 1c, Pos. 1.94, FK 100 384.

659 2 vierstellige Henkelfragmente, Krug. Ton orange, Kern grau. Feine, vereinzelt mittelgrobe Magerung. Überzug blassrot bis blassrosa. – Inv. 2004/1.13142, Fl. 1c, Pos. 1.93, FK 100 383.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)

Braune Nigra

660 RS, Teller. Ton hellbeigebraun, Oberfläche aussen dunkelbraun, matt, innen hellgrau. Wenig feine Magerung. – Inv. 2004/1.13147, Fl. 1c, Pos. 1.93, FK 100 383.

661 WS, Becher. Ton rötlichbeige, Oberfläche aussen glänzend hellbraungrau, innen grau, matt. Feiner Ton. – Inv. 2004/1.16376, Fl. 1i, Pos. 1.404, FK 101 064.

Terra Nigra

662 RS, Schälchen mit gerilltem Rand. Ton hellgrau, wenig feine Magerung. Oberfläche innen glänzend schwarz, aussen grau, matt. – Inv. 2004/1.13145, Fl. 1c, Pos. 1.93, FK 100 383.

Rauwandige Drehscheibenware

663 RS, Topf Alzey 27. Eifelkeramik. Ton hellgrau, Kern dunkelgrau. Viel mittelgrobe, teils vulkanische Magerung. Oberfläche hellgrau. – Inv. 2004/1.16387, Fl. 1i, Pos. 1.404, FK 101 064.

Übrige grautonige Keramik

664 RS, Topf mit Wulstrand. Ton dunkelgrau, wenig mittelgrobe Magerung. Verbrannt. – Inv. 2004/1.13144, Fl. 1c, Pos. 1.93, FK 100 383.

665 RS, Topf mit ausbiegendem, aussen gerilltem Rand. Ton grau, mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.16671, Fl. 1i, Pos. 1.418, FK 101 091.

Handgemachte Keramik

Keramik mit karbonatthaltiger Magerung

666 WS, Topf. Ton graubraun, mittelgrobe Magerung. Oberfläche aussen schwarz, fleckig, Innen grau. Wellenkammstrich. – Inv. 2004/1.13203, Fl. 1c, Pos. 1.94, FK 100 384.

667 2 BS, Topf. Ton rötlichbraungrau, mittelgrobe Magerung. Oberfläche beidseitig schwarz. – Inv. 2004/1.16674, Fl. 1i, Pos. 1.418, FK 101 091.

Reibschüsseln

668 RS, Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragerand. Ton rotbraun, im Kern grau. Feine Magerung. Lockere, mittelgrobe Körnung. – Inv. 2004/1.13159, Fl. 1c, Pos. 1.93, FK 100 383.

669 RS, Reibschüssel mit hoher Randleiste und kurzen, unterschrittenem Krager. Ton braunrot, im Kern grau. Wenig feine Magerung. Lockere, mittelgrobe Körnung. Brandspuren am Rand und im Bruch. – Inv. 2004/1.16394, Fl. 1i, Pos. 1.404, FK 101 064.

670 RS, Reibschüssel mit hoher Randleiste und kurzem Krager. Ton braunrot, fein. Geglättet. Lockere, grobe Körnung. Brandspuren am Rand und im Bruch. – Inv. 2004/1.13209, Fl. 1c, Pos. 1.94, FK 100 384.

Glas

671 RS, Halbkugelige oder ovoider Becher, wohl AR 60.1/Isings 96. Fast farblos mit schwacher olivgrüner Tönung, milchig weisse Oberfläche. Starke Schlieren. Am Rand und in der Wand feine Schlißrillen. – Inv. 2004/1.13124, Fl. 1c, Pos. 1.93, FK 100 383.

Metall

Buntmetall

672 Bandförmiger Fingerring mit Querrippen, Riha Typ 2.24.1. Breite 3 mm; Durchmesser 1,8 cm, Gewicht 0,7 g. – Inv. 2004/1.151, Fl. 1c, Pos. 1.94, FK 100 384.

673 Ring mit flachrechteckigem Querschnitt. Breite 4 mm; Dicke 2,8 mm, Durchmesser 2,3 cm, Gewicht 3,7 g. – Inv. 2004/1.1153, Fl. 1i, Pos. 1.404, FK 101 064.

674 2 Frag. Blech, zugeschnitten. Wohl Werkabfall oder Recyclingobjekt. Ein Blech dreieckig gefaltet, das andere mit Schnittkanten. Blech 1: 2,5 x 2 x 1,9 cm, Blech 2: Länge 2,1 cm, Breite 1,0 cm, Dicke beide Bleche ca. 1 mm. – Inv. 2004/1.762, Fl. 1c, Pos. 1.93, FK 100 383.

Lignit

675 Armreiffragment. Im Querschnitt rund mit feinem Grat innen. Durchmesser. rek. 5,5 cm, erhaltene Länge 3,5 cm, Dicke 4,4 mm, Gewicht 0,78 g. – Inv. 2004/1.149, Fl. 1c, Pos. 1.94, FK 100 384.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 16.

Baukeramik: 16 Frag. und 15,96 kg.

Gebrauntes Lehm (Frag.): Inv. 2004/1.13181 (1), 16402 (2).

Glas: Hohlglas: Inv. 2004/1.13125 (1 WS).

Eisen: Nägel: Inv. 2004/1.763 (2), 764 (1), 1174 (1). Frag. indet: Inv. 2004/1.1154 (1), 1155 (1), 1156 (1).

Knochen: Nadelspitze: Inv. 2004/1.150 (1).

Schlacke (Frag.): Inv. 2004/1.13183 (1), 13217 (2), 16403 (5), 16680 (1).

Stein: Frag. Sandstein: Inv. 2004/1.13182 (1).

Mörtel/Verputz: Mörtelproben: Inv. 2004/1.13184 (1).

Siehe Tabelle 16.

17 Funde aus den Planien der Phase FMA II (FMA II ps 1+2)

(FK 100 368, 100 369, 100 370, 100 371, 100 372, 100 373, 100 374, 100 385, 101 061, 101 062, 101 063, 101 065, 101 093, 101 094, 101 181)

TAFELN 41-44

Terra Sigillata

Mittel- oder ostgallische Terra Sigillata

676 BS, Teller. Überzug dunkelbraunrot. – Inv. 2004/1.13001, Fl. 1c, Pos. 1.231, FK 100 372.

Ostgallische Terra Sigillata

677 WS, Schüssel Drag. 37. Überzug rotbraun. Reste des Eierstabes. – Inv. 2004/1.16698, Fl. 1i, Pos. 1.420, FK 101 093.

678 WS, Schüssel Nb. 18/19. Überzug aussen orangebraun, innen dunkelbraunrot. – Inv. 2004/1.13002, Fl. 1c, Pos. 1.231, FK 100 372.

679 WS, Schüssel Nb. 19. Überzug rotbraun. Rest eines Barbotine-Efeublattes. Verbrannt. – Inv. 2004/1.16699, Fl. 1i, Pos. 1.420, FK 101 093.

680 RS, Reibschüssel Nb. 21b. Überzug rotbraun. Reste von Barbotinedekor. – Inv. 2004/1.16211, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

681/747 2 WS, Reibschüssel Drag. 45 / Nb. 22. Ton braunrot, Kern grau. Überzug dunkelrotbraun. Grobe, dichte Körnung. Brandspuren. – Inv. 2004/1.16406, Fl. 1i, Pos. 1.405, FK 101 065; – Inv. 2004/1.16919, Fl. 1i, Pos. 1.420, FK 101 094. Passscherben zu Nr. 747.

– Inv. 2004/1.16919, Fl. 1i, Pos. 1.420, FK 101 094. Passscherben zu Nr. 747.

Rheinaberner Spätware

682 RS, Schüssel Bernhard Typ 7. Überzug orangebraun, Ton blassorange. Zwei grobe Riefelbänder. – Inv. 2004/1.16210, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

683 WS, Schüssel Bernhard Typ 7. Überzug orangebraun, Ton blassorange. Zwei feine Riefelbänder in der unteren Gefäßhälfte. – Inv. 2004/1.16700, Fl. 1i, Pos. 1.420, FK 101 093.

684 WS, Schälchen Bernhard Typ 2. Überzug orangebraun, Ton blassorange. Feines Riefelband unter dem Wandknick. – Inv. 2004/1.13061, Fl. 1c, Pos. 1.89, FK 100 373.

Argonnensigillata

685 WS, Schüssel Chenet 320. Überzug orangebraun. Flüchtiger Rädchendekor mit Schrägstrichgruppen, Gittern und Punkten. – Inv. 2004/1.16212, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

TABELLE 16

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	8	14	1		23	19
Terra Sigillata		2			2	2
<i>Rheinzaberner Spätware</i>		1			1	1
<i>Argonnensigillata</i>		1			1	1
Glanztonkeramik		1			1	1
<i>Sigillée luisante</i>		1			1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1	3			4	3
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>		2			2	1
<i>Übrige helltonige Keramik</i>	1	1			2	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	4	5	1		10	8
<i>Braune Nigra</i>	1	4			5	4
<i>Terra Nigra</i>			1		1	1
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	1	1			2	2
<i>Übrige grautonige Keramik</i>	2				2	2
Handgemachte Keramik		1			1	1
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>				Mit Wellenkammstrich	1	1
Reibschüsseln	3				3	3
Amphoren				Nordafrikanisch	2	1
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	4	30	7	2	43	27
Terra Sigillata	1	1	1		3	2
<i>Ostgallische TS</i>	1	1	1		3	2
Glanztonkeramik		5			5	4
<i>Oxydierend gebrannt</i>		3			3	3
<i>Reduzierend gebrannt</i>				Becher Nb. 33	2	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1	7	3	2	13	9
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>		1			1	1
<i>Übrige helltonige Keramik</i>	1	1		Schüsseln	2	2
				Krüge	5	3
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	2	7			9	5
<i>Terra Nigra</i>	1	1			2	2
<i>Übrige grautonige Keramik</i>	1	6			7	3
Handgemachte Keramik		5	3		8	3
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>				Töpfe	3	3
				Indet.	2	2
Reibschüsseln		1			1	1
Amphoren		4			4	3
				Augst 55/LRA 3	3	2
				Tripolitanisch	1	1
MITTELKAISERZEITLICHE KERAMIK		2			2	2
Glanztonkeramik		2			2	2
<i>Oxydierend gebrannt</i>		2			2	2
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK		1			1	
Terra Sigillata		1			1	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG	1	63	1		65	
Terra Sigillata	1				1	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		29	1		30	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		12			12	
Handgemachte Keramik (grau)		5			5	
Amphoren		17			17	
Total Keramik	13	110	9	2	134	48

Tabelle 16 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

686 WS, Schüssel Chenet 320. Ton braunrot, Kern grau. Überzug dunkelbraunrot. Rädchen-dekor UC 172. – Inv. 2004/1.16213, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

687 WS, Becher oder Krug. Überzug hellorangebraun. «Schatten» von aberodierter weisser Bemalung. – Inv. 2004/1.13006, Fl. 1c, Pos. 1.231, FK 100 372.

688 WS, Becher oder Krug. Überzug hellorangebraun. «Schatten» von aberodierter weisser Bemalung. – Inv. 2004/1.16215, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

Afrikanische Terra Sigillata

689 WS, Teller oder Schale. Ton und Überzug ziegelrot. – Inv. 2004/1.16702, Fl. 1i, Pos. 1.420, FK 101 093.

Diverse engobierte Keramik

Marmorierte Keramik

690 RS, Schüssel. Ton hellbraun, Überzug rötlichbraun. Wenig feine Magerung. – Inv. 2004/1.16245, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

691 WS, Schüssel. Ton hellbraun, Überzug hellbraun mit braunen vertikalen Streifen. Wenig feine, bisweilen mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.16231, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

Sandgemagerte, rau engobierte Keramik

692 WS, Schüssel mit Kragenrand. Ton rotbraun, Überzug braunrot, matt. Reichlich feine sandige Magerung mit vereinzelt mittelgroben bis groben Magerungskörnern. – Inv. 2004/1.16225, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

693 RS, Schälchen oder kleine Schüssel. Ton braunrot, Überzug braunrot, leicht glänzend. Viel feinste sandige Magerung. – Inv. 2004/1.13056, Fl. 1c, Pos. 1.89, FK 100 373.

Glanztonkeramik

Oxydierend gebrannte Glanztonkeramik

694 WS, Reibschüssel Portout Typ 38/40. Ton hellorangebraun, Überzug dunkelrot, metallisierend. Wenig feine Magerung. Riefelband über und unter dem Wandknick. Mittelgrobe, dichte Körnung. – Inv. 2004/1.16189, Fl. 1i, Pos. 1.401, FK 101 061.

695 RS, Becher mit innen verdicktem Rand. Ton weisslichgelb. Überzug beidseitig dunkelrotbraun, stark metallisch glänzend. Feiner Ton mit roten Partikeln. – Inv. 2004/1.12961, Fl. 1c, Pos. 1.231, FK 100 368.

696 RS, Becher Nb. 29. Ton und Überzug orangebraun. Feiner Ton. – Inv. 2004/1.13055, Fl. 1c, Pos. 1.89, FK 100 373.

697 BS, Becher. Ton rotbraun, Überzug dunkelrotbraun. Feiner Ton. Brandspuren. – Inv. 2004/1.12967, Fl. 1c, Pos. 1.231, FK 100 368.

Reduzierend gebrannte Glanztonkeramik

698 WS, Becher. Ton grau, Überzug bräunlichgrau, glänzend. Reste von feinem Barbotinedekor. – Inv. 2004/1.13063, Fl. 1c, Pos. 1.89, FK 100 373.

699 WS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, Überzug dunkelgrau, hochglänzend. Dellenansatz, darüber feines Riefelband. – Inv. 2004/1.13005, Fl. 1c, Pos. 1.231, FK 100 372.

700 WS, Becher Nb. 33. Ton grau, Überzug braungrau, matt. Dellen- und Faltenansatz, zwei Riefelbänder. – Inv. 2004/1.13062, Fl. 1c, Pos. 1.89, FK 100 373.

701 WS, Becher Nb. 33. Ton grau, Überzug hellgrau, glänzend. Dellenansatz und Riefelband. – Inv. 2004/1.16234, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

702 WS, Becher Nb. 33. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau, geglättet. Feine Magerung, ein grobes Magerungskorn. – Inv. 2004/1.16233, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

703 BS, Becher Nb. 33. Ton grau, Überzug hellgrau, glänzend. – Inv. 2004/1.16242, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)

Rauwandige Drehscheibenware

704 RS, Topf Nb. 89. Ton weisslich-beige, Kern hellrotbeige. Feine bis mittelgrobe, teils rötliche Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 2004/1.17475, Fl. 1i, Pos. 1.430, FK 101 181.

705 RS, Topf mit Lippenrand. Ton orangebraun. Viel grobe Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 2004/1.16310, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

706 WS, Topf. Ton rotbraun, Oberfläche rotbraun. Stellenweise schwarzer Kern. Viel feine bis mittelgrobe Magerung. Wellenkammstrich. – Inv. 2004/1.16416, Fl. 1i, Pos. 1.405, FK 101 065.

Übrige helltonige Keramik

707 RS, Teller mit einziehendem Rand. Ton rotbraun, Oberfläche braun. Feine, vereinzelt mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.17474, Fl. 1i, Pos. 1.430, FK 101 181.

708 RS, Schüssel mit Wandknick. Ton rötlich-hellbraun, Oberfläche blassorangebraun. Feine bis mittelgrobe Magerung. Oberfläche aussen abgestossen. Reste von rotbraunem Überzug am Rand. – Inv. 2004/1.16922, Fl. 1i, Pos. 1.420, FK 101 094.

709 WS, Schultertopf (Gesichtsurne?). Ton grau-beige, Oberfläche dunkelbraungrau. Rest einer vor dem Brand eingeritzten figürlichen Darstellung (Auge?). Brandspuren im Schulterbereich. – Inv. 2004/1.17480, Fl. 1i, Pos. 1.430, FK 101 181.

710 RS, Kochnapf. Ton orangebraun. Mittelgrobe bis grobe Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 2004/1.16704, Fl. 1i, Pos. 1.420, FK 101 093.

711 RS, Krug mit bandförmigem Rand. Ton und Oberfläche blassorangebraun. Feiner Ton, aussen geglättet. – Inv. 2004/1.16191, Fl. 1i, Pos. 1.401, FK 101 061.

712 RS, Deckel. Ton graubraun. Viel feine Magerung. Brandspuren auf der Deckeloberseite. – Inv. 2004/1.13082, Fl. 1c, Pos. 1.89, FK 100 373.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)

Terra Nigra

713 RS, Teller mit Wulstrand. Ton graubraun, Oberfläche dunkelgrau, aussen matt, innen glänzend. Wenig feine Magerung. Beidseitig geglättet. – Inv. 2004/1.13073, Fl. 1c, Pos. 1.89, FK 100 373.

714 RS, Teller mit Wulstrand. Ton grau, Kern graubraun. Oberfläche hellgrau, glänzend. Feine Magerung. Beidseitig sorgfältig geglättet. – Inv. 2004/1.16279, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

715 RS, WS, Teller mit Wulstrand. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau. Viel feine Magerung. Aussens sorgfältig geglättet, am Rand und innen streifige Glättung. – Inv. 2004/1.16280, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

716 RS, Teller mit Wulstrand. Ton grau, Oberfläche bräunlich-hellgrau. Feine, vereinzelt mittelgrobe Magerung. Beidseitig streifig geglättet. – Inv. 2004/1.16281, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

717 RS, Teller mit gerundetem Steilrand. Ton grau, Oberfläche hellgrau, matt. Feine bis mittelgrobe Magerung. Beidseitig geglättet. – Inv. 2004/1.16282, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

718 RS, Teller mit verdicktem Rand. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau, glänzend. Wenig feine und mittelgrobe Magerung. Beidseitig geglättet. – Inv. 2004/1.13074, Fl. 1c, Pos. 1.89, FK 100 373.

719 RS, Becher. Ton graubraun. Oberfläche schwarz, matt. Feine, vereinzelt mittelgrobe glimmerhaltige Magerung. – Inv. 2004/1.16277, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

Rauwandige Drehscheibenware

720 RS, Wölbwandtopf mit Wulstrand. Ton rötlichbraun, Oberfläche graubraun. Viel feine, weniger mittelgrobe bis grobe Magerung. Glimmerhaltig. Brandspuren am Rand. – Inv. 2004/1.13042, Fl. 1c, Pos. 1.231, FK 100 372.

721 RS, Topf mit aussen abgestrichenem Trichterrand. Ton dunkelgraubraun, Oberfläche braun. Viel feine bis mittelgrobe Magerung. Randinnenseite verpicht. – Inv. 2004/1.16323, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

722 BS, Topf. Ton dunkelgraubraun, Oberfläche dunkelgrau. Reichlich feine bis mittelgrobe Magerung, darunter hoher Anteil an Kalkmagerung. Brandspuren aussen. – Inv. 2004/1.13080, Fl. 1c, Pos. 1.89, FK 100 373.

Übrige grautonige Keramik

723 RS, Teller mit leicht ausbiegendem Rand. Ton hellbraungrau, Oberfläche dunkelgrau. Feine, vereinzelt mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.16923, Fl. 1i, Pos. 1.420, FK 101 094.

724 RS, Teller mit verdicktem Rand. Ton rötlich-graubraun, Oberfläche dunkelgrau. Feine bis mittelgrobe Magerung mit einzelnen groben Magerungskörnern. – Inv. 2004/1.13025, Fl. 1c, Pos. 1.231, FK 100 372.

725 RS, Schüssel mir ausbiegendem Wulstrand, ähnlich Alzey 25. Ton grau, Oberfläche hellgrau. Feine, vereinzelt mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.16275, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

726 BS, Topf. Ton hellbraungrau, Oberfläche grau. Feine bis mittelgrobe Magerung. Wasserstein. – Inv. 2004/1.12976, Fl. 1c, Pos. 1.231, FK 100 368.

Handgemachte Keramik

Keramik mit karbonatthaltiger Magerung

727 RS, Teller oder Schale. Ton braungrau, Kern rötlichbraun. Oberfläche braungrau. Feine, vereinzelt mittelgrobe Magerung. Horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.16327, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

728 RS, Teller oder Schale. Ton braungrau, Oberfläche dunkelbraungrau. Viel feine bis mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.16710, Fl. 1i, Pos. 1.420, FK 101 093.

729 BS, Teller. Ton rotbraun, Oberfläche innen dunkelbraungrau, aussen rotbraun. Viel feine bis mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.16924, Fl. 1i, Pos. 1.420, FK 101 094.

730 RS, Topf mit gerilltem Rand. Ton hellgrau, Oberfläche grau. Mittelgrobe Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 2004/1.16276, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

731 RS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem, aussen gekehltm Rand. Ton braungrau, Oberfläche dunkelgrau. Feine bis mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.16324, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

732 RS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem, aussen gekehltm Rand. Ton rötlichbraungrau, Oberfläche dunkelgrau. Feine bis mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.16325, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

733 BS, Topf. Ton braungrau, Kern dunkelgrau. Oberfläche hellgrau. Viel feine bis mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.13081, Fl. 1c, Pos. 1.89, FK 100 373.

Übrige handgemachte Keramik

734 BS, wohl Topf. Ton dunkelgrau, teilweise schwarz. Oberfläche dunkelgrau. Feine bis mittelgrobe Magerung. Aussen unsorgfältig geglättet. – Inv. 2004/1.13031, Fl. 1c, Pos. 1.231, FK 100 372.

734a RS, Topf mit verdicktem Trichterrand, wohl sandig-körnige überdrehte Ware. Ton dunkelgrau bis schwarz, Oberfläche aussen schwarzgrau, Innen graubraun. Viel feine bis mittelgrobe Magerung. Am Rand überdreht. – Inv. 2004/1.17482, Fl. 1i, Pos. 1.430, FK 101 181.

Reibschüsseln

735 RS, Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragenrand. Ton rötlichbraun, Oberfläche beige-braun. Feine, vereinzelt mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.16715, Fl. 1i, Pos. 1.420, FK 101 093.

736 RS, Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragenrand. Ton blassorange. Wenig feine Magerung. – Inv. 2004/1.17487, Fl. 1i, Pos. 1.430, FK 101 181.

Amphoren

737/638 RS, 2 WS, evtl. Amphore Dressel 30 / Keay 1A. Ton rötlichocker, wenig feine Magerung, darunter feine rote Magerungskörner. – Inv. 2004/1.16707.16716.16717, Fl. 1i, Pos. 1.420, FK 101 093. RS ist Passscherbe zu Nr. 638 und Nr. 449.

738 BS, Amphore Keay 1B. Ton rötlichbeige. Feine Magerung, vereinzelt grössere Kalkstückchen. Hart gebrannt. – Inv. 2004/1.16718, Fl. 1i, Pos. 1.420, FK 101 093.

739 Henkel, Amphore Keay 1B. Ton rötlichhellbraun, Oberfläche beige geschlickt. Feine Magerung, vereinzelt grössere Kalkstückchen. Hart gebrannt. – Inv. 2004/1.16365, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

Glas

740 BS, Becher. Saftgrün, wenige Blasen. – Inv. 2004/1.16205, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

Münzen

741 Claudius II. Gothicus, Antoninian, Rom, 268-270. A 2/3, K2/2, 30°, 2,40 g. Normanby, S. 178 Nr. 621, RIC V 1, S. 219, Nr. 104. – Inv. 2004/1.146, Fl. 1c, Pos. 1.95, FK 100 385.

742 Tetricus für Tetricus II. Caesar, Antoninian, Imitation, 273-274? A 2/2, K 2/2, 180°, 1,27 g. AGK, S. 129, Nr. N60d. – Inv. 2004/1.147, Fl. 1c, Pos. 1.95, FK 100 385.

743 Tetricus I., Antoninian, Imitation, 271-274? A 2/2, K 2/2, 90°, 1,45 g. AGK, S. 151-153, Nrn N126/N127. – Inv. 2004/1.148, Fl. 1c, Pos. 1.95, FK 100 385.

Metall

Buntmetall

744 6 kleine Blechfragmente. Werkabfälle/Recyclingobjekte. Vier Fragmente mit Schnittkanten. – Inv. 2004/1.1144, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

745 5 kleine Blechfragmente. Werkabfälle/Recyclingobjekte. Darunter ein Gefässrandfragment und zwei Bandfragmente. – Inv. 2004/1.1146, Fl. 1i, Pos. 1.403, FK 101 063.

Knochen

746 Haarnadel mit Rundkopf, Riha Typ 12.16. Spitze zuvorderst abgebrochen. Länge 7,4 cm, Gewicht 1,56 g. – Inv. 2004/1.144, Fl. 1c, Pos. 1.89, FK 100 373.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 17.

Baukeramik: 42 Frag. und 36,1 kg.

Gebrannter Lehm (Frag.): Inv. 2004/1.12987 (1), 13050 (3), 13097 (1), 13121 (1), 13232 (3), 16371 (1), 16430 (5), 16720 (2).

Glas: Hohlglas: Inv. 2004/1.12956 (1 WS), 12997 (1 WS), 12998 (1 WS), 16206 (1 WS). Frag. Flachglas: Inv. 2004/1.16207 (1), 16208 (1), 16917 (2).

Buntmetall: Frag. Blech: Inv. 2004/1.765 (1), 757 (1). Frag. Nadeln: Inv. 2004/1.1145 (4). Frag. Draht: Inv. 2004/1.1141 (1).

Eisen: Nägel: Inv. 2004/1.755 (1), 759 (1), 766 (1), 1142 (1), 1147 (3), 1157 (3), 1176 (2), 1273 (1). Frag. Blech: Inv. 2004/1. 1143 (1), 1159 (1). Frag. indet: Inv. 2004/1.1148 (1), 1149 (1), 1150 (1), 1158 (1).

Blei: Frag. indet: Inv. 2004/1.1151 (1).

Knochen: Nadelschaftfragment: Inv. 2004/1.152 (1).

Schlacke (Frag.): Inv. 2004/1.756 (1), 758 (1), 760 (1), 761 (3), 1152 (1), 1175 (1), 12988 (1), 13233 (3), 16372 (1), 16431 (3).

Stein: Frag. Sandstein: Inv. 2004/1.12989 (1), 12996 (2). Frag. indet: 16373 (3). Steinprobe: 12994 (1). Silix: 16374 (1).

Mörtel/Verputz: Mörtelproben: Inv. 2004/1.13098 (1).

Siehe Tabelle 17.

TABELLE 17

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
FRÜHMITTELALTERLICHE KERAMIK	2				2	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	2				2	2
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	1				1	1
<i>Überdrehte Keramik</i>	1				1	1
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	20	47	14	1	82	46
Terra Sigillata	1	7			8	7
<i>Rheinaberner Spätware</i>	1	2			3	3
<i>Argonnensigillata</i>		4			4	3
<i>Afrikanische TS</i>		1			1	1
Diverse engobierte Keramik	3	4	1		8	3
<i>Marmorierte Keramik</i>	1	1	1		3	1
<i>Sandgemagerte, rau engobierte Ware</i>	2	3			5	2
Glanztonkeramik		2			2	1
<i>Sigillée luisante</i>		2			2	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	3	11	1		15	6
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	2	11	1		14	5
<i>Übrige helltonige Keramik</i>	1				1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	11	17	11		40	23
<i>Braune Nigra</i>	1	5	5		11	6
<i>Terra Nigra</i>	7	2	5		14	8
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	1	9	1		11	6
<i>Übrige grautonige Keramik</i>	2	1			3	3
Reibschüsseln	2				2	2

TABELLE 17 (FORTSETZUNG)

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
Amphoren		6	1	1	8	4
			1	1	2	1
		3			3	1
		2			2	1
		1			1	1
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	14	86	11		111	47
Terra Sigillata	2	23	3		28	8
<i>Ostgallische TS</i>	2	23	3		28	8
Glanztonkeramik	2	34	3		39	18
<i>Oxydierend gebrannt</i>	2	10	2		14	6
<i>Reduzierend gebrannt</i>		19	1		20	10
		5			5	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	2	2	1		5	5
<i>Übrige helltonige Keramik</i>	2	2	1		5	5
Handgemachte Keramik	6	17	4		27	9
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>	3	7	1		11	4
	3		1		4	2
		10	1		11	2
<i>Übrige handgemachte Keramik</i>			1		1	1
Reibschüsseln	1	4			5	4
Amphoren	1	6			7	3
		2			2	1
		4			4	1
	1				1	1
MITTELKAISERZEITLICHE KERAMIK	4	14			18	13
Terra Sigillata		1			1	1
<i>Ostgallische TS</i>		1			1	1
Glanztonkeramik	2	7			9	7
<i>Oxydierend gebrannt</i>	2	5			7	5
<i>Reduzierend gebrannt</i>		1			1	1
		1			1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1	3			4	3
<i>Übrige helltonige Keramik</i>	1	3			4	3
Reibschüsseln		1			1	1
Amphoren	1	2			3	1
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	12	6	1		19	
Terra Sigillata	3	1			4	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1				1	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	4				4	
Handgemachte Keramik	4	1			5	
Reibschüsseln		1	1		2	
Dolia		2			2	
Amphoren		1			1	
BRONZEZEITLICHE KERAMIK		2			2	
Grobkeramik		2			2	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG	4	201	12	4	221	
Terra Sigillata		1			1	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	3	90	5	4	102	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		50	5		55	
Handgemachte Keramik (grau)		28	2		30	
Amphoren	1	32			33	
Total Keramik	56	356	38	5	455	108

Tabelle 17 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

18 Funde aus dem oberen Laufhorizont (FMA/HMA lh)

(FK 101 030, 101 031, 101 032, 101 033, 101 034, 101 035, 101 060,)

TAFEL 45**Terra Sigillata***Mittel- oder ostgallische Terra Sigillata***747/681** WS, Reibschüssel Drag. 45/Nb. 22. Ton braunrot, Kern grau. Überzug dunkelrotbraun. Brandspuren. – Inv. 2004/1.16120, Fl. 1i, Pos. 1.396, FK 101 035. Passscherbe zu 681.*Argonnensigillata***748** WS, Becher oder Krug. Überzug hellorangebraun. Spuren von weisser Bemalung. – Inv. 2004/1.16086, Fl. 1i, Pos. 1.394, FK 101 033.**Diverse engobierte Keramik***Marmorierte Keramik***749** WS, Schüssel mit Wandknick. Ton hellbraun, wenig feine Magerung. Überzug rötlichbraun. Brandspuren. – Inv. 2004/1.16087, Fl. 1i, Pos. 1.394, FK 101 033.**Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)***Rauwandige Drehscheibenware***750** RS, Schüssel Alzey 28. Ton ziegelrot, Oberfläche dunkelgraubraun. Viel mittelgrobe bis grobe, nichtvulkanische Magerung. – Inv. 2004/1.16067, Fl. 1i, Pos. 1.393, FK 101 032.*Übrige helltonige Keramik***751** RS, Teller mit einziehendem Rand. Ton rotbraun. Feine Magerung, feinglimmerhaltig. Brandspuren am Rand. – Inv. 2004/1.16076, Fl. 1i, Pos. 1.393, FK 101 032.**752** RS, Schüssel mit Griffleiste. Ton graubraun, Oberfläche hellrötlichgrau. Viel feine bis mittelgrobe, vereinzelt grobe Magerung. Brandspuren. – Inv. 2004/1.16088, Fl. 1i, Pos. 1.394, FK 101 033.**Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)***Graue oberrheinische Nigra***753** RS, Schüssel. Ton und Oberfläche grau. Feine Magerung. Aussen sorgfältig geglättet. – Inv. 2004/1.16063, Fl. 1i, Pos. 1.393, FK 101 032.*Terra Nigra***754** WS, Schüssel Alzey 25. Ton hellgrau, Oberfläche dunkelgrau. Feine Magerung. Aussen sorgfältig geglättet. – Inv. 2004/1.16041, Fl. 1i, Pos. 1.391, FK 101 030.*Rauwandige Drehscheibenware***755** RS, Schüssel mit innen verdicktem Rand, ähnlich Nb. 104. Ton grau, Oberfläche braungrau. Viel mittelgrobe bis grobe, nichtvulkanische Magerung. – Inv. 2004/1.16103, Fl. 1i, Pos. 1.395, FK 101 034.**756** RS, Wölbwandtopf mit ausbiegendem Lippenrand. Ton hellgrau, Oberfläche dunkelgrau. Mittelgrobe bis grobe Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 2004/1.16112, Fl. 1i, Pos. 1.395, FK 101 034.**757** BS, Topf. Ton dunkelgrau, Oberfläche aussen rötlichbraun, innen grau. Viel mittelgrobe bis grobe, nichtvulkanische Magerung. – Inv. 2004/1.16075, Fl. 1i, Pos. 1.393, FK 101 032.**758** BS, Topf. Ton grau, Oberfläche aussen rotbraun, innen grau. Viel mittelgrobe bis grobe, nichtvulkanische Magerung. – Inv. 2004/1.16074, Fl. 1i, Pos. 1.393, FK 101 032.*Sandige Drehscheibenware***759** RS, Kanne mit Röhrenausschuss. Ton und Oberfläche dunkelgrau. Viel feine Sandmagerung. – Inv. 2004/1.16081, Fl. 1i, Pos. 1.393, FK 101 032.**760** BS, Topf. Ton aussen dunkelgrau, innen grau. Oberfläche grau. Viel feine Sandmagerung. – Inv. 2004/1.16176, Fl. 1i, Pos. 1.391, FK 101 060.*Nicht abgebildet:**Keramik:* vgl. Gesamtüberblick Tabelle 18.*Baukeramik:* 18 Frag. und 5,2 kg.*Gebannter Lehm (Frag.):* Inv. 2004/1.16145 (1), 16186 (1).*Glas:* Hohlglas: Inv. 2004/1.16117 (1 WS). Frag. Flachglas: Inv. 2004/1.16167 (1).*Buntmetall:* Frag. Blech: Inv. 2004/1.1126 (4, teilweise mit Schnittkanten), 1128 (1, gefaltet), 1139 (1, geschnitten). Frag. indet.: Inv. 2004/1.279 (1). Eisen: Nägel: Inv. 2004/1.1125 (1), 1127 (1), 1129 (1), 1140 (1). Frag. Blech: Inv. 2004/1.1124 (1). Schlacke (Frag.): Inv. 2004/1.16085 (div.), 16093 (1), 16116 (div.)*Stein:* Frag. Sandstein: Inv. 2004/1.16146 (1, mit anhaftendem Mörtel). Frag. Stein indet.: 16187 (1).

Siehe Tabelle 18.

TABELLE 18

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
FRÜHMITTELALTERLICHE KERAMIK	1		1		2	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	1		1		2	2
<i>Sandige Drehscheibenware</i>	1		1		2	2
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	4	6	2		12	10
Terra Sigillata		1			1	1
<i>Argonnensigillata</i>		1			1	
Diverse engobierte Keramik		1			1	1
<i>Marmorierte Keramik</i>		1			1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	2	1			3	3
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	1	1			2	2
<i>Übrige helltonige Keramik</i>	1				1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	2	3	2		7	6
<i>Terra Nigra</i>	1	1			2	2
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>				Mayener Ware	1	1
				Wölbwandtopf	1	1
				Übrige	1	2
					3	2

TABELLE 18 (FORTSETZUNG)

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	3	34	2		39	22
Terra Sigillata		6			6	4
<i>Ostgallische TS</i>		6			6	4
Glanztonkeramik		7			7	5
<i>Oxydierend gebrannt</i>		3			3	3
<i>Reduzierend gebrannt</i>		4		Becher Nb. 33	4	3
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1	3	1		5	4
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>		2			2	1
<i>Übrige helltonige Keramik</i>	1	1	1		3	3
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	1				1	1
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	1				1	1
Handgemachte Keramik		7	1		8	4
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>		7	1		8	4
Reibschüsseln	1	1			2	1
Amphoren		10			10	3
		7		Augst 55/LRA 3	7	2
		3		Tripolitanisch	3	1
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK		1			1	
Handgemachte Keramik		1			1	
BRONZEZEITLICHE KERAMIK		1			1	
Grobkeramik		1				
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG		62	1	1	64	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		38	1	1	40	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		9			9	
Handgemachte Keramik (grau)		8			8	
Reibschüsseln		1			1	
Amphoren		6			6	
Total Keramik	8	104	6	1	119	34

Tabelle 18 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

MARTINSGASSE 6+8 (2004/1)

Spätromische Phase II und nachromische Phase
– Bereich Kindergrab (Fl. 3a und 3b)

19 Funde aus der Benutzungsschicht der spätromischen Phase II (SR II ben)

(FK 100 119, 100 120, 100 121, 100 122, 100 123, 100 156, 100 157, 100 158, 100 159, 100 160)

TAFELN 46/47**Terra Sigillata**

Ostgallische Terra Sigillata

761 WS, wohl Becher. Überzug braunorange. Reste von Barbotinedekor. – Inv. 2004/1.11638, Fl. 3b, Pos. 3.48, FK 100 159.

Rheinzaberner Spätware

762 WS, halbkugelige Schüssel, Bernhard Typ 2. Ton blassorange, Überzug rotbraun. Zwei Riefelbänder. – Inv. 2004/1.11073, Fl. 3a, Pos. 3.44, FK 100 119.

Trierer Sigillata

763 RS, halbkugeliges Schälchen, S-Keramik Typ 5b. Ton blassrosa mit grossen weissen Partikeln, Überzug dunkelbraunrot. Zwei umlaufende Rillenpaare. – Inv. 2004/1.11091, Fl. 3a, Pos. 3.48, FK 100 122.

Argonnensigillata

764 WS, Becher. Überzug hellorange. Zwei feine Riefelbänder, darüber Reste von Barbotinedekor. – Inv. 2004/1.11637, Fl. 3b, Pos. 3.48, FK 100 159.

Diverse engobierte Keramik*Marmorierte Keramik*

765 BS, Teller oder Platte. Ton rötlichbraun, Oberfläche hellbraun. Wenig feine, vereinzelt mittelgrobe Magerung. Rotbraune Streifenbemalung. – Inv. 2004/1.11640, Fl. 3b, Pos. 3.48, FK 100 159.

Sandgemagerte, rau engobierte Keramik

766 RS, Schüssel. Ton orangebraun, Überzug braunrot, stumpf. Viel feine Sandmagerung. Feinglimmerhaltig. – Inv. 2004/1.11636, Fl. 3b, Pos. 3.48, FK 100 159.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)*Rauwandige Drehscheibenware*

767 RS, Topf mit Deckelfalzrand, ähnlich Alzey 27. Ton orangebraun, Oberfläche rötlichbraun. Feine bis mittelgrobe Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 2004/1.11075, Fl. 3a, Pos. 3.44, FK 100 119.

Übrige helltonige Keramik

768 RS, Topf. Ton hellorangebraun, Oberfläche orangebraun. Feiner Ton. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 2004/1.11084, Fl. 3a, Pos. 3.45, FK 100 120.

769 RS, Krug mit breitem, flachkonischem Rand, ähnlich Nb. 69. Ton und Oberfläche rotbraun. Wenig feine Magerung. – Inv. 2004/1.11094, Fl. 3a, Pos. 3.48, FK 100 122.

770 2 WS, wohl Krug. Ton rotbraun, Oberfläche hellrotbraun. Wenig feine, bisweilen mittelgrobe Magerung. Dunkelrotbraune Bemalung in Form von Punkten unter einer flächig bemalten Zone. – Inv. 2004/1.11076, Fl. 3a, Pos. 3.44, FK 100 119; Inv. 2004/1.11642, Fl. 3b, Pos. 3.48, FK 100 159.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)*Braune Nigra*

771 RS, Teller. Ton rötlichbeige, Oberfläche innen hellgrau, glänzend, aussen dunkelbraun, matt. Wenig feine Magerung. – Inv. 2004/1.11092, Fl. 3a, Pos. 3.48, FK 100 122.

772 RS, Teller. Ton aussen dunkelbraun, innen graubeige. Oberfläche innen weisslichbeige, glänzend, aussen dunkelbraun, matt. Wenig feine Magerung. – Inv. 2004/1.11600, Fl. 3b, Pos. 3.49, FK 100 157.

773 RS, Schüssel Alzey 24/26. Ton weisslichbeige, Oberfläche aussen und am Rand braun, glänzend, innen braungrau, matt. Wenig feine Magerung. – Inv. 2004/1.11621, Fl. 3b, Pos. 3.49, FK 100 158.

Terra Nigra

774 BS, Teller. Ton braungrau, Oberfläche innen schwarz, aussen hellbraungrau. Innen unsorgfältig geglättet. – Inv. 2004/1.11665, Fl. 3b, Pos. 3.48, FK 100 159.

Übrige grautonige Keramik

775 BS, Teller. Ton dunkelgrau, Oberfläche grau. Wenig feine Magerung. – Inv. 2004/1.11102, Fl. 3a, Pos. 3.48, FK 100 122.

776 RS, Topf mit Wulstrand. Ton und Oberfläche grau. Feine, vereinzelt mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.11650, Fl. 3b, Pos. 3.48, FK 100 159.

777 Topf mit aussen gerilltem Lippenrand. Ton braungrau, Oberfläche grau. Mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 2004/1.11658, Fl. 3b, Pos. 3.48, FK 100 159. Gleiches Individuum wie Nr. 829/878.

778 BS, Topf. Ton dunkelgrau, Oberfläche grau. Wenig feine Magerung. – Inv. 2004/1.11657, Fl. 3b, Pos. 3.48, FK 100 159.

779 BS, WS, Topf oder Becher. Ton rötlichgrau, Oberfläche dunkelgrau. Feine Magerung. – Inv. 2004/1.11656, Fl. 3b, Pos. 3.48, FK 100 159.

780 RS, Becher mit feinem Wulstrand. Ton braungrau, Oberfläche grau. Mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.11103, Fl. 3a, Pos. 3.48, FK 100 122.

Handgemachte Keramik*Keramik mit karbonatthaltiger Magerung*

781 RS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem, gerilltem Rand. Ton und Oberfläche schwarz. Sehr viel feine bis mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.11597, Fl. 3a, Pos. 3.50, FK 100 156.

782 RS, Topf mit gerilltem Horizontalrand. Ton hellgrau, Kern dunkelgrau. Oberfläche hellgrau. Viel feine bis mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.11651, Fl. 3b, Pos. 3.48, FK 100 159.

Übrige handgemachte Keramik

783 BS, Schale oder Napf. Ton aussen dunkelgrau, innen rötlichbraun. Oberfläche dunkelgrau mit weisslichen Ablagerungen. Mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 2004/1.11664, Fl. 3b, Pos. 3.48, FK 100 159.

Lavez

784 WS, steilwandiger Becher. Bläulicher Lavez. Vier feine, parallele Horizontalrillen. – Inv. 2004/1.11674, Fl. 3b, Pos. 3.048, FK 100 159.

Münzen

785 Hadrian für Lucius Aelius Caesar, Sesterz, Rom, 137. A 3/3, K1/2, 90°, 24,89 g. RIC II, S. 480, Nr. 1057; BMC III, S. 543, Nr. 1918. – Inv. 2004/1.58, Fl. 3a, Pos. 3.47, FK 100 121.

Metall*Buntmetall*

786 Hülse aus dünnem Blech, evtl. Nadelbüchse. Am unteren Ende mit einem leicht nach innen ziehenden Boden verschlossen, darin kleine bronzene Halbperle mit Loch. Am oberen Ende Einzug für Deckel. Deckel fehlt. Hülse mit drei Gruppen à 7 bzw. 8 umlaufenden Rillen verziert. Am Deckelende ausgebrochen. Länge 6 cm, Durchmesser 1 cm, Gewicht 9,5 g. – Inv. 2004/1.616, Fl. 3a, Pos. 3.48, FK 100 122.

Eisen

787 Hämmerchen. Vierkantiger Stab, in der Mitte leicht abgewinkelt. Ovale, nicht durchgehendes Schaftloch. Länge 6,8 cm, Breite 1,5 cm, Dicke 1,4 cm, Gewicht 71,8 g. – Inv. 2004/1.642, Fl. 3b, Pos. 3.48, FK 100 159.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 19.

Baukeramik: 18 Frag. und 5,7 kg.

Gebrannter Lehm (Frag.): Inv. 2004/1.11619 (1), 11677 (3).

Glas: Hohlglas: Inv. 2004/1.59 (1 WS, Rippen-schale). Frag. Flachglas: Inv. 2004/1.11620 (1), 11634 (1).

Eisen: Nägel: Inv. 2004/1.614 (1), 617 (7), 639 (1), 640 (2), 641 (7).

Blei: Frag. indet: Inv. 2004/1.618 (1), 643 (1).

Schlacke (Frag.): Inv. 2004/1.615 (1), 11633 (1), 11678 (2)

Stein: Steinprobe: 11083 (1), 11090 (1).

Siehe Tabelle 19.

20 Funde aus den Planien der Phase FMA II (FMA II ps 1+2)

(FK 100 080, 100 113, 100 114, 100 117, 100 118, 100 124, 100 125, 100 126, 100 129, 100 130, 100 132, 100 133)

TAFELN 47-50**Terra Sigillata***Ostgallische Terra Sigillata*

788 RS, Halbkugelige Schüssel mit ausbiegendem Rand, ähnlich S-Keramik Typ 5. Ton blassorange, Überzug dunkelbraunorange. Kerbband im Randumbruch. Brandspuren im Bruch. – Inv. 2004/1.11248, Fl. 3b, Pos. 3.42, FK 100 133.

789 WS, halbkugelige Schale, ähnlich S-Keramik Typ 5 / Bernhard Typ 2. Evtl. Trierer oder spätes Rheinzaberner Produkt. Ton dunkelrotbraun. Horizontale Rille, darunter Riefelband. Innen ausgebrochen. – Inv. 2004/1.11028, Fl. 3a, Pos. 3.42, FK 100 117; Inv. 2004/1.10993, Fl. 3a, Pos. 3.19, FK 100 114. Vermutlich gleiches Gefäss wie 541.

790 2 WS, Schüssel Nb. 19. Überzug braunrot. Rest einer Barbotine-Ranke. – Inv. 2004/1.10948, Fl. 3a, Pos. 3.18, FK 100 113.

791 WS, Reibschüssel Nb. 21b. Überzug dunkelbraunrot. Reste einer Barbotine-Ranke. – Inv. 2004/1.10992, Fl. 3a, Pos. 3.19, FK 100 114.

792 WS, Reibschüssel Nb. 22. Dunkler, rotbrauner Überzug. Lockere, mittelgrobe Körnung. – Inv. 2004/1.11201, Fl. 3b, Pos. 3.42, FK 100 132.

793 RS, Becher Nb. 12a. Überzug braunorange. Reste von Glasschliffdekor. – Inv. 2004/1.10945, Fl. 3a, Pos. 3.18, FK 100 113.

794 RS, WS, Becher Nb. 24. Überzug braunorange. – Inv. 2004/1.10946/10947, Fl. 3a, Pos. 3.18, FK 100 113.

795 WS, Becher. Überzug dunkelbraunrot. Reste von Glasschliffdekor. – Inv. 2004/1.10995, Fl. 3a, Pos. 3.19, FK 100 114.

Rheinzaberner Spätware

796 RS, kleine Schüssel. Ton blassorange, Überzug hellbraunorange. Drei feine Riefelbänder. – Inv. 2004/1.11249, Fl. 3b, Pos. 3.42, FK 100 133.

Argonnensigillata

797 RS, Schüssel Chenet 319. Überzug braunrot. – Inv. 2004/1.10573, Fl. 3a, Pos. 3.31, FK 100 080.

798 RS, Schüssel Chenet 320. Überzug dunkelbraunorange. – Inv. 2004/1.11250, Fl. 3b, Pos. 3.42, FK 100 133.

799 WS, Schüssel Chenet 320. Überzug dunkelbraunorange. Reste von nicht bestimmbarern Rädchendekor. – Inv. 2004/1.10994, Fl. 3a, Pos. 3.19, FK 100 114.

Diverse engobierte Keramik*Marmorierte Keramik*

800 BS, Teller oder Platte. Ton rötlichbraun, Überzug hellrotbraun mit dunkelrotbrauner Marmorierung. Feine Magerung. – Inv. 2004/1.11030, Fl. 3a, Pos. 3.42, FK 100 117.

801 WS, Schüssel mit Wandknick. Ton rötlichbraun, Überzug orangebraun mit dunkelbraunroter Marmorierung. Feine Magerung. – Inv. 2004/1.10955, Fl. 3a, Pos. 3.18, FK 100 113.

Glanztonkeramik*Oxydierend gebrannte Glanztonkeramik*

802 RS, Schüssel. Ton orange, Kern grau. Überzug aussen braun, glänzend und streifig geglättet, innen rotbraun, matt. Feine, bisweilen mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.11053, Fl. 3a, Pos. 3.42, FK 100 118.

Reduzierend gebrannte Glanztonkeramik

803 RS, Becher Nb. 33. Ton grau, Überzug hellgrau, feiner Ton. – Inv. 2004/1.10577, Fl. 3a, Pos. 3.31, FK 100 080.

804 BS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, Oberfläche grau, geglättet. Feine Magerung, feinglimmerhaltig. – Inv. 2004/1.10007, Fl. 3a, Pos. 3.19, FK 100 114.

805 BS, Becher Nb. 33. Ton grau, Überzug grau. Wenig feine Magerung, feinglimmerhaltig. – Inv. 2004/1.10995, Fl. 3a, Pos. 3.19, FK 100 114.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)*Übrige helltonige Keramik*

806 BS, Teller oder Backplatte. Ton ziegelrot, Oberfläche braungraurot, streifig geglättet. Feine Magerung. – Inv. 2004/1.11131, Fl. 3b, Pos. 3.19, FK 100 125.

807 RS, Schüssel mit Deckelfalzrand und Wandknick. Ton und Oberfläche braunrot, feine Magerung. Brandspuren im Bruch. – Inv. 2004/1.10958, Fl. 3a, Pos. 3.18, FK 100 113.

TABELLE 19

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	9	10	4		23	18
Terra Sigillata	1	4			5	4
<i>Rheinzaberner Spätware</i>		1			1	1
<i>Trierer Sigillata</i>	1				1	1
<i>Argonnensigillata</i>		3			3	2
Diverse engobierte Keramik	1		1		2	2
<i>Marmorierte Keramik</i>			1		1	1
<i>Sandgemagerte, rau engobierte Ware</i>	1				1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1				1	1
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	1				1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	6	2	2		10	7
<i>Braune Nigra</i>	3	2			5	3
<i>Terra Nigra</i>			2		2	2
<i>Übrige grautonige Keramik</i>	3				3	3
Handgemachte Keramik			1		1	1
<i>Übrige handgemachte Keramik</i>			1	Alamannisch?	1	1
Amphoren		3			3	2
				Dressel 23	1	1
				Nordafrikanisch	2	1
Lavez		1			1	1
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	3	26	4		33	19
Terra Sigillata		5			5	2
<i>Ostgallische TS</i>		5			5	2
Glanztonkeramik		3			3	3
<i>Oxydierend gebrannt</i>		1			1	1
<i>Reduzierend gebrannt</i>			2	Becher Nb. 33	2	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1	3			4	4
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>		1			2	2
<i>Übrige helltonige Keramik</i>	1	2			2	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		1	4		5	4
<i>Übrige grautonige Keramik</i>		1	4		5	4
Handgemachte Keramik	2	9			11	4
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>	2	9			11	4
Amphoren		5			5	2
				Augst 55/LRA 3	4	1
				Tripolitanisch	1	1
MITTELKAISERZEITLICHE KERAMIK	1		1		2	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1		1		2	2
<i>Übrige helltonige Keramik</i>	1		1	Schüsseln	2	2
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	4	1	1		6	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	2		1		3	
Handgemachte Keramik	2				2	
Dolia		1			1	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG		65			65	
Terra Sigillata						
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		44			44	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		6			6	
Handgemachte Keramik (grau)		6			6	
Amphoren		9			9	
Total Keramik	17	102	10		129	39

Tabelle 19 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

808 2 RS, WS, Schüssel mit Griffleiste. Ton und Oberfläche blossrosa. Feine, vereinzelt mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.11206, Fl. 3b, Pos. 3.42, FK 100 132.

809 WS, Schüssel mit Wandknick und Leiste. Ton und Überzug rotbraun. Wenig feine Magerung. – Inv. 2004/1.10964, Fl. 3a, Pos. 3.18, FK 100 113.

810 WS, Schüssel mit Wandknick. Ton und Oberfläche rötlichbraun, streifige Glättung aussen. – Inv. 2004/1.11161, Fl. 3b, Pos. 3.26, FK 100 126.

811 WS, Krug Nb. 69. Ton und Oberfläche weisslichbeige, feine Magerung. – Inv. 2004/1.10959, Fl. 3a, Pos. 3.18, FK 100 113.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig) *Braune Nigra*

812 RS, Teller. Ton beigegrau, Oberfläche innen braungrau, glänzend, aussen dunkelbraungrau, matt mit zwei glänzenden Glättstreifen unter dem Rand. Feine Magerung. – Inv. 2004/1.10952, Fl. 3a, Pos. 3.18, FK 100 113.

813 RS, Teller. Ton graubraun, Oberfläche aussen schwarz, matt, innen weggebrochen. Feine Magerung. – Inv. 2004/1.11034, Fl. 3a, Pos. 3.42, FK 100 117.

814 RS, Teller. Ton hellgrau, Oberfläche innen weisslichbeige, glänzend, aussen weisslichbeige, matt. Feine Magerung. – Inv. 2004/1.11121, Fl. 3b, Pos. 3.19, FK 100 125.

815 RS, Teller. Ton rotbraun, Mantel aussen dunkelbraun. Oberfläche aussen dunkelgrau-braun, innen weisslichbeige, beidseitig matt. Feine Magerung. – Inv. 2004/1.11251, Fl. 3b, Pos. 3.42, FK 100 133.

816 RS, Teller. Ton rotbraun, aussen dunkelgrau-braun. Oberfläche innen und aussen schwarzbraun, matt. Feine Magerung. – Inv. 2004/1.11154, Fl. 3b, Pos. 3.26, FK 100 126.

817 RS, Schüssel Alzey 24/26. Ton rötlichbeige, Oberfläche weisslichbeige, aussen glänzend, innen matt. Feine Magerung. Brandspuren. – Inv. 2004/1.10953, Fl. 3a, Pos. 3.18, FK 100 113.

818/856 RS, Schüssel. Ton rötlichbeige, Oberfläche aussen weisslichbeige mit grauen Horizontalstreifen, innen hellgrau, beidseitig glänzend. Feine Magerung, ein mittelgrobes Magerungskorn. – Inv. 2004/1.11153, Fl. 3b, Pos. 3.26, FK 100 126. Passscherbe zu 856, gleiches Individuum wie 873.

819 BS, Dreibeingefäss. Ton rötlichbeige, Oberfläche innen hellgrau, glänzend, aussen hellgrau, matt. Feine Magerung, stark feinglimmerhaltiger Ton. Brandspuren aussen. – Inv. 2004/1.11122, Fl. 3b, Pos. 3.19, FK 100 125.

Terra Nigra

820 BS, WS, Topf. Ton rotbraun, Kern grau. Oberfläche dunkelgrau. Viel feine, glimmerhaltige Magerung. – Inv. 2004/1.10982, Fl. 3a, Pos. 3.18, FK 100 113.

Übrige grautonige Keramik

821 RS, Teller mit leicht einziehendem Rand. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau, geglättet. Feine Magerung mit viel Feinglimmer. – Inv. 2004/1.11063, Fl. 3a, Pos. 3.42, FK 100 118.

822 RS, Topf mit ausgezogenem Wulstrand. Ton dunkelgrau, wenig feine bis mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.11010, Fl. 3a, Pos. 3.19, FK 100 114.

823 RS, Topf mit trichterförmigem Leistenrand. Ton dunkelgrau, feine, vereinzelt grobe Magerung. – Inv. 2004/1.11036, Fl. 3a, Pos. 3.42, FK 100 117.

824 RS, kleiner Topf mit feinem Wulstrand. Ton graubraun, viel feine bis mittelgrobe Magerung. Verpichtung am Rand aussen. – Inv. 2004/1.10965, Fl. 3a, Pos. 3.18, FK 100 113.

825 RS, Topf mit feinem Wulstrand. Ton grau, feine Magerung. Aussens geglättet. – Inv. 2004/1.10966, Fl. 3a, Pos. 3.18, FK 100 113.

826 RS, Topf mit Wulstrand. Ton dunkelgrau, wenig feine Magerung. – Inv. 2004/1.11035, Fl. 3a, Pos. 3.42, FK 100 117.

827 RS, Topf mit Wulstrand. Ton dunkelgrau-braun, viel feine Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 2004/1.11132, Fl. 3b, Pos. 3.19, FK 100 125.

828 RS, Topf mit aussen leicht gerilltem Wulstrand. Ton grau, wenig feine bis mittelgrobe Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 2004/1.11217, Fl. 3b, Pos. 3.42, FK 100 132.

829/878 RS, Topf mit aussen gerilltem Lippenrand. Ton braungrau, Oberfläche grau. Mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 2004/1.10970, Fl. 3a, Pos. 3.18, FK 100 113. Passscherbe zu 878, gleiches Individuum wie 777.

830 BS, Topf. Ton dunkelbraungrau, feine bis mittelgrobe Magerung. Wasserstein innen. – Inv. 2004/1.10008, Fl. 3a, Pos. 3.19, FK 100 114.

Sandige Drehscheibenware

831 WS, Topf. Ton dunkelgrau, Oberfläche grau. Viel feine Sandmagerung. Wasserstein innen. – Inv. 2004/1.11191, Fl. 3b, Pos. 3.25, FK 100 129.

Handgemachte Keramik

Keramik mit karbonatithaltiger Magerung

832 RS, Schüssel mit gerilltem Rand. Ton graubraun, Oberfläche aussen schwarzbraun, innen graubraun. Viel feine bis mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.10973, Fl. 3a, Pos. 3.18, FK 100 113.

833 RS, Schüssel mit scharfkantig nach aussen gebogenem Rand. Ton braunrot, Oberfläche dunkelgrau. Wellenkammstrich. Feine Magerung. – Inv. 2004/1.11040, Fl. 3a, Pos. 3.42, FK 100 117.

834 RS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem, verdicktem und gerilltem Rand. Ton dunkelgrau-braun, Oberfläche dunkelgrau bis schwarz. Viel feine bis mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.11039, Fl. 3a, Pos. 3.42, FK 100 117.

835 RS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem, verdicktem Rand. Ton schwarzbraun, Oberfläche dunkelgrau. Viel feine Magerung. – Inv. 2004/1.11067, Fl. 3a, Pos. 3.42, FK 100 118.

836 RS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem, verdicktem Rand. Ton schwarz, Oberfläche dunkelgrau. Viel feine bis mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.10578, Fl. 3a, Pos. 3.31, FK 100 080.

Reibschüsseln

837 RS, rätische Reibschüssel. Ton orangebraun, orangebrauner Überzug. Feine Magerung. – Inv. 2004/1.11041, Fl. 3a, Pos. 3.42, FK 100 117.

838 2 RS, Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragenrand. Ton rötlichbraun. Feine Magerung. Vollständig verbrannt. – Inv. 2004/1.11135, Fl. 3b, Pos. 3.19, FK 100 125.

Lavez

839 BS, schrägwandiger Topf. Grauer oder brauner Lavez. Gedreht. Am Boden (sekundäre?) Schlagspuren. Brandspuren aussen. – Inv. 2004/1.11192, Fl. 3b, Pos. 3.25, FK 100 129.

Glas

840 RS, Becher mit abgesprengtem und überschlifffenen Rand. Fast farblos mit schwacher saftgrüner Tönung. Starke Schlieren, viele kleine Bläschen. – Inv. 2004/1.10572, Fl. 3a, Pos. 3.31, FK 100 080.

Münzen

841 Tetricus I., Antoninian (Imitation), 271-274? A 0/0, K 4/3, 0°, 2,20 g. AGK S. 145-146, Nr. N109. – Inv. 2004/1.57, Fl. 3a, Pos. 3.42, FK 100 117.

842 Constantius I. für Urbs Roma, Æ 3, Lugdunum, 330-331. A 2/2, K 1/1, 360°, 2,26 g. RIC VII, S. 138, Nr. 242; LRBC S. 7, Nr. 184. – Inv. 2004/1.55, Fl. 3a, Pos. 3.18, FK 100 113.

Metall

Buntmetall

843 Gefaltetes und geschnittenes Blechfragment. Werkzeugspuren, evtl. von Blechschere oder Meissel. Zwei Löcher, evtl. Nietlöcher. Länge 4,7 cm, Breite 4,4 cm, Dicke 0,6 mm, Gewicht 12,3 g. – Inv. 2004/1.607, Fl. 3a, Pos. 3.18, FK 100 113.

844 2 Blechfragmente mit geschnittenen Kanten. Stark korrodiert. Blech 1: Länge 4,2 cm, max. Breite 3,1 cm, Dicke ca. 1 mm. Blech 2: 1,6 cm, Breite 1,1 cm, Dicke ca. 1 mm, Gewicht zusammen 7,4 g. – Inv. 2004/1.609, Fl. 3a, Pos. 3.19, FK 100 114.

Knochen

845 Fragment einer *tessera* mit zentraler Mulde und Punkt. Gedreht. Durchmesser 1,7 cm, Höhe 3,7 mm, Gewicht 1,33 g. – Inv. 2004/1.95, Fl. 3a, Pos. 3.18, FK 100 113.

846 Schaffragment einer Nadel, wohl Haarnadel. Erhaltene Länge 4,0 cm, Durchmesser max. 3,9 mm, Gewicht 0,83 g. – Inv. 2004/1.56, Fl. 3a, Pos. 3.19, FK 100 114.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 20.

Baukeramik: 38 Frag. und 13,2 kg.

Gebrannter Lehm (Frag.): Inv. 2004/1.10584 (1), 10988 (2), 11148 (1), 11180 (1), 11241 (1), 11245 (2), 11274 (3).

Glas: Hohlglas: Inv. 2004/1.10990 (2 WS), 11196 (1 WS). Frag. Flachglas: Inv. 2004/1.10944 (1), 11047 (1), 11118 (1), 11149 (1).

Eisen: Nägel: Inv. 2004/1.565 (1), 608 (1), 611 (5), 613 (2), 619 (1), 622 (1). Frag. indet: Inv. 2004/1.623 (1), 625 (1).

Blei: Frag. indet: Inv. 2004/1.610 (1), 620 (1).

Schlacke (Frag.): Inv. 2004/1.566 (3), 612 (1), 621 (2), 624 (4), 11022 (div.).

Stein: Sandstein Frag.: Inv. 2004/1.10989 (1), 11246 (1), 11247 (1). Silix: 10991 (1 Pfeilspitze), Hitzestein: 11023 (1).

Siehe Tabelle 20.

21 Funde aus dem oberen Laufhorizont (FMA/HMA lh)

(FK 100 045, 100 046, 100 047, 100 048, 100 049, 100 050, 100 051, 100 053, 100 055, 100 056, 100 057, 100 058, 100 059, 100 060, 100 061, 100 062, 100 078, 100 079, 100 115, 100 116, 100 127, 100 128)

TAFEL 51**Terra Sigillata***Ostgallische Terra Sigillata*

847 RS, Schüssel Nb. 19. Ton blassorange, Überzug orangebraun. Narbe einer abgeplatzten Barbotine-Ranke. – Inv. 2004/1.10269, Fl. 3a, Pos. 3.5, FK 100 047.

848 2 WS, Schüssel Nb. 19. Ton blassorange, Überzug orangebraun. Rest eines Barbotine-Efeublattes, teilweise abgeplatzt. – Inv. 2004/1.10308, Fl. 3a, Pos. 3.6, FK 100 051.

Argonnensigillata

849 WS, Reibschüssel Chenet 328, 329 oder 330. Ton orange, Überzug orangebraun. Grobe, lockere Körnung. – Inv. 2004/1.10333, Fl. 3a, Pos. 3.6, FK 100 056.

Diverse engobierte Keramik*Marmorierte Keramik*

850 WS, Schüssel. Ton rötlichbraun, Überzug hellrotbraun mit dunkelrotbraunen Streifen. Wenig feine Magerung. – Inv. 2004/1.10275, Fl. 3a, Pos. 3.5, FK 100 047.

Glanztonkeramik*Reduzierend gebrannte Glanztonkeramik*

851 WS, Becher. Ton hellgrau, Oberfläche dunkelgraubraun. Reste einer Barbotine-Ranke. Wenig feine Magerung. – Inv. 2004/1.10565, Fl. 3a, Pos. 3.28, FK 100 078.

852 8 BS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau, Überzug grau, fleckig. Wenig feine Magerung. – Inv. 2004/1.10568, Fl. 3a, Pos. 3.28, FK 100 078.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)*Übrige helltonige Keramik*

853 2 WS, wohl Krug. Ton rotbraun, wenig feine Magerung. Bemalung mit breitem rotbraunem Horizontalstreifen, darunter rotbraune Wellenlinie. Feine, vereinzelt mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.10336, Fl. 3a, Pos. 3.6, FK 100 056.

854 WS, wohl Krug. Ton aussen rothellbraun, innen grau. Wenig feine Magerung, ein grobes Magerungskorn. Oberfläche geglättet, breites Riefelband. – Inv. 2004/1.10566, Fl. 3a, Pos. 3.28, FK 100 078.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)*Braune Nigra*

855 RS, Teller. Ton aussen graubraun, innen beige. Oberfläche innen braun, glänzend, aussen braungrau, matt, mit zwei Glättstreifen unter dem Rand. Feine Magerung. – Inv. 2004/1.10334, Fl. 3a, Pos. 3.6, FK 100 056.

856/818 RS, Schüssel. Ton rötlichbeige, Oberfläche aussen weisslichbeige mit grauen Horizontalstreifen, innen hellgrau, beidseitig glänzend. Feine Magerung, ein mittelgrobes Magerungskorn. – Inv. 2004/1.10273, Fl. 3a, Pos. 3.5, FK 100 047. Passscherbe zu 818, gleiches Individuum wie 873.

857 RS, Schüssel Alzey 25. Ton hellrotbraun, Oberfläche beidseitig dunkelbraun. Feine Magerung. – Inv. 2004/1.10368, Fl. 3a, Pos. 3.8, FK 100 058.

Terra Nigra

858 RS, Teller. Ton grau, Oberfläche graubraun. Innen flächig, aussen streifig geglättet. Feine Magerung. – Inv. 2004/1.10312, Fl. 3a, Pos. 3.6, FK 100 051.

Übrige grautonige Keramik

859 RS, Topf mit Lippenrand. Ton dunkelgrau, Oberfläche grau. Viel feine bis mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.10349, Fl. 3a, Pos. 3.6, FK 100 056.

860 RS, Topf mit Wulstrand. Ton dunkelgraubraun, Oberfläche grau. Wenig feine Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 2004/1.11181, Fl. 3a, Pos. 3.21, FK 100 127.

861 WS, Topf. Ton dunkelgrau, Oberfläche grau. Viel feine bis mittelgrobe Magerung. Wellenmuster. – Inv. 2004/1.10376, Fl. 3a, Pos. 3.9, FK 100 059.

Handgemachte Keramik*Keramik mit karbonatithaltiger Magerung*

862 RS, Schüssel. Ton graubraun, Kern dunkelgrau. Oberfläche dunkelgrau. Viel feine Magerung. – Inv. 2004/1.10287, Fl. 3a, Pos. 3.5, FK 100 047.

863 RS, Topf mit gerilltem Horizontalrand. Ton hellgrau, Oberfläche aussen hellgrau, innen dunkelgrau. Feine bis mittelgrobe Magerung. – Inv. 2004/1.10344, Fl. 3a, Pos. 3.6, FK 100 056.

864 BS, Topf. Ton graubraun, Oberfläche dunkelgrau. Wenig feine Magerung. – Inv. 2004/1.10361, Fl. 3a, Pos. 3.6, FK 100 056.

Übrige handgemachte Keramik

865 RS, Schüssel mit S-förmigem Profil, germanisch. Ton beigegräu, Kern schwarz. Oberfläche beigegräu, fleckig. Feine bis mittelgrobe Magerung, viel Feinglimmer. – Inv. 2004/1.10375, Fl. 3a, Pos. 3.9, FK 100 059.

Amphoren

866 RS, Dressel 23. Ton rötlich-lachsfarben, Oberfläche beige, geschlickt. Feine Magerung. – Inv. 2004/1.10288, Fl. 3a, Pos. 3.5, FK 100 047.

Münzen

867 Antoninus Pius für Marcus Aurelius Caesar, As, Rom, 140-161. A 4/3, K 3/2, 180°, 9,23 g. RIC I2, S. 128, Nr. 100. – Inv. 2004/1.15, Fl. 3a, Pos. 3.6, FK 100 056.

868 Valens, Æ 3, Prägstätte unbestimmt, 364-378. A 2/2. K 2/2, 360°, 2,15 g. LRBC part II passim. – Inv. 2004/1.14, Fl. 3a, Pos. 3.6, FK 100 056.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 21.

Baukeramik: 48 Frag. und 4,5 kg.

Gebannter Lehm (Frag.): Inv. 2004/1.10296 (1), 10324 (2), 10365 (3), 10382 (1).

Eisen: Nägel: Inv. 2004/1.551 (1). Frag. indet.: Inv. 2004/1.550 (1).

Stein: Frag. Mühlstein (?): Inv. 2004/1.10331 (1).

Frag. indet.: Inv. 2004/1.10297 (1).

Siehe Tabelle 21.

TABELLE 20

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
FRÜHMITTELALTERLICHE KERAMIK		2	1		3	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		2	1		3	2
<i>Terra Nigra</i>		1	1		2	1
<i>Sandige Drehscheibenware</i>		1			1	1
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	21	15	7		43	28
Terra Sigillata	3	4			7	5
<i>Ostgallische TS (evtl. Trierer Sigillata)</i>		2			2	1
<i>Rheinaberner Spätware</i>	1				1	1
<i>Argonnensigillata</i>	2	2			4	3
Diverse engobierte Keramik		1	1		2	2
<i>Marmorierte Keramik</i>		1	1		2	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	2	2			4	2
<i>Übrige helltonige Keramik</i>	2	2			4	2

TABELLE 20 (FORTSETZUNG)

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	14	4	5		23	16
<i>Braune Nigra</i>	7	3	5		15	8
<i>Terra Nigra</i>		1			1	1
<i>Übrige grautonige Keramik</i>	7				7	7
Reibschüsseln	2				2	1
Amphoren			4		4	1
Nordafrikanisch						
Lavez			1		1	1
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	14	43	9		66	37
Terra Sigillata	3	15	2		20	7
<i>Ostgallische TS</i>	3	15	2		20	7
Glanztonkeramik	3	11	2		16	10
<i>Oxydierend gebrannt</i>	2	6			8	5
<i>Reduzierend gebrannt</i>	1	5	2		8	5
Becher Nb. 33						
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		9	2		11	8
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>			3		3	1
Töpfe Nb. 89						
Übrige		1			1	1
<i>Übrige helltonige Keramik</i>		5	2		7	6
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	2		1		3	2
<i>Übrige grautonige Keramik</i>	2		1		3	2
Handgemachte Keramik	5	4	2		11	7
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>						
Töpfe	3				3	3
Schüsseln	2				2	2
Indet.		4	2		6	2
Reibschüsseln	1	1			2	1
Amphoren		3			3	2
August 55/LRA 3			2		2	1
Tripolitanisch		1			1	1
MITTELKAISERZEITLICHE KERAMIK	3	3			6	4
Terra Sigillata	1	1			2	1
<i>Ostgallische TS</i>	1	1			2	1
Nb. 24						
Glanztonkeramik		2			2	1
<i>Oxydierend gebrannt</i>		2			2	1
Becher mit Barbotine						
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	2				2	2
<i>Übrige helltonige Keramik</i>	2				2	2
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	4	11	1		16	
Terra Sigillata	1	3			4	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1	2			3	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	1	3			4	
Handgemachte Keramik	1	1	1		3	
Reibschüsseln						
Dolia		1			1	
Amphoren		1			1	
BRONZEZEITLICHE KERAMIK		1			1	
Grobkeramik		1			1	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG		155	8		163	
Terra Sigillata						
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		86	5		91	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		24	2		26	
Handgemachte Keramik (grau)		11	1		12	
Amphoren		34			34	
Total Keramik	42	230	26		298	71

Tabelle 20 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

TABELLE 21

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	8	7	1		16	14
Terra Sigillata		2			2	2
<i>Argonnensigillata</i>		2			2	2
Diverse engobierte Keramik		1			1	1
<i>Marmorierte Keramik</i>		1			1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)						
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	1	5			6	3
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	6	2	1		9	8
<i>Braune Nigra</i>	3		1		4	4
<i>Terra Nigra</i>	1	1			2	2
<i>Übrige grautonige Keramik</i>	2	1			3	2
Handgemachte Keramik				Alamannisch?	1	1
Amphoren	1	2			3	2
				Dressel 23	1	1
				Nordafrikanisch	2	1
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	3	32	11		46	23
Terra Sigillata	1	9			10	5
<i>Ostgallische TS</i>	1	9			10	5
Glanztonkeramik		3	8		11	3
<i>Oxydierend gebrannt</i>		1			1	1
<i>Reduzierend gebrannt</i>			8	Becher Nb. 33	10	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		5	1		6	5
<i>Übrige helltonige Keramik</i>		5	1		6	5
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)			1		1	1
<i>Übrige grautonige Keramik</i>			1		1	1
Handgemachte Keramik	2	4	1		7	5
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>			1	Töpfe	6	4
				Schüsseln	1	1
Reibschüsseln		2			2	2
Amphoren		9			9	2
				Augst 55/LRA 3	4	1
				Tripolitanisch	5	1
MITTELKAISERZEITLICHE KERAMIK		2			2	2
Glanztonkeramik		2			2	2
<i>Oxydierend gebrannt</i>				Becher	1	1
<i>Reduzierend gebrannt</i>				Becher	1	1
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	2	7			9	
Terra Sigillata		1			1	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	2	2			4	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		4			4	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG		61			61	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		28			30	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		12			12	
Handgemachte Keramik (grau)		9			9	
Amphoren		10			10	
Total Keramik	13	109	12		134	39

Tabelle 21 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

22 Funde aus dem Bereich unmittelbar über dem oberen Laufhorizont FMA/HMA lh mit Neonaten-Skelett

(FK 100 004, 100 010, 100 052, 100 054)

TAFEL 52

Terra Sigillata

Ostgallische Terra Sigillata

869 RS, Schälchen ähnlich Pfyn Typ 4b (späte Rheinzaberner Ware?). Ton blassorange, Überzug hellorangebraun. Zwei flauere Riefelbänder. – Inv. 2004/1.9811, Fl. 3b, Pos. 3.2, FK 100 010.

870 RS, Reibschüssel Nb. 21b. Ton blassorange, Überzug orangebraun. Barbotinedekor mit Efeublatt und Ranke. – Inv. 2004/1.9810, Fl. 3b, Pos. 3.2, FK 100 010.

Diverse engobierte Keramik

Marmorierte Keramik

871 WS, Schüssel mit Wandknick. Ton rötlichbraun, Überzug hellrotbraun mit dunkelrotbraunen Streifen. Wenig feine Magerung. – Inv. 2004/1.9737, Fl. 3a, Pos. 3.2, FK 100 004.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)

Rauwandige Drehscheibenware

872 RS, Topf Alzey 27. Ton ziegelrot, Oberfläche braunrot. Viel mittelgrobe, weisse, nichtvulkanische Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 2004/1.9822, Fl. 3b, Pos. 3.2, FK 100 010.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)

Braune Nigra

873 RS, Schüssel. Ton rötlichbeige, Oberfläche aussen weisslichbeige bis graubraun, innen hellgrau, beidseitig glänzend. Feine Magerung. – Inv. 2004/1.9739, Fl. 3a, Pos. 3.2, FK 100 004. Gleiches Individuum wie Nr. 818 und 856.

Terra Nigra

874 RS, Teller/Schälchen. Ton dunkelbraugrau, Oberfläche dunkelgrau, streifig geglättet. Mittलगrobe Magerung. – Inv. 2004/1.9751, Fl. 3a, Pos. 3.2, FK 100 004.

Rauwandige Drehscheibenware

875 RS, Topf mit Lippenrand. Ton graubraun, Oberfläche grau. Mittलगrobe bis grobe Magerung. – Inv. 2004/1.9823, Fl. 3b, Pos. 3.2, FK 100 010.

876 Henkelfragment, Krug/Kanne. Ton hellgrau, Oberfläche grau. Viel feine, vereinzelt mittelgrobe, auch vulkanische Magerung. – Inv. 2004/1.9824, Fl. 3b, Pos. 3.2, FK 100 010.

Übrige grautonige Keramik

877 RS, Topf mit Wulstrand. Ton und Oberfläche grau. Mittलगrobe, vereinzelt grobe Magerung. – Inv. 2004/1.9750, Fl. 3a, Pos. 3.2, FK 100 004.

878/829 RS, Topf mit aussen gerilltem Lippenrand. Ton braungrau, Oberfläche grau. Mittलगrobe bis grobe Magerung. – Inv. 2004/1.9754, Fl. 3a, Pos. 3.2, FK 100 004. Passscherbe zu 829, gleiches Individuum wie 777.

Sandige Drehscheibenware

879 WS, Topf. Ton aussen rotbraun, innen schwarzbraun, Oberfläche rötlichgrau. Zwei Reihen Rollstempeldekors mit Diagonalgitter. Viel feine Sandmagerung. – Inv. 2004/1.9835, Fl. 3b, Pos. 3.2, FK 100 010.

Handgemachte Keramik

Keramik mit karbonatthaltiger Magerung

880 RS, WS, Schüssel. Ton rotbraun, Kern grau. Feine Magerung. Feiner horizontaler Kammstrich. – Inv. 2004/1.9826, Fl. 3b, Pos. 3.2, FK 100 010.

Amphoren

881 RS, Amphore Dressel 23. Ton rotbraun, Oberfläche rotbraun bis violettbraun. Feine Magerung. Reste von hellem Schlickerüberzug. – Inv. 2004/1.9831, Fl. 3b, Pos. 3.2, FK 100 010. Gehört zu 882.

882 Henkelfragment, Amphore Dressel 23. Ton rotbraun, Oberfläche rotbraun bis violettbraun. Feine Magerung. Reste von hellem Schlickerüberzug. – Inv. 2004/1.9834, Fl. 3b, Pos. 3.2, FK 100 010. Gehört zu 881.

883 RS, Amphore Dressel 23. Ton und Oberfläche hellbraun, feine Magerung. Reste von weisslichbeigem Schlickerüberzug. – Inv. 2004/1.9757, Fl. 3a, Pos. 3.2, FK 100 004.

Glas

884 2 kleine doppelkonische bis tonnenförmige Perlen. Perle 1: Violettbräunlich, opak, metallisch schimmernd. Keine Fritte. Dicke ca. 6 mm, Durchmesser ca. 7 mm. Perle 2: Grundfarbe gelb, braun und hellblau gesprenkelt. Keine Fritte. Dicke ca. 6 mm, Durchmesser ca. 6,5 mm. – Inv. 2004/1.13, Fl. 3b, Pos. 3.13, FK 100 054.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 22.

Baukeramik: 10 Frag. und 8,4 kg.

Gebrannter Lehm (Frag.): Inv. 2004/1.9773 (1), 9774 (1).

Eisen: Nägel: Inv. 2004/1.512 (1).

Schlacke (Frag.): Inv. 2004/1.505 (2), 9775 (1), 9843 (3).

Stein: Sandstein Frag.: Inv. 2004/1.9841 (2), 9842 (1). Frag. indet.: Inv. 2004/1.9836 (1). Frag. Tuff: Inv. 2004/1.9776 (1).

Siehe Tabelle 22.

MARTINGASSE 9-13 (1982/39)

Grabungsbereich A

23 Sektor 8, untere Schuttschicht

(FK 14 413, 14 440, 14 441, 14 443, 14 451, 14 467, 14 469, 14 473, 14 482, 14 523, 14 527, 14 532, 14 543, 14 551, 14 809)

TAFELN 53-63

Terra Sigillata

Argonnensigillata

885 RS, WS, Teller Chenet 304. Ton orange, Überzug leuchtend orange. Brandspuren. – Inv. 1982/39.2739, Fl. 45, FK 14 482.

886 RS, Schüssel Chenet 320. Ton orange, Überzug hellbraunorange. Rädchendekor UC 154. – Inv. 1982/39.3357, Fl. 49, FK 14 523.

887 RS, Schüssel Chenet 320. Ton orange, Überzug dunkelorange. Teilweise verbrannt. – Inv. 1982/39.3516, Fl. 43, FK 14 532.

888 RS, Schüssel Chenet 320. Ton blassorange, Überzug braunorange. Stark bestossen. – Inv. 1982/39.2386, Fl. 42, FK 14 467.

889 RS, Schüssel Chenet 320. Ton orange, Überzug bräunlichorange. – Inv. 1982/39.2446a, SS 44, FK 14 469.

890 RS, Schüssel Chenet 320. Ton orange, Überzug bräunlichorange. – Inv. 1982/39.4179, Fl. 46, FK 14 809.

891 RS, Schüssel Chenet 320. Ton hellorange, Überzug bräunlichorange. – Inv. 1982/39.4180, Fl. 46, FK 14 809.

892 RS, Schüssel ähnlich Chenet 320. Ton hellorange, Überzug orange. – Inv. 1982/39.2393, Fl. 42, FK 14 467.

893 WS, Schüssel Chenet 320. Ton blassorange, Oberfläche braunorange. Verbrannt. Rädchendekor mit gegenständigen Schrägstrichgruppen, ähnlich UC 4. – Inv. 1982/39.1930, SS 35, FK 14 443.

894 WS, Schüssel Chenet 320. Ton orange, Überzug leuchtend orange. Brandspuren. Rädchendekor UC (102=) 112. – Inv. 1982/39.2754, Fl. 45, FK 14 482.

895 WS, Schüssel Chenet 320. Ton blassorange, Überzug hellorange. Rädchendekor mit gegenständigen Schrägstrichgruppen. Brandspuren innen. – Inv. 1982/39.2446b, SS 44, FK 14 469.

896 WS, Schüssel Chenet 320. Ton orange, Überzug dunkelorange. Splitter. Flauer Rädchendekor, nicht erkennbares Muster. – Inv. 1982/39.4193, Fl. 46, FK 14 809.

897 BS, Schüssel Chenet 320. Ton orange, Überzug orange, etwas fleckig. Rädchendekor mit gegenständigen Schrägstrichgruppen UC 177. – Inv. 1982/39.2575, SS 44, FK 14 473.

898 BS, Schüssel Chenet 320. Ton hellorange, Überzug braunorange. – Inv. 1982/39.4211, Fl. 46, FK 14 809.

899 RS, Reibschüssel Chenet 331. Ton kräftig orange, Oberfläche rotorange. – Inv. 1982/39.3359, Fl. 49, FK 14 523.

900 RS, Reibschüssel Chenet 331. Ton orange, Überzug orange. – Inv. 1982/39.4182, Fl. 46, FK 14 809.

901 WS, Becher. Ton orange, Überzug hellorange. Umlaufende Rille. Reste von weisser Bemalung, vermutlich Ranke. – Inv. 1982/39.4197, Fl. 46, FK 14 809.

TABELLE 22

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
FRÜHMITTELALTERLICHE KERAMIK		2			2	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		2			2	2
<i>Sandige Drehscheibenware</i>		2			2	2
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	8	13	1	2	24	17
Diverse engobierte Keramik		1			1	1
<i>Marmorierte Keramik</i>		1			1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		9			10	5
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	1	9			10	5
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	5	1	1	1	8	8
<i>Braune Nigra</i>	1	1			2	2
<i>Terra Nigra</i>	1				1	1
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	1			1	2	2
<i>Übrige grautonige Keramik</i>	2		1		3	3
Amphoren	2	2		1	5	3
Dressel 23	2			1	3	2
Nordafrikanisch		2			2	1
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	3	13			16	12
Terra Sigillata	2	3			5	3
<i>Ostgallische TS</i>	2	3			5	3
Glanztonkeramik		4			4	4
<i>Oxydierend gebrannt</i>		3			3	3
<i>Reduzierend gebrannt</i>		1			1	1
Becher Nb. 33		1			1	1
Handgemachte Keramik	1	2			3	2
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>	1	2			3	2
Reibschüsseln		2			2	1
Amphoren		2			2	2
Augst 55/LRA 3		1			1	1
Tripolitanisch		1			1	1
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	1	1			2	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		1			1	
Handgemachte Keramik (grau)	1				1	
BRONZEZEITLICHE KERAMIK		2			2	
Grobkeramik		2			2	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG	1	32		1	34	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1	20		1	22	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		5			5	
Handgemachte Keramik (grau)		3			3	
Amphoren		4			4	
Total Keramik	13	63	1	3	80	31

Tabelle 22 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

Trierer Sigillata

- 902** WS, Reibschüssel S-Keramik Typ 10. Ton lachsrot mit weissen Partikeln. Überzug dunkelrotbraun. Feine, dichte Quarzsandung. – Inv. 1982/39.2399, Fl. 42, FK 14 467.
- 903** WS, Schüssel S-Keramik Typ 7/8. Ton lachsrot mit weissen Partikeln. Überzug dunkelrotbraun. – Inv. 1982/39.2460a, SS 44, FK 14 469.

Rheinzaberner Spätware

- 904** WS, Teller oder Schüssel. Ton blassorange, Überzug hellrotbraun. Rille. Reste eines Riefelbandes. – Inv. 1982/39.4181b, Fl. 46, FK 14 809.
- 905** RS, Schüssel Bernhard Typ 7. Ton orange, Überzug braunrot. Je ein Riefelband unter dem Rand und oberhalb der Wandleiste sowie doppeltes Riefelband unterhalb der Wandleiste. – Inv. 1982/39.4181a, Fl. 46, FK 14 809.
- 906** 2 RS, Schüssel Nb. 19 / Bernhard Typ 11. Ton orange, Überzug leuchtend orange. Reste von Barbotinedekor (Ährenmuster und Rankel). – Inv. 1982/39.2738, Fl. 45, FK 14 482; Inv. 1982/39.2383, Fl. 42, FK 14 467.
- 907** WS, Schälchen. Ton blassorange, matter braunroter Überzug. Vier parallele Riefelbänder. – Inv. 1982/39.2089, SS 35, FK 14 451.

Ostgallische Terra Sigillata

- 908** RS, WS, Teller Nb. 6a. Ton blassorange, Überzug rotbraun. – Inv. 1982/39.3750, Fl. 50, FK 14 551.
- 909** RS, Teller Nb. 6a. Ton blassorange, Überzug rotbraun. – Inv. 1982/39.2737, Fl. 45, FK 14 482.
- 910** RS, Teller ähnlich Lud. Tt. Ton hellblassorange, Überzug braunrot. Feine Magerung. – Inv. 1982/39.3358, Fl. 49, FK 14 523.
- 911** WS, Teller Nb. 6. Ton blassorange, Überzug rotbraun. – Inv. 1982/39.2458, SS 44, FK 14 469.
- 912** WS, Teller Nb. 6. Ton blassorange, Überzug rotbraun. – Inv. 1982/39.4196, Fl. 46, FK 14 809.
- 913** RS, Schüssel Nb. 19. Ton blassorange, Überzug rotbraun. – Inv. 1982/39.2447, SS. 44, FK 14 469.
- 914** RS, Schüssel mit Wulstrand, evtl. Nb. 18 / Lud. Sl. Ton blassorange, Überzug braunrot. Verbrannt. – Inv. 1982/39.3517, Fl. 43, FK 14 532.
- 915** WS, Schüssel Nb. 19. Ton hellblassorange. Überzug aussen helles rötlichbraun, fleckig und stark durchschimmernd, innen dichteres, fleckiges dunkelrotbraun. Rest von Barbotineranke. – Inv. 1982/39.2753, Fl. 45, FK 14 482.
- 916** WS, Schüssel Nb. 19. Ton blassorange, Überzug rotbraun. Rest von Barbotinedekor. – Inv. 1982/39.4195, Fl. 46, FK 14 809.
- 917** WS, Schüssel Nb. 18. Überzug dunkelbraunrot. Vollständig verbrannt. – Inv. 1982/39.3672, Fl. 43, FK 14 543.
- 918** WS, Schüssel Nb. 19. Ton blassorange, Überzug dunkelbraunrot. Reste von Barbotineranken und eines Barbotineblatts. – Inv. 1982/39.2751, Fl. 45, FK 14 482.
- 919** WS, Schüssel Nb. 19. Ton blassorange, Überzug dunkelrotbraun. Rest eines Barbotineblatts. – Inv. 1982/39.2752, Fl. 45, FK 14 482.
- 920** BS, Schüssel. Ton blassorange, braunoranget Überzug. – Inv. 1982/39.2097, SS 35, FK 14 451.
- 921** RS, Schälchen. Ton hellbräunlichrot, Überzug braunrot. – Inv. 1982/39.4183, Fl. 46, FK 14 809.
- 922** RS, Reibschüssel Nb. 21a. Ton blassorange, Überzug rotbraun. – Inv. 1982/39.4198a, Fl. 46, FK 14 809.

- 923** RS, Reibschüssel Nb. 22. Ton blassorange, Oberfläche hellrotbraun. Verbrannt. – Inv. 1982/39.2385, Fl. 42, FK 14 467.
- 924** WS, Reibschüssel Nb. 22. on grau, Oberfläche schwarzgrau. Vollständig verbrannt. – Inv. 1982/39.2456a, SS 44, FK 14 469.

Diverse engobierte Keramik*Marmorierte Keramik*

- 925** RS, Teller/Schale. Ton orange, Kern grau. Überzug orangebraun mit rotbrauner Marmorierung. – Inv. 1982/39.3406, Fl. 49, FK 14 527.
- 926** RS, Schüssel. Ton orangebraun. Überzug braunorange, hell und dunkel marmoriert. Viel feine weisse Magerung. – Inv. 1982/39.2387, Fl. 42, FK 14 467.

Glanztonkeramik*Oxydierend gebrannt*

- 927** WS, Becher. Ton rotbraun, Kern grau. Dunkler, etwas fleckiger, rotbrauner, metallisierender Überzug aussen, innen rotbraun, fleckig. Durch Rille begrenzte Riefelbandzone. – Inv. 1982/39.3760, Fl. 50, FK 14 551.
- 928** WS, Becher Nb. 32. Ton beigebraun. Dunkler, rotbrauner bis schwarzer Überzug beidseitig. – Inv. 1982/39.3521, Fl. 43, FK 14 532.
- 929** WS, Becher. Ton orange, Überzug rotbraun. Reste von halbmondförmigem, eingedrücktem Dekor. – Inv. 1982/39.4194, Fl. 46, FK 14 809.
- 930** WS, Krug. Ton blassorange bis beige. Fleckiger, orangebrauner Überzug. Drei umlaufende Rillen. Wenig feine Magerung. – Inv. 1982/39.2400, Fl. 42, FK 14 467.

Reduzierend gebrannt

- 931** RS, Becher Nb. 33. Ton und Oberfläche dunkelgrau, geglättet. Wenig feine Magerung. – Inv. 1982/39.3404, Fl. 49, FK 14 527.
- 932** BS, Becher Nb. 33. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau. Geglättet. – Inv. 1982/39.3528, Fl. 43, FK 14 532.
- 933** BS, Becher Nb. 33. Ton und Oberfläche braungrau. Geglättet. – Inv. 1982/39.4213, Fl. 46, FK 14 809.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)*Rauwandige Drehscheibenware*

- 934** RS, Schüssel mit Wandknick. Ton orange, Oberfläche braunorange. Mittelgrobe, vereinzelt grobe Magerung. – Inv. 1982/39.3670, Fl. 43, FK 14 543.
- 935** RS, Schüssel Alzey 28. Eifelware. Ton rötlichbraun, Oberfläche hellbraun. Viel grobe Magerung. Brandspuren aussen. – Inv. 1982/39.2074, SS 35, FK 14 451.
- 936** RS, Schüssel Alzey 28. Eifelware. Ton und Oberfläche gelblichbraun. Viel grobe Magerung. Brandspuren aussen. – Inv. 1982/39.3754, Fl. 50, FK 14 551.
- 937** BS, Schüssel. Eifelware. Ton rötlichbraun, Oberfläche aussen schwarzbraun, innen braun. Viel grobe Magerung. Brandspuren. – Inv. 1982/39.2763, Fl. 45, FK 14 482.
- 938** RS, Topf Alzey 27, Eifelware. Ton rötlichbeige, Oberfläche gelblich-beige. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. Brandspuren am Rand. – Inv. 1982/39.4391, Fl. 36, FK 14 413.
- 939** RS, Topf Alzey 27, Mayener Ware. Ton gelblichbeige, Oberfläche rostrot bis braun. Extrem starker Brand. Viel mittelgrobe Magerung. – Inv. 1982/39.3518, Fl. 43, FK 14 532.

- 940** RS, Topf Alzey 27, Eifelware. Ton und Oberfläche blassorangebraun. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. Brandspuren am Rand. – Inv. 1982/39.2392, Fl. 42, FK 14 467.

- 941** RS, Topf Alzey 27. Ton braunrot, Oberfläche dunkelbraunrot. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 1982/39.2391, Fl. 42, FK 14 467.

- 942** RS, Topf mit leicht gekehltm Leistenrand. Ton orange, Oberfläche beigebraun. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 1982/39.2398, Fl. 42, FK 14 467.

- 943** BS, Topf, Eifelkeramik. Ton beigeorange, Oberfläche gelblichbeige. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 1982/39.3382, Fl. 49, FK 14 523.

- 944** RS, Topf mit Wulstrand. Ton graubraun, Oberfläche braungrau. Viel mittelgrobe und grobe Magerung. Brandspuren am Rand. – Inv. 1982/39.2750, Fl. 45, FK 14 482.

- 945** RS, Krug, wohl Alzey 30. Ton helles braunorange, Oberfläche dunkelorange. Viel mittelgrobe, etwas grobe Magerung. Brandspuren am Rand aussen und im Bruch. – Inv. 1982/39.3756, Fl. 50, FK 14 551.

Übrige helltonige Keramik

- 946** RS, Teller mit einziehendem Rand. Ton braunorange, Oberfläche innen braun, aussen dunkelgraubraun, geglättet. Brandspuren aussen. – Inv. 1982/39.3363, Fl. 49, FK 14 523.
- 947** BS, Teller. Ton orange, Oberfläche beigebraun, geglättet. Wenig feine Magerung. Brandspuren. – Inv. 1982/39.2483, SS 44, FK 14 469.
- 948** RS, Schüssel mit Kragenrand. Ton orange. Dünner, orangebrauner Überzug mit feinem Glimmer. Wenig feine Magerung. – Inv. 1982/39.3752, Fl. 50, FK 14 551.
- 949** RS, Schüssel mit Griffleiste. Ton orange. Braunroter, matter Überzug. Wenig mittelgrobe Magerung. Inv. 1982/39.2566, SS 44, FK 14 473.
- 950** RS, Schüssel. Ton beigebraun. Oberfläche beige mit sehr dünnem, rötlichem Überzug. – Inv. 1982/39.3757, Fl. 50, FK 14 551.
- 951** BS, Schüssel mit Standring. Ton beige, brauner Überzug innen und aussen. Wenig feine Magerung. – Inv. 1982/39.2408, Fl. 42, FK 14 467.
- 952** RS, Topf mit feinem Deckelfalzrand, ähnlich Nb. 89. Ton beige. Dünner, graubrauner Überzug aussen. – Inv. 1982/39.2394, Fl. 42, FK 14 467.
- 953** RS, Topf Nb. 89. Ton hellgrau, Oberfläche beige. Viel mittelgrobe, vereinzelt grobe Magerung. Verbrannt. – Inv. 1982/39.1923, SS 35, FK 14 443.
- 954** RS, Topf mit Leistenrand. Ton rotbraun, Oberfläche graubraun. Mittelgrobe weisse Magerung. Brandspuren. – Inv. 1982/39.2453, SS 44, FK 14 469.
- 955** BS, Topf. Ton orange, Oberfläche bräunlichbeige. Wenig feine, vereinzelt mittelgrobe Magerung. – Inv. 1982/39.2482, SS. 44, FK 14 469.
- 956** RS, Krug Nb. 69. Ton und Oberfläche orange. Feine Magerung. – Inv. 1982/39.1939, SS 35, FK 14 443.
- 957** WS, Krug. Ton und Oberfläche rotorange. Braunroter Überzug aussen. Zwei konzentrische Rillen. – Inv. 1982/39.3761, Fl. 50, FK 14 551.
- 958** WS mit Henkelansatz, Krug. Ton und Oberfläche dunkelorange. Mittelgrobe weisse Kalkmagerung. – Inv. 1982/39.2418, Fl. 42, FK 14 467.
- 959** BS, Krug. Ton graubraun, Oberfläche beigebraun, geglättet. Wenig feine Magerung. Stark verbrannt. – Inv. 1982/39.2772, Fl. 45, FK 14 482.

960 BS, Krug. Ton orange, Kern grau. Oberfläche braunorange, geglättet. Wenig feine weisse Magerung. Brandspuren. – Inv. 1982/39.2414, Fl. 42, FK 14 467.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)

Braune Nigra

- 961** RS, Teller/Platte. Ton gelblichbeige, Oberfläche innen graubraun, aussen schwarzbraun, matt. – Inv. 1982/39.2077, SS 35, FK 14 451.
- 962** RS, Teller. Ton graubraun, Oberfläche schwarzbraun, matt. Wenig mittelgrobe Sandmagerung. – Inv. 1982/39.3758, Fl. 50, FK 14 551.
- 963** RS, Teller. Ton graubraun, Oberfläche schwarzbraun, aussen matt, innen Glättstreifen. Feine bis mittelgrobe Magerung. Brandspuren. Inv. 1982/39.2748, Fl. 45, FK 14 482.
- 964** BS, Teller. Ton gelblichorange, Oberfläche innen graubraun, aussen grau, fleckig und matt. – Inv. 1982/39.2095, SS 35, FK 14 451.
- 965** BS, Teller. Ton blassorange, Oberfläche aussen graubraun, innen rötlichbraun. Wenig feine Sandmagerung. – Inv. 1982/39.2768, Fl. 45, FK 14 482.
- 966** RS, Schüssel Alzey 24/26. Ton rötlichbraun, Oberfläche aussen braunschwarz, innen weisslichgrau. Verbrannt. – Inv. 1982/39.4187, Fl. 46, FK 14 809.
- 967** RS, Schüssel Alzey 25. Ton hellbraun bis beige, Oberfläche aussen braun mit weisslichen Schlieren, innen abgerieben. Wenig feine Sandmagerung. – Inv. 1982/39.2742, Fl. 45, FK 14 482.
- 968** RS, Schüssel. Ton hellbraun, Oberfläche schwarzbraun. Wenig feine Sandmagerung. – Inv. 1982/39.3751, Fl. 50, FK 14 551.
- 969** BS, Krug. Ton blassorange, Kern grau. Oberfläche aussen mit weisslich-grauem, innen rötlich-braunem Überzug. – Inv. 1982/39.3681, Fl. 43, FK 14 543.

Graue oberrheinische Nigra

- 970** RS, Teller oder Schüssel. Ton hellgrau, Oberfläche bläulichgrau, geglättet. Feine Magerung. – Inv. 1982/39.2449, SS 44, FK 14 469.
- 971** RS, Schüssel. Ton grau, Oberfläche hellgrau, geglättet. Wenig feine Magerung. – Inv. 1982/39.3405, Fl. 49, FK 14 527.
- 972** WS, Schüssel mit doppelkonischer Gestalt. Ton grau, Oberfläche hellgrau. Sorgfältig geglättet. Brandspuren. – Inv. 1982/39.3374, Fl. 49, FK 14 523.

Terra Nigra

- 973** RS, Teller oder Schüssel. Ton hellgrau, Kern grau. Oberfläche grau, geglättet. Feine Magerung. – Inv. 1982/39.2451, SS 44, FK 14 469.
- 974** BS, Teller. Ton grau, Oberfläche grau und schwarzgrau. Streifig geglättet. Viel feine Magerung. – Inv. 1982/39.2764, Fl. 45, FK 14 482.
- 975** 4 WS, BS, Teller. Ton braungrau, Oberfläche dunkelgrau. Streifige Glättung. Wenig mittelgrobe weisse Magerung. – Inv. 1982/39.2412, Fl. 42, FK 14 467.
- 976** BS, Teller. Ton braungrau, Oberfläche dunkelgrau, geglättet. Feine Magerung. Brandspuren aussen. – Inv. 1982/39.3683, Fl. 43, FK 14 543.
- 977** BS, Teller. Ton hellgrau, Oberfläche dunkelgrau, geglättet. Feine bis mittelgrobe Magerung. Brandspuren aussen. – Inv. 1982/39.3381, Fl. 49, FK 14 523.

- 978** BS, Teller. Ton hellgrau, Oberfläche grau, streifig geglättet. Brandspuren aussen. – Inv. 1982/39.2410, Fl. 42, FK 14 467.
- 979** 2 BS, Teller. Ton grau, Oberfläche grau, streifig geglättet. Wenig feine weisse Magerung. – Inv. 1982/39.2411, Fl. 42, FK 14 467.
- 980** WS, Schüssel. Ton hellgrau, Oberfläche dunkelgrau. Sorgfältig geglättet. Feinglimmerhaltig. – Inv. 1982/39.3525a, Fl. 43, FK 14 532.
- 981** RS, Topf. Ton graubraun, Oberfläche schwarz, geglättet. Viel feine, glimmerhaltige Magerung. – Inv. 1982/39.4189, Fl. 46, FK 14 809.

Rauwandige Drehscheibenware

- 982** BS, Teller. Ton graubraun, Kern hellgrau, Oberfläche dunkelgraubraun. Viel grobe Magerung. Brandspuren. – Inv. 1982/39.2765, Fl. 45, FK 14 482.
- 983** RS, Schüssel, ähnlich Alzey 28. Ton und Oberfläche grau. Mittelgrobe bis grobe Magerung. Drei umlaufende Rillen aussen. – Inv. 1982/39.2450, SS 44, FK 14 469.
- 984** RS, Topf mit Wulstrand. Ton rötlich-grau, Oberfläche grau. Grobe Magerung, bis zu 5 mm. – Inv. 1982/39.4392, Fl. 36, FK 14 413.
- 985** RS, Topf mit verdicktem Lippenrand, Wölbwandtopf. Ton schwarz, Oberfläche grau. Grobe Magerung. Teilweise verbrannt. – Inv. 1982/39.1894, SS 31, FK 14 441.
- 986** RS, Topf Alzey 27. Eifelware. Ton dunkelgrau, Kern braungrau. Oberfläche dunkelrötlichgrau. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 1982/39.2076, SS 35, FK 14 451.
- 987** RS, Topf Alzey 27. Mayener Ware. Ton dunkelgrau, Kern braungrau. Oberfläche rötlichbraungrau. – Inv. 1982/39.1882, SS 31, FK 14 440.
- 988** RS, Topf Alzey 27, Mayener Ware. Ton braungrau, Oberfläche rotbraungrau. – Inv. 1982/39.3361, Fl. 49, FK 14 523.
- 989** RS, Topf Alzey 27, Eifelware. Ton braungrau, Oberfläche grau. Viel grobe Magerung. – Inv. 1982/39.4188, Fl. 46, FK 14 809.
- 990** RS, Topf mit Wulstrand. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau. Überwiegend mittelgrobe, vereinzelt grobe Magerung. Stark bestossen. – Inv. 1982/39.3366, Fl. 49, FK 14 523.
- 991** RS, Topf mit umgelegtem, abgestrichenem Rand. Ton grau, Kern rotbraun. Oberfläche schwarz. Horizontale Reihe mit X- oder V-förmigem Ritzdekor. Mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 1982/39.3364, Fl. 49, FK 14 523.
- 992** BS, Topf. Ton hellgrau, Oberfläche dunkelgrau. – Inv. 1982/39.1935, SS 35, FK 14 443.
- 993** BS, Topf. Ton hellgrau, Oberfläche innen hellgrau, aussen dunkelgrau. Grobe, weisse Magerung. Brandspuren. – Inv. 1982/39.2096, SS 35, FK 14 451.

Übrige grautonige Keramik

- 994** RS, Teller. Ton rötlich-grau, Oberfläche hellgrau, fleckig. Feine Magerung mit einzelnen groben Magerungskörnern. Brandspuren am Bodenumbruch. Beidseitig streifig geglättet. – Inv. 1982/39.4390, Fl. 36, FK 14 413.
- 995** RS, Topf mit Horizontalrand. Ton und Oberfläche grau. Feine Magerung. Brandspuren am Rand aussen. Wasserstein innen. – Inv. 1982/39.2075, SS 35, FK 14 451.
- 996** RS, Topf mit horizontal abgestrichenem Lippenrand. Ton grau, Oberfläche braungrau. Wenig feine, weisse Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 1982/39.3755, Fl. 50, FK 14 551.

- 997** RS, Topf mit Horizontalrand. Ton grau, Oberfläche grau. Mittelgrobe, vereinzelt grobe Magerung. – Inv. 1982/39.3668, Fl. 43, FK 14 543.
- 998** RS, Topf mit Wulstrand. Ton und Oberfläche grau. Wenig mittelgrobe Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 1982/39.2743, Fl. 45, FK 14 482.
- 999** RS, Topf mit Wulstrand. Ton und Oberfläche grau. Wenig feine Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 1982/39.2744, Fl. 45, FK 14 482.
- 1000** RS, Topf mit Wulstrand. Ton und Oberfläche grau. Wenig feine Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 1982/39.2745, Fl. 45, FK 14 482.
- 1001** RS, Topf mit Wulstrand. Ton grau, Oberfläche grau. Mittelgrobe weisse Magerung. Brandspuren aussen. – Inv. 1982/39.2395, Fl. 42, FK 14 467.
- 1002** RS, Topf mit Wulstrand. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau. Mittelgrobe weisse Magerung. – Inv. 1982/39.2455, SS 44, FK 14 469.
- 1003** RS, Topf mit Wulstrand. Ton grau, Kern graubraun. Oberfläche dunkelgrau. Viel feine Magerung. Brandspuren aussen. – Inv. 1982/39.2454, SS 44, FK 14 469.
- 1004** RS, Topf mit gerilltem Wulstrand. Ton und Oberfläche grau. Wenig feine Magerung. – Inv. 1982/39.2746, Fl. 45, FK 14 482.
- 1005** RS, Topf mit flau gerilltem Wulstrand. Ton grau, Oberfläche hellbraungrau. Mittelgrobe Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 1982/39.3519, Fl. 43, FK 14 532.
- 1006** RS, Topf mit flauem Deckelfaltrand und steiler Schulter. Ton und Oberfläche grau. Feine weisse Magerung. – Inv. 1982/39.2747, Fl. 45, FK 14 482.
- 1007** 2 BS, Topf. Ton hellgrau, Oberfläche dunkelgrau. Feine Magerung. Zu einem Rundel zu recht geschlagen. – Inv. 1982/39.1904, SS 31, FK 14 441.
- 1008** BS, Topf. Ton grau, Kern dunkelgrau. Oberfläche hellgrau. Feine Magerung. – Inv. 1982/39.2766, Fl. 45, FK 14 482.
- 1009** BS, Topf. Ton dunkelgrau, Oberfläche grau. Feine weisse Magerung. – Inv. 1982/39.2415, Fl. 42, FK 14 467.
- 1010** BS, Topf. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau. Feine bis mittelgrobe Magerung. Brandspuren aussen. – Inv. 1982/39.3529, Fl. 43, FK 14 532.
- 1011** BS, Krug. Ton grau, Oberfläche aussen hellgrau, geglättet. Wenig feine weisse Magerung. Brandspuren aussen. – Inv. 1982/39.2409, Fl. 42, FK 14 467.

Handgemachte Keramik

Keramik mit karbonatthaltiger Magerung

- 1012** RS, Topf mit gerilltem Rand. Ton schwarz, Oberfläche schwarz. Viel mittelgrobe Magerung. – Inv. 1982/39.3365, Fl. 49, FK 14 523.
- 1013** RS, Topf mit gerilltem Rand. Ton Mantel aussen graubraun, innen braun, Kern grau. Oberfläche schwarz. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 1982/39.2384, Fl. 42, FK 14 467.
- 1014** RS, WS Topf mit scharfkantig nach aussen umgelegtem Rand. Ton graubraun, Oberfläche dunkelgrau. Feine Magerung mit vereinzelt groben Magerungskörnern. Brandspuren am Rand. – Inv. 1982/39.3368, Fl. 49, FK 14 523.
- 1015** BS, Topf. Ton rötlichgrau, Oberfläche dunkelgrau. Mittelgrobe Magerung. – Inv. 1982/39.2484, SS 44, FK 14 469.

Übrige handgemachte Keramik

1016 RS, Schüssel. Ton dunkelgrau, Oberfläche aussen schwarz mit hellgrauen Schlieren, innen schwarz. Beidseitig geglättet. Viel feine bis mittelgrobe Magerung, darunter reichlich Kalkmagerung. Wohl germanisch. – Inv. 1982/39.4190, Fl. 46, FK 14 809.

1017 BS, Topf. Ton schwarz, Oberfläche grau-braun. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. Brandspuren aussen. Grobe Verarbeitung, wohl germanisch. – Inv. 1982/39.3383, Fl. 49, FK 14 523.

Reibschüsseln

1018 RS, Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragenrand. Ton im Kern grau, Mantel und Oberfläche orange. Überzug? Wenig feine Magerung. – Inv. 1982/39.3667, Fl. 43, FK 14 543.

1019 RS, Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragenrand. Ton orange, Kern grau. Rotbrauner Überzug innen und am Rand. – Inv. 1982/39.3407, Fl. 49, FK 14 527.

1020 RS, Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragenrand. Ton orange, braunroter Überzug. Wenig mittelgrobe Magerung. – Inv. 1982/39.2741, Fl. 45, FK 14 482.

1021 RS, Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragenrand. Ton orange, Kern grau. Wenig feine Magerung. – Inv. 1982/39.2740, Fl. 45, FK 14 482.

1022 RS, Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragenrand. Ton orange, Kern grau, Oberfläche orangebraun. Mittelgrobe Magerung. Brandspuren aussen. – Inv. 1982/39.3360, Fl. 49, FK 14 523.

1023 RS, Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragenrand. Ton rotorange, Oberfläche beige-orange. Wenig mittelgrobe Magerung. – Inv. 1982/39.2389, Fl. 42, FK 14 467.

1024 3 RS, WS, Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragenrand. Ton und Oberfläche orangebraun. Mittelgrobe, vereinzelt grobe Magerung. Dichte feine Sandung. Brandspuren am Rand und im Bruch. – Inv. 1982/39.2388, Fl. 42, FK 14 467.

1025 RS, Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragenrand. Ton und Oberfläche orange. Wenig mittelgrobe Magerung. Verbrannt. – Inv. 1982/39.4184, Fl. 46, FK 14 809.

1026 RS, Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragenrand. Ton graubraun, Oberfläche beige. Rotbrauner, dunkler Überzug. Feine bis mittelgrobe Magerung. – Inv. 1982/39.4185, Fl. 46, FK 14 809.

1027 RS, Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragenrand. Ton orange, Oberfläche blassorange, Reste von hellorangem Überzug. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 1982/39.4186, Fl. 46, FK 14 809.

1028 RS, Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragenrand. Ton und Oberfläche blassorange. Wenig mittelgrobe Magerung. – Inv. 1982/39.3753, Fl. 50, FK 14 551.

1029 BS, Reibschüssel. Ton orange, Kern grau. Oberfläche blassorangebraun. Mittelgrobe Magerung. Brandspuren. – Inv. 1982/39.3419, Fl. 49, FK 14 527.

1030 BS, Reibschüssel. Ton blassorange bis beige, rotbrauner Überzug aussen. Wenig feine Magerung. Lockere, feine Sandung. – Inv. 1982/39.3527, Fl. 43, FK 14 532.

Amphoren

1031 RS, nordafrikanische Amphore. Ton ziegelrot, Oberfläche beige geschlickt. Feine weisse Magerung. – Inv. 1982/39.3767, Fl. 50, FK 14 551.

1032 2 WS, nordafrikanische Amphore, wohl Keay 25. Ton ziegelrot, Kern grau. Oberfläche rotbraun, sandig. Wenig weisse Magerung. – Inv. 1982/39.2421, Fl. 42, FK 14 467.

1033 WS, Amphore Dressel 23. Ton rotbraun, Oberfläche hell geschlickt. Wenig feine weisse Magerung. – Inv. 1982/39.2419a, Fl. 42, FK 14 467.

1034 Henkelfragment, Amphore Dressel 23. Ton grau, Oberfläche hell geschlickt. Wenig feine weisse Magerung. – Inv. 1982/39.2422, Fl. 42, FK 14 467.

Lavez

1035 RS, Teller oder Napf. Grünlichgrau. Zwei Rillen. – Inv. 1982/39.2481, SS. 44, FK 14 469.

1036 WS, Topf. Hellgrau. Band aus vier parallelen Rillen. – Inv. 1982/39.3417, Fl. 49, FK 14 527.

1037 BS, Topf. Grau. Reste von verkohlter Kruste am Boden innen. – Inv. 1982/39.4219, Fl. 46, FK 14 809.

Münzen

1038 Postumus, Antoninian, Colonia oder Treveri 263–268. Ausgebrochen, verbrannt. A 0/0, K 4/4, 210°, 2,32 g. – Inv. 1982/39.4173, Fl. 46, FK 14 809.

1039 Quintillus oder Aurelianus für Divus Claudius II Gothicus (Imitation), Antoninian, 270–275 (?). Ausgebrochen. A 2/3, K 2/2, 180°, 0,62 g. RIC V 1, S. 234, Nr. 265–266. – Inv. 1982/39.2434, SS 44, FK 14 469.

1040 Maximianus, Antoninian, Rom 285–294/296. A 1/2, K 2/2, 360°, 2,72 g. RIC V 2, S. 278, Nr. 506. – Inv. 1982/39.2432, SS 44, FK 14 469.

1041 Constantinus I für Roma, Æ 3, Treveri 330–331. A 3/3, K 2/2, 360°, 0,58 g. RIC VII, S. 214, Nr. 522. – Inv. 1982/39.2558, SS 44, FK 14 473.

1042 Unbestimmter Kaiser, Æ 4, nach 335.

A 0/0, K 4/5, 2°, 1,30 g. – Inv. 1982/39.2433, SS 44, FK 14 469.

1043 Unbestimmter Kaiser, Æ 4, nach 335.

A 0/0, K 5/5, 2°, 0,83 g. – Inv. 1982/39.2435, SS 44, FK 14 469.

1044 Constantinisch, Æ 4, Aquileia 335–341.

Zerbrochen, verbrannt. A 0/0, K 3/3, 180°, 0,60 g. – Inv. 1982/39.4174, Fl. 46, FK 14 809.

Metall*Edelmetall*

1045 Cochlear mit nicht abgesenkter, mandelförmiger Laffe, Silber. Laffe und äusserste Spitze des Stiels abgebrochen, alte Flickstelle am Rand der Laffe. Stiel durchgehend mit rundem Querschnitt. Länge bis Laffenansatz ca. 8,8 cm, Durchmesser Stiel max. 3,5 mm. – Inv. 1982/39.2443, SS 44, FK 14 469.

1046 Cochlear mit abgesenkter, beutelförmiger Laffe, Silber. Laffe und Stiel abgebrochen. Stiel vorne im Querschnitt viereckig mit abgerundeten Ecken, hinten rund. Auf dem Absatz zwischen Laffe und Stiel eingraviertes Kreuz, Volute des Absatzes durch schräg verlaufende, gravierte Linie vom Stiel abgesetzt. Länge Stiel bis Laffenansatz ca. 5,4 cm, Durchmesser Stiel max. 4,5 mm. – Inv. 1982/39.2442, SS 44, FK 14 469.

Buntmetall

1047 Gürtel- oder Pferdegeschirrbeschlag. Muschelförmig, zwei Gegenknöpfe. Breite 3,5 cm, Länge 3 cm. – Inv. 1982/39.2438, SS 44, FK 14 469.

1048 Gusszapfen (?). Einseitig pilzförmig überstehend, auf der anderen Seite gebrochen. – Inv. 1982/39.2440, SS 44, FK 14 469.

1049 Nadel, abgebrochen. Länge 3,1 cm. – Inv. 1982/39.3748, Fl. 50, FK 14 551.

Eisen

1050 Messer mit gebogenem Rücken. Abgebrochen, Griffbefestigung nicht erhalten. Länge 7,9 cm, Breite 2,1 cm, Dicke Rücken 5 mm. – Inv. 1982/39.4175, Fl. 46, FK 14 809.

1051 Objekt unbekannter Funktion, evtl. Scharnier- oder Schlossbestandteil. – Inv. 1982/39.3402, Fl. 49, FK 14 527.

1052 Unbestimmtes Objekt. Flachrechteckig, spitz zulaufend, gebogen. Länge 5,9 cm. – Inv. 1982/39.3514, Fl. 43, FK 14 532.

Knochen/Geweihe

1053 Haarnadel mit Stempelkopf, Riha Typ 12.17. Schaft abgebrochen. Länge 5,8 cm. – Inv. 1982/39.3356, Fl. 49, FK 14 523.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 23.

Baukeramik: 95 Frag. und 63,7 kg.

Glas: Hohlglas: Inv. 1982/39.1881 (1 WS), 4177 (1 WS). Frag. Flachglas: 1982/39.1880 (1), 1919 (2), 3515 (1), 4178 (1). Frag. Glasperle (spätlatènezeitl.): Inv. 1982/39.2445 (1).

Eisen: Nägel: Inv. 1982/39.1918 (2), 2066 (3), 2444 (5), 2560 (2), 3355 (1), 3403 (1), 3749 (3), 4176 (2).

Buntmetall: Frag. Blech: Inv. 1982/39.1917a (2), 2065 (2), 2436 (1), 2437 (1), 2439 (1), 3354 (4), 4388 (1), 4174a (2), 4713a (6). Frag. Nadel: Inv. 1982/39.2559 (1), 2441 (2). Frag. indet.: Inv. 1982/39.4388 (1).

Siehe Tabelle 23.

TABELLE 23 (FORTSETZUNG)

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	15	100	9		124	
Terra Sigillata		4			4	
TS-Imitation						
Feinkeramik (Flaschen/tonnen/Töpfe etc.)		14	1		15	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	3	8	1		12	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	9	45	5		59	
Handgemachte Keramik (hell)		3			3	
Handgemachte Keramik (grau)	2	3			5	
Dolia		22	2		24	
Amphoren	1	1			2	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG	3	134	7		144	
Glanztonkeramik oxydierend gebrannt		1			1	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	2	34	4		40	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		44	3		49	
Handgemachte Keramik (hell)		4			4	
Handgemachte Keramik (grau)		1			1	
Reibschüsseln	1	1			2	
Amphoren		49			49	
Total Keramik	119	374	59	3	555	144

Tabelle 23 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

MARTINGASSE 9-13 (1982/39)

Grabungsbereich C

24 Sektor 7, Hypokaustum: Fundmaterial aus dem unteren Schichtpaket (Abbruchschichten)
(FK 14 161, 14 164, 14 166, 14 170, 14 175, 14 180)

TAFEL 63**Münzen**

1054 Constantinus I für Constantinus II Caesar, Æ 3, Cyzicus 324-325 oder 329-330. A 2/2, K 2/1, 360°, 2,33 g. RIC VII, S. 647, Nr. 26, und S. 653, Nr. 63. – Inv. 1982/39.615, SS 16A, FK 14 164.

1055 Constantinus I für Constantinus II Caesar, Æ 3, Lugdunum 330-331. A 1/2, K 1/1, 360°, 2,17 g. RIC VII, S. 138 Nr. 244. – Inv. 1982/39.640, SS 16A, FK 14 175.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 24.

Baukeramik: 14 Frag.

Eisen: Nägel: Inv. 1982.678 (1), ohne Inv. (1).

Siehe Tabelle 24.

TABELLE 24

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
HOCHMITTELALTERLICHE KERAMIK	1				1	
Graue Irdenware	1				1	
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK		3			3	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		3			3	
Total Keramik	1	3			4	

Tabelle 24 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

25 Sektor 7, Hypokaustum: Fundmaterial aus dem Schichtpaket über der Abbruchschicht, unterer Bereich

(FK 14 157, 14 160, 14 163, 14 171, 14 172, 14 173, 14 201, 14 205, 14 207, 14 208)

TAFEL 64**Glanztonkeramik***Oxydierend gebrannte Glanztonkeramik*

1056 WS, Becher. Ton hellbeige. Etwas fleckiger hellbrauner, leicht metallisch glänzender Übergang aussen. Zwei grobe Riefelbänder. – Inv. 1982/39.633, SS 13A, FK 14 172.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)*Rauwandige Drehscheibenware*

1057 RS, Schüssel Alzey 28. Ton blossorange, Oberfläche braunorange. Viel mittelgrobe Sandmagerung. Brandspuren aussen und am Rand. – Inv. 1982/39.772, Fl. 21, FK 14 205.

1058 RS, Schüssel mit Wandknick. Ton dunkelgrau, Oberfläche innen braungrau, aussen schwarz. Viel grobe Magerung. Brandspuren aussen und am Rand. – Inv. 1982/39.760, Fl. 21, FK 14 201.

1059 RS, Topf Alzey 27. Ton orange, Oberfläche braunorange. Viel grobe Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 1982/39.755, Fl. 21, FK 14 201.

1060 RS, Topf Alzey 27. Eifelkeramik. Ton und Oberfläche beigeorange. Viel grobe Magerung. Brandspuren am Rand aussen und im Bruch. – Inv. 1982/39.577, SS 13A, FK 14 157.

Übrige helltonige Keramik

1061 RS, Schüssel oder Teller. Ton und Oberfläche braunrot. Feiner Ton mit vereinzelt mittelgroben Magerungskörnern. Geglättet. Aussen stark verbrannt. – Inv. 1982/39.578, SS 13A, FK 14 157.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)*Übrige grautonige Keramik*

1062 BS, Topf. Ton schwarz, aussen braun. Oberfläche braun. Viel feine, kantige Magerung. Feinglimmerhaltig. – Inv. 1982/39.601, SS 16A, FK 14 160.

Handgemachte Keramik*Übrige handgemachte Keramik*

1063 RS, doppelkonische Schüssel. Ton dunkelbraun, Oberfläche graubraun. Feiner Ton mit

einzelnen groben Magerungskörnern. Feinglimmerhaltig. – Inv. 1982/39.773, Fl. 21, FK 14 205.
1064 RS, Schüssel oder Napf. Ton schwarz, Mantel hellbraun. Oberfläche dunkelbraun. Feiner Ton mit einzelnen groben Magerungskörnern. Geglätet. – Inv. 1982/39.786, Fl. 21, FK 14 208.

Sandig-körnige Ware

1065 RS, Topf mit Trichterrand. Ton dunkelbraun, Oberfläche dunkelgrau. Viel feine bis mittelgrobe kantige Magerung mit einzelnen Sandkörnern. Sehr viel Feinglimmer. Brandspuren aussen und am Rand innen. Rollstempeldekoration mit einzeiligen Rechtecken am Randumbruch, darunter Rollstempeldekoration mit einzeiligen stehenden Dreiecken am Randumbruch. – Inv. 1982/39.756, Fl. 21, FK 14 201.

1066 RS, Topf mit Trichterrand. Ton dunkelbraungrau, Oberfläche dunkelgrau. Viel feine bis mittelgrobe kantige Magerung mit einzelnen Sandkörnern. Sehr viel Feinglimmer. Brandspuren aussen und am Rand innen. Rollstempeldekoration mit einzeiligen stehenden Dreiecken am Randumbruch. – Inv. 1982/39.759, Fl. 21, FK 14 201.

1067 3 RS, Topf mit Trichterrand. Ton schwarz, Oberfläche hellgrau. Viel feine bis mittelgrobe kantige Magerung mit einzelnen Sandkörnern. Sehr viel Feinglimmer. Brandspuren aussen und am Rand innen. Rollstempeldekoration mit einzeiligen stehenden Dreiecken am Randumbruch. – Inv. 1982/39.757.758, Fl. 21, FK 14 201.

1068 5 WS, Topf. Ton dunkelbraungrau, Oberfläche grau. Viel feine bis mittelgrobe kantige Magerung mit einzelnen Sandkörnern. Sehr viel Feinglimmer. Bis zu vier Reihen Rollrädchende-

kor mit Rechtecken und stehenden Dreiecken. – Inv. 1982/39.761, Fl. 21, FK 14 201.

1069 WS, Topf. Ton aussen grau, innen schwarz. Feine Sandmagerung vermischt mit kantigen Magerungskörnern und reichlich feinem Glimmer. Rollstempeldekoration mit einzeiligen Rechtecken. – Inv. 1982/39.777, Fl. 21, FK 14 205.

1070 WS, Topf. Ton grau, Mantel rotbraun. Viel feine bis mittelgrobe kantige Magerung mit einzelnen Sandkörnern. Feinglimmerhaltig. Horizontaler Kammstrich. Brandspuren aussen. – Inv. 1982/39.763, Fl. 21, FK 14 201.

Münzen

1071 Valens, Æ 3, Arelate 367-375. A 3/2, K 1/1, 180°, 2,32 g. RIC IX S. 66, Nr. 17b. – Inv. 1982/39.638a, SS 13A, FK 14 173.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 25.

Baukeramik: 24 Frag. und 2,1 kg.

Glas: Frag. Flachglas: Inv.1982/39.576 (1).

Mörtel/Verputz: Mörtelprobe: Inv.1982/39.591 (1).

Siehe Tabelle 25.

26 Sektor 7, Hypokaustum: Fundmaterial aus dem Mauerausbruchgraben MA ag 1 (FK 14 174, 14 204, 14 206)

TAFEL 64

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)

Rauwandige Drehscheibenware

1072 Henkel, Krug. Ton gelblichbraun, Oberfläche rotbraun. Grobe Magerung. – Inv. 1982/39.782, Fl. 21, FK 14 206.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)

Rauwandige Drehscheibenware

1073 BS, Topf. Ton und Oberfläche dunkelgrau. Grobe Magerung. – Inv. 1982/39.781, Fl. 21, FK 14 206.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 26.

Baukeramik: 6 Frag.

Siehe Tabelle 26.

TABELLE 25

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTMITTELALTERLICHE KERAMIK	1	1	2		4	
Ofenkeramik	1				1	
Helle Irdenware			1		1	
Graue Irdenware		1	1		2	
HOCHMITTELALTERLICHE KERAMIK		12	2		14	
Helle Irdenware		2			2	
Graue Irdenware		10	2		12	
FRÜHMITTELALTERLICHE KERAMIK	5	12	2		19	4
Sandig-körnige Ware	5	12	2		19	4
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	7	5			12	8
Glanztonkeramik		1			1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1				1	1
Rauwandige Drehscheibenware	4	4			8	5
Handgemachte Ware	2				2	1
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK		1			1	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		1			1	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG		5			5	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		3			3	
Handgemachte Keramik (hell)		1			1	
Reibschüsseln		1			1	
Total Keramik	13	36	6		55	12

Tabelle 25 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

TABELLE 26

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
HOCHMITTELALTERLICHE KERAMIK		1			1	
Graue Irdenware		1			1	
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK			1	1	2	2
Rauwandige Drehscheibenware			1	1	2	2
Total Keramik		1	1	1	3	2

Tabelle 26 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

MARTINSKIRCHPLATZ

Befundzone 1: Schacht 1 aus Grabung 1983/31

27 Spätromische Phase I

(FK 10 936, 10 937, 10 938, 10 939, 10 940, 10 946, 10 047, 12 231, 12 232)

TAFEL 65**Terra Sigillata***Ostgallische Terra Sigillata***1074** BS, Krug oder Becher, Überzug rotbraun. Boden ausgebrochen. – Inv. 1983/31.106, FK 10 939.**Glanztonkeramik***Reduzierend gebrannte Glanztonkeramik***1075** BS, 2 WS, Becher Nb. 33. Ton grau, Überzug dunkelgrau, fleckig. – Inv. 1983/31.124, FK 10 947.**Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)***Übrige helltonige Keramik***1076** RS, Kleeblattkanne. Ton blass orange, Oberfläche bräunlichorange. – Inv. 1983/31.107, FK 10 939.**Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)***Rauwandige Drehscheibenware***1077** 2 BS, Topf. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau. Mittelhobe Magerung. Wasserstein innen. – Inv. 1983/31.95, FK 10 938; Inv. 1983/31.105, FK 10 939.**Münzen****1078** Gallienus. Antoninian, Rom, 267/268. Korrodiert und ausgebrochen. – Inv. 1983/31.131, FK 10 948.**1079** Tetricus I. Antoninian (Imitation), 271-274? Stark korrodiert. Bestimmung nicht ganz sicher. – Inv. 1983/31.93, FK 10 937.**1080** Probus. Antoninian, Ticinum, 281/282. Stark korrodiert. – Inv. 1983/31.148, FK 12 231.**Knochen/Geweih****1081** Haarnadel mit rundem Kopf, Riha Typ 12.16. Erhaltene Länge 5,6 cm, Gewicht 2,56 g. – Inv. 1983/31.99, FK 10 939.*Nicht abgebildet:*Keramik: vgl. Tabelle 27.Baukeramik: 33 Frag.

Glas: 5 kleine Fragmente farblos (Inv. 1983/31.87), 1 Frag. Schlacke (Inv. 1983/31.87).
Eisen: Nägel: FK 10 939 (1), FK 10 947 (1).
Buntmetall: Aucissa-Fibel: Inv. 1983/31.112; Nauheimer-Fibel: Inv. 1983/31.98.
Mörtel/Verputz: Mörtelproben: Inv. 1983/31.126; 127; 130, FK 10 947 (3); Frag. Wandverputz: Inv. 1983/31.128; 129; 133; 149, FK 10 948 (3).

Siehe Tabelle 27.

28 Spätromische Phase II

(FK 10 930, 10 931, 10 932, 10 933, 10 934, 10 935, 10 945, 10 949)

TAFEL 65/66**Terra Sigillata***Rheinaberner Spätware***1082** WS, Schüssel mit Wandleiste Bernhard Typ 7. Ton blassorange, Überzug rotbraun. Riefelband unter der Wandleiste. – Inv. 1983/31.54, FK 10 933.*Argonnensigillata***1083** BS, Teller. Ton orange, Überzug braunorange. Zwei breite und eine schmale parallele Rillen. – Inv. 1983/31.47, FK 10 931.**1084** RS, Schüssel Chenet 320. Ton orange, Überzug braunorange. – Inv. 1983/31.53, FK 10 933.**Glanztonkeramik***Oxydierend gebrannte Glanztonkeramik***1085** RS, Schüssel Portout Typ 37, *sigillée luisante*. Ton blassrosa, Überzug aussen rotbraun, metallisierend, Reste von Farbmuster. Überzug innen hellrotbraun, nur noch kleinste Reste erhalten. Vereinzelt wenige feine Magerungskörner. – Inv. 1983/46, FK 10 931.**1086** WS, Schüssel, *sigillée luisante*. Ton blassrosa, Überzug aussen rotbraun, teilweise metallisierend. Überzug innen hellrotbraun, nur noch kleinste Reste erhalten. Horizontale Rille, darüber Riefelband. Vereinzelt wenige feine Magerungskörner. – Inv. 1983/48, FK 10 931.**Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)***Rauwandige Drehscheibenware***1087** RS, Topf mit Sichelrand Alzey 27. Ton hellbraun, Oberfläche dunkelgrau. Viel grobe Magerung, glimmerhaltig. Brandspuren am Rand. – Inv. 1983/39, FK 10 931.**Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)***Braune Nigra***1088** RS, Teller. Ton hellbraun, fein. Oberfläche aussen graubraun, fleckig, mit streifiger Glättung, innen graubraun, flächig geglättet. – Inv. 1983/31.74, FK 10 935.**1089** WS, Schüssel Alzey 25. Ton rötlichbeige, Überzug aussen dunkelbraun, innen weisslichbraun. Feine Magerung. – Inv. 1983/49, FK 10 931.*Rauwandige Drehscheibenware***1090** BS, Topf. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau. Mittelhobe bis grobe Magerung. – Inv. 1983/31.55, FK 10 933.**1091** BS, Topf. Ton und Oberfläche dunkelgrau. Mittelhobe Magerung. Innen Wasserstein. – Inv. 1983/31.80, FK 10 935.*Terra Nigra***1092** WS, Teller. Ton grau, Oberfläche innen dunkelgrau, aussen dunkelgrau und hellgrau. Innen unsorgfältig flächig geglättet, aussen nur obere Wandpartie streifig geglättet. Feine, vereinzelt mittelhobe Magerung. – Inv. 1983/31.75, FK 10 935.**Handgemachte Keramik***Keramik mit karbonathaltiger Magerung***1093** RS, Schüssel mit gerilltem Rand. Ton im Kern dunkelgrau, Mantel dunkelrot, Oberfläche dunkelgrau. Viel grobe Magerung. – Inv. 1983/38, FK 10 931.**Glas****1094** BS, konischer Becher oder Kanne. Boden im Zentrum leicht hochgewölbt, Fadenstandring. Saftgrün, durchsichtig mit Blasen. – Inv. 1983/31.121, FK 10 945.**Münzen****1095** Für Divus Claudius II. Antoninian (Imitation), 270-? A 0/0, K 5/4. RIC V.1. – Inv. 1983/31.68, FK 10 934.**1096** Constantius II. Æ 3, 347/348. RIC 45. – Inv. 1983/31.51, FK 10 932.**Metall***Buntmetall***1097** Haarnadel mit Polyederkopf, Riha Typ 12.21.2. Auf allen Flächen Kreisauge. Gewicht 0,9 g. – Inv. 1983/31.71, FK 10 935.

TABELLE 27

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK			2		2	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)			2		2	1
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>			2		2	1
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	1	5	2		7	5
Terra Sigillata			1		1	1
<i>Ostgallische TS</i>			1		1	1
Glanztonkeramik		2	1		3	1
<i>Reduzierend gebrannt</i>			1	Becher Nb. 33	3	1
Handgemachte Keramik		2			2	1
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>		2			2	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1				1	1
<i>Übrige helltonige Keramik</i>	1				1	1
Amphoren		1			1	1
SPÄTLATENE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK		5			5	
Feinkeramik		1			1	
Handgemachte Keramik (grau)		2			2	
Dolia		2			2	
BRONZEZEITLICHE KERAMIK		1			1	
Grobkeramik		1			1	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG		4			4	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		2			2	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		1			1	
Amphoren		1			1	
Total Keramik	1	15	4		20	6

Tabelle 27 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

Eisen

1098 Frag. Messer oder Werkzeug (?). Stark korrodiert. Gewicht 2,8 g. – Inv. 1983/31.70, FK 10 935.

Knochen/Gewei

1099 Frag. Haarnadel. Kopf abgebrochen. Länge 8 cm, Gewicht 0,9 g. – Inv. 1983/31.72, FK 10 935.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Tabelle 28.

Baukeramik: 54 Frag. und 4 kg.

Gebannter Lehm: Inv. 1983/31.84 [2 Frag. mit Holznegativen].

Glas: 1 Fragment farblos (Inv. 1983/31.73).

Eisen: Nägel: FK 10 932 [1], 10 933 [1]; Schlacke: FK 10 933 [1].

Buntmetall: Blech: Inv. 1983/31.69 [1].

Stein: Frag. Granitplatte geschliffen (Inv. 1983/3186).

Mörtel/Verputz: Mörtel: FK 10 933 [1].

Siehe Tabelle 28.

MARTINSKIRCHPLATZ

Befundzone 2: Flächen 1a/e, 1d und 1c/f/h aus Grabung 2009/16 und Grabung 1967/25

29 Abbruchschicht SR II abb 4

[FK 123 342, 123 345, 123 347, 123 513]

TAFEL 66**Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)**

Rauwandige Drehscheibenware

1100 RS, 2 WS, Topf Alzey 27. Ton und Oberfläche hellbraunorange. Viel feine bis mittelgrobe Quarzmagerung, etwas Glimmer. Keine vulkanischen Magerungsbestandteile. Starke Brandspuren aussen und am Rand. Wasserstein innen. – Inv. 2009/16.270, Fl. 1e, Pos. 1.452, FK 123 345.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Tabelle 29.

Baukeramik: 46 Frag.

Glas: Frag. saftgrün (Inv. 2009/16.16); Flachglas: Inv. 2009/16.237 [1].

Blei: Frag. indet (Inv. 2009/16.25).

Schlacke (Frag.): Inv. 2009/16.289 [1].

Stein: Frag. Tuff (Inv. 2009/16.288).

Mörtel/Verputz: Mörtel: FK 123 342 [4], 123 345 [2]; Verputz: FK 123 345 [1], 123 347 [1].

Siehe Tabelle 29.

30 Verfüllung der Mauerbaugrube SR II (SR II vf gru)

[FK 123 164, 123 170, 123 258, 123 265, 123 268, 123 269, 123 289, 123 303, 123 308, 123 317, 123 321]

TAFEL 67**Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)**

Übrige grautonige Keramik

1101 RS, WS, Topf mit aussen gerilltem Wulstrand. Ton und Oberfläche grau, Kern braun. Reichlich mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 2009/16.1021, Fl. 1f, Pos. 1.399, FK 123 321.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)

Rauwandige Drehscheibenware

1102 4 RS, 6 WS, BS, Topf mit steilem Deckelfalstrand. Ton graubraun, Oberfläche unregelmässig braun bis dunkelgrau. Viel feine und wenig grobe Magerung, feinglimmerhaltig. Am Rand verpicht. – Inv. 2009/16.929, 938, 939, 956, 960, 990, 1007, Fl. 1e, Pos. 1.452, FK 123 345. Passscherbe 2009/16.1765 in FK 123 095.

Münzen

1103 Claudius II, Antoninian, Rom, 268-269. A 0/2, K 3/2, 360°, 1,51 g. RIC V.1, 214, 32(F) Korr (Cornucopiae statt Zepter). – Inv. 2009/16.19, Fl. 1f, Pos. 1.389, FK 123 305.

TABELLE 28

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	4	44	3		51	14
Terra Sigillata	1	1	1		3	3
<i>Argonnensigillata</i>	1		1		2	2
<i>Rheinzaberner Spätware</i>		1			1	1
Glanztonkeramik	1	1			2	1
<i>Oxydierend gebrannt</i>	1	1		Schüssel	2	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1	1			2	2
<i>Übrige helltonige Keramik</i>		1			1	1
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	1				1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	1	4	2		7	7
<i>Braune Nigra</i>	1	1			2	2
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>		1	2		3	3
<i>Übrige grautonige Keramik</i>		2			2	2
Amphoren		37			37	1
<i>Dressel 23</i>		37			37	1
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	1	5			6	6
Glanztonkeramik		1			1	1
<i>Reduzierend gebrannt</i>		1			1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		1			1	1
<i>Übrige helltonige Keramik</i>		1			1	1
Handgemachte Keramik	1	1			2	2
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>	1	1			2	2
Amphoren		2			2	2
SPÄTLATENE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	2	3			5	
Feinkeramik		2			2	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	1	1			2	
Handgemachte Keramik (grau)	1				1	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG		8			8	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		4			4	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		1			1	
Handgemachte Keramik		1			1	
Amphoren		2			2	
Total Keramik	7	60	3		70	20

Tabelle 28 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

TABELLE 29

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	1	3			4	3
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)						
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	1	2			3	1
<i>Rauwandige Drehscheibenware (Eifel)</i>		1			1	1
SPÄTLATENE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK		2			2	
Amphore Dressel 1		1			1	
Grobkeramik		1			1	
BRONZEZEITLICHE KERAMIK	2	1			3	
Feinkeramik	2	1			3	
Total Keramik	3	6			9	

Tabelle 29 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

1104 Magnentius, Æ 2, Lugdunum, 350. A 1/1, K 3/3, 360°, 4,33 g. Bastien, Magnence 176, 161. – Inv. 2009/16.15, Fl. 1f, Pos. 1.323, FK 123 265.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Tabelle.

Baukeramik: 111 Frag.

Glas: Flachglas: Inv. 2009/16.925 (1), 955 (1), 995 (1), 996 (3), 1006 (1), 1020 (16).

Schlacke (Frag.): Inv. 2009/16.954 (1), 976 (1), 988 (1).

Stein: Sandstein: FK 123 265 (2), 123 269 (2), 123 317 (1).

Mörtel/Verputz: Mörtel: FK 123 265 (1), 123 268 (1), 123 317 (3), 123 321 (1).

Siehe Tabelle 30.

31 Spätromische Funde aus den mittelalterlichen Schichten des Gräberhorizontes

[FK 123 026, 123 044, 123 050, 123 070, 123 095, 123 130, 123 163, 123 320]

TAFEL 67

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)

Rauwandige Drehscheibenware

1105 RS, Topf Alzey 27, Eifelware. Ton blassgelb bis beigebraun, aussen dunkelbraungrau. Oberfläche aussen rotbraun bis violett, innen blassgelb bis beigebraun. Viel mittelgrobe Magerung mit vulkanischen Bestandteilen. Sehr harter Brand. Brandspuren am Rand. – Inv. 2009/16.1394, Fl. 1b, Pos. 1.89, FK 123 050.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)

Terra Nigra

1106 WS, Knickwandschüssel. Ton hellgrau, Oberfläche dunkelgrau. Wenig feine Magerung. Streifige Glättung aussen. – Inv. 1983/13.71, Fl. 1a, Pos. 1.79, FK 123 044.

Münzen

1107 Tetricus, Antoninian (Imitation), 271-274?. A 0/1, K 3/2, 225°, 1,37 g. – Inv. 2009/16.9, Fl. 1c, Pos. 1.220, FK 123 163.

1108 Constantius II, Æ 4, Lugdunum, 341-348. A 1/1, K 2/2, 180°, 1,47 g. RIC VIII, S. 181, Nr. 55. – Inv. 2009/16.7, Fl. 1b, Pos. 1.199, FK 123 130.

1109 Theodosisch, Æ 4, 383-402. A 1/0, K 2/3, 360°, 0,82 g. – Inv. 2009/16.21, Fl. 1e, Pos. 1.404, FK 123 320.

Siehe Tabelle 31.

MARTINSKIRCHPLATZ

Befundzone 3: Flächen 7a-d aus Grabung 2009/16 und Profil 10 aus Grabung 1983/31

32 Funde aus dem Gehhorizont SR lh 1 und der Benutzungs-/Abbruchschicht SR ben/abb

[FK 12 235, 12 236, 12 238, 12 239, 12 240, 12 241, 12 242, 12 243, 13 180, 123 497, 123 504, 123 507, 123 508]

TAFELN 68/69

Terra Sigillata

Argonnensigillata

1110 RS, Schüssel Chenet 321. Ton orange, Überzug orange, etwas fleckig und durchschimmernd. Vereinzelt grössere Kalkpartikel. – Inv. 1983/31.178, Profil 17, FK 13 180.

1111 WS, Reibschüssel, Argonnen oder ostgallisch. Ton dunkelorange bis braunrot, Überzug braunorange bis braunrot. Ton etwas klüftig. – Inv. 2009/16.624, Fl. 7a, Pos. 7.74, FK 123 497.

Ostgallische Terra Sigillata

1112 WS, Schüssel Nb. 18 oder Nb. 19. Ton blassorange, Überzug rotbraun. – Inv. 1983/31.166, Profil 17, FK 12 241.

TABELLE 30

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTMITTELALTERLICHE KERAMIK	1	1			2	2
Helle Irdenware	1				1	1
Graue Irdenware		1			1	1
HOCHMITTELALTERLICHE KERAMIK		1			1	1
Helle Irdenware		1			1	1
FRÜHMITTELALTERLICHE KERAMIK		1			1	1
Sandig-körnige Ware		1			1	1
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	5	8	1		14	3
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	1	1			2	1
Rauwandige Drehscheibenware	4	6	1		11	1
Amphore Dressel 23		1			1	1
BRONZENZEITLICHE KERAMIK		1			1	
Grobkeramik		1			1	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG		1			1	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		1			1	
Total Keramik	6	13	1		20	7

Tabelle 30 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

TABELLE 31

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	1	4			5	5
Rauwandige Drehscheibenware	1	1			2	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		1			1	1
Amphoren		2			2	2
Total Keramik	1	4			5	5

Tabelle 31 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

Glanztonkeramik*Oxydierend gebrannte Glanztonkeramik*

1113 2 WS, Krug. Ton bräunlich-blassorange. Überzug braunorange, fleckig, mit Resten von drei radial angeordneten helleren Strahlen. Feine Magerung mit Kalkanteilen. – Inv. 2009/16.626, Fl. 7a, Pos. 7.74, FK 123 497.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)*Rauwandige Drehscheibenware*

1114 BS, WS, Topf. Ton grau, Oberfläche dunkelgrau. Mittelgrobe bis grobe Magerung. Brandspuren aussen. – Inv. 1983/31.164, FK 12 239; Inv. 1983/31.163, FK 12 238.

Terra Nigra

1115 RS, Teller. Ton graubraun, Oberfläche schwarz. Feine bis mittelgrobe Magerung. Beidseitig unsorgfältige streifige Glättung. – Inv. 1983/31.161, FK 12 236.

Übrige grautonige Keramik

1116 RS, Topf mit Wulstrand. Ton und Oberfläche grau. Mittelgrobe bis grobe Magerung. Brandspuren am Rand aussen. –

Inv. 2009/16.629, Fl. 7a, Pos. 7.74, FK 123 497.

1117 BS, Topf. Ton im Kern hellgrau, Mantel braungrau. Oberfläche braungrau. Mittelgrobe, vereinzelt grobe Magerung. – Inv. 2009/16.630, Fl. 7a, Pos. 7.74, FK 123 497.

Handgemachte Keramik*Keramik mit karbonatthaltiger Magerung*

1118 RS, Topf mit gerilltem Rand. Ton dunkelgraubraun, Oberfläche schwarz. Viel feine und mittelgrobe Magerung. – Inv. 2009/16.605, Fl. 7a, Pos. 7.85, FK 123 504.

1119 RS, 2 WS, Topf mit gerilltem Rand. Ton graubraun. Oberfläche aussen dunkelgraubraun und schwarz, fleckig. Oberfläche innen graubraun. Viel feine und mittelgrobe Magerung. – Inv. 2009/16.613, Fl. 7a, Pos. 7.95, FK 123 508.

Reibschüsseln

1120 RS, Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragenrand. Ton orangegräu. Braunroter Überzug. Feine und mittelgrobe Magerung. Verbrannt, Oberfläche an Rand und Unterseite weitgehend abgeplatzt. – Inv. 2009/16.632, Fl. 7a, Pos. 7.74, FK 123 497.

Amphoren

1121 Henkelfragment, Amphore Dressel 23. Ton rosabraun, Oberfläche hellbeige. Feine Magerung. Reste von hellem Schlickerüberzug. – Inv. 2009/16.615, Fl. 7a, Pos. 7.95, FK 123 508.

1122 90 WS, Amphore Almagro 50 / Keay 22. Ton rotbraun, im Kern an dicken Stellen hellbraun. Feine und wenig mittelgrobe Magerung. Heller, leicht grünlicher Schlickerüberzug. – Inv. 2009/16.635, Fl. 7a, Pos. 7.74, FK 123 497.

Diverse Objekte aus Ton

1123 WS, Gusstiegel. Ton aussen hellgrau bis weiss, innen dunkelgrau, mittelgrobe Magerung. Oberfläche aussen olivegrün verglast, darauf rote Flecken und feinste Ablagerungen von Buntmetall. – Inv. 2009/16.640, Fl. 7a, Pos. 7.74, FK 123 497.

*Nicht abgebildet:**Keramik:* vgl. Tabelle 32.*Baukeramik:* 26 Frag.*Gebrannter Lehm [Frag.]:* FK 123 497 (2), 123 504 (1).

Mörtel/Verputz: Wandverputz: FK 123 497 (2), 123 504 (1); Mörtel: 123 497 (3), ohne FK (5).

Siehe Tabelle 32.

33 Funde aus der Abbruchschicht SR abb 2 in Grube SR gru 1

[FK 123 475, 123 479, 123 481, 123 487, 123 489, 123 519, 123 548]

TAFELN 69**Terra Sigillata***Ostgallische Terra Sigillata*

1124 2 WS, Schüssel Nb. 19. Überzug braunrot. Reste von zwei Barbotine-Efeublättern, dazwischen Rest einer Ranke. – Inv. 2009/16.508, Fl. 7a, Pos. 7.64, FK 123 479.

Trierer Sigillata

1125 WS, Reibschüssel. Ton blassrosa mit grossen, weissen Partikeln, Überzug dunkelbraunrot, etwas fleckig. Feine umlaufende Rille. – Inv. 2009/16.500, Fl. 7a, Pos. 7.43, FK 123 475.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)*Terra Nigra*

1126 RS, steilwandiger Teller. Ton graubraun, Oberfläche dunkelgrau, innen streifig geglättet. Wenig feine Magerung. Am Rand stark bestossen. – Inv. 2009/16.509, Fl. 7a, Pos. 7.64, FK 123 479.

Glas

1127 BS, frei geblasener Becher oder Schälchen ohne Standring. Leichter Omphalosboden. Form nicht näher bestimmbar. Saftgrün durchscheinend mit kleinen Bläschen. – Inv. 2009/16.507, Fl. 7a, Pos. 7.64, FK 123 479.

*Nicht abgebildet:**Keramik:* vgl. Tabelle 33.*Baukeramik:* 38 Frag.*Eisen indet:* Inv. 2009/16.406 (1).*Gebrannter Lehm [Frag.]:* FK 123 479 (1), 123 481 (1), 123 487 (1), 123 489 (1).*Mörtel/Verputz:* Wandverputz: FK 123 479 (20), 123 487 (15), 123 489 (2); Mörtel: FK 123 479 (19), 123 487 (21), 123 489 (2).

Siehe Tabelle 33.

34 Funde aus der Abbruchschicht SR abb 3 ausserhalb der Grube SR gru 1

[FK 123 467]

TAFEL 70**Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)***Übrige grautonige Keramik*

1128 RS, Topf mit Lippenrand. Ton und Oberfläche grau. Wenig feine, vereinzelt mittelgrobe Magerung. – Inv. 2009/16.467, Fl. 7a, Pos. 7.33, FK 123 467.

*Nicht abgebildet:**Keramik:* vgl. Tabelle 34.*Baukeramik:* 1 Frag.*Mörtel/Verputz:* Mörtel: FK 123 467 (3).

Siehe Tabelle 34.

MARTINSKIRCHPLATZ

Befundzone 4: Fläche 31 aus Grabung 2009/16

35 Funde aus dem Gehhorizont SR I lh 3

[FK 123 982]

TAFEL 70**Münzen**

1129 Tetricus, Antoninian, Colonia Treveri, 271-274. A 1/1, K 3/3, 180°, 2,58 g. – Inv. 2009/16.86, Fl. 31, Pos. 31.89, FK 123 982.

*Nicht abgebildet:**Keramik:* vgl. Tabelle 35.*Baukeramik:* 1 Frag.

Tabelle 35: Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl.

36 Funde aus der ersten Nutzungsphase

[SR I abb 2]

[FK 123 975, 123 978, 123 979, 123 981, 123 983, 123 989]

TAFELN 70/71**Terra Sigillata***Ostgallische Terra Sigillata*

1130 WS, Schüssel Nb. 18. Überzug dunkelbraunrot. – Inv. 2009/16.813, Fl. 31, Pos. 31.80, FK 123 979.

Glanztonkeramik*Reduzierend gebrannte Glanztonkeramik*

1131 WS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau. Graubrauner, glänzender und etwas fleckiger Überzug aussen, grauer, matter Überzug innen. Ausen zwei umlaufende Rillen. – Inv. 2009/16.777, Fl. 31, Pos. 31.33, FK 123 975.

1132 BS, WS, Becher Nb. 33. Ton grau. Dünner, im Wandbereich streifig aufgetragener, am Boden fleckiger, grauschwarzer und matter Überzug. – Inv. 2009/16.797, Fl. 31, Pos. 31.080, FK 123 978.

1133 BS, Becher Nb. 33. Ton hellgrau. Dunkelgrauer bis schwarzer, glänzender Überzug, fleckig. – Inv. 2009/16.798, Fl. 31, Pos. 31.80, FK 123 978.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)*Übrige helltonige Keramik*

1134 BS, Krug. Ton und Oberfläche hellbraunbeige. Feine Magerung, glimmerhaltig. Brandspuren am Boden. – Inv. 2009/16.823, Fl. 31, Pos. 31.80, FK 123 979.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)*Braune Nigra*

1135 WS, Schüssel Alzey 25. Ton im Kern rötlichbeige, Mantel gelblichbeige. Oberfläche innen graubraun, weitgehend abgerieben. Ausen graubraun, streifig, mit weisslichen Flecken. Wenig feine Magerung. – Inv. 2009/16.904, Fl. 31, Pos. 31.107, FK 123 989.

TABELLE 32

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	4	1	2	1	8	7
Terra Sigillata	1				1	1
<i>Argonnensigillata</i>	1				1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	2	1	2		5	4
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>		1	1		2	1
<i>Terra Nigra</i>	1				1	1
<i>Übrige grautonige Keramik</i>	1		1		2	2
Amphoren				1	1	1
<i>Dressel 23</i>				1	1	1
Reibschüsseln	1				1	1
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	2	99			101	8
Terra Sigillata		2			2	2
<i>Ostgallische TS/Rheinzaberner Spätware</i>		2			2	2
Glanztonkeramik		5			5	3
<i>Oxydierend gebrannt</i>				Krug/Becher	5	3
Handgemachte Keramik	2	2			4	2
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>	2	2			4	2
Amphoren		90			90	1
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG		11			11	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		5			5	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		1			1	
Amphoren		5			5	
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	1	1			2	
Amphoren	1				1	
Dolia		1			1	
Total Keramik	7	112	2	1	122	17

Tabelle 32 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

TABELLE 33

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	1	3			4	3
Terra Sigillata		1			1	1
<i>Trierer Sigillata</i>		1			1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1				1	1
<i>Terra Nigra</i>	1				1	1
Handgemachte Keramik		2			2	1
<i>Germanische Ware</i>		2			2	1
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK		4			4	3
Terra Sigillata		2			2	1
<i>Ostgallische TS</i>		2			2	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		1			1	1
<i>Übrige grautonige Keramik</i>		1			1	1
Handgemachte Keramik	1				1	1
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>	1				1	1
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG		8			8	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		1			1	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		1			1	
Amphoren		6			6	
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	1				1	
Feinkeramik	1				1	
Total Keramik	2	15			17	6

Tabelle 33 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

TABELLE 34

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG			3		3	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		2			2	
Amphoren		1			1	
Total Keramik		3			3	

Tabelle 34 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

TABELLE 35

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK		1			1	
Glanztonkeramik		1			1	
<i>Reduzierend gebrannt</i>				Nb. 33	1	
Total Keramik		1			1	

Tabelle 35 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

Terra Nigra

1136 2 BS, Teller. Ton grau, Oberfläche aussen grau, innen dunkelgrau. Innen streifig geglättet. Feine und mittelgrobe Magerung. – Inv. 2009/16.824, Fl. 31, Pos. 31.80, FK 123 979; Inv. 2009/16.880, Fl. 31, Pos. 31.86, FK 123 983.

Übrige grautonige Keramik

1137 RS, WS, Topf mit trichterförmigem Leistenrand. Ton im Kern grau, Mantel graubeige bis rötlichbraun. Oberfläche graubraun. Feine, vereinzelt mittelgrobe Magerung. Brandspuren. – Inv. 2009/16.799, Fl. 31, Pos. 31.80, FK 123 978.

Amphoren

1138 2 RS, 1 Henkelfragment, Amphore Dressel 23. Ton helles rötlichbraun, Oberfläche hellbraun. Feine, glimmerhaltige Magerung in dichter Matrix. – Inv. 2009/16.856, Fl. 31, Pos. 31.81, FK 123 981.

Diverse Objekte aus Ton

1139 RS/WS/BS, Gusstiegel. Ton grau, viel mittelgrobe Magerung. Innen weissliche bis hellbraune verglaste Schlackereiste, feinkugelige Goldschmelze am Boden, vereinzelt Goldschmelze an der Innenwand. Aussen stark überfeuert, mehrere Hitzerrisse. – Inv. 2004/1.85, Fl. 31, Pos. 31.80, FK 123 979.

Glas

1140 RS, WS, Becher mit nach aussen gewölbtem Rand. Rand abgesprengt und nicht über-schliffen. Farblos, leichte grünliche Tönung. Bläschen und starke Schlieren. Zwei feine Schliffrillen unter dem Rand. – Inv. 2009/16.848, Fl. 31, Pos. 31.81, FK 123 981; Inv. 2009/16.810, Fl. 31, Pos. 31.80, FK 123 979.

1141 RS, Schälchen oder Becher. Rand rundgeschmolzen. Naturfarben (?) mit blaugrüner Tönung. Wenige Bläschen. – Inv. 2009/16.847, Fl. 31, Pos. 31.81, FK 123 981.

1142 WS, konischer Becher. Farblos, leichte grünliche Tönung. Viele Bläschen, Schlieren. Drei Bänder aus feinen Schlifflinien. – Inv. 2009/16.793, Fl. 31, Pos. 31.80, FK 123 978.

1143 3 BS, halbkugeliger (?) Becher mit Fadenstranding. Farblos, leichte grünliche Tönung. Bläschen und Schlieren. Schmales Band aus feinen Schlifflinien. – Inv. 2009/16.794, Fl. 31, Pos. 31.80, FK 123 978; Inv. 2009/16.849, Fl. 31, Pos. 31.81, FK 123 981; Inv. 2009/16.850, Fl. 31, Pos. 31.81, FK 123 981.

1144 BS, Becher mit massivem Stranding. Farblos, leichte grünliche Tönung. Bläschen und Schlieren. – Inv. 2009/16.812, Fl. 31, Pos. 31.80, FK 123 979.

1145 BS, Becher mit gerilltem, massivem Stranding. Farblos, leichte grünliche Tönung. Bläschen. – Inv. 2009/16.2057, Fl. 31, Pos. 31.80, FK 123 979.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 36.

Baukeramik: 58 Frag.

Gebrannter Lehm [Frag.]: Inv. 2009/16.789 [12], 909 [1].

Glas: Hohlglas: Inv. 2009/16.774 [1 WS]. Frag.

Flachglas: Inv. 2009/16.775 [1], 795 [1], 811 [4], 851 [1].

Eisen: Stift: Inv. 2009/16.411 [1], 413 [1]. Frag. indet: Inv. 2009/16.141 [1], 412 [1], 2039 [1].

Mörtel/Verputz: Mörtel: FK 123 975 [1], 123 979 [1], 123 981 [2]. Verputz: FK 123 978 [2, bemalt], 123 979 [3, bemalt], 123 981 [1].

Siehe Tabelle 36.

37 Funde aus der zweiten Nutzungsphase (SR II/ FMA)

(FK 123 963, 123 964, 123 965, 123 967, 123 973, 123 974)

TAFEL 71**Terra Sigillata***Ostgallische Terra Sigillata*

1146 RS, Teller. Ton blassorange, Überzug bräunlichorange. – Inv. 2009/16.743, Fl. 31, Pos. 31.30, FK 123 963.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)*Terra Nigra*

1147 2 BS, Teller. Ton grau, Oberfläche beidseitig dunkelgrau bis schwarz. Beidseitig geglättet. Wenig feine Magerung. – Inv. 2009/16.747, Fl. 31, Pos. 31.30, FK 123 963.

Handgemachte Keramik*Sandig-körnige Ware*

1148 RS, WS, BS, Topf mit gestauchtem, oben gekehntem Trichterrand. Ton dunkelgraubraun, Oberfläche dunkelgrau. Viel feine bis mittelgrobe kantige Magerung mit einzelnen Sandkörnern. Sehr viel goldfarbener Feinglimmer. Brandspuren am Rand und im Bruch. – Inv. 2009/16.911-913, Fl. 31, Pos. 31.29, FK 123 974.

Reibschüsseln

1149 RS, Reibschüssel mit kantig abgeknicktem Kragerand. Ton rötlichbraun, Kern grau. Feine Magerung. – Inv. 2009/16.748, Fl. 31, Pos. 31.30, FK 123 963.

Münzen

1150 Gallienus, Antoninian [Imitation], 267/268? A 2/2, K 2/2, 180°, 2,64 g. – Inv. 2009/16.82, Fl. 31, Pos. 31.30, FK 123 963.

1151 Constans oder Constantius II, Æ 4, 341-346. A 1/1, K 3/4, 360°, 0,97 g. – Inv. 2009/16.81, Fl. 31, Pos. 31.30, FK 123 963.

1152 Valens, Æ 3, 364-378. A 1/1, K 3/4, 360°, 2,06 g. – Inv. 2009/16.84, Fl. 31, Pos. 31.31, FK 123 964.

Metall*Buntmetall*

1153 Haarnadel mit rundem Kopf, Riha Typ 12.16. Erhaltene Länge ca. 4,9 cm. – Inv. 2009/16.83, Fl. 31, Pos. 31.35, FK 123 965.

Nicht abgebildet:

Keramik: vgl. Gesamtüberblick Tabelle 37.

Baukeramik: 21 Frag.

Eisen: Frag. indet: Inv. 2009/16.410 [1].

Mörtel/Verputz: Mörtel: FK 123 974 [1]; Verputz: FK 123 963 [1, bemalt], 123 973 [1].

Siehe Tabelle 37.

TABELLE 36

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	3	21	2	1	27	11
Terra Sigillata		3			3	2
<i>Trierer Sigillata</i>		3			3	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	1	2	2		5	4
<i>Braune Nigra</i>		1			1	1
<i>Terra Nigra</i>			2		2	2
<i>Übrige grautonige Keramik</i>	1	1			2	1
Amphoren	2	16		1	19	5
Augst 55/LRA 3		11			11	1
Dressel 23	2	2		1	5	2
Nordafrikanische Amphoren		2			2	1
Almagro 50/Keay 22		1			1	1
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	3	3			6	5
Terra Sigillata		1			1	1
<i>Ostgallische TS</i>		1			1	1
Glanztonkeramik		1	2		3	2
<i>Reduzierend gebrannt</i>		1	2		3	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)			1		1	1
<i>Übrige helltonige Keramik</i>			1		1	1
Reibschüsseln		1			1	1
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG		20			20	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		13			13	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)		5			5	
Amphoren		2			2	
Total Keramik	3	44	5	1	53	16

Tabelle 36 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

TABELLE 37

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
FRÜHMITTELALTERLICHE KERAMIK	1	1	2		4	1
Sandig-körnige Ware	1	1	2		4	1
MITTELKAISERZEITLICHE ODER SPÄTRÖMISCHE KERAMIK		6			6	5
Terra Sigillata		2			2	2
<i>Ostgallische TS</i>		2			2	2
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		4			4	3
<i>Übrige helltonige Keramik</i>		3			3	2
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>		1			1	1
Reibschüsseln		1			1	1
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK		1			1	
Dolia		1			1	
Total Keramik	1	8	2		11	6

Tabelle 37 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

MARTINSGASSE 2 (1960/1)**38 Schwarze, humose Schicht mit Feuerstelle****TAFEL 72****Terra Sigillata***Ostgallische Terra Sigillata*

1154 RS, WS, Schüssel Nb. 19. Ton blassorange, Überzug rotbraun. Flüchtig aufgetragene Barbotine-Ranken. – Inv. 1960.2464a, b.

Glanztonkeramik*Reduzierend gebrannt*

1155 WS, Becher Nb. 33. Ton und Oberfläche grau, dunkelgraue Überzugträne. Wenig feine Magerung. – Inv. 1960.2468.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)*Rauwandige Drehscheibenware*

1156 BS, WS, Topf. Ton gelbweisslich, Oberfläche mit gelbrötlicher Brennhaut. Viel grobe Sandmagerung, keine vulkanischen Bestandteile. Sehr hart gebrannt. – Inv. 1960.2483, 2497.

Übrige helltonige Keramik

1157 BS, Krug. Ton braunorange, Oberfläche aussen geglättet. Wenig feine bis mittelgrobe Magerung. – Inv. 1960.2472.

Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grautonig)*Braune Nigra*

1158 RS, Teller. Ton rötlichbeige, Oberfläche innen graubraun, aussen dunkelbraun. Wenig feine Magerung. – Inv. 1960.2466.

Terra Nigra

1159 RS, kugelige Becher mit feinem Lippenrand. Ton grau, Oberfläche aussen schwarz, fein facettiert; innen dunkelgrau. Feiner Ton. – Inv. 1960.2469.

1160 BS, flachbodiger konischer Becher. Ton grau, Oberfläche fleckig dunkelgrau bis schwarz. – Inv. 1960.2470.

Rauwandige Drehscheibenware

1161 RS, Schüssel Alzey 28. Ton und Oberfläche grau. Viel grobe Magerung, keine vulkanischen Bestandteile. Zwei parallele Rillen am Rand aussen. – Inv. 1960.2458.

Übrige grautonige Keramik

1162 2 RS, Topf mit Wulstrand. Ton und Oberfläche grau. Wenig feine Magerung. – Inv. 1960.2488, 2492.

1163 RS, Topf mit Wulstrand. Ton und Oberfläche grau. Wenig feine Magerung. Brandspuren am Rand aussen. – Inv. 1960.2486.

TABELLE 38

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTMITTELALTERLICHE KERAMIK	3	2	1	1	7	
Helle Irdenware	2	2	1	1	6	
Graue Irdenware	1				1	
HOCHMITTELALTERLICHE KERAMIK	2		1		3	
Graue Irdenware	2		1		3	
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	11	10	5		26	19
Terra Sigillata	1	1			2	1
<i>Ostgallische TS</i>	1	1			2	1
Glanztonkeramik		2			2	2
<i>Oxydierend gebrannt</i>		1			1	1
<i>Reduzierend gebrannt</i>		1			1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		1	2		3	2
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>		1	1		2	1
<i>Übrige helltonige Keramik</i>			1		1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	6	3	1		10	7
<i>Oberrheinische braune Nigra</i>	1				1	1
<i>Terra Nigra</i>	1		1		2	2
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	1	1			2	2
<i>Übrige grautonige Keramik</i>	3	2			5	2
Handgemachte Ware	3		1		4	3
<i>Karbonatitgemagerte Keramik</i>	3		1		4	3
Reibschüsseln	1				1	1
Amphoren		3	1	1	4	3
Keay 1B			1	1	1	1
Dressel 23		2			2	1
Augst 55/LRA 3		1			1	1
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK	2	2			4	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (grau)	1	1			2	
Handgemachte Keramik	1				1	
Amphoren		1			1	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG		1			1	
Amphoren		1			1	
Total Keramik	18	15	7	1	41	19

Tabelle 38 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

Handgemachte Keramik*Keramik mit karbonathaltiger Magerung***1164** RS, Schüssel mit verdicktem gerilltem Rand. Ton und Oberfläche dunkelgrau. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 1960.2460.**1165** RS, Schüssel wie vorstehend. Ton hellgrau, Oberfläche weisslich-beige, fleckig. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 1960.2494.**1166** RS, Topf mit scharfkantig nach aussen gebogenem Rand. Ton dunkelgraubraun, Oberfläche dunkelgrau bis schwarz. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 1960.2491.**1167** BS, Topf. Ton graubraun, Oberfläche grau. Viel mittelgrobe bis grobe Magerung. – Inv. 1960.2482.**Reibschüsseln****1168** RS, rätische Reibschüssel. Kragenfragment. Ton orange, Kern grau. Braunroter Überzug aussen. Feine Magerung. – Inv. 1960.2471.**Amphoren****1169** BS, Amphore Keay 1B. Ton und Oberfläche braunorange, Reste von weisslichbeigem Überzug. Feine, selten mittelgrobe Magerung. – Inv. 1960.2474.*Nicht abgebildet:**Keramik:* -.*Baukeramik:* 3 *tubulus* Frag.*Blei:* 1 Frag. Bleifluss (1960.2456).*Schlacke:* 3 Frag. Bleischlacke (3580 g – 1960.2455)

Siehe Tabelle 38.

MARTINSKIRCHPLATZ (1932/8)**39 Funde aus dem Bereich der Mauern****TAFEL 73****Terra Sigillata***Argonnensigillata***1170** 2 RS, Schüssel Chenet 320. Ton orange, Überzug orange. Rädchenmuster mit gegenständigen Schrägstrichgruppen und Punktemuster, darüber breite, flau Rille. – Inv. 1932.277, 280.**1171** WS, Schüssel Chenet 320. Ton hellorange, Überzug orange. Flaues, kaum erkennbares Rädchenmuster. – Inv. 1932.279.*Rheinaberner Spätware***1172** BS, Schüssel. Ton blasses Rötlichbraun, Überzug rotbraun. Ton mit einzelnen groben Körnern. – Inv. 1932.278.**Diverse engobierte Keramik***Marmorierte Keramik***1173** RS, Teller/Platte. Ton orange. Überzug orangebraun mit rotbrauner Marmorierung. Wenig feine Magerung. – Inv. 1932.286.**Übriges Tafel- und Küchengeschirr (helltonig)***Rauwandige Drehscheibenware***1174** 2 RS, Topf Alzey 27. Ton orange, Kern dunkelgrau, Oberfläche braunrot. Viel mittelgrobe Magerung. Brandspuren aussen und im Bruch. – Inv. 1932.287.**Reibschüsseln****1175** RS, 2 WS, Reibschüssel mit kantig abgenicktem Kragenrand. Ton orange. Rotbrauner Überzug innen und am Rand. – Inv. 1932.276.*Nicht abgebildet:**Keramik:* -.*Baukeramik:* 4 Frag. Leistenziegel (1932.290-294), 1 Frag. *imbrex* (1932.295).*Mörtel:* 6 Frag. Ziegelschrotmörtel (1932.301)

Siehe Tabelle 39.

TABELLE 39

	RS	WS	BS	H	Total	MIZ
SPÄTMITTELALTERLICHE KERAMIK	1				1	
Helle Irdenware, glasiert	1				1	
SPÄTRÖMISCHE KERAMIK	5	3	2		10	6
Terra Sigillata	2	1	1		4	3
<i>Argonnensigillata</i>				Schüsseln	3	2
<i>Rheinaberner Spätware</i>				Schüssel	1	1
Diverse engobierte Keramik					1	1
<i>Marmorierte Keramik</i>				Teller/Platte	1	1
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)	2				2	1
<i>Rauwandige Drehscheibenware</i>	2				2	1
Reibschüsseln	1	2			3	1
SPÄTLATÈNE- ODER FRÜHKAISERZEITLICHE KERAMIK		3	1		4	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		3	1		4	
RÖMISCHE KERAMIK OHNE GENAUE DATIERUNG		3			3	
Übriges Tafel- und Küchengeschirr (hell)		3			3	
Total Keramik	6	9	3		18	6

Tabelle 39 Gesamtmenge Keramik nach Fragmenten/Mindestindividuenzahl

FK	Fläche	TOTAL	<i>Bos taurus</i> – Hausrind	<i>Ovis aries</i> – Schaf	<i>Ovis a./Capra h.</i> – Schaf/Ziege	<i>Sus domesticus</i> – Hausschwein	<i>Canis familiaris</i> – Hund	<i>Equus caballus</i> – Pferd	<i>Equus spec.</i> – Pferd/Maultier	<i>Gallus domesticus</i> – Huhn	<i>Cervus elaphus</i> – Rothirsch	<i>Sus scrofa</i> – Wildschwein	<i>Vulpes vulpes</i> – Rotfuchs	<i>Lepus europaeus</i> – Feldhase	<i>Rattus rattus</i> – Hausratte	<i>Gyps fulvus</i> – Gänsegeier	<i>Anas platyrhynchos</i> – Stockente	<i>Salmo salar</i> – Lachs	<i>Cyprinidae</i> – Karpfisch unbest.	<i>Pisces indet.</i> – Fisch unbest.	<i>Bos t./prim.</i> – Haus-/ Wildrind	<i>Sus spec.</i> – Haus-/ Wildschwein	Grosser Wiederkäuer	<i>Anser spec.</i> – Haus-/ Wildgans	indet. – unbestimmbar (Total)
100240	3a	21	3		1	9			1												1			6	
100241	3a	8	3			4																		1	
100248	3a	34	13		1	7																		13	
100283	3a	2					1																	1	
100254	3b	18	6		1	4																		7	
100256	3b	7	2			3																		2	
100258	3b	23	8		1	5				1											2			6	
100263	3b	7	4																		3				
100671	3c	52	11		1	19				1												3		17	
100672	3c	107	22		3	29			2	2					1							2		46	
100675	3c	4	1			1				1														1	
100676	3c	5	3			1																		1	
100677	3c	4	2			1																		1	
100680	3c	1	1																						
100681	3c	1			1																				
100636	3d	5	1			2																		2	
100639	3d	7	1			1																		5	
100640	3d	16				7		1												1				7	
100641	3d	7	2		1	3																		1	
100642	3d	4	2			1																		1	
100643	3d	2				1																		1	
100683	3d	3																						3	
100685	3d	1			1																				
100686	3d	4				2																1		1	
100941	3g	3	2																			1			
100942	3g	2				1						1													
100943	3g	2	1																					1	
101104	3i	15	3			7			1													1	1	2	
100064	4b	87	18		8	23			4	1						2					1	7		23	
100929	4e	5	1																					4	
100930	4e	20	6		2	3									1	1								7	
100931	4e	33	9		1	11					1											1		10	
100932	4e	11	4			3						1												3	
100954	4e	7	1		1	1																		4	
100955	4e	2	1																					1	
101001	4e	6			1																			5	
101003	4e	10	4			3											1							2	
101020	4e	2	1			1																			
101021	4e	12	1			1				1							1							8	
101022	4e	4			1	2																		1	
101023	4e	12	4			3																		5	
Total		1186	305	1	50	296	7	1	13	17	4	1	1	1	2	1	3	2	1	2	20	40	4	1	413

FK	Fläche	TOTAL	<i>Bos taurus</i> – Hausrind	<i>Ovis aries</i> – Schaf	<i>Ovis a./Capra h.</i> – Schaf/Ziege	<i>Sus domesticus</i> – Hausschwein	<i>Canis familiaris</i> – Hund	<i>Equus caballus</i> – Pferd	<i>Equus spec.</i> – Pferd/Maultier	<i>Gallus domesticus</i> – Huhn	<i>Cervus elaphus</i> – Rothirsch	<i>Sus scrofa</i> – Wildschwein	<i>Vulpes vulpes</i> – Rotfuchs	<i>Lepus europaeus</i> – Feldhase	<i>Rattus rattus</i> – Hausratte	<i>Gyps fulvus</i> – Gänsegeier	<i>Anas platyrhynchos</i> – Stockente	<i>Salmo salar</i> – Lachs	<i>Cyprinidae</i> – Karpfenfisch unbest.	<i>Pisces indet.</i> – Fisch unbest.	<i>Bos t./prim.</i> – Haus-/ Wildrind	<i>Sus spec.</i> – Haus-/Wildschwein	Grosser Wiederkäuer	<i>Anser spec.</i> – Haus-/Wildgans	indet. – unbestimmbar (Total)	
100676	3c	144.2	132.7			7.6																			3.9	
100677	3c	45.3	41.9			2.7																				0.7
100680	3c	31.7	31.7																							
100681	3c	24.2			24.2																					
100636	3d	46.3	33.3			8.9																			4.1	
100639	3d	28.2	8.7			6.3																			13.2	
100640	3d	652.3				197.4	435.2												0.2						19.5	
100641	3d	53.3	47.3		0.3	5.3																			0.4	
100642	3d	65	39			6.7																			19.3	
100643	3d	22.8				16.2																			6.6	
100683	3d	11.6																							11.6	
100685	3d	23.3			23.3																					
100686	3d	28.4				12.1																10.9			5.4	
100941	3g	55.5	29.7																				25.8			
100942	3g	2.3				1.7						0.6														
100943	3g	14.7	14.5																						0.2	
101104	3i	246.8	96.5			77.2		44														9.5	1.6		18	
100064	4b	1430.7	761.1		71.6	302.1		135	1.2							2.2		29.6		70.1				58.3		
100929	4e	48.3	14																						34.3	
100930	4e	183	154.1		4.2	14.6								0.2	1.3										8.6	
100931	4e	561.5	294.6		2.6	152.2						60.2										24.6			27.3	
100932	4e	156	138.4			6.4								0.7											10.5	
100954	4e	30	11.1		3.1	7																			8.8	
100955	4e	32.7	29.2																						3.5	
101001	4e	28			6.7																				21.3	
101003	4e	131.1	119.5			8.9												0.2							2.5	
101020	4e	16.9	15.6			1.3																				
101021	4e	35.5	15.7			2.8			0.3									1.6							15.1	
101022	4e	19.1			7.6	9.7																			1.8	
101023	4e	53.8	33.6			12																			8.2	
TOTAL		21077.1	12109.5	301.9	409.5	3172.1	98.7	435.2	658	22.2	282.4	60.2	0.6	0.7	0.4	1.3	2.7	1.8	0.2	0.4	1847	439.5	22.5	2.2	1208.3	

Anhang 2 Martinsgasse 6+8 (2004/1). Tierartenliste mit Knochengewicht (Angaben in Gramm), differenziert nach Fundkomplexnummern und Flächen.

ANHANG 3

HAUSRIND										HAUSSCHWEIN									
	TOTAL	< 1/2 Jahr	4/6 M. bis 7/14 M.	7/14M. bis 18M.	15/18 M. bis 25/34 M.	(19.M.) 2-3 Jahre	> 3 Jahre	davon jung-adult	davon alt-adult	Total altersbestimmt	TOTAL	2-10 M.	6-12 M.	10/12 M. bis 24 M.	12-24 M.	> 2 Jahre	jungadult, 2-3 J.	> 3 J. alt-adult	Total altersbestimmt
1a	45	2			2	28	2	2	32	30	1	2		2	21	1		26	
1b	1					1			1	1					1			1	
1c	8				1	6			7	11		1		6			1	7	
1e	18				1	10			11	7				1	4			5	
2c	-					0													
2e	33				1	4	19	1	24	27	4		2	3	10			19	
2f	21				1	15		2	16	14				1	11	1		12	
2h	10				1	7			8	6					4			4	
2k*	3					1			1	13	1				6			7	
2l*	21	1				18		1	19	23	1			2	8	2		11	
2m	4					3			3	5			1	1	1			3	
2t	-					0													
3a	19	1			2	14	1		17	20			1	2	14	3		17	
3b	20	1				18		2	19	12		1			9	1		10	
3c	40				1	26	1	1	27	51	4	2	2	4	30	3		42	
3d	6				1	5			6	17				1	1	8	3	10	
3g	3					1		1	1	1									
3i	3					3			3	7		1	1		3	1		5	
4b	18		1	1		14	1	1	16	23	2	1	2		12	2		17	
4e*	32	1			1	23		1	25	28	4	3	3		11	2		21	
TOTAL	305	0	6	1	10	7	212	6	11	236	296	17	11	13	17	159	19	1	217
* davon Verfüllung Graben	16					1	9		10	27	4			1	13	3		18	
Bereich Nord (nördlich Graben)	82	3			2	52	2	2	59	58	1	3	1	3	36	1	1	44	
Bereich Süd (südlich Graben)	203	3	1	8	4	148	4	7	164	206	7	13	10	13	109	15	0	152	
Gebäude 3 (3C, 3i)	43	0	0	0	1	0	29	1	30	58	4	3	3	4	33	4	0	47	

Anhang 3 Martinsgasse 6+8 (2004/1). Die Alterszusammensetzung der Knochenreste von Hausrind und Hausschwein in den einzelnen Flächen und in zusammengefassten Bereichen innerhalb der Grabungsfläche.

	<i>Bos taurus</i> – Hausrind	<i>Ovis aries</i> – Schaf	<i>Ovis a./Capra h.</i> – Schaf/Ziege	<i>Sus domesticus</i> – Hausschwein	<i>Canis familiaris</i> – Hund	<i>Equus caballus</i> – Pferd	<i>Equus spec.</i> – Pferd/Maultier	<i>Gallus domesticus</i> – Huhn	<i>Cervus elaphus</i> – Rothirsch	<i>Sus scrofa</i> – Wildschwein	<i>Vulpes vulpes</i> – Rotfuchs	<i>Lepus europaeus</i> – Feldhase	<i>Rattus rattus</i> – Hausratte	<i>Gyps fulvus</i> – Gänsegeier	<i>Anas platyrhynchos</i> – Stockente	<i>Salmo salar</i> – Lachs	<i>Cyprinidae</i> – Karpfenfisch unbest.	<i>Pisces indet.</i> – Fisch unbest.	<i>Bos t./prim.</i> – Haus-/ Wildrind	<i>Sus spec.</i> – Haus-/ Wildschwein	Grosser Wiederkäuer	<i>Anser spec.</i> – Haus-/ Wildgans	indet. gross	indet. mittel	indet. klein	indet s. klein	indet. Grösse unbest.		
Carpometacarpus (Aves)								2							1														
Metatarsus III+IV	10	3				2													1										
Metatarsus IV			2																										
Metatarsus V			3																										
Tarsometatarsus (Aves)								2																					
Hauptstrahl-Metapodium	4	3	3																										
Nebenstrahl-Metapodium			1																										
Phalanx 1 ant.	1																		1										
Phalanx 1 post.	3																												
Phalanx 1 ant./post.	3		2	2																									
Nebenstrahlphalanx 1			4																										
Phalanx 2 ant.	3																		1										
Phalanx 2 post.																			1										
Phalanx 2 ant./post.			1	1																									
Phalanx 3 post.														1															
Phalanx 3 ant./post.	3		1																1										
Nebenstrahlphalanx 3			1																										
Autopodium	49	0	8	29	3	0	3	4	0	0	1	0	0	1	1	0	0	0	9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Flossenstrahl indet.																		2											
Schwanzflossenstrahl															1														
Röhrenknochen indet.																						19	25	8	2	7			
Kompaktafragment indet.																						1							
Plattenknochen indet.																						38	5			120			
Knochen indet.																						26	2	1		71			
Gesamttotal	305	1	50	296	7	1	13	17	4	1	1	1	2	1	3	2	1	2	20	40	4	1	112	56	10	2	233		

Anhang 4 Martinsgasse 6+8 (2004/1). Gesamtskeletteilliste der einzelnen Arten mit Fragmentzahlen.

	<i>Bos taurus</i> – Hausrind	<i>Ovis aries</i> – Schaf	<i>Ovis a./Capra h.</i> – Schaf/Ziege	<i>Sus domesticus</i> – Hausschwein	<i>Canis familiaris</i> – Hund	<i>Equus caballus</i> – Pferd	<i>Equus spec.</i> – Pferd/Maultier	<i>Gallus domesticus</i> – Huhn	<i>Cervus elaphus</i> – Rothirsch	<i>Sus scrofa</i> – Wildschwein	<i>Vulpes vulpes</i> – Rotfuchs	<i>Lepus europaeus</i> – Feldhase	<i>Rattus rattus</i> – Hausratte	<i>Gyps fulvus</i> – Gänsegeier	<i>Anas platyrhynchos</i> – Stockente	<i>Salmo salar</i> – Lachs	<i>Cyprinidae</i> – Karpfenfisch unbest.	<i>Pisces indet.</i> – Fisch unbest.	<i>Bos t./prim.</i> – Haus-/ Wildrind	<i>Sus spec.</i> – Haus-/Wildschwein	Grosser Wiederkäuer	<i>Anser spec.</i> – Haus-/Wildgans	indet. gross	indet. mittel	indet. klein	indet s. klein	indet. Grösse unbest.														
Os malleolare (T.)	21.4																																								
Metacarpus II				6																																					
Metacarpus III				17.4																																					
Metacarpus III+IV	173.5		29.7																197.4																						
Metacarpus IV				5.5						0.6																															
Metacarpus V				0.7																																					
Carpometacarpus (Aves)								1.8							1.4																										
Metatarsus III+IV	537.2		24.6				241												159																						
Metatarsus IV				13.3																																					
Metatarsus V				8.6																																					
Tarsometatarsus (Aves)								3.5																																	
Hauptstrahl-Metapodium	57.3		8	16.5																																					
Nebenstrahl-Metapodium				0.8																																					
Phalanx 1 ant.	29.2																		21.8																						
Phalanx 1 post.	87.3																																								
Phalanx 1 ant./post.	58.4			6	1.4																																				
Nebenstrahlphalanx 1				6.7																																					
Phalanx 2 ant.	60																		29.6																						
Phalanx 2 post.																			34																						
Phalanx 2 ant./post.				2.7	0.4																																				
Phalanx 3 post.													1.3																												
Phalanx 3 ant./post.	64.3			2.5															63																						
Nebenstrahlphalanx 3				0.9																																					
Autopodium	1750.2	0	62.3	127.4	1.8	0	285	5.3	0	0	0.6	0	0	1.3	1.4	0	0	0	611.8	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
Flossenstrahl indet.																			0.4																						
Schwanzflossenstrahl															0.2																										
Röhrenknochen indet.																																									
Kompaktafragment indet.																																									
Plattenknochen indet.																																									
Knochen indet.																																									
Gesamttotal	12109.5	301.9	409.5	3172.1	98.7	435.2	658	22.2	282.4	60.2	0.6	0.7	0.4	1.3	2.7	1.8	0.2	0.4	1846.8	439.5	22.5	2.2	724.5	93.8	12.1	2.3	375.6														

ANHANG 6

	TOTAL	1a	1b	1c	1e	2e	2f	2h	2k	2l	2m	3a	3b	3c	3d	3g	3i	4b	4e	Graben	Bereich Nord	Bereich Süd	
Cranium mit Hornzapfen	3						1							2									3
Cranium	23	3				8	1		1		3			5					2	3		4	14
Maxilla	4	2				1	1															2	2
loser Oberkieferzahn	4	2				1				1												2	2
Mandibula	8	2					1					1		2			1		1			2	5
loser Unterkieferzahn	3	1												1				1				1	2
Schädel	45	10	0	0	0	10	4	0	1	1	3	1	0	10	0	0	1	1	3	3		11	28
Atlas	2	1											1									1	1
Epistropheus	1									1													1
Vertebra cervicalis	10	3			3					1				1					2	1		6	3
Vertebra thoracalis	15					3						3	1	2	1			2	3			3	12
Vertebra lumbalis	15	1			3	1	1					1	1	1	1			2	2	1		5	9
Sacrum	3						1											1	1				3
Wirbel	46	5	0	0	6	4	2	0	0	2	0	4	3	4	2	1	0	5	8	2		15	29
Costa	93	18		1	7	9	5	5	2	7	1	4	6	11	2	1	2	5	7	3		28	61
Sternum	2			1										1								1	1
Rumpf (Wirbel+Rippen)	141	23	0	2	13	13	7	5	2	9	1	8	9	16	4	2	2	10	15	5		44	91
Scapula	4		1						1	1				1								1	3
Humerus	10			1		2	1					1					1	1	3	1		2	7
Pelvis	14	1		1	1	3	1			2		1	1	2	1							3	11
Femur	13			1	2	1				1			3	2				2	1	1		3	9
Patella	2			1									1									1	1
Stylopodium	43	1	1	4	3	6	2	1	0	4	0	2	5	5	1	1	0	3	4	2		10	31
Radius	9	1		1		2						2	1	1				1				2	7
Radius/Ulna	3	1											1	1								1	2
Ulna	4					2	1												1	1		0	3
Tibia	11	3		1		1				1			2	2					1	1		4	6
Zygopodium	27	5	0	2	0	2	3	1	0	1	0	2	4	4	0	0	0	1	2	2		7	18
Carpalia	6					1						2		3									6
Astragalus	6	1				1			2				2									1	5
Calcaneus	3	1				1													1			1	2
Centrotarsale	2					1									1								2
Os malleolare (T.)	2					1				1													2
Metacarpus III+IV	3													1				1	1				3
Metatarsus III+IV	10	2			1	1		1		1		3							1	1		3	6
Hauptstrahl-Metapodium	4				1		1												2	1		2	1
Phalanx 1 ant.	1																		1	1			
Phalanx 2 ant.	3							1		1		1											3
Phalanx 1 ant./post.	3	2																	1			2	1
Phalanx 1 post.	3							1											1	1		1	2
Phalanx 3 ant./post.	3									1				1					1	1			2
Autopodium	49	6	0	0	2	2	5	3	0	6	0	6	2	5	1	0	0	3	8	4		10	35
TOTAL	305	45	1	8	18	33	21	10	3	21	4	19	20	40	6	3	3	18	32	16	82	203	

Anhang 6 Martinsgasse 6+8 (2004/1). Skeletteilliste mit Fragmentzahlen der Hausrindknochen, differenziert nach Flächen und Bereichen.

ANHANG 7

	TOTAL	1a	1b	1c	1e	2e	2f	2h	2k	2l	2m	3a	3b	3c	3d	3g	3i	4b	4e	Graben	Bereich Nord	Bereich Süd	
Cranium mit Hornzapfen	244.1						117.9							126.2								244.1	
Cranium	991.1	828.1				47.6	5.7		14.3		59.3			20.4					15.7	30	918.5	73.7	
Maxilla	286.1	83				98.3	104.8														83	203.1	
Dens superior	45.4	32.3				7.8				5.3											32.3	13.1	
Mandibula	1101.7	369.4					27.2					227.1		334			53.6		90.4		369.4	641.9	
Dens inferior	18.8	13.5												1.8				3.5			13.5	5.3	
Schädel	2687.2	1326.3	0	0	0	153.7	255.6	0	14.3	5.3	59.3	227.1	0	482.4	0	0	53.6	3.5	106.1	30	1416.7	1181.2	
Atlas	86.1	11.5											74.6									11.5	74.6
Axis	41.3									41.3													41.3
Vertebra cervicalis	569.4	302.8			144.5					91				4.6					26.5	91	447.3	31.1	
Vertebra thoracalis	526.1					138.6						75	113.5	13.7	34.5			27	123.8		123.8	402.3	
Vertebra lumbalis	297.4	5.8			44.7	15	22.2					17.3	42.9	19.8	33.3	14.5		50.1	31.8	11.1	71.2	215.1	
Sacrum	147.1						36											50.6	60.5			147.1	
Wirbel	1667.4	320.1	0	0	189.2	153.6	58.2	0	0	132.3	0	92.3	231	38.1	67.8	14.5	0	127.7	242.6	102.1	653.8	911.5	
Costa	1880.5	397		36.9	119.4	321.7	106.4	152.6	23.1	118	8.1	60.8	172.8	130.6	16.4	4.8	42.9	72.9	96.1	38.8	575	1258.6	
Sternum	25.3			14.8										10.5							14.8	10.5	
Rumpf (Wirbel+Rippen)	3573.2	717.1	0	51.7	308.6	475.3	164.6	152.6	23.1	250.3	8.1	153.1	403.8	179.2	84.2	19.3	42.9	200.6	338.7	140.9	1243.6	2180.6	
Scapula	229		56.7					40.7		38.1				93.5								56.7	172.3
Humerus	624.9			43.7		301.4	173.9					14.6				24.9		20.2	46.2	13.2	50.3	561.4	
Pelvis	511.2	41.2		80.1	14.8	175.1	28.2			33.2		41.5	22	39.7	35.4						136.1	375.1	
Femur	879			52.5	89.3	44.1				32.2			122.1	102.4				353.4	83	83	141.8	654.2	
Patella	72.6			38.7									33.9								38.7	33.9	
Stylopodium	2316.7	41.2	56.7	215	104.1	520.6	202.1	40.7	0	103.5	0	56.1	178	235.6	35.4	24.9	0	373.6	129.2	96.2	423.6	1796.9	
Radius	818.4	100.2		31.9		310.3						133.2	42.8	107.7					92.3		132.1	686.3	
Radius/Ulna	201.5	92.3										29.9	79.3								92.3	109.2	
Ulna	96.2						86.6	6.8											2.8	2.8		93.4	
Tibia	666.1	334.5		15			52.8			12.5			205.4	32.6					13.3	13.3	349.5	303.3	
Zygopodium	1782.2	527	0	46.9	0	310.3	139.4	6.8	0	12.5	0	133.2	278.1	219.6	0	0	0	92.3	16.1	16.1	573.9	1192.2	
Carpalia	90.5					12.1						35.3		43.1								90.5	
Astragalus	325.6	1.5					71.8			162.7			89.6								1.5	324.1	
Calcaneus	228.8	98.4					119.1												11.3		98.4	130.4	
Centrotarsale	16.7						8								8.7							16.7	
Os malleolare	21.4						10.4			11												21.4	
Metacarpus III+IV	173.5													29.3				19	125.2			173.5	
Metatarsus III+IV	537.2	89.9			36.6	97.2		67.9		16.4		219.3							9.9	9.9	126.5	400.8	
Hauptstrahl-Metapodium	57.3				19		17.2												21.1	15.6	24.5	17.2	
Phalanx 1 ant.	29.2																		29.2	29.2			
Phalanx 2 ant.	60							23.7		27.1		9.2										60	
Phalanx 1 ant./post.	58.4	19.8																	38.6		19.8	38.6	
Phalanx 1 post.	87.3							30											33.5	23.8	23.8	63.5	
Phalanx 3 ant./post.	64.3									30.9				18.2					15.2	15.2	0	49.1	
Autopodium	1750.2	209.6	0	0	55.6	109.3	226.5	121.6	0	248.1	0	263.8	89.6	90.6	8.7	0	0	91.1	235.7	69.9	294.5	1385.8	
TOTAL	12109.5	2821.2	56.7	313.6	468.3	1569.2	988.2	321.7	37.4	619.7	67.4	833.3	949.5	1207.4	128.3	44.2	96.5	761.1	825.8	353.1	3952.3	7736.7	

ANHANG 8

	TOTAL	1a	1b	1c	1e	2e	2f	2h	2k	2l	2m	3a	3b	3c	3d	3g	3i	4b	4e	Graben	Bereich Nord	Bereich Süd
Cranium	7													2	1	1		1	2	1	1	5
Maxilla	8							1		1		2	1		1		1	1				7
Dens superior	11					1	2							3	3		1	1				11
Mandibula	21				1	2	1	1	1	1			1	4	4			2	3	2	3	16
Dens inferior	11					1	1		2	1				5					1	3		8
Dens sup./inf.	2																	1	1			2
Schädel	60	0	0	0	1	4	4	2	3	3	0	2	2	14	9	1	2	5	8	7	4	49
Atlas	3	1				1				1												2
Axis	3	1				1		1														2
Vertebra cervicalis	3	2			1																	3
Vertebra thoracalis	14	1						1		1	1		2	5	2			1			1	12
Vertebra lumbalis	13	1				3	1		1	1		1	1	2					2	3	1	9
Sacrum	4											1		3								4
Wirbel	40	6	0	0	1	5	1	2	1	3	1	2	3	10	2	0	0	1	2	3	7	29
Costa	50	5	1	1		7	6		2	5	1	5	2	6				5	4	4	9	36
Rumpf (Wirbel+Rippen)	90	11	1	1	1	12	7	2	3	8	2	7	5	16	2	0	0	6	6	7	16	65
Scapula	26	3		4	2	1			1	3	1		1	5	2			2	1	2	9	14
Humerus	16	2			1	2	1	1		1		2						3	3		3	13
Pelvis	11	2				2			1	1			1	1			1	1	1	2	2	7
Femur	14	4		1								2	1	4	1		1			0	5	9
Stylopodium	67	11	0	5	3	5	1	1	2	5	1	4	3	10	3	0	2	6	5	4	19	43
Radius	11	2			1	1				3				1				3		0	3	3
Ulna	10	1				2			1					2			1		3	0	1	7
Radius/Ulna	1	1																		2	1	5
Tibia	18	2		4	1	2	1			2	1	1		1	2			1		1	7	9
Fibula	10					1		1		1		3					1	1	2		3	7
Zygopodium	50	6	0	4	2	6	1	1	1	6	1	4	0	4	2	0	2	5	5	3	15	31
Carpalia	1													1								1
Astragalus	2												2									2
Calcaneus	1			1																		1
Metacarpus II	2																	1	1			2
Metacarpus III	2	1					1														1	1
Metacarpus IV	2	1							1												1	1
Metacarpus V	1								1												1	
Metatarsus IV	2													1					1		1	1
Metatarsus V	3									1	1				1							2
Hauptstrahl- Metapodium	3								1		1			1								3
Nebenstrahl- Metapodium	1								1												1	
Phalanx 1 ant./post.	2													1					1	1		1
Nebenstrahlphalanx	14											1		2					1	1		3
Phalanx 2 ant./post.	1													1								1
Phalanx 3 ant./post.	1																1					1
Nebenstrahlphalanx	3								1												1	
Autopodium	29	2	0	1	0	0	1	0	4	1	1	3	2	7	1	0	1	1	4	6	4	18
TOTAL	296	30	1	11	7	27	14	6	13	23	5	20	12	51	17	1	7	23	28	27	58	206

ANHANG 9

	TOTAL	1a	1b	1c	1e	2e	2f	2h	2k	2l	2m	3a	3b	3c	3d	3g	3i	4b	4e	Graben	Bereich Nord	Bereich Süd	
Cranium	170.2													148.8	0.8	1.7		12.3	6.6	3.3	3.3	163.6	
Maxilla	138.1							25		36.3		38.1	5.8				13		7	7		131.1	
Dens superior	29.7					2.3	5							3.1	7.3		2.1	9.9				29.7	
Mandibula	607.5				53.9	15.7	114.3	62.6	11.8	4.5			53	65.5	90.3			76.4	59.5	15.6	60.6	531.3	
Dens inferior	39.8					2.4	2.2		4.5	4.3				15.7					10.7	8.8		31	
Dens sup./inf.	1.4																	0.5	0.9			1.4	
Schädel	986.7	0	0	0	53.9	20.4	121.5	87.6	16.3	45.1	0	38.1	58.8	233.1	111.3	1.7	15.1	99.1	84.7	34.7	63.9	888.1	
Atlas	20.6	12.8				2.8				5											12.8	7.8	
Axis	32.7	7.1				14		11.6													7.1	25.6	
Vertebra cervicalis	25.7	13.8			11.9																	25.7	0
Vertebra thoracalis	78.1	10.4						0.8		1.7	3.1		20.4	28.7	7.3			5.7			10.4	64.6	
Vertebra lumbalis	113.6	3.8				45	1.2		6.5	12.3		2.3	13.7	20.8					8	14.5	3.8	95.3	
Sacrum	18.2											2.2		16								18.2	
Wirbel	288.9	47.9	0	0	11.9	61.8	1.2	12.4	6.5	19	3.1	4.5	34.1	65.5	7.3	0	0	5.7	8	14.5	59.8	211.5	
Costa	145.2	18.2	6.4	2.4		15.3	27.4		3.2	9.2	1.4	16.9	4.9	19.8				15	5.1	6.6	29.6	107.6	
Rumpf (Wirbel+Rippen)	434.1	66.1	6.4	2.4	11.9	77.1	28.6	12.4	9.7	28.2	4.5	21.4	39	85.3	7.3	0	0	20.7	13.1	21.1	89.4	319.1	
Scapula	320.9	62.9		55.7	47.7	4.7			3.5	14.8	5.4		3.6	36.6	50.4			32	3.6	7.1	166.3	142.1	
Humerus	333.2	90.5			31.1	14.9	2.9	6.7		9.8		52.7						72.7	51.9		121.6	211.6	
Pelvis	154	51.8				16.8			12.3	4.6			17	14.1			2.8	31.8	2.8	15.1	51.8	87.1	
Femur	213	74.6		43.3								26.1	6.8	19.1	6.7		36.4				117.9	95.1	
Stylopodium	1021	279.8	0	99	78.8	36.4	2.9	6.7	15.8	29.2	5.4	78.8	27.4	69.8	57.1	0	39.2	136.5	58.3	22.2	457.6	535.9	
Radius	108.8	21.4			16.9	21				23.5				5.9				20.1			29.7	23.5	
Ulna	108.8	12.8			6				2.8					30.3			18.6		38.3		38.3	78	
Radius/Ulna	29.7	29.7																		10.1	12.8	54.9	
Tibia	327.9	27.7		74.2	3.3	57.4	5.1			20.6	10.6	31.3		2.7	74.5			20.5		18.5	105.2	193.6	
Fibula	27.6					3.5		2.2		1.9		12.2					1.8	1.8	4.2		6.1	21.5	
Zygopodium	602.8	91.6	0	74.2	20.2	87.9	5.1	2.2	2.8	46	10.6	43.5	0	38.9	74.5	0	20.4	42.4	42.5	28.6	192.1	371.5	
Carpalia	3.1													3.1								3.1	
Astragalus	22.9												22.9									22.9	
Calcaneus	13.8			13.8																		13.8	
Metacarpus II	6																	3.4	2.6			6	
Metacarpus III	17.4	5.4					12														5.4	12	
Metacarpus IV	5.5	1.9							3.6											3.6	1.9		
Metacarpus V	0.7								0.7											0.7			
Metatarsus IV	13.3													3.1					10.2		10.2	3.1	
Metatarsus V	8.6										3.2	2.7			2.7							5.4	
Hauptstrahl- Metapodium	16.5								1			7.7		7.8								16.5	
Nebenstrahl- Metapodium	0.8								0.8												0.8		
Phalanx 1 ant./post.	6													4.7					1.3	1.3		4.7	
Nebenstrahlphalanx 1	6.7											1.7		2.8					2.2	2.2		4.5	
Phalanx 2 ant./post.	2.7													2.7								2.7	
Phalanx 3 ant./post.	2.5																			2.5		2.5	
Nebenstrahlphalanx 3	0.9								0.9												0.9		
Autopodium	127.4	7.3	0	13.8	0	0	12	0	6	1	3.2	12.1	22.9	24.2	2.7	0	2.5	3.4	16.3	9.5	31.3	83.4	
TOTAL	3172.1	444.8	6.4	189.4	164.8	221.8	170.1	108.9	50.6	149.5	23.7	193.9	148.1	451.3	252.9	1.7	77.2	302.1	214.9	116.1	834.3	2198.0	

Anhang 9 Martinsgasse 6+8 (2004/1). Skeletteilliste mit Knochengewicht (Gramm) der Hausschweinknochen, differenziert nach Flächen und Bereichen.

ANHANG 10

	TOTAL	1a	1e	2e	2h	2k	2l	2m	3a	3b	3c	3d	4b	4e
Cranium	2	1*			1									
Maxilla	1												1	
loser Oberkieferzahn	6					1			1		2		2	
Mandibula	10			4		1	1		1	1			2	
loser Unterkieferzahn	4			1		1						1		1
Schädel	23	1*	0	5	1	3	1	0	2	1	2	1	5	1
Costa	4		1					1						2
Rumpf (Wirbel+Rippen)	4	0	1	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	2
Humerus	5	1		1							1		2	
Pelvis	1		1											
Femur	2					1					1			
Stylopodium	8	1	1	1	0	1	0	0	0	0	2	0	2	0
Radius	5			1		1	1							2
Tibia	3	3												
Zygopodium	8	3	0	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	2
Metacarpus III+IV	2			1								1		
Metatarsus III+IV	3	1									1		1	
Hauptstrahl-Metapodium	3							1		1				1
Autopodium	8	1	0	1	0	0	0	1	0	1	1	1	1	1
TOTAL	51	6	2	8	1	5	2	2	2	2	5	2	8	6

* *Ovis aries* – Schaf

Anhang 10 Martingasse 6+8 (2004/1). Skeletteilliste mit Fragmentzahlen der Knochen von Schaf und Ziege, differenziert nach Flächen.

ANHANG 11

	TOTAL	1a	1e	2e	2h	2k	2l	2m	3a	3b	3c	3d	4b	4e
Cranium	323.3	301.9*			21.4									
Maxilla	6.6												6.6	
loser Oberkieferzahn	28.1					5.6			6.4		7.7		8.4	
Mandibula	153.3			5.1		6.3	27.5		31.3	42.5			40.6	
loser Unterkieferzahn	17.3			9.2		0.2						0.3		7.6
Schädel	528.6	301.9*	0	14.3	21.4	12.1	27.5	0	37.7	42.5	7.7	0.3	55.6	7.6
Costa	6		1					0.8						4.2
Rumpf (Wirbel+Rippen)	6	0	1	0	0	0	0	0.8	0	0	0	0	0	4.2
Humerus	21.7	4.1		6.2							1.7		9.7	
Pelvis	3.6		3.6											
Femur	34.4					10.2					24.2			
Stylopodium	59.7	4.1	3.6	6.2	0	10.2	0	0	0	0	25.9	0	9.7	0
Radius	22.2			3.8		3.7	4.9							9.8
Tibia	32.6	32.6												
Zygopodium	54.8	32.6	0	3.8	0	3.7	4.9	0	0	0	0	0	0	9.8
Metacarpus III+IV	29.7			6.4								23.3		
Metatarsus III+IV	24.6	2.5									15.8		6.3	
Hauptstrahl-Metapodium	8							3.2		2.2				2.6
Autopodium	62.3	2.5	0	6.4	0	0	0	3.2	0	2.2	15.8	23.3	6.3	2.6
TOTAL	711.4	341.1	4.6	30.7	21.4	26	32.4	4	37.7	44.7	49.4	23.6	71.6	24.2

* *Ovis aries* – Schaf

Anhang 11 Martingasse 6+8 (2004/1). Skeletteilliste mit Knochengewicht (Gramm) der Knochen von Schaf und Ziege, differenziert nach Flächen.

ANHANG 12

	Canis familiaris – Hund			Equiden – Pferdeartige						Gallus domesticus – Huhn						Cervus elaphus – Rothirsch				Sus scrofa – Wildschwein Vulpes vulpes – Rotfuchs Lepus europaeus – Feldhase								
	1a	2f	2l	3a	1e	2e	2f	2l	3c	3d	3i	4b	1a	1e	2e	2m	3a	3c	4b	4e	1a	1c	2h	3b	4e	3g	4e	
Cranium											1																	
Maxilla																										1		
Mandibula	1							1																				
Dens inferior				1					1																			
Schädel	1	0	0	1	0	0	0	0	2	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	
Axis		2																										
Vertebra thoracalis					2																							
Vertebra lumbalis																												
Vertebra indet.																												
Sacrum																												
Wirbel	0	2	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Costa					1										2													
Rumpf (Wirbel+Rippen)	0	2	0	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Scapula						1								1			1			1	1			1				
Coracoid (Aves)														1		1												
Humerus							1							1			1											
Pelvis																												
Femur																		1	1					1				
Stylopodium	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	3	0	1	3	1	0	1	1	0	1	1	0	0		
Radius												1							1									
Radius/Ulna									1*														1					
Ulna																												
Tibia											2				1													
Zygapodium	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1*	0	2	1	0	0	1	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	
Calcaneus										1																		
Carpometacarpus (Aves)															1			1										
Metacarpus III+IV																												
Metacarpus IV																										1		
Metatarsus III+IV						1					1																	
Tarsometatarsus (Aves)												1	1															
Phalanx 1 ant.																												
Phalanx 1 ant./post.			2																									
Phalanx 2 ant.																												
Phalanx 2 post.																												
Phalanx 2 ant./post.			1																									
Phalanx 3 post.																												
Phalanx 3 ant./post.																												
Autopodium	0	0	3	0	0	1	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	
Flossenstrahl indet. Schwanzflossenstrahl																												
TOTAL	1	2	3	1	3	1	1	1	2	1*	1	4	2	1	6	1	1	4	1	1	1	1	1	1	1	1	1	

* *Equus caballus* – Pferd

<i>Rattus rattus</i> – Hausratte		<i>Gyps fulvus</i> – Gänsegeier		<i>Anas platyrhynchos</i> – Stockente		<i>Salmo salar</i> – Lachs		Cyprinidae – Karpfisch unbest.			Pisces indet. – Fisch unbest.			<i>Bos t./prim.</i> – Haus-/ Wildrind				<i>Sus spec.</i> – Haus-/Wildschwein				Grosser Wiederkäuer					<i>Anser spec.</i> – Haus-/Wildgans										
4e	3c	4e	2e	4b	4e	2l	2e	3d	1a	1b	1c	2e	2h	3b	4b	1a	1c	1e	2e	2f	2h	2l	2m	3a	3c	3d	3g	3i	4b	4e	1a	2f	2l	3i	2l		
																2	1			1	2	1	1		4		1	1	4								
																		1	1																		
																			2			1					1			1							
0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	1	1	3	1	2	2	1	0	4	1	1	1	5	0	0	0	0	0	0		
													1																								
					1								1																								
																				1																	
0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0		
						1										3		1	1		1			1	1				2					1			
0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	2	0	0	3	0	0	1	2	0	1	0	1	0	1	1	0	0	2	1	0	0	0	1	0		
																			2												1	1	1		1		
1									1				1																								
	1																																				
1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	4	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	1	0	1		
			1	1					1																												
0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
									1						1																						
			1																																		
									1				1																								
0	0	1	0	1	0	0	0	0	3	1	0	2	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
									1	1																											
1	1	1	1	2	2	1	1	1	5	1	1	3	4	5	1	6	1	1	4	5	2	3	1	1	5	1	1	1	7	1	1	1	1	1			

Anhang 12 Martingasse 6+8 (2004/1). Skeletteilliste mit Fragmentzahlen der Knochen der übrigen Arten (ohne Hausrind, Hausschwein und Schaf/ Ziege differenziert nach Flächen.

ANHANG 13

	Canis familiaris – Hund				Equiden – Pferdeartige				Gallus domesticus – Huhn				Cervus elaphus – Rothirsch				Sus scrofa – Wildschwein Vulpes vulpes – Rotfuchs Lepus europaeus – Feldhas										
	1a	2f	2l	3a	1e	2e	2f	2l	3c	3d	3i	4b	1a	1e	2e	2m	3a	3c	4b	4e	1a	3b	1c	2h	4e	3g	4e
Cranium											32.2																
Maxilla																											0.7
Mandibula loser Unterkiefer- zahn	57.5								30.9																		
				0.1					30.3																		
Schädel	57.5	0	0	0.1	0	0	0	0	61.2	0	0	32.2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0.7
Axis Vertebra thora- calis		39.3																									
					64.5																						
Vertebra lumbalis																											
Vertebra indet.																											
Sacrum																											
Wirbel	0	39.3	0	0	64.5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Costa					14.6										0.2												
Rumpf (Wirbel+Rippen)	0	39.3	0	0	79.1	0	0	0	0	0	0	0	0	0.2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Scapula						150									0.7		0.6		123.9		27.7			60.2			
Coracoid (Aves)															1.2	0.8											
Humerus							25.1								1.4		3.1										
Pelvis																											
Femur																	3.6	1.2			27.8						
Stylopodium	0	0	0	0	0	0	150	25.1	0	0	0	0	0	0	3.3	0	0.8	7.3	1.2	0	123.9	27.8	27.7	0	60.2	0	0
Radius													0.5						0.3								
Radius/Ulna										435.2*														103			
Ulna																											
Tibia											25.6					3.3											
Zygopodium	0	0	0	0	0	0	0	0	0	435.2*	0	25.6	0.5	0	0	3.3	0	0	0	0.3	0	0	0	103	0	0	0
Calcaneus											44																
Carpometacarpus (Aves)															0.5		1.3										
Metacarpus III+IV																											
Metacarpus IV																										0.6	
Metatarsus III+IV						164						76.7															
Tarsometatarsus (Aves)													1.8	1.7													
Phalanx 1 ant. Phalanx 1 ant./post.																											
				1.4																							
Phalanx 2 ant. Phalanx 2 post. Phalanx 2 ant./post.																											
				0.4																							
Phalanx 3 post. Phalanx 3 ant./post.																											
Autopodium	0	0	1.8	0	0	164	0	0	0	0	44	76.7	1.8	1.7	0.5	0	0	1.3	0	0	0	0	0	0	0	0.6	0
Flossenstrahl indet. Schwanzflossen- strahl																											
TOTAL	57.5	39.3	1.8	0.1	79.1	164	150	25.1	61.2	435.2*	44	134.5	2.3	1.7	4	3.3	0.8	8.6	1.2	0.3	123.9	27.8	27.7	103	60.2	0.6	0.7

* *Equus caballus* – Pferd

ANGANG 14: MASSTABELLE (MESSSTRECKEN NACH VON DEN DRIESCH 1976. ANGABEN IN MM.)**I. MAMMALIA-SÄUGER****BOS TAURUS, BOS TAURUS/PRIMIGENIUS – HAUSRIND, HAUSRIND- ODER WILDRIND**

Ohne Vermerk: Hausrind

Mandibula	Länge M3-P2	145.5		
	Länge M3-M1	89.5		
	Länge P4-P2	56		
	Höhe d. Corpus vor P2	39.5		
	Höhe d. Corpus vor M1	55		
	FK	100672		
Scapula	SLC	44.4		
	FK	100676		
Radius	Bp	-	92.7	
	BFp	-	85.4	
	BFd	85.5	-	
	FK	100166	100223	
Ulna	BPC	48.4		
	FK	100238		
Radius+Ulna	Bp	83.2		
	Bd	-		
	Dp	-		
	BPC	46.7		
	BFp	77.6		
	FK	100167		
Metacarpus	SD	36.27	-	
	Bp	-	80.65	
	Bd	-	-	
	Dp	-	51.6	
	Dd	-	37.1	
	FK	100931	100167	100540
			Haus-/Wildrind	Haus-/Wildrind
Os carpale II+III	GB	36.9		
	FK	100241		
Patella	GB	49.3	-	
	GL	60.6	69.4	
	FK	100256	100427	

Tibia	Bd	73.5	73.7	
	FK	100167	100258	
Talus	GLI	61.6	67.7	74.1
	Bd	40.3	44.7	44.5
	Dm	33.8	38.3	42
	GLm	56.4	61.3	68.1
	DI	34.4	37.5	40.7
	FK	100263	100239	101322
Calcaneus	GB	45	46	
	GL	136.6	142.9	
	FK	100167	100239	
Metatarsus	Bp	50.8	64	
	Dp	49.3	60	
	FK	100225	100208	
			Haus-/Wildrind	
Phalanx I post.	GL	54.5	61.6	63.5
	SD	21.6	25.7	25.6
	Bp	27.2	30.9	30.9
	Bd	-	28.6	-
	FK	100930	100064	100540
Phalanx II ant./post.	GL	41.1	44.5	
	SD	27.5	25.4	
	Bp	34.5	33.7	
	Bd	-	27.4	
	Dp	34.9	-	
	Dd	-	32.5	
	FK	100540	101321	
Phalanx III ant./post.	Ld	44.4	-	56.9
	DLS	60.9	-	77.28
	MBS	20	19.9	26.8
	FK	100672	101003	101321

SUS DOMESTICUS, SUS SPEC., SUS SCROFA – HAUSSCHWEIN, HAUS-ODER-WILDSCHWEIN, WILDSCHWEIN

Ohne Vermerk: Hausschwein

Mandibula	Länge M3-P2	102.5	-
	Länge P4-P2	33.6	33.9
	Länge M3-C	124.5	-
	Höhe d. Corpus vor P2	46.4	-
	FK	100239	100540

Scapula	SLC	22.8	-	21.9	25.77	30.8
	GLP	-	-	-	38.4	-
	BG	-	23.9	-	28.4	-
	FK	100064	100535	100640	100238	100931
				Haus-/Wildschwein	Wildschwein	
Humerus	Bd	39.9	40.2	40.4	42.1	
	FK	100931	100167	100248	100535	
Radius	Bp	28.9				
	FK	100167				
Ulna	SDO	-	34.5			
	DPA	-	47.3			
	BPC	22.4	-			
	FK	100931	100166			
			Haus-/Wildschwein			
Radius+Ulna	Bp	30.4				
	BPC	23.2				
	FK	100167				
Metacarpus III	Bd	18.57				
	FK	100239				
Metacarpus V	GL	54.3				
	Bd	10.01				
	FK	100064				
Pelvis	LAR	32.2				
	FK	100064				
Femur	Bp	60.5				
	DC	26.9				
	SD	-	16.6			
	FK	100427	101104			
Tibia	Bd	28.3	29.2	29.4	30.1	30.3
	FK	100640	100427	100643	100240	100223
Fibula	Bd	17.2				
	FK	100240				
Talus	GLI	41.4	39.5			
	Bd	23.8	24			
	GLm	38.8	35.6			
	FK	100258	100258			
Metatarsus III	GL	80.02				
	Bd	15.35				
	LeP	79.5				
	FK	100930				
Phalanx I ant./post.	GL	34.5				
	SD	11.7				
	Bp	15.3				
	Bd	14.2				
	FK	100672				
Phalanx II ant./post.	GL	24.4				
	SD	11.25				
	Bp	14.78				
	Bd	12.37				
	FK	100671				
Nebenstrahlphalanx 1	GL	22.8	26.5	19.45	25.7	
	SD	6.75	6.9	6.09	7.6	
	Bp	10.3	11.5	8.9	11.35	
	Bd	7.2	7.4	6.5	8.29	
	FK	100241	100672	100672	101023	
Phalanx III ant./post.	Ld	28.1				
	DLS	28.58				
	MBS	10.8				
	FK	101104				

OVIS ARIES – SCHAFCranium mit beiden Hornzapfen, männlich
Massnr. (von den Driesch, 1976, 31)

26	75.9
27	56.3
28	(70)
29	18.4
30	16
31	44,3
32	ca. 110
40	149
41	50.2
42	41.9
FK	100167

OVIS/CAPRA –SCHAF ODER ZIEGE

M3 Oberkiefer	Breite	9.2		
	Länge	17.2		
	FK	100240		
Mandibula	Länge M3-P2	-	-	76.9
	Länge M3-M1	-	47.4	50.3
	Länge P4-P2	22.6	-	25.3
	Höhe d. Corpus vor M1	-	16.7	21.5
	FK	100248	101322	100254
M3 Unterkiefer	Breite	9.2	8.2	
	Länge	19.6	19.8	
	FK	100184	101022	

CANIS FAMILIARIS – HUND

Mandibula Massnr. (von den Driesch, 1976, 61)	1-3	- (Incisivenbereich n. vorhanden)
	4	146.8
	5	138.3
	6	146.1
	7	91
	8	83.5
	9	74.8
	10	39.6
	11	45.6
	12	36.2
	13	Länge: 23; Breite 9.76
	14	23.1
	15	Länge: 9.8; Breite: 7.7
	16	-
	17	-
	18	62.5
	19	(29.5)
	20	25.2
	FK	100162

Metacarpus	SD	-	15.45
	Bp	-	24.8
	Bd	25.8	-
	Dp	-	17.8
	Dd	15.6	-
	FK	100183	100685
	Tibia	SD	-
Bp		-	-
Bd		31.5	-
Dp		-	-
Dd		23.88	-
FK		100138	100167

Axis	BFcr	33.4	35.6
	H	(31.7)*	40.9
	LCDe	(47.4)*	55.7
	LAPa	57.1	60.6
	FK	100235	100238
	* Epiphyse caudal offen/im Verwachsen.		
Phalanx I ant./post.	GL	25.1	22
	SD	4.26	4.5
	Bp	8.1	8.34
	Bd	6.2	6.3
	Dp	6.86	6.9
	Dd	4.4	4.8
	FK	101322	101322

Phalanx II ant./post.	GL	18.1
	SD	4.7
	Bp	7.38
	Bd	6.6
	Dp	6.7
	Dd	4.5
	FK	101322

EQUUS CABALLUS, EQUUS SPEC. – PFERD, UNBESTIMMTER EQUIDE (PFERD, MAULTIER, ESEL)

Mandibula, M3	Breite	12.5	Metatarsus	Bp	52.3
	Länge	30.2		Dp	40.4
	Höhe der Krone	62		FK	100223
	FK	100672			Equus spec.
		Equus spec.			
Radius	GL	345			
	LI	327.5			
	PL	333.5			
	SD	36.2			
	CD	15			
	Bd	71			
	FK	100640			
		Equus caballus			

CERVUS ELAPHUS – ROTHIRSCH

Scapula	SLC	40.4
	GLP	64.2
	LG	50.1
	BG	47.6
	FK	100167
Radius+Ulna	Bd	55.5
	FK	100540
Femur	DC	34.3
	FK	100258

VULPES VULPES – ROTFUCHS

Metacarpus IV	GL	41.3
	Bd	5.1
	FK	100942

II. AVES – VÖGEL**GALLUS DOM. – HAUSHUHN**

Humerus	Bp	20.1	
	SC	7.21	
	FK	100672	
Radius	Bd	6.5	
	FK	101021	
Carpometacarpus	GL	35.07	39.7
	Bp	10.34	12.3
	Did	6.4	-
	FK	100223	100675
Femur	Bp	16.5	
	FK	100672	
Tarsometatarsus	GL	63.4	
	Bp	11.4	
	Bd	10.3	
	SC	5.12	
	FK	100535	

ANAS PLATYRHYNCHOS – STOCKENTE

Radius	Bp	72.2	
	Bd	7	
	FK	100064	
Carpometacarpus	GL	57.5	
	Bp	13.3	
	FK	100064	

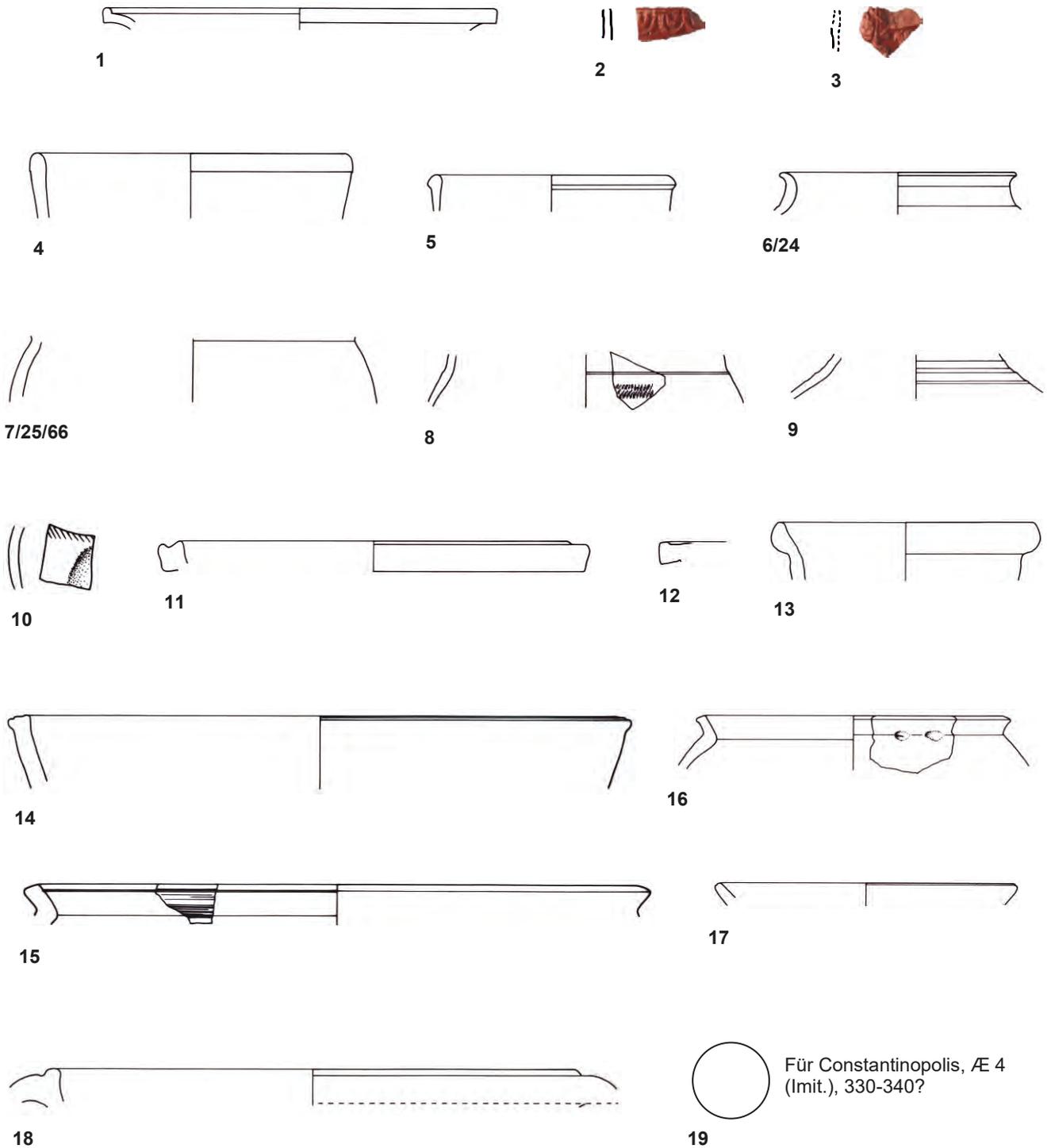
GYPS FULVUS – GÄNSEGEIER

Phalanx III des Mittelstrahls	Bp	9.5	
	SD	7.2	
	Bd	8.1	
	GL	28.5	
	Dp	10.7	
	Dd	6.75	
	FK	100930	

Anhang 14: Martinsgasse 6+8 (2004/1). Masstabelle. Messstrecken nach von den Driesch 1976. Angaben in mm.

10.5

TAFELN 1-73



○ Für Constantinopolis, Æ 4 (Imit.), 330-340?

SR II ben	
SR I abb	SR I/II ben
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	

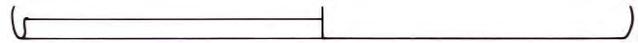
Tafel 1
 1 Martingasse 6+8. Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus der Planie SR I ps 1 und den frühkaiserzeitlichen Benutzungsschichten SLT/FKZ ben. Keramik 2, 3, 10 M 1:2; 1, 4-9, 11-18 M 1:3. Münze: 19.



20



21



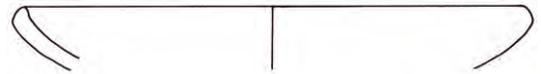
22



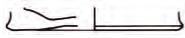
23



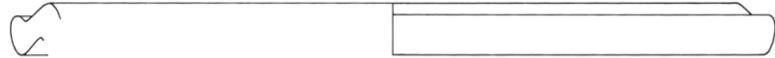
26



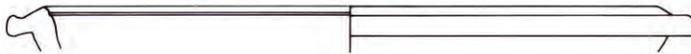
28



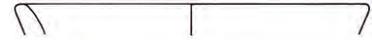
27



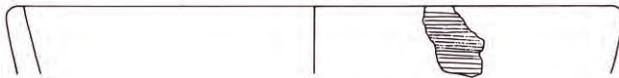
29



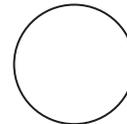
30



32



31



33

Valerian, Antoninian, 257-259

SR II ben

SR I abb

SR I/II ben

SR I ben

SR I bh

SR I lh

SR I ps 1

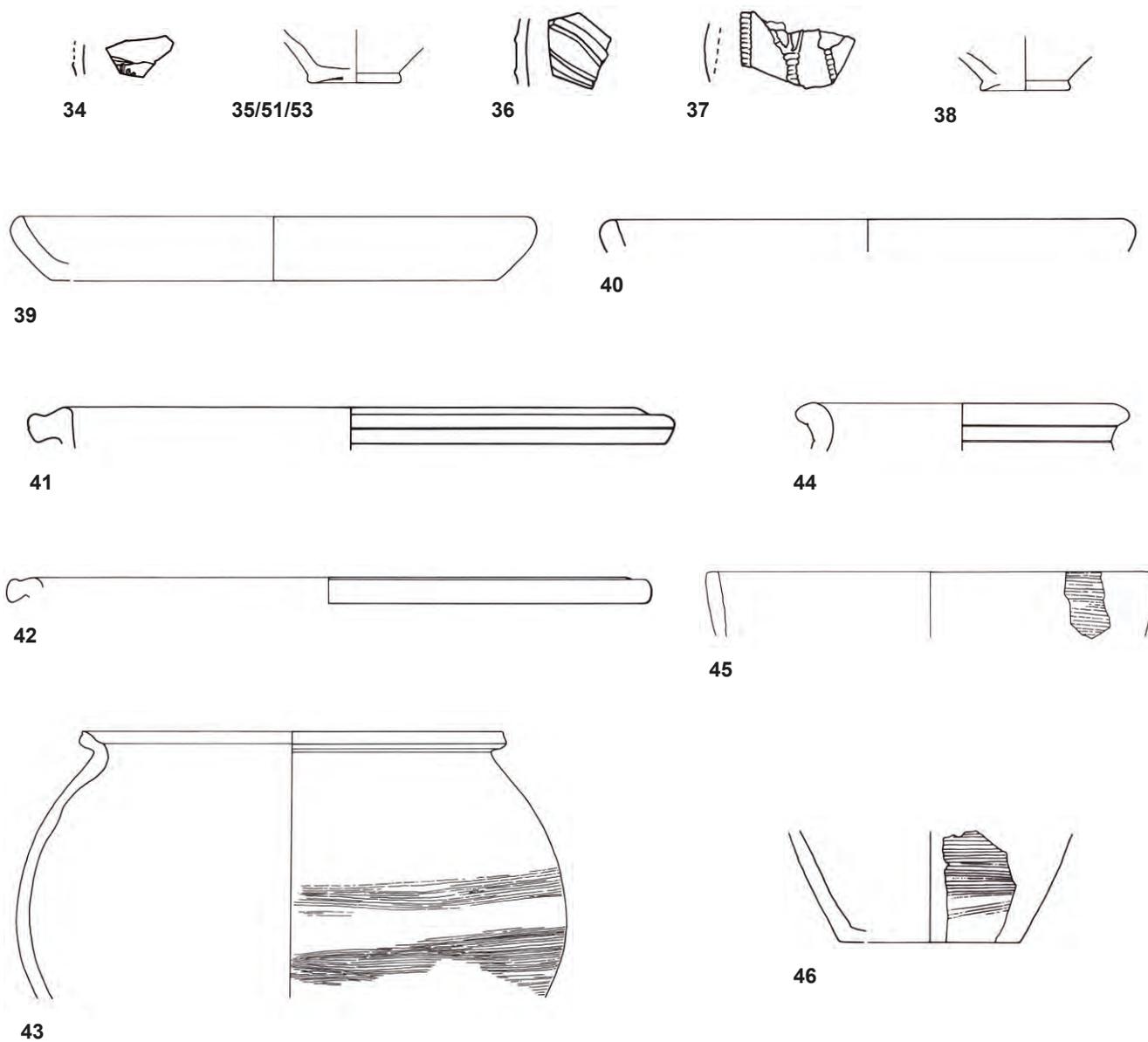
SLT/FKZ ben

Tafel 2

2 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Planie SR I ps 1.

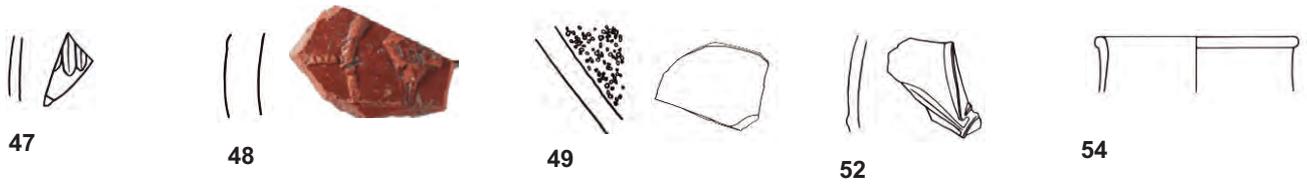
Keramik: 20, 21 und 26 M 1:2; 22–25, 27–30 M 1:3. Münze: 33.

24=6, 25=7.

**Tafel 3**

3 Martinsgasse 6+8. Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus der Planie SR I ps 1 und dem Laufhorizont SR I lh. Keramik: 34, 36 und 37 M 1:2; 35, 38–46 M 1:3.

SR II ben	
SR I abb	SR I/II ben
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	



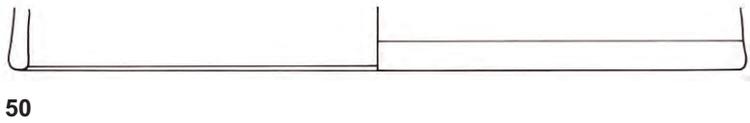
47

48

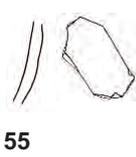
49

52

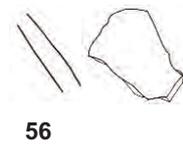
54



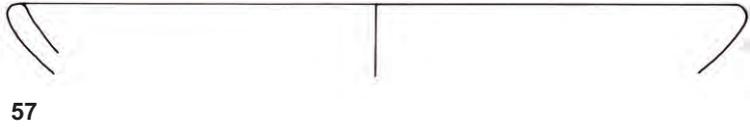
50



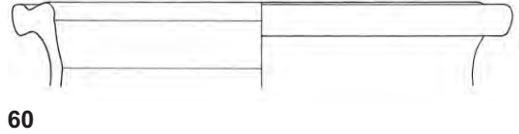
55



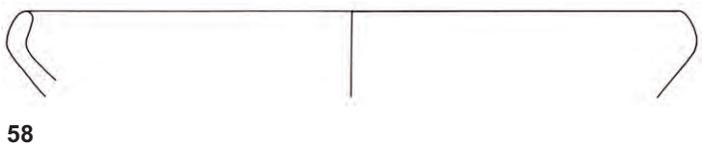
56



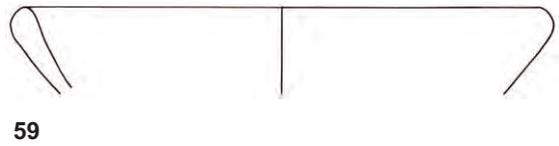
57



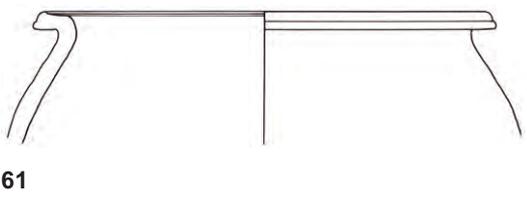
60



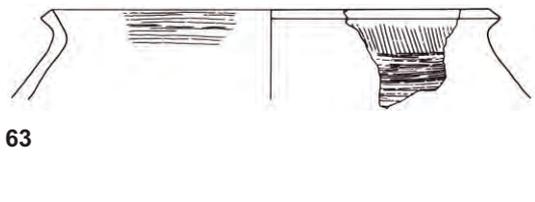
58



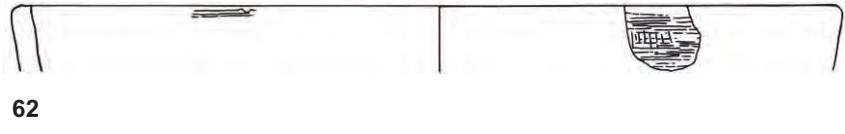
59



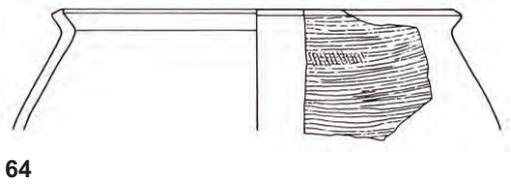
61



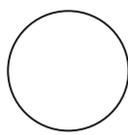
63



62



64



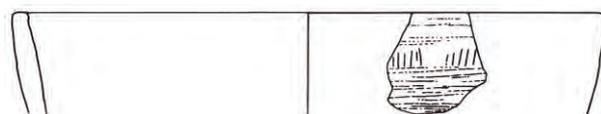
Valens, Æ 3, 367-378

65

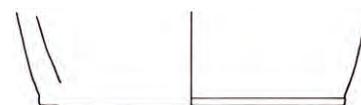
SR II ben	
SR I abb	SR I/II ben
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	

Tafel 4

4 Martinsgasse 6+8. Funde aus dem Laufhorizont SR I lh. Keramik: 47–49 M 1:2; 50–64 M 1:3. Münze: 65. 51=35, 53=35.



67



68



69

SR II ben	
SR I abb	SR I/II ben
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	

Tafel 5

5 Martinsgasse 6+8. Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus dem Laufhorizont SR I lh und aus den Schichten des Bauhorizonts. Keramik: 66–69 M 1:3. 66=7.



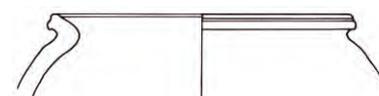
70



71



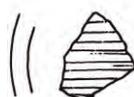
72



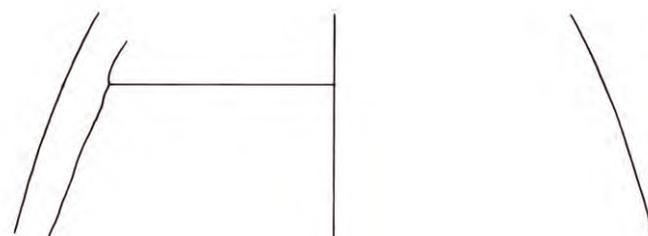
73



74



75

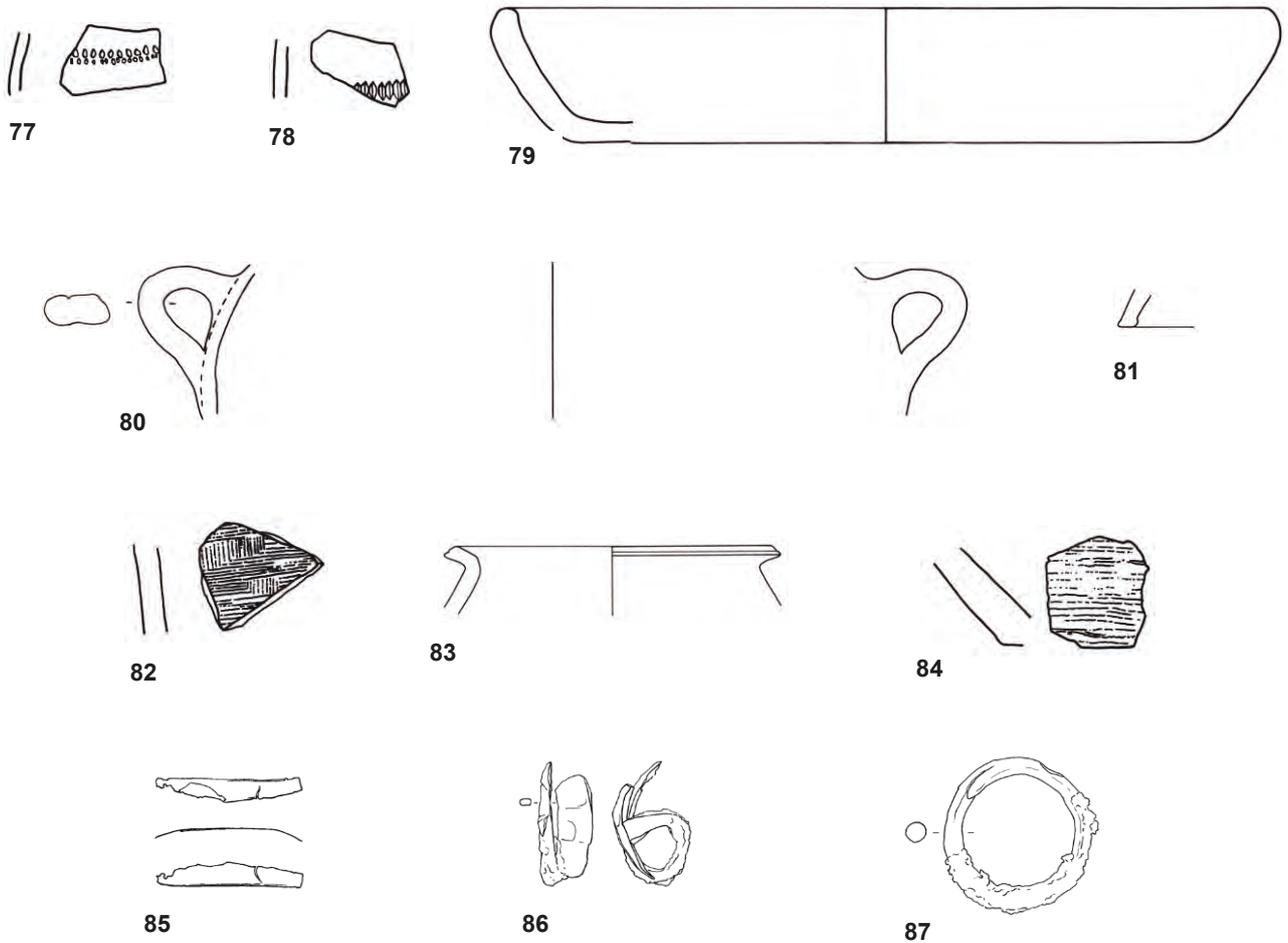


76

SR II ben	
SR I abb	SR I/II ben
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	

Tafel 5

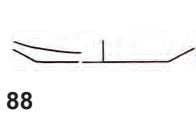
6 Martinsgasse 6+8. Funde aus dem Bauhorizont SR I bh. Keramik: 70, 71, 75 M 1:2; 72–74, 76 M 1:3.



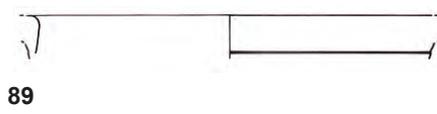
Tafel 6

7 Martinsgasse 6+8. Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus dem Bauhorizont SR I bh und der Benutzungsschicht SR I ben. Keramik: 77, 78, 82, 84 M 1:2; 79–81, 83 M 1:3. Buntmetall: 85 M 1:2. Eisen: 86, 87 M 1:3.

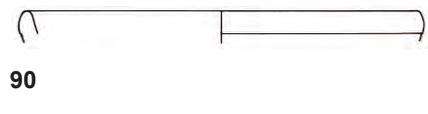
SR II ben	
SR I abb	SR I/II ben
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	



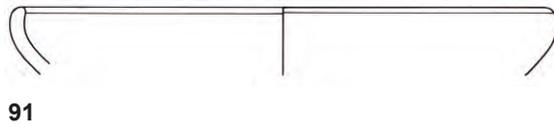
88



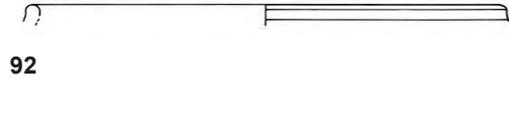
89



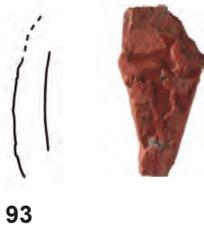
90



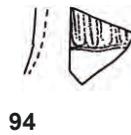
91



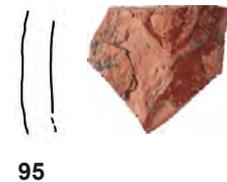
92



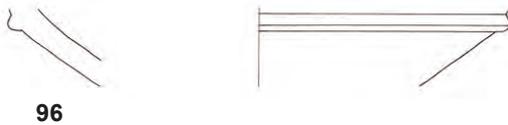
93



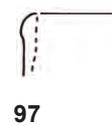
94



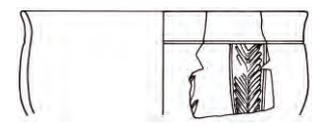
95



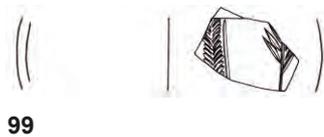
96



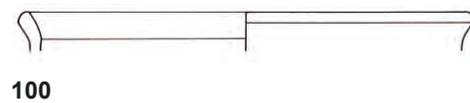
97



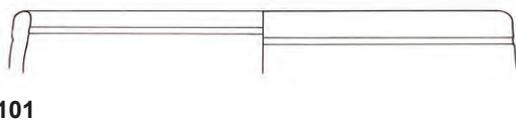
98



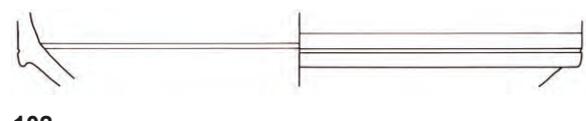
99



100



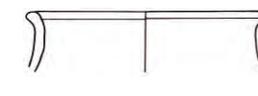
101



102



103

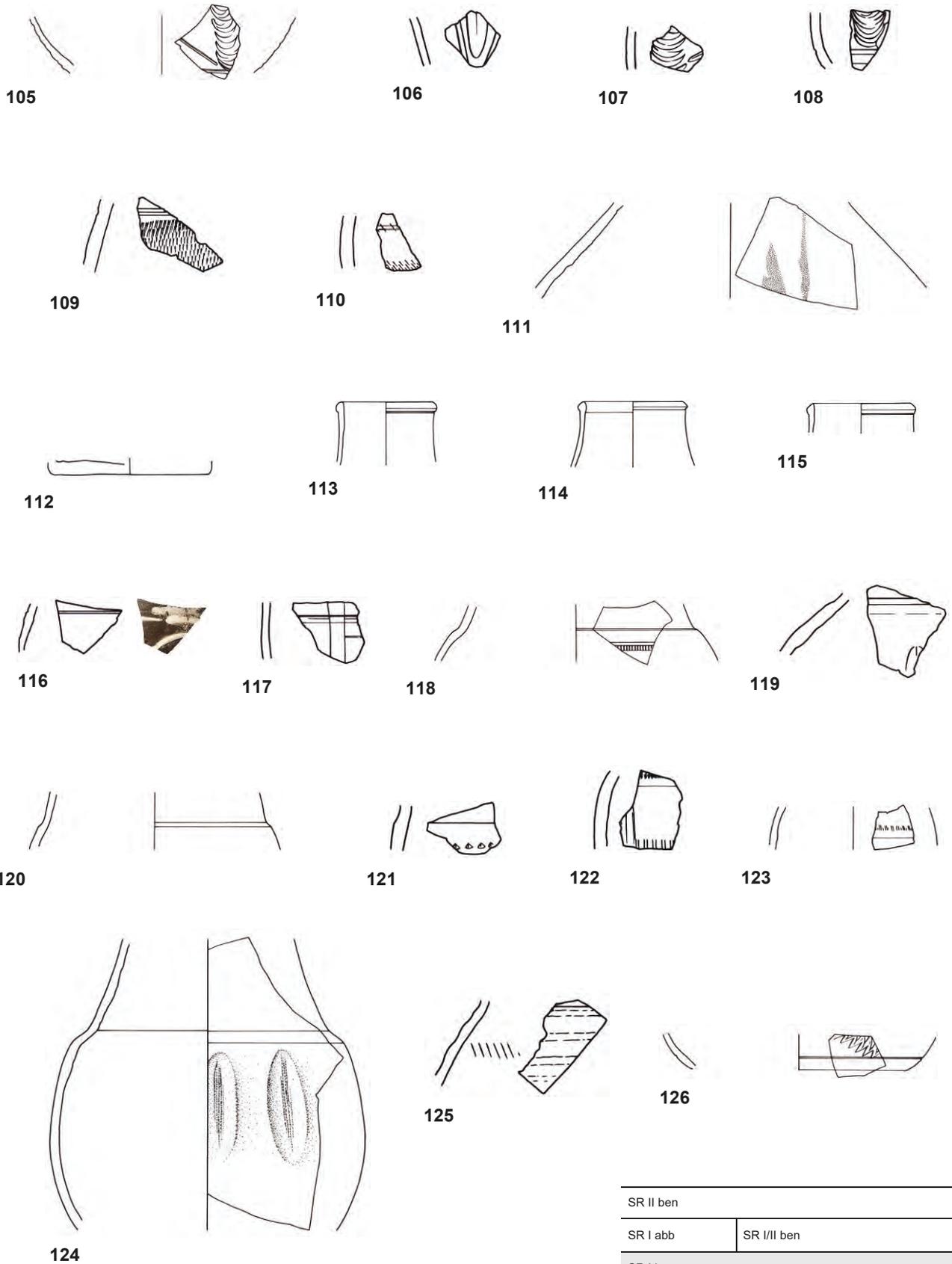


104

SR II ben	
SR I abb	SR I/II ben
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	

Tafel 7

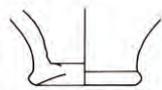
8 Martingasse 6+8. Funde aus der Benutzungsschicht SR I ben.
Keramik: 93–95, 97 M 1:2; 88–92, 96, 98–104 M 1:3.



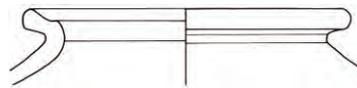
Tafel 8

8 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Benutzungsschicht SR I ben.
 Keramik: 106–110, 116, 117, 119, 121, 122, 125 M 1:2; 105, 111–115,
 118, 120, 123, 124, 126 M 1:3.

SR II ben	
SR I abb	SR I/II ben
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	



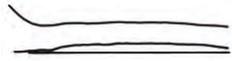
127



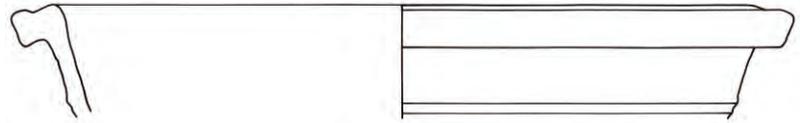
128



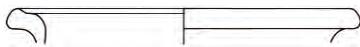
129



130



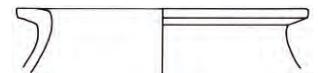
131



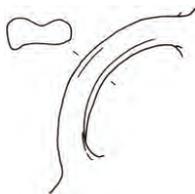
132



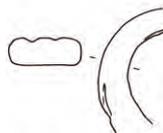
133



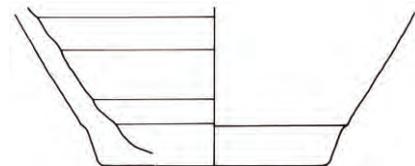
134



135



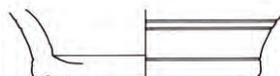
136



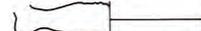
137



138



139



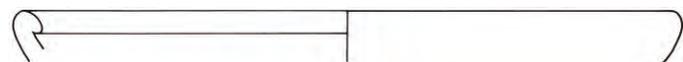
140



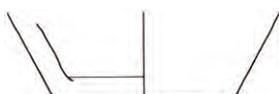
141



142



144

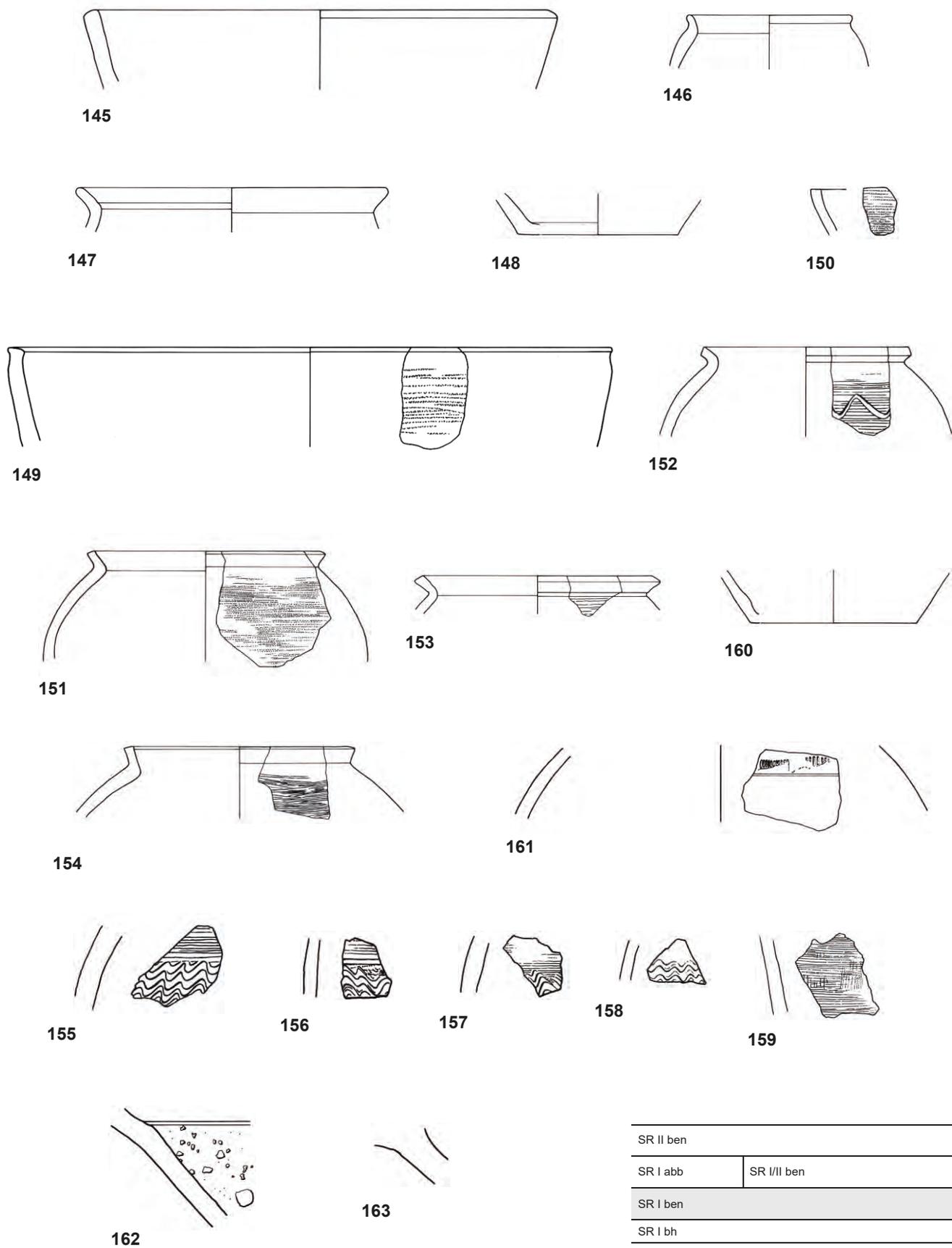


143

SR II ben	
SR I abb	SR I/II ben
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	

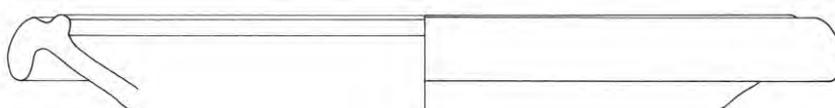
Tafel 9

8 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Benutzungsschicht SR I ben.
Keramik: 127–144 M 1:3.



Tafel 10
 8 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Benutzungsschicht SR I ben.
 Keramik: 155–158 M 1:2; 145–154, 159–163 M 1:3.

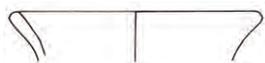
SR II ben	
SR I abb	SR I/II ben
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	



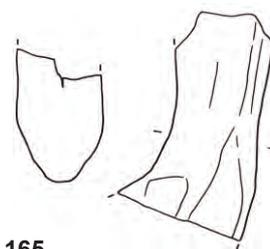
164



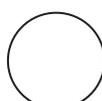
166



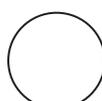
167



165

Philippus I., Ant.,
244-247?

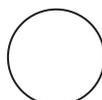
167a

unbest. Kaiser, Ant.,
250-275

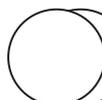
168

Claudius II. Gothicus,
Ant., 268-270

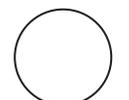
169/169a

Victorinus, Ant.,
270-271

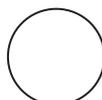
169b

Für Divus Claudius II., Ant.,
270-?

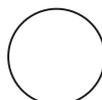
170/171

Postumus-Tetricus I.,
Ant. (Imit.), 271-274?

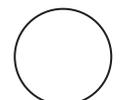
171a

Tetricus I., Ant.,
272-273

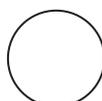
171b

Tetricus I., Ant. (Imit.)
273-274?

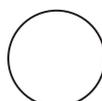
171c

Tetricus I. f. Tetricus II.,
Ant., 273-274

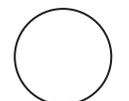
172

Tetricus I., Ant.,
273-274

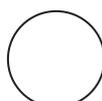
173

Tacitus., Ant.,
275-276

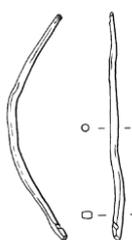
174

Constantinus I., Æ3,
330-331

175

Valens., Æ3,
364-378

176



177



178



179

SR II ben

SR I abb

SR I/II ben

SR I ben

SR I bh

SR I lh

SR I ps 1

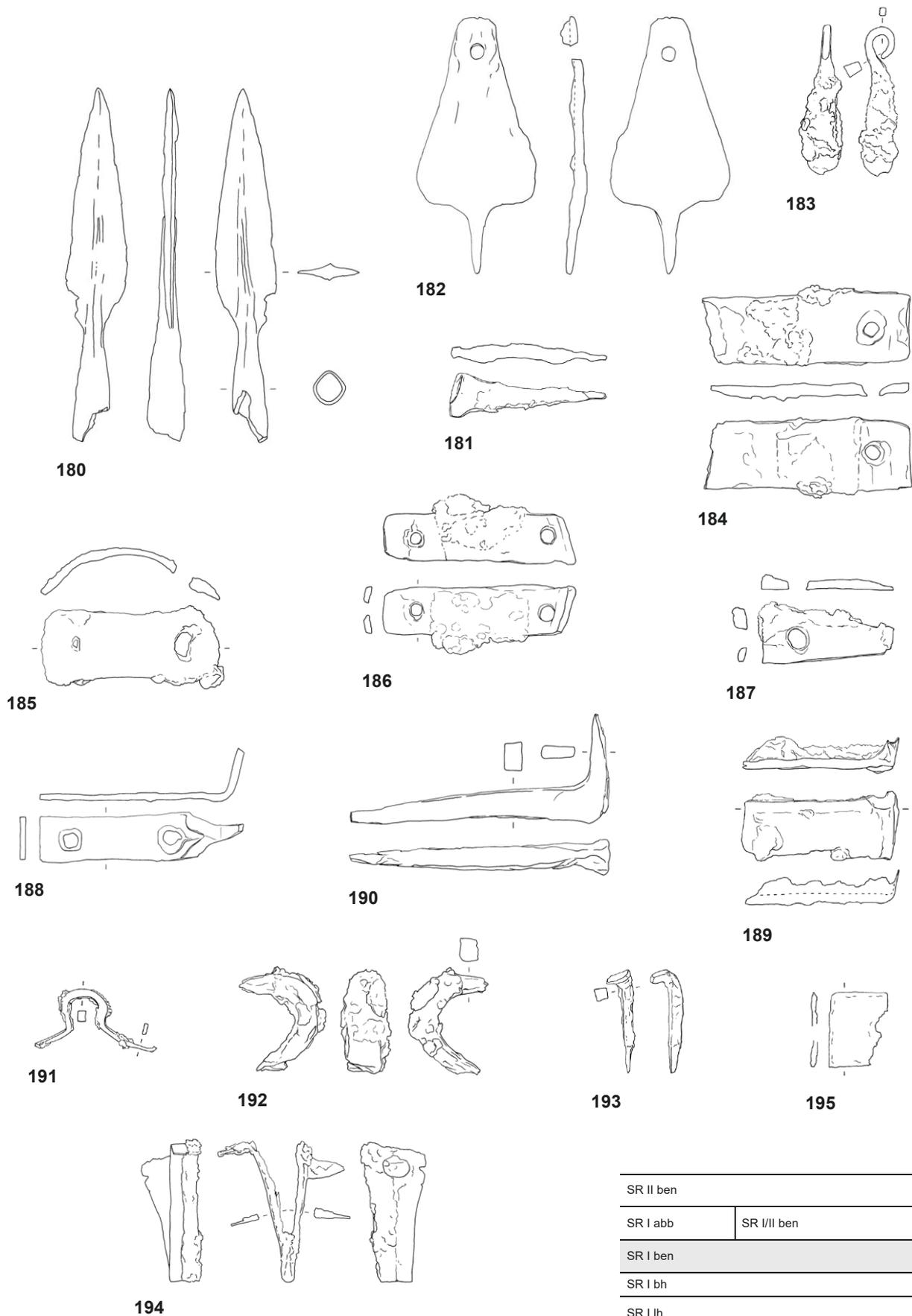
SLT/FKZ ben

Tafel 11

8 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Benutzungsschicht SR I ben.

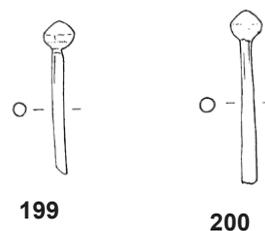
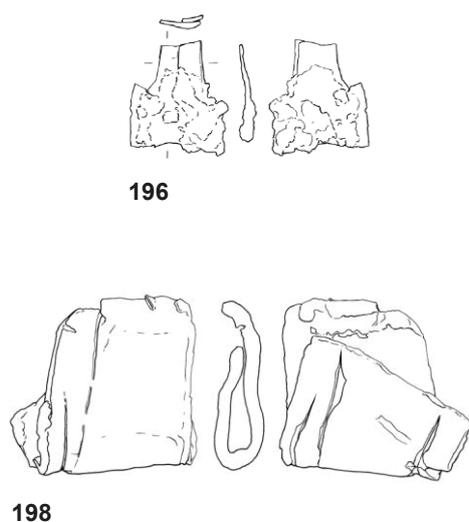
Keramik: 164, 165 M 1:3; Glas: 166 M 1:1, 167 M 1:3. Münzen: 168–176.

Buntmetall: 177 M 1:2, 178, 179 M 1:3.



Tafel 12
 8 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Benutzungsschicht SR I ben.
 Eisen: 180–195 M 1:3.

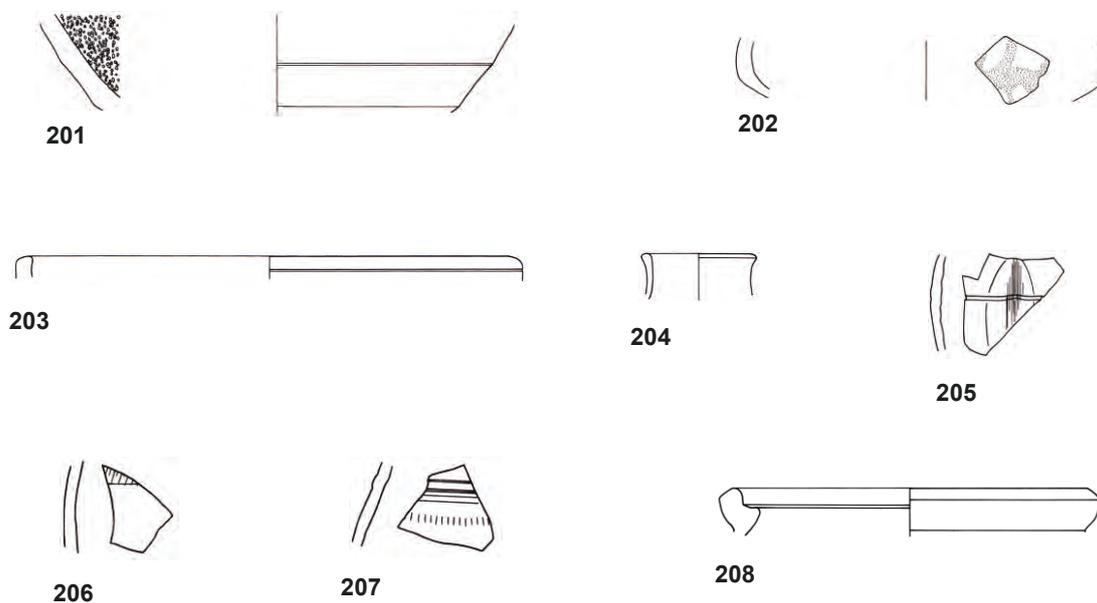
SR II ben	
SR I abb	SR I/II ben
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	



SR II ben	
SR I abb	SR I/II ben
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	

Tafel 13

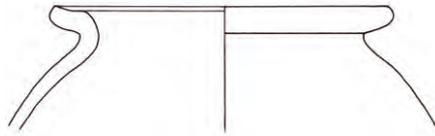
8 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Benutzungsschicht SR I ben. Eisen: 196, 197 M 1:3. Blei: 198 M 1:3. Knochen 199, 200 M 1:2.



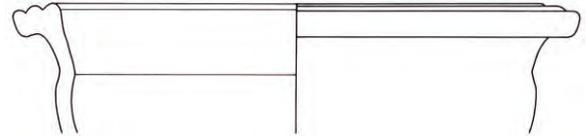
SR II ben	
SR I abb	SR I/II ben
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	

Tafel 13

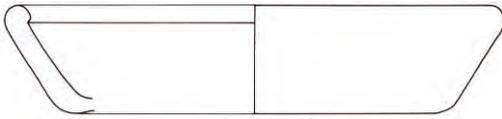
9 Martinsgasse 6+8. Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus der Benutzungsschicht SR I ben und der Abbruchschicht SR I abb. Keramik: 206, 207 M 1:2; 201-205, 208 M 1:3.



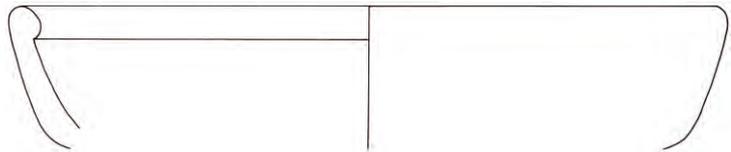
209/210



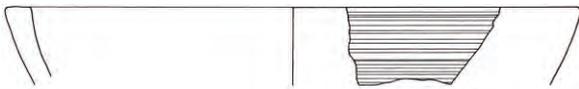
211



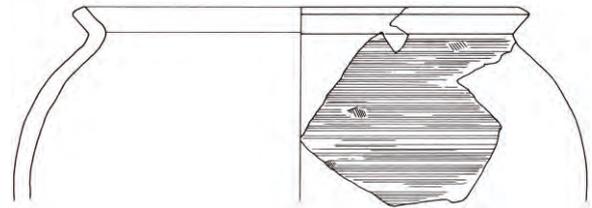
212



213



214



215



216



217



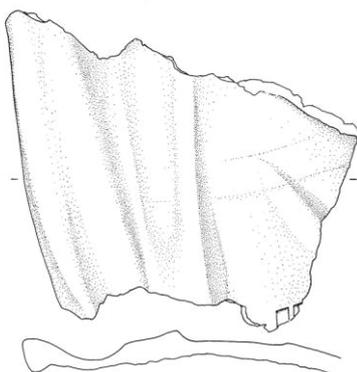
219



220



221



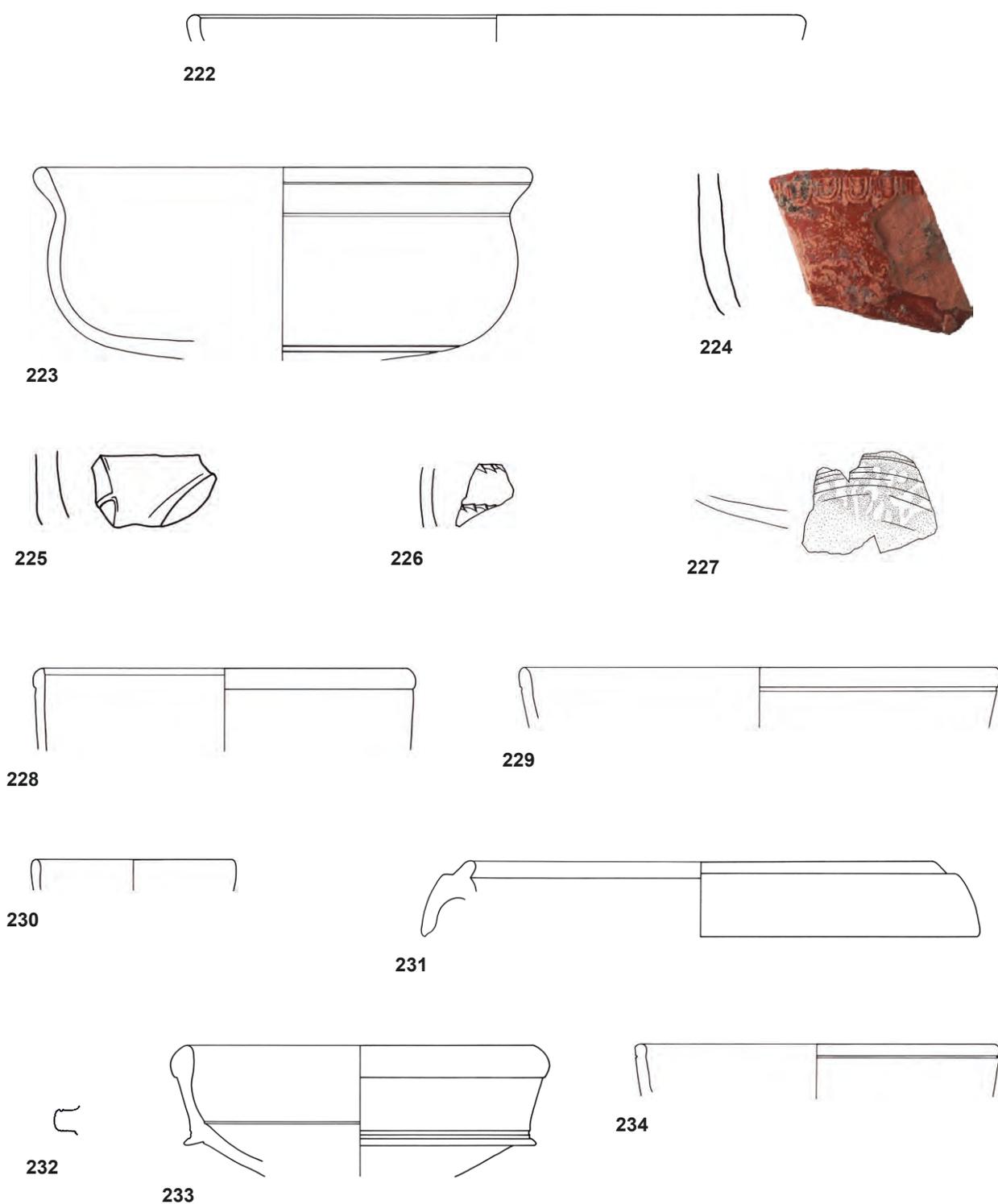
218



Tafel 14

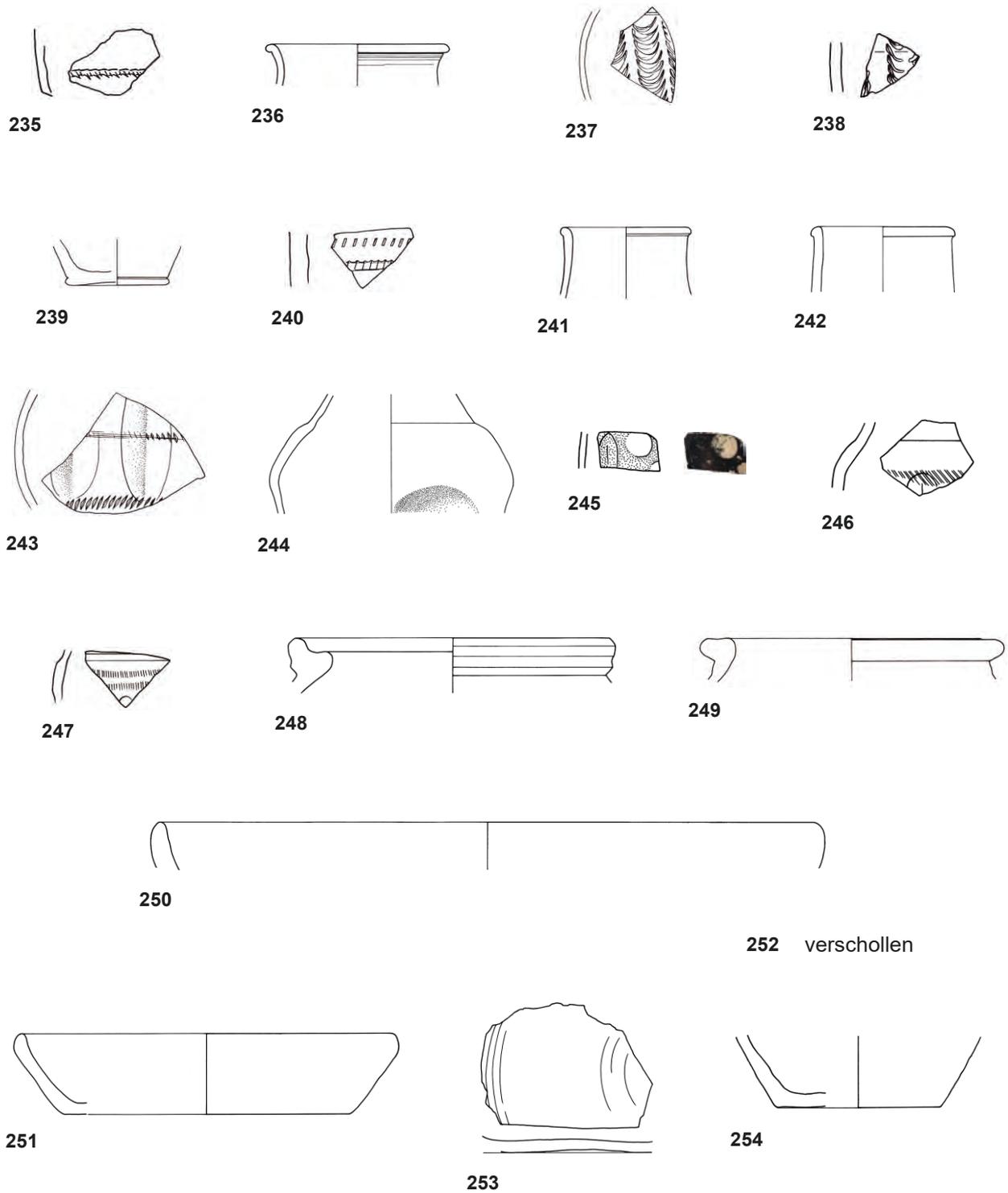
9 Martingasse 6+8. Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus der Benutzungsschicht SR I ben und der Abbruchschicht SR I abb.
 Keramik: 209–217, 208 M 1:3. Buntmetall: 218 M 1:3. Eisen: 219, 220 M 1:3. Lignit: 221 M 1:3.

SR II ben	
SR I abb	SR I/II ben
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	

**Tafel 15**

10 Martinsgasse 6+8. Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus der Benutzungsschicht SR I ben und der Übergangsschicht SRI/II ben.
Keramik: 224–226, 232 M 1:2, 222, 223, 227–231, 233, 234 M 1:3.

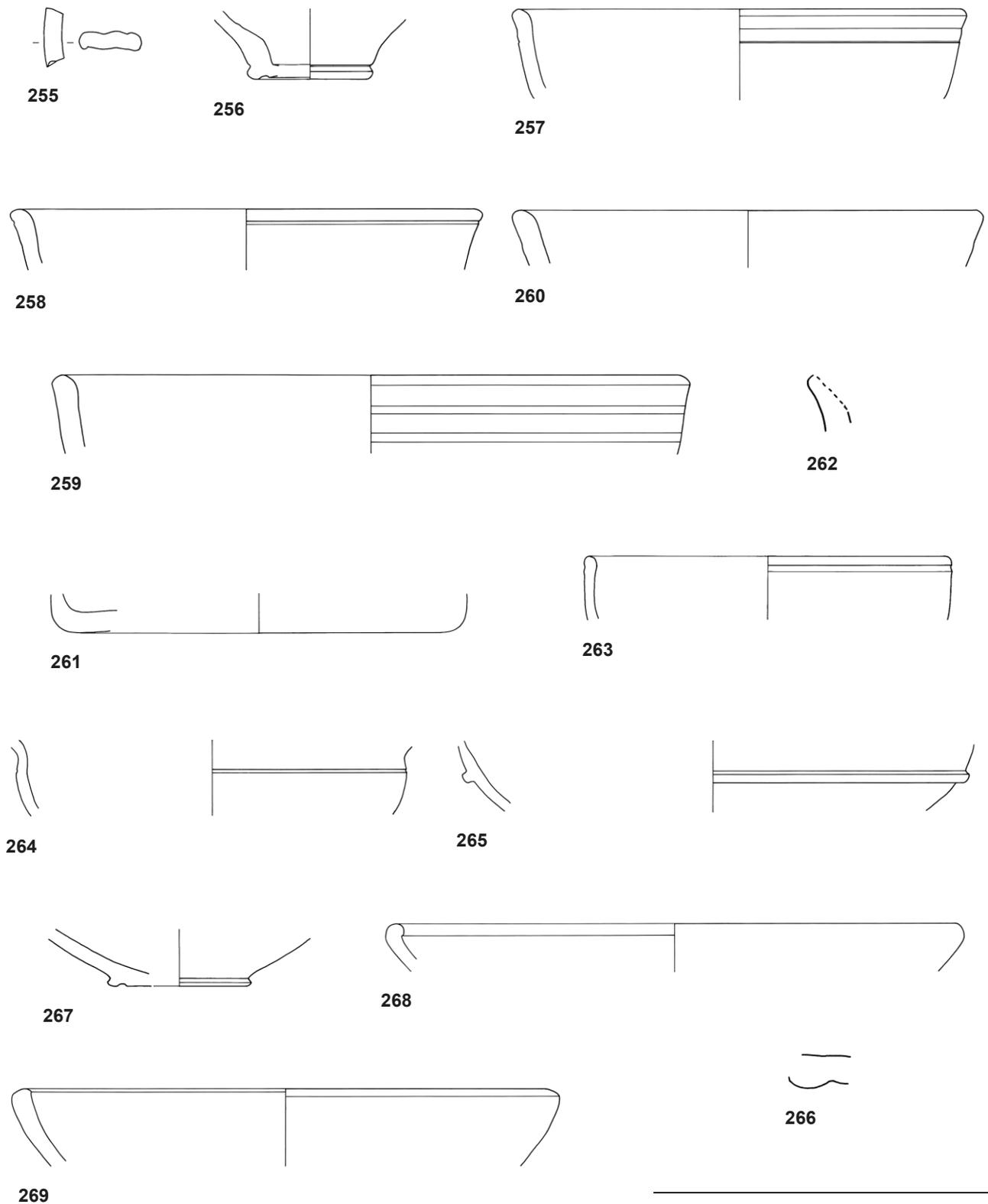
SR II ben	
SR I abb	SR I/II ben
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	



Tafel 16

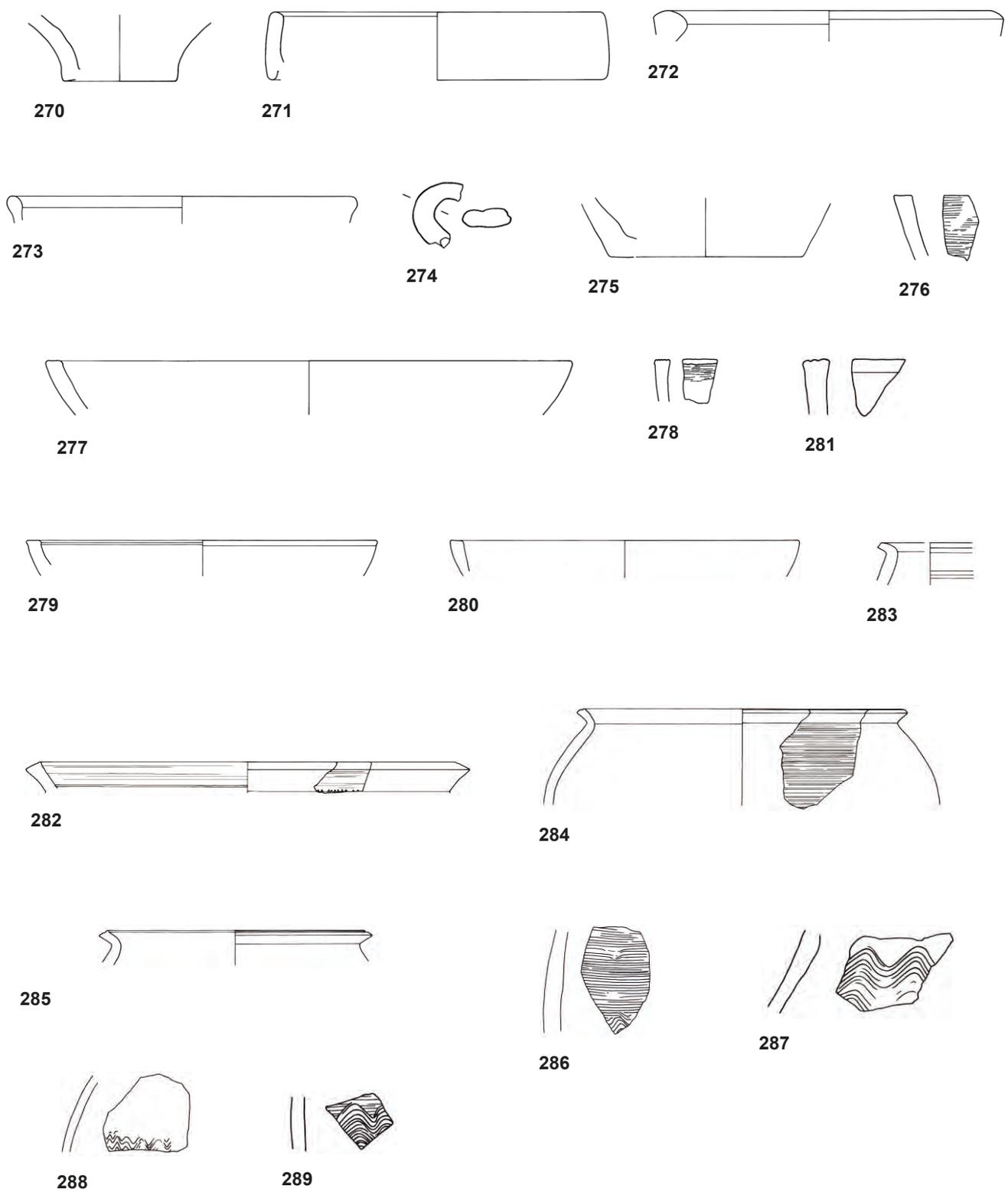
10 Martinsgasse 6+8. Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus der Benutzungsschicht SR I ben und der Übergangsschicht SRI/II ben.
 Keramik: 238, 240, 245–247 M 1:2; 235–237, 239, 241–244, 248–254 M 1:3.

SR II ben	
SR I abb	SR I/II ben
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	

**Tafel 17**

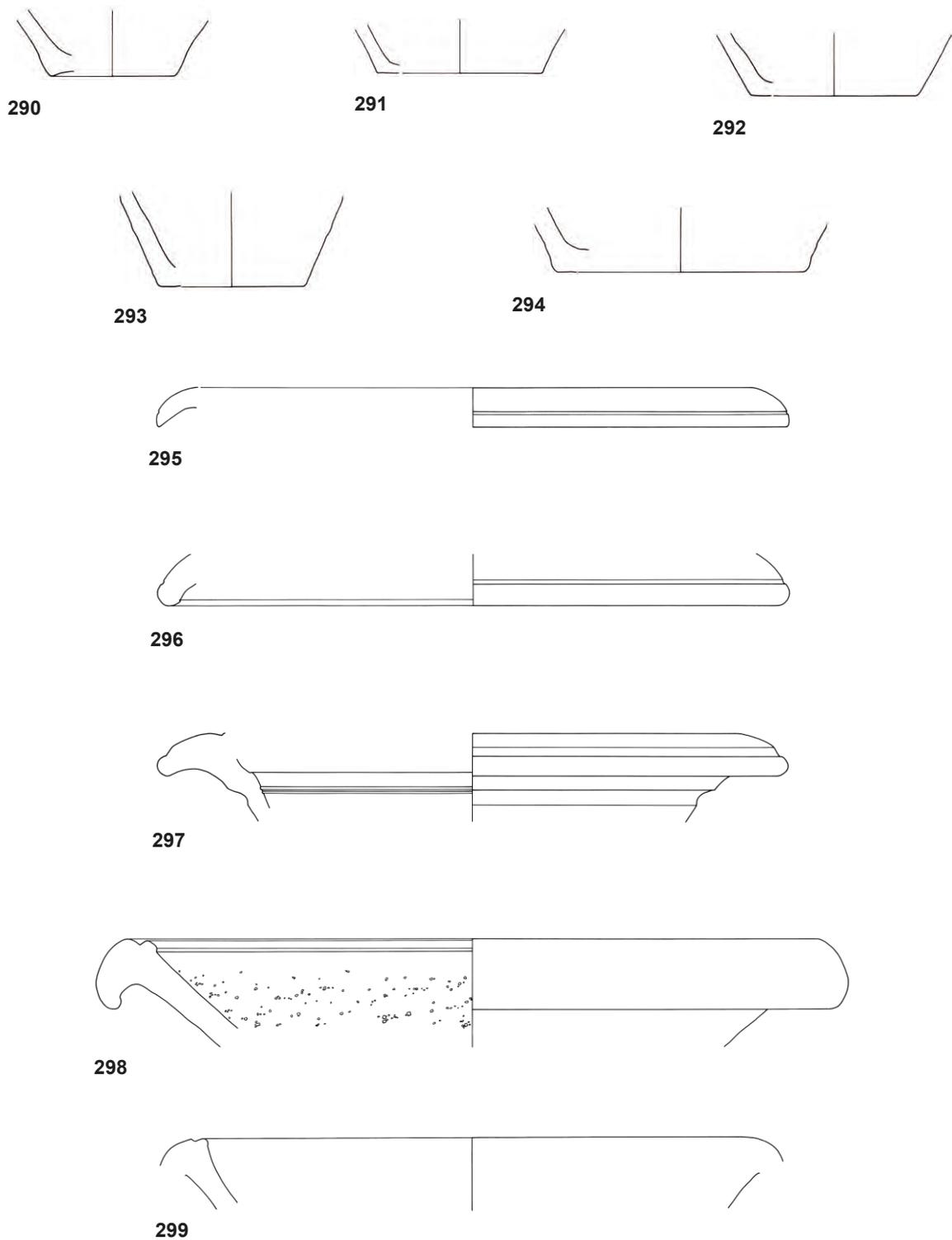
10 Martinsgasse 6+8. Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus der Benutzungsschicht SR I ben und der Übergangsschicht SR I/II ben.
 Keramik: 266 M 1:2; 255–265, 267–269 M 1:3.

SR II ben	
SR I abb	SR I/II ben
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	



SR II ben	
SR I abb	SR I/II ben
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	

Tafel 18
 10 Martinsgasse 6+8. Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus der Benutzungsschicht SR I ben und der Übergangsschicht SRI/II ben.
 Keramik: 281, 287, 289 M 1:2; 270–280, 282–286, 288 M 1:3.

**Tafel 19**

10 Martinsgasse 6+8. Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus der Benutzungsschicht SR I ben und der Übergangsschicht SR I/II ben.
 Keramik: 290–299 M 1:3.

SR II ben

SR I abb

SR I/II ben

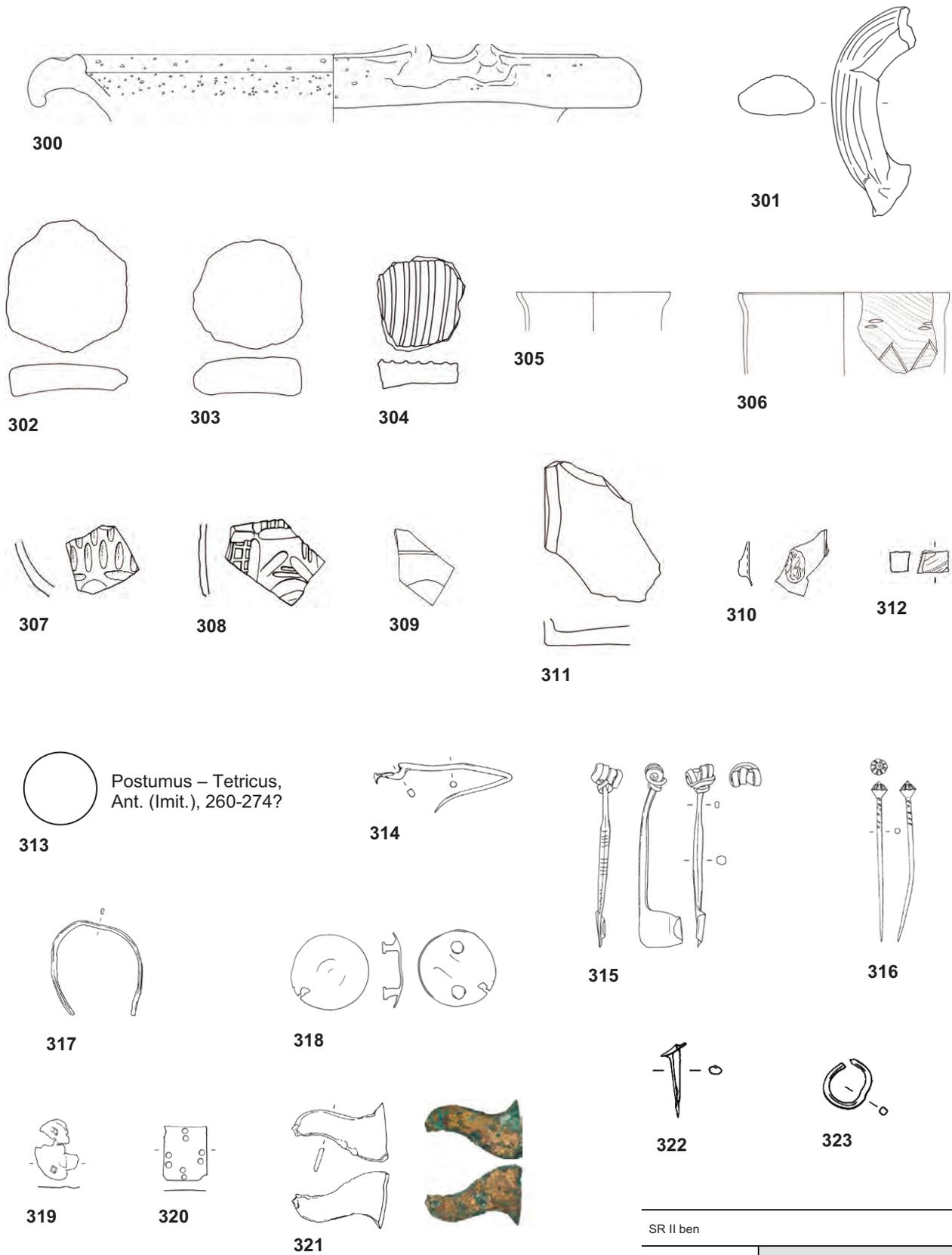
SR I ben

SR I bh

SR I lh

SR I ps 1

SLT/FKZ ben



Tafel 20

10 Martinsgasse 6+8. Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus der Benutzungsschicht SR I ben und der Übergangsschicht SRI/II ben.
 Keramik: 300–304 M 1:3. Glas: 307–312 M 1:2, 305, 306 M 1:3. Münze: 313. Silber: 314 M 1:3. Buntmetall: 322, 323 M 1:1, 315–321 M 1:3.

SR II ben

SR I abb

SR I/II ben

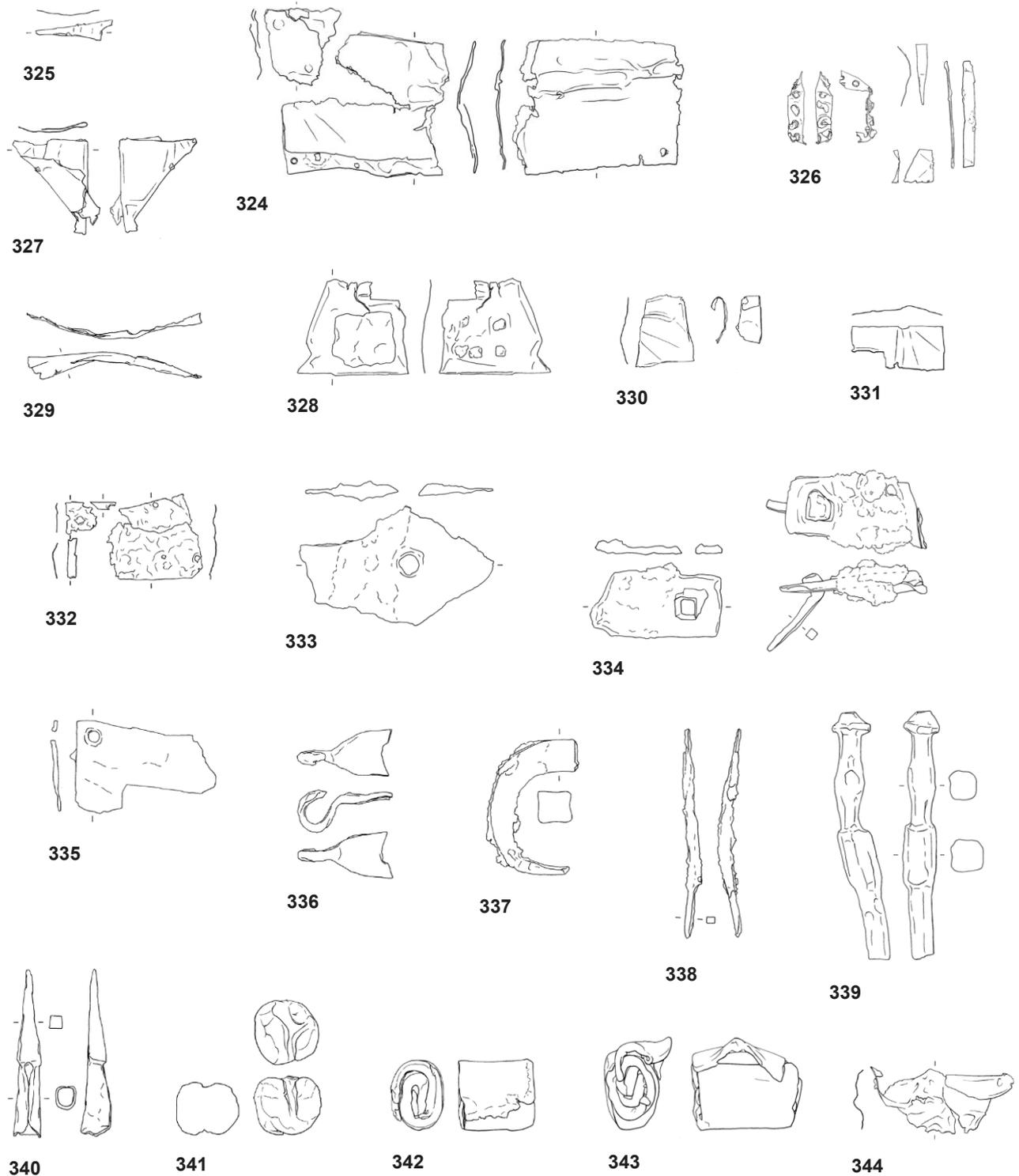
SR I ben

SR I bh

SR I lh

SR I ps 1

SLT/FKZ ben

**Tafel 21**

10 Martinsgasse 6+8. Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus der Benutzungsschicht SR I ben und der Übergangsschicht SR I/II ben.
 Buntmetall: 324–332 M 1:3. Eisen: 333–340 M 1:3. Blei: 341–344 M 1:3.

SR II ben

SR I abb

SR I/II ben

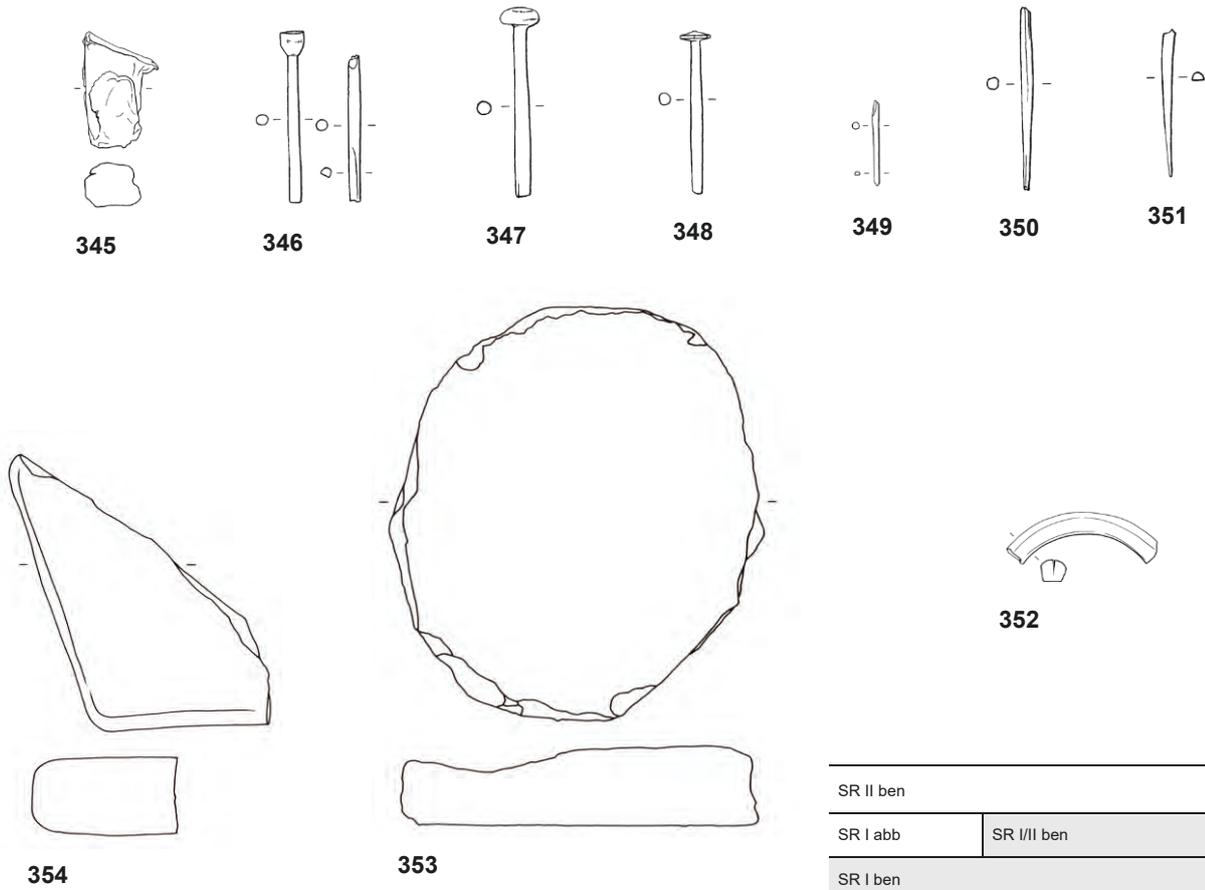
SR I ben

SR I bh

SR I lh

SR I ps 1

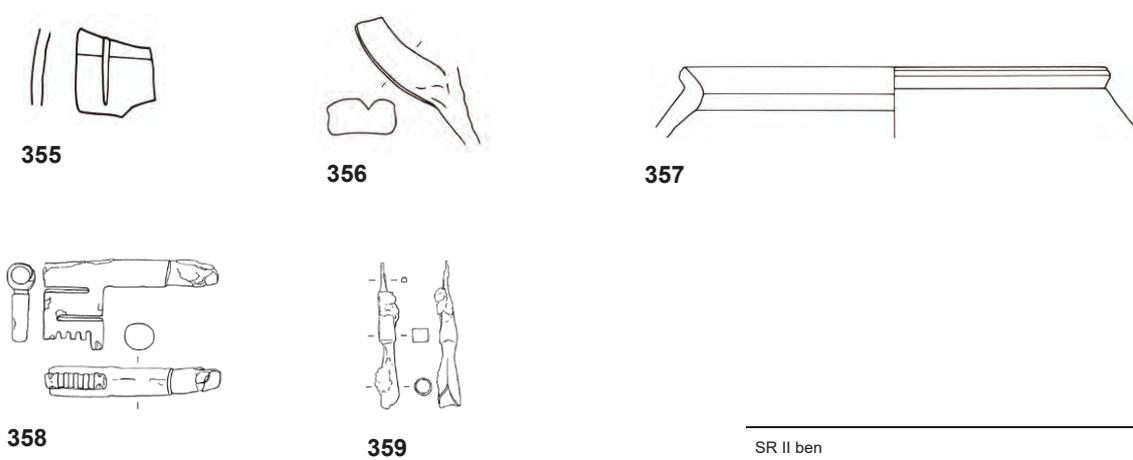
SLT/FKZ ben



SR II ben	
SR I abb	SR I/II ben
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	

Tafel 22

10 Martinsgasse 6+8. Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus der Benutzungsschicht SR I ben und der Übergangsschicht SRI/II ben. Blei: 345. Knochen: 346–351 M 1:2. Lignit: 352 M 1:3. Stein: 353, 354 M 1:3.



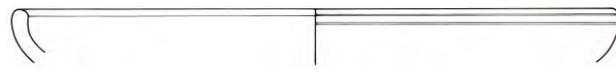
SR II ben	
SR I abb	SR I/II ben
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	

Tafel 22

11 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Abbruchschicht SR I abb. Keramik: 355 M 1:2, 356, 357 M 1:3. Eisen: 358, 359 M 1:3.



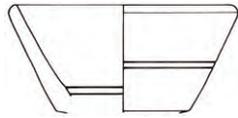
360



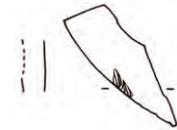
361



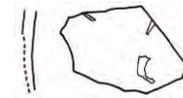
362



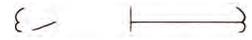
363



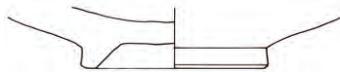
364



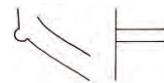
365



366



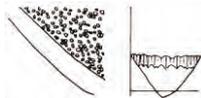
367



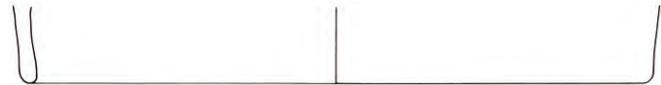
368



369



370



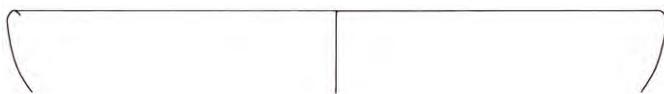
371



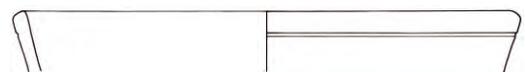
372



373



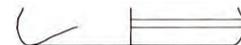
374



375



376



377

SR II ben

SR I abb

SR I/II ben

SR I ben

SR I bh

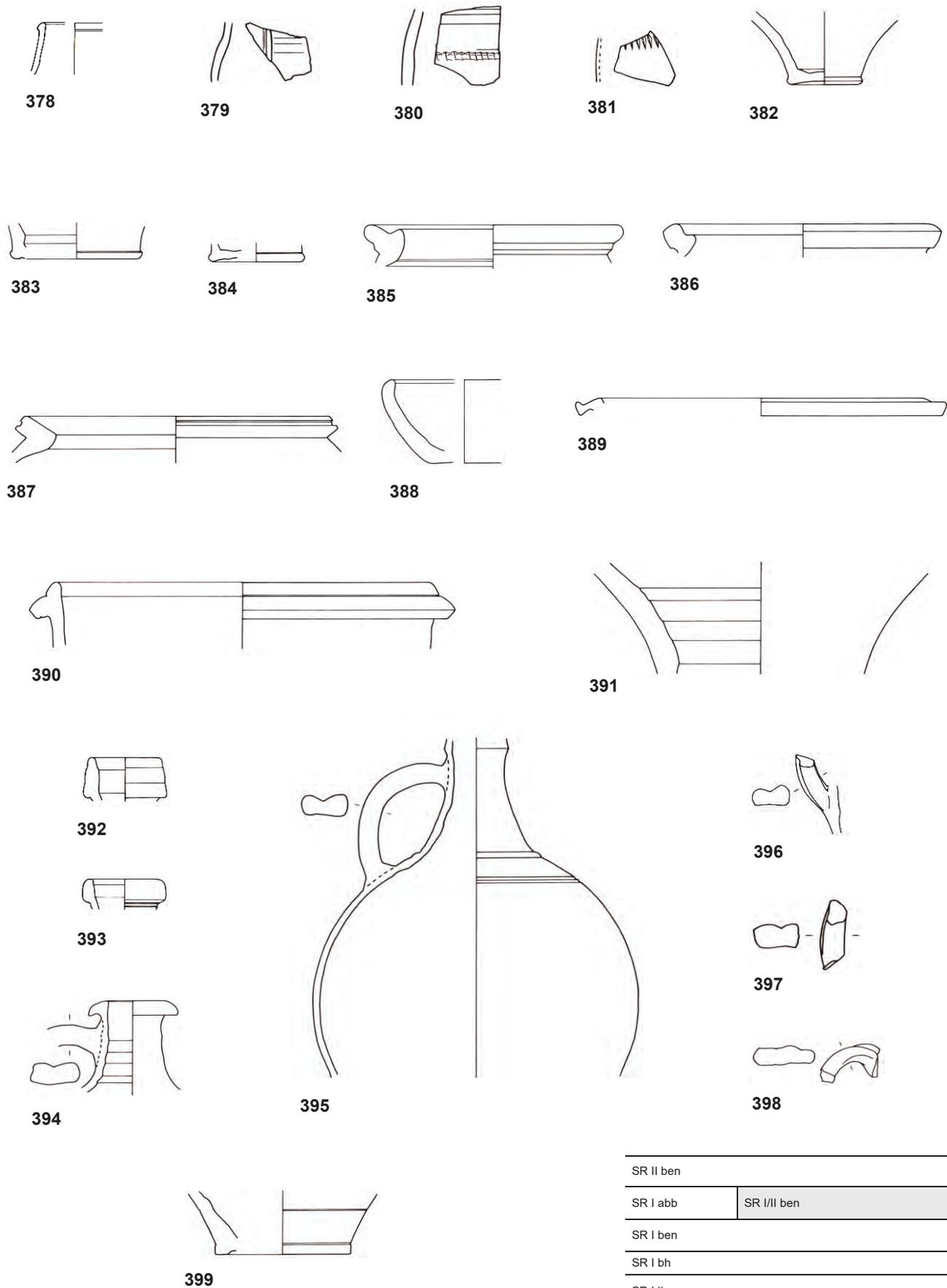
SR I lh

SR I ps 1

SLT/FKZ ben

Tafel 23

12 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Übergangsschicht SR I/II ben.
 Keramik: 360, 362, 364, 365, 369 M 1:2; 361, 363, 366–368, 370–377
 M 1:3.



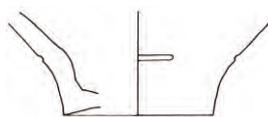
Tafel 24

12 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Übergangsschicht SR I/II ben.
 Keramik: 379–381 M 1:2; 378, 382–399 M 1:3.

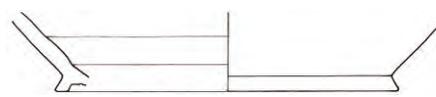
SR II ben	
SR I abb	SR I/II ben
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	



400



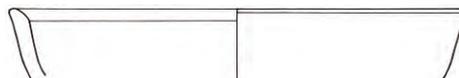
401



402



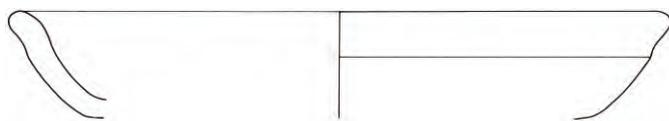
403



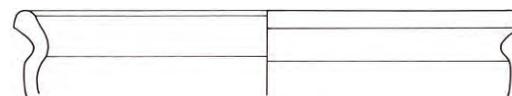
404



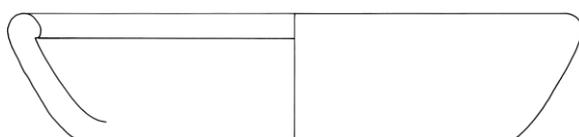
407



405



406



408



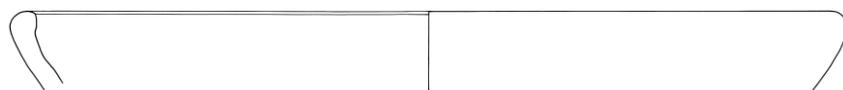
411



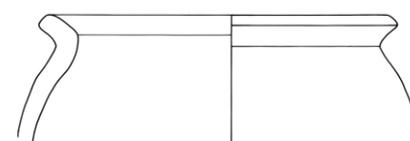
409



410



412



414

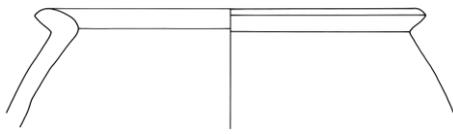


413

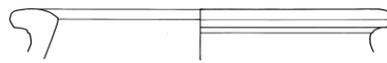
SR II ben	
SR I abb	SR I/II ben
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	

Tafel 25

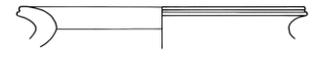
12 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Übergangsschicht
SR I/II ben. Keramik: 407 M 1:2, 400–406 M 1:3.



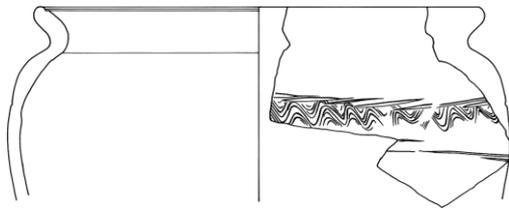
415



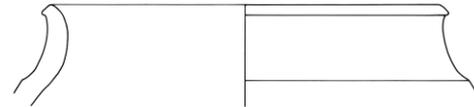
416



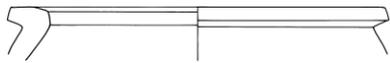
417



418



419



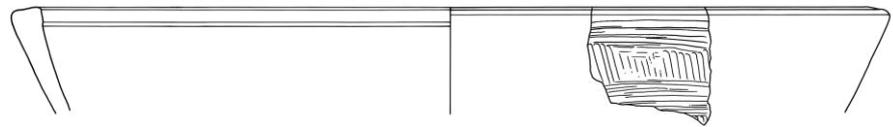
420



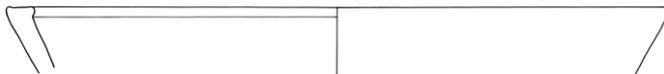
421



422



423



424



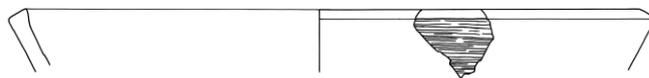
425



426



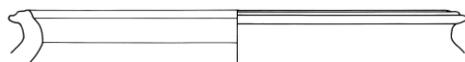
427



428



429



430

SR II ben

SR I abb

SR I/II ben

SR I ben

SR I bh

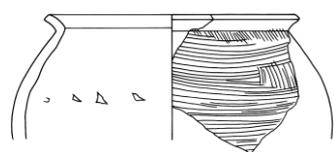
SR I lh

SR I ps 1

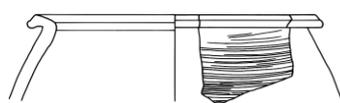
SLT/FKZ ben

Tafel 26

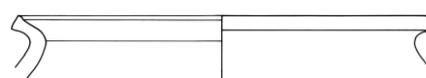
12 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Übergangsschicht SR I/II ben.
Keramik: 426, 427, 429 M 1:2, 415–425, 428 M 1:3.



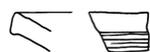
431



432



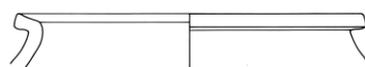
434



433



435



436



438



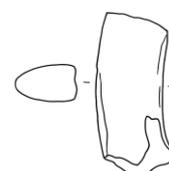
437



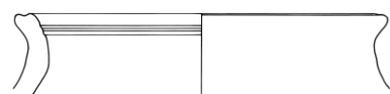
439



440



441



442



443



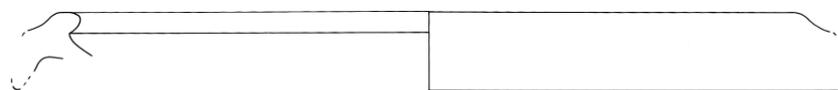
444



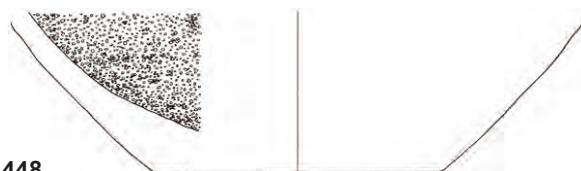
445



447



446



448

SR II ben

SR I abb

SR I/II ben

SR I ben

SR I bh

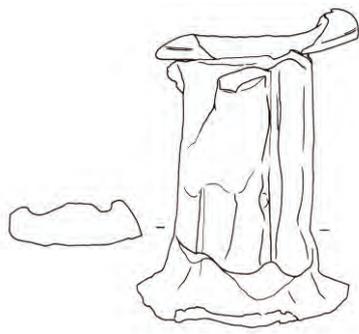
SR I lh

SR I ps 1

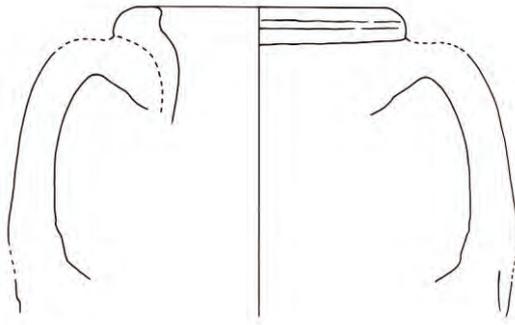
SLT/FKZ ben

Tafel 27

12 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Übergangsschicht SR I/II ben.
 Keramik: 433, 435, 438 M 1:2; 431, 432, 434, 436, 437, 439–448 M 1:3.



449/638



450



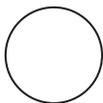
451



452

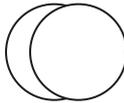


453



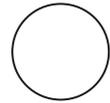
Unbest. Kaiser, Ant.
(Imit.), 250-275

454



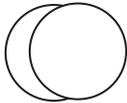
Gallienus,
Ant., 260-268/70

455/456



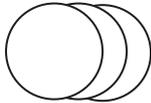
Gallienus Ant.,
267-270

456a



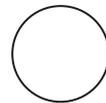
Claudius II. Gothicus.,
Ant., 268-270

457/457a



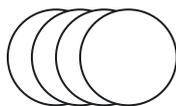
Victorinus/Tetricus I.,
Ant. (Imit.), 269-274?

458/458a/459



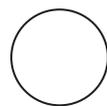
Für Divus Claudius II.,
Ant. (Imit.), 270-?

460



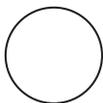
Tetricus I.,
Ant. (Imit.), 271-274?

461-464



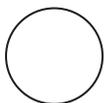
Tetricus I. für Tetricus II.,
Ant. (Imit.), 273-274?

465



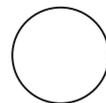
Tetricus I.,
Ant., 273-274

466



Constantinus I.,
Æ 2, 307-317

467



Constantinus I. für
Constantinus II. Æ 3,
330-331

468

SR II ben

SR I abb

SR I/II ben

SR I ben

SR I bh

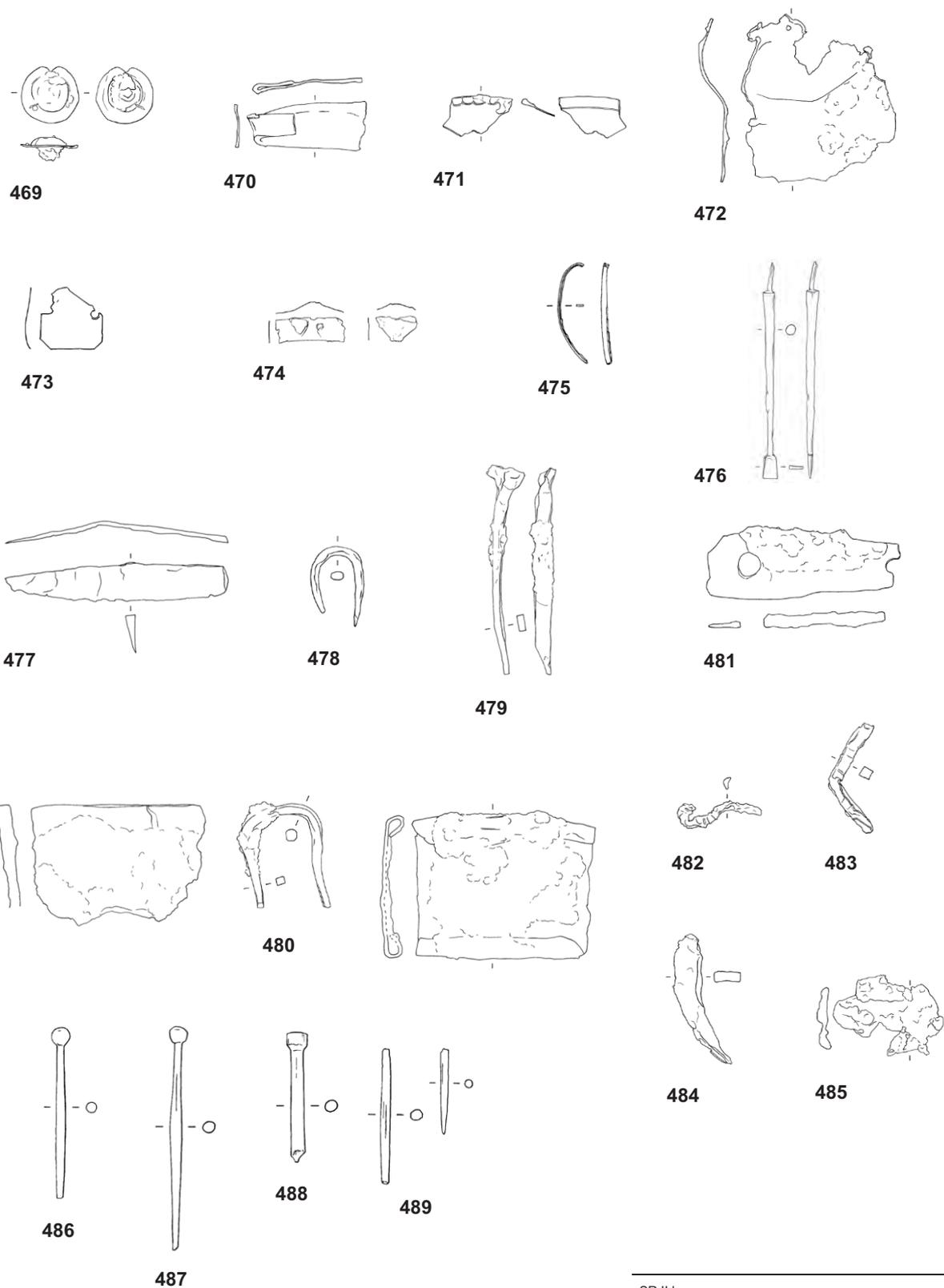
SR I lh

SR I ps 1

SLT/FKZ ben

Tafel 28

12 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Übergangsschicht SR I/II ben.
Keramik: 449/638 M 1:3. Glas: 450, 453 M 1:2, 451 M 1:3. Münzen:
454–468.

**Tafel 29**

12 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Übergangsschicht SR I/II ben.
 Buntmetall: 473, 475 M 1:2; 469–472, 474 M 1:3. Eisen: 476–481 M 1:3.
 Blei: 482–485 M 1:3. Knochen: 486–489 M 1:2.

SR II ben

SR I abb

SR I/II ben

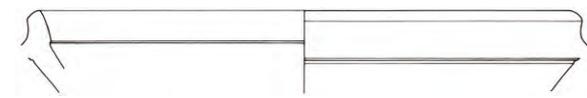
SR I ben

SR I bh

SR I lh

SR I ps 1

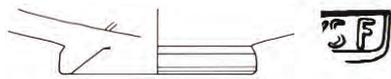
SLT/FKZ ben



490



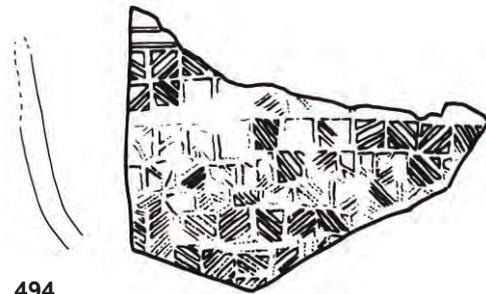
491



492



493



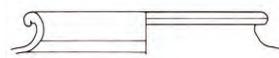
494



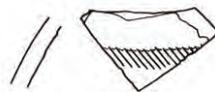
495



496



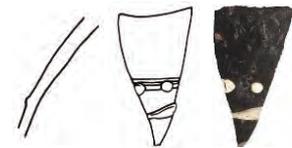
497



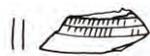
498



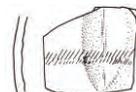
499



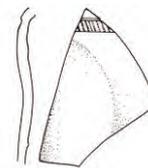
500



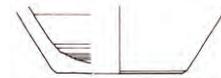
501



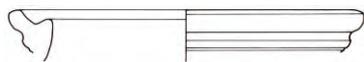
502



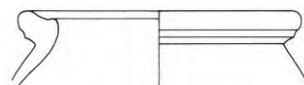
503



504



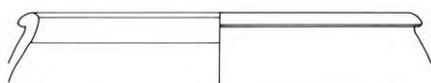
505



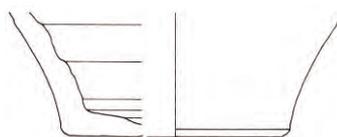
506



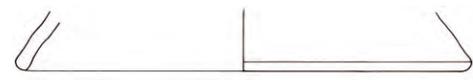
507



508



509



510

FMA/HMA lh

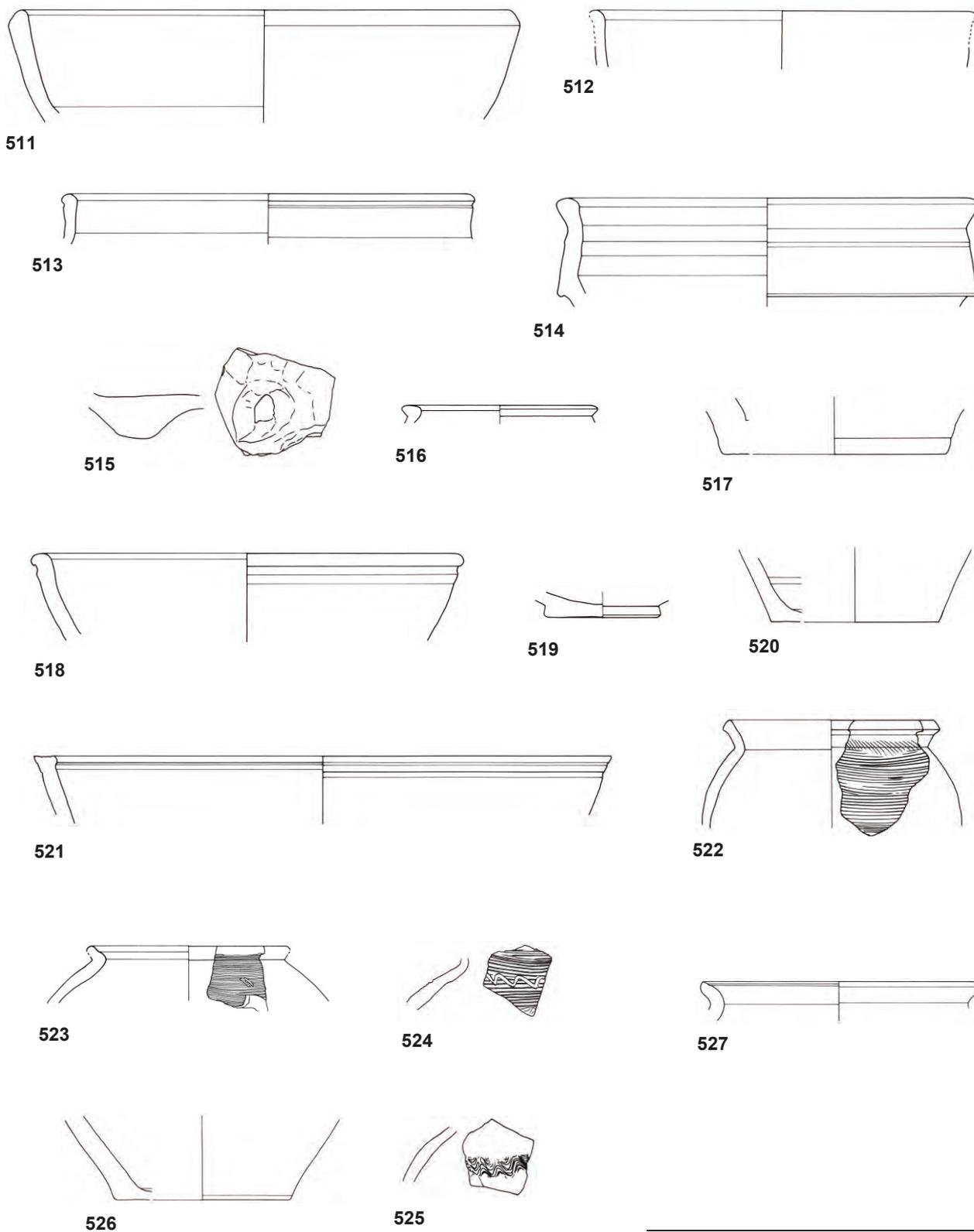
FMA II ps 1+2

FMA lh

SR II ben	FMA I ps
SR I/II ben	
SR I ben	
SR I lh	FMA I vf gru
SR II ps	

Tafel 30

13 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Benutzungsschicht SR II ben.
 Keramik: 492 Stempel, 493, 494 Rädchendekor M 1:1, 491, 494, 498,
 500, 501 M 1:2, 490, 492, 493, 495–497, 499, 502–510 M 1:3.



FMA/HMA lh

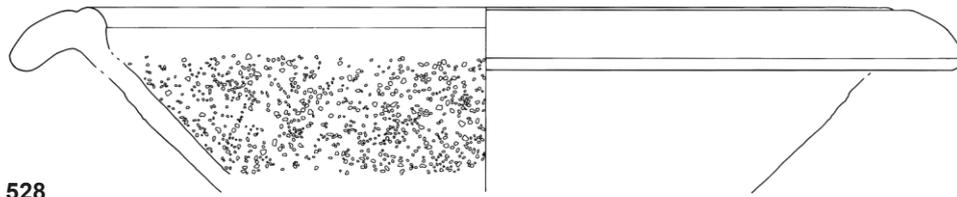
FMA II ps 1+2

FMA lh

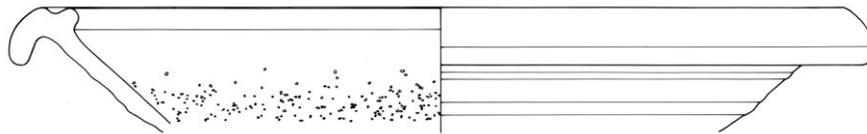
SR II ben	FMA I ps
SR I/II ben	FMA I vf gru
SR I ben	
SR I lh	
SR II ps	

Tafel 31

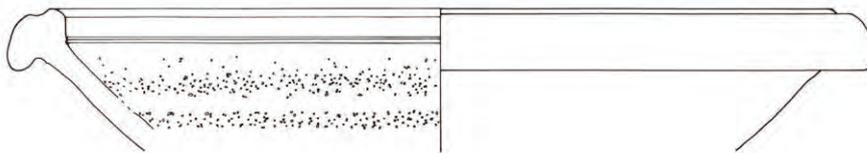
13 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Benutzungsschicht SR II ben.
 Keramik: 511–527 M 1:3.



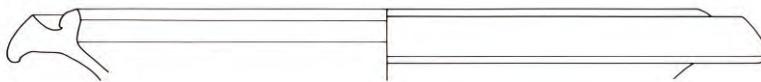
528



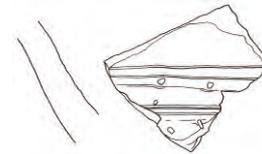
529



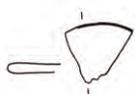
530



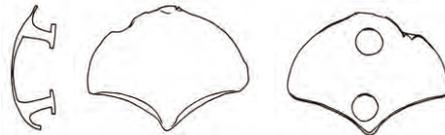
531



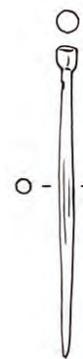
532



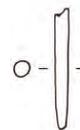
533



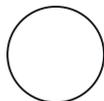
535



536



537



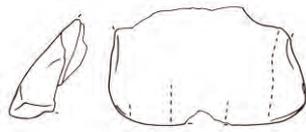
534

Quintillus/Aurelianus für
Divus Claudius II, 270-275

Tafel 32

13 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Benutzungsschicht SR II ben.
Keramik: 528–532 M 1:3. Glas: 533 M 1:2. Münze: 534. Buntmetall:
535 M 1:3. Knochen: 536, 537 M 1:2.

FMA/HMA lh	
FMA II ps 1+2	
FMA lh	
SR II ben	FMA I ps
SR I/II ben	
SR I ben	FMA I vf gru
SR I lh	
SR II ps	



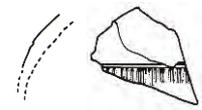
538/592



539



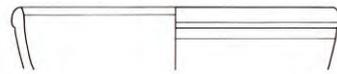
540



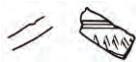
541



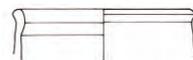
542



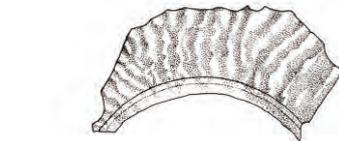
543



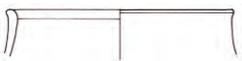
545



546



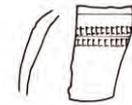
544



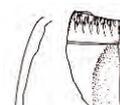
547



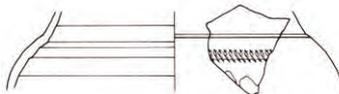
548



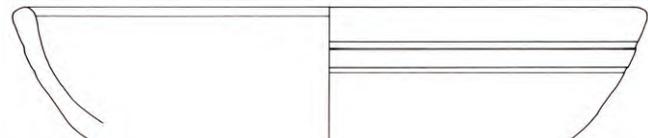
549



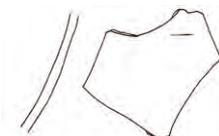
551



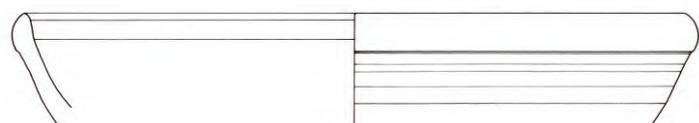
550



554



552



555



553

FMA/HMA lh

FMA II ps 1+2

FMA lh

SR II ben

FMA I ps

SR I/II ben

SR I ben

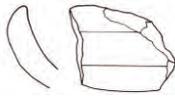
SR I lh

FMA I vf gru

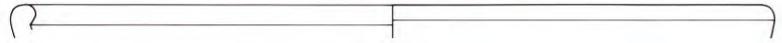
SR II ps

Tafel 33

14 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Verfüllung der Grubenhäuser
FMA I vf gru. Keramik: 541, 545, 548, 549 M 1:2; 538/592–540,
542–544, 546, 547, 550–555 M 1:3.



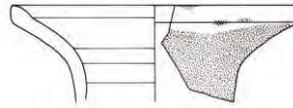
556



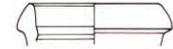
557



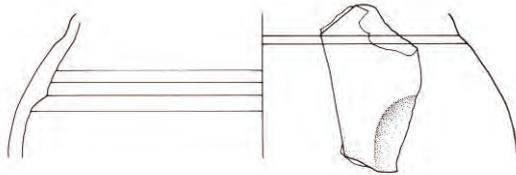
558



559



560



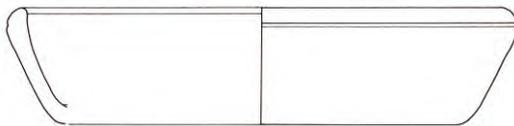
561



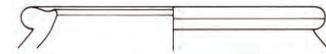
562



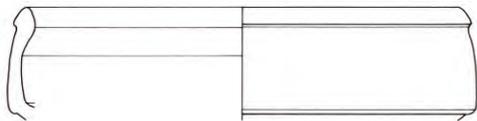
564



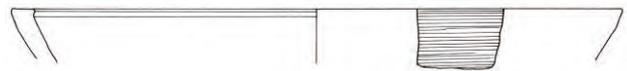
563



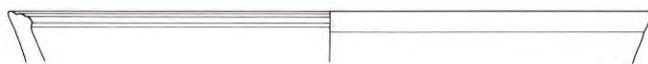
566



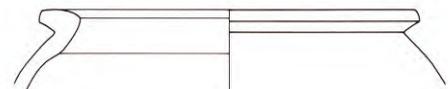
565



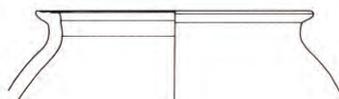
569



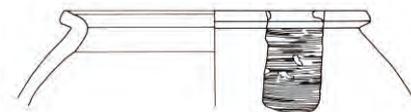
568



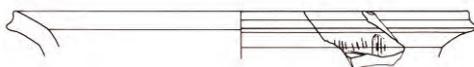
567



570



571



572

FMA/HMA lh

FMA II ps 1+2

FMA lh

SR II ben

FMA I ps

SR I/II ben

SR I ben

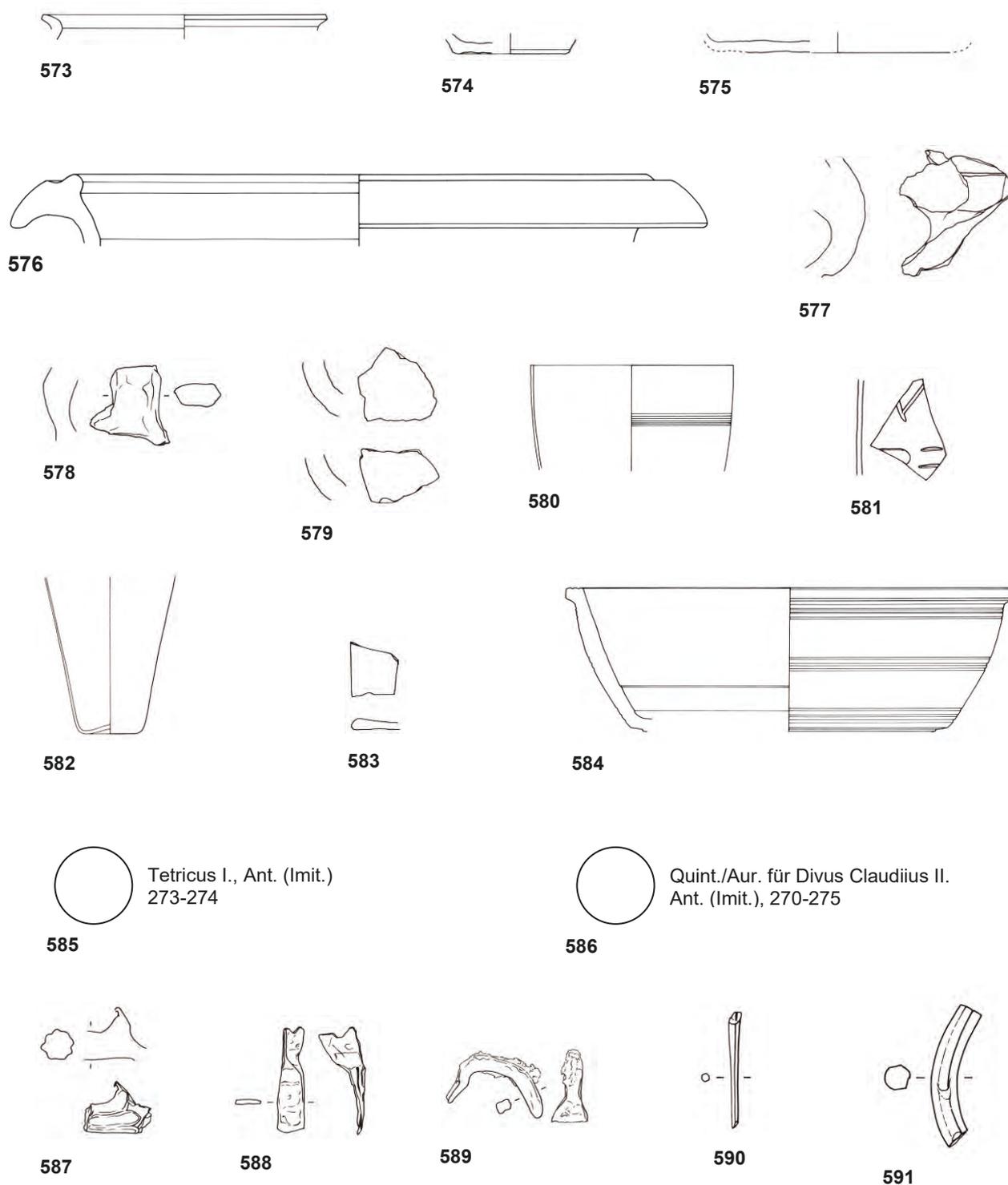
SR I lh

FMA I vf gru

SR II ps

Tafel 34

14 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Verfüllung der Grubenhäuser
FMA I vf gru. Keramik: 556–572 M 1:3.

**Tafel 35**

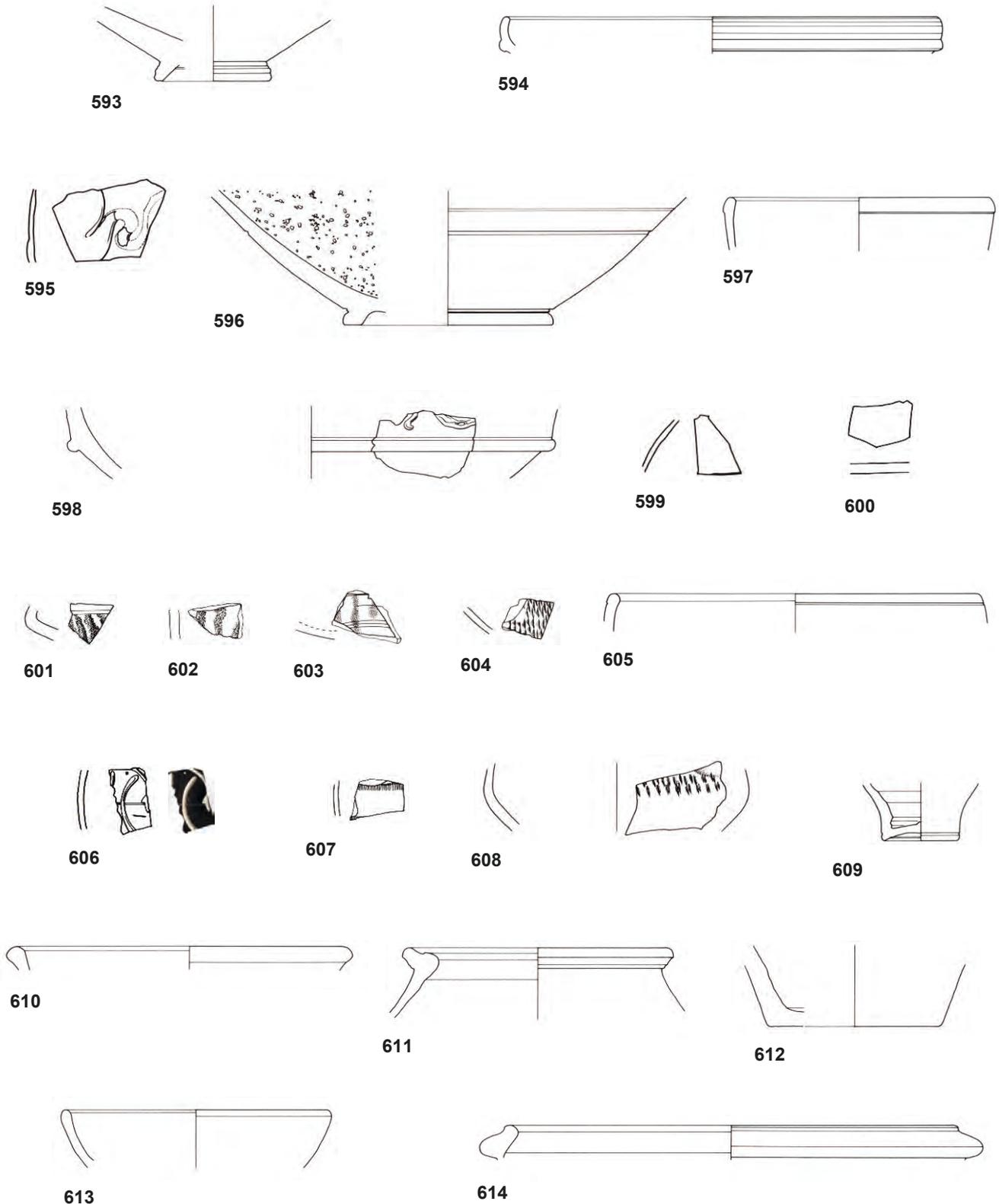
14 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Verfüllung der Grubenhäuser
FMA I vf gru. Keramik: 572–579 M 1:3. Glas 581, 583 M 1:2; 580, 582
M 1:3. Lavez: 584 M 1:3. Münzen: 585, 586. Buntmetall: 587 M 1:3.
Eisen: 588, 589 M 1:3. Knochen: 590 M 1:2. Lignit: 591 M 1:2.

FMA/HMA lh

FMA II ps 1+2

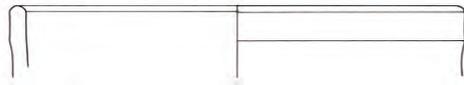
FMA lh

SR II ben	FMA I ps
SR I/II ben	FMA I vf gru
SR I ben	
SR I lh	
SR II ps	

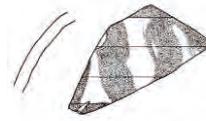


Tafel 36
 15 Martinsgasse 6+8. Funde aus den Planien über den Grubenhäusern
 FMA I ps. Keramik: 595, 599, 600, 606 M 1:2; 593, 594, 596–598,
 601–605, 607–614 M 1:3. 592/538 = 538/592.

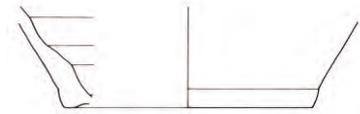
		FMA/HMA lh	
		FMA II ps 1+2	
		FMA lh	
SR II ben	FMA I ps		
SR I/II ben			
SR I ben			
SR I lh	FMA I vf gru		
SR II ps			



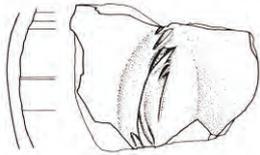
615



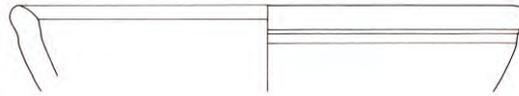
616



617



618



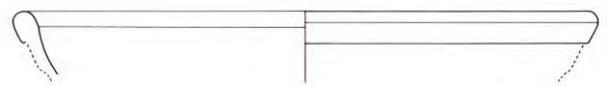
619



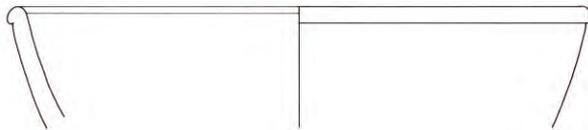
620



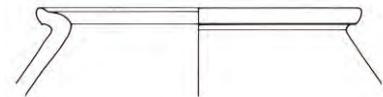
621



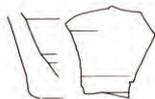
622



623



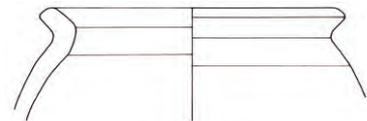
624



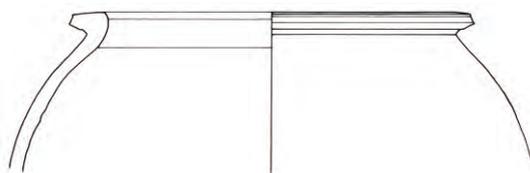
625



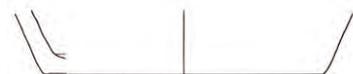
626



627



628



629

FMA/HMA lh

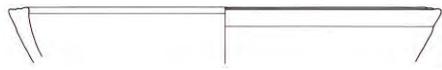
FMA II ps 1+2

FMA lh

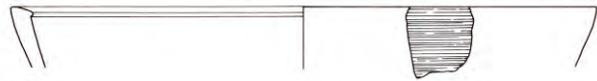
SR II ben	FMA I ps	
SR I/II ben		
SR I ben		
SR I lh	FMA I vf gru	
SR II ps		

Tafel 37

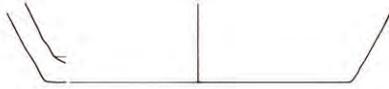
15 Martinsgasse 6+8. Funde aus den Planien über den Grubenhäusern
FMA I ps. Keramik: 615–629 M 1:3.



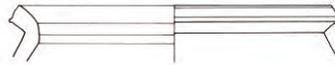
630



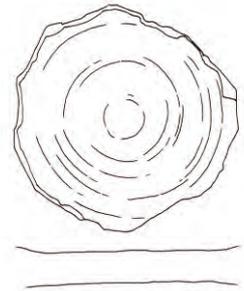
631



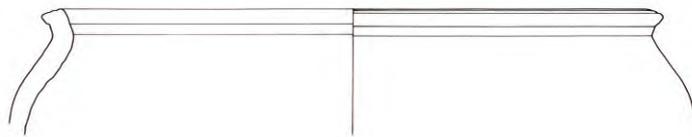
632



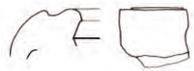
633



635



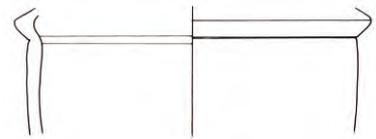
634



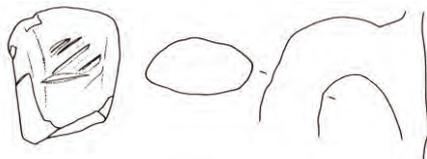
636



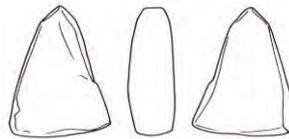
637



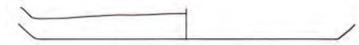
639



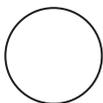
640



641

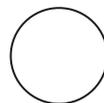


642



643

unbestimmt,
Ant. (lmit.), 250/60-275



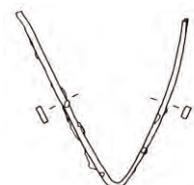
644

Victorinus, Ant., 270-271

Tafel 38

15 Martingasse 6+8. Funde aus den Planien über den Grubenhäusern
FMA I ps. Keramik: 637 M 1:2; 630–636, 638–641 M 1:3. Lavez: 642
M 1:3. Münzen: 643, 644. 638 = 449.

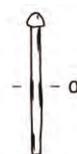
FMA/HMA lh	
FMA II ps 1+2	
FMA lh	
SR II ben	FMA I ps
SR I/II ben	
SR I ben	FMA I vf gru
SR I lh	
SR II ps	



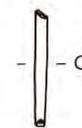
645



646



647



648



649

FMA/HMA lh

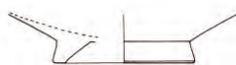
FMA II ps 1+2

FMA lh

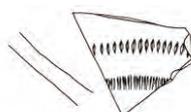
SR II ben	FMA I ps	
SR I/II ben		
SR I ben		
SR I lh	FMA I vf gru	
SR II ps		

Tafel 39

15 Martinsgasse 6+8. Funde aus den Planien FMA I ps. Buntmetall: 645 M 1:3. Eisen: 646 M 1:3. Knochen: 647, 648 M 1:2. Stein: 649 M 1:2.



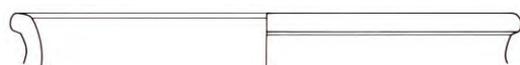
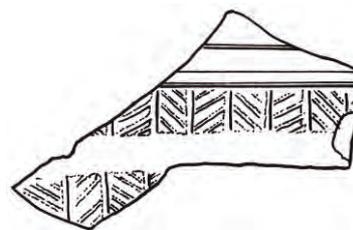
650



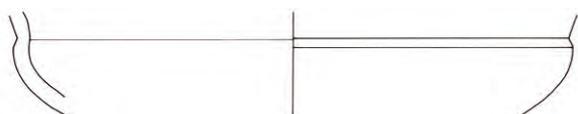
651



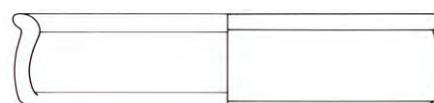
652



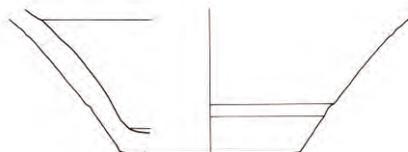
653



655



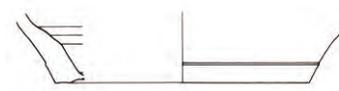
654



658



656



657

FMA/HMA lh

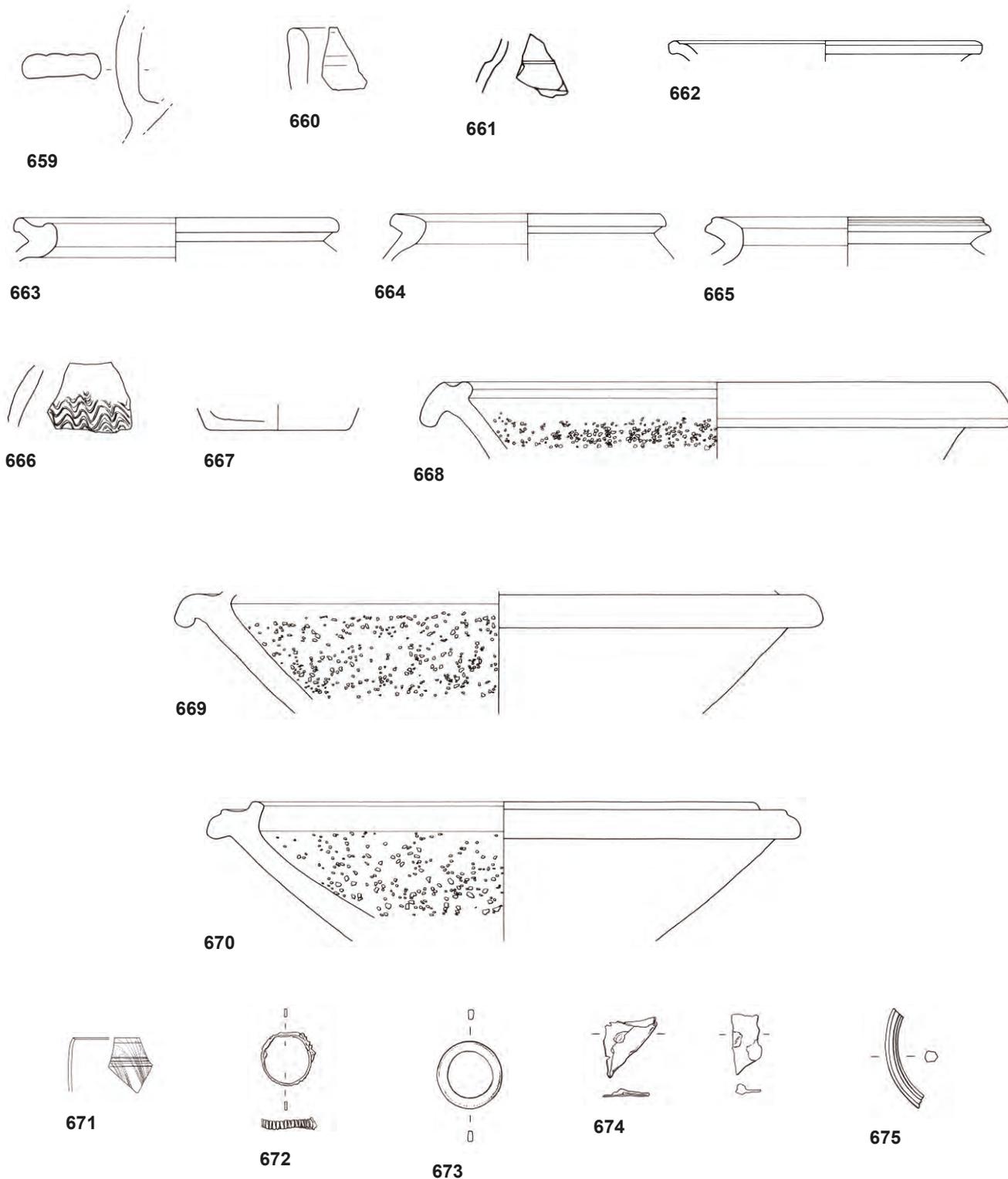
FMA II ps 1+2

FMA lh

SR II ben	FMA I ps	
SR I/II ben		
SR I ben		
SR I lh	FMA I vf gru	
SR II ps		

Tafel 39

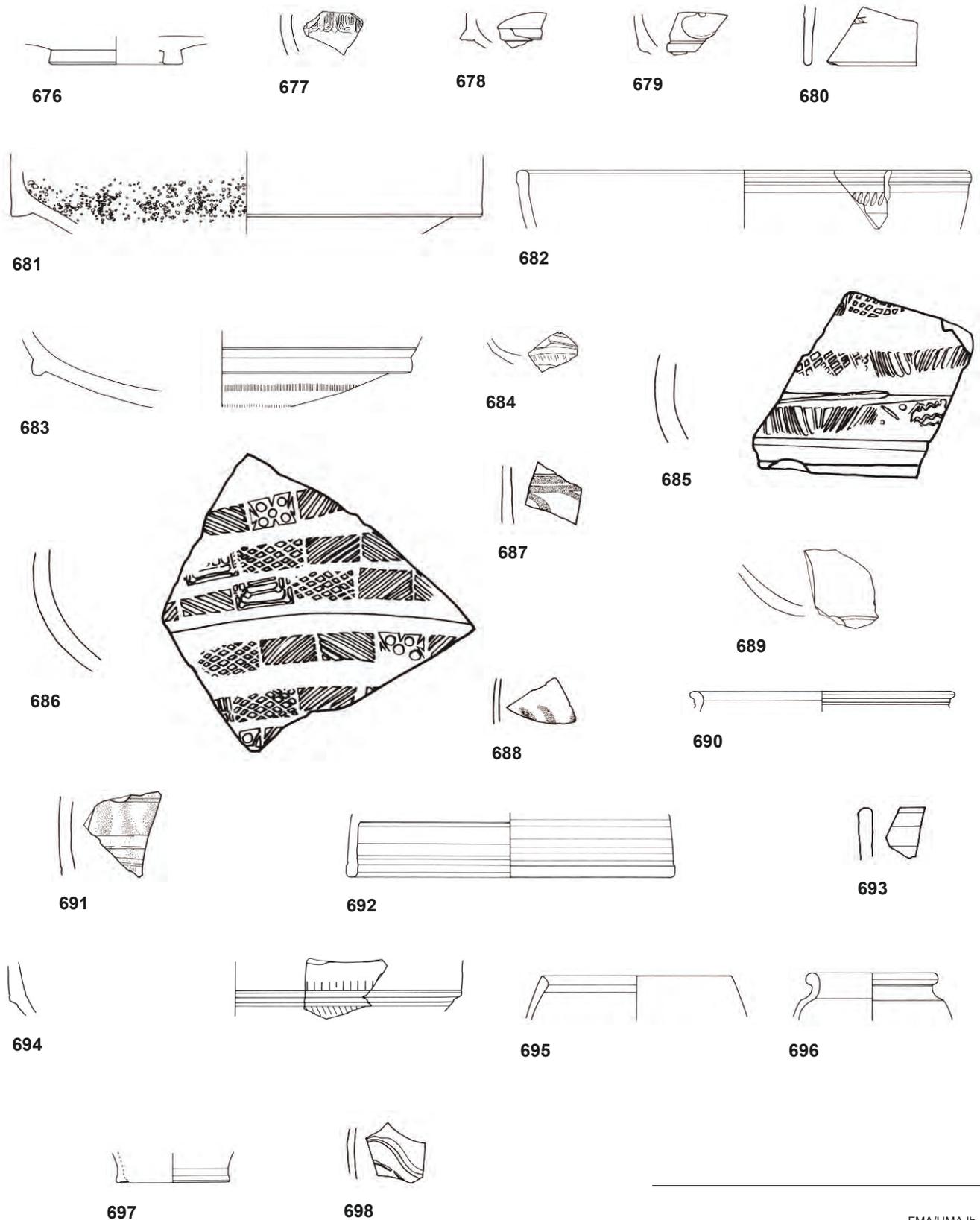
16 Martinsgasse 6+8. Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus der Benutzungsschicht SR II ben und den Planien FMA II ps 1+2. Keramik: 652 Rädchendekor M 1:1 und M 1:2; 650–651, 653–658 M 1:3.



Tafel 40

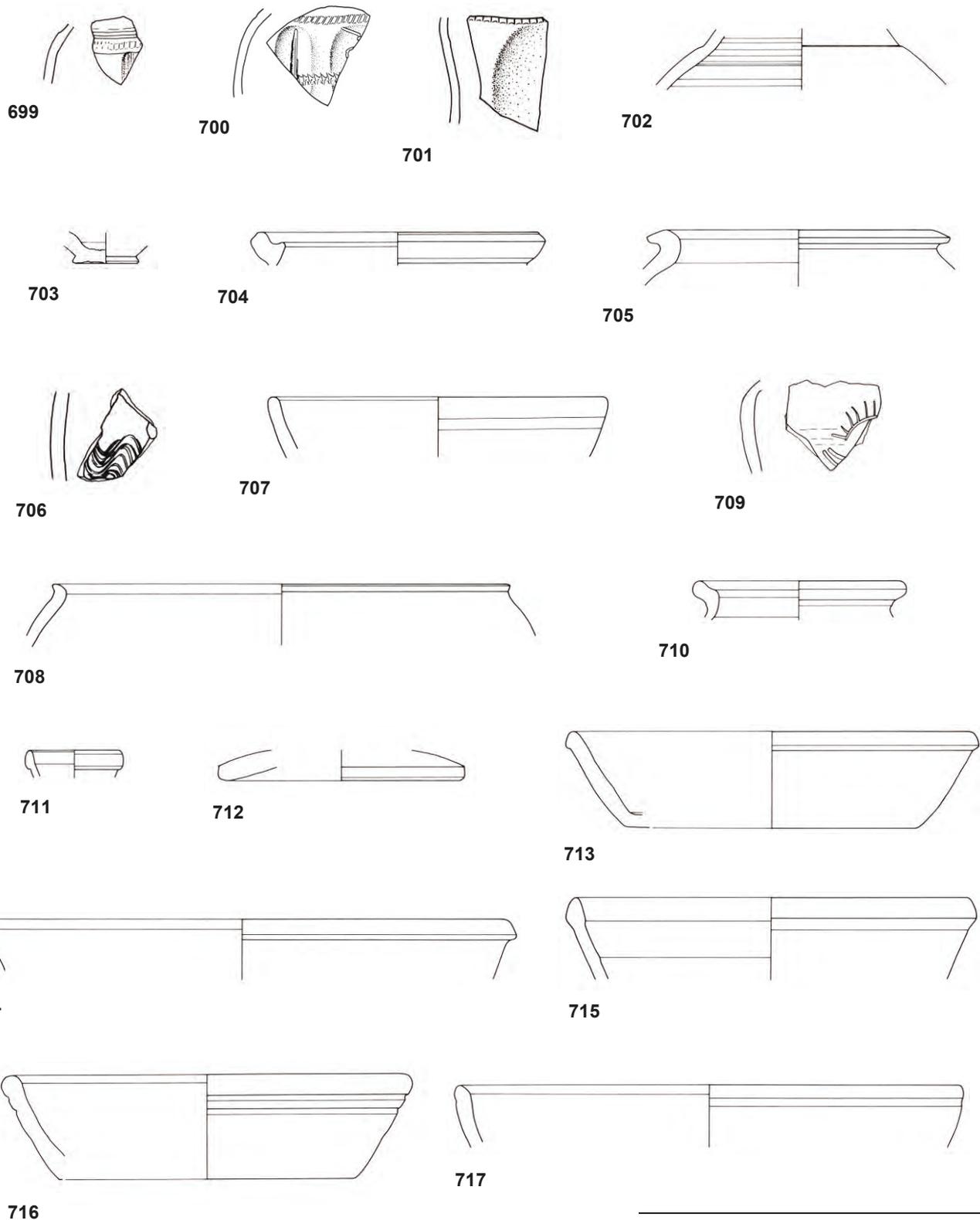
16 Martinsgasse 6+8. Funde aus Fundkomplexen mit Anteilen aus der Benutzungsschicht SR II ben und den Planien FMA II ps 1+2. Keramik: 661 M 1:2; 659, 660, 662–670 M 1:3. Glas: 671 M 1:3. Buntmetall: 672–674 M 1:3. Lignit: 675 M 1:3.

	FMA/HMA lh
FMA II ps 1+2	
	FMA lh
SR II ben	FMA I ps
SR I/II ben	
SR I ben	
SR I lh	FMA I vf gru
SR II ps	

**Tafel 41**

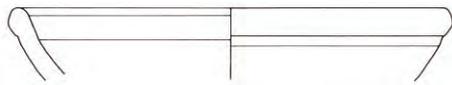
17 Martinsgasse 6+8. Funde aus den Planien FMA II ps 1+2. Keramik:
 685, 686 Rädchendekor M 1:1; 685–688, 691, 693, 698 M 1:2, 676–684,
 689, 690, 692, 694–697 M 1:3.

FMA/HMA lh	
FMA II ps 1+2	
FMA lh	
SR II ben	FMA I ps
SR I/II ben	
SR I ben	FMA I vf gru
SR I lh	
SR II ps	



FMA/HMA lh	
FMA II ps 1+2	
FMA lh	
SR II ben	FMA I ps
SR I/II ben	
SR I ben	
SR I lh	FMA I vf gru
SR II ps	

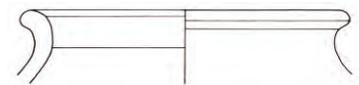
Tafel 42
 17 Martinsgasse 6+8. Funde aus den Planien FMA II ps 1+2. Keramik:
 699, 701, 706 M 1:2, 700, 702–705, 707–717 M 1:3.



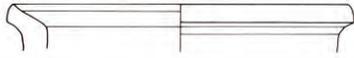
718



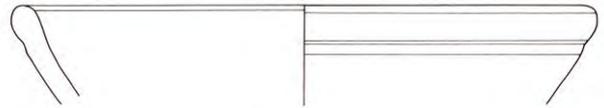
719



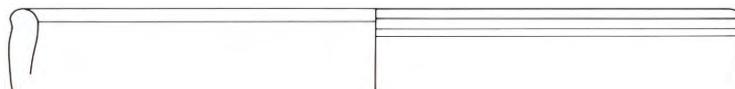
720



721



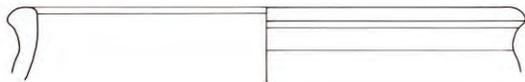
724



723



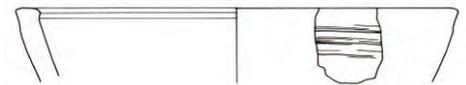
722



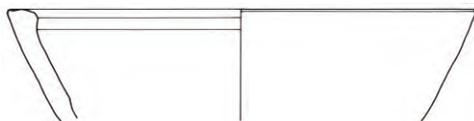
725



726



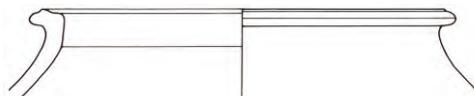
727



728



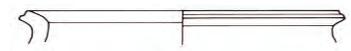
729



730



731



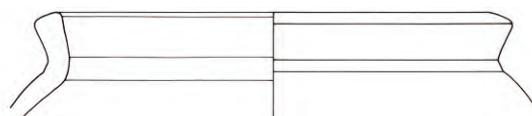
732



734



733

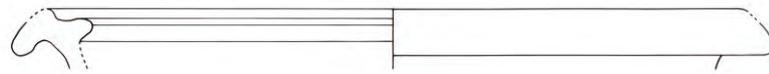


734a

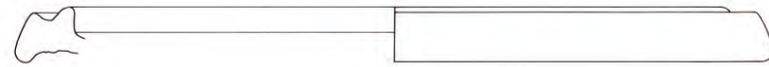
Tafel 43

17 Martinsgasse 6+8. Funde aus den Planien FMA II ps 1+2.
Keramik: 718–734a M 1:3.

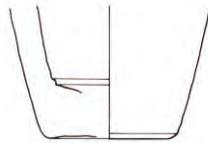
FMA/HMA lh	
FMA II ps 1+2	
FMA lh	
SR II ben	FMA I ps
SR I/II ben	
SR I ben	FMA I vf gru
SR I lh	
SR II ps	



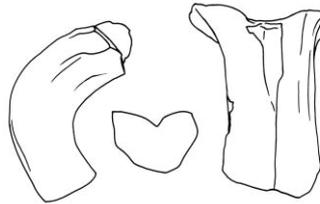
735



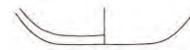
736



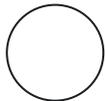
738



739

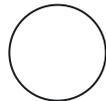


740



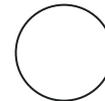
Claudius II. Gothicus,
Ant., 268-270

741



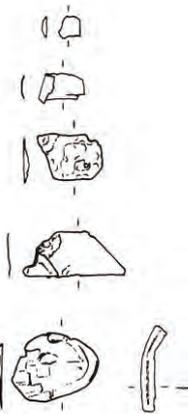
Tetricus I. für Tetricus II.,
Ant. (Imit.), 273-274

742

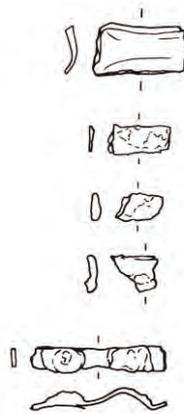


Tetricus I.,
Ant. (Imit.), 271-274

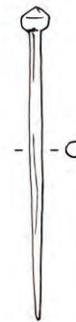
743



744



745



746

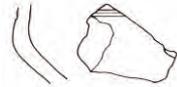
Tafel 44

17 Martinsgasse 6+8. Funde aus den Planien FMA II ps 1+2. Keramik:
735–739 M 1:3; Glas: 740 M 1:3; Buntmetall: 744, 745 M 1:2; Knochen:
746 M 1:2. 737=638.

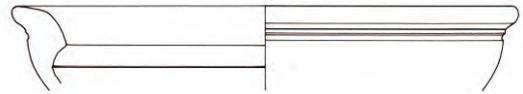
FMA/HMA lh	
FMA II ps 1+2	
FMA lh	
SR II ben	FMA I ps
SR I/II ben	
SR I ben	FMA I vf gru
SR I lh	
SR II ps	



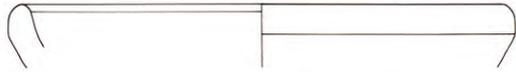
748



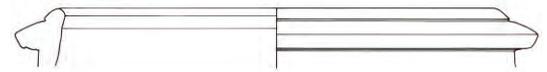
749



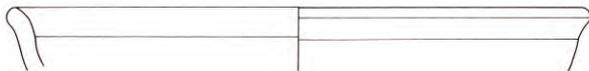
750



751



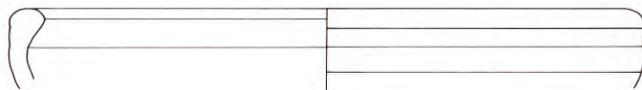
752



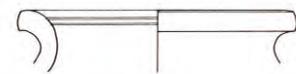
753



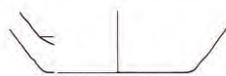
754



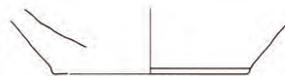
755



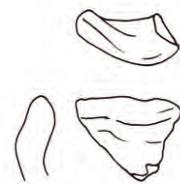
756



757



758



759



760

FMA/HMA lh

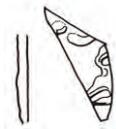
FMA II ps 1+2

FMA lh

SR II ben	FMA I ps
SR I/II ben	
SR I ben	FMA I vf gru
SR I lh	
SR II ps	

Tafel 45

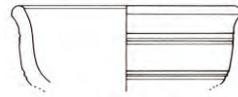
18 Martinsgasse 6+8. Funde aus dem oberen Laufhorizont FMA/HMA lh.
Keramik: 748, 749, 759 M 1:2; 750–758, 760 M 1:3. 747=681.



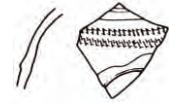
761



762



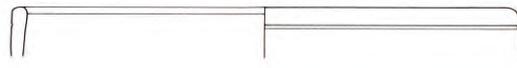
763



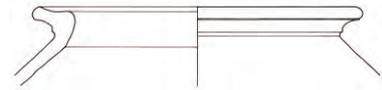
764



765



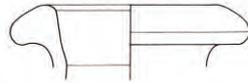
766



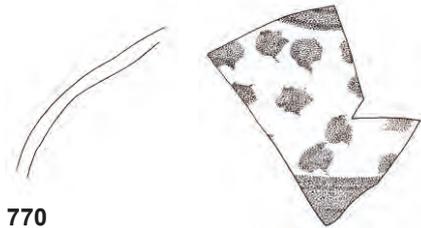
767



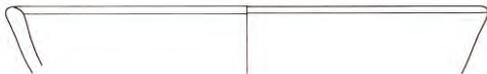
768



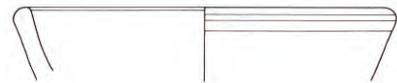
769



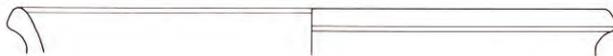
770



771



772



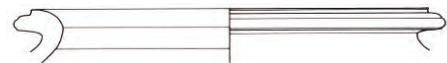
773



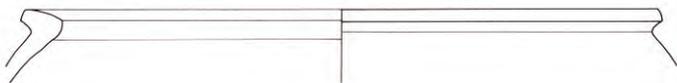
775



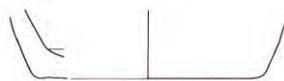
774



777



776



778

Neonatengrab

FMA/HMA lh

FMA II ps 1+2

SR II ben

SR I/II ben

SR I abb

SR I ben

SR I bh

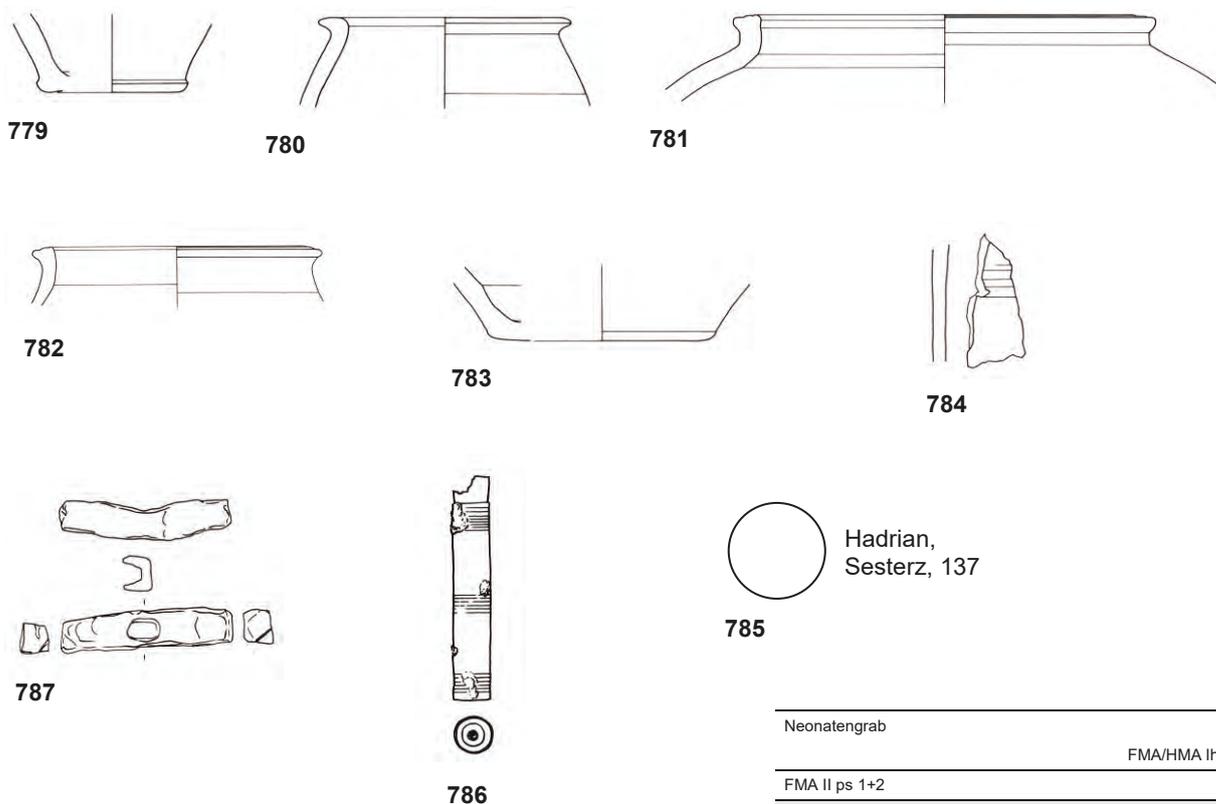
SR I lh

SR I ps 1

SLT/FKZ ben

Tafel 46

19 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Benutzungsschicht SR II ben.
 Keramik: 761, 764, 765 M 1:2; 762, 763, 766–778 M 1:3.



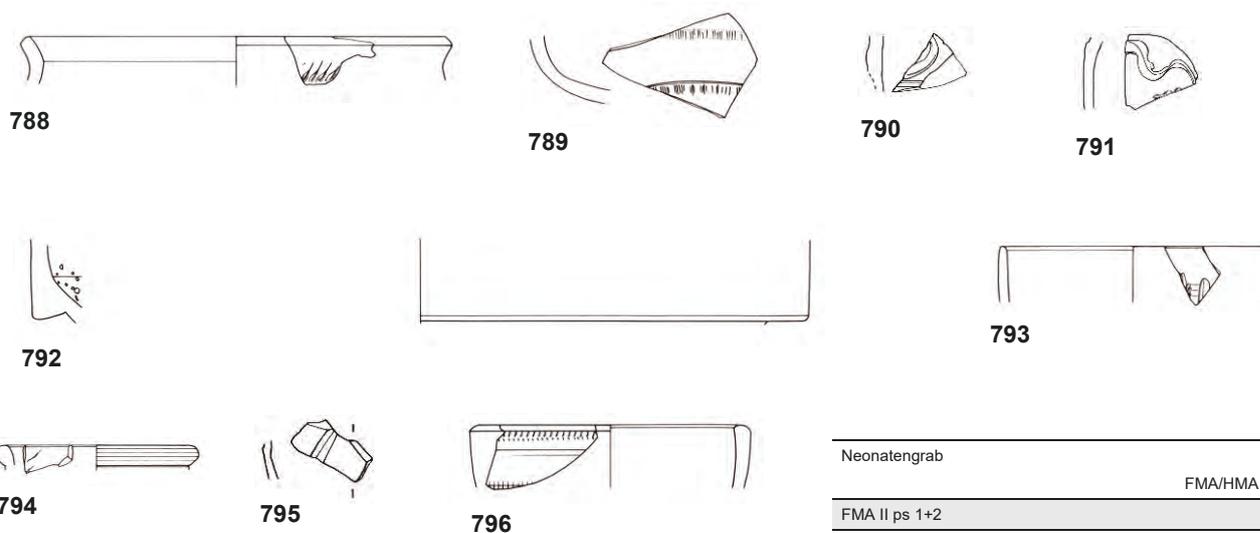
Hadrian,
Sesterz, 137

785

Neonatengrab	
	FMA/HMA lh
FMA II ps 1+2	
SR II ben	
SR I/II ben	SR I abb
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	

Tafel 47

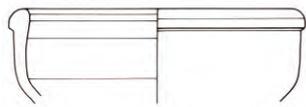
19 Martinsgasse 6+8. Funde aus der Benutzungsschicht SR II ben.
Keramik: 779–783 M 1:3. Lavez: 784 M 1:3. Münze: 785. Buntmetall:
786 M 1:2. Eisen 787 M 1:2.



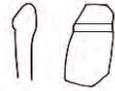
Neonatengrab	
	FMA/HMA lh
FMA II ps 1+2	
SR II ben	
SR I/II ben	SR I abb
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	

Tafel 47

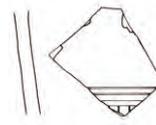
20 Martinsgasse 6+8. Funde aus den Planien FMA II ps 1+2. Keramik:
795, 798, 800 M 1:2, 788–794, 796–797, 799, 801–812 M 1:3.



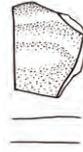
797



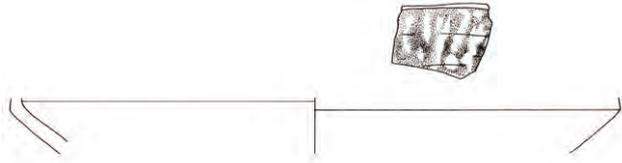
798



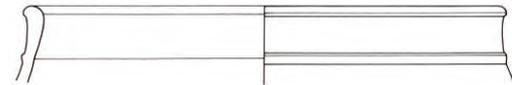
799



800



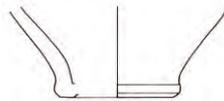
801



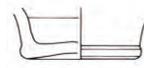
802



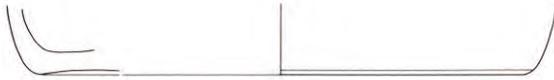
803



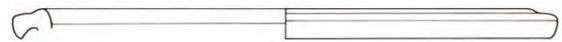
804



805



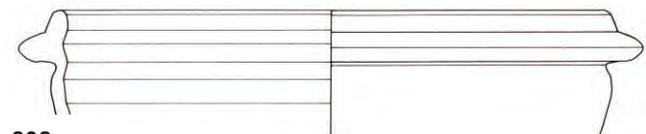
806



807



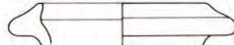
809



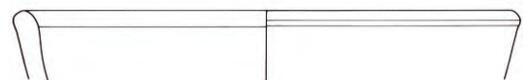
808



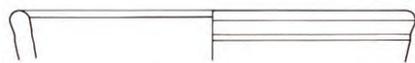
810



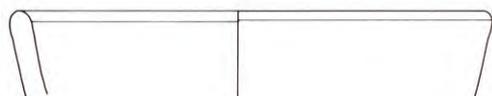
811



812



813



814

Neonatengrab

FMA/HMA lh

FMA II ps 1+2

SR II ben

SR I/II ben

SR I abb

SR I ben

SR I bh

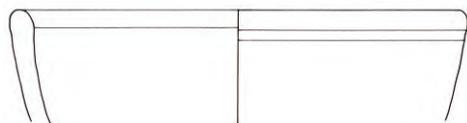
SR I lh

SR I ps 1

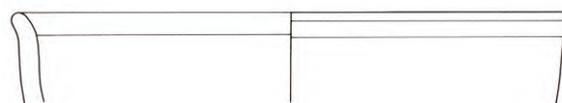
SLT/FKZ ben

Tafel 48

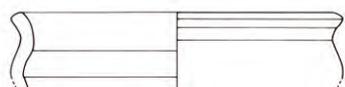
20 Martinsgasse 6+8. Funde aus den Planien FMA II ps 1+2. Keramik: 798, 800 M 1:2, 797, 799, 801–814 M 1:3.



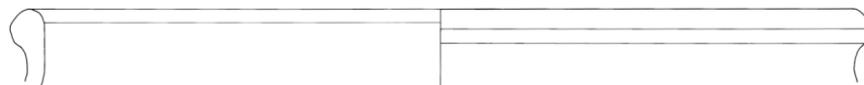
815



816



817



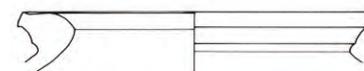
818/856



819



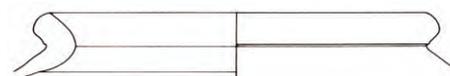
820



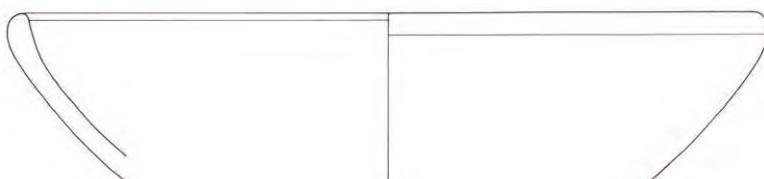
822



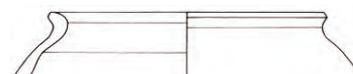
825



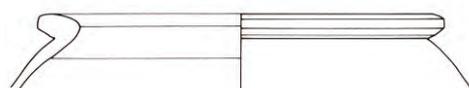
823



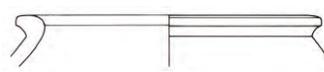
821



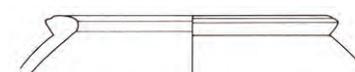
824



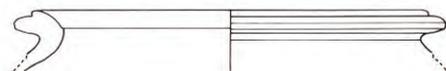
826



827



828



829



830



831

Neonatengrab

FMA/HMA lh

FMA II ps 1+2

SR II ben

SR I/II ben

SR I abb

SR I ben

SR I bh

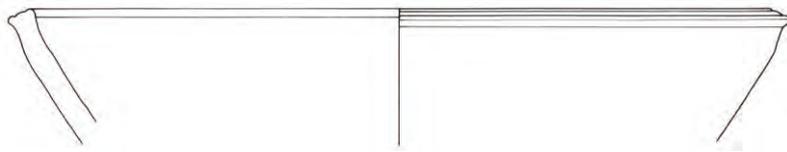
SR I lh

SR I ps 1

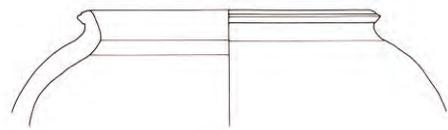
SLT/FKZ ben

Tafel 49

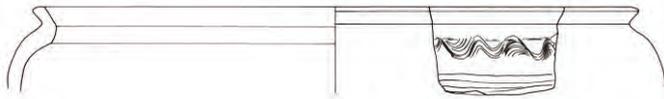
20 Martinsgasse 6+8. Funde aus den Planien FMA II ps 1+2.
 Keramik: 831 M 1:2, 813–830 M 1:3.



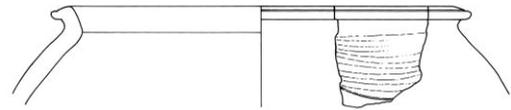
832



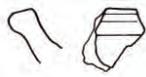
834



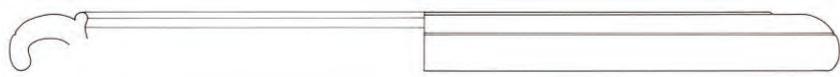
833



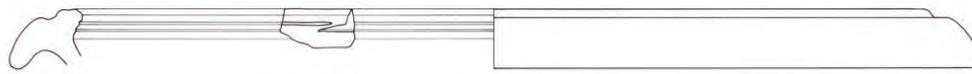
835



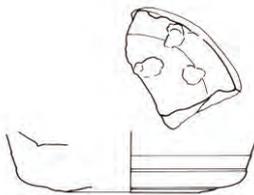
836



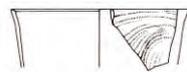
837



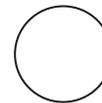
838



839

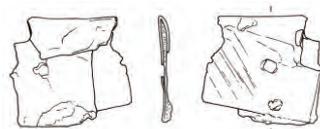


840

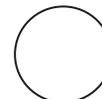


841

Tetricus I.,
Antoninian (Imit.), 271-274



843



842

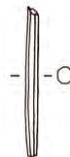
Constantinus I.,
Æ 3, 330-331



844



845



846

Neonatengrab

FMA/HMA lh

FMA II ps 1+2

SR II ben

SR I/II ben

SR I abb

SR I ben

SR I bh

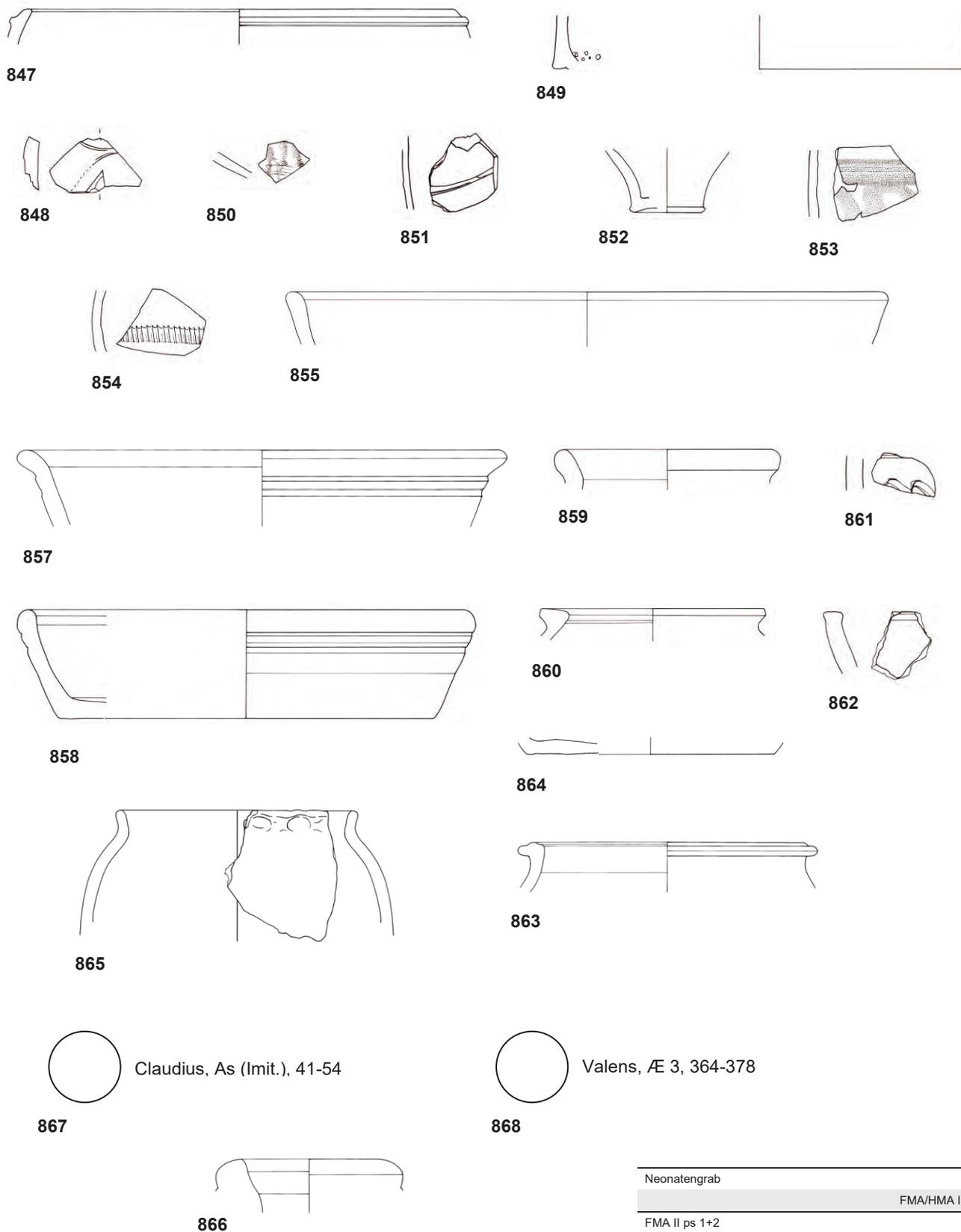
SR I lh

SR I ps 1

SLT/FKZ ben

Tafel 50

20 Martinsgasse 6+8. Funde aus den Planien FMA II ps 1+2. Keramik: 836 M 1:2, 832–835, 837, 838 M 1:3. Lavez: 839 M 1:3. Glas: 840 M 1:3. Münzen: 841, 842. Buntmetall: 843, 844 M 1:3. Knochen: 845, 846 M 1:2.



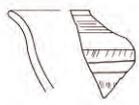
Claudius, As (Imit.), 41-54

Valens, Æ 3, 364-378

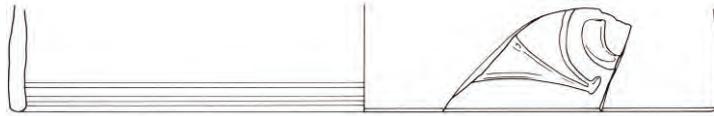
Neonatengrab	
	FMA/HMA lh
FMA II ps 1+2	
SR II ben	
SR I/II ben	
	SR I abb
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	

Tafel 51

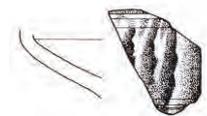
21 Martinsgasse 6+8. Funde aus dem oberen Laufhorizont FMA/HMA lh. Keramik: 848, 851 M 1:2; 847, 849, 850, 852–866 M 1:3. Münzen: 867, 868. 856=818.



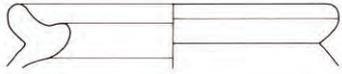
869



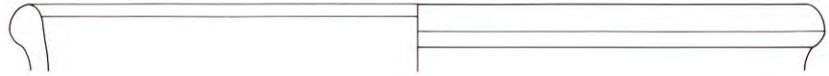
870



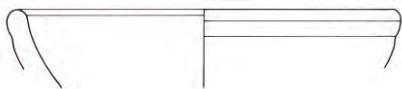
871



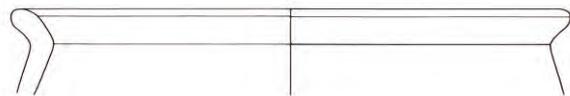
872



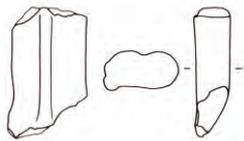
873



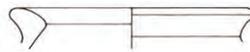
874



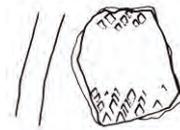
875



876



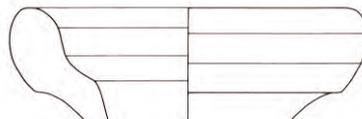
877



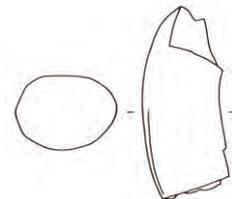
879



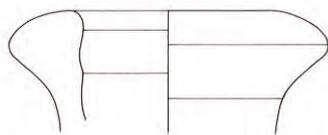
880



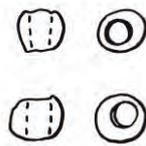
881



882



883

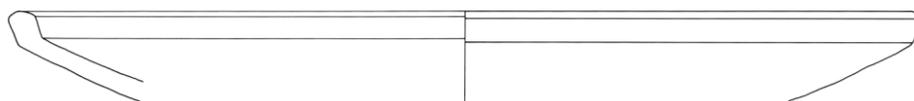


884

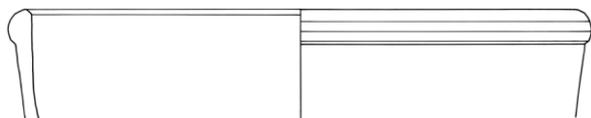
Neonatengrab	
	FMA/HMA 1h
FMA II ps 1+2	
SR II ben	
SR I/II ben	SR I abb
SR I ben	
SR I bh	
SR I lh	
SR I ps 1	
SLT/FKZ ben	

Tafel 52

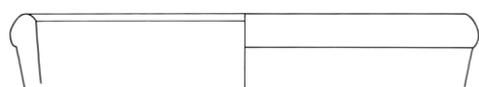
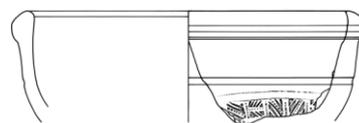
22 Martinsgasse 6+8. Funde aus dem Bereich unmittelbar über dem oberen Laufhorizont FMA/HMA 1h mit Neonaten-Skelett. Keramik: 879 M 1:2; 869–878, 880–883. Glas: 884 M 1:1. 878=829.



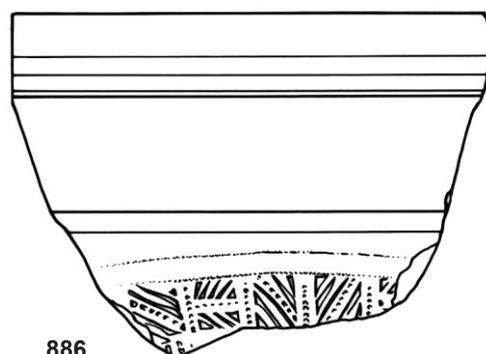
885



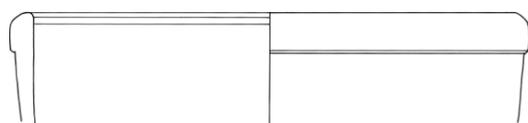
887



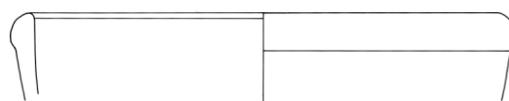
888



886



889



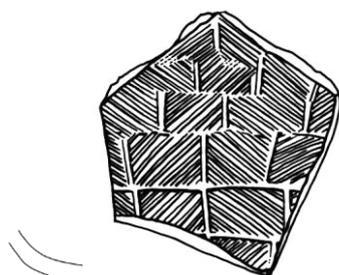
890



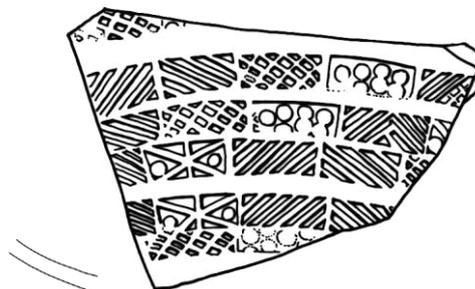
891



892



893



894

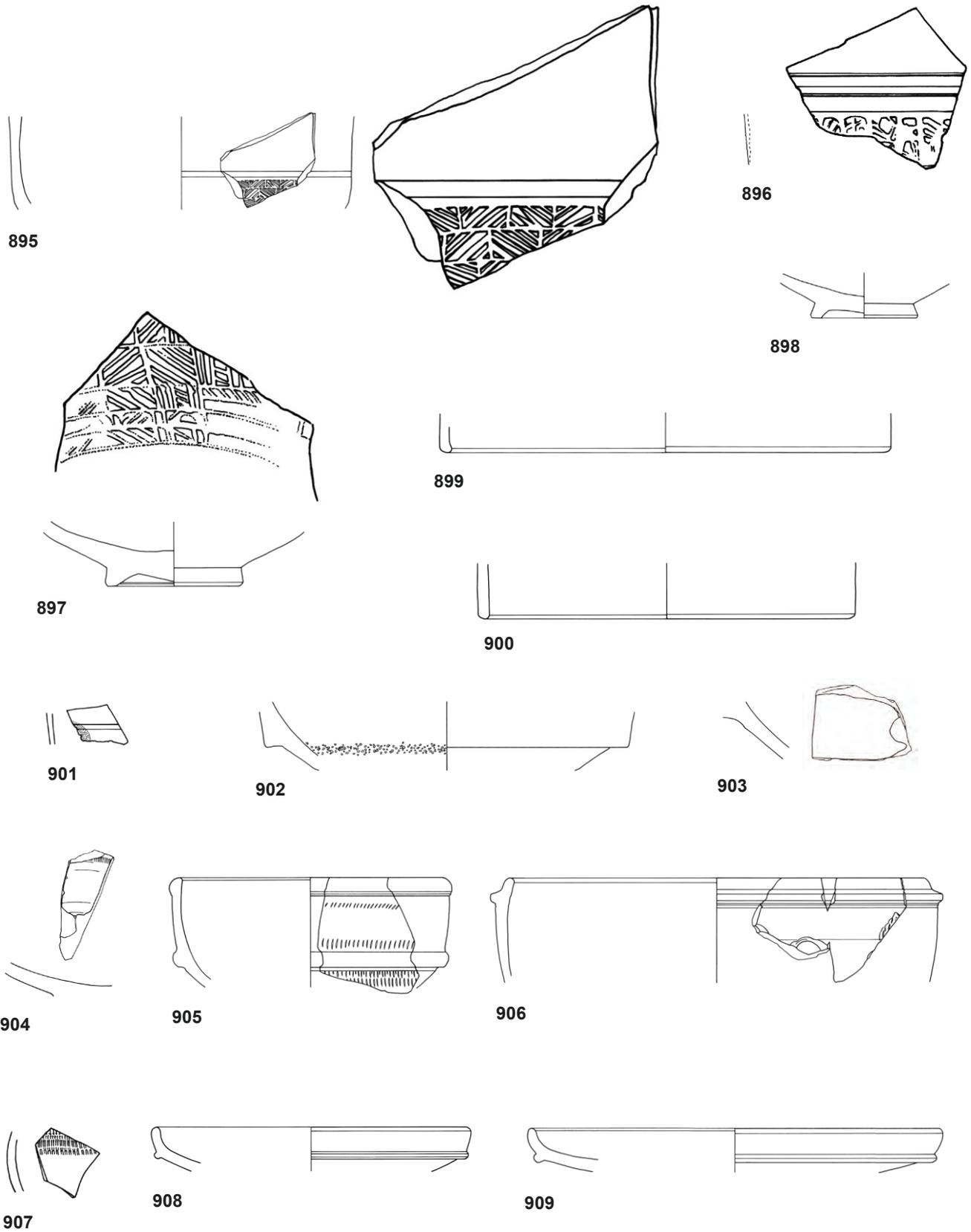
MA ps

SR ps

SLT/FKZ

Tafel 53

23 Martinsgasse 9–13. Funde aus Befundzone A, Sektor 8, untere Schuttschicht. Keramik: 886, 893, 894 M 1:1 und 1:3, 885, 887–892 M 1:3.

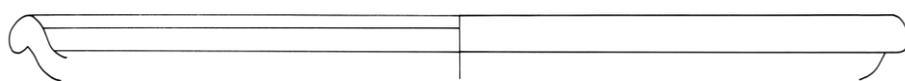


Tafel 54
 23 Martinsgasse 9–13. Funde aus Befundzone A, Sektor 8, untere Schuttschicht. Keramik: 895–897 M 1:1 und 1:3, 901, 907 M 1:2, 898–900 M 1:3.

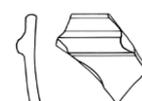
MA ps

SR ps

SLT/FKZ



910



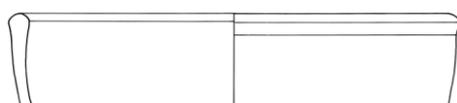
913



911



912



914



915



916



917



918



919



920



921



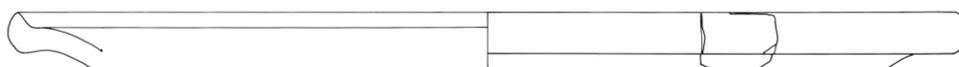
923



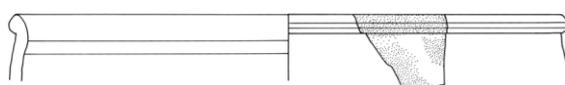
922



924



925



926



927



MA ps

SR ps

SLT/FKZ

Tafel 55

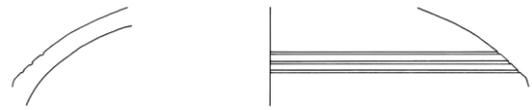
23 Martinsgasse 9–13. Funde aus Befundzone A, Sektor 8, untere Schuttschicht. Keramik: 916 M 1:2, 910–915, 917–927 M 1:3.



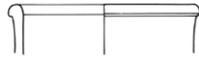
928



929



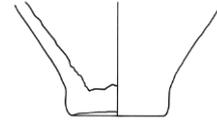
930



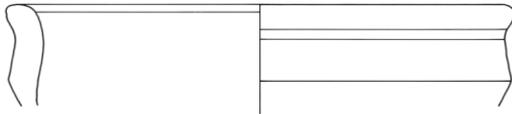
931



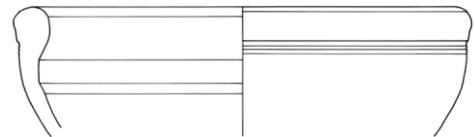
932



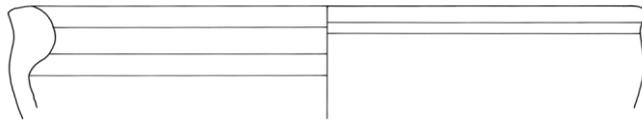
933



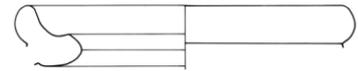
934



935



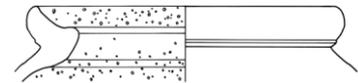
936



938



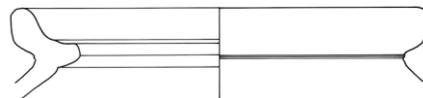
937



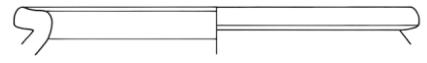
939



940



941



942



943



944



945

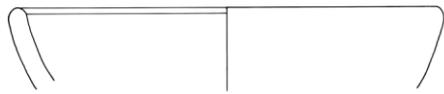
MA ps

SR ps

SLT/FKZ

Tafel 56

23 Martingasse 9–13. Funde aus Befundzone A, Sektor 8, untere Schuttschicht. Keramik: 929, 945 M 1:2, 928, 930–944 M 1:3.



946



947



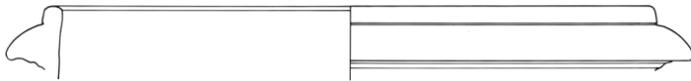
948



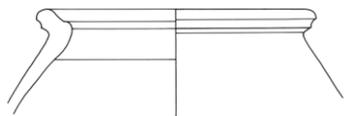
949



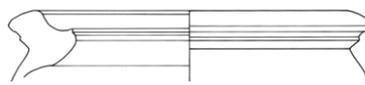
950



951



952



953



954



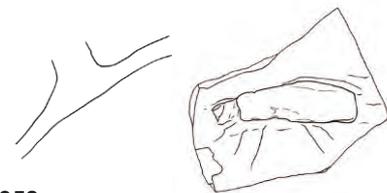
955



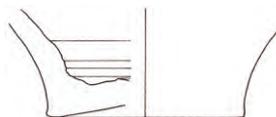
956



957



958



959



960



961



962



963



965



964

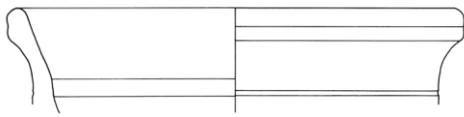
MA ps

SR ps

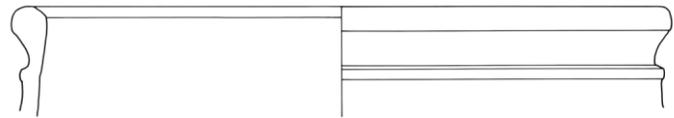
SLT/FKZ

Tafel 57

23 Martinsgasse 9–13. Funde aus Befundzone A, Sektor 8, untere Schuttschicht. Keramik: 946–964 M 1:3.



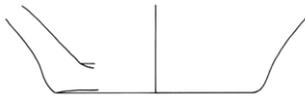
966



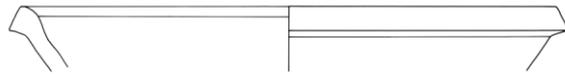
967



968



969



970



971



972



975



973



974



976



977



978



979



980



981



982

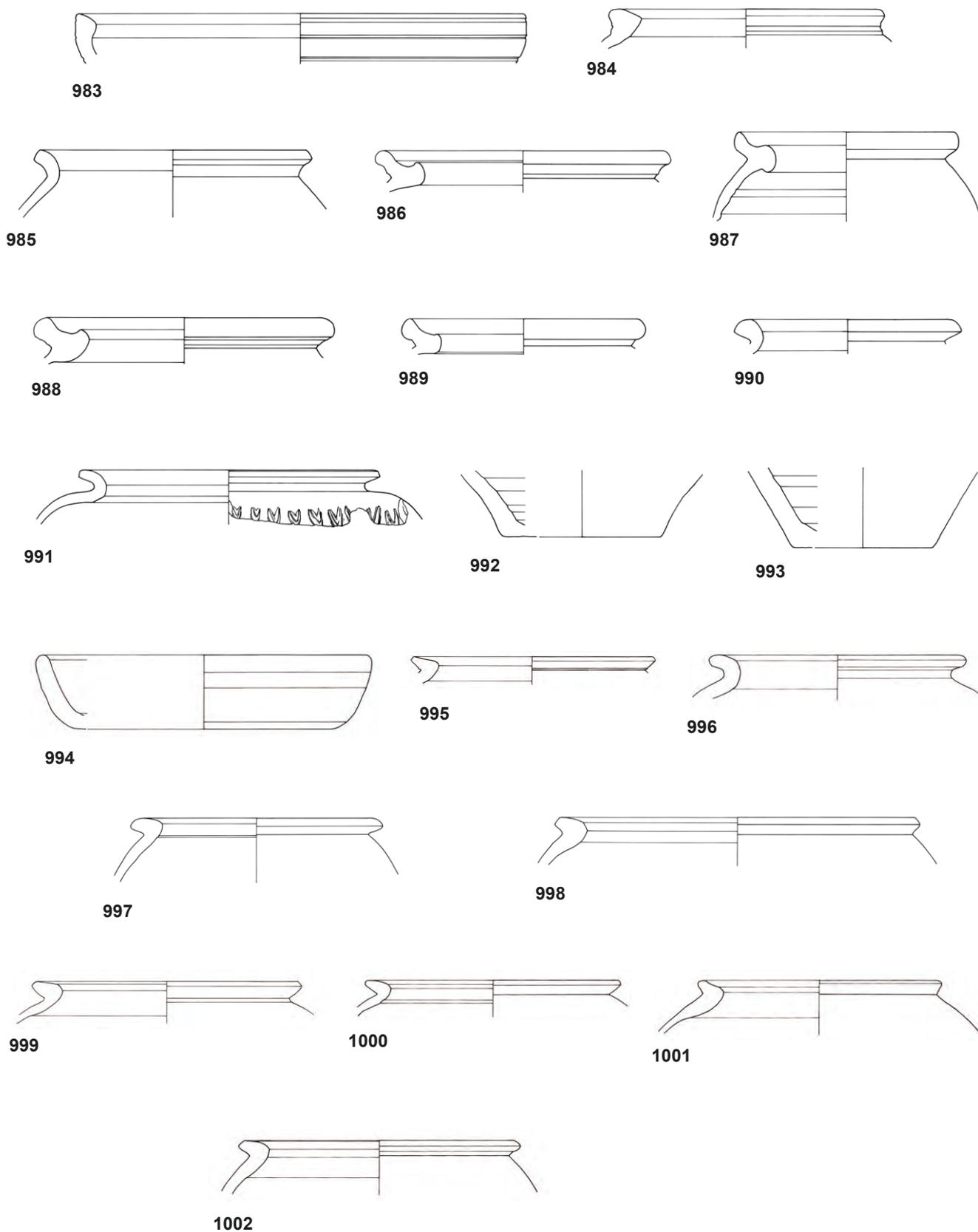
MA ps

SR ps

SLT/FKZ

Tafel 58

23 Martinsgasse 9–13. Funde aus Befundzone A, Sektor 8, untere Schuttschicht. Keramik: 966–981 M 1:3.



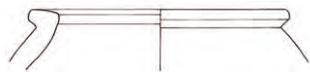
MA ps

SR ps

SLT/FKZ

Tafel 59

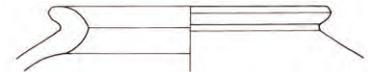
23 Martinsgasse 9–13. Funde aus Befundzone A, Sektor 8, untere Schuttschicht. Keramik: 983–1002 M 1:3.



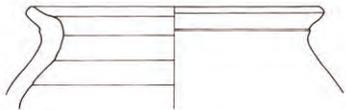
1003



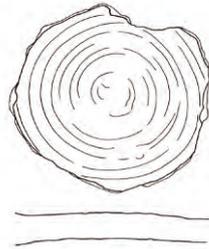
1004



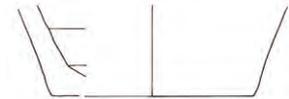
1005



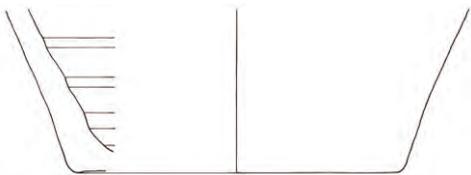
1006



1007



1008



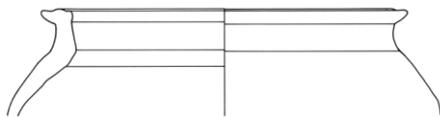
1009



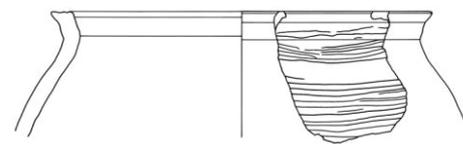
1010



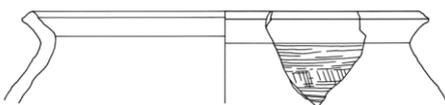
1011



1012



1013



1014



1015



1016



1017

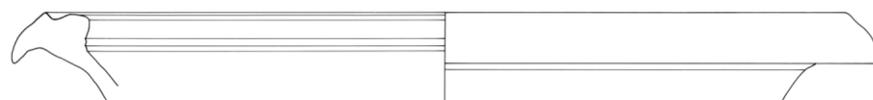
MA ps

SR ps

SLT/FKZ

Tafel 60

23 Martinsgasse 9–13. Funde aus Befundzone A, Sektor 8, untere Schuttschicht. Keramik: 1003–1017 M 1:3.



1018



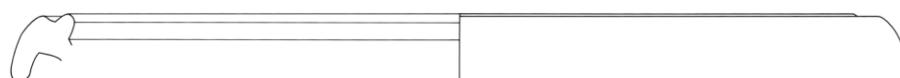
1019



1020



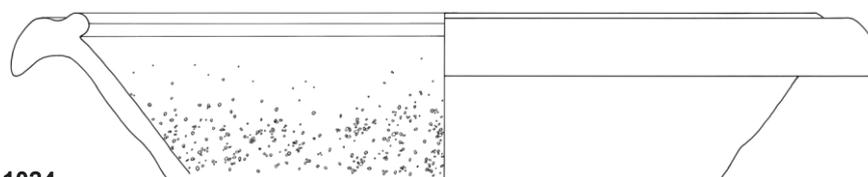
1021



1022



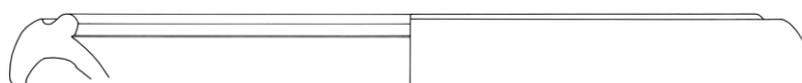
1023



1024



1025



1026



1027

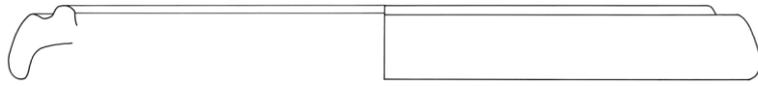
MA ps

SR ps

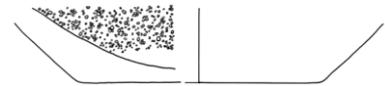
SLT/FKZ

Tafel 61

23 Martinsgasse 9–13. Funde aus Befundzone A, Sektor 8, untere Schuttschicht. Keramik: 1018–1027 M 1:3.



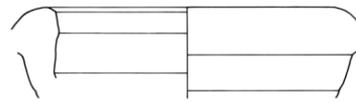
1028



1029



1030



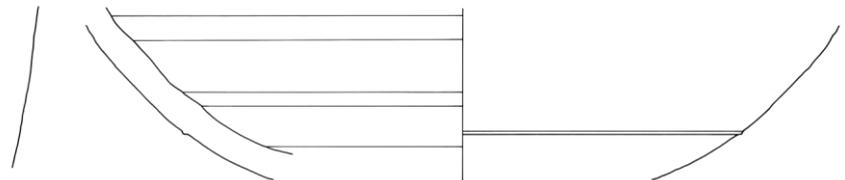
1031



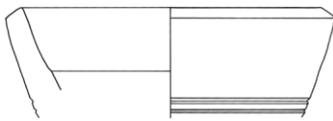
1034



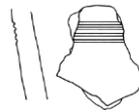
1032



1033



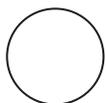
1035



1036

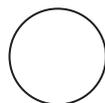


1037



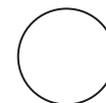
Postumus, Ant., 263-268

1038



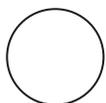
Quintillus/Aurelianus, für
Divus Claudius, Ant. (Imit.),
270-275?

1039



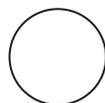
Maximianus, Ant.,
285-294/296

1040



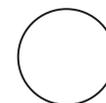
Constantinus I., Æ 3,
330-331

1041



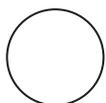
Unbest. Kaiser, Æ 4, nach
335

1042



Unbest. Kaiser, Æ 4,
nach 335

1043



Konstantinisch, Æ 4,
335-341.

1044

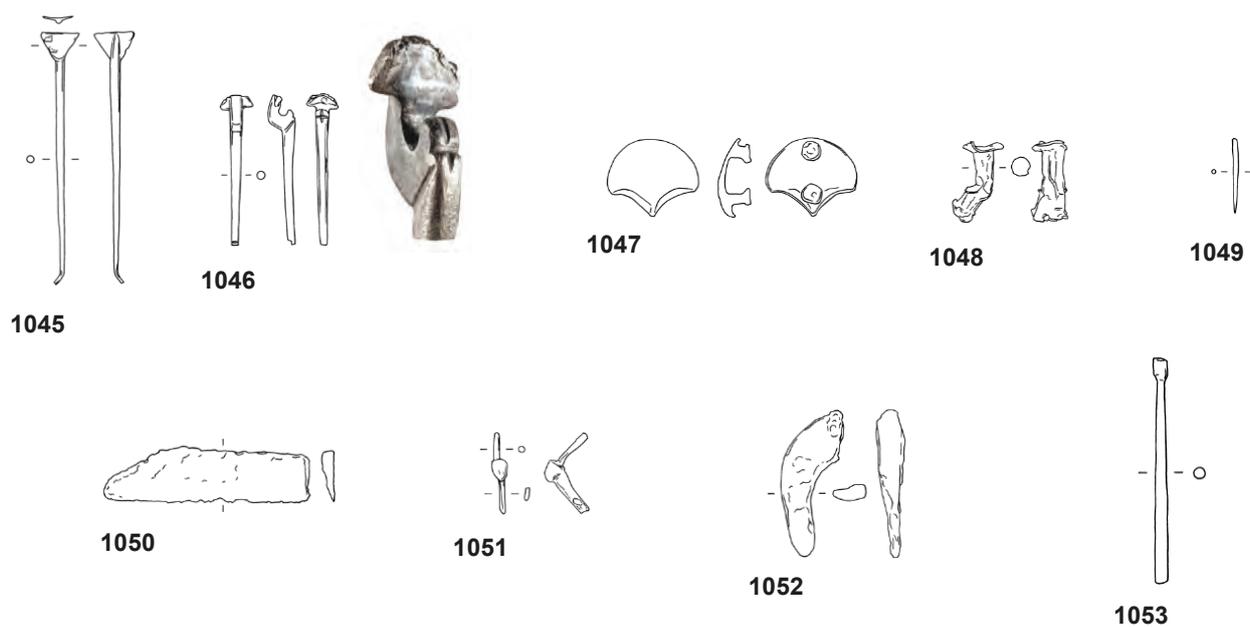
MA ps

SR ps

SLT/FKZ

Tafel 62

23 Martinsgasse 9–13. Funde aus Befundzone A, Sektor 8, untere Schuttschicht. Keramik: 1029–1033 M 1:3. Lavez: 1035–1037. Münzen: 1038–1044.

**Tafel 63**

23 Martingasse 9–13. Funde aus Befundzone A, Sektor 8, untere Schuttschicht. Edelmetall: 1045 M 1:3. 1046 M 1:3, Foto M 1:1. Buntmetall: 1047–1049, M 1:3. Eisen: 1050–1052 M 1:3. Knochen: 1053 M 1:2.

MA ps

SR ps

SLT/FKZ



Constantinus I, Æ 3,
324-325



Constantinus I, Æ 3,
330/331

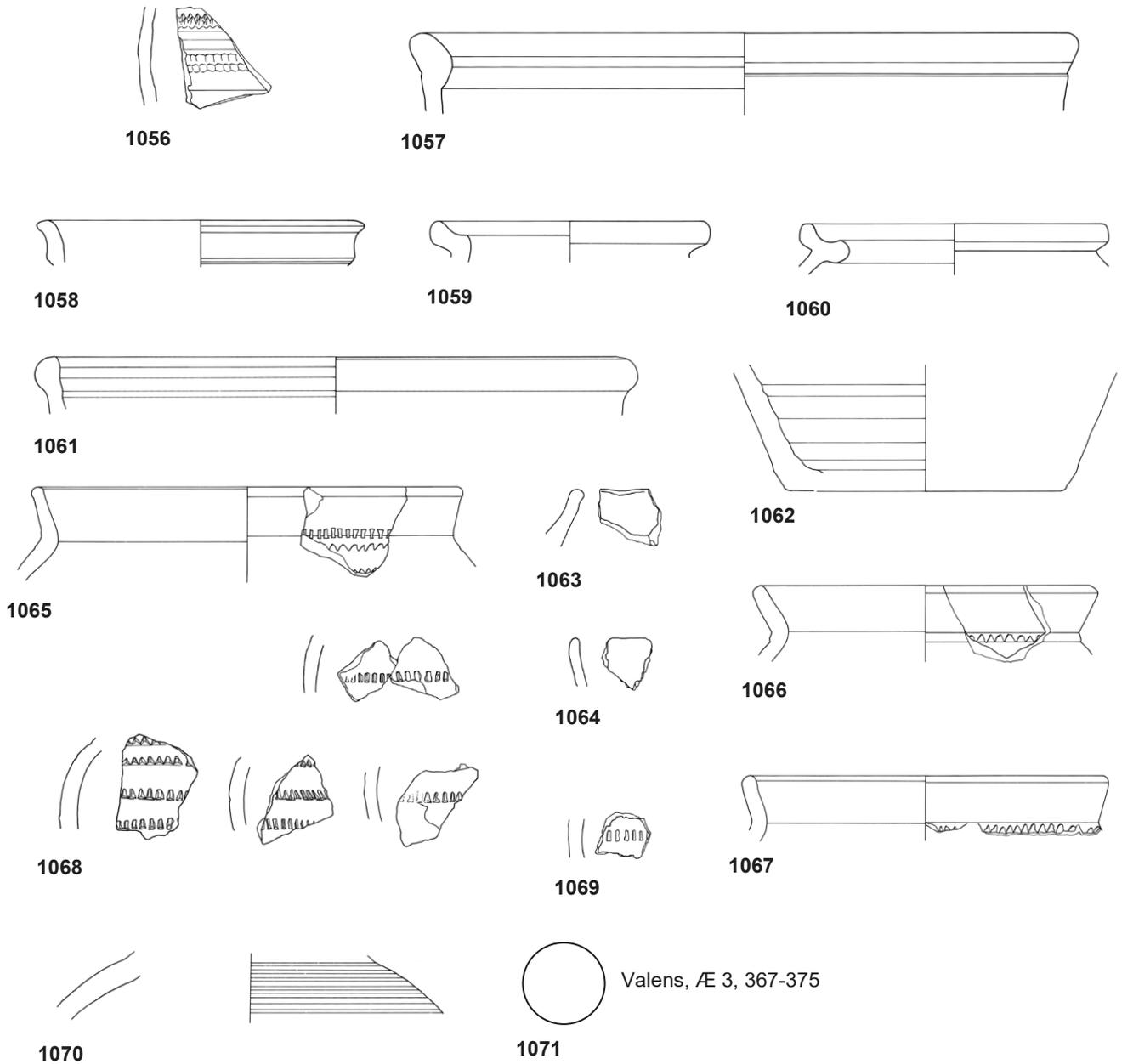
SR/MA abb 1

SR abb

SR hb 2

Tafel 63

24 Martingasse 9–13. Funde aus Befundzone C, Sektor 7, Hypokaustum, SR abb. Münzen: 1054, 1055.



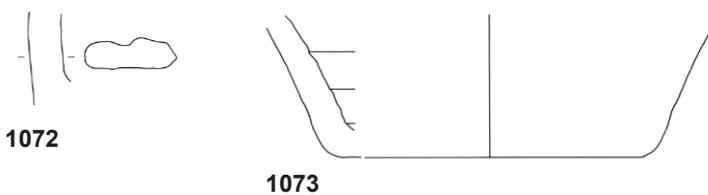
SR/MA abb 1

SR abb

SR hb 2

Tafel 64

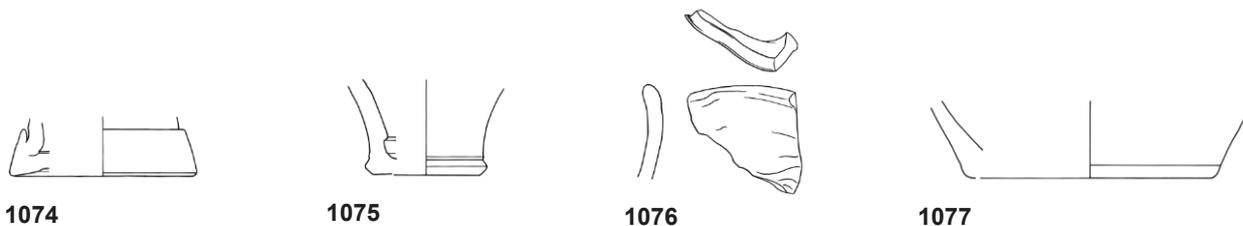
25 Martinsgasse 9–13. Funde aus Befundzone C, Sektor 7, Hypokaust-
raum, SR/MA abb 1. Keramik: 1056–1070, M 1:3. Münzen: 1071.



Tafel 64

26 Martinsgasse 9–13. Funde aus Befundzone C, Sektor 7, Hypokaust-
raum, MA ag 1. Keramik: 1072, 1073 M 1:3.

MA ag 1	SR/MA abb 1
	SR abb
	SR hb 2



1074

1075

1076

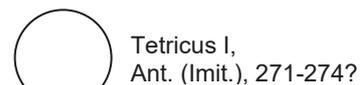
1077



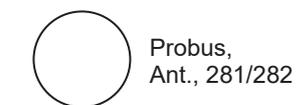
1081



1078



1079



1080

MANZ

SR II

SR I

SLT/FKZ

Tafel 65

27 Martinskirchplatz, Befundzone 1: Funde aus Schacht 1, spätrömische Phase I. Keramik: 1074–1077, 1082–1088 M 1:3. Münzen: 1078–1080. Knochen: 1081 M 1:2.



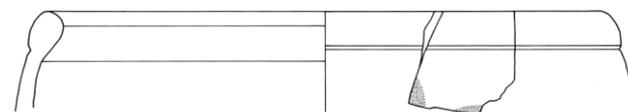
1082



1084



1083



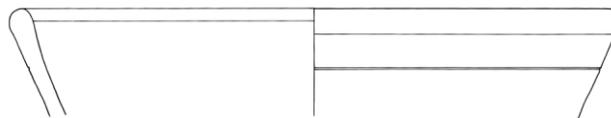
1085



1086



1087



1088

MANZ

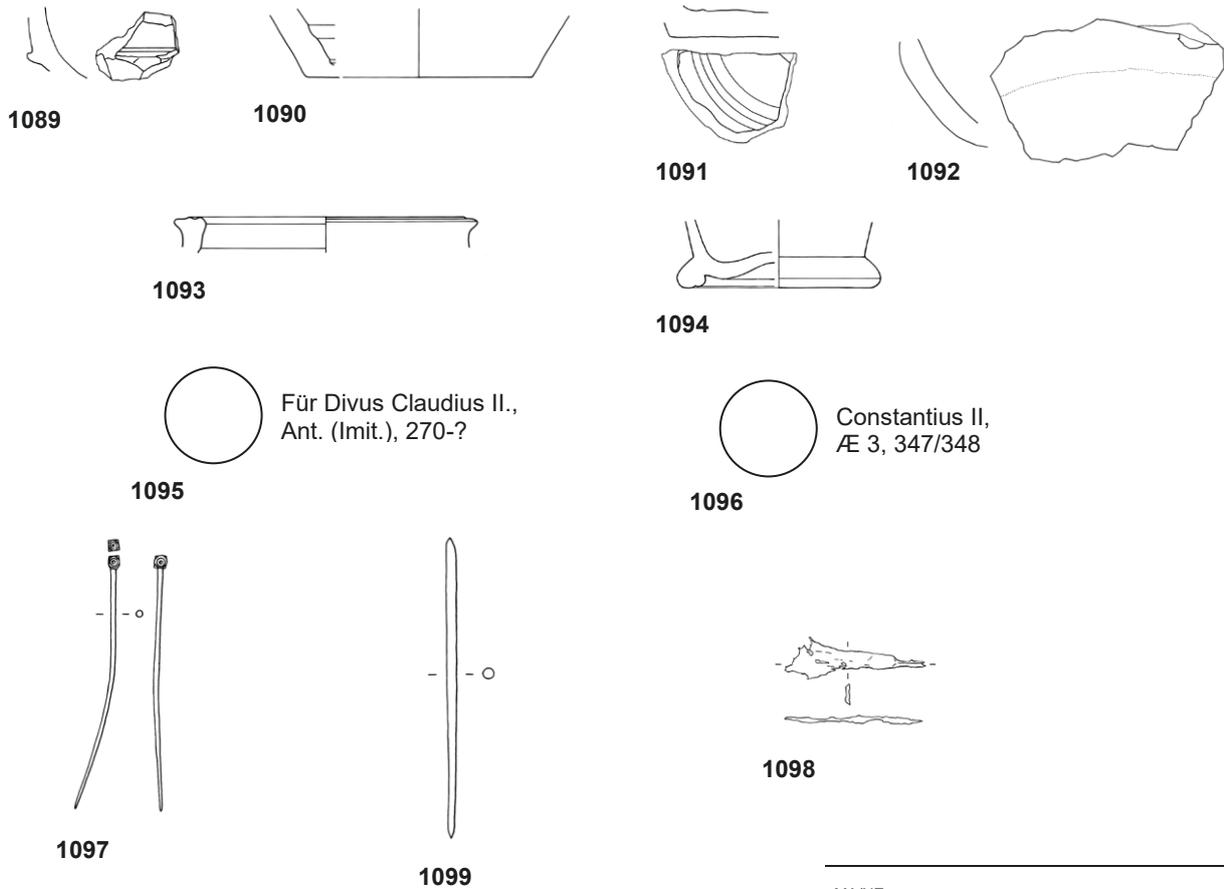
SR II

SR I

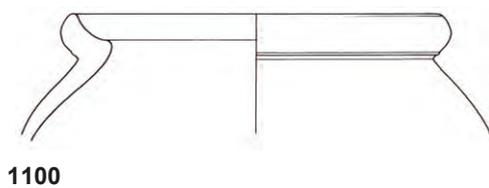
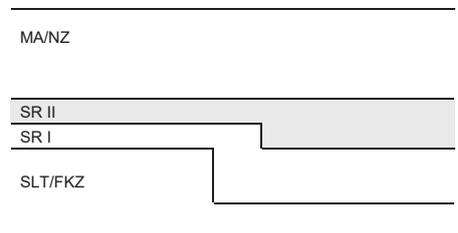
SLT/FKZ

Tafel 65

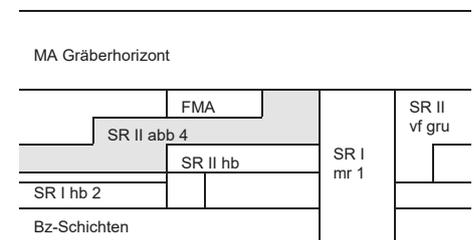
28 Martinskirchplatz, Befundzone 1. Funde aus Schacht 1, spätrömische Phase II. Keramik: 1082–1088 M 1:3.

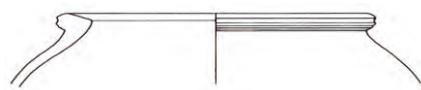


Tafel 66
 28 Martinskirchplatz, Befundzone 1. Funde aus Schacht 1, spätrömische Phase II. Keramik: 1089–1094 M 1:3. Münzen: 1095, 1096. Knochen: 1097–1099 M 1:2.



Tafel 66
 29 Martinskirchplatz, Befundzone 2. Funde aus der Abbruchschicht SR II abb 4. Keramik: 1100 M 1:3.

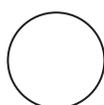




1101

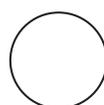


1102



1103

Claudius II., Ant.,
268/269



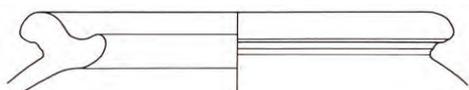
1104

Magnentius,
Æ 2, 350

Tafel 67

30 Martinskirchplatz, Befundzone 2. Funde aus der Verfüllung der Mauerbaugrube SR II vf gru. Keramik: 1101–1102 M 1:3. Münzen: 1103–1104.

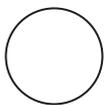
MA Gräberhorizont			
	FMA	SR I mr 1	SR II vf gru
	SR II abb 4		
	SR II hb		
SR I hb 2			
Bz-Schichten			



1105

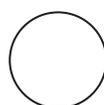


1106



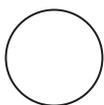
1107

Tetricus., Ant.,
(Imit.), 271–274?



1108

Constantius II.,
Æ 4, 341–348



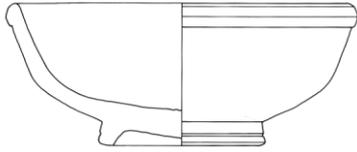
1109

Theodosisch,
Æ 4, 383–402

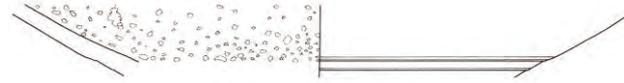
Tafel 67

31 Martinskirchplatz, Befundzone 2. Funde aus dem mittelalterlichen Gräberhorizont. Keramik: 1105–1106 M 1:3. Münzen: 1107–1109.

MA Gräberhorizont			
	FMA	SR I mr 1	SR II vf gru
	SR II abb 4		
	SR II hb		
SR I hb 2			
Bz-Schichten			



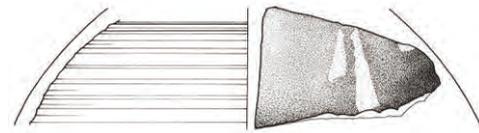
1110



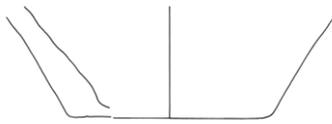
1111



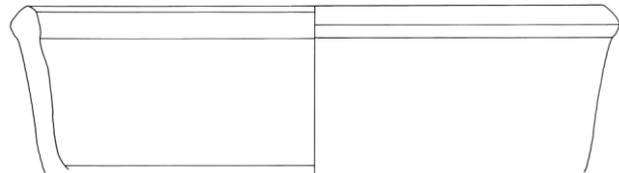
1112



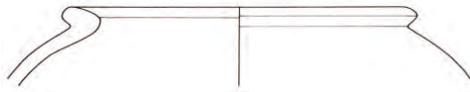
1113



1114



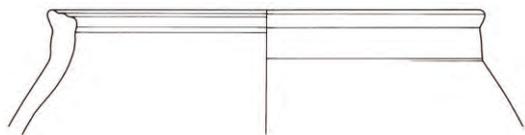
1115



1116



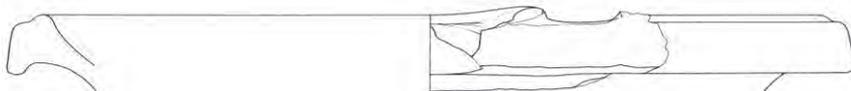
1117



1118



1119



1120

MA Gräberhorizont

SR abb 2

SR lh 2

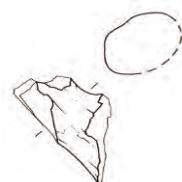
SR ben/abb

SLT/FKZ

SR I lh

Tafel 68

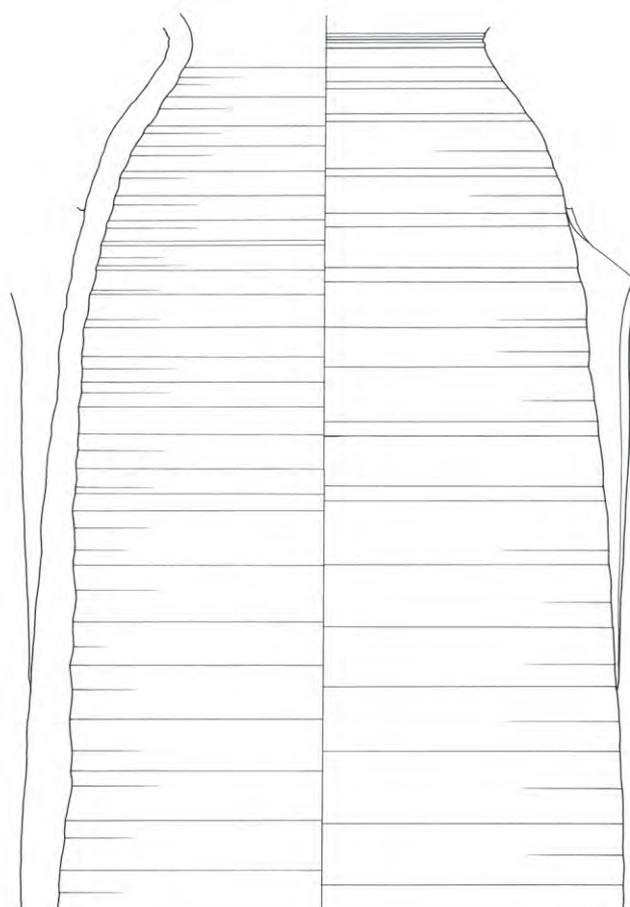
32 Martinskirchplatz, Befundzone 3. Funde aus SR lh 1 und SR ben/abb.
Keramik: 1110–1120 M 1:3.



1121



1123



1122

MA Gräberhorizont

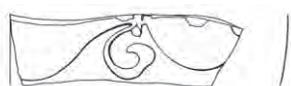
SR abb 2	SR lh 2
SR ben/abb	SLT/FKZ
SR I lh	

Tafel 69

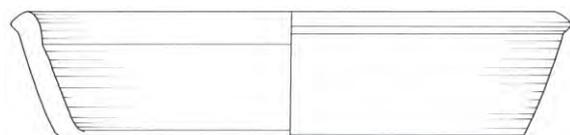
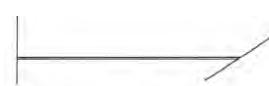
32 Martinskirchplatz, Befundzone 3. Funde aus SR lh 1 und SR ben/abb.
 Keramik:1121–1123 M 1:3.



1124



1125



1126



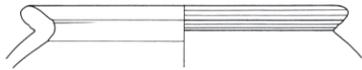
1127

MA Gräberhorizont

SR abb 2	SR lh 2
SR ben/abb	SLT/FKZ
SR I lh	

Tafel 69

33 Martinskirchplatz, Befundzone 3. Funde aus SR abb 2.
 Keramik:1124–1126 M 1:3. Glas: 1127 M 1:3.



1128

Gräberhorizont

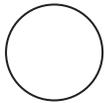
SR abb 3

SR lh 2

SLT/FKZ

Tafel 70

34 Martinskirchplatz, Befundzone 3. Funde aus der Abbruchschicht
SR abb 3. Keramik: 1128 M 1:3.



Tetricus., Ant.,
271–274

1129

SR II/FMA

SR I abb 2

SR I lh 3

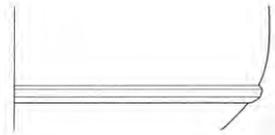
SLT/FKZ

Tafel 70

35 Martinskirchplatz, Befundzone 4. Funde aus dem Gehorizont
SR I lh 3. Münze: 1129.



1130



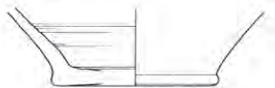
1131



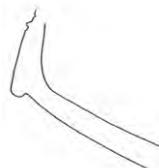
1132



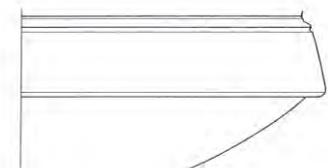
1133



1134



1135



1136

SR II/FMA

SR I abb 2

SR I lh 3

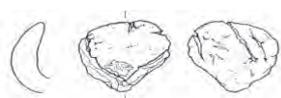
SLT/FKZ

Tafel 70

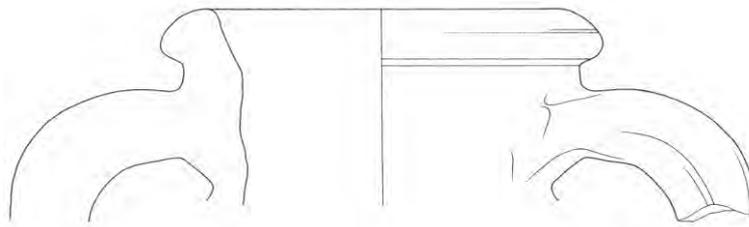
36 Martinskirchplatz, Befundzone 4. Funde aus der ersten Nutzungs-
phase (SR I abb 2). Keramik: 1130–1136 M 1:3.



1137



1139



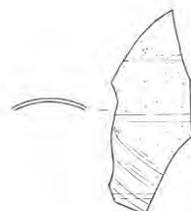
1138



1140



1141



1142



1143



1144



1145

SR II/FMA

SR I abb 2

SR I lh 3

SLT/FKZ

Tafel 71

36 Martinskirchplatz, Befundzone 4. Funde aus der ersten Nutzungsphase (SR I abb 2). Keramik: 1137–1139 M 1:3. Glas: 1140–1145 M 1:3.



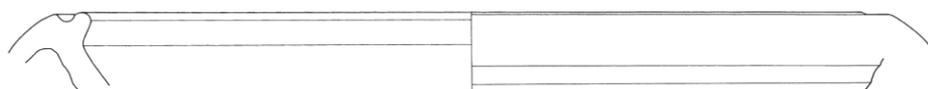
1146



1147



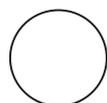
1148



1149

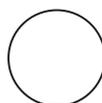


1153



1150

Gallienus., Ant.,
(Imit.), 267/268?



1151

Constans/Constantius II,
Æ 4, 341–346



1152

Valens,
Æ 3, 364–378

SR II/FMA

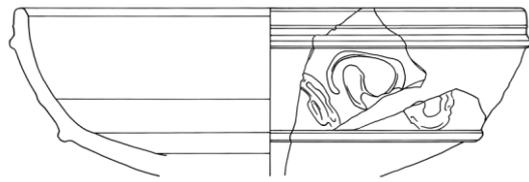
SR I abb 2

SR I lh 3

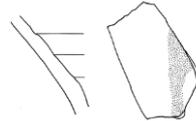
SLT/FKZ

Tafel 71

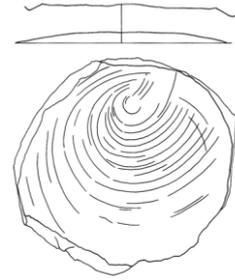
37 Martinskirchplatz, Befundzone 4. Funde aus der zweiten Nutzungsphase (SR II/FMA). Keramik: 1146–1149 M 1:3. Münzen: 1150–1152.



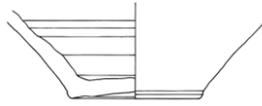
1154



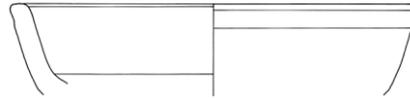
1155



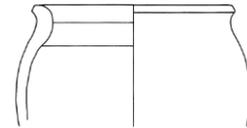
1156



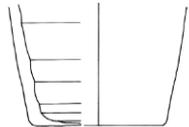
1157



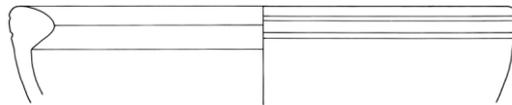
1158



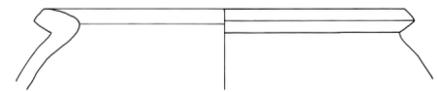
1159



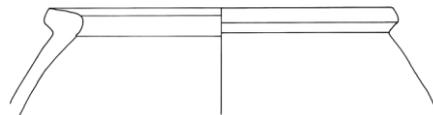
1160



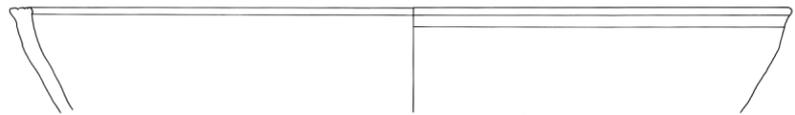
1161



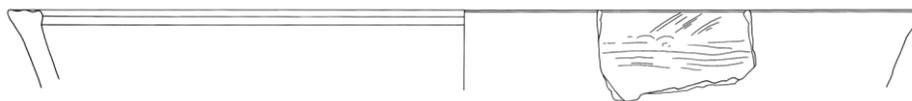
1162



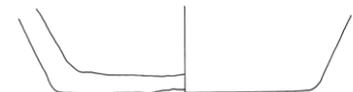
1163



1164



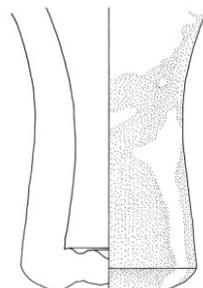
1165



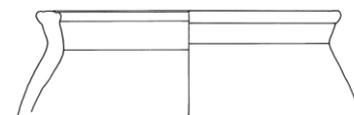
1167



1168



1169



1166

MANZ

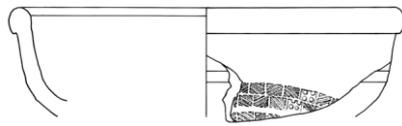
schwarze humose Schicht (SR)

Kleinkies

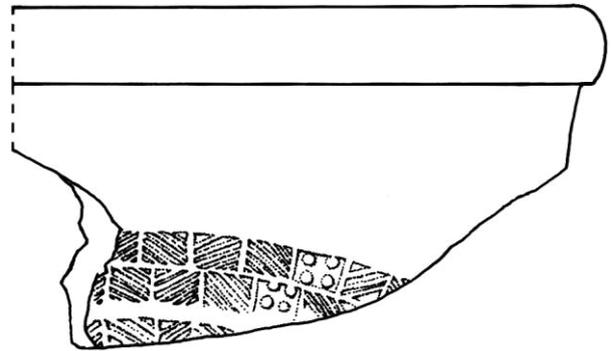
Anstehendes

Tafel 72

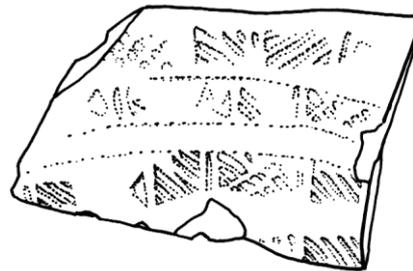
38 Martinsgasse 2, Staatsarchiv. Schwarze, humose Schicht mit Feuerstelle. Keramik: 1154–1169 M 1:3.



1170



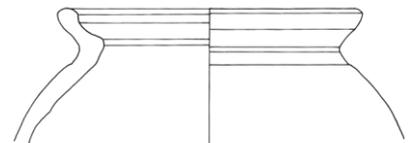
1171



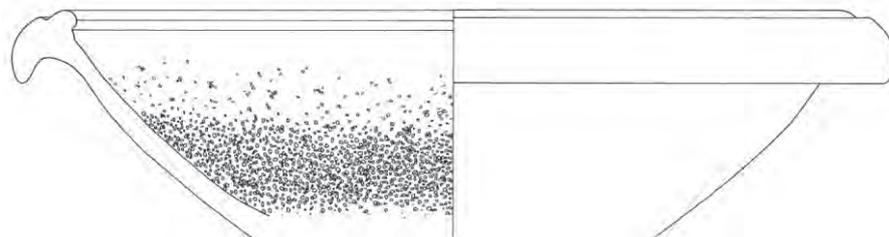
1172



1173



1174



1175

Tafel 73

39 Martinskirchplatz 1932/8. Funde aus dem Bereich der Mauern.
 Keramik: 1170–1171 M 1:3 und 1:1. 1172–1175 M 1:3.

10.6

MÜNZZUSAMMENSTELLUNG



Tafel 2 2. Martinsgasse 6+8.
Münzen: 19, 33, 65, 167a–176, 454–457a M: 1:1.



458



458a



459



460



462



463



464



465



466



467



468



534



585



586



643



644



741



742



743



841



785



867



842

Tafel 2 2. Martinsgasse 6+8.

Münzen: 458-468, 534, 585, 586, 643, 644, 741-743, 785, 841, 842 M: 1:1.



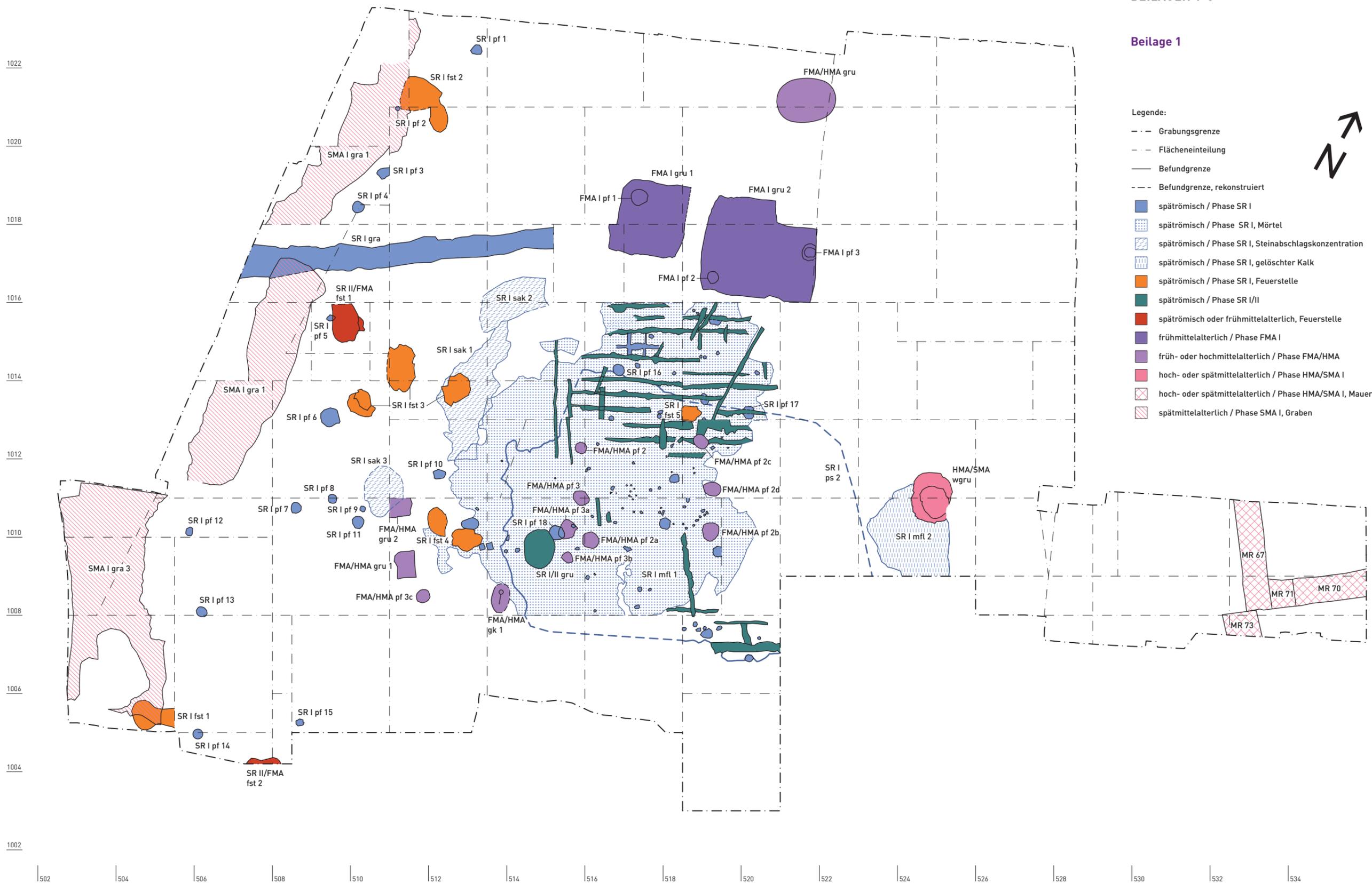
Tafel 2 2. Martinsgasse 6+8.

Münzen: 868, 1038-1044, 1054, 1055, 1071, 1078-1080, 1095, 1096, 1103, 1104, 1107-1109, 1129, 1150-1152 M: 1:1.

10.7

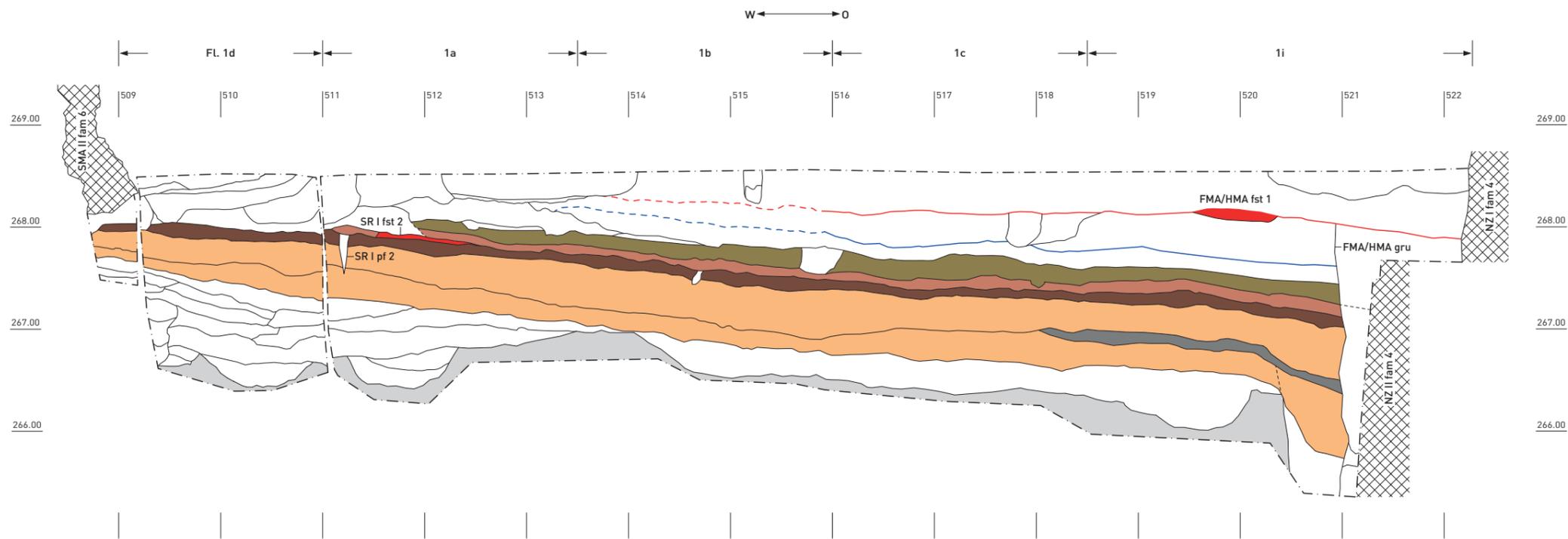
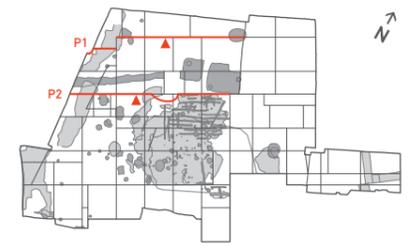
BEILAGEN 1-8

Beilage 1

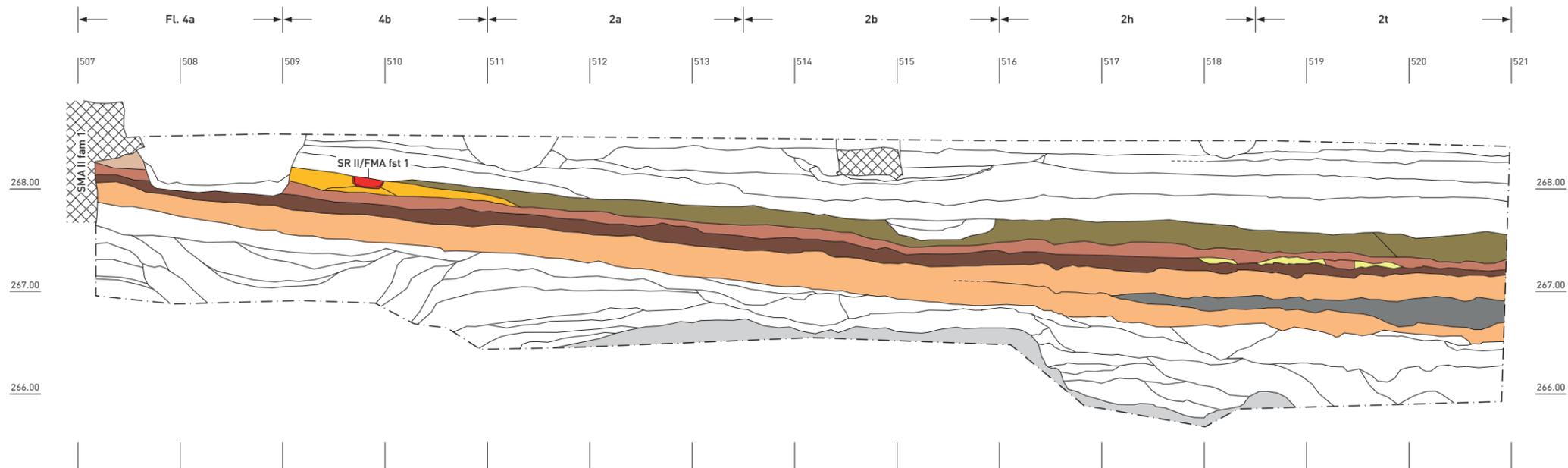


1 Martinsgasse 6+8 (2004/1). Gesamtplan mit allen Befunden aus dem Befundkatalog (ausser Schichten). M 1:100.

Beilage 2



2.1 Martinsgasse 6+8 (2004/1). Profil 1, Nordprofil, Fl. 1d, Fl. 1a, Fl. 1b, Fl. 1c, Fl. 1i. M 1:50.

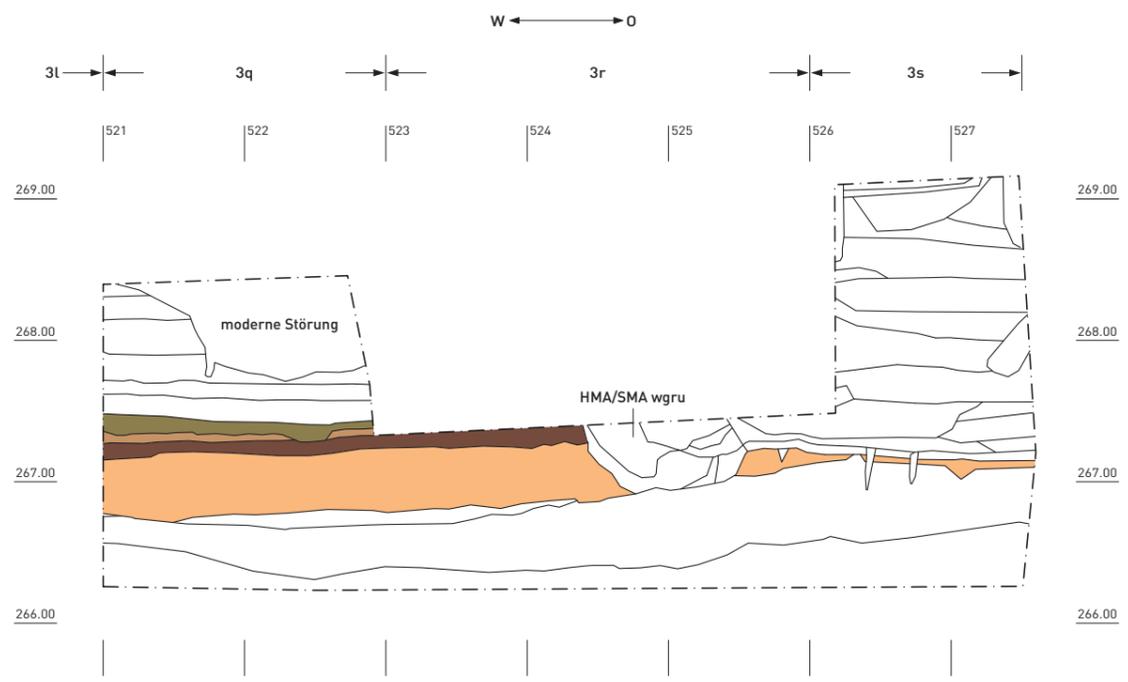
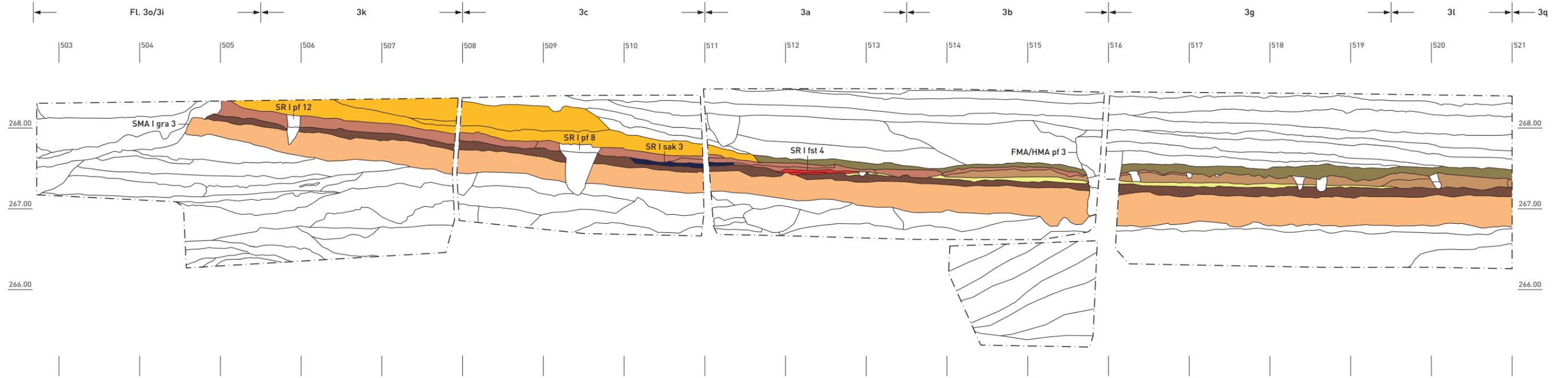


Legende:

- - - Grabungsgrenze
- Schichtgrenze
- - - unsicherer Verlauf (ergänzt)
- oberer Laufhorizont (FMA/HMA lh)
- unterer Laufhorizont (FMA I lh)
- ⊗ Mauern (mittelalterlich/neuzeitlich)
- Übergangsschicht SR I/II ben
- Wandlehm-Abbruchschicht SR I abb
- Feuerstelle
- Benutzungsschicht SR I ben
- Bauhorizont SR I bh (Mörtelfläche SR I mfl 1)
- Laufhorizont SR I lh
- Zwischenplanie
- Planie SR I ps 1
- anstehender Kies

2.2 Martinsgasse 6+8 (2004/1). Profil 2, Nordprofil, Fl. 4a, Fl. 4b, Fl. 2a, Fl. 2b, Fl. 2h, Fl. 2t. M 1:50.

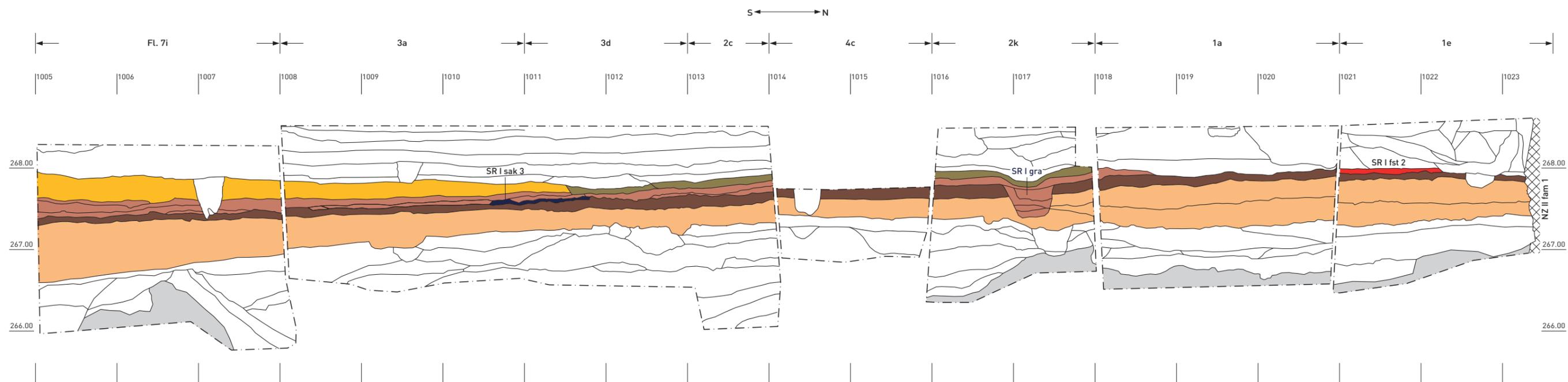
Beilage 3



- Legende:**
- - - Grabungsgrenze
 - Schichtgrenze
 - Übergangsschicht SR I/II ben
 - Wandlehm-Abbruchschicht SR I abb
 - Feuerstelle
 - Benutzungsschicht SR I ben
 - Sand-Kies-Schicht SR I ps 2
 - Bauhorizont SR I bh (Mörtelfläche SR I mfl 1)
 - Bauhorizont SR I bh (Steinabschlagskonzentration)
 - Laufhorizont SR I lh
 - Planie SR I ps 1

3 Martingasse 6+8 (2004/1). Profil 3, Nordprofil, Fl. 3o, Fl. 3i, Fl. 3k, Fl. 3c, Fl. 3a, Fl. 3b, Fl. 3g, Fl. 3l, Fl. 3q, Fl. 3r, Fl. 3s. M 1:50.

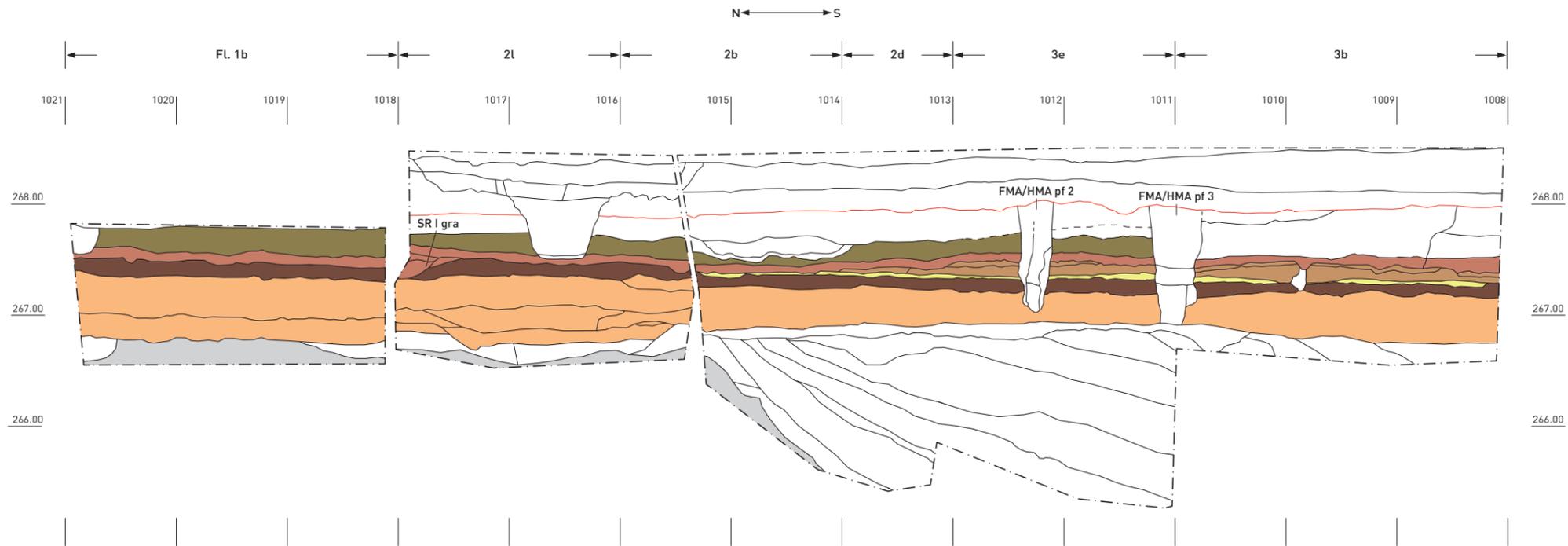
Beilage 4



Legende:

- - - Grabungsgrenze
- Schichtgrenze
- ⊗ Mauern (mittelalterlich/neuzeitlich)
- Übergangsschicht SR I/II ben
- Wandlehm-Abbruchschicht SR I abb
- Feuerstelle
- Benutzungsschicht SR I ben
- Bauhorizont SR I bh (Steinabschlagskonzentration)
- Laufhorizont SR I lh
- Planie SR I ps 1
- anstehender Kies

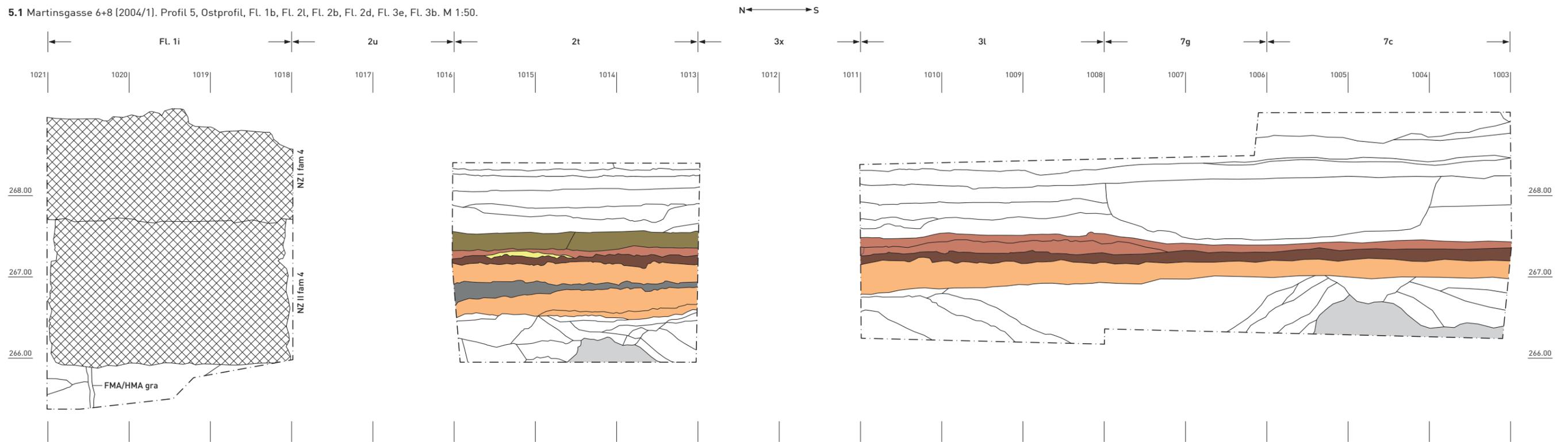
Beilage 5



Legende:

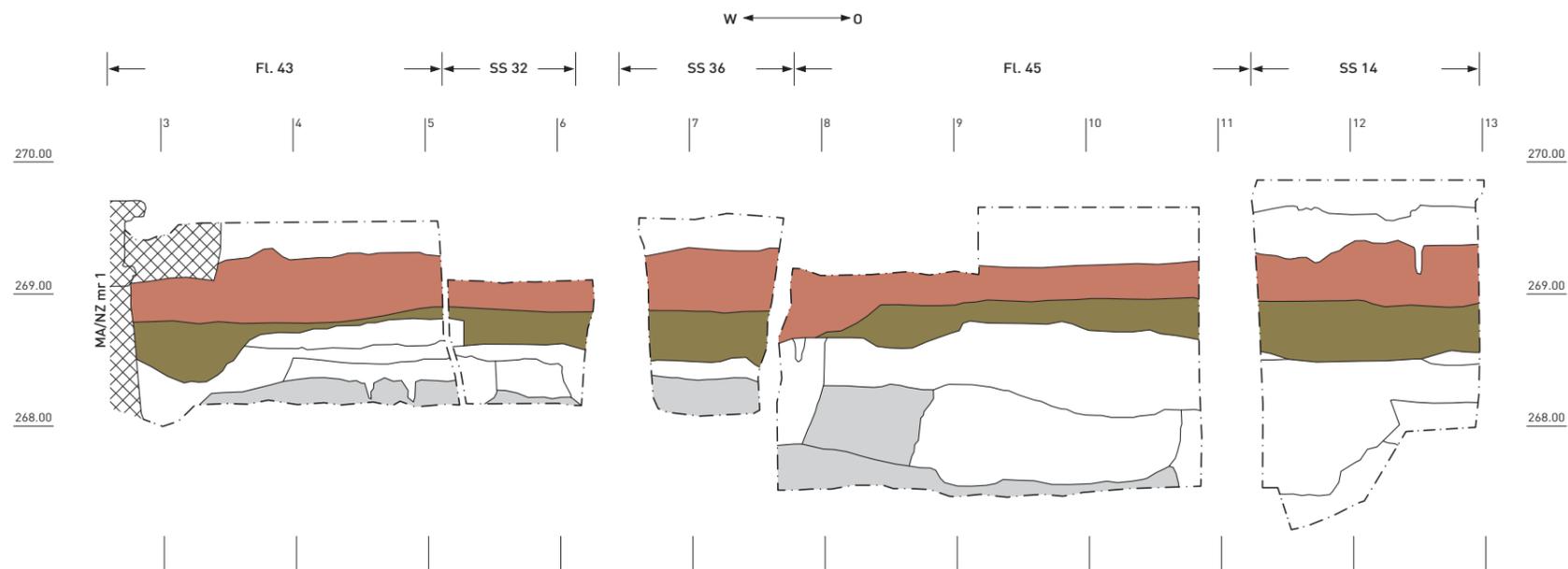
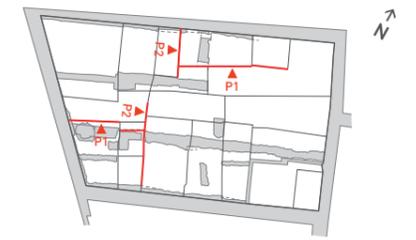
- - - Grabungsgrenze
- Schichtgrenze
- - - unsicherer Verlauf (ergänzt)
- oberer Laufhorizont (FMA/HMA lh)
- ▣ Mauern (mittelalterlich/neuzeitlich)
- Übergangsschicht SR I/II ben
- Benutzungsschicht SR I ben
- Sand-Kies-Schicht SR I ps 2
- Bauhorizont SR I bh (Mörtelfläche SR I mfl 1)
- Laufhorizont SR I lh
- Zwischenplanie
- Planie SR I ps 1
- anstehender Kies

5.1 Martinsgasse 6+8 (2004/1). Profil 5, Ostprofil, FL. 1b, FL. 2l, FL. 2b, FL. 2d, FL. 3e, FL. 3b. M 1:50.



5.2 Martinsgasse 6+8 (2004/1). Profil 6, Ostprofil, FL. 1i, FL. 2u, FL. 2t, FL. 3x, FL. 3l, FL. 7g, FL. 7c. M 1:50.

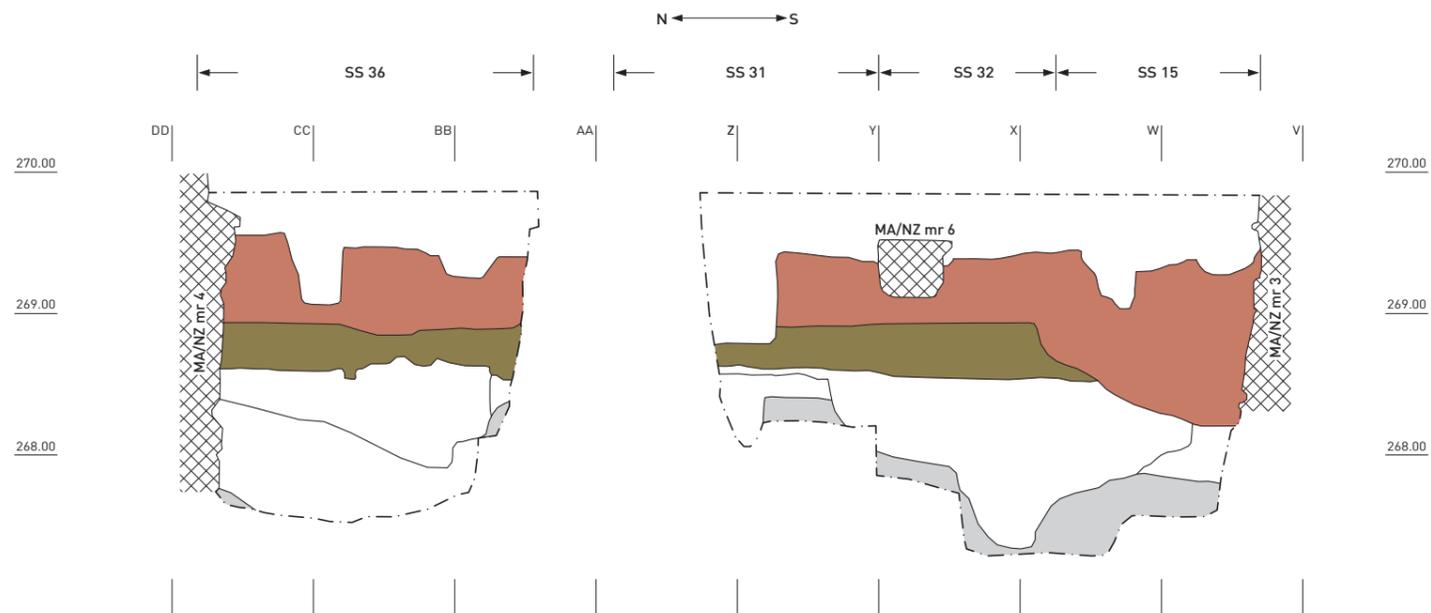
Beilage 6



Legende:

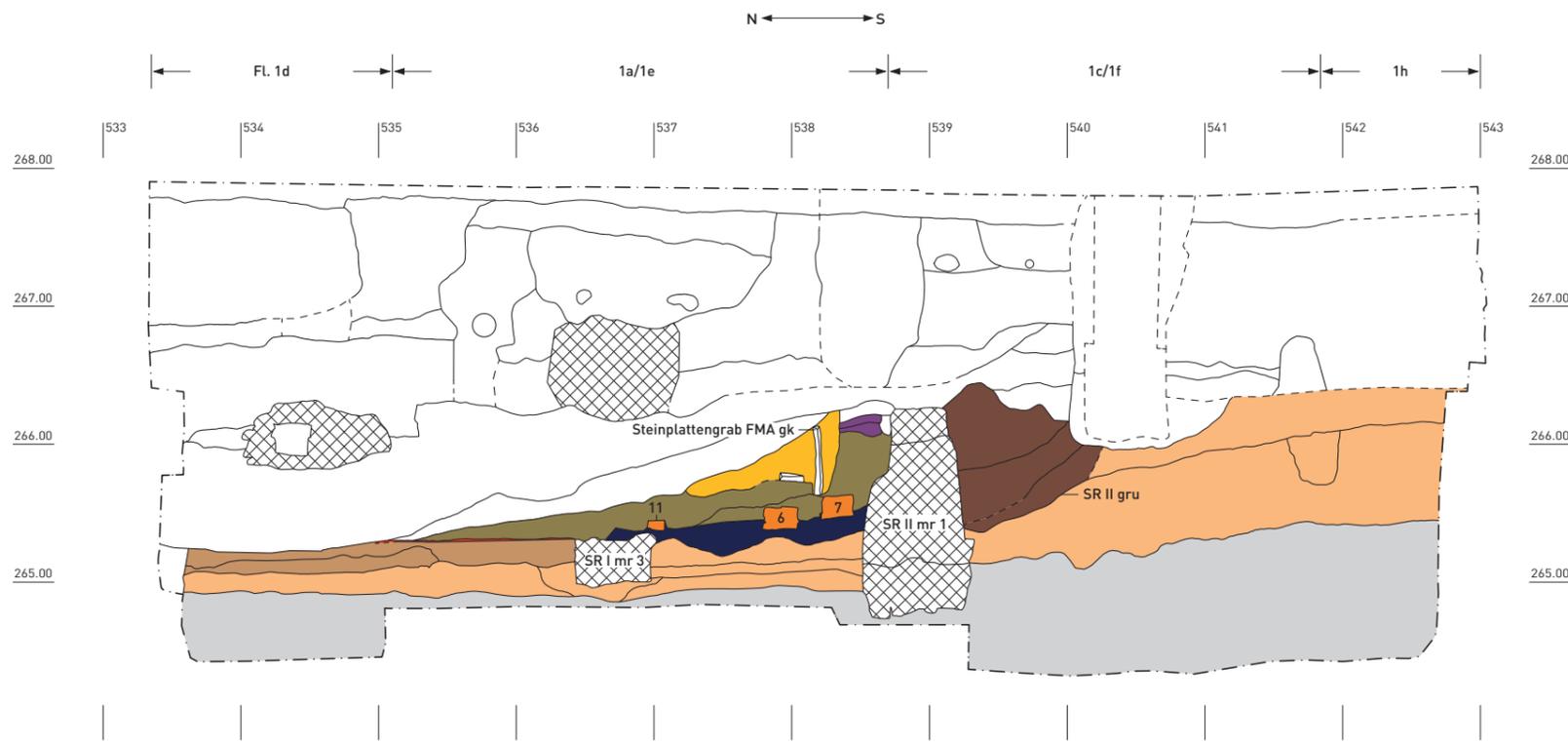
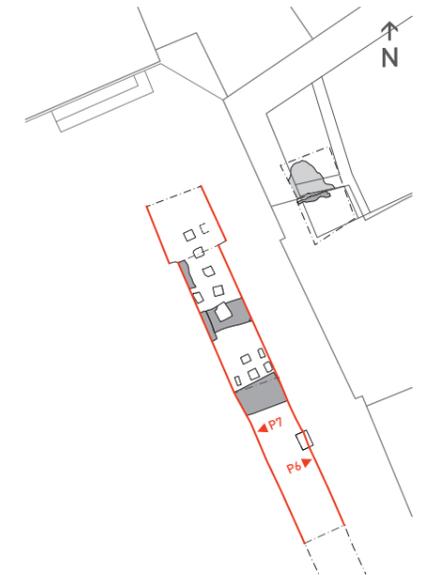
- - - Grabungsgrenze
- Schichtgrenze
- ▨ Mauern (mittelalterlich/neuzeitlich)
- Planie MA ps
- Planie SR ps
- anstehender Kies

6.1 Martinsgasse 9–13 (1982/39). Grabungsbereich A. Profil 1, Nordprofil FL. 43, SS 32, SS 36, FL. 45, SS 14. M 1:50.

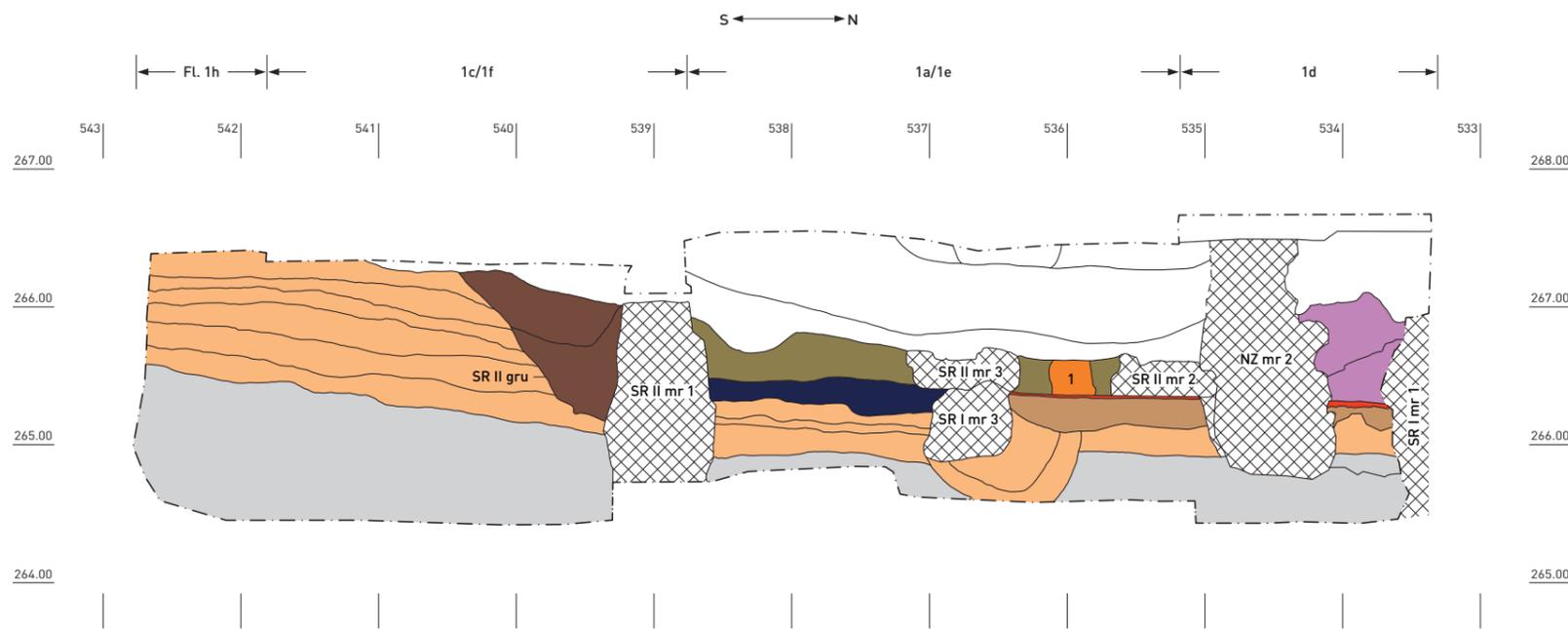


6.2 Martinsgasse 9–13 (1982/39). Grabungsbereich A. Profil 2, Ostprofil SS 36, SS 31, SS 32, SS 15. M 1:50.

Beilage 7



7.1 Martinskirchplatz [2009/16]. Befundzone 2. Profil 6, Ostprofil FL 1d, FL 1a/1e, FL 1c/1f, FL 1h. M 1:50.

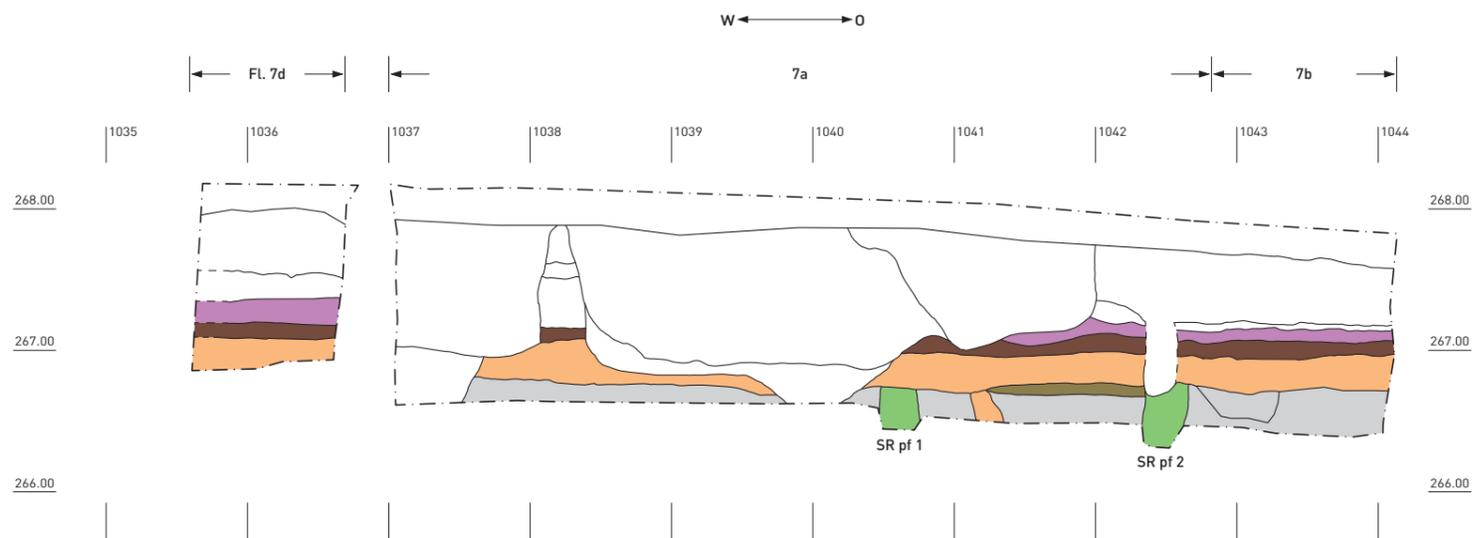
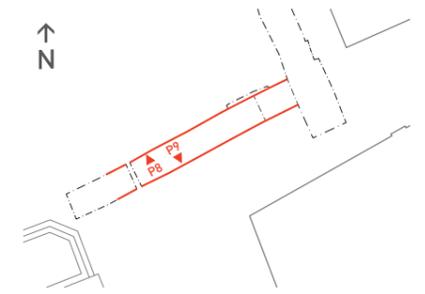


7.2 Martinskirchplatz [2009/16]. Befundzone 2. Profil 7, Westprofil FL 1h, FL 1c/1f, FL 1a/1e, FL 1d. M 1:50.

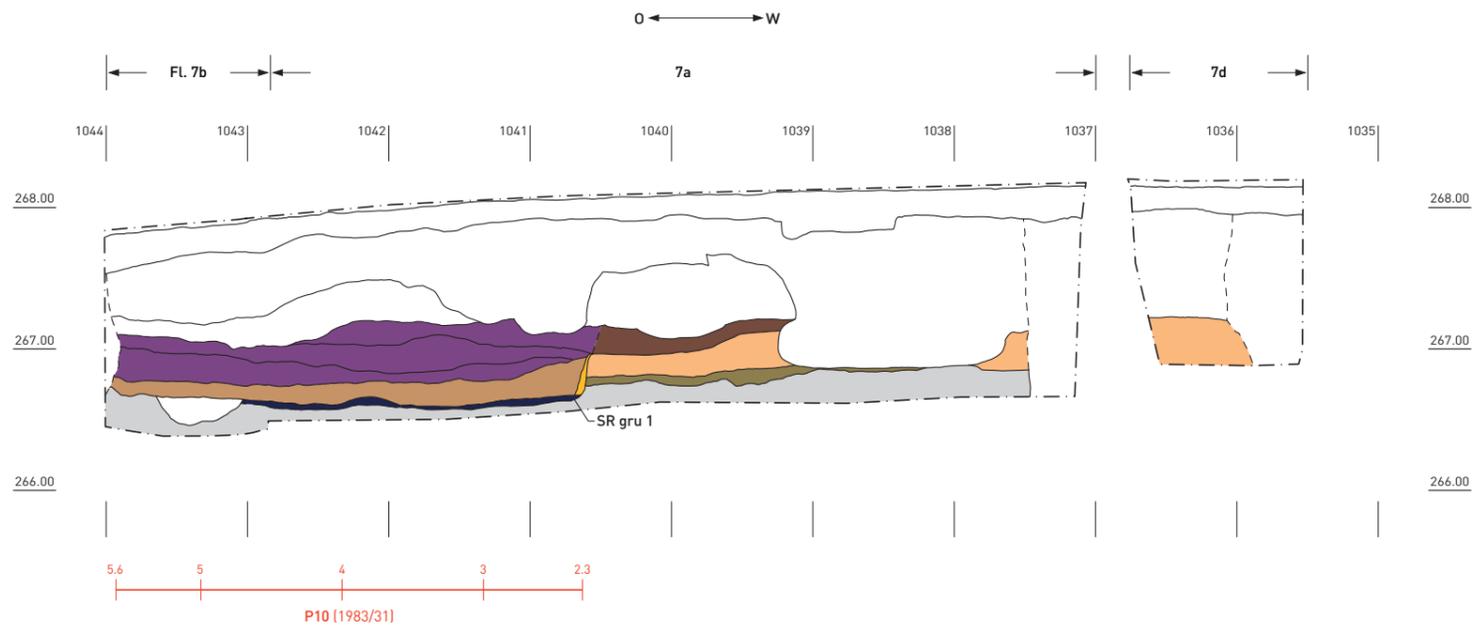
Legende:

- - - Grabungsgrenze
- Schichtgrenze
- - - unsichere Schichtgrenze
- ⊗ Mauern
- Verfüllung Steinplattengrab FMA vf gk
- mutmasslicher Boden SR/FMA lh 1
- Abbruchschicht SR II abb 4
- Hypokaustpfeiler (vgl. Abb.169)
- Hypokaustboden SR II hb
- Verfüllung Mauerbaugrube SR II vf gru
- Verputzschichten auf SR I mr 2
- Hypokaustboden SR I hb 1
- Hypokaustunterbau SR I hb 2
- bronzezeitliche, spälatenezeitliche und frühkaiserzeitliche Schichten
- anstehender Kies

Beilage 8



8.1 Martinskirchplatz (2009/16). Befundzone 3. Profil 8, Nordprofil FL 7a, FL 7b, FL 7d. M 1:50.



Legende:

- - - Grabungsgrenze
- Schichtgrenze
- - - unsichere Schichtgrenze
- Abbruchschicht SR abb 3
- Abbruchschicht SR abb 2
- Benutzung- und Abbruchschicht SR ben/abb
- Wandnegativ zu Gräbchen SR gr 3
- Gehhorizont SR lh 1
- Gehhorizont SR lh 2
- spätlatène- und frühkaiserzeitliche Schichten
- Pfostengruben
- anstehender verwitterter Kies
- anstehender unverwitterter Kies

8.2 Martinskirchplatz (2009/16). Befundzone 3. Profil 9, Südprofil FL 7a, FL 7b, FL 7d. M 1:50.

10.8

LITERATURVERZEICHNIS

Abgekürzt zitierte Literatur

Ackermann 2005

Regula Ackermann: Grubengeflüster. Zwei spätlatènezeitliche Gruben vom Basler Münsterhügel – eine interdisziplinäre Auswertung. Die Ausgrabung an der Martinsgasse 6+8 (2004/1), unpubl. Diplomarbeit, Institut für Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie, Universität Basel 2005.

AGK

Heinz-Joachim Schulzki: Die Antoninianprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus: Typenkatalog der regulären und nachgeprägten Münzen, *Antiquitas Reihe* 3, 35, Bonn 1996.

Alder et al. 2004

Cornelia Alder, Andrea Hagendorn, Guido Lassau, Daniel Reicke, Kaspar Richner, Christian Stegmüller: Eine romanische Kirche unter der ehemaligen St. Johanneskapelle am Münsterplatz, in: *JbAB* 2002, Basel 2004, 79-96.

Alder et al. 2008

Cornelia Alder, Dagmar Bargetzi, Hannes Flück, Udo Schön: Ein Blick unter das Pflaster des Münsterplatzes. Die Ausgrabung Münsterplatz (A) 20, Trafostation, 2004/38, in: *JbAB* 2006, Basel 2008, 111-193.

Alexander 1975

William C. Alexander: A pottery of the Middle Roman Imperial Period in Augst (Venusstrasse-Ost 1968/69), *Forsch. Augst* 2, Augst 1975.

Ammann 2002

Sandra Ammann: Basel, Rittergasse 16: Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte im römischen vicus, *Materialhefte zur Arch. in Basel* 17, Basel 2002.

Ammann et. al. 2009

Sandra Ammann, Sylvia Fünfschilling, Shona Waddington, Markus Peter: Ensembles céramiques de l'antiquité tardive de la fouille DH Implenia à Kaiseraugst – rapport préliminaire, in: *SFECAG, Actes du congrès de Colmar* 2009, 215-230.

Amm. Marc.

Wolfgang Seyfarth: Ammianus Marcellinus. Römische Geschichte. Lateinisch und Deutsch. IV. Teil, Buch 26–31, Berlin 1978.

Annaheim 1975

Hans Annaheim: Basel und seine Nachbarlandschaften. Geografische Heimatkunde, Basel 1975.

Asal 2005

Markus Asal: Ein spätrömischer Getreidespeicher am Rhein. Die Grabung Rheinfeldengarten West 2001, *Veröff. Ges. Pro Vind. XIX*, Brugg 2005.

Asal 2007

Markus Asal: *Insula 36*. Die Entwicklung einer Häuserfront in Augusta Raurica, *Forsch. Augst* 38, Augst 2007.

Asskamp 1989

Rudolf Asskamp: Das südliche Oberrheingebiet in frühromischer Zeit. *Forsch. u. Ber. zur Vor- u. Frühgesch. in Baden-Württemberg* 33, Stuttgart 1989.

d'Aujourd'hui 1978

Rolf d'Aujourd'hui: Münsterplatz 16 – Reischacherhof, in: *Basler Zeitschr. f. Gesch. u. Altertumsk.* 78 (1978), 221-226.

d'Aujourd'hui, Helmig 1980

Rolf d'Aujourd'hui, Guido Helmig: Basel-Münsterhügel, *Archäologie in Leitungsgräben*, in: *Basler Zeitschr. f. Gesch. u. Altertumsk.* 80 (1980), 238-274.

Baatz 1966

Dietwulf Baatz: Zur Geschützbewaffnung römischer Auxiliärtruppen in der frühen und mittleren Kaiserzeit, in: *Bonner Jahrb.* 166, 1966, 194-207.

Baatz 1999

Dietwulf Baatz: Katapulte und mechanische Handwaffen des spätrömischen Heeres, in: Jürgen Oldenstein, Oliver Gupte (Hg.): *Spätrömische Militärausrüstung, Proceedings of the Eleventh International Roman Military Equipment Conference, Mainz 1998, Journal of Roman Military Equipment Studies* 10, 5-19, Oxford 1999.

Bakker 2005

Lothar Bakker: Rädchenverzierte Argonnensigillata vom Breisacher Münsterberg, in: *Bender, Pohl* 2005, 263-272.

Balmer 1999

Margrit Balmer: Der Wachturm von Rheinsulz, Gemeinde Sulz, und die Kleinbefestigungen zwischen Kaiseraugst und Koblenz, in: *Jahresber. Ges. Pro Vind.* 1999, Brugg 1999, 37-71.

Bänteli, Höneisen, Zubler 2000

Kurt Bänteli, Markus Höneisen, Kurt Zubler: Berslingen – ein verschwundenes Dorf bei Schaffhausen, *Schaffhauser Archäologie* 3, Schaffhausen 2000.

Bargetzi 2006

Dagmar Bargetzi: Leben am Abgrund – Spätkeltische und römische Befunde und Funde am Münsterplatz 7, in: *JbAB* 2004, Basel 2006, 129-209.

Beckmann 1997

Thomas Beckmann: Präparation bodenkundlicher Dünnschliffe für mikromorphologische Untersuchungen, in: Karl Stahr (Hg.): *Mikromorphologische Methoden in der Bodenkunde. Ergebnisse eines Workshops der DBG, Kommission VII, 9.-11. Okt. 1995 an der Universität Hohenheim, Hohenheimer Bodenkundliche Hefte, Hohenheim* 1997, 89-103.

Bender, Pohl 2005

Helmut Bender, Gerhard Pohl: Der Münsterberg in Breisach I, *Römische Zeit und Frühmittelalter: Karolingisch-vorstauische Zeit, Münchner Beitr. Vor- und Frühgesch.* 39, München 2005.

Benecke 1994

Norbert Benecke: *Archäozoologische Studien zur Entwicklung der Haustierhaltung in Mitteleuropa und Südsandinavien von den Anfängen bis zum ausgehenden Mittelalter, Schriften z. Ur- und Frühgesch.* 46, Berlin 1996.

Berger 1963

Ludwig Berger: Die Ausgrabungen am Petersberg in Basel, Basel 1963.

Berger 1965

Ludwig Berger-Haas: Spätrömisches Castrum und bischöflicher Immunitätsbezirk in Basel, in: *Basler Zeitschr. f. Gesch. u. Altertumsk.* 65/2 (1965), 157-163.

Berger 1981

Ludwig Berger: Archäologischer Rundgang durch Basel, *Archäologische Führer der Schweiz* 16, Basel 1981.

Berger 1998

Ludwig Berger: Führer durch Augusta Raurica. Mit einem Beitrag von Thomas Hufschmid, *Augst* 1998.

Berger 2003

Ludwig Berger: Nachlese zu den «Ausgrabungen am Petersberg in Basel», in: *JbAB* 2001, Basel 2003, 151-173.

Bernhard 1984/85

Helmut Bernhard: Studien zur spätrömischen Terra Nigra zwischen Rhein, Main und Neckar, in: *Saalburg-Jahrb.* 40/41, Mainz 1984/1985, 34-120.

Bernhard 1987

Helmut Bernhard: Die spätantike Höhensiedlung «Grosser Berg» bei Kindsbach, Kr. Kaiserslautern – ein Vorbericht zu den Grabungen 1985-1987, in: *Mitt. Hist. Ver. Pfalz*, 85 (1987), 37-77.

Bersu 1964

Gerhard Bersu: Die spätrömische Befestigung «Bürgle» bei Gundremmingen, *Münchner Beitr. Vor- und Frühgesch.* 10, München 1964.

Bessac 2004

Jean Claude Bessac: La construction: les matériaux durs: pierre et terre cuite, *Collection «archéologiques»*, Paris 2004.

Bet, Fenet, Montineri 1989

Philippe Bet, Annick Fenet, Dominique Montineri: La typologie de la sigillée lisse de Lezoux, Ier-IIIème s., *considerations générales et formes inédites*, in: *SFECAG, Actes du Congrès de Lezoux, Lezoux* 1989, 37-4.

Bishop, Coulston 1993

Mike C. Bishop, Jonathan C. N. Coulston: Roman Military Equipment from the Punic Wars to the fall of Rome, London 1993.

BMC

Harold B. Mattingly: *Coins of the Roman Empire in the British Museum*, 6 vol., London 1923-1970.

Bögli, Ettliger 1963

Hans Bögli, Elisabeth Ettliger: Eine gallorömische Villa rustica bei Rheinfeldern, in: *Argovia* 75 (1963), 5-79.

Böhme 1974

Horst W. Böhme: Germanische Grabfunde des 4. bis 5. Jh. zwischen Unterer Elbe und Loire: Studien zur Chronologie und Bevölkerungsgeschichte, Münchner Beitr. Vor- und Frühgesch. 19, München 1974.

Brem et al. 1996

Hansjörg Brem, Susanne Frey-Kupper, Bettina Hedinger, Franz E. Koenig, Markus Peter: À la recherche des monnaies «perdues». Zum Münzumschlag im späteren 3. Jh. n. Chr., in: Jahresber. Schw. Ges. f. Ur- u. Frühgesch. 79, Basel 1996, 209-215.

Brem et al. 2008

Hansjörg Brem, Jost Bürgi, Bettina Hedinger, Sylvia Fünfschilling, Stefanie Jacomet, Bettina Janietz, Urs Leuzinger, Josef Riederer, Verena Schaltenbrand-Obrecht, Olympia Stefani: Ad Fines, Das spätrömische Kastell Pfyn, Befunde und Funde, Arch. im Thurgau 8.1 und 8.2, Frauenfeld 2008.

Breuer 1992

Guido Breuer: Die Tierknochenfunde aus zwei Latrinengruben des 1. Jahrhunderts in Augst (Grabung 1991.65) unter besonderer Berücksichtigung der Hundeskelette, in: Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 13, Liestal 1992, 177-196.

Breuer, Lehmann 1999

Guido Breuer, Peter Lehmann: Die Tierknochen aus der Brandschicht des tabernenartigen Raumes B8, in: Hans Sütterlin, Kastelen 2, Die älteren Steinbauten in den Insulae 1 und 2 von Augusta Raurica, Forsch. Augst 22, Augst 1999, 221-243.

Breuer, Rehazek, Stopp 1999

Guido Breuer, André Rehazek, Barbara Stopp: Grössenveränderungen des Hausrindes. Osteometrische Untersuchungen grosser Fundserien aus der Nordschweiz von der Spätlatènezeit bis ins Frühmittelalter am Beispiel von Basel, Augst (Augusta Raurica) und Schleithem-Brüel, in: Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 20, Augst 1999, 207-228.

Breuer, Rehazek, Stopp 2001

Guido Breuer, André Rehazek, Barbara Stopp: Veränderung der Körpergrösse von Haustieren aus Fundstellen der Nordschweiz von der Spätlatènezeit bis ins Frühmittelalter, in: Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 22, Augst 2001, 161-178.

Breuer 2007

Guido Breuer: Die Tierknochen, in: Asal 2007, 175-204, 231-264 (Tabellenanhang).

Bruck 1961

Guido Bruck: Die spätrömische Kupferprägung, Graz 1961.

Bücker 1994

Christel Bücker: Die Gefässkeramik der frühhalmannischen Zeit vom Zähringer Burgberg, Gemeinde Gundelfingen, Kr. Breisgau-Hochschwarzwald, in: Hans Ulrich Nuber, Karl Schmid, Heiko Steuer, Thomas Zotz (Hg.): Römer und Alamannen im Breisgau, Studien zur Besiedlungsgeschichte in Spätantike und frühem Mittelalter, Archäologie und Geschichte, Freiburger Forschungen zum ersten Jahrtausend in Südwestdeutschland, Sigmaringen 1994, 126-232.

Bücker et al. 1997

Christel Bücker, Michael Hoepfer, Markus Höneisen, Michael Schmaedecke: Hof, Weiler, Dorf, ländliche Siedlungen im Südwesten, in: Die Alamannen, Begleitband zur Ausstellung «Die Alamannen» in Stuttgart 1997 (Zürich 1997/1998, Augsburg 1998), Stuttgart 1997, 311-322.

Bücker 2007

Christel Bücker: Der Breisacher Münsterberg. Ein Zentralort im frühen Mittelalter, Freiburger Beitr. Arch. u. Gesch. d. ersten Jahrt. 11, Rahden/Westf. 2007.

Bullock et al. 1985

Peter Bullock, Nicolas Fedoroff, Amilius Jongerius, Georges Stoops, Tatiana V. Tursina, Ulrich Babel: Handbook for Soil Thin Section Description, Wolverhampton 1985.

Canti 1998

Matthew G. Canti: Origin of Calcium carbonate granules found in buried soils and Quaternary deposits, in: Boreas 27 (1998), 275-288.

Chapelot, Fossier 1980

Jean Chapelot, Robert Fossier: Le village et la maison au Moyen Age, Paris 1980.

Châtelet 2002

Madeleine Châtelet: La céramique du haut Moyen Âge du sud de la vallée du Rhin supérieur (Alsace et Pays de Bade). Typologie, chronologie, technologie, économie et culture, Montagnac 2002.

Courty et al. 1989a

Marie-Agnès Courty, Paul Goldberg und Richard I. Macphail: Anthropogenic Features, in: Courty et al. 1989b, 107-137.

Courty et al. 1989b

Marie-Agnès Courty, Paul Goldberg und Richard I. Macphail: Soils and Micromorphology in Archaeology, Cambridge Manuals in Archaeology, Cambridge 1989.

Cüppers 1990

Heinz Cüppers (Hg.): Die Römer in Rheinland-Pfalz, Stuttgart 1990.

David 2004

Christian David: Les «terres noires»: outils méthodologiques, propositions analytiques et perspectives à partir de quelques exemples de sites à «terres noires» de l'Antiquité tardive et du haut Moyen Âge du nord de la France, in: Verslype, Brulet 2004, 12-31.

Davidson et al. 2002

Donald A. Davidson, Patricia M. C. Bruneau, Ian C. Grieve, Iain M. Young: Impacts of fauna on an upland grassland soil as determined by micromorphological analysis, in: Applied Soil Ecology 20 (2002), 133-143.

Dembski 2005

Günther Dembski: Die antiken Gemmen und Kammeen aus Carnuntum, Neue Forschungen 1, Wien 2005.

Deschler-Erb 1991

Sabine Deschler-Erb: Das Tierknochenmaterial der Kanalverfüllung nördlich der Frauenthermen: Küchenabfälle einer Taberna des 2. Viertels des 3. Jahrhunderts n. Chr., in: Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 12, Liestal 1991, 143-151.

Deschler-Erb 1991a

Sabine Deschler-Erb: Neue Erkenntnisse zur vertikalen und horizontalen Fundverteilung in einer Augster Stadtinsula. Die Tierknochenfunde aus der Insula 23 (Grabung 1987.56), in: Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 12, Liestal 1991, 305-379.

Deschler-Erb 1992

Sabine Deschler-Erb: Osteologischer Teil, in: Furger, Deschler-Erb 1992, 355-445.

Deschler-Erb 1999

Eckhard Deschler-Erb: Ad arma! Römische Militär des 1. Jahrhunderts n. Chr. in Augusta Raurica, Forsch. Augst 28, Augst 1999.

Deschler-Erb, Breuer 2002

Sabine Deschler-Erb, Guido Breuer: La crise de l'empire romain au III^e siècle après J.-C.: Les données archéozoologiques en suisse du nord, in: Hervé Richard, Anne Vignot: Equilibres et ruptures dans les écosystèmes durant les 20 derniers millénaires en Europe de l'ouest, Actes du colloque international de Besançon, septembre 2000, Besançon 2002, 281-290.

Deschler-Erb, Hagendorn, Helmig 2008

Eckhard Deschler-Erb, Andrea Hagendorn, Guido Helmig: Römische Zeit, 52 v. Chr.–476 n. Chr., in: Unter uns, Basel 2008, 177-203.

Deschler-Erb, Rey, Spichtig 2008

Eckhard Deschler-Erb, Toni Rey, Norbert Spichtig: Eisenzeit. 800–52 v. Chr., in: Unter uns 2008, 117-173.

Deschler-Erb 2011

Eckhard Deschler-Erb, mit einem Beitrag von Barbara Stopp: Basel-Münsterhügel am Übergang von späteltischer zu römischer Zeit. Ein Beispiel für die Romanisierung im Nordosten Galliens. Band A: Textband; Band B: Befunde und Funde. Materialh. Arch. Basel 22A/B, Basel 2011.

Deschler-Erb, Richner 2013

Eckhard Deschler-Erb, Kaspar Richner, unter Mitarbeit von Christian Stegmüller und Philippe Rentzel, Ausgrabungen am Basler Murus Gallicus 1990–1993, Teil 1: Die spätkeltischen bis neuzeitlichen Befunde, Die römischen bis neuzeitlichen Funde. Materialh. Arch. Basel 12A, Basel 2013.

Devos et al. 2011

Yannick Devos, Luc Vrydaghs, Kai Fechner, Christine Laurent, Ann Degraeve, Sylvianne Modrie, Fanchon Deligne: Buried anthropic soils in the centre of Brussels (Belgium): Looking for fields in a (proto-) urban context, in: Kai Fechner, Yannick Devos, Mathias Leopold, Jörg Völkel (Hg.): Archaeology, soil- and life-sciences applied to enclosures and fields. Proceedings of the session 'From microprobe to spatial analysis – enclosed and buried surfaces as key sources in archaeology and pedology'. European Association of Archaeologists 12th Annual Meeting Krakow, Poland, 19th to 24th September 2006. BAR Int. Ser. 2222, Oxford 2011, 143-161.

Devos et al. 2009

Yannick Devos, Luc Vrydaghs, Ann Degraeve und Kai Fechner: An archaeopedological and phytolitarian study of the «Dark Earth» on the site of Rue de Dinant (Brussels, Belgium), in: *Catena* 78 (2009), 270-284.

Dolenz 1998

Heimo Dolenz: Eisenfunde aus der Stadt auf dem Magdalensberg, Archäologische Forschungen zu den Grabungen auf dem Magdalensberg 13, Klagenfurt 1998.

Drack, Fellmann 1988

Walter Drack, Rudolf Fellmann: Die Römer in der Schweiz, Stuttgart 1988.

von den Driesch, Boessneck 1974

Angela von den Driesch, Joachim Boessneck: Kritische Anmerkungen zur Widerristhöhenberechnung aus Längenmassen vor- und frühgeschichtlicher Tierknochen, Säugetierkundl. Mitt. 22/1 (1974), 325-348.

Duvauchelle 1999

Anika Duvauchelle: Un atelier de métallurgie du plomb du Bas-Empire à Avenches/En Selley, investigations 1997, in: *Bull. Ass. Pro Aventico* 41 (1999,) 133-146.

Duvernay 2003

Marie-Thérèse Graber-Duvernay: La construction en terre crue: potentiel des restes en position secondaire. Le cas d'un site rural du Bassin parisien. Echanges transdisciplinaires sur les constructions en terre crue 1. table ronde de Montpellier, Terre modelée, découpée ou coffrée – Matériaux et modes de mise en oeuvre, Actes de la table ronde de Montpellier 17–18 novembre 2001, Montpellier 2003.

Elmer 1941

Georg Elmer: Die Münzprägung der gallischen Kaiser in Köln, Trier und Mailand, *Bonner Jahrb.* 146, Bonn 1941, 1-106.

Engeler-Ohnemus 2006

Verena Engeler-Ohnemus: Abfälliges aus Augusta Raurica. Deponien und Zerfallserscheinungen zwischen den Frauenthermen und dem Theater, in: *Jahresber. Augst u. Kaiseraugst* 27, Augst 2006, 209-322.

Ettlinger 1977

Elisabeth Ettlinger: Die Kleinfunde aus dem spätrömischen Kastell Schaan, in: *Kleine Schriften, Keramik, Acta rei cretariae fautorum*, Suppl., Augst/Kaiseraugst 1977, 94-134.

Federici-Schenardi, Fellner 2004

Maruska Federici-Schenardi, Robert Fellner: Develier-Courtételle, un habitat rural mérovingien. Structures et matériaux de construction. Avec des contributions de Sandrine Davila Prado, Michel Guélat, Sarah Stékoffer, Werner Schoch, Christian Simon, Christiane Kramar, *Cah. d'Arch. Jurassienne* 13, Porrentruy 2004.

Feller 1991

Marc Feller: Classification et datation des mollettes d'Argonne – Problèmes et methods, in: *SFECAG, Actes du Congrès de Cognac, Marseille* 1991, 161-169.

Fellmann 1955

Rudolf Fellmann: Basel in römischer Zeit, *Mono-gr. Ur- und Frühgesch.* Schweiz 10, Basel 1955.

Fellmann 1960

Rudolf Fellmann: Neue Funde und Forschungen zur Topographie und Geschichte des römischen Basel, in: *Basler Zeitschr. f. Gesch. u. Altertumsk.* 60 (1960), 7-46.

Fellmann 1961

Rudolf Fellmann: Römische Funde beim Umbau des Antistitiums [ein Vorbericht], in: *Basler Zeitschr. f. Gesch. u. Altertumsk.* 61 (1961), 9-18.

Fellmann 1976

Rudolf Fellmann: Schlüsselberg 9-17, in: *Basler Zeitschr. f. Gesch. u. Altertumsk.* 76 (1976), 187-191.

Fellmann 1981

Rudolf Fellmann: Das römische Basel. Führer durch das historische Museum Basel, Heft 2, Basel 1981.

Fellmann-Brogli et al. 1992

Regine Fellmann-Brogli, Sylvia Fünfschilling, Reto Marti, Beat Rütli, Debora Schmid: Das römisch-frühmittelalterliche Gräberfeld von Basel/Aeschenvorstadt, *Basler Beitr. z. Ur- und Frühgesch.* 10B, Basel 1992.

Fingerlin 1990

Gerhard Fingerlin: Grosse römische Gutshöfe im Klettgau und im westlichen Hochrheintal, in: *Arch. Nachr.* Baden 43, 1990, 3-20.

Frey 1992

Peter Frey: Mittelalterliche Siedlungsbefunde in Kaiseraugst, in: *Jahresber. Augst u. Kaiseraugst* 13, Liestal 1992, 231-262.

Frosdick 2014

Richard Frosdick: Status and new beginnings. Archaeozoological research into the Early Medieval rural settlements of northwest Switzerland, *Dissertation Universität Basel*, Basel 2014.

Fünfschilling 1998

Sylvia Fünfschilling: Funde des späten 4. bis 6. Jahrhunderts n. Chr. aus dem Nordwestteil der Grabung 1997.04, Kaiseraugst, «Löwen», in: *Jahresber. Augst u. Kaiseraugst* 19, Augst 1998, 71-91.

Fünfschilling 2006

Sylvia Fünfschilling: Das Quartier «Kurzenbettli» im Süden von Augusta Raurica, *Forsch. Augst* 35/1 und 35/2, Augst 2006.

Furger 1991

Alex R. Furger: Die Töpfereibetriebe von Augusta Rauricorum, in: *Jahresber. Augst u. Kaiseraugst* 12, Liestal 1991, 259-279.

Furger, Deschler-Erb 1992

Alex R. Furger, Sabine Deschler-Erb: Das Fundmaterial aus der Schichtenfolge beim Augster Theater, *Forsch. Augst* 15, Augst 1992.

Furger 2002

Andres Furger-Gunti: Die Ausgrabungen im Basler Münster II. Die Römische und frühmittelalterliche Zeit, 1.-8. Jh., unpubl. *Script. z. Arch.* Basel 1, Basel 2002.

Gaitzsch 1980

Wolfgang Gaitzsch: Eiserne römische Werkzeuge, *BAR Int. Ser.* 78, Oxford 1980.

Galinié 2004

Henri Galinié: L'expression «terres noires», un concept d'attente, in: *Verslype, Brulet* 2004, 1-11.

Garbsch 1966

Jochen Garbsch: Der Moosberg bei Murnau. *Münchner Beitr. Vor- und Frühgesch.* 12, München 1966.

Garbsch, Kos 1988

Jochen Garbsch, Peter Kos: Das spätrömische Kastell Vermania bei Isny I, *Münchner Beitr. Vor- und Frühgesch.* 44, München 1988.

Gé et al. 1993

Thierry Gé, Marie-Agnès Courty, Wendy Matthews und Julia Watzel: Sedimentary Formation Processes of Occupation Surfaces, in: Paul Goldberg, David T. Nash und Michael D. Petraglia (Hg.): *Formation processes in Archaeological context, Monographs in World Archaeology* 17, Madison, Wisconsin 1993, 149-163.

Giesler-Müller 1992

Ulrike Giesler-Müller: Das frühmittelalterliche Gräberfeld von Basel-Kleinhüningen, *Basler Beitr. z. Ur- und Frühgesch.* 11B, Derendingen 1992.

Gilles 1985

Karl-Josef Gilles: Spätrömische Höhensiedlungen in Eifel und Hunsrück, *Trierer Zeitschrift, Beih.* 7, Trier 1985.

Ginella 2002

Francesca Ginella: Archäozoologische Auswertung von Tierknochen späteströmischer Befunde aus Biesheim-Kunheim/Oedenburg, Grabung «Oedenburg-Westergass 1999», (Dép. Haut-Rhin, F) und aus Strasbourg, Grabung «Grenier d'Abondance 1999/2000» (Dép. Bas-Rhin, F), unpubl. Diplomarbeit, Universität Basel 2002.

Goldberg, Macphail 2006

Paul Goldberg, Richard I. Macphail: *Practical and Theoretical Geoarchaeology*, Oxford 2006.

Gross 1992

Uwe Gross: Zur rauhwandigen Drehscheibenware der Völkerwanderungszeit und des frühen Mittelalters, in: *Fundber. Baden-Württemb.* 17/1 (1992), 423-440.

Gschwind 2004

Markus Gschwind: Abusina, *Münchner Beitr. Vor- und Frühgesch.* 53, München 2004.

Habermehl 1975

Karl-Heinz Habermehl: Die Altersbestimmung bei Haus- und Labortieren, *Hamburg/Berlin* 1975.

Hagendorn, Schön, Stegmüller 2005

Andrea Hagendorn, Udo Schön, Christian Stegmüller: 2001/46 Münsterplatz 1 und 2, in: *JbAB* 2003, Basel 2005, 35-37.

Hagendorn, Stegmüller, Stelzle-Hüglin 2006

Andrea Hagendorn, Christian Stegmüller, Sophie Stelzle-Hüglin: Von Befestigungen und Grossbaustellen. Erste Ergebnisse der Ausgrabung Martinsgasse 6+8 (2004/1), in: *JbAB* 2004, Basel 2006, 91-113.

Heising 2003

Alexander Heising: Der Keramiktyp Niederbieber 32/33, in: Bernd Liesen, Ulrich Brandl (Hg.): *Römische Keramik, Herstellung und Handel*. Koll. Xanten 2000, Xantener Ber. 13, Mainz 2003.

Helmig 1984

Guido Helmig: Vorbericht über die Ausgrabungen auf dem Martinskirchsporn (1980/6, 1982/35, 1983/31), in: *Basler Zeitschr. f. Gesch. u. Altertumsk.* 84 (1984), 312-329.

Helmig 1992

Guido Helmig: Grubenhäuser – eine Bauform des frühen Mittelalters am Beispiel der Basler Befunde, in: Fritz Scheidegger (Hg.): *Aus der Geschichte der Bautechnik 2: Anwendungen*, Basel 1992, 177-183.

Helmig 1998

Guido Helmig: Basilia, Totentanz und Römergräber, in: *Mille Fiori* 1998, 123-130.

Helmig, Schön 1999

Guido Helmig, Udo Schön: Augustinergasse 19 (Augustinerhof), in: *JbAB* 1998, Basel 1999, 63-66.

Helmig 2008a

Guido Helmig: Häuser in Flammen, in: *Unter uns* 2008, 218-221.

Helmig 2008b

Guido Helmig: In römischen Diensten, in: *Unter uns* 2008, 228-229.

Hep, Marti 2005

Andrea Hep, Reto Marti: Neues zur Besiedlung des Fricktals in prähistorischer und frühmittelalterlicher Zeit, Die Ausgrabungen in Gipf-Oberfrick 1998 (Allmentweg) und 2002 (Kornbergweg), in: *Jahresber. Schw. Ges. f. Ur- u. Frühgesch.* 88, Basel 2005, 217-254.

Hervé 2008

Clément Hervé: La céramique gallo-romaine de la colline de la Cité à Lausanne. Témoignage sur l'évolution de la ville au Bas-Empire, in: *Jahrb. Arch. Schweiz* 91, Basel 2008, 59-88.

Hochuli-Gysel et al. 1986

Anne Hochuli-Gysel, Anita Siegfried-Weiss, Eva Ruoff, Verena Schaltenbrand-Obrecht, Chur in römischer Zeit I, Ausgrabungen Areal Dosch. *Antiqua* 12, Basel 1986.

Horisberger, Hufschmid 1995

Markus Horisberger, Thomas Hufschmid: Das römische Theater von Augst. Sanierungs- und Forschungsarbeiten 1994, in: *Jahresber. Augst u. Kaiseraugst* 16, Augst 1995, 91-103.

Hübener 1968

Wolfgang Hübener: Eine Studie zur spätromischen Rädchensigillata (Argonnensigillata), in: *Bonner Jahrb.* 168, Köln 1968, 241-298.

Hufschmid 1998

Thomas Hufschmid: Das römische Theater von Augst. Sanierungs- und Forschungsarbeiten 1997, in: *Jahresber. Augst u. Kaiseraugst* 19, Augst 1998, 93-110.

Hufschmid et al. 2001

Thomas Hufschmid, Georg Matter, Markus Horisberger: Das römische Theater von Augst: Sanierungs- und Forschungsarbeiten 2000, in: *Jahresber. Augst u. Kaiseraugst* 22, Augst 2001, 135-154.

Hufschmid, Horisberger-Matter 2005

Thomas Hufschmid, Ines Horisberger-Matter: Das römische Theater von Augst. Sanierungs- und Forschungsarbeiten 2004, in: *Jahresber. Augst u. Kaiseraugst* 26, Augst 2004, 117-144.

Hussong, Cüppers 1972

Ludwig Hussong, Heinz Cüppers: Die Trierer Kaiserthermen. Die spätromische und frühmittelalterliche Keramik, Trierer Grabungen und Forschungen Bd. 1 Abt. 2, Mainz 1972.

Kaenel 1974

Gilbert Kaenel: Avenicum I. Céramiques gallo-romaines décorées. Production locale des 2^e et 3^e siècles, *Cah. Arch. Romande* 1, Avenches 1974.

Kaschau 1976

Bernd Kaschau: Der Runde Berg bei Urach II. Die Drehscheibenkeramik aus den Plangrabungen 1967–1972, *Sigmaringen* 1976.

Kaufmann, Paulus 2008

Annemarie Kaufmann, Kurt Paulus: Sicherheitsnadel als Zeichen von Prestige, in: *Unter uns* 2008, 230-233.

Keller 1971

Erwin Keller: Die spätromischen Grabfunde in Südbayern, *Münchner Beitr. Vor- und Frühgesch.* 14, München 1971.

Koch 1984

Ursula Koch: Der Runde Berg bei Urach V, Die Metallfunde der frühgeschichtlichen Perioden aus den Plangrabungen 1967–1981, *Heidelberg* 1984.

Kock et al. 2009

Stéphane Kock, Jan Kramers, Frank Preusser und Andreas Wetzel: Dating of Late Pleistocene terrace deposits of the River Rhine using uranium series and luminescence methods: potential and limitations, in: *Quaternary Geochronology* 4 (2009), 363-375.

Krug 1995

Antje Krug: Römische Gemmen im Rheinischen Landesmuseum Trier, *Schrift. Rhein. Landesmus. Trier* 10, Trier 1995.

Künzl 1997

Susanna Künzl: Die Trierer Spruchbecherkeramik, Dekorierte Schwarzfirniskeramik des 3. und 4. Jahrhunderts n. Chr., *Trierer Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst d. Trierer Landes u. seiner Nachbargeb.*, Beih. 21, Trier 1997.

Lassau 2008

Guido Lassau: Bronzezeit. 2200 – 800 v. Chr., in: *Unter uns* 2008, 85-105.

Laur-Belart 1957a

Rudolf Laur-Belart: Über die Colonia Raurica und den Ursprung von Basel, *Basel* ¹1957.

Laur-Belart 1957b

Rudolf Laur-Belart: Spätromische und frühmittelalterliche Gräber in der Aeschenvorstadt, Basel, in: *Ur-Schweiz, Mitt. zur Ur- und Frühgesch. der Schweiz* 21 (1957), 1-20.

Laur-Belart 1959a

Rudolf Laur-Belart: Über die Colonia Raurica und den Ursprung von Basel, *Basel* ²1959.

Laur-Belart 1959b

Rudolf Laur-Belart: Ein frühchristliches Grab aus Basel, in: *Ur-Schweiz, Mitt. zur Ur- und Frühgesch. der Schweiz* 23 (1959), 57-71.

Lehmann, Breuer 2002

Peter Lehmann, Guido Breuer: Die Tierknochen aus den befestigungszeitlichen Schichten, in: *Schwarz* 2002, 343-377.

Lempennau 1964

Ute Lempennau: Geschlechts- und Gattungsunterschiede am Becken mitteleuropäischer Wiederkäufer, *Dissertation Universität München*, München 1964.

Leuch-Bartels 2007

Katrin Leuch-Bartels: Frühmittelalterliche Grubenhäuser auf dem Basler Münsterhügel, in: *JbAB* 2005, Basel 2007, 93-162.

Leuzinger 1998

Urs Leuzinger: Inventar der steinzeitlichen Fundstellen im Kanton Basel-Stadt, in: *Mille Fiori* 1998, 285-289.

Loseby 2006

Simon T. Loseby: Decline and Change in the Cities of Late Antique Gaul, in: Jens-Uwe Krause, Christian Witschel (Hg.): *Die Stadt in der Spätantike – Niedergang oder Wandel?*, *Historia Einzelschr.* 190, Stuttgart 2006, 67-104.

LRBC

Robert A. G. Carson, Philip V. Hill, John Ph. C. Kent: *Late Roman Bronze Coinage*, London 1960.

Luginbühl 2002

Thierry Luginbühl: Handwerk und Handwerker, in: Laurent Flutsch, Urs Niffeler, Frédéric Rossi (Hg.): *Die Schweiz vom Paläol. bis zum frühen Mittelalter. V. Römische Zeit*, Basel 2002, 197-215.

Macphail 1994

Richard I. Macphail: The reworking of urban stratigraphy by human and natural processes, in: Allan R. Hall, Harry K. Kenward (Hg.): *Urban-rural connexions: Perspectives from environmental archaeology. Symposia of the association for Environmental Archaeology* 12, York 1991, *Oxbow Monogr.* 47, Oxford 1994, 13-43.

Macphail, Galinié, Verhaeghe 2003

Richard I. Macphail, Henri Galinié, Frans Verhaeghe: A future for Dark Earth?, in: *Antiquity* 77 (2003), 349-358.

Macphail 2004

Richard I. Macphail: «Dark earth»: recent studies of «Dark earth» and «dark-earth-like» microstratigraphy in England, UK, in: *Verslype, Brulet* 2004, 35-42.

Macphail, Crowther 2011

Richard I. Macphail, John Crowther: Experimental pig husbandry: soil studies from West Stow Anglo-Saxon Village, Suffolk, UK, *Antiquity* 85 (2011).

Marti 1990

Reto Marti: Bedeutende frühmittelalterliche Siedlungsreste in Reinach BL, in: *Arch. d. Schweiz* 13 (1990), 136-153.

Marti 1996

Reto Marti: Frühmittelalterliche Siedlungsfunde aus dem Castrum Rauracense (Grabung Kaiseraugst, «Jakobli-Haus» 1994.02), in: *Jahresber. Augst u. Kaiseraugst* 17, Augst 1996, 149-195.

Marti 2000a

Reto Marti: Zwischen Römerzeit und Mittelalter – Forschungen zur frühmittelalterlichen Siedlungsgeschichte der Nordwestschweiz (4.–10. Jahrhundert). Textband, *Arch. und Mus.* 41A, Liestal 2000.

Marti 2000b

Reto Marti: Zwischen Römerzeit und Mittelalter – Forschungen zur frühmittelalterlichen Siedlungsgeschichte der Nordwestschweiz (4.–10. Jahrhundert). Katalog- und Tafelband, *Arch. und Mus.* 41B, Liestal 2000.

Marti 2004

Reto Marti: «Luteo operi, sine quo tamen non transigaretur». Frühmittelalterliche Keramik im Spiegel gesellschaftlicher und kulturräumlicher Veränderungen in der Nordwestschweiz, in: Gabriele Graenert, Reto Marti, Andreas Motschi, Renata Windler (Hg.): *Hüben und drüben. Räume und Grenzen in der Archäologie des Frühmittelalters*. Festschrift für Prof. Max Martin zu seinem fünfundsechzigsten Geburtstag, *Arch. und Mus.* 48, Liestal 2004.

Marti, Fellner 2005

Reto Marti, Robert Fellner: Stadt und Land, die Siedlungen, in: Renata Windler, Reto Marti, Urs Niffeler, Lucie Steiner (Hg.): *Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter*. VI. Frühmittelalter, Basel 2005, 96-118.

Marti et al. 2006

Reto Marti, Gisela Thierrin-Michael, Marie-Hélène Paratte Rana, Robert Fellner, Vincent Friedli, Jean-Pierre Mazimann, Sandrine Basset: *Develier-Courtételle, un habitat rural mérovingien. Céramiques et autres objets en pierre, verre, os, bois ou terre cuite. Avec des contributions de Jehanne Affolter, Thierry Rebmann, Cah. d'Arch. Jurassienne* 15, Porrentruy 2006.

Marti 2008a

Reto Marti: Frühmittelalter. 476–1000 n. Chr., in: *Unter uns* 2008, 239-261.

Marti 2008b

Reto Marti: Wichtige Waren aus dem Webhäuschen, in: *Unter uns* 2008, 276-277.

Marti-Grädel 2011

Elisabeth Marti-Grädel: Diachrone und räumliche Auswertung der Tierknochenfunde aus Insula 5/9, in: Sandra Ammann, Peter-Andrew Schwarz: *Eine Taberne in Augusta Raurica. Ergebnisse der Grabungen 1965–1967 und 2002 in Insula 5/9*. Mit Beiträgen von Elisabeth Marti-Grädel, Marlu Kühn, Marlies Klee, Philippe Rentzel, Angela Schlumbaum und Elisabeth Schmid, *Forsch. Augst* 46, Augst 2011, 319-340.

Marti-Grädel, E. 2012

Archäozoologische Untersuchungen der Tierknochen aus der Burgstelle Altenberg BL (11. Jh.) im Kontext früh- und hochmittelalterlicher Siedlungen der Region (5.–12. Jh.): Forschungen zur Wirtschafts- und Umweltgeschichte des Früh- und Hochmittelalters in der Nordwestschweiz. Dissertation Universität Basel, Basel 2012.

Martin 1967

Max Martin: Archäologische Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt, *Jahresbericht 1967*. Fundbericht, in: *Basler Zeitschr. f. Gesch. u. Altertumsk.* 67 (1967), XV-XXX.

Martin 1975

Max Martin: Die Zeit um 400, in: Walter Drack (Hg.): *Ur- und Frühgesch. Arch. der Schweiz* 5. Die römische Epoche, Basel 1975, 171-184.

Martin 1976

Max Martin: Das fränkische Gräberfeld von Basel-Bernerring. Mit einem anthropologischen und einem osteologischen Beitrag von Roland Bay und Bruno Kaufmann, in *Basler Beitr. z. Ur- u. Frühgesch.* 1, Basel 1976.

Martin 1981

Max Martin: Die römische Zeit am rechten Rheinufer zwischen Augst und Kembs, in: Lörrach und das rechtsrheinische Vorland von Basel, *Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern* Bd. 47, Mainz 1981, 64-91.

Martin 1991

Max Martin: Das spätromisch-frühmittelalterliche Gräberfeld von Kaiseraugst, Kt. Aargau, *Basler Beitr. z. Ur- und Frühgesch.* 5A, Derendingen 1991.

Martin 1998

Max Martin: «... munimentum ... prope Basiliam, quod appellat accolae Robur ...» [Amm. Marc. 30, 3, 1], in: *Mille Fiori* 1998, 141-145.

Martin-Kilcher 1976

Stefanie Martin-Kilcher: Das römische Gräberfeld von Courroux im Berner Jura, *Basler Beitr. z. Ur- und Frühgesch.* 2, Derendingen 1976.

Martin-Kilcher 1979

Stefanie Martin-Kilcher: Die spätromischen und frühmittelalterlichen Funde, in: Rudolf Moosbrugger-Leu, Stefanie Martin-Kilcher: *Die Ausgrabung im Museum für Völkerkunde (1978/24)*, in: *Basler Zeitschr. f. Gesch. u. Altertumsk.* 79 (1979) 390-413.

Martin-Kilcher 1980

Stefanie Martin-Kilcher: Die Funde aus dem römischen Gutshof von Laufen-Müschhag, *Schriftenr. Erziehungsdir. Bern*, Bern 1980.

Martin-Kilcher 1987

Stefanie Martin-Kilcher: Die römischen Amphoren aus Augst und Kaiseraugst. Ein Beitrag zur römischen Handels- und Kulturgeschichte. 1. Die südspanischen Ölamphoren (Gruppe 1), *Forsch. Augst* 7/1, Augst 1987.

Martin-Kilcher 1994

Stefanie Martin-Kilcher: Die römischen Amphoren aus Augst und Kaiseraugst. Ein Beitrag zur römischen Handels- und Kulturgeschichte. 2. Die Amphoren für Wein, Fischsauce, Südfrüchte (Gruppen 2–24), *Forsch. Augst* 7/2 und 7/3, Augst 1994.

Martin-Kilcher 1999

Stefanie Martin-Kilcher: Terra Sigillata, in: Schucany et al. 1999, 29-32.

Martinoli, Plüss 2008

Danièle Martinoli, Petra Plüss: Wohin mit dem Abfall? – Eine spätromische Grube auf dem Münsterplatz (Grabung 2004/38, Trafostation), in: *JbAB* 2006, Basel 2008, 195-202.

Matt, Rentzel 2000

Christoph Ph. Matt, Philippe Rentzel: Ein Hafnerlehmdépot in der Steinenvorstadt 1 (1996/17), in: *JbAB* 1998, Basel 2000, 131-148.

Matt 2007

Christoph Ph. Matt: Ausgrabungen und Funde im Jahr 2005, 2005/5 St. Alban-Rheinweg 108–120, in: *JbAB* 2005, Basel 2007, 44-47.

Meadow 1984

Richard H. Meadow: Animal Domestication in the Middle East: A View from the Eastern Margin, in: Juliet Clutton-Brock/Caroline Grigson (Hg.): *Animals and Archaeology*. BAR Int. Ser. 202, Oxford 1984, 309-337.

Middendorf 2002

Bernhard Middendorf: Physico-mechanical and microstructural characteristics of historic and restoration mortars based on gypsum: Current knowledge and perspective, in: Siegfried Siegemund, Thomas Norbert Weiss, Axel Vollbrecht (Hg.): *Natural Stone, Weathering Phenomena, Conservation Strategies and case Studies*, Special Publication No 205, Geological Society, London 2002, 165-176.

Metzler, Zimmer, Bakker 1981

Jeannot Metzler, Johny Zimmer, Lothar Bakker: *Ausgrabungen in Echternach*, Luxembourg 1981.

Mikler 1997

Hubertus Mikler: Die römischen Funde aus Bein im Landesmuseum Mainz, *Monogr. instrum.* 1, Montagnac 1997.

Mille Fiori 1998

Mille Fiori, Festschrift für Ludwig Berger zu seinem 65. Geburtstag, *Forsch. Augst* 25, Augst 1998.

Milojčić 1968

Vladimir Milojčić: Zu den spätkaiserzeitlichen und merowingischen Silberlöffeln. Mit einem Beitrag von Hermann Vetters, Wien, *Ber. RGK* 49 (1968), 111-148.

Moosbrugger-Leu 1967

Rudolf Moosbrugger-Leu: Jahresbericht 1967 der Archäologischen Bodenforschung des Kantons Basel-Stadt. C. Fundbericht, in: Basler Zeitschr. f. Gesch. u. Altertumsk. 67 (1967), XIII-LXV.

Moosbrugger-Leu 1974

Rudolf Moosbrugger-Leu: Die Burganlage zwischen Utengasse – Rheingasse und das Robur-Problem, in: Basler Zeitschr. f. Gesch. u. Altertumsk. 74/2 (1974), 350-372.

Moosbrugger-Leu 1978

Rudolf Moosbrugger-Leu: Die Ausgrabung im Museum für Völkerkunde (1978/24), in: Basler Zeitschr. f. Gesch. u. Altertumsk. 79 (1979), 348-413.

Moosdorf-Ottinger 1972

Irmgard Moosdorf-Ottinger: Der Goldberg bei Türkheim. Bericht über die Grabungen in den Jahren 1942–1944 und 1958–1961, Münchner Beitr. Vor- und Frühgesch. 24, München 1972.

Müller, Marti 1995

Urs Müller, Reto Marti: Ausgrabungen in Kaiseraugst im Jahr 1994, 1994.02 Kaiseraugst «Jakobli-Haus», in: Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 16, Augst 1995, 71-77.

Normanby

Roger Bland, Andrew Burnett: Normanby, Lincolnshire, in: Roger Bland, Andrew Burnett (Hg.): The Normanby Hoard and other Roman coin hoards, Coin hoards from Roman Britain VIII, London 1988, 114-215.

Oelmann 1968

Franz Oelmann: Die Keramik des Kastells Niederbieber, Materialien zur römisch-germanischen Keramik, Heft 1, Nachdruck der Ausgabe Frankfurt a. M. 1914, Bonn 1968.

Ohnsorg 200

Petra Ohnsorg: Aufgetischt und abgeräumt. Basel, Rittergasse 29A: Auswertung einer Fundstelle im römischen Vicus. Materialh. Arch. Basel 18, Basel 2004.

Oldenstein 1976

Jürgen Oldenstein: Zur Ausrüstung römischer Auxiliäreinheiten, Ber. RGK 57 (1976), 49-284.

Pawluk 1987

Steve Pawluk: Faunal Micromorphological Features in Moder Humus of Some Western Canadian Soils, in: Geoderma 40 (1987), 3-16.

Peter 2001

Markus Peter: Untersuchungen zu den Fundmünzen aus Augst und Kaiseraugst, Studien zu Fundmünzen der Antike 17, Berlin 2001.

Peters 1998

Joris Peters: Römische Tierhaltung und Tierzucht. Eine Synthese aus archäozoologischer Untersuchung und schriftlich-bildlicher Überlieferung, Passauer Universitätsschr. z. Arch. 5, Passau 1998.

Pleiner 2006

Radomír Pleiner: Iron in archaeology, early european blacksmiths, Prag 2006.

Raffaelli 1996

Umberto Raffaelli (Hg.): Oltre la porta. Serrature, chiavi e forzieri dalla preistoria all'età moderna nelle Alpi orientali, Ausst. Trento 1996, Trento 1996.

Reich 1995

Jacqueline Reich: Archäozoologische Auswertung des mittelalterlichen Tierknochenmaterials (10.–13. Jh.) von der Schneidergasse 8, 10 und 12 in Basel (CH), Materialh. Arch. Basel 8, Basel 1995.

Rentzel 1997

Philippe Rentzel: Geologisch-bodenkundliche Untersuchungen an den Niederterrassenfeldern bei Basel unter besonderer Berücksichtigung der Fundstelle Basel-Gasfabrik, in: JbAB 1994, Basel 1994, 1997, 31-52.

Rentzel 1998

Philippe Rentzel: Antike Steingewinnung im Hochrheintal. Eine Übersicht für die Gegend zwischen Basel und Rheinfelden, in: Mille Fiori 1989, 185-192.

Rentzel 2004

Philippe Rentzel: Zusammenstellung der geoarchäologischen Analysen aus der Grabung Martinsgasse 6+8. Dokumentation Grabung Martinsgasse 6+8 (2004/1), Basel 2004.

RIC

Harold Mattingly, Edward A. Sydenham et al.: The Roman Imperial Coinage. 10 vol., London 1923–1994.

Riha 1979

Emilie Riha: Die römischen Fibeln aus Augst und Kaiseraugst, Forsch. Augst 3, Augst 1979.

Riha 1982

Emilie Riha: Die römischen Löffel aus Augst und Kaiseraugst, Forsch. Augst 5, Augst 1982.

Riha 1990

Emilie Riha, Der römische Schmuck aus Augst und Kaiseraugst, Forsch. Augst 10, Augst 1990.

Riha 1994

Emilie Riha: Die römischen Fibeln aus Augst und Kaiseraugst, Neufunde seit 1975, Forsch. Augst 18, Augst 1994.

Riha 2001

Emilie Riha: Kästchen, Truhen, Tische – Möbelteile aus Augusta Raurica, Forsch. Augst 31, Augst 2001.

Roth-Rubi 1986

Katrin Roth-Rubi: Die Villa von Stutheien/Hüttwilen TG. Ein Gutshof der mittleren Kaiserzeit. Mit Beiträgen von Jost Bürgi, Martin Hartmann, Dieter Markert, Antiqua 14, Basel 1986.

Roth-Rubi 1987

Katrin Roth-Rubi: Die Kleinfunde, in: Katrin Roth-Rubi, Ulrich Ruoff: Die römische Villa im Loogarten, Zürich-Altstetten – Wiederaufbau vor 260 n. Chr.?, in: Jahresb. Schw. Ges. f. Ur- u. Frühgesch. 70 (1987), 145-158.

Roth-Rubi 1991

Katrin Roth-Rubi: Der Runde Berg bei Urach II. Die scheibengedrehte Gebrauchskeramik vom Runden Berg, Sigmaringen 1991.

Rütti 1991

Beat Rütti: Die römischen Gläser aus Augst und Kaiseraugst, Forsch. Augst 13/1 und 13/2, Augst 1991.

Sambras 1994

Hans Hinrich Sambras: Atlas der Nutztierassen: 250 Rassen in Wort und Bild, Stuttgart 1994.

Schaltenbrand-Obrecht 1996

Verena Schaltenbrand-Obrecht: Die Eisenfunde, in: Vitudurum 7, Ausgrabungen im Unteren Bühl. Die Funde aus Metall. Ein Schrank mit Lararium des 3. Jahrhunderts, Monogr. Kantonsarch. Zürich 27, Zürich/Egg 1996, 141-228.

Schatzmann 2000

Regula Schatzmann: Späte Steinbauten im Innenbereich des Castrum Rauracense. Teilauswertung der Grabung «Adler» 1990.05, in: Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 21, Augst 2000, 145-224.

Schatzmann 2003

Regula Schatzmann: Das Südwestquartier von Augusta Raurica, Untersuchungen zu einer städtischen Randzone, Forsch. Augst 33, Augst 2003.

Schatzmann 2013

Regula Schatzmann: Die Spätzeit der Oberstadt von Augusta Raurica – Untersuchungen zur Stadtentwicklung im 3. Jahrhundert, Forsch. Augst 48, Augst 2013.

Schibler, Furger 1988

Jörg Schibler, Alex R. Furger: Die Tierknochenfunde aus Augusta Raurica (Grabungen 1955–1974), Forsch. Augst 9, Augst 1988.

Schibler, Stopp 1987

Jörg Schibler, Barbara Stopp: Osteoarchäologische Auswertung der hochmittelalterlichen (11.–13. Jh.) Tierknochen aus der Barfüsserkerche in Basel (CH), in: Dorothee Rippmann: Basel-Barfüsserkerche, Grabungen 1975–77. Ein Beitrag zur Archäologie und Geschichte der mittelalterlichen Stadt, in: Schweiz. Beitr. z. Kulturgesch. u. Arch. des Mittelalters 13, Olten/Freiburg i. Br. 1987, 307-335

Schibler 1989

Jörg Schibler: Ergebnisse einer Analyse von 220 000 Knochenfunden der Grabungsjahre 1955–1974, in: Tierknochen als Schlüssel zur Geschichte der Wirtschaft, der Ernährung, des Handwerks und des sozialen Lebens in Augusta Raurica, Augster Museumshefte 12, Augst 1989, 5-33.

Schucany et al. 1999

Caty Schucany, Stefanie Martin-Kilcher, Ludwig Berger, Daniel Paunier: Römische Keramik in der Schweiz, Antiqua 31, Basel 1999.

Schwarz 2002

Peter Andrew Schwarz: Kastelen 4. Die Nordmauer und die Überreste der Innenbebauung der spätrömischen Befestigung auf Kastelen. Forsch. Augst 24, Augst 2002.

Senn-Luder 1997

Marianne Senn-Luder: Die Weiterverarbeitung des Eisens, in: V. Serneels et al.: Grabungstechnik. Erze, Schlacken, Eisen. Einführungskurs zum Studium der frühen Eisenmetallurgie und der Bestimmung der Abfälle dieser Industrie, Basel 1997, 29-37.

Siegfried-Weiss 1986

Anita Siegfried-Weiss: Lavezgefäße, in: Hochuligysel et al. 1986, 130-156.

Smol 1988

John P. Smol: Chrysophycean microfossils in paleolimnological studies, in: Palaeogeography, Palaeoclimatology, Palaeoecology 62 (1988), 287-297.

Sommer 1984

Markus Sommer: Die Gürtel und Gürtelbeschläge des 4. und 5. Jahrhunderts im römischen Reich, Bonner Hefte z. Vorgesch. 22, Bonn 1984.

SPM 2002

Die Schweiz vom Paläolithikum bis zum frühen Mittelalter, Band V: Die römische Zeit, Basel 2002.

Spors-Gröger 1997

Silvia Spors-Gröger: Der Runde Berg bei Urach XI. Die handgemachte frühalamannische Keramik aus den Plangrabungen 1967-1984, Heidelberg 1997.

Stahelin 1922

Felix Stahelin: Das älteste Basel, in: Basler Zeitschr. f. Gesch. u. Altertumsk. 20 (1922), 127-175.

Stahelin 1927

Felix Stahelin: Die Schweiz in römischer Zeit, Basel 1927.

Stahelin 1948

Felix Stahelin: Die Schweiz in römischer Zeit, Basel 1948.

Steidl 2000

Bernd Steidl: Die Wetterau vom 3. bis 5. Jahrhundert n. Chr., Materialien Vor- und Frühgesch. Hessen 22, Wiesbaden 2000.

Stelzle-Hüglin 2006

Sophie Stelzle-Hüglin, Der Martinskirchsporn seit dem hohen Mittelalter. Befunde und Funde der Grabung Martinsgasse 6+8. Mit Beiträgen von Cornelia Alder, Christoph Brombacher, Thomas Doppler, Heide Hüster-Plogmann, Christoph Philipp Matt, Christine Pümpin und Philippe Rentzel, in Vorb.

Stoops 2003

Georges Stoops: Guidelines for analysis and description of soil and regolith thin sections, Soil Science Society of America, Madison 2003.

Stork 2001

Ingo Stork: Fürst und Bauer, Heide und Christ. 10 Jahre archäologische Forschungen in Lauchheim/Ostalbkreis, Schriften d. Altemannemus. Ellwangen 1, Stuttgart 2001.

Straumann 2010

Sven Straumann: Versunkene Kulturen – unter dem Museum der Kulturen. Die Ausgrabungen 2008/3 der Archäologischen Bodenforschung Basel-Stadt im Schürhof, in: Basler Stadtbuch 2009, Basel 2010, 129-137.

Swoboda 1986

Roksanda M. Swoboda: Die spätrömische Befestigung Sponeck am Kaiserstuhl, Münchner Beitr. Vor- und Frühgesch. 36, München 1986.

Thommen 1986

Peter Thommen: Vorbericht über die Grabungen an der Martinsgasse 9-13 (1982/39), in: Basler Zeitschr. f. Gesch. u. Altertumsk. 86/2 (1986), 206-214.

Trumm, Flück 2013

Jürgen Trumm, Matthias Flück: Am Südtor von Vindonissa. Die Steinbauten der Grabung Windisch-Spielmannwiese 2003-2006 (V.003.1) im Süden des Legionslagers, Veröff. Ges. Pro Vindonissa XXII, Brugg 2013.

Uerpmann 1990

Hans-Peter Uerpmann: Die Domestikation des Pferdes im Chalkolithikum West- und Mitteleuropas, in: Madrider Mitt. 31 (1990), 109-153.

UFAS 1975

Walter Drack (Hg.): Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie der Schweiz V, Die römische Epoche, Basel 1975.

Unter uns 2008

Unter uns. Archäologie in Basel, Ausst. Basel 2008/2009, Basel 2008.

Unverzagt 1916

Wilhelm Unverzagt: Die Keramik des Kastells Alzei, Materialien zur röm.-germ. Keramik II, Frankfurt a. M. 1916.

Van Ossel, Brunet-Villatte 1998

Paul Van Ossel, Françoise Brunet-Villatte: Les jardins du Carrousel (Paris): de la campagne à la ville: la formation d'un espace urbain, Documents d'Archéologie Française 73, Paris 1998.

Van Ossel 2006

Paul Van Ossel (Hg.): Les céramiques de l'Antiquité tardive en Île-de-France et dans le Bassin parisien I. Ensembles régionaux. Dioecesis Galliarum, Doc. de travail 7, Nanterre 2006.

Verslype, Brulet 2004

Laurent Verslype, Raymond Brulet: Terres noires, dark earth. Actes de la table-ronde internationale tenue à Louvain-la-Neuve 2001, Coll. d'Arch. Jos. Mertens XIV, Louvain-la-Neuve 2004.

Vita S. Sev.

Theodor Nüsslein (Hg.): Eugippius, Vita Sancti Severini. Das Leben des heiligen Severin, Lateinisch/Deutsch, Stuttgart 1986.

Vogel-Müller, Müller 1994

Verena Vogel-Müller, Urs Müller: Eine Grabung im Innern des Kastells Kaiseraugst (1993.03). Neue Hinweise zur Bauzeit des Kastells Kaiseraugst und zur Existenz eines älteren Auxiliarkastells?, in: Jahresber. Augst u. Kaiseraugst 15, Augst 1994, 151-176.

Weber, Staehelin 1961

Alfred R. Weber, Andreas Staehelin: 86. Jahresbericht der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu Basel. IV. Wissenschaftliche Untersuchungen, in: Basler Zeitschr. f. Gesch. u. Altertumsk. 61 (1961), I-VII.

Werner 1969

Joachim Werner: Der Lorenzberg bei Epfach. Die spätrömischen und frühmittelalterlichen Anlagen, Münchner Beitr. Vor- und Frühgesch. 8, München 1969.

10.9

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

A	Abnützung	Hrsg.	Herausgeber, Herausgeberin, Herausgeberinnen	rek.	rekonstruiert
a. a. O.	am angegebenen Ort	IFS	Inventar der Fundmünzen der Schweiz	resp.	respektive
Abb.	Abbildung	Imit.	Imitation	RS	Randscherbe
ABS	Abbauschicht	in Vorb.	in Vorbereitung	Rv.	Revers
Æ	Aes	inkl.	inklusive	S./s.	siehe
Anh.	Anhang, Anhänge	Inv.	Inventarnummer	Sest.	Sesterz
Anm.	Anmerkung	IPNA	Institut für Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie	SFECAG	Société Française d'Études de la Céramique Antique en Gaule
Ant.	Antoninian	Jh.	Jahrhundert	SMA	Spätmittelalter
AR	Augusta Raurica	K	Korrosion	s. o.	siehe oben
Av.	Avers	Kap.	Kapitel	sog.	sogenannt(e, er)
Bd.	Band	Kat.-Nr.	Katalognummer	SR	Spätromische Zeit
Beil.	Beilage, Beilagen	km	Kilometer	SS	Sondierschnitt
bes.	besonders	L	links, linke, linker	StABS	Staatsarchiv des Kantons Basel-Stadt
Bo	(geologische) Bodenprobe	m	Meter	s. u.	siehe unten
BS	Bodenscherbe	m²	Quadratmeter	Tab.	Tabelle, Tabellen
bspw.	beispielsweise	m³	Kubikmeter	Taf.	Tafel, Tafeln
BZ	Bronzezeit	max.	maximal	TS	Terra Sigillata
bzw.	beziehungsweise	mind.	mindestens	u. a.	unter anderem, unter anderen
ca.	circa	MIZ	Mindestindividuenzahl	U/C	Unverzagt/Chenet
cm	Zentimeter	mm	Millimeter	UK	Unterkante
Drag.	Dragendorff	Mm	Mikromorphologische Blockprobe	v. Chr.	vor Christus
EFH	Einfamilienhaus	MKZ	Mittlere Kaiserzeit	vgl.	vergleiche
et al.	et altera	Mö	Mörtelprobe	Vol.	Volume (Band)
etc.	et cetera	m ü. M.	Meter über Meer	WS	Wandscherbe
evtl.	eventuell	n. Chr.	nach Christus	z. B.	zum Beispiel
Ex.	Exemplar, Exemplare	Nb.	Niederbieber	Ziff.	Ziffer, Ziffern
d. h.	das heisst	n. l.	nach links		
f./ff.	folgende (Singular / Plural)	Nr., Nrn.	Nummer, Nummern		
FK	Fundkomplex	n. r.	nach rechts		
FKZ	Frühe Kaiserzeit	NZ	Neuzeit		
FL	Fläche	o.	oder		
FMA:	Frühmittelalter	OK	Oberkante		
Frag.	Fragment	P	Plateau		
g	Gramm	Pos.	Position/-en, Positionsnummer/-n		
H.	Hälfte	r.	rechts, rechte, rechter		
ha	Hektare				
halb.	halbiert				
HMA	Hochmittelalter				

10.10

ABBILDUNGSNACHWEIS

Abb. 1, 2

Annaheim 1975, 12, Bild 1, und 119, Bild 51.

Abb. 3, 5

Deschler-Erb (2011), Abb. 10 und Abb. 12.

Abb. 4, 22, 23, 25, 124, 158, 193, 219, 227

Udo Schön, Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt.

Abb. 6

Rentzel 1997, 32, Abb. 1a, und 43, Abb. 9. Bearbeitet durch Markus Asal.

Abb. 7

Unter uns 2008, 68, 88, 120, 178 und 240. Hansjörg Eichin, Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt.

Abb. 8

Staehelin 1922, 134, Abb. 2. Bearb. Markus Asal.

Abb. 9, 12, 50

Fellmann 1955, 54, Abb. 13; 46, Abb. 10; 48, Abb. 11. Bearbeitung Markus Asal und Udo Schön.

Abb. 10

Markus Asal, nach Münzliste I aus Fellmann 1955, 64.

Abb. 11, 13.1, 15, 18, 20

Berger 1981, 21, Abb. 25; 39, Abb. 51; 33, Abb. 45 (Ausschnitt); 25, Abb. 30 und 31; 53, Abb. 67. Bearbeitung Markus Asal und Udo Schön.

Abb. 13.2

Heidi Colombi, Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt.

Abb. 14

Laur-Belart 1957a/1959, 71, Abb. 6.

Abb. 16

Berger 1963, Planbeilage I. Bearbeitung Markus Asal und Udo Schön.

Abb. 17

Berger 1965, 159.

Abb. 19.1

Fellmann 1976, 188, Abb. 2. Bearbeitung Markus Asal und Udo Schön.

Abb. 19.2, 19.3

Fotos Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt.

Abb. 21

Drack/Fellmann 1988, 357, Abb. 334.

Abb. 24, 26, 28, 32, 34, 38, 41, 42, 44, 45, 46, 48, 52, 54, 57, 59, 66, 71, 73, 79, 81, 133, 134, 136, 138–140, 143, 144, 147, 160, 163, 171–179, 182, 186

Fotos Cornelia Alder, Michael Kohler, Claude Spiess, Christian Stegmüller, Marcel Eckling, Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt. Bearbeitet durch Markus Asal.

Abb. 27, 29, 30, 33, 35, 37, 39, 40, 47, 53, 55, 56, 58, 60, 65, 67–70, 74–78, 126–132, 135, 141, 142, 146, 149–151, Beilagen 1–6

Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt, CAD-Bearbeitung durch Andrea Rumo nach Vorlagen von Markus Asal.

Abb. 165, 169, 170, 180, 181, 183–185, 187

Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt, CAD-Bearbeitung durch Martin Block nach Vorlagen von Markus Asal.

Abb. 31, 51, 64, 98–101, 103, 104, 106–114, 116, 117, 120, 148, 152–155, 159, 190

Fotos/Text/Grafiken Markus Asal.

Abb. 36

Grafik: Norbert Spichtig, Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt.

Abb. 43

Macphail 1994, 35, fig. 20.

Abb. 61, 62, 118

Foto: Philippe Saurbeck, Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt.

Abb. 63

Zeichnungen Sibylle Erni.

Abb. 72

Markus Asal, nach Marti 2000B, Taf. 247 (b); Marti 2004, 202, Abb. 12 (c) und 199, Abb. 10 (d); Hep/Marti 2005, 226, Abb. 20 (e) und 227, Abb. 21 (f).

Abb. 80

terra 2009, Heft 4, 40.

Abb. 82

Markus Asal. a: Philippe Saurbeck, Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt; b: Ettlinger 1977, Taf. 7.1 und Taf. 9.2; c: Giesler-Müller 1992, Taf. 19, Grab 100, Nr. 6; d: Foto Markus Asal, Exponat im Musée Dominique Vivant Denon, Chalon-sur-Saône; e: A. MacGregor, A. J. Mainman and N. S. H. Rogers, Craft, Industry and Everyday Life: Bone, Antler, Ivory and Horn from Anglos-Scandinavian and Medieval York, York 1999, 1970, Abb. 927.7724; f, g: A. MacGregor, Bone, Antler, Ivory and Horn. The technology of skeletal materials since the roman period. Sydney 1985 (unver. Neudr. 2001), 168, Abb. 88.k.l.

Abb. 83

Martin Block nach Vorlage von Andrea Rumo, Philippe Rentzel und Christine Pümpin.

Abb. 84–97

Philippe Rentzel / Christine Pümpin, Institut für Integrative Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie (IPNA), Basel.

Abb. 102

Markus Asal, 1: Zeichnung Sibylle Erni; 2, 3: Raffaelli et al. 1996, 74 f., Abb. 14, und 92, Abb. 28,5,6; 4: Brem et al. 2008, Taf. 29.1214; 5: Raffaelli et al. 1996, 184, Abb. 66.

Abb. 105, 107, 121, 122, 156, 157

Grafik: Markus Peter, Römerstadt Augusta Raurica.

Abb. 115

Markus Asal. 1: Zeichnung Sibylle Erni; 2–4: Baatz 1999, 11, Abb. 9,A–C; 5: Baatz 1999, 10, Abb. 7.

Abb. 119

Markus Asal. 1. Zeichnung Sibylle Erni; 2,3: Dolenz 1998, Taf. 50, W11.W13.

Abb. 123

Markus Asal, Zeichnungen Sibylle Erni.

Abb. 125

Ausschnitt aus dem Falknerplan, bearbeitet durch Udo Schön.

Abb. 145

Zeichnung E. Albrecht nach Felddaufnahmen von F. Goldschmidt. Aus: Thommen 1986, 211, Abb. 31b.

Abb. 137

Originaldokumentation Grabung 1982/39: Zeichnung G38 und G41, Olivier Chouet. Bearbeitet durch Markus Asal.

Abb. 161, 162, 164

Originaldokumentation Grabung 1983/31: Zeichnungen P10/11/12, G5, G6 und G9 und P17, Marcel Eckling, Guido Helmig, Christian Stegmüller. Bearbeitet durch Markus Asal.

Abb. 166–168

Zeichnungen Rudolf Moosbrugger und W. Geiger, Archäologische Bodenforschung Basel-Stadt. Bearbeitet durch Markus Asal und Martin Block.

Abb. 188

Originaldokumentation Grabung 1960/1. Skizze aus dem Tagebuch (Feldbuch) von Rudolf Laur-Belart vom 1. Nov. 1960 (2); Zeichnungen 4 und 5, Zeichner ungenannt (3).

Abb. 189

Originaldokumentation Grabung 1960/1: Skizze aus dem Tagebuch (Feldbuch) von Rudolf Laur-Belart vom 15. August 1960 (1) und Umzeichnung (2).

Abb. 191

Originaldokumentation Grabung 1932/8: Blatt 5, STAB PA 88 H2c, Zeichnung Rudolf Laur-Belart.

Abb. 192

Originaldokumentation Grabung 1932/8: Hand-skizze aus Tagebuch (Feldbuch) von Rudolf Laur-Belart vom 31. Mai 1932, STAB PA 88 H2c, (1); Umzeichnung durch Rudolf Laur-Belart 1934 (2).

Abb. 194–218

Elisabeth Marti-Grädel, Institut für Integrative Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie (IPNA), Basel.

Abb. 220, 221

Furger 2002, 67, Abb. 33; 94, Abb. 46.

Abb. 222

Fellmann 1961, 13, Abb. 2. Bearbeitung durch Markus Asal.

Abb. 223

d'Aujourd'hui 1978, 223, Abb. 7.

Abb. 224

Bargetzi 2006, 137, Abb. 10.

Abb. 225

Alder et al. 2004, 86, Abb. 12.

Abb. 226

Alder et al. 2008, 120, Abb. 13.

Abb. 228

Berger 1981, 34, Abb. 47.

Abb. 229 – 232:

Zeichnungen Markus Schaub.

Kästen 1 – 6

Fotos, Tabelle und Text Philippe Rentzel und Christine Pümpin, IPNA.